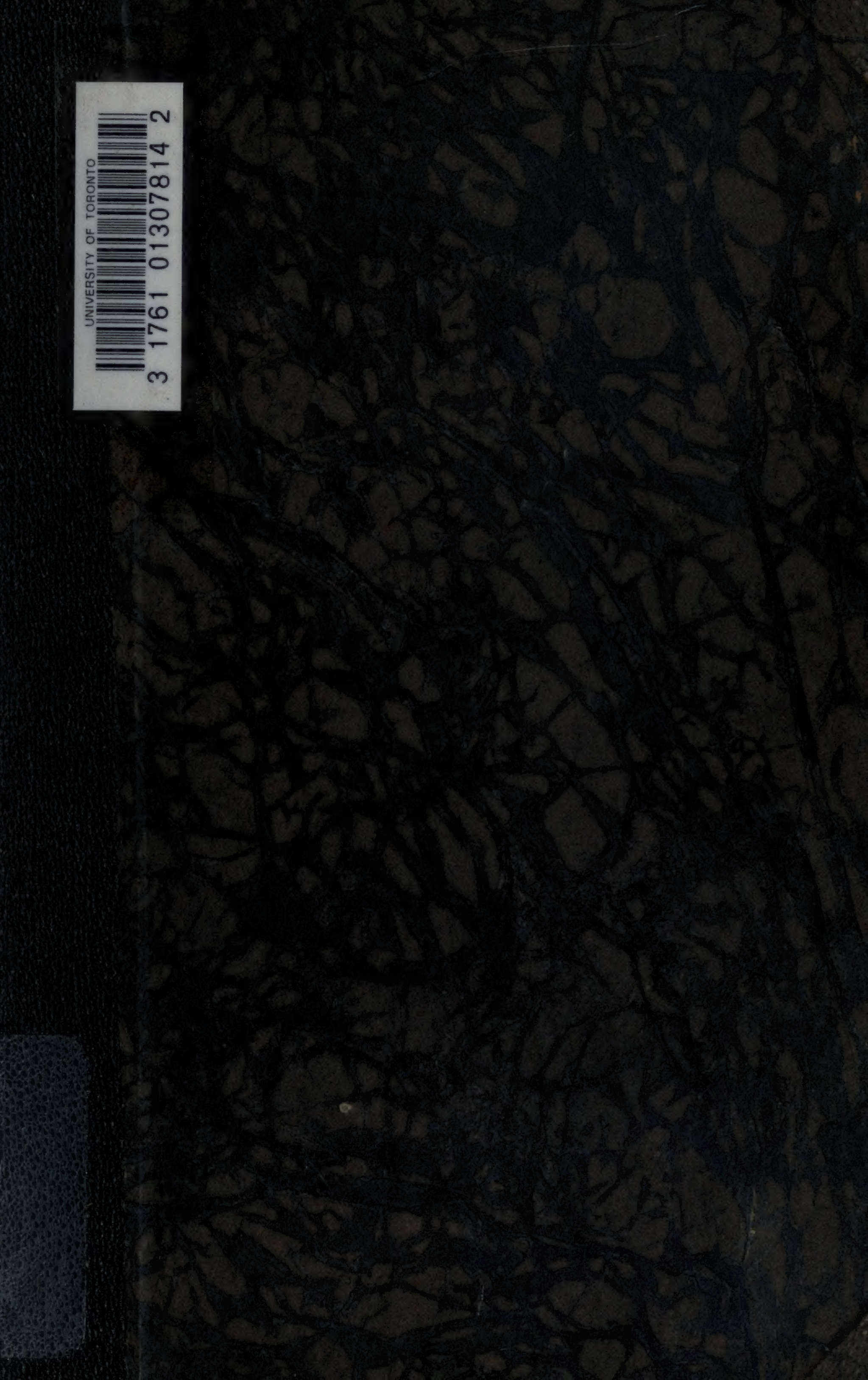

UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 01307814 2







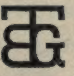
DAS RHEINISCHE GERMANIEN

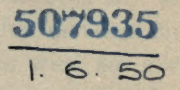
IN DER

ANTIKEN LITTERATUR.

VON

ALEXANDER RIESE.





LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1892.

Vorrede.

Eine Sammlung aller Stellen der antiken Schriftsteller, welche zur Aufklärung der Geschichte, der Geographie und des Kulturzustandes der Rheinlande im Altertum beitragen können, ist sowohl für die Historiker und die Antiquare, wie für jeden Freund rheinischer Geschichte und Altertumskunde so wichtig und geradezu notwendig, dass die Frage nicht unberechtigt erscheint, warum sie, obwohl diese Studien seit Jahrhunderten betrieben werden, noch niemals versucht wurde. Um diese Frage zu beantworten, muss man zunächst auf die Schwierigkeit, ja fast Undankbarkeit einer Arbeit hinweisen, bei welcher das Material aus so zahlreichen, zum Teil sehr entlegenen Schriftstellern zusammengesucht und gesondert werden muss. Die Hauptursache aber ist wohl, dass in den früheren Zeiten philologische Kenntnis und Methode in der rheinischen Forschung nicht eben stark vertreten war; meinen doch selbst jetzt noch einzelne irrtümlicherweise, was aus den Autoren entnommen werden könne, sei längst allgemein bekannt und verwertet. Die vorliegende Zusammenstellung wird diese und andere wohl von dem Richtigen überzeugen. Sie wird ihnen neben dem Allbekannten manche den meisten und einige allen kaum bekannte Stellen zeigen; sie wird sie aber auch den Wert und die Bedeutung der einzelnen Angaben (denn Wert und Bedeutung und Zuverlässigkeit derselben ist sehr verschiedenartig und keineswegs ihrer Kürze oder Ausdehnung entsprechend) durch die Vergleichung mit den benachbarten Stellen vielfach erst abzuwägen lehren. Wirft doch schon die blosse Zusammenstellung mit anderen auf manche Stelle ein neues Licht. Zwar sind auch Angaben darunter, deren Wertlosigkeit die Kritik nachgewiesen hat, wie

gleich I 4; aber es soll der Leser die hier gebotenen Stellen eben nicht blindlings hinnehmen, sondern sie bei dieser Erleichterung des Gebrauches erst recht eingehend prüfen. — Solche „objective Geschichtserzählungen“ sollten überhaupt für viele Gebiete zusammengestellt werden. Der Leser möge nur einen beliebigen Abschnitt mit gespannter Aufmerksamkeit ruhig durchlesen, und er wird den Nutzen derselben bald erkennen.

Diese Sammlung, die hoffentlich die Vorläuferin einer möglichst allseitigen Beschreibung der Rheinlande im Altertum ist, zerfällt in drei Abteilungen, eine geschichtliche (I—XII), eine geographische (XIII) und eine kulturgeschichtliche (XIV —XV). Die erste beginnt mit der vorrömischen Zeit, ja sogar mit einer Erwähnung der vorkeltischen Zeit (I 2) und reicht bis zur Vernichtung der Römerherrschaft im fünften Jahrhundert n. Chr., in einzelnen Stellen noch etwas weiter. Innerhalb der Abschnitte sind auch die einzelnen Stellen nach Möglichkeit der Chronologie der Ereignisse entsprechend geordnet. Dabei sind, meiner ursprünglichen Absicht entgegen, die Inschriften (für die wir die Ausgabe Zangemeisters sehnlich erwarten) nicht, oder doch nur ganz vereinzelt die unumgänglichst notwendigen, wohl aber sind die auf Germanien bezüglichen Münzen mit aufgenommen. Auch die Nachrichten, welche die ins römische Heer aufgenommenen rheinischen Germanen in Rom und den Provinzen betreffen, schienen mir ebenso der Aufnahme würdig, wie solche Gesetze, die uns direkt oder indirekt über die Zustände unseres Gebietes Auskunft geben. Endlich findet man auch Angaben, die zu Analogieschlüssen berechtigen, wie VII 26. Als das vollständig zu berücksichtigende Gebiet galt mir ausser Germania superior und inferior[1]) das Land der Treverer, Mediomatriker, Tungrer, Rauraker und Helvetier (dies bis Aventicum incl.); aus den entfernteren Gebieten Galliens, sowie aus Raetien und dem inneren Germanien wählte ich aus, was zum Rheinlande in irgend einer Beziehung steht, und in zweifelhaften Fällen gab ich lieber

1) Über deren Grenzen s. meine 'Forschungen zur Gesch. d. Rheinlande in der Römerzeit', Leipzig 1889, S. 24.

zu viel als zu wenig. In dem geographischen Abschnitte erwies sich jede reale Anordnung, die ich versuchte, als undurchführbar, und so beschränkte ich mich endlich auf eine Ordnung nach der Zeitfolge der Autoren, welche übrigens auch ihr Gutes hat. Die kulturhistorischen Abschnitte endlich (XIV—XV) sind zunächst für das praktische Bedürfnis der Entdecker, Ausgraber, Lokalforscher und der Museen bestimmt; sie geben, ohne Rücksicht darauf zu nehmen, ob das Rheinland darin genannt ist oder nicht, die für dieses wichtigen Stellen, denen allerdings vielleicht noch andere hätten zugefügt werden können, während anderseits mancher schon zu vieles darin angehäuft finden mag. Ich habe gegeben, was mir praktisch am meisten nützlich zu sein schien. Nur dazu konnte ich mich nicht entschliessen, auch mythologische Nachrichten einzureihen; denn einmal angefangen müssten diese zahllos werden. Deshalb ist (abgesehen von S. 412 A. 1 und S. 432 f.) hierfür im wesentlichen auf die Werke über römische Mythologie zu verweisen. Was endlich die Nachrichten über Christentum und Kirche in den Rheinlanden angeht, so sind dieselben bis ins fünfte Jahrhundert einschliesslich vollständig gesammelt. Von der Wiedergabe der frühmittelalterlichen Legenden jedoch ist selbstverständlich abgesehen worden. Nur über den „Apostel des Lahnthales“ gebe ich (XV 92) die erforderlichen Nachweise, da noch in neuesten Schulbüchern die späte Tradition über ihn wie Geschichte gelehrt wird.

Sollte das Buch günstig aufgenommen werden, so könnte ihm ein zweiter Band folgen, welcher umfassen würde, was aus den Inschriften und aus mittelalterlichen Schriften und Urkunden für Geschichte, Geographie und Kulturgeschichte des römischen Rheinlandes verwendbar wäre.

Die Texte sind im wesentlichen den im ersten Register angegebenen guten (oder, wo solche noch nicht vorhanden, den zugänglichsten) Ausgaben der Autoren entnommen; nur dass ich in der Orthographie mir Freiheit wahrte[1]). Sonst werden etwaige Abweichungen von diesen, sowie sachlich be-

1) Für die halbbarbarische Orthographie des Gregor von Tours, des sogen. Fredegar und der Historia Francorum ist mein Verfahren auf S. 151 Anm. dargelegt.

deutsame (also namentlich die Eigennamen betreffende) Lesarten und Vermutungen ausser im Register auch in den kurzen Anmerkungen angegeben, welche, im übrigen sporadisch und elementarer Art, auch zu Hinweisungen auf den Zusammenhang bestimmt sind. In allen Stellen aber ist alles, was sachliche Bedeutung hat, vollständig wiedergegeben, und nur sachlich gleichgültige Worte und Sätze sind unter Kennzeichnung der Lücke durch Punkte (..) weggelassen worden. Ergänzungen im Texte sind kursiv gedruckt, zu tilgende Worte der Handschriften zwischen eckige Klammern gesetzt. Nur in den wenigen Inschriften bedeuten eckige Klammern eine Ergänzung des Ausgefallenen, runde Klammern eine Ausschreibung abgekürzter Wörter. Bei den Münzen bedeutet z. B. die Angabe 'Ger(m)an)', dass auf verschiedenen Prägungen der betr. Münze Ger, Germ, German als Abkürzung vorkommt. Den griechischen Stellen habe ich eine, meist eigene, lateinische Übersetzung beigefügt, welche wahrscheinlich manchem Benutzer willkommen sein wird. Aus letzterem Grunde habe ich auch meine eigenen Bemerkungen meist in deutscher Sprache abgefasst. Denn gerade jetzt, da die Limesforschung bei der Nation ein hervorragendes Interesse anregt und erfordert, ist es für dieses Buch von besonderer Wichtigkeit, dass es von weiten Kreisen der Freunde lokaler Forschung gekannt und benutzt werde.

Die Einrichtung der beiden Register erklärt sich von selbst. Im zweiten derselben ist nicht der Urtext der griechischen Stellen zu Grunde gelegt, sondern die lateinische Übersetzung. Dieses, das Namen- und Sachregister, erfüllt ausser seinen nächsten Aufgaben noch die weitere, einige Inkonsequenzen, die sich in der Stellensammlung gebildet haben, unschädlich zu machen. Erstens gehören nämlich einige Stellen eigentlich an zwei oder mehr verschiedene Orte (z. B. VII 25 nicht nur zu Hadrian, sondern ebensogut zu „Grenzbefestigungen" XIV 25 ff.). Zweitens sind manche Nachrichten, was die Kritik jedenfalls mit mehr Recht als einige andere kleine Inkonsequenzen tadeln wird, nicht dahin gestellt, wo man sie am ersten suchen wird; namentlich sind einige kulturhistorische Angaben schon in dem historischen Teil vorweg genommen,

wie etwa VI 60—74 und VII 26, und in die Zeit gesetzt, der die betr. Autoren angehörten. Drittens ist durch ein unliebsames Versehen versäumt worden, einige Zusammenstellungen aus Tacitus, Zosimus u. a., die nun im letzten Kapitel vereint erscheinen müssen, an den richtigen Stellen der historischen Abschnitte einzutragen. Allen sich hieraus ergebenden Schwierigkeiten hilft nun das zweite Register ab, indem es solche Stellen nicht nur einmal, sondern unter sämtlichen geeigneten Stichworten anführt. Neben seiner im allgemeinen alphabetischen Anordnung fasst dasselbe auch manche Dinge in grösseren, mehr systematisch gehaltenen Artikeln zusammen, von denen einige unter deutschen Stichworten stehen, wie: Bauten, Berufsarten, Bildung, Christentum, Geldspenden, Gerätschaften, Grenzen, Inschriften, Irrtümer, Klima, Kriegführung der Einheimischen, Kunstwerke, Militärwesen, Sprache, Steuern, Verfall, Wagen, Weissagungen, Wunder. Ausserdem habe ich an geeigneten Stellen dieses Registers einige eigene Ansichten kurz angedeutet. Berichtigungen und Nachträge sind nach demselben zusammengestellt.

An einigen Stellen hatte ich mich des kundigen Beirates meiner Freunde Max Bonnet und Georg Wolff zu erfreuen, denen ich auch an dieser Stelle Dank sage.

So möge das Buch nun an die Öffentlichkeit treten und für das Studium der heimischen Vorzeit den erhofften Nutzen stiften!

Frankfurt a. M. im März 1892.

Alexander Riese.

Inhalt.

Germanen und Römer.

1. *Tacitus Germ. 37* Sescentesimum et quadragesimum annum urbs nostra agebat, cum primum Cimbrorum audita sunt arma . . Ex quo si ad alterum imperatoris Traiani consulatum computemus, ducenti ferme et decem anni colliguntur: tam diu Germania vincitur . . quippe regno Arsacis acrior est Germanorum libertas . . Germani . . quinque simul consulares exercitus populo Romano, Varum trisque cum eo legiones etiam Caesari abstulerunt: nec impune C. Marius in Italia, divus Iulius in Gallia, Drusus ac Nero et Germanicus in suis eos sedibus perculerunt. Mox ingentes Gai Caesaris minae in ludibrium versae. Inde otium, donec occasione discordiae nostrae et civilium armorum expugnatis legionum hibernis etiam Gallias adfectavere; ac rursus inde pulsi proximis temporibus triumphati magis quam victi sunt.

I. Vorrömische Zeit.

2. *Avienus Ora maritima 129 ff.*

. . . siquis dehinc
130 ab insulis Oestrymnicis lembum audeat
urgere in undas, axe qua Lycaonis
rigescit aethra, caespitem Ligurum subit
cassum incolarum: namque Celtarum manu
crebrisque dudum proeliis vacuata sunt,
135 Liguresque pulsi . . .

3. *Ammianus Marcellinus 15, 9, 4* Drasidae memorant revera fuisse populi[1]) partem indigenam, sed alios quoque ab insulis extimis confluxisse et tractibus transrhenanis, crebritate bellorum et adluvione fervidi maris sedibus suis expulsos.

um 600 v. Chr. **4.** *Livius 5, 34, 1* Prisco Tarquinio Romae regnante Celtarum . . penes Bituriges summa imperii fuit. ii regem Celtico dabant. Ambigatus is fuit . . Hic Bellovesum ac Segovesum sororis filios . . missurum se esse in quas di dedissent auguriis sedes ostendit . . Tum Segoveso sortibus dati Hercynei saltus: Belloveso . . in Italiam viam di dabant. *vgl. Iustinus 24, 4* Galli . . portio in Italia consedit, . . portio Illyricos sinus . . per strages barbarorum penetravit et in Pannonia consedit.

um 390 v. Chr. **5.** *Plinius N. H. 12, 5* Produnt . . Gallias hanc . . habuisse causam superfundendi se Italiae, quod Helico ex Helvetiis civis earum fabrilem ob artem Romae conmoratus ficum siccam et uvam oleique ac vini praemissa remeans secum tulisset.

---

1) der Gallier.

6. *Appianus Celt. c. 2*

Ἀνίσταται μοῖρα Κελτῶν τῶν ἀμφὶ τὸν Ῥῆνον ἱκανὴ κατὰ ζήτησιν ἑτέρας γῆς.. καὶ Κλουσίνοις .. ἐπολέμουν ..

Pars satis magna Celtarum apud Rhenum habitantium se accinxit ad aliam terram quaerendam . . et Clusinis bellum inferebat.

7. *Plinius N. H. 37, 35* Credidit .. Pytheas[1]), Guionibus Germaniae genti adcoli aestuarium oceani Metuonidis nomine spatio stadiorum sex milium; ab hoc diei navigatione abesse insulam Abalum, illo per ver fluctibus advehi, et esse concreti maris purgamentum; incolas pro ligno ad ignem uti eo proximisque Teutonis vendere. Huic et Timaeus credidit, sed insulam Basiliam vocavit. um 330 v. Chr.

8. *Propertius 5, 10, 39* 222 v. Chr.

Claudius a Rheno traiectos arcuit hostes,
40 Belgica cui vasti parma relata ducis
Virdomari. Genus hic Rheno iactabat ab ipso,
Mobilis erectis fundere gaesa rotis[2]).

9. *Strabo 4, 2, 3 p. 191* um 120 v. Chr.

Διέτειναν δὲ τὴν ἀρχὴν οἱ Ἀρουέρνοι καὶ μέχρι Νάρβωνος καὶ τῶν ὅρων τῆς Μασσαλιώτιδος, ἐκράτουν δὲ καὶ τῶν μέχρι Πυρήνης ἐθνῶν καὶ μέχρι ὠκεανοῦ καὶ Ῥήνου.

Arverni autem imperium suum protulerunt usque ad Narbonem Massiliensiumque fines, sed etiam gentium usque ad Pyrenen et ad oceanum et Rhenum incolentium principatum tenebant.

10. *Caesar B. G. 6, 24* Ac fuit antea tempus, cum Germanos Galli virtute superarent, ultro bella inferrent, propter hominum multitudinem agrique inopiam trans Rhenum colonias mitterent. Itaque ea quae fertilissima Germaniae sunt loca circa Hercyniam silvam, quam Eratostheni et quibusdam Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam vocant,

---

1) Möglich ist nach dieser Stelle über den Bernstein, dass Pytheas die Küste der Nordsee besuchte. 'Guionibus' hat die beste Hds. B.

2) Vgl. CIL I 458. 462 und Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II 194 f. 'mobilis' die Hdss. 'nobilis' alle Ausgaben.

Volcae Tectosages occupaverunt atque ibi consederunt; quae gens ad hoc tempus his sedibus sese continet.

11. *Caesar B. G. 2, 4* Plerosque Belgas esse ortos ab Germanis, Rhenumque antiquitus traductos propter loci fertilitatem ibi consedisse Gallosque, qui ea loca incolerent, expulisse, solosque esse qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint. *Vgl. Nr. 22.*

12. *Florus 1, 38, 1 (3, 3)* Cimbri Teutoni atque Tigurini ab extremis Galliae[1]) profugi, cum terras eorum inundasset oceanus, novas sedes toto orbe quaerebant.

13. *Velleius 2, 8, 3* Tum Cimbri et Teutoni transcendere Rhenum.

14. *Appianus Celtica 13*

Τεύτονες[2]) *ἐς Γαλάτας ἐχώρουν.* Teutones in Galliam ibant.

15. *Tacitus Germ. 37* Cimbri . . parva nunc civitas, sed gloria ingens. Veterisque famae lata vestigia manent, utraque ripa castra ac spatia, quorum ambitu nunc quoque metiaris molem manusque gentis et tam magni exitus fidem.

16. *Strabo 7, 2, 2 p. 293*

Ποσειδώνιος . . φησὶ . . καὶ Βοΐους τὸν Ἑρκύνιον δρυμὸν οἰκεῖν πρότερον, τοὺς δὲ Κίμβρους . . ἀποκρουσθέντας ὑπὸ τῶν Βοίων ἐπὶ τὸν Ἴστρον . . καταβῆναι . ., εἶτ' ἐπὶ Ἑλουηττίους, πολυχρύσους μὲν ἄνδρας, εἰρηναίους δέ· ὁρῶντας δὲ τὸν ἐκ τῶν ληστηρίων πλοῦτον ὑπερβάλλοντα τοῦ παρ' ἑαυτοῖς, τοὺς Ἑλουηττίους ἐπαρθῆναι, μάλιστα δ' αὐτῶν Τιγυρηνούς τε καὶ Τωυγένους,

Posidonius dicit Boios olim incoluisse silvam Hercyniam, Cimbrosque ab eis ad Histrum repulsos esse et . . ad Helvetios descendisse, homines divites pacisque amantes; Helvetii autem cum vidissent divitias raptu quaesitas maiores esse suis, commotos eos esse et inprimis Tigurenos Tougenosque, ut cum illis profici-

1) ex ultimo litore oceani: *Quintilianus Declam. 3, 4.*
2) aus Noricum.

ὥστε καὶ συνεξορμῆσαι. Πάντες μέντοι κατελύθησαν ὑπὸ τῶν Ῥωμαίων.

scerentur. Sed omnes a Romanis deleti sunt.

17. *Strabo 4, 3, 3 p. 193 Φασὶ δὲ καὶ πολυχρύσους τοὺς Ἑλουηττίους, μηδὲν μέντοι ἧττον ἐπὶ λῃστείαν τραπέσθαι τὰς τῶν Κίμβρων εὐπορίας ἰδόντας· ἀφανισθῆναι δ' αὐτῶν τὰ δύο φῦλα, τριῶν ὄντων, κατὰ στρατείας. Folgt eine Entlehnung aus Caesar B. G. 1, 28 f. (II 25 f.) jedoch περὶ τετταράκοντα μυριάδες σωμάτων διεφθάρησαν, und anstatt* milia C et decem: *εἰς ὀκτακισχιλίους.*

Helvetios dicunt auro esse divites; nihilo minus eos, cum Cimbrorum opulentiam vidissent, ad latrocinia se convertisse; quorum duas partes, cum tres essent, in bello esse deletas.

quater centena milia perierunt.

circiter octo milia.

Zu *πολυχρύσους* vgl. *Athenaeus 6 p. 233 d Ἐν ταῖς ἐσχατιαῖς τῆς οἰκουμένης καὶ ποτάμια τὰ τυχόντα ψήγματα χρυσοῦ καταφέρει, καὶ ταῦτα γυναῖκες καὶ ἄνδρες ἀσθενεῖς τὰ σώματα σὺν ταῖς ἄμμοις ὑποψήχοντες διιστᾶσι καὶ πλύναντες ἄγουσιν ἐπὶ τὴν χώνην, ὡς παρὰ τοῖς Ἐλουητίοις φησὶν ὁ ἐμὸς Ποσειδώνιος καὶ ἄλλοις τισὶ τῶν Κελτῶν.*

In extremis orbis terrarum partibus etiam flumina quaedam particulas auri devolvunt; quas mulieres virique corpore debiles una cum harena terentes ab ea secernunt lavatasque in catinum portant in quo metalla excoquuntur; quod apud Helvetios et alios quosdam Celtarum fieri Posidonius meus scribit.

18. *Caesar B. G. 1, 7* Caesar memoria tenebat, L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum. *Vgl. II 22.* 107 v. Chr.

19. *Livius Epitome libri 65* L. Cassius consul a Tigurinis Gallis, pago Helvetiorum, qui a civitate secesserant, in finibus Nitiobrogum cum exercitu caesus est.

20. *Appianus Celtica 1 Οἱ Τιγύριοι δ' αὐτῶν (τῶν Ἑλου.)*

Tigurini iam antea exercitum

χρόνῳ ἔμπροσθεν Πίσωνος καὶ Κασσίου τινὰ στρατὸν ἑλόντες ὑπὸ ζυγὸν ἐξεπεπόμφεσαν, ὡς ἐν χρονικαῖς συντάξεσι δοκεῖ Παύλῳ τῷ Κλαυδίῳ.

Pisonis et Cassii ceperant et sub iugum miserant, ut Paulo Claudio in chronicis videtur.

21. *Livius Epitome libri 67* Cimbri .. a Celtiberis fugati sunt, reversique in Galliam in Vellocassis[1]) se Teutonis coniunxerunt.

22. *Strabo 4, 4, 3 p. 196*

Τούτων δὲ τοὺς Βέλγας ἀρίστους φασίν, εἰς πεντεκαίδεκα ἔθνη διῃρημένους, τὰ μεταξὺ τοῦ Ῥήνου καὶ τοῦ Λείγηρος παροικοῦντα τὸν Ὠκεανόν. ὥστε μόνους ἀντέχειν πρὸς τὴν τῶν Γερμανῶν ἔφοδον, Κίμβρων καὶ Τευτόνων.

Horum fortissimos dicunt Belgas, qui in quindecim gentes divisi inter Rhenum et Ligerim oceani oram incolunt, ut soli Germanorum, Cimbrorum Teutonorumque, incursioni restiterint.

23. *Caesar B. G. 2, 29* Aduatuci .. erant ex Cimbris Teutonisque prognati, qui, cum iter in provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare non poterant, citra flumen Rhenum depositis custodiam ex suis ac praesidium sex milia hominum una reliquerunt. Hi post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati, cum alias bellum inferrent, alias inlatum defenderent, consensu eorum omnium pace facta hunc sibi domicilio locum delegerunt.

24. *Plutarchus Vita Marii 24 ὁ Μάριος .. ἐκέλευσε τοὺς βασιλεῖς τῶν Τευτόνων προαχθῆναι δεδεμένους· ἑάλωσαν γὰρ ἐν ταῖς Ἄλπεσι φεύγοντες ὑπὸ Σηκουανῶν.*

Marius iussit Teutonum reges vinctos produci; nam in Alpibus dum fugiunt a Sequanis capti erant.

---

1) bellicosis *codd., von Mommsen verbessert.*

II. Die Zeit Caesars.

1. *Caesar B. G. 1, 31* Locutus est pro his Divitiacus Aeduus: Galliae totius factiones esse duas: harum alterius principatum tenere Aeduos, alterius Arvernos. Hi cum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, factum esse, uti ab Arvernis 72 v. Chr. Sequanisque Germani mercede arcesserentur. Horum primo circiter milia XV Rhenum transisse; posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari adamassent, traductos plures; nunc esse in Gallia ad centum et viginti milium numerum. Cum his Aeduos eorumque clientes semel atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos accepisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos, qui et sua virtute et populi Romani hospitio atque amicitia plurimum ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequanis obsides dare nobilissimos civitatis et iureiurando civitatem obstringere, sese neque obsides repetituros neque auxilium a populo Romano inploraturos neque recusaturos, quo minus perpetuo sub illorum dicione atque imperio essent. Unum se esse ex omni civitate Aeduorum, qui adduci non potuerit, ut iuraret aut liberos suos obsides daret. Ob eam rem se ex civitate profugisse et Romam ad senatum venisse auxilium postulatum, quod solus neque iureiurando neque obsidibus teneretur. Sed peius victoribus Sequanis quam Aeduis victis accidisse, propterea quod Ariovistus, rex Germanorum, in eorum finibus consedisset tertiamque partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset et nunc de altera parte tertia Sequanos decedere iuberet, propterea quod paucis mensibus

ante Harudum milia hominum XXIIII ad eum venissent, quibus locus ac sedes pararentur. Futurum esse paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus pellerentur atque omnes Germani Rhenum transirent: neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus cum illa comparandam. Ariovistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium factum sit Admagetobrigae, superbe et crudeliter imperare, . . Hominem esse barbarum, iracundum, temerarium . . Nisi siquid in Caesare populoque Romano sit auxilii, omnibus Gallis idem esse faciendum, quod Helvetii fecerint, ut domo emigrent, aliud domicilium, alias sedes, remotas a Germanis, petant fortunamque, quaecumque accidat, experiantur.

61 v. Chr.

2. *Caesar B. G. 6, 12* Sequani . . Germanos atque Ariovistum sibi adiunxerant eosque ad se magnis iacturis pollicitationibusque perduxerant.

3. *Appianus Celtica 16*

ὅτι Ἀριόουιστος, Γερμανῶν βασιλεὺς τῶν ὑπὲρ Ῥῆνον, ἐπιβαίνων τῆς πέραν Αἰδούοις ἔτι πρὸ τοῦ Καίσαρος ἐπολέμει φίλοις οὖσι Ῥωμαίων. Τότε μὲν δή, τοῖς Ῥωμαίοις κελεύουσι πεισθείς, ἀνέζευξεν ἀπὸ τῶν Αἰδούων καὶ φίλος ἠξίωσε Ῥωμαίοις γενέσθαι. Καὶ ἐγένετο, ὑπατεύοντος αὐτοῦ Καίσαρος καὶ ψηφισαμένου.

Ariovistus, rex Germanorum transrhenanorum, cum in contrariam regionem transiret, Aeduos Romanorum socios iam ante Caesaris tempora impugnavit. Tunc vero Romanorum iusso parens ex Aeduis recessit Romanorumque amicitiam petivit. Quam ipso Caesare consule suffragante assecutus est.

59 v. Chr.

4. *Caesar B. G. 1, 36 (Ariovistus sagt)* invicti Germani, exercitatissimi in armis, qui inter annos XIIII tectum non subissent.

59 v. Chr.

5. *Caesar B. G. 1, 40* Ariovistum se consule cupidissime populi Romani amicitiam adpetisse. *1, 35* Ariovistus . . cum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset. *1, 43* Quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera amplissime missa. Vgl. *Dio 38, 34, 3.*

6. *Caesar B. G. 1, 44* Ariovistus .. praedicavit, transisse Rhenum sese non sua sponte, sed rogatum et arcessitum a Gallis . . Non sese Gallis, sed Gallos sibi bellum intulisse; .. eas omnes copias a se uno proelio pulsas ac superatas esse.

7. *Caesar B. G. 1, 40* Hos[1]) esse eosdem, quibuscum saepenumero Helvetii congressi non solum in suis, sed etiam in illorum finibus plerumque superarint.

8. *Cicero Pro Balbo*[2]) *14, 32* Quaedam foedera extant, ut .. Helvetiorum, .. nonnullorum item ex Gallia barbarorum, quorum in foederibus exceptum est, ne quis eorum a nobis civis recipiatur.

9. *Dio 39, 1, 2 Οἱ Βελγικοὶ .. ἐν μὲν τῷ πρὶν οἱ μὲν ἔνσπονδοι τοῖς Ῥωμαίοις ἦσαν, οἱ δὲ ἐφρόντιζον αὐτῶν οὐδέν.*

Belgae olim vel Romanorum foederati erant vel eos nihil curabant.

10. *Caesar*[3]) *B. G. 1, 1* Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur .. Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu et humanitate provinciae longissime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important, proximique sunt Germanis qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt. Qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt.

Caesar B. G. 1, 1 Eorum una pars, quam Gallos optinere dictum est, . . continetur . . finibus Belgarum; attingit etiam

---

1) das Heer des Ariovist.

2) Geschrieben 56 v. Chr.

3) Beinahe nur aus Caesar schöpfen direkt oder indirekt, mit mehr oder weniger Genauigkeit, in ihren Darstellungen des gallischen Krieges: Plutarchus Vita Caesaris c. 18—27. Florus I 45. Dio 38, 31—49. 39, 1—5; 40—49. 40, 5—11; 32—43. Appianus Celtica 1; 17; 18. Orosius 6, 7—11. Zonaras 10, 6. Aus denselben ist deshalb hier fast keine Stelle mitgeteilt.

ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum; vergit ad septentriones. Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur; pertinent ad inferiorem partem fluminis Rheni, spectant in septentrionem et orientem solem.

Das Jahr 58.

Caesar B. G. 1, 2—29: Erzählung[1]) *des Helvetischen Krieges.*

11. *Livius Epitome l. 103* Caesar . . Helvetios, vagam gentem, domuit, quae sedem quaerens per provinciam Caesaris Narbonem iter facere volebat. Praeterea situm Galliarum continet.

12. *Caesar B. G. 1, 2* Apud Helvetios longe nobilissimus fuit et ditissimus Orgetorix. Is M. Messalla et M. Pupio Pisone consulibus regni cupiditate inductus coniurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent.

61 v. Chr.

13. *Caesar B. G. 1, 2* Undique loci natura Helvetii continentur: una ex parte flumine Rheno latissimo atque altissimo, qui agrum Helvetium a Germanis dividit; altera ex parte monte Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios; tertia lacu Lemanno et flumine Rhodano, qui provinciam nostram ab Helvetiis dividit . . Angustos se finis habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant.

14. *Caesar B. G. 1, 4* Orgetorix ad iudicium omnem suam familiam, ad hominum milia decem, undique coegit et omnes clientes obaeratosque suos . . eodem conduxit.

15. *Caesar B. G. 1, 5* Helvetii . . facere conantur, ut e finibus suis exeant; . . oppida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadringentos, frumentum omne praeterquam quod secum portaturi erant comburunt . . Persuadent Rauricis[2]) et

---

1) *Florus 1, 45 (3, 10), 2* Primus Galliae motus ab Helvetiis coepit, qui Rhodanum inter et Rhenum siti, non sufficientibus terris, venere sedem petitum, incensis moenibus suis . . Sed . . cum Caesar Rhodani ponte rescisso fugam abstulisset, statim bellicosissimam gentem sic in sedes suas quasi greges in stabulum pastor reduxit.

2) 'Rauracis' die Hdss. A' und B.

Tulingis et Latovicis finitimis, uti eodem usi consilio oppidis suis vicisque exustis una cum his proficiscantur, Boiosque, qui trans Rhenum incoluerant et in agrum Noricum transierant Noreiamque oppugnarant, receptos . . sibi adsciscunt.

16. *Cicero ad Atticum Epist. 1, 19, 2* Aedui, fratres nostri, pugnant, Sequani permale pugnarunt, et Helvetii sine dubio sunt in armis excursionesque in provinciam faciunt. Senatus decrevit, ut . . legati . . adirent Galliae civitates . ., ne eae se cum Helvetiis iungerent. 60 v. Chr.

17. *Suetonius Vita Caesaris 22 (Caesar)* Galliam Cisalpinam . . accepit, . . Comatam quoque. 58 v. Chr.

18. *Caesar B. G. 1, 6* Ex eo oppido *(Genava)* pons ad Helvetios pertinet . . *7* Caesar . . pontem, qui erat ad Genavam, iubet rescindi.

19. *Caesar B. G. 1, 7* Helvetii . . legatos ad eum mittunt nobilissimos civitatis, cuius legationis Nammeius et Verucloetius principem locum obtinebant, qui dicerent sibi esse in animo sine ullo maleficio iter per provinciam facere . .

20. *Caesar B. G. 1, 8* Helvetii . . navibus iunctis ratibusque factis, alii vadis Rhodani . . perrumpere conati.

21. *Dio 38, 31, 3* *ἐν νῷ ἔχοντες τόν τε Ῥοδανὸν διαβῆναι καὶ πρὸς ταῖς Ἄλπεσί που κατοικισθῆναι.*

Rhodanum transituri, ut in Alpibus aliquo loco considerent.

22. *Caesar B. G. 1, 12* Caesar ad eam partem pervenit, quae nondum flumen transierat . . Is pagus appellabatur Tigurinus; nam omnis civitas Helvetia in quattuor pagos divisa est. Hic pagus unus, cum domo exisset patrum nostrorum memoria, L. Cassium consulem interfecerat et eius exercitum sub iugum miserat. Ita . . poenas persolvit. *Vgl. I 18.*

23. *Caesar B. G. 1, 13* Helvetii . . cum id, quod ipsi diebus XX aegerrume confecerant, ut flumen transirent, illum *(Caesarem)* uno die fecisse intellegerent, legatos . . mittunt; cuius legationis Divico princeps fuit, qui bello Cassiano dux

Helvetiorum fuerat. *Es folgen die Verhandlungen und die Schlacht bei Bibracte.*

24. *Caesar B. G. 1, 26* Helvetii . . pro vallo carros obiecerant . . Nonnulli inter carros rotasque mataras ac tragulas subiciebant nostrosque vulnerabant.

25. *Caesar B. G. 1, 27* Circiter hominum milia sex eius pagi, qui Verbigenus appellatur . . prima nocte e castris Helvetiorum egressi ad Rhenum finesque Germanorum contenderunt. *28* Quod ubi Caesar resciit, quorum per fines ierant, his, uti conquirerent et reducerent . . imperavit; reductos in hostium numero habuit; reliquos omnes obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit. Helvetios, Tulingos, Latovicos in fines suos, unde erant profecti, reverti iussit . . ipsos oppida vicosque quos incenderant restituere iussit. Id ea maxime ratione fecit, quod noluit eum locum unde Helvetii discesserant vacare, ne propter bonitatem agrorum Germani, qui trans Rhenum incolunt, e suis finibus in Helvetiorum fines transirent et finitimi Galliae provinciae Allobrogibusque essent.

26. *Caesar B. G. 1, 28* Boios petentibus Aeduis . ., ut in finibus suis collocarent, concessit.

27. *Caesar B. G. 1, 29* In castris Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset . . Summa erat capitum Helvetiorum milia CCLXIII, Tulingorum milia XXXVI, Latovicorum[1]) XIIII, Rauricorum[1]) XXIII, Boiorum XXXII; ex his, qui arma ferre possent, ad milia nonaginta duo. Summa omnium fuerunt ad milia CCCLXVIII. Eorum, qui domum redierunt, censu habito, ut Caesar imperaverat, repertus est numerus milium C et decem.

28. *Plutarchus Vita Caesaris 18 (Helvetii)* τριάκοντα μὲν αἵ πᾶσαι μυριάδες ὄντες,

Helvetiorum numerus erat triginta myriades, quarum unde-

1) 'Latobrigorum' und 'Rauracorum' Hdss. A B.

εἴκοσι δὲ αἱ μαχόμεναι μιᾶς δέουσαι. Τούτων Τιγυρίνους . . ὁ Λαβιηνὸς . . περὶ τὸν Ἄραρα ποταμὸν συνέτριψεν, u. s. w. . . . καὶ παῖδες αὐτῶν καὶ γυναῖκες ἀμυνόμενοι μέχρι θανάτου συγκατεκόπησαν.

viginti pugnabant. Ex his Tigurinos Labienus ad Arar flumen contudit . . Uxores atque liberi eorum, cum eos ad mortem usque defenderent, trucidati sunt.

29. *Orosius 6, 7, 5* Omnis multitudo Helvetiorum Tulingorum Latobogiorum Rauracorum et Boiorum utriusque sexus ad centum quinquaginta et septem milia hominum. Ex his quadraginta et septem milia in bello ceciderunt.

30. *Polyaenus Strategicon 8, 23, 3 Ἑλουηττίοις . . πεντήκοντα μυριάδες, ὧν εἴκοσι τὸ μάχιμον ἦσαν. Καῖσαρ . . ὑπεχώρει, οἱ βάρβαροι . . ἐδίωκον . . Ποταμὸν Ῥοδανὸν . . τῶν βαρβάρων . . διαβάντων, οὐ πάντων ἀλλὰ τρισμυρίων, τῆς ὑστεραίας τῶν λοιπῶν διαβαίνειν μελλόντων, . . Καῖσαρ νύκτωρ ἐπιφανεὶς κατέκοψε πάντας.*

Helvetiorum erat numerus quinquaginta myriades, inter quas viginti pugnare poterant. Caesar recedebat, persequebantur barbari. Qui cum Rhodanum transiissent (non omnes, sed triginta milia), cum reliqui postridie transire vellent, Caesar noctu supervenit omnesque trucidavit.

31. *Appianus Celtica 1 Καῖσαρ . . Ἑλουητίους καὶ Τιγυρίους ἀμφὶ τὰς εἴκοσι μυριάδας ὄντας ἐνίκησεν . . Τοὺς μὲν οὖν Τιγυρίους ὑποστράτηγος αὐτοῦ Λαβιηνὸς ἐνίκησε, τοὺς δὲ ἄλλους ὁ Καῖσαρ, καὶ Τρικούρους ἀμύνοντας σφίσιν. Vgl. 15 Ἐπὶ τοὺς Τιγυρίους . . ἔπεμπε Λαβιηνόν ff.*

Caesar Helvetiorum Tigurinorumque circiter ducenta milia vicit. Tigurinos autem Labienus legatus eius vicit, reliquos et Tricuros illis subvenientes Caesar.

Caesar B. G. 1, 30 — 53 Erzählung des Krieges gegen Ariovist.

32. *Livius Epitome libri 104* Prima pars libri situm Germaniae moresque continet. C. Caesar cum adversus Ger-

manos, qui Ariovisto duce in Galliam transcenderant, exercitum duceret, . . victos proelio Germanos Gallia expulit.

33. *Caesar B. G. 1, 31 s. II 1. — Dio 38, 34, 1 οἵ τε γὰρ Σηκουανοὶ καὶ οἱ Αἴδουοι .. ἐκείνῳ τε εὐεργεσίαν ἅμα καταθέσθαι καὶ τοὺς Κελτοὺς τοὺς ὁμοχώρους σφισι τιμωρήσασθαι ἠθέλησαν .. 3 Ἦρχε μὲν γὰρ Ἀριοούιστος τῶν Κελτῶν ἐκείνων.*

Sequani Aeduique et Caesari benevolentiam praestare simul et Germanos finitimos suos ulcisci studebant. Germanorum illorum rex erat Ariovistus.

34. *Caesar B. G. 1, 32* Sequanis .. quorum oppida omnia in potestate eius *(Ariovisti)* essent . .

35. *Caesar B. G. 1, 33* Paulatim Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitudinem venire populo Romano periculosum videbat.

36. *Caesar B. G. 1, 37* Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et legati ab Aeduis et a Treveris veniebant: Aedui questum, quod Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum popularentur: sese ne obsidibus quidem datis pacem Ariovisti redimere potuisse; Treveri autem, pagos centum Sueborum ad ripas Rheni consedisse, qui Rhenum transire conarentur; his praeesse Nasuam et Cimberium fratres.

37. *Caesar B. G. 1, 40* frumentum Sequanos, Leucos, Lingones subministrare.[1])

38. *Caesar B. G. 1, 44* Quod *(Ariovistus)* multitudinem Germanorum in Galliam traducat, id se sui muniendi .. causa facere.

39. *Caesar B. G. 1, 47* linguae Gallicae, qua multa iam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur.

---

1) Zu c. 40 vgl. Frontinus 1, 11, 3 und 4, 5, 11; zu c. 50 ebenda 2, 1, 16.

40. *Plutarchus Vita Caesaris 19*[1]) Τὰ μαντεύματα τῶν ἱερῶν γυναικῶν, αἳ ποταμῶν δίναις προσβλέπουσαι καὶ ῥευμάτων ἑλιγμοῖς καὶ ψόφοις τεκμαιρόμεναι προεθέσπιζον... Ταῦτα τῷ Καίσαρι πυνθανομένῳ . . ἔδοξεν . . αὐτοῖς συμβαλεῖν . . Ἐπὶ σταδίους τετρακοσίους ἄχρι τοῦ Ῥήνου διώξας . . . Ἀριθμὸν δὲ νεκρῶν μυριάδας ὀκτὼ γενέσθαι λέγουσι.

Oracula sanctarum feminarum, quae fluminum vertices intuentes et ex flexu sonituque undarum coniecturam facientes res futuras praedicebant . . Quae cum Caesar comperisset, eos aggredi constituit. Ad Rhenum usque per quadringenta stadia eos persecutus est. Numerus occisorum octoginta milia fuisse dicitur.

41. *Caesar B. G. 1, 51*[2]) Tum demum necessario Germani suas copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribus intervallis, Harudes, Marcomanos, Triboces, Vangiones, Nemetes, Sedusios, Suebos, omnemque aciem suam redis et carris circumdederunt, nequa spes in fuga relinqueretur. Eo mulieres imposuerunt, quae in proelium proficiscentes passis manibus flentes implorabant, ne se in servitutem Romanis traderent.

42. *Dio 38, 49, 4* Τὰ ξιφίδια καὶ σμικρότερα τῶν Γαλατικῶν ὄντα καὶ τὰς προσβολὰς χαλυβδικὰς ἔχοντα χρησιμώτατά σφισιν ἐγένετο.

Gladii cum minores Romanis sint quam Gallici et mucrones ex chalybe firmatos habeant, utilissimi eis facti sunt.

43. *Caesar B. G. 1, 53* Ita proelium restitutum est, atque omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum milia passuum ex eo loco circiter

---

1) *Vgl. Caesar B. G. 1, 50:* quod apud Germanos ea consuetudo esset, ut matres familiae eorum sortibus et vaticinationibus declararent, utrum proelium committi ex usu esset necne.

2) *Vgl. Orosius 6, 7, 8:* Fuerunt in exercitu Ariovisti Arudes Marcomanes Triboci Vangiones Nemetes Eduses et Suebi.

Appianus Celtica c. 1 τοὺς μετ' Ἀριοουίστου Γερμανούς . . Ὀκτακισμυρίους αὐτῶν τελευτῶντες ἀπέκτειναν.

Germanorum Ariovisti . . postremo octoginta milia occiderunt.

quinquaginta[1]) pervenerunt. Ibi perpauci aut viribus confisi tranare contenderunt aut lintribus inventis sibi salutem repperant. In his fuit Ariovistus, qui naviculam deligatam ad ripam nactus ea profugit; reliquos omnes equitatu consecuti nostri interfecerunt. Duae fuerunt Ariovisti uxores, una Sueba natione, quam domo secum duxerat, altera Norica, regis Voccionis soror, quam in Gallia duxerat a fratre missam; utraque in ea fuga periit.

44. *Caesar B. G. 1, 54* Hoc proelio trans Rhenum nuntiato Suebi, qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt; quos Ubii, qui proxumi Rhenum incolunt, perterritos insecuti, magnum ex his numerum occiderunt.

58/57 v. Chr. **45.** *Caesar B. G. 1, 54* Caesar .. in hiberna in Sequanos exercitum deduxit. Hibernis Labienum praeposuit.

46. *Cicero De provinciis cons. 33*[2]) Cum acerrimis nationibus et maximis Germanorum et Helvetiorum proeliis felicissime concertavit *(Caesar).*

Das Jahr 57.

Caesar B. G. 2, 1—33. Der Feldzug gegen die Belgier (16—28: die Nervierschlacht).

47. *Caesar B. G. 2, 1* Litterisque item Labieni certior fiebat, omnis Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra populum Romanum coniurare obsidesque inter se dare. . . *3* reliquos omnis Belgas in armis esse, Germanosque, qui cis Rhenum incolant, sese cum his coniunxisse.

48. *Caesar B. G. 2, 4* Plerosque Belgas .. prohibuerint *(vgl. I 11):* qua ex re fieri, uti earum rerum memoria magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumerent.

49. *Caesar B. G. 2, 4* Polliceri .. milia armata L .. Nervios; .. Morinos XXV milia, Menapios VII milia, .. Adua-

---

1) 'quinque' die Hdss. 'quinquaginta' Orosius 6, 7, 10. Vgl. auch 2, 40. 'pervenerunt' die Hds. V.

2) Geschrieben 56 v. Chr.

tucos decem et novem milia; Condrusos, Eburones, Caeroesos, Paemanos, qui uno nomine Germani appellantur, arbitrari ad XL milia.

50. *Caesar B. G. 2, 15* Nullum aditum esse ad eos[1]) mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri.

51. *Caesar B. G. 2, 16* Expectari ab his[1]) Aduatucorum copias . .; mulieres quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur, in eum locum coniecisse, quo propter paludes exercitui aditus non esset.

2, 23 Nervii . . duce Boduognato.

52. *Caesar B. G. 2, 24* Quibus omnibus rebus permoti equites Treveri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis, qui auxilii causa ab civitate ad Caesarem missi venerant, cum multitudine hostium castra compleri nostra . . vidissent, desperatis nostris rebus domum contenderunt; Romanos pulsos . . civitati renuntiaverunt.

53. *Caesar B. G. 2, 28* Nervii . . ex sescentis ad tres senatores, ex hominum milibus LX vix ad quingentos, qui arma ferre possent, sese redactos esse dixerunt. Quos Caesar . . suis finibus atque oppidis uti iussit.

Appianus Celtica 1 Νέρβιοι . . ἐφθάρησαν, ἑξακισμύριοι ὄντες. ἦσαν δὲ τῶν Κίμβρων καὶ Τευτόνων ἀπόγονοι. Nerviorum sexaginta milia deleta sunt: erant autem ex stirpe Cimbrorum Teutonorumque.

Plutarchus Vita Caesaris 20 Νερβίους οἵπερ εἰς συμμιγεῖς δρυμοὺς κατῳκημένοι . . Βουλευταὶ δὲ τρεῖς ἀπὸ τετρακοσίων. Nervii in densis silvis habitabant . . Senatores ex quadringentis tres (superstites erant).

Caesar B. G. 2, 30—33 Caesar überwältigt die Aduatuker.

54. *Caesar B. G. 2, 29* Aduatuci, de quibus supra scripsimus, cum omnibus copiis auxilio Nerviis venirent, hac pugna nuntiata ex itinere domum reverterunt; cunctis oppidis castel-

1) Sie, die Nervier, waren 'maxime feri': *2, 4.*

lisque desertis sua omnia in unum oppidum egregie natura munitum contulerunt. Quod cum ex omnibus in circuitu partibus altissimas rupes despectusque haberet, una ex parte leniter adclivis aditus in latitudinem non amplius ducentorum pedum relinquebatur; quem locum duplici altissimo muro munierant: tum magni ponderis saxa et praeacutas trabes in muro conlocabant. Ipsi erant ex Cimbris Teutonisque prognati *u. s. w. (Vgl. I 23).*

55. *Caesar B. G. 2, 30* Plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemptui est.

56. *Caesar B. G. 2, 31 Die Aduatuker ergeben sich mit der Bitte:* ne se armis despoliaret. Sibi omnes fere finitimos esse inimicos . . inter quos dominari consuessent.

57. *Caesar B. G. 2, 33* scutis ex cortice factis aut viminibus intextis, quae subito . . pellibus induxerant.[1])

58. *Caesar B. G. 2, 33* Postridie eius diei refractis portis, cum iam defenderet nemo, atque intromissis militibus nostris sectionem eius oppidi universam Caesar vendidit. Ab his, qui emerant, capitum numerus ad eum relatus est milium quinquaginta trium.

59. *Caesar B. G. 2, 35* His rebus gestis omni Gallia pacata, tanta huius belli ad barbaros opinio perlata est, uti ab his nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitterentur legati ad Caesarem, qui se obsides daturas, imperata facturas pollicerentur.

Das Jahr 56.

60. *Caesar B. G. 3, 11* Itaque Titum Labienum legatum in Treveros, qui proximi flumini Rheno sunt, cum equitatu mittit. Huic mandat, Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat Germanosque, qui auxilio ab Belgis accersiti dicebantur, si per vim navibus flumen transire conentur, prohibeat.

---

1) Die Aduatuker.

Das Jahr 55.

Caesar B. G. 4, 1—15 Die Heerfahrt der Usipeter und Tenkterer.

61. *Caesar B. G. 4, 1* Ea, quae secuta est, hieme, qui fuit annus Gnaeo Pompeio, Marco Crasso consulibus, Usipetes Germani et item Tencteri magna cum multitudine hominum flumen Rhenum transierunt non longe a mari, quo Rhenus influit. Causa transeundi fuit, quod ab Suebis complures annos exagitati bello premebantur et agricultura prohibebantur.

62. *Folgt die Beschreibung der Sueben; darin 4, 1* Hi centum pagos habere dicuntur . . Privati ac separati agri apud eos nihil est . .

2 Mercatoribus est aditus magis eo ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se importari desiderent. Quin etiam iumentis, quibus maxime Galli delectantur, importatis hi non utuntur, sed quae sunt apud eos nata, prava atque deformia, haec cotidiana exercitatione, summi ut sint laboris, efficiunt. . . Vinum ad se omnino importari non sinunt . .

63. *Caesar B. G. 4, 3* Publice maximam putant esse laudem, quam latissime a suis finibus vacare agros . . Itaque una ex parte a Suebis circiter milia passuum sexcenta agri vacare dicuntur. Ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum, et paulo, quam eiusdem generis ceteri, sunt humaniores, propterea quod Rhenum attingunt multumque ad eos mercatores ventitant et ipsi propter propinquitatem Gallicis sunt moribus adsuefacti. Hos cum Suebi, multis saepe bellis experti, propter amplitudinem gravitatemque civitatis finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt ac multo humiliores infirmioresque redegerunt.

64. *Caesar B. G. 4, 4* In eadem causa fuerunt Usipetes et Tencteri, quos supra diximus, qui plures annos Sueborum vim sustinuerunt, ad extremum tamen agris expulsi et multis locis Germaniae triennium vagati ad Rhenum pervenerunt. Quas regiones Menapii incolebant et ad utramque

ripam fluminis agros, aedificia vicosque habebant; sed tantae multitudinis aditu perterriti ex his aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverunt et cis Rhenum dispositis praesidiis Germanos transire prohibebant. Illi omnia experti, cum neque vi contendere propter inopiam navium neque clam transire propter custodias Menapiorum possent, reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt et tridui viam progressi rursus reverterunt atque omni hoc itinere una nocte equitatu confecto inscios inopinantesque Menapios oppresserunt, qui de Germanorum discessu per exploratores certiores facti sine metu trans Rhenum in suos vicos remigraverant. His interfectis navibusque eorum occupatis, priusquam ea pars Menapiorum, quae citra Rhenum erat, certior fieret, flumen transierunt atque omnibus eorum aedificiis occupatis reliquam partem hiemis se eorum copiis aluerunt.

65. *Caesar B. G. 4, 6* Caesar . . maturius . . ad exercitum proficiscitur. Eo cum venisset, ea, quae fore suspicatus erat, facta cognovit: missas legationes ab nonnullis civitatibus ad Germanos, invitatosque eos, uti ab Rheno discederent, omniaque, quae postulassent, ab se fore parata. Qua spe adducti Germani latius vagabantur et in fines Eburonum et Condrusorum, qui sunt Treverorum clientes, pervenerant.[1]) Principibus Galliae evocatis Caesar . . . bellum cum Germanis gerere constituit. *(Folgen Verhandlungen.)*

66. *Caesar B. G. 4, 8* Ad haec, quae visum est, Caesar respondit; sed exitus fuit orationis: . . neque ullos in Gallia vacare agros; . . licere,[2]) si velint, in Ubiorum finibus considere, quorum sint legati apud se . . hoc se Ubiis imperaturum.

67. *Caesar B. G. 4, 9* Cognoverat magnam partem equitatus ab eis[2]) aliquot diebus ante praedandi frumentandique causa ad Ambivaritos trans Mosam missam.

---

1) *Vgl. Dio 39, 47, 2 Τέγκτηροί τε καὶ Οὐσιπέται, Κελτικὰ γένη, . . τόν τε Ῥῆνον διέβησαν καὶ ἐς τὴν τῶν Τρηουίρων ἐνέβαλον.* Tencteri et Usipetes, gentes Germanicae, Rhenum transierunt et in Treverorum fines invaserunt.

2) Den Usipetern und Tencterern.

68. *Caesar B. G. 4, 11* Petebant,[1]) uti ad eos equites, qui agmen antecessissent, praemitteret eosque pugna prohiberet, sibique ut potestatem faceret in Ubios legatos mittendi; quorum si principes ac senatus sibi iureiurando fidem fecisset, ea condicione, quae a Caesare ferretur, se usuros ostendebant.

69. *Caesar B. G. 4, 12* Ii qui frumentandi causa ierant trans Mosam, nondum redierant.

70. *Caesar B. G. 4, 14* Germani . . inter carros impedimentaque proelium commiserunt; at reliqua multitudo puerorum mulierumque (nam cum omnibus suis domo excesserant Rhenumque transierant) passim fugere coepit.

71. *Caesar B. G. 4, 15* Germani, post tergum clamore audito, cum suos interfici viderent, armis abiectis signisque militaribus relictis se ex castris eiecerunt, et cum ad confluentem Mosae[2]) et Rheni pervenissent, reliqua fuga desperata, . . reliqui se in flumen praecipitaverunt atque ibi . . perierunt.[3]) . . Hostium numerus capitum CCCCXXX milium . .

Caesar B. G. 4, 16—19 Caesars erster Übergang über den Rhein.

72. *Caesar B. G. 4, 16* Germanico bello confecto multis de causis Caesar statuit sibi Rhenum esse transeundum; quarum illa fuit iustissima, quod, cum videret Germanos tam facile impelli, ut in Galliam venirent, suis quoque rebus eos timere voluit, cum intellegerent, et posse et audere populi Romani exercitum Rhenum transire. Accessit etiam, quod illa

---

1) Usipeter und Tencterer.

2) 'et Rheni' will Bergk streichen.

3) *Plutarchus compar. Niciae et Crassi 4* Καίσαρα μυριάδας τριάκοντα Γερμανῶν τρεψάμενον συνεβούλευεν ὁ Κάτων ἐκδοῦναι τοῖς ἡττημένοις. = *Plut. Cato 51* Τοῦ Καίσαρος . . Γερμανοῖς καὶ σπονδῶν γενομένων δοκοῦντος ἐπιθέσθαι κτλ. *Orosius 6, 8, 23* fuisse numerum ad quadraginta milia ferunt.

Caesar cum trecenta milia Germanorum fugasset, Cato censuit eum victis esse tradendum.

Cum videretur Caesar, quamquam indutiae convenerant, Germanos oppugnasse . . .

pars equitatus Usipetum et Tencterorum, quam supra commemoravi praedandi frumentandique causa Mosam transisse neque proelio interfuisse, post fugam suorum se trans Rhenum in fines Sugambrorum receperat seque cum iis coniunxerat. Ad quos cum Caesar nuntios misisset, qui postularent, eos, qui sibi Galliaeque bellum intulissent, sibi dederent, responderunt: Populi Romani imperium Rhenum finire: si se invito Germanos in Galliam transire non aequum existimaret, cur sui quicquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui uni ex Transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fecerant, obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suebis premerentur; vel, si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret: id sibi *ad* auxilium spemque reliqui temporis satis futurum. Tantum esse nomen atque opinionem eius exercitus Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia populi Romani tuti esse possint. Navium magnam copiam ad transportandum exercitum pollicebantur.

73. *Caesar B. G. 4, 17* Caesar his de causis . . Rhenum transire decreverat; sed navibus transire neque satis tutum esse arbitrabatur . . Itaque etsi summa difficultas faciendi pontis proponebatur propter latitudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen . . . Rationem pontis hanc instituit.[1]) *(Folgt die Beschreibung der Brücke.)*

74. *Livius Epitome libri 105* Victis Germanis in Gallia Caesar Rhenum transcendit et proximam partem Germaniae domuit.

Dio 39, 50, 1 Ὁ Καῖσαρ . . τὸν Ῥῆνον πρῶτος τότε Ῥωμαίων διέβη. — *Plutarchus Vita Caesaris 22* Ὁ Καῖσαρ . . δόξης ἐφιέμενος τοῦ πρῶτος ἀνθρώπων στρατῷ διαβῆναι τὸν Ῥῆνον ἐγεφύρου.

Caesar tunc primus Romanorum Rhenum transgressus est.

Caesar gloriam capessivit, se primum omnium mortalium Rhenum transiisse; quare pontem in eo fecit.

---

1) *Orosius 6, 9, 1* Caesar in Germaniam facto ponte transgreditur . . In Galliam rescisso ponte concedit.

75. *Caesar B. G. 4, 18* Diebus decem . . opere effecto exercitus traducitur. Caesar ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto in fines Sugambrorum contendit . . Sugambri ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, fuga comparata, hortantibus eis quos ex Tencteris atque Usipetibus apud se habebant, finibus suis excesserant suaque omnia exportaverant seque in solitudinem ac silvas abdiderant.[1])

19 Caesar paucos dies in eorum finibus moratus omnibus vicis aedificiisque incensis frumentisque succisis se in fines Ubiorum recepit atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Suebis premerentur, haec ab iis cognovit: Suebos . . dimisisse, uti . . omnes, qui arma ferre possent, unum in locum convenirent medium fere regionum earum, quas Suebi optinerent . . Quod ubi Caesar comperit, omnibus rebus his confectis . ., diebus omnino decem et octo trans Rhenum consumptis, satis et ad laudem et ad utilitatem profectum arbitratus, se in Galliam recepit pontemque rescidit.

Dio 39, 48, 5 K. ἀνεχώρησεν ἐντὸς ἡμερῶν εἴκοσιν.	Intra viginti dies Caesar rediit.

76. *Caesar B. G. 4, 38* At Q. Titurius et L. Cotta legati, qui in Menapiorum fines[2]) legiones duxerant, omnibus eorum agris vastatis, frumentis succisis, aedificiis incensis, quod Menapii se omnes in densissimas silvas abdiderant, se ad Caesarem receperunt. Caesar in Belgis omnium legionum hiberna constituit.

77. *Catullus c. 11, 9 ff.*

Sive trans altas gradietur Alpes,
Caesaris visens monimenta magni,
Gallicum Rhenum, horribile aequor ulti-
mosque Britannos.

---

1) *Florus 1, 45, 14* Iterum de Germano Tencteri querebantur. Hic vero iam Caesar ultro Mosellam navali ponte transgreditur ipsumque Rhenum et Hercyniis hostem quaerit in silvis. sed in saltus ac paludes gens omnis diffugerat . . .

2) 'In Menapios atque in eos pagos Morinorum, ab quibus ad eum legati non venerant' B. G. 4, 22.

78. *Cicero in L. Pisonem 81* Cuius *(Caesaris)* ego imperio . . non Rheni fossam, gurgitibus illis redundantem, Germanorum inmanissimis gentibus obicio et oppono.

Das Jahr 54.

54 v. Chr. *Caesar B. G. 5, 2—7 Caesars Verfahren gegen die Treverer und gegen Dumnorix.*

79. *Caesar B. G. 5, 2* Ipse cum legionibus expeditis IIII et equitibus DCCC in fines Treverorum proficiscitur, quod hi neque ad concilia veniebant neque imperio parebant Germanosque Transrhenanos sollicitare dicebantur.

3 Haec civitas longe plurimum totius Galliae equitatu valet magnasque habet copias peditum, Rhenumque, ut supra demonstravimus, tangit. In ea civitate duo de principatu inter se contendebant, Indutiomarus et Cingetorix; e quibus alter . . . . quae in Treveris gererentur, ostendit. At Indutiomarus equitatum peditatumque cogere iisque, qui per aetatem in armis esse non poterant, in silvam Arduennam abditis, quae ingenti magnitudine per medios fines Treverorum a flumine Rheno ad initium Remorum pertinet, bellum parare instituit.

80. *Caesar B. G. 5, 4* Caesar . . ne aestatem in Treveris consumere cogeretur, . . principibus Treverorum ad se convocatis hos singillatim Cingetorigi conciliavit . . Id tulit graviter Indutiomarus.

Caesar B. G. 5, 24—37 Der Aufstand der Eburonen und der Untergang der 15 Cohorten des Sabinus und des Cotta.[1])

81. *Caesar B. G. 5, 24 (legionem)* dedit alteram in Nervios Q. Ciceroni, . . quartam in Remis cum Tito Labieno in confinio Treverorum hiemare iussit; tres in Belgis[2]) conlocavit; his Marcum Crassum quaestorem et Lucium Munatium Plan-

1) Vgl. *Florus 1, 45, 7* Indutiomarus Treveros, Ambiorix concitavit Eburones. Utrique . . invasere legatos. Sed ille fortiter a Dolabella submotus est, relatumque regis caput; hic insidiis in valle dispositis dolo perculit. Itaque et castra direpta sunt et Auruncnleium Cottam cum Titurio Sabino legatos amisimus. Nec ulla de rege mox ultio; quippe perpetua trans Rhenum fuga latuit.

2) 'Bellovacis' Thomann.

cum et Gaium Trebonium legatos praefecit. Unam legionem, quam proxume trans Padum conscripserat, et cohortes V in Eburones, quorum pars maxima est inter Mosam ac Rhenum, qui sub imperio Ambiorigis et Catuvolci erant, misit. His militibus Quintum Titurium Sabinum et Lucium Aurunculeium Cottam legatos praeesse iussit.

82. *Caesar B. G. 5, 26* Diebus circiter quindecim, quibus in hiberna ventum est, initium repentini tumultus ac defectionis ortum est ab Ambiorige et Catuvolco; qui, cum ad fines regni sui Sabino Cottaeque praesto fuissent frumentumque in hiberna comportavissent, Indutiomari Treveri nuntiis inpulsi suos concitaverunt subitoque oppressis lignatoribus magna manu ad castra oppugnatum venerunt.

83. *Caesar B. G. 5, 27* Ambiorix ad hunc modum locutus est: Sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod eius opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis, finitumis suis, pendere consuesset, quodque ei et filius et fratris filius ab Caesare remissi essent, quos Aduatuci obsidum numero missos apud se in servitute et catenis tenuissent; . . ut non minus haberet iuris in se multitudo, quam ipse in multitudinem . . Magnam manum Germanorum conductam Rhenum transisse: hanc adfore biduo . . Velintne . . milites aut ad Ciceronem aut ad Labienum deducere, quorum alter milia passuum circiter quinquaginta, alter paulo amplius ab iis absit.

84. *Caesar B. G. 5, 28* civitatem ignobilem atque humilem Eburonum sua sponte populo Romano bellum facere ausam vix erat credendum.

85. *Caesar B. G. 5, 35* L. Cotta . . funda vulneratur.
37 Sabinus .. paulatim circumventus interficitur .. L. Cotta pugnans interficitur.

Dio 40, 6, 2: (Ambiorix den Sabinus) ἀποδύσας καὶ τὰ ὅπλα καὶ τὴν ἐσθῆτα κατηκόντισεν.

Armis et veste exutum transfixit.

86. *Livius Epitome libri 106* Gallorum aliquot populi Ambiorige duce, [rege] Eburonum, defecerunt; a quibus Cotta

et Titurius legati Caesaris . . cum exercitu cui praeerant caesi sunt. Et cum aliarum quoque legionum castra oppugnata magno labore defensa essent, inter quae eius, qui in Treveris praeerat, Q. Ciceronis, ab ipso Caesare hostes proelio fusi sunt.

Caesar B. G. 5, 38—52 Belagerung und Entsatz des Quintus Cicero.

87. *Caesar B. G. 5, 38* Hac victoria sublatus Ambiorix statim cum equitatu in Aduatucos, qui erant eius regno finitumi, proficiscitur; neque noctem neque diem intermittit peditatumque sese subsequi iubet. Re demonstrata Aduatucisque concitatis, postero die in Nervios pervenit hortaturque . .

88. *Caesar B. G. 5, 39* . . magna manu Eburones, Nervii, Aduatuci atque horum omnium socii et clientes legionem oppugnare incipiunt. Nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt.

89. *Caesar B. G. 5, 42* Nervii vallo pedum IX[1]) et fossa pedum XV hiberna cingunt. Haec et superiorum annorum consuetudine ab nobis cognoverant et, quos de exercitu habebant captivos, ab his docebantur . . Sed nulla ferramentorum copia, quae esset ad hunc usum idonea, gladiis caespitem circumcidere, manibus sagulisque terram exhaurire cogebantur . . Turres ad altitudinem valli, falces testudinesque . . captivi docuerant.

90. *Caesar B. G. 5, 43 (Nervii)* ferventes fusili[2]) ex argilla glandes fundis et fervefacta iacula in casas, quae more Gallico stramentis erant tectae, iacere coeperunt.

91. *Caesar B. G. 5, 46* Caesar . . scribit Labieno, . . cum legione ad fines Nerviorum veniat.

47 Labienus, interitu Sabini et caede cohortium cognita, cum omnes ad eum Treverorum copiae venissent, . . litteras Caesari remittit, quanto cum periculo legionem ex hibernis educturus esset, rem gestam in Eburonibus perscribit, docet,

1) Orosius 6, 10, 3 'vallum pedum decem.'
2) 'fusilis' C. Wagner.

omnes equitatus peditatusque copias Treverorum tria milia passuum longe ab suis castris consedisse.[1]) (*Folgt der Sieg.*)

92. *Caesar B. G. 5, 48* Epistolam . . Graecis conscriptam litteris mittit, ne intercepta epistola nostra ab hostibus *(Nerviis)* consilia cognoscantur.

93. *Caesar B. G. 5, 52 (Caesar)* turres, testudines munitionesque hostium *(Nerviorum)* admiratur.

Caesar B. G. 5, 53—58 Weitere Unruhen und Tod des Indutiomarus. 54—53 v. Chr.

94. *Caesar B. G. 5, 53* Hac fama ad Treveros perlata Indutiomarus, qui postero die castra Labieni oppugnare decreverat, noctu profugit copiasque omnis in Treveros reducit.

95. *Caesar B. G. 5, 55* Treveri vero atque Indutiomarus totius hiemis nullum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent, civitates sollicitarent, pecunias pollicerentur, magna parte exercitus nostri interfecta multo minorem superesse dicerent partem. Neque tamen ulli civitati Germanorum persuaderi potuit, ut Rhenum transiret, cum se bis expertos dicerent, Ariovisti bello et Tencterorum transitu: non esse amplius fortunam temptaturos. Hac spe lapsus Indutiomarus nihilo minus copias cogere, exercere, a finitumis equos parare, exules damnatosque tota Gallia magnis praemiis ad se allicere coepit. Ac tantam sibi iam his rebus in Gallia auctoritatem comparaverat, ut undique ad eum legationes concurrerent, gratiam atque amicitiam publice privatimque peterent.

96. *Caesar B. G. 5, 56* Ubi intellexit . . Nervios Aduatucosque[2]) bellum Romanis parare . ., *(Indutiomarus)* armatum concilium indicit . . In eo concilio Cingetorigem . . hostem iudicat bonaque eius publicat.

97. *Caesar B. G. 5, 58* Comprobat hominis[3]) consilium fortuna, et cum unum omnes peterent, in ipso fluminis vado

1) Zu c. 49 und 51 vgl. Frontinus strateg. 3, 17, 6.

2) Dagegen Orosius 6, 10, 10: deinde Eburonibus Nerviisque coniunctus.

3) Des Labienus.

deprehensus Indutiomarus interficitur caputque eius refertur in castra; redeuntes equites, quos possunt, consectantur atque occidunt. Hac re cognita omnes Eburonum et Nerviorum, quae convenerant, copiae discedunt, pauloque habuit post id factum Caesar quietiorem Galliam.

Das Jahr 53.

53 v. Chr. *Caesar B. G. 6, 1—8 Unterwerfung der abgefallenen Gallier.*

98. *Livius Epitome libri 107* C. Caesar Treveris in Gallia victis iterum in Germaniam transiit, nulloque ibi hoste invento reversus in Galliam Eburonas et alias civitates quae conspiraverant vicit et Ambiorigem in fuga persecutus est.

99. *Caesar B. G. 6, 2* Interfecto Indutiomaro, ut docuimus, ad eius propinquos a Treveris imperium defertur. Illi finitimos Germanos sollicitare et pecuniam polliceri non desistunt.[1] Cum ab proximis impetrare non possent, ulteriores temptant. Inventis nonnullis civitatibus iureiurando inter se confirmant obsidibusque de pecunia cavent; Ambiorigem sibi societate et foedere adiungunt. Quibus rebus cognitis Caesar, cum undique bellum parari videret, Nervios, Aduatucos, [ac] Menapios adiunctis Cisrhenanis omnibus Germanis esse in armis, . . a Treveris Germanos crebris legationibus sollicitari,[2] maturius sibi de bello cogitandum putavit.

100. *Caesar B. G. 6, 3* Concilio Galliae . . indicto, cum reliqui praeter Senones, Carnutes Treverosque venissent, initium belli ac defectionis hoc esse arbitratus . . concilium Lutetiam Parisiorum transfert.

101. *Caesar B. G. 6, 5* Hac parte Galliae pacata totus et mente et animo in bellum Treverorum et Ambiorigis in-

---

1) Cicero ad familiares 7, 13, 2 (ad Trebatium, geschrieben 53): Treviros (trevires *M*) vites censeo. Audio 'capitales' esse: mallem 'auro aere argento' essent. Sed alias iocabimur.

2) Dio 40, 31, 2 *Ἀμβιόριξ . . παρὰ τῶν Κελτῶν μισθοφορικὸν μετεπέμψατο.* — Ambiorix a Germanis stipendia postulavit.

sistit .. Erant Menapii propinqui Eburonum finibus, perpetuis paludibus silvisque muniti, qui uni ex Gallia de pace ad Caesarem legatos numquam miserant. Cum his esse hospitium Ambiorigi sciebat; item per Treveros venisse Germanis in amicitiam cognoverat. Haec prius illi detrahenda auxilia existimabat, quam ipsum bello lacesseret, ne desperata salute aut se in Menapios abderet aut cum Transrhenanis congredi cogeretur. Hoc inito consilio totius exercitus impedimenta ad Labienum in Treveros mittit duasque ad eum legiones proficisci iubet; ipse cum legionibus expeditis quinque in Menapios proficiscitur. Illi nulla coacta manu loci praesidio freti in silvas paludesque confugiunt suaque eodem conferunt.

6 Caesar partitis copiis cum Gaio Fabio legato et Marco Crasso quaestore celeriterque effectis pontibus adit tripertito, aedificia vicosque incendit, magno pecoris atque hominum numero potitur. Quibus rebus coacti Menapii legatos ad eum pacis petendae causa mittunt. . . His confirmatis rebus Commium Atrebatem cum equitatu custodis loco in Menapiis relinquit, ipse in Treveros proficiscitur.

7 Dum haec a Caesare geruntur, Treveri magnis coactis peditatus equitatusque copiis Labienum cum unà legione, quae in eorum finibus hiemaverat, adoriri parabant, iamque ab eo non longius bidui via aberant, cum duas venisse legiones missu Caesaris cognoscunt. Positis castris a milibus passuum quindecim auxilia Germanorum expectare constituunt. Labienus . . contra hostem . . castra communit. Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque praeruptis . . Ex magno Gallorum equitum numero nonnullos Gallicis rebus favere natura cogebat.

8 Galli . . in fugam coniecti proxumas silvas petierunt. Quos Labienus equitatu consectatus magno numero interfecto, compluribus captis, paucis post diebus civitatem recepit. Nam Germani, qui auxilio veniebant, percepta Treverorum fuga sese domum receperunt. Cum his propinqui Indutiomari, qui defectionis auctores fuerant, comitati eos ex civitate excesserunt. Cingetorigi, quem ab initio permansisse in officio demonstravimus, principatus atque imperium est traditum.

Caesar B. G. 6, 9—10. 29. Caesars zweiter Rheinübergang.[1])

102. *Caesar B. G. 6, 9* Caesar, postquam ex Menapiis in Treveros venit, duabus de causis Rhenum transire constituit; quarum una erat, quod auxilia contra se Treveris miserant, altera, ne ad eos Ambiorix receptum haberet. His constitutis rebus paulum supra eum locum, quo ante exercitum traduxerat, facere pontem instituit. Nota atque instituta ratione magno militum studio paucis diebus opus efficitur. Firmo in Treveris ad pontem praesidio relicto, nequis ab his subito motus oreretur, reliquas copias equitatumque traducit. Ubii, qui ante obsides dederant atque in deditionem venerant, purgandi sui causa ad eum legatos mittunt, qui doceant, neque auxilia ex sua civitate in Treveros missa neque ab se fidem laesam; petunt atque orant, ut sibi parcat, ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant; si amplius obsidum vellet, dare pollicentur. Cognita Caesar causa repperit, ab Suebis auxilia missa esse; Ubiorum satisfactionem accipit, aditus viasque in Suebos perquirit.

10 Interim paucis post diebus fit ab Ubiis certior, Suebos omnes in unum locum copias cogere atque his nationibus, quae sub eorum sint imperio, denuntiare, ut auxilia peditatus equitatusque mittant. His cognitis rebus rem frumentariam providet, castris idoneum locum deligit; Ubiis imperat, ut pecora deducant suaque omnia ex agris in oppida conferant, . . mandat, ut crebros exploratores in Suebos mittant, quaeque apud eos gerantur, cognoscant. Illi imperata faciunt et paucis diebus intermissis referunt: Suebos omnes . . penitus ad extremos fines se recepisse; silvam esse ibi infinita magnitudine, quae appellatur Bacenis; hanc longe introrsus pertinere et pro nativo muro obiectam Cheruscos a Suebis Suebosque ab Cheruscis . . prohibere; ad eius initium silvae Suebos adventum Romanorum expectare constituisse.

---

1) Vgl. Florus 1, 45, 15 Nec semel Rhenus, set iterum quoque, et quidem ponte facto, penetratus est. Maior aliquanto trepidatio. Quippe cum Rhenum suum sic ponte quasi iugo captum viderent, fuga rursus in silvas et paludes, et, quod acerbissimum Caesari fuit: non fuere qui vincerentur.

Caesar B. G. 6, 29—43 Der Raub- und Rachekrieg gegen die Eburonen.

103. *Caesar B. G. 6, 29* Caesar, postquam per Ubios exploratores conperit, Suebos sese in silvas recepisse, . . constituit non progredi longius; sed, ne omnino metum reditus sui barbaris tolleret atque ut eorum auxilia tardaret, reducto exercitu partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum contingebat, in longitudinem pedum ducentorum rescindit, atque in extremo ponte turrim tabulatorum quattuor constituit praesidiumque cohortium duodecim pontis tuendi causa ponit magnisque eum locum munitionibus firmat.[1]) Ei loco praesidioque C. Volcatium Tullum adulescentem praefecit. Ipse, cum maturescere frumenta inciperent, ad bellum Ambiorigis profectus per Arduennam silvam, quae est totius Galliae maxima atque a ripis Rheni finibusque Treverorum ad Nervios pertinet milibusque amplius quingentis in longitudinem patet, L. Minucium Basilum . . praemittit . . .

104. *Caesar B. G. 6, 30* Aedificio circumdato silva, ut sunt fere domicilia Gallorum, qui vitandi aestus causa plerumque silvarum atque fluminum petunt propinquitates, comites familiaresque eius *(Ambiorigis)* . . nostrorum vim sustinuerunt . . Fugientem silvae texerunt.

105. *Caesar B. G. 6, 31* Ambiorix . . dimissis per agros nuntiis sibi quemque consulere iussit. Quorum pars in Arduennam silvam, pars in continentis paludes profugit; qui proxumi Oceano fuerunt, hi insulis sese occultaverunt, quas aestus efficere consuerunt; multi ex suis finibus egressi se suaque omnia alienissimis crediderunt. Catuvolcus, rex dimidiae partis Eburonum, qui una cum Ambiorige consilium inierat, aetate iam confectus, . . taxo, cuius magna in Gallia Germaniaque copia est, se exanimavit.

---

1) *Dio 40, 32, 2* *Τῆς τε γεφύρας μόνα τὰ προσεχῆ τοῖς βαρβάροις ἔλυσε, καὶ φρούριον ἐπ᾽ αὐτῆς ὡς καὶ ἀεὶ διαβησείων ᾠκοδόμησε.* Eam solam pontis partem rescidit, quae barbaris erat proxima, et praesidium aedificavit apud eum quasi semper transituriens.

106. *Caesar B. G. 6, 32* Segni Condrusique, ex gente et numero Germanorum, qui sunt inter Eburones Treverosque, legatos ad Caesarem miserunt oratum, ne se in hostium numero duceret neve omnium Germanorum, qui essent citra Rhenum, unam esse causam iudicaret: nihil se de bello cogitavisse, nulla Ambiorigi auxilia misisse. Caesar explorata re quaestione captivorum, siqui ad eos Eburones ex fuga convenissent, ad se ut reducerentur, imperavit; si ita fecissent, fines eorum se violaturum negavit. Tum copiis in tres partis distributis inpedimenta omnium legionum Aduatucam contulit. Id castelli nomen est. Hoc fere est in mediis Eburonum finibus, ubi Titurius atque Aurunculeius hiemandi causa consederant. Hunc cum reliquis rebus locum probarat, tum quod superioris anni munitiones integrae manebant, ut militum laborem sublevaret. Praesidio inpedimentis legionem quartamdecimam reliquit, . . ei legioni castrisque Q. Tullium Ciceronem praeficit ducentosque equites attribuit.

107. *Caesar B. G. 6, 33* Partito exercitu Titum Labienum cum legionibus tribus ad Oceanum versus in eas partes, quae Menapios adtingunt, proficisci iubet; Gaium Trebonium cum pari legionum numero ad eam regionem, quae ad Aduatucos adiacet, depopulandam mittit, ipse cum reliquis tribus ad flumen Scaldem, quod influit in Mosam, extremasque Arduennae partis ire constituit, quo cum paucis equitibus profectum Ambiorigem audiebat.

108. *Caesar B. G. 6, 34* Ubi cuique aut valles abdita aut locus silvestris aut palus inpedita spem praesidii . . offerebat, consederat . . Silvae incertis occultisque itineribus confertos adire prohibebant . . Dimittit ad finitumas civitates nuntios Caesar, omnes evocat spe praedae ad diripiendos Eburones, ut potius in silvis Gallorum vita quam legionarius miles periclitetur, simul ut . . nomen civitatis tollatur.

109. *Caesar B. G. 6, 35* Trans Rhenum ad Germanos pervenit fama, diripi Eburones atque ultro omnis ad praedam evocari. Cogunt equitum duo milia Sugambri, qui sunt proxumi Rheno . . Transeunt Rhenum navibus ratibusque triginta milibus passuum infra eum locum, ubi pons erat perfectus

praesidiumque ab Caesare relictum, primos Eburonum finis adeunt; multos ex fuga dispersos excipiunt, magno pecoris numero, cuius sunt cupidissimi barbari, potiuntur. Invitati praeda longius procedunt. Non hos palus in bello latrociniisque natos, non silvae morantur. Quibus in locis sit Caesar, ex captivis quaerunt; profectum longius reperiunt omnemque exercitum discessisse cognoscunt. Atque unus ex captivis 'Quid vos' inquit 'hanc miseram ac tenuem sectamini praedam, quibus licet iam esse fortunatissimos? Tribus horis Aduatucam venire potestis: huc omnes suas fortunas exercitus Romanorum contulit; praesidii tantum est, ut ne murus quidem cingi possit neque quisquam egredi extra munitiones audeat.' Oblata spe Germani, quam nacti erant praedam, in occulto relinquunt; ipsi Aduatucam contendunt usi eodem duce, cuius haec indicio cognoverant.

110. *Caesar B. G. 6, 37* Hoc ipso tempore et casu Germani equites interveniunt protinusque eodem illo, quo venerant, cursu ab decumana porta in castra inrumpere conantur, nec prius sunt visi, obiectis ab ea parte silvis, quam castris adpropinquarent, usque eo, ut qui sub vallo tenderent mercatores, recipiendi sui facultatem non haberent. . . . Cottae et Titurii calamitatem, qui in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt.

111. *Caesar B. G. 6, 41* Germani desperata expugnatione castrorum, quod nostros iam constitisse in munitionibus videbant, cum ea praeda, quam in silvis deposuerant, trans Rhenum sese receperunt.

112. *Caesar B. G. 6, 43* Caesar rursus ad vexandos hostes profectus magno coacto numero ex finitumis civitatibus in omnes partes dimittit. Omnes vici atque omnia aedificia, quae quisque conspexerat, incendebantur; praeda ex omnibus locis agebatur; frumenta . . consumebantur . . imbribus procubuerant . . *(Cum Ambiorix)* latebris aut saltibus se eriperet . .[1])

113. *Caesar B. G. 6, 44* Duas legiones ad fines Treverorum, duas in Lingonibus . . in hibernis conlocavit. 53/52 v. Chr.

1) Folgt die Flucht des Ambiorix.

VII: Die Jahre 52—50.

114. *Caesar B. G. 7, 13* Caesar . . suis Germanos[1]) equites circiter CCCC submittit, quos ab initio habere secum instituerat.

115. *Caesar B. G. 7, 63* Totius Galliae concilium Bibracte indicitur . . Ab hoc concilio Remi, Lingones; Treveri afuerunt; illi, quod amicitiam Romanorum sequebantur, Treveri, quod aberant longius et ab Germanis premebantur, quae fuit causa, quare toto abessent bello et neutris auxilia mitterent.

116. *Caesar B. G. 7, 65* Caesar . . trans Rhenum in Germaniam mittit ad eas civitates, quas superioribus annis pacaverat, equitesque ab his arcessit et levis armaturae pedites, qui inter eos proeliari consuerant. Eorum adventu, quod minus idoneis equis utebantur, a tribunis militum . . equos sumit Germanisque distribuit.

117. *Caesar B. G. 7, 70* Germani acrius usque ad munitiones sequuntur . . Multis interfectis . . Germani sese recipiunt.

118. *Caesar B. G. 7, 75* Galli concilio principum indicto . . . imperant . . Sequanis . . duodena milia; . . octona . . Helvetiis; sena . . Mediomatricis . ., Nerviis, Morinis;[2]) . . Rauricis et Boiis bina . . . .

52/51 v. Chr. **119.** *Caesar B. G. 7, 90* Legiones in hiberna mittit . . Titum Labienum duabus cum legionibus et equitatu in Sequanos proficisci iubet; huic M. Sempronium Rutilum attribuit . . Gaium Antistium Reginum in Ambivaretos . . cum singulis legionibus mittit.

120. *Caesar B. G. 8, 24* Ipse ad vastandos depopulandosque fines Ambiorigis proficiscitur; quem perterritum ac fugientem cum redigi posse in suam potestatem desperasset, proximum suae dignitatis esse ducebat, adeo fines eius vastare civibus, aedificiis, pecore, ut odio suorum Ambiorix, siquos

---

1) Diese waren wohl schon seit der Besiegung Ariovists bei ihm.
2) So nach E. Hoffmann's Emendation 'sena Andibus' für 'Senonibus'.

fortuna reliquos fecisset, nullum reditum propter tantas calamitates haberet in civitatem.

25 Cum in omnis partes finium Ambiorigis aut legiones aut auxilia dimisisset atque omnia caedibus, incendiis, rapinis vastasset, magno numero hominum interfecto aut capto Labienum cum duabus legionibus in Treveros mittit; quorum civitas propter Germaniae vicinitatem cotidianis exercita bellis cultu et feritate non multum a Germanis differebat neque imperata umquam nisi exercitu coacta faciebat.

121. *Caesar B. G. 8, 38* Caesar interim M. Antonium quaestorem cum cohortibus XV in Bellovacis reliquit, ne qua rursus novorum consiliorum capiendorum Belgis facultas daretur.

45 Labienus interim in Treveris equestre proelium facit secundum compluribusque Treveris interfectis et Germanis, qui nullis adversus Romanos auxilia denegabant, principes eorum vivos redigit in suam potestatem atque in his Surum Aeduum.

122. *Caesar B. G. 8, 46* Caesar . . quattuor legiones in Belgio conlocavit cum M. Antonio et C. Trebonio et P. Vatinio legatis . . hibernavitque Nemetocennae. 51/50 v. Chr.

123. *Caesar B. G. 8, 49* Caesar . . honorifice civitates appellando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera iniungendo defessam . . . Galliam condicione parendi meliore facile in pace continuit.

124. *Caesar B. G. 8, 52* Caesar . . legionibus ex omnibus hibernis ad fines Treverorum evocatis eo profectus est ibique exercitum lustravit.

125. *Caesar B. G. 8, 54* Ipse exercitui distribuit hiberna: C. Trebonium cum legionibus IIII in Belgio conlocat. 50/49 v. Chr.

Zusammenfassende Stellen u. a.

126. *Cicero de provinciis consularibus 8, 19* Bellum in Gallia maximum gestum est; domitae sunt a Caesare maximae nationes, sed nondum legibus, nondum iure certo, nondum satis firma pace devinctae.

127. *Suetonius, Vita Caesaris 25* Omnem Galliam, quae saltu Pyrenaeo Alpibusque et monte Gebenna, fluminibus Rheno

ac Rhodano continetur . . . praeter socias ac bene meritas civitates in provinciae formam redegit eique [sestertium quadringenties][1]) in singulos annos stipendii nomine imposuit; Germanos, qui trans Rhenum incolunt, primus Romanorum ponte fabricato adgressus maximis adfecit cladibus . .; in Germanorum finibus Titurio et Auruncleio legatis per insidias caesis. *Hieraus schöpft:*

128. *Eutropius 6, 17* Iulius Caesar . . primos vicit Helvetios, qui nunc Sequani appellantur . . . Galliae autem tributi nomine annuum imperavit sestertium quadringenties, Germanosque trans Rhenum adgressus inmanissimis proeliis vicit. Inter tot successus ter male pugnavit: . . absens in Germania bis. nam legati eius duo Titurius et Aurunculeius per insidias caesi sunt.

129. *Festi Breviarium P. R. c. 6* Caesar . . ab Alpibus ad Rhenum usque Gallias subegit, cum barbaris ultra Rhenum positis conflixit, in Britanniam transivit, decimo anno Gallias et Britannias tributarias fecit.

130. *Frontinus Strategematon 2, 6, 3* C. Caesar Germanos inclusos et ex desperatione fortius pugnantes emitti iussit fugientesque aggressus est.

131. *Suetonius Vita Caesaris 58* Obsessione castrorum in Germania nuntiata, per stationes hostium Gallico habitu penetravit ad suos.

132. *Suetonius Caes. 67* Milites . . habebat tam cultos, ut argento et auro politis armis ornaret.

133. *Suetonius Caes. 24* Caesar ad legiones quas a republica acceperat, alias privato sumptu addidit, unam etiam ex Transalpinis conscriptam, vocabulo quoque Gallico (Alaudae enim appellabatur), quam disciplina cultuque Romano institutam et ornatam, postea universam civitate donavit.

Der Bürgerkrieg.

49 v. Chr. **134.** *Lucanus Pharsalia 1, 392 ff.*

Caesar . . sparsas per Gallica rura cohortes

395.6 evocat . . . . . . Deseruere . .

---

1) Aus 128 ergänzt.

397 castraque, quae Vogesi curvam super ardua rupem
pugnaces pictis cohibebant Lingonas armis .
419 . . . . . . Tunc rura Nemetis[1])
420 qui tenet . . .,
422 signa movet . . . .:
424 optimus excusso Leucus Remusque lacerto,
425 optima gens flexis in gyrum Sequana frenis,
et docilis rector rostrati Belga covini . .
Arvernique ausi Latios se fingere fratres
sanguine ab Iliaco populi, mimiumque rebellis
Nervius et caesi pollutus sanguine Cottae;
430 et qui te laxis imitantur, Sarmata, bracis
Vangiones, Batavique truces, quos aere recurvo
stridentes acuere tubae . . .
441 Tu quoque, laetatus converti proelia, Trevir; . .
444 et quibus inmitis placatur sanguine diro
Teutates horrensque feris altaribus Hesus
et Taranis Scythicae non mitior ara Dianae . .[2])
463 Et vos, cirrigeros bellis arcere Caycos
oppositi,[3]) petitis Romam, Rhenique feroces
deseritis ripas et apertum gentibus orbem.

135. *Caesar Bell. Civile 1, 83* Caesar Germanos levis armaturae . . flumen *(Sicorim)* traicit. 49 v. Chr.

3, 4 Alexandria Gallos Germanosque, quos ibi A. Gabinius praesidii causa apud regem Ptolemaeum reliquerat, Pompeius filius cum classe adduxerat. 48 v. Chr.

3, 52 Germani munitiones nostras[4]) egressi compluribus interfectis sese ad suos incolumes receperunt.

Appianus Bell. Civil. 2, 49

Ἦν δ' ἐς τότε Καίσαρι . . Κελτῶν ἱππεῖς μύριοι.	Tum Caesar habebat decem milia equitum Celticorum.

1) Dazu Comment. ed. Usener: 'fluvius. vel dea quae a barbaris colitur. vel civitas in Gallia'.
2) Es folgt die Lehre der bardi und druidae.
3) die Ubier.
4) bei Dyrrhachium.

48 v. Chr. **136.** *Appianus Bell. Civil.*

2, 64 Καὶ μάλιστα αὐτῶν[1]) *οἱ Γερμανοὶ γελοιότατοι κατὰ τὴν μέθην ἦσαν.*

Et maxime ex illis Germani cum ebrii erant, risum movebant.

137. *Florus 2, 13 = 4, 2* Bellum civile.

4, 2, 5 Hinc Gallici Germanicique dilectus . .

4, 2, 48 Repente signo dato Germanorum cohortes[1]) in effusos equites fecere impetum . .

48 v. Chr. **138.** *Appianus Bell. civil.*

2, 48 Ὁ Καῖσαρ . . ἡγεμόνας εἰς τὰ ἔθνη περιέπεμπεν . . ἐς τὴν νεόληπτον Γαλατίαν Δέκμον Βροῦτον.

Caesar legatos in provincias misit . . in Galliam recens captam Decimum Brutum.

46 v. Chr. **139.** *Cicero pro M. Marcello 28* Obstupescent posteri certe imperia provincias Rhenum Oceanum Nilum . . triumphos audientes et legentes tuos.

140. *Florus 2, 13 = 4, 2, 88* Caesar in patriam victor invehitur, primum de Gallia triumphum trahens: hic erat Rhenus et Rhodanus et ex auro captivus Oceanus.

46 v. Chr. **141.** *Livius Epitome libri 114* Brutus legatus Caesaris in Gallia Bellovacos rebellantes proelio vicit.

142. *Sueton. Caes. 28* Provincias alliciebat, . . Galliarum potentissimas urbes praecipuis operibus exornans.

143. *Sueton. Caes. 38* Veteranis . . adsignavit et agros, sed non continuos, ne quis possessorum expelleretur.

144. *Sueton. Caes. 76* Civitate donatos, et quosdam e semibarbaris Gallorum, recepit in curiam.

80 „Galli bracas deposuerunt, latum clavum sumpserunt.“

44 v. Chr. **145.** *Cicero ad Atticum 14, 9, 3* Balbus . . XXI. die litteras habebat, Germanos illasque nationes, re audita de Caesare, legatos misisse ad Aurelium, qui est praepositus ab Hirtio, se quod imperatum esset esse facturos.

---

1) Von Caesars Truppen in Thessalien.

III. Die Zeit des Octavianus Augustus.

44 v. Chr. — 14 n. Chr.

1. *Cicero or. in M. Antonium 5, 5* Est enim opinio, decreturum aliquem Antonio illam ultimam Galliam, quam Plancus obtinet . .

44 v. Chr. (20. Dec.)

6 Tu civem sceleratum et perditum Gallorum et Germanorum pecunia, peditatu, equitatu, copiis instrues? *vgl. § 37.*

2. *Velleius 2, 60, 5* Antonius provinciam D. Bruto designato consuli decretam Galliam occupare studuit.

44 v. Chr.

3. *Appianus Bell. civil. 3, 46* Ἤδη σαφὴς ἦν ὁ πόλεμος, Δέκμου τὴν Κελτικὴν οὐ μεθιέντος . . Ἔχων . . τέλη . . καὶ Πλάγκος ἐν τῇ ἑτέρᾳ Κελτικῇ τρία, ἐδόκουν αἱρήσεσθαι τὰ Ἀντωνίου.[1])

Cum Decimus Galliam non omitteret, bellum iam certum erat . . Plancus in ulteriore Gallia tres legiones habebat: hi ad Antonium accessuri videbantur.

43 v. Chr.

4. *Dio 46, 50* Οἱ βουλευταὶ . . τόν τε Λέπιδον καὶ τὸν Πλάγκον τὸν Λούκιον . . ἐκέλευσαν τοὺς ἐκ Οὐιέννης . . ποτὲ ἐκπεσόντας . . συνοικίσαι.

Patres iusserunt Lepidum et L. Plancum, eis qui ex Vienna quondam depulsi erant, sedes assignare.

---

44 v. Chr.

1) Nach Nicolaus Damascenus *Βίος Καίσαρος* 28 erhielt *τούς Κομάτους Λεύκιος Πλάγκος . . Δέκμος δὲ Βροῦτος τὴν ἰσόνομον ἐκράτει Γαλατίαν σὺν δυοῖν τάγμασιν, ἐφ' ὃν ἔμελλεν αὐτίκα μάλα χωρεῖν Ἀντώνιος.*

L. Plancus Galliam Comatam rexit; Dec. Brutus autem Galliam civitate donatam cum duabus legionibus regebat, quem Antonius statim aggredi voluit.

Καὶ οὕτως ἐκεῖνοι ὑπομείναντες τὸ Λουγούδουνον μὲν ὀνομασθέν, νῦν δὲ Λούγδουνον καλούμενον ἔκτισαν.

Sic illi Lugudunum, quod nunc Lugdunum vocatur, condiderunt.

Vgl. Seneca epp. 91, 14 Lugdunum . . Huic coloniae ab origine sua centesimus annus est . . A Planco deducta in hanc frequentiam loci opportunitate convaluit. *CIL 10, 6087 (in Formiae)* L. Munatius . . Plancus . . in Gallia colonias de- duxit Lugudunum et Rauricam. *Hieronymus Chronicon ad a. 1992* Munatius Plancus Ciceronis discipulus orator habetur insignis, qui cum Galliam Comatam regeret, Lugdunum condidit. (25 v. Chr.)

(43/40 v. Chr.) **5.** *Cohen, Médailles impériales, Fulvia 4: Av. die Siegesgöttin* ‖ *Rv.* Luguduni.

(43 v. Chr.) **6.** *Appianus Bell. civil. 4, 2* Ἔχειν[1]) Ἀντώνιον τὴν Κελτικὴν ἅπασαν, ἄνευ τῆς συναφοῦς τοῖς Πυρηναίοις ὄρεσιν.

Antonius haberet omnem Galliam, praeter partes Pyrenaeo finitimas.

Dio 46, 55 Ἀντωνίῳ δὲ τὴν λοιπὴν Γαλατίαν . . (τογᾶτα . . κομᾶτα).

Antonio reliquam Galliam togatam comatamque.

(43 v. Chr.) **7.** *Appianus Bell. civil. 3, 97* Δέκμος . . φεύγειν ἔκρινε πρὸς Βροῦτον εἰς Μακεδονίαν . . ἄλλην μακροτέραν ὁδὸν καὶ δύσπορον ἐπενόει[2]), τόν τε Ῥῆνον περᾶσαι καὶ τὰ ἀγριώτερα τῶν βαρβάρων ὑπερελθεῖν . . . καὶ τῶν σωματοφυλάκων ἱππέων Κελτῶν τοῖς ἐθέλουσιν ἐπιτρέψας ἐς τὰ οἰκεῖα σφῶν ἀφίστασθαι, καὶ διδοὺς . . χρυσίον, μετὰ τριακοσίων τῶν παραμεινάντων

Decimus Brutus . . in animum induxit ad Brutum in Macedoniam aufugere . . Aliam autem viam longiorem difficilemque facere voluit, ut Rhenum transcenderet et ultra gentes feras perveniret. Et cum satellitibus Celticis (Germanis) equitibus, qui vellent, domum redire permisisset et aurum donasset, cum trecentis solum, qui fidi man-

1) Vereinbarung der Triumvirn.
2) πεζῇ δι' Ἰλλυριῶν Dio 46, 53.

μόνων ἐπὶ τὸν Ῥῆνον ἐφέρετο. Δυσπόρου δ' ὄντος αὐτοῦ περᾶν σὺν ὀλίγοις, ἀπελείφθη καὶ ὑπὸ τῶνδε πλὴν δέκα. Ἤλλαξε δὲ τὴν ἐσθῆτα ἐς τὸ Κελτικὸν . . καὶ διεδίδρασκε σὺν ἐκείνοις (und wurde von Κάμιλλος getötet). Vgl. Vellei. 2, 64. Appian. 3, 98. Dio 46, 53.

serant, ad Rhenum venit. Sed cum difficile esset cum paucis eum transgredi, ab his quoque praeter decem derelictus est. Deinde vestem Germanicam induit et cum illis aufugit . .

8. *Livius Epitome libri 120* Dec. Brutus . . iussu Antoni . . a Capeno Sequano interfectus est.

Orosius 6, 18, 7 Postea D. Brutus in Gallia a Sequanis captus et occisus est.

9. *Dio 46, 54* Ὁ μὲν οὕτως ἐπαπέθανεν, ὁ δὲ δὴ Ἀντώνιος ὅ τε Λέπιδος ἐν τῇ Γαλατίᾳ ὑποστρατήγους κατέλιπον.

Sic Brutus mortem obiit; Antonius et Lepidus legatos in Gallia reliquerunt.

10. *Dio 47, 48* Ηὐτομόλησαν . . ἐκ τοῦ Κελτικοῦ τινες.

Celtarum militum nonnulli transfugerunt. 42 v. Chr.

Dio 48, 10 Τοῦ Καλήνου τοῦ τε Οὐεντιδίου τὴν Γαλατίαν τὴν ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις ἐχόντων . .

Cum Calenus et Ventidius Galliam transalpinam administrarent . . 41 v. Chr.

11. *Appianus Bell. civil. 5, 51* Ὁ Καληνὸς ἐτελεύτησε, καὶ ὁ Καῖσαρ παρελάμβανε τόν τε στρατὸν καὶ τὴν Κελτικὴν ἐπ' αὐτῷ καὶ Ἰβηρίαν, καὶ ταύτας οὔσας ὑπὸ Ἀντωνίῳ.

41 v. Chr. Caleno mortuo Caesar (Octavianus) exercitum et insuper Celticam Hispaniamque, quae item sub Antonio fuerant, recepit.

12. *Dio 48, 20, 1* Ὁ Καῖσαρ (Octavianus) . . εἰς Γαλατίαν ἀπῆρε . .

Octavianus in Galliam abiit . . 40 v. Chr.

3 τὴν Γαλατίαν . . αὐτὸς τότε κατέσχε.

Galliam ipse tunc occupavit . .

28, 1 ὁ Καῖσαρ . . ἐκ τῆς Γαλατίας ἤδη παρῆν.

Octavianus iam ex Gallia reverterat.

37 v. Chr.

13. *Dio 48, 49, 2 (Octavian selbst ordnete) τὰ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ καὶ τὰ ἐν τῇ Γαλατίᾳ, κίνησις γάρ τις παρ' αὐτοῖς ἐγένετο, τῷ δ' Ἀγρίππᾳ τὴν τοῦ ναυτικοῦ παρασκευὴν ἐγχειρίσας. Τοὺς γὰρ Γαλάτας αὐτὸν τοὺς νεωτερίσαντας προσπολεμούμενον, ὅτε περ καὶ τὸν Ῥῆνον δεύτερος δὴ Ῥωμαίων ἐπὶ πολέμῳ διέβη, μετεπέμψατο καὶ τῇ τε δόσει τῶν νικητηρίων ἐτίμησε.*

Octavianus res Italiae Galliaeque (ubi turbae quaedam factae erant) composuit, Agrippae autem classem exornandam mandavit. Qui cum Gallos turbantes impugnaret (quo tempore secundus Romanorum Rhenum bellandi causa transiit), Octavianus eum arcessivit et triumphalibus ornamentis honoravit.

Vgl. Strabo 4, 3, 4 p. 194 Πέραν δ' ᾤκουν Οὔβιοι κατὰ τοῦτον τὸν τόπον, οὓς μετήγαγεν Ἀγρίππας ἑκόντας εἰς τὴν ἐντὸς τοῦ Ῥήνου.

Ex regione eius loci Ubii habitabant, quos Agrippa volentes in regionem cisrhenanam traduxerat.

Vgl. Tacitus Germ. 28 Ne Ubii quidem . . origine erubescunt, transgressi olim et experimento fidei super ipsam Rheni ripam collocati, ut arcerent, non ut custodirentur. ✗

14. *Strabo 4, 6, 11 p. 208*[1]) *Τὸ δὲ Λούγδουνον ἐν μέσῳ τῆς χώρας ἐστὶν ὥσπερ ἀκρόπολις.. Διόπερ καὶ Ἀγρίππας ἐντεῦθεν τὰς ὁδοὺς ἔτεμε, τὴν διὰ τῶν Κεμμένων ὀρῶν μέχρι Σαντόνων καὶ τῆς Ἀκυιτανίας, καὶ τὴν ἐπὶ τὸν Ῥῆνον, καὶ τρίτην τὴν ἐπὶ τὸν ὠκεανὸν τὴν πρὸς Βελλοάκοις καὶ Ἀμβιανοῖς.. Ἔστι δὲ καὶ ἐν ἀριστερᾷ ἀφεῖσι τὸ Λούγδουνον καὶ τὴν ὑπερκειμένην χώραν ἐν αὐτῷ τῷ Ποινίνῳ πάλιν*

Lugdunum quasi arx in media terra sita est . . Quare illinc Agrippa vias munivit, unam per montes Cemmenos in Santones et Aquitaniam, alteram ad Rhenum, tertiam ad oceanum in Bellovacis Ambianisque (quartam in Narbonensem . .). Est etiam, eis qui Lugdunum ulterioraque relinquunt ad laevum, Rhodanum lacumve Lemennam transgresso in ipso Poenino rur-

1) Gehört vielleicht erst dem Jahre 19 v. Chr. an.

✗ Tac. ann. XII 27: ac forte acciderat ut eam gentem (i. e. Ubios) Rheno transgressam avus Agrippa in fidem acciperet.

ἐκτροπὴ διαβάντι τὸν Ῥοδανὸν ἢ τὴν λίμνην τὴν Λημένναν εἰς τὰ Ἐλουηττίων πεδία, κἀντεῦθεν εἰς Σηκοανοὺς ὑπέρθεσις διὰ τοῦ Ἰόρα ὄρους καὶ εἰς Λίγγονας· διά τε τούτων ἐπ' ἄμφω, καὶ ἐπὶ τὸν Ῥῆνον καὶ ἐπὶ τὸν ὠκεανόν, δίοδοι σχίζονται.

sus deverticulum in campos Helvetiorum, indeque per montem Iuram transcensus in Sequanos Lingonesque; et per hos utroqueversus, et ad Rhenum et ad oceanum, itinera divisa sunt.

15. *Vergilius Eclogarum 10, 47*[1])

Alpinas, ah dura, nives et frigora Rheni
. . sola vides. —

Vergilius Ecl. 1, 62

Aut Ararim Parthus bibet aut Germania Tigrim.

16. *Vergilius Georg. 1, 509*[2])

Hinc movet Euphrates, illinc Germania bellum.

17. *Vergilius Georg. 1, 474*

Armorum sonitum toto Germania caelo
Audiit, insolitis tremuerunt motibus Alpes.

18. *Appianus Bell. civil. 5, 117* Ἐγένοντο δὲ καὶ βρόμοι τῆς Αἴτνης σκληροὶ . . καὶ σέλα περιλάμποντα τὴν στρατιάν, ὥστε τοὺς Γερμανοὺς[3]) ἐξ εὐνίων ἀναπηδᾶν ὑπὸ δέους.

Sonitus obtusi in Aetna fuerunt et fulgor exercitum circumlustravit, ut Germani metu exterriti ex cubilibus exsilirent.

19. *Horatius Sat. 1, 10, 36 f.*

Turgidus Alpinus[4]) . . .
„defingit Rheni luteum caput."

1) Im Jahre 37 an Lycoris gerichtet, die ihren Geliebten auf seinem unter Agrippa angetretenen Feldzuge begleitete.

2) 36 oder 35 gegen Agrippa?

3) Diese Germanen dienten gegen Sex. Pompeius in Sicilien.

4) Ein epischer Dichter.

um 34 v. Chr.

20. *Dio 49, 38, 2* Ὡρμημένου δὲ αὐτοῦ ἐς τὴν Βρεταννίαν . . καὶ ἐς τὴν Γαλατίαν . . προκεχωρηκότος, . . Δελμάται . . ἐπανέστησαν.

Quo in Britanniam iter faciente et in Galliam progresso Delmatae defecerunt.

29 v. Chr.

21. *Dio 51, 20, 5* Ἦσαν . . ἐν ὅπλοις ἔτι καὶ Τρηούιροι Κελτοὺς ἐπαγαγόμενοι καὶ . . ὑπὸ Νωνίου Γάλλου κατεστράφησαν.

In armis etiam tum erant Treveri, qui Germanos auxilio vocaverant, . . et a Nonio Gallo victi sunt.

29 v. Chr.

22. *Dio 51, 21, 6* Ἑώρτασε δὲ . . Κελτῶν τε καὶ Γαλατῶν τινων. Γάιος γὰρ Καρίνας τούς τε Μορίνους καὶ ἄλλους τινὰς συνεπαναστάντας αὐτοῖς ἐχειρώσατο, καὶ τοὺς Σουήβους τὸν Ῥῆνον ἐπὶ πολέμῳ διαβάντας ἀπεώσατο· καὶ . . ἤγαγε . . τὰ νικητήρια . ., ἤγαγε δὲ καὶ ὁ Καῖσαρ.

Triumphavit . . de Germanis et Gallis quibusdam. Nam Gaius Carinas Morinos aliosque quosdam qui cum eis seditionem moverant, subegit Suebosque bellandi causa Rhenum transgressos reiecit; et triumphum egit et ille . . et Caesar.

29 v. Chr.

23. *Dio 51, 22, 6* Ἀθρόοι πρὸς ἀλλήλους Δακοί τε καὶ Σουῆβοι ἐμαχέσαντο.[1]) εἰσὶ δὲ οἱ μὲν Κελτοί . . Καὶ οἱ μὲν πέραν τοῦ Ῥήνου (ὥς γε τἀκριβὲς εἰπεῖν· πολλοὶ γὰρ καὶ ἄλλοι τοῦ τῶν Σουήβων ὀνόματος ἀντιποιοῦνται) . . νέμονται.

Universi Daci Suebique inter se pugnaverunt. Hi sunt Germani et trans Rhenum (ut accurate dicam; nam et alii multi Sueborum nomen affectant) incolunt.

24. *Vergilius Aen. 8, 726 f.*

. . Euphrates ibat[2]) iam mollior undis
Extremique hominum Morini Rhenusque bicornis.

29 v. Chr.

25. *Corpus Inscr. Lat. I p. 461* C. Carrinas C. f. pro. cos. ex Gallia. an. DCCXXV *(triumphavit)* prid. id. Iul.

---

1) In den Triumphalspielen.

2) Im Triumphzug des Augustus, auf dem Schild des Vulcanus.

26. *Dio 53, 12, 5* Ἥ τε λοιπὴ Ἰβηρία . . καὶ Γαλάται πάντες, οἵ τε Ναρβωνήσιοι[1]) καὶ οἱ Λουγδουνήσιοι, Ἀκυιτανοί τε καὶ Κελτικοί, αὐτοί τε καὶ οἱ ἄποικοί σφων· 6 Κελτῶν γάρ τινες, οὓς δὴ Γερμανοὺς καλοῦμεν, πᾶσαν τὴν πρὸς τῷ Ῥήνῳ Κελτικὴν κατασχόντες Γερμανίαν ὀνομάζεσθαι ἐποίησαν, τὴν μὲν ἄνω τὴν μετὰ τὰς τοῦ ποταμοῦ πηγάς, τὴν δὲ κάτω τὴν μέχρι τοῦ ὠκεανοῦ τοῦ Βρεττανικοῦ οὖσαν.

27 v. Chr. Provinciae Caesaris: reliqua Hispania et omnes Galli, Narbonenses, Lugdunenses, Aquitani, Celtici cum colonis suis: nam Celtarum quidam, quos Germanos vocamus, omnem Celticam, quae est ad Rhenum, occupaverunt et fecerunt ut Germania nominaretur, et superiorem illam usque ad fluminis fontes et inferiorem usque ad oceanum Britannicum.

27. *Dio 53, 13, 5* Τοὺς δὲ πρεσβευτὰς αὐτοῦ ἀντιστρατήγους τε ὀνομάζεσθαι, κἂν ἐκ τῶν ὑπατευκότων ὦσι, διέταξε . . καὶ ἐπὶ πλείω καὶ ἐνιαυτοῦ χρόνον, ἐφ' ὅσον ἂν ἑαυτῷ δόξῃ, ἄρχειν ἐποίησε· τήν τε στρατιωτικὴν σκευὴν φοροῦντας καὶ ξίφος, οἷς γε καὶ στρατιώτας δικαιῶσαι ἔξεστιν, ἔχοντας.

Legatos suos iussit appellari propraetores, etiamsi consulares essent, et diutius anno, quamdiu ipse vellet, regnare, veste militari et gladio usos, penes quos etiam iudicia de militibus essent.

28. *Dio 53, 22, 5* ὁ Αὔγουστος . . ἐς . . τὰς Γαλατίας ἐλθὼν ἐνταῦθα ἐνδιέτριψεν . . Τὰ τούτων ἀκατάστατα ἔτι . . ἦν. Καὶ αὐτῶν καὶ ἀπογραφὰς ἐποιήσατο καὶ τὸν βίον τήν τε πολιτείαν διεκόσμησε.

27 v. Chr. Augustus in Gallias venit, quarum etiamtum res erant incompositae, ibique morabatur. Quarum et censum instituit et vitam privatam publicamque ordinavit.

29. *Livius Epitome libri 134* Census a tribus Galliis, quas Caesar pater vicerat, actus.

---

1) Gallia Narbonensis wurde bald wieder senatorische Provinz: 53, 12, 7. 54, 4, 1.

30. *Strabo 4, 1, 1 p. 177*

Βέλγας δ' ἔλεγον τοὺς λοιπούς τε τῶν παρωκεανιτῶν μέχρι τῶν ἐκβολῶν τοῦ Ῥήνου καί τινας τῶν παροικούντων τὸν Ῥῆνον καὶ τὰς Ἄλπεις. οὕτω δὲ καὶ ὁ Θεὸς Καῖσαρ ἐν τοῖς ὑπομνήμασιν εἴρηκεν. ὁ δὲ Σεβαστὸς Καῖσαρ τετραχῇ διελὼν τοὺς μὲν Κέλτας τῆς Ναρβωνίτιδος ἐπαρχίας ἀπέφηνεν, Ἀκυιτανοὺς δ' . . ., τὴν δὲ λοιπὴν διελὼν δίχα τὴν μὲν Λουγδούνῳ προσώρισε μέχρι τῶν ἄνω μερῶν τοῦ Ῥήνου, τὴν δὲ τοῖς Βέλγαις.

Belgas dixerunt reliquos oceani accolas usque ad ostia Rheni et nonnullos accolarum Rheni atque Alpium. Sic et Divus Caesar in commentariis dixit. Caesar Augustus autem quadripertito dividens Celtas provinciae Narbonensi adiudicavit, Aquitanos . ., reliquam autem in duas partes divisit, quarum alteram Lugduno attribuit usque ad superiores Rheni partes, alteram Belgis.

25 v. Chr. **31.** *Dio 53, 26, 4* *Ὑπὸ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον Μάρκος Οὐινίκιος Κελτῶν τινας μετελθών, ὅτι Ῥωμαίους ἄνδρας ἐς τὴν χώραν σφῶν κατὰ τὴν ἐπιμιξίαν ἐσελθόντας συλλαβόντες ἔφθειραν, τὸ ὄνομα καὶ αὐτὸς τὸ τοῦ αὐτοκράτορος τῷ Αὐγούστῳ ἔδωκε.*

Sub idem tempus M. Vinicius Germanos quosdam, quia Romanos negotiandi causa in terram eorum ingressos et ceperant et necaverant, persecutus nomen imperatorium et ipse Augusto paravit.

19 v. Chr. **32.** *Dio 54, 11, 1* *Ἀγρίππας δὲ ὡς τότε ἐς τὴν Ῥώμην ἐκ τῆς Σικελίας πεμφθεὶς διῴκησε τὰ κατεπείγοντα, ταῖς Γαλατίαις προσετάχθη· ἔν τε γὰρ ἀλλήλοις ἐστασίαζον καὶ ὑπὸ τῶν Κελτῶν ἐκακοῦντο. καταστήσας δὲ καὶ ἐκεῖνα εἰς τὴν Ἰβηρίαν μετέστη.*

Agrippa ex Sicilia Romam missus cum res necessarias expediisset, Galliis est attributus, quae et inter se discordabant et a Germanis vexabantur. Quibus compositis in Hispaniam missus est.

33. *Propertius 4, 2, 45 f.*

Barbarus aut Suebo perfusus sanguine Rhenus
Saucia maerenti corpora vectet aqua.

34. *Propertius 5, 6, 77*
Ille paludosos memoret servire Sicambros.

35. *Plutarchus De fortuna Romanorum 9*[1]) *Αἵ γὰρ ἀπὸ Καντάβρων ταραχαὶ καὶ Γαλατίας, συρραγεῖσαι Γερμανοῖς, συνετάραξαν τὴν εἰρήνην.*

Tumultus Cantabrici et Gallia cum Germanis excitata pacem turbaverunt.

36. *Suetonius Aug. 23* Graves ignominias cladesque duas omnino nec alibi quam in Germania accepit, Lollianam et Varianam; sed Lollianam maioris infamiae quam detrimenti. X

16 v. Chr

37. *Dio 54, 19, 1 (Augustus) ἐς τὴν Γαλατίαν . . ὥρμησε, πρόφασιν τοὺς πολέμους τοὺς κατ' ἐκεῖνο κινηθέντας λαβών . . .*

Augustus in Galliam profectus est, specie quidem propter bella illic exorta . .

20, 4 Ὁ δὲ δὴ μέγιστος τῶν . . τοῖς Ῥωμαίοις πολέμων πρὸς τοὺς Κελτοὺς ἐγένετο. Σύγαμβροί τε γὰρ καὶ Οὐσιπέται καὶ Τέγκτηροι τὸ μὲν πρῶτον ἐν τῇ σφετέρᾳ τινὰς αὐτῶν συλλαβόντες ἀνεσταύρωσαν, ἔπειτα δὲ καὶ τὸν Ῥῆνον διαβάντες τήν τε Γερμανίαν καὶ τὴν Γαλατίαν ἐλεηλάτησαν, τό τε ἱππικὸν τὸ τῶν Ῥωμαίων ἐπελθόν σφισιν ἐνήδρευσαν, καὶ φεύγουσιν αὐτοῖς ἐπισπόμενοι τῷ τε Λολλίῳ ἄρχοντι αὐτῆς ἐνέτυχον ἀνέλπιστοι καὶ ἐνίκησαν καὶ ἐκεῖνον.

17 v. Chr.

Maximum vero Romanis bellum gerendum erat contra Germanos. Nam Sugambri Usipetes Tencteri primum in sua regione quosdam eorum ceperant et in cruce fixerant, deinde Rhenum transgressi Germaniam Galliamque populati erant, equitibusque Romanis ipsos aggressis insidiati fugientibusque insistentes inopinato in Lollium inciderunt qui ei praeerat, et eum quoque vicerunt.

6 Μαθὼν οὖν ταῦτα ὁ Αὔγουστος ὥρμησε μὲν ἐπ' αὐτούς, οὐ μέντοι καὶ ἔργον

Quibus rebus cognitis Augustus contra eos profectus est neque tamen ad bellum

1) Auch nach der Schlacht bei Actium gab es Kriege, denn — — Ich lese: *καὶ Γαλατία συρραγεῖσα.*

τι πολέμου ἔσχεν· οἱ γὰρ βάρβαροι, τόν τε Λόλλιον παρασκευαζόμενον καὶ ἐκεῖνον στρατεύοντα πυθόμενοι, ἔς τε τὴν ἑαυτῶν ἀνεχώρησαν καὶ σπονδὰς ἐποιήσαντο, ὁμήρους δόντες.

incubuit; barbari enim, cum audissent Lollium accingi illumque adventare, ad sua recesserunt obsidibusque datis foedus fecerunt.

38. *Velleius 2, 97, 1* Accepta in Germania clades sub legato M. Lollio, homine in omnia pecuniae quam recte faciendi cupidiore et inter summam vitiorum dissimulationem vitiosissimo; amissaque legionis quintae aquila vocavit ab Urbe in Gallias Caesarem.

2 Cura deinde atque onus Germanici belli delegata Druso Claudio fratri Neronis *(folgt sein Lob)* . . . Illum, magna ex parte domitorem Germaniae, plurimo eius gentis variis in locis profuso sanguine, fatorum iniquitas consulem, agentem annum tricesimum, rapuit.

17 v. Chr **39.** *Iulius Obsequens c. 71* Gaio Furnio Gaio Silano coss . . Insidiis Germanorum Romani[1]) circumventi sub M. Lollio legato graviter vexati.

40. *Hieronymus ad a. 2000* Germanos in arma versos M. Lollius superat.

41. *Suetonius August. 20* Reliqua per legatos administravit, ut tamen quibusdam Pannonicis atque Germanicis aut interveniret aut non longe abesset.

47 Nec est ut opinor provincia, excepta dumtaxat Africa et Sardinia, quam non adierit.

42. *Suetonius Tiber. 9* Recepit *(Tiberius)* et signa, quae M. Crasso ademerant Parthi. Post hoc Comatam Galliam 16/15 v. Chr. anno fere rexit, et barbarorum incursionibus et principum discordia inquietam. Exin Raeticum Vindelicumque bellum, inde Pannonicum, inde Germanicum gessit . . . Germanico quadraginta milia dediticiorum traiecit in Galliam iuxtaque ripam Rheni sedibus adsignatis conlocavit.

---

1) 'Romanorum Germani' die Hds. a; verbessert von Scheffer.

43. *Horatius carm. 4, 2, 34 ff.*

Caesarem, quandoque trahet feroces
per sacrum clivum merita decorus
fronde Sygambros.

Der Scholiast sagt: feroces] quia antea centuriones, qui ad stipendia missi erant, tentos (retentos?) cruci affixere.

Horatius carm. 4, 14, 51 f.

te caede gaudentes Sygambri
compositis venerantur armis.

16/15 v. Chr.

44. *Dio 54, 21, 1* Τῶν μὲν οὖν ὅπλων οὐδὲν διὰ ταῦθ' ὁ Αὔγουστος ἐδεήθη, τὰ δὲ δὴ ἄλλα καθιστάμενος τοῦτόν τε τὸν ἐνιαυτὸν κατανάλωσε καὶ τὸν ὕστερον .. *2* πολλὰ μὲν γὰρ καὶ ὑπὸ τῶν Κελτῶν, πολλὰ δὲ καὶ ὑπὸ Λικινίου τινὸς[1]) ἐπεποίητο .. *3* Λικίνιος τὸ μὲν ἀρχαῖον Γαλάτης ἦν .. ἠλευθερώθη .. ὑπὸ δὲ τοῦ Αὐγούστου ἐπίτροπος τῆς Γαλατίας κατέστη. οὗτος .. *5* ἐς τοσοῦτόν γε κακοτροπίας ἐχώρησεν ὥστε, ἐπειδή τινες ἐσφοραὶ κατὰ μῆνα παρ' αὐτοῖς ἐγίγνοντο, τεσσαρασκαίδεκα αὐτὰς ποιῆσαι ... Ἐκινδύνευσεν. *7* οἱ γὰρ Γαλάται τοῦ Αὐγούστου λαβόμενοι δεινὰ ἐποίησαν .. *8* καὶ ὁ μὲν .. ἐσώθη.

Quare Augusto non opus erat armis, in ceteris autem rebus constituendis et hunc annum et proximum consumpsit . .

Nam multa a Germanis, multaque a Licinio quodam turbata erant.

Is ab origine Gallus . . manumissus . . ab Augusto rector Galliae factus erat.

Is ad tantam malignitatem processerat, ut, cum quaedam vectigalia eis per singulos menses solvenda essent, ea esse iuberet quattuordecim . . In periculum incidit; nam Galli ad Augustum accedentes indignabantur . . ille autem salvus evasit.

45. *Dio 54, 23, 7* Τότε δὲ πόλεις ἔν τε τῇ Γαλατίᾳ καὶ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ συχνὰς ἀπῴκισε.

Tunc in Gallia et Hispania civitates multas constituit.

46. *Iordanis Romana 249* Germanos Gallos Brittones[2]) Spanos Hiberes Astures Cantabros . . post longum servitium

1) Seneca Apokol. 6: Lugduni . . Licinius multos annos regnavit.

2) 'britiones' die Hdss. HPVL. cf. Florus 4, 12, 46 sq.

desciscentes per se ipse Augustus accedens rursus servire coegit . .

47. *Livius Epitome lib. 138* Raeti a Ti. Nerone et Druso Caesaris privignis domiti. *Vgl. Horatius Carm. 4, 4. 4, 14. Genaueres bei Dio 54, 22.*

48. *Suetonius Aug. 21* Domuit . . Raetiam et Vindelicos.

49. *Velleius 2, 39, 3* Ti. Caesar . . Raetiam et Vindelicos ac Noricos . . novas imperio nostro subiunxit provincias.[1]) *Vgl. 2, 95.*

50. *Florus 2, 22 (4, 12), 4: (Augustus)* Breunos, Cennos atque Vindelicos per privignum suum Claudium Drusum pacavit. Quae fuerit Alpinarum gentium feritas, facile est vel per mulieres ostendere, quae deficientibus telis infantes suos adflictos humi in ora militum adversa miserunt.

51. *Strabo 7, 1, 5 p. 292*

Ὁ δὲ Ἑρκύνιος δρυμός . . Ἐν μέσῳ δὲ ἵδρυται χώρα καλῶς οἰκεῖσθαι δυναμένη . . ἔστι δὲ πλησίον αὐτῆς ἥ τε τοῦ Ἴστρου πηγὴ καὶ ἡ τοῦ Ῥήνου, καὶ ἡ μεταξὺ ἀμφοῖν λίμνη καὶ τὰ ἕλη τὰ ἐκ τοῦ Ῥήνου διαχεόμενα. Ἔστι δ' ἡ λίμνη τὴν μὲν περίμετρον σταδίων πλειόνων ἢ πεντακοσίων,[2]) δίαρμα δὲ ἐγγὺς διακοσίων. ἔχει δὲ καὶ νῆσον, ᾗ ἐχρήσατο ὁρμητηρίῳ Τιβέριος ναυμαχῶν πρὸς Οὐινδολικούς. Νοτιωτέρα δ' ἐστὶ τῶν τοῦ Ἴστρου πηγῶν καὶ αὕτη, ὥστ' ἀνάγκη τῷ ἐκ τῆς Κελτικῆς ἐπὶ τὸν Ἑρκύνιον δρυμὸν ἰόντι πρῶτον μὲν διαπερᾶσαι τὴν λίμνην, ἔπειτα τὸν Ἴστρον, εἶτ' ἤδη δι' εὐπετεστέρων χωρίων ἐπὶ τὸν δρυ-

Hercynius saltus . . In eo medio regio est, quae bene potest incoli, de qua diximus. Ab ea non longe abest fons Danubii et Rheni et inter utrumque lacus et paludes ex Rheno diffusae. Lacus est in circuitu stadiorum plus quingentorum, traiectus paene ducentorum. Insula in eo est, qua Tiberius, cum in Vindelicos pugnam faceret maritimam, praesidio usus est. Sed et haec a fontibus Danubii ad meridiem versa iacet, ut si quis ex Gallia ad saltum Hercynium iter facit, ei opus sit primum lacum traicere, deinde Danubium, tunc per faciliora

1) Nicht auch ist Germania in diesem Capitel als Provinz genannt.
2) So Velser anstatt *τριακοσίων*.

μὸν τὰς προβάσεις ποιεῖσθαι δι' ὀροπεδίων. Ἡμερήσιον δ' ἀπὸ τῆς λίμνης προελθὼν ὁδὸν Τιβέριος εἶδε τὰς τοῦ Ἴστρου πηγάς. προσάπτονται δὲ τῆς λίμνης ἐπ' ὀλίγον μὲν οἱ Ῥαιτοί, τὸ δὲ πλέον Ἐλουήττιοι καὶ Οὐινδολικοί.

progredi ad saltum per planities editas. Tiberius unius diei iter a lacu progressus Danubii fontes vidit. Lacum attingunt non magna ex parte Raeti, maiorem partem Helvetii et Vindelici.

52. *Orosius 6, 21, 22* Piso adversum Vindelicos missus est; quibus subactis victor ad Caesarem Lugdunum venit.

53. *Rede des Kaisers Claudius col. 2* Illi *(die Gallier)* patri meo Druso Germaniam subigenti . . pacem praestiterunt et quidem cum a[d] census novo tum opere et inadsueto Gallis ad bellum avocatus esset. 12 v. Chr.

Livius Epitome libri 138 A Druso census actus est.

54. *Dio 54, 25, 1* Ὁ Αὔγουστος ἐπειδὴ πάντα τά τε ἐν ταῖς Γαλατίαις καὶ τὰ ἐν ταῖς Γερμανίαις ταῖς τ' Ἰβηρίαις, πολλὰ μὲν ἀναλώσας ὡς ἑκάστοις, πολλὰ δὲ καὶ παρ' ἑτέρων λαβών, τήν τε ἐλευθερίαν καὶ τὴν πολιτείαν τοῖς μὲν δοὺς τοὺς δ' ἀφελόμενος, διῳκήσατο, τὸν μὲν Δροῦσον ἐν τῇ Γερμανίᾳ κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Ῥώμην . . ἀνεκομίσθη.

Augustus cum in Galliis Germaniis Hispaniis cuncta ordinasset, multis rebus per singulos datis acceptisve, libertate autem et civitate his data illis adempta, Drusum in Germania reliquit, ipse Romam rediit.

55. *Livius Epitome libri 139* Civitates Germaniae cis Rhenum et trans Rhenum positae oppugnantur a Druso, et tumultus, qui ob censum exortus in Gallia erat, componitur. Ara Caesari ad confluentem Araris et Rhodani dedicata, sacerdote creato C. Iulio Vercondaridubno Aeduo.[1] 12 v. Chr.

---

1) Vgl. Sueton. Claud. 2: Claudius natus est Iullo Antonio, Fabio Africano coss. kal. Aug. Luguduni, eo ipso die quo primum ara ibi Augusto dedicata est. — Gregorius Turon. Historia Francorum 1, 18: (Augusti) nono decimo imperii anno Lugdunum Galliarum conditam manifestissime repperimus (!). 10 v. Chr.

Epitome libri 140 Cherusci Tencteri Chauci aliaeque Germanorum trans Rhenum gentes subactae a Druso referuntur.

Epitome libri 141 Bellum adversus transrhenanas gentes a Druso gestum refertur, in quo inter primores pugnaverunt Chumstinctus et Avectius tribuni ex civitate Nerviorum.

Epitome libri 142 Bellum adversus Germanorum trans Rhenum civitates gestum a Druso refertur. Ipse ex fractura, 9 v. Chr. equo super crus eius conlapso, tricesimo die quam id acciderat mortuus. Corpus a Nerone fratre, qui nuntio valetudinis evocatus raptim adcurrerat, Romam pervectum et in tumulo C. Iuli reconditum.

56. *Strabo 7, 1, 4 p. 291*

Ἤρξαντο τοῦ πολέμου Σούγαμβροι πλησίον οἰκοῦντες τοῦ Ῥήνου, Μέλωνα ἔχοντες ἡγεμόνα.

Bellum ortum est a Sugambris prope a Rheno incolentibus, quorum dux erat Melo.

12 v. Chr. **57.** *Dio 54, 32, 1 Τῶν Συγάμβρων καὶ τῶν συμμάχων αὐτῶν . . πολεμωθέντων σφίσι, (Drusus) τό τε ὑπήκοον προκατέλαβε . . καὶ τοὺς Κελτοὺς τηρήσας τὸν Ῥῆνον διαβαίνοντας ἀνέκοψε. 2 καὶ μετὰ τοῦτο ἔς τε τὴν τῶν Οὐσιπετῶν κατὰ αὐτὴν τὴν τῶν Βαταούων νῆσον διέβη, καὶ ἐπὶ τὴν Συγαμβρίδα ἐκεῖθεν ἐπιπαρελθὼν συχνὰ ἐπόρθησεν, ἔς τε τὸν ὠκεανὸν διὰ τοῦ Ῥήνου καταπλεύσας τούς τε Φρισίους ᾠκειώσατο, καὶ ἐς τὴν Χαυκίδα διὰ τῆς λίμνης ἐμβαλὼν ἐκινδύνευσε, τῶν πλοίων ὑπὸ . . παλιρροίας ἐπὶ τοῦ ξηροῦ γενομένων.*[1])

Sugambris eorumque sociis devictis, Drusus subactos coercuit Germanisque Rhenum transeuntibus insidiatus eos trucidavit.

Deinde in terram Usipetum, quae est prope ab insula Batavorum, transiit indeque in Sugambriam ingressus multa vastavit. Oceanumque per Rheni flumen invectus Frisios in dicionem suam redegit perque lacum in Chaucorum terram venit, ubi in periculum incidit navibus aestu minuente in sicco considentibus.

1) Vgl. Strabo 7, 1, 3 p. 290 *Ἐν τῷ Ἀμασίᾳ Δροῦσος Βρουκτέρους κατεναυμάχησε.*

Drusus Bructeros in Amisia proelio navali vicit.

3 καὶ τότε ὑπὸ τῶν Φρισίων πεζῇ συνεστρατευκότων αὐτῷ σωθεὶς ἀνεχώρησε . . ἐς τὴν Ῥώμην . . . .

33, 1 Ἅμα δὲ τῷ ἦρι . . τόν τε Ῥῆνον ἐπεραιώθη καὶ τοὺς Οὐσιπέτας κατεστρέψατο, τόν τε Λουπίαν ἔζευξε καὶ ἐς τὴν τῶν Συγάμβρων ἐνέβαλε καὶ δι' αὐτῆς καὶ ἐς τὴν Χερουσκίδα προεχώρησε μέχρι τοῦ Οὐισούργου. 2 ἠδυνήθη δὲ τοῦτο ποιῆσαι, ὅτι οἱ Σύγαμβροι τοὺς Χάττους, μόνους τῶν προσοίκων μὴ ἐθελήσαντάς σφισι συμμαχῆσαι, ἐν ὀργῇ σχόντες πανδημὶ ἐπ' αὐτοὺς ἐξεστράτευσαν, κἂν τῷ καιρῷ τούτῳ ἔλαθε τὴν χώραν αὐτῶν διεξελθών. καὶ διέβη ἂν καὶ τὸν Οὐίσουργον, εἰ μὴ τῶν τε ἐπιτηδείων ἐσπάνισε καὶ ὁ χειμὼν ἐνέστη καί τι καὶ σμῆνος ἐντῷ στρατοπέδῳ αὐτοῦ ὤφθη. 3 οὔτ' οὖν περαιτέρω διὰ ταῦτα προεχώρησε, καὶ ἐς τὴν φιλίαν ἀνακομιζόμενος δεινῶς ἐκινδύνευσεν· οἱ γὰρ πολέμιοι ἄλλως τε ἐνέδραις αὐτὸν ἐκάκωσαν, καί ποτε ἐς στενὸν καὶ κοῖλον χωρίον κατακλείσαντες ὀλίγου διέφθειραν, κἂν πασσυδὶ ἂν ἀπώλεσαν, εἰ μὴ καταφρονήσαντές σφων, ὡς καὶ ἑαλωκότων καὶ μιᾶς ἐπικοπῆς ὄντων, ὁμόσε αὐτοῖς ἀσύντακτοι ἐχώρησαν. 4 νικηθέντες γὰρ ἐκ τούτου οὐκέθ' ὁμοίως ἐθρασύ-

Tunc a Frisiis servatus, qui terra eum comitabantur, Romam recessit.

11 v. Chr.

Vere autem incipiente Rhenum traiecit, Usipetes subegit, Lupiam ponte iunxit, in Sugambrorum terram penetravit perque eam in Cheruscorum terram progressus est usque ad Visurgim.
Quod facere ei licebat propterea quod Sugambri Chattis irati, qui soli ex accolis eis opitulari nolebant, cum omnibus copiis in eos profecti erant: quo ipso tempore per regionem eorum clam profectus est. Etiam Visurgim transiisset, nisi et inopia victus pressi essent et hiems institisset et insuper examen apium in castris eius visum esset.

Quare non longius progressus sed in suas regiones regressus est; quo in regressu in summum discrimen incidit; hostes enim cum saepius ei insidiis nocuissent, quondam in faucibus angustis incluserunt et paene perdiderunt, universique periissent, nisi hostes, eos contemnentes quasi iam victi uno ictu trucidari possent, nullo ordine servato confertim eos adorti essent. Victi enim hostes exinde non tam feroces erant,

νοντο, ἀλλὰ πόρρωθεν μέν σφας παρελύπουν, ἐγγὺς δὲ οὐ προσῄεσαν, ὥστε τὸν Δροῦσον ἀντικαταφρονήσαντα αὐτῶν ἐκεῖ τε, ᾗ ὅ τε Λουπίας καὶ ὁ Ἐλίσων συμμίγνυνται, φρούριόν τί σφισιν ἐπιτειχίσαι, καὶ ἕτερον ἐν Χάττοις παρ᾽ αὐτῷ τῷ Ῥήνῳ. 5 Διὰ . . ταῦτα τὰς ἐπινικίους τιμὰς . . ἔλαβε.

sed eminus lacessebant, comminus aggredi non audebant. Quare Drusus, cum et ipse eos contemneret, eo loco quo Lupia et Eliso in unum confluunt, castellum contra eos munivit, alterumque in Chattis apud ipsum Rhenum.
Quare honores triumphales accepit.

10 v. Chr.

58. *Dio 54, 36, 3 ὁ Τιβέριος ἐκ τῆς Γαλατίας, ἐς ἣν μετὰ τοῦ Αὐγούστου ἐσεληλύθει, μεταπεμφθείς . . . Τὰ δὲ δὴ τῶν Κελτῶν τῶν τε ἄλλων καὶ τῶν Χάττων (πρὸς γὰρ τοὺς Συγάμβρους μετέστησαν, καὶ τῆς χώρας αὐτῶν, ἣν οἰκεῖν παρὰ τῶν Ῥωμαίων εἰλήφεσαν, ἐξανέστησαν) ὁ Δροῦσος τὰ μὲν ἐκάκωσε τὰ δὲ ἐχειρώσατο.*

Tiberius ex Gallia revocatus, in quam cum Augusto venerat.

Germanorum fines et ceterorum et Chattorum (nam hi ad Sugambros migraverant easque regiones quas a Romanis acceperant incolendas reliquerant) Drusus partim vexavit partim subegit.

9 v. Chr.

59. *Dio 55, 1, 2 Ὁ Δροῦσος . . ἔς τε τὴν τῶν Χάττων ἐσέβαλε καὶ προῆλθε μέχρι τῆς Σουηβίας, . . . οὐκ ἀναιμωτὶ κρατῶν. κἀντεῦθεν πρός τε τὴν Χερουσκίδα μετέστη καὶ τὸν Οὐίσουργον διαβὰς ἤλασε μέχρι τοῦ Ἀλβίου, πάντα πορθῶν. 3 ἐκεῖνον γὰρ . . . ἐνεχείρησε μὲν περαιωθῆναι, οὐκ ἠδυνήθη δέ, ἀλλὰ τρόπαια στήσας ἀνεχώρησε· γυνὴ γάρ τις μείζων ἢ κατὰ ἀνθρώπου φύσιν ἀπαντήσασα αὐτῷ ἔφη· ‘ποῖ δῆτα ἐπείγῃ, Δροῦσε ἀκόρεστε; οὐ πάντα σοι ταῦτα ἰδεῖν*

Drusus in Chattorum fines irrupit et ad Suebiam usque processit, vicitque non sine caedibus. Inde se contulit in terram Cheruscorum Visurgoque traiecto usque ad Albim cuncta vastans pervenit. Nam illum quoque traicere cum temptaret, nihil profecit, sed tropaeis extructis regressus est. Mulier enim humana specie maior ei occurrit et ‘Quo tandem’ inquit ‘pergis, insatiabilis? Non tuum est, omnia illa videre . . age, abi! nam et operum et vitae finis iam tibi

πέπρωται. ἀλλ᾽ ἄπιθι· καὶ γάρ σοι καὶ τῶν ἔργων καὶ τοῦ βίου τελευτὴ ἤδη πάρεστι᾽.... παραχρῆμα γὰρ ἀπέβη, σπουδῇ τε ὑποστρέψαντος αὐτοῦ καὶ ἐν τῇ ὁδῷ νόσῳ τινί, πρὶν ἐπὶ τὸν Ῥῆνον ἐλθεῖν, τελευτήσαντος. 5 *Καί μοι τεκμηριοῖ τὸ λεχθέν, ὅτι καὶ λύκοι περὶ τὸ στρατόπεδον ὑπὸ τὸν θάνατον αὐτοῦ περινοστοῦντες ὠρύοντο, καὶ νεανίσκοι δύο διὰ μέσου τοῦ ταφρεύματος διιππεύοντες ὤφθησαν, θρῆνός τέ τις γυναικεῖος ἠκούσθη καὶ ἀστέρων διαδρομαὶ ἐγένοντο.*

adest.' Statim illud evenit; ipse enim celeriter revertit et priusquam ad Rhenum perveniret, in itinere morbo est absumptus.

Quae res eo mihi probatur, quod tum lupi circa castra ululabant, duo iuvenes per mediam fossam perequitantes videbantur, fletus mulierum audiebatur, stellarum fiebant migrationes.

2, 1 *Προπυθόμενος δ᾽ ὁ Αὔγουστος ὅτι νοσεῖ (οὐ γὰρ ἦν πόρρω), τὸν Τιβέριον κατὰ τάχος ἔπεμψε· καὶ ὃς ἔμπνουν τε αὐτὸν κατέλαβε καὶ ἀποθανόντα ἐς τὴν Ῥώμην ἀνεκόμισε, τὰ μὲν πρῶτα μέχρι τοῦ χειμαδίου τοῦ στρατοῦ διά τε τῶν ἑκατοντάρχων καὶ διὰ τῶν χιλιάρχων, ἐκεῖθεν δὲ διὰ τῶν καθ᾽ ἑκάστην πόλιν πρώτων βαστάσας....* 3 *ἐς τὸ τοῦ Αὐγούστου μνημεῖον κατετέθη, Γερμανικός τε μετὰ τῶν παίδων ἐπονομασθείς, καὶ τιμὰς καὶ εἰκόνων καὶ ἁψῖδος κενοταφίου τε πρὸς αὐτῷ τῷ Ῥήνῳ λαβών.*

Augustus qui non procul aberat, morbo eius comperto, Tiberium statim eo misit; is spirantem invenit mortuumque Romam transtulit, et primum quidem usque ad hiberna exercitus per centuriones tribunosque, inde per singularum civitatium principes ferri iussit ...

Et in Augusti mausoleo sepultus est, et una cum filiis Germanici cognomine ornatus est, et honores imaginum et arcus triumphalis et cenotaphii apud ipsum Rhenum accepit.

60. *Suetonius Vita Claudii 1* Drusus in quaesturae praeturaeque honore dux Raetici, deinde Germanici belli oceanum septentrionalem primus Romanorum ducum navigavit transque Rhenum fossas novi et immensi operis effecit, quae nunc

adhuc Drusinae vocantur. Hostem etiam frequenter caesum ac penitus in intimas solitudines actum non prius destitit insequi, quam species barbarae mulieris, humana amplior, victorem tendere ultra sermone latino prohibuisset. Quas ob res ovandi ius et triumphalia ornamenta percepit; ac post praeturam confestim inito consulatu atque expeditione repetita, supremum diem morbo obiit in aestivis castris, quae ex eo Scelerata sunt appellata.

Corpus eius per municipiorum coloniarumque primores, suscipientibus obviis scribarum decuriis, ad urbem devectum sepultumque est in campo Martio. Ceterum exercitus honorarium ei tumulum excitavit, circa quem deinceps stato die quotannis miles decurreret Galliarumque civitates publice supplicarent. Praeterea senatus . . decrevit et Germanici cognomen ipsi posterisque eius . . Creditur . . summo saepius discrimine duces Germanorum tota acie insectatus.

61. *Suetonius August. 21* Germanos ultra Albim fluvium submovit, ex quibus Suebos et Sigambros dedentis se traduxit in Galliam atque in proximis Rheno agris collocavit. *Vgl. Tac. Ann. 12, 39* ut quondam Sugambri excisi aut in Gallias traiecti forent.

62. *Eutropius 7, 9* Augustus . . Germanorum ingentes copias cecidit, ipsos quoque trans Albim fluvium submovit, qui in barbarico longe ultra Rhenum est. Hoc tamen bellum per Drusum privignum suum administravit (sicut per Tiberium privignum alterum Pannonicum), quo bello XL captivorum milia ex Germania transtulit et supra ripam Rheni in Gallia conlocavit.

63. *Orosius 6, 21, 24* Pannonios . . Tiberius . . delevit. Idemque continuo Germanos bello arripuit, e quibus quadraginta milia captivorum victor abduxit. Quod revera bellum maximum . . quindecim legionibus per triennium gestum est . .[1])

64. *Florus 2, 30 (4, 12), 21* Germaniam quoque utinam vincere tanti non putasset! magis turpiter amissa est quam gloriose adquisita. *22* Sed quatenus sciebat patrem suum C. Caesarem bis transvectum ponte Rhenum quaesisse

1) Letzterer Satz betrifft aber bei Sueton. Tib. 16 den illyrischen Krieg.

bellum, in illius honorem concupierat facere provinciam: et factum erat, si barbari tam vitia nostra quam imperia ferre potuissent. *23* Missus in eam provinciam Drusus primos domuit Usipetes, inde Tencteros percurrit et Catthos. Nam Marcomannorum spoliis et insignibus quendam editum tumulum in tropaei modum excoluit. *24* Inde validissimas nationes Cheruscos Suebosque et Sicambros pariter adgressus est, qui viginti centurionibus in crucem actis hoc velut sacramento sumpserant bellum, adeo certa victoriae spe, ut praedam ante pactione diviserint. *25* Cherusci equos, Suebi aurum et argentum, Sicambricaptivos elegerant: sed omnia retrorsum. Victor namque Drusus equos, pecora, torques eorum ipsosque praedam divisit et vendidit; *26* et praeterea in tutelam provinciae praesidia atque custodias ubique disposuit per Amisiam[1]) flumen, per Albin, per Visurgin. In Rheni quidem ripa quinquaginta amplius castella direxit.[2]) Bormam et Caesoriacum pontibus iunxit classibusque firmavit. *27* Iuvisum atque inaccessum in id tempus Hercynium saltum patefecit. Ea denique in Germania pax erat, ut mutati homines, alia terra, caelum ipsum mitius molliusque solito videretur. *28* Denique non per adulationem sed ex meritis, defuncto ibi fortissimo iuvene, ipsi, quod numquam alias, senatus cognomen ex provincia dedit.

65. *Orosius 6, 21, 12*[3]) Post hoc Claudius Drusus, privignus Caesaris, Galliam Raetiamque sortitus maximas fortissimasque gentes Germaniae armis subegit . . *14* plurimique et maximi Germaniae populi per diversos duces vel superati vel repressi vel etiam obiectu maximorum fluminum, Rheni Danuviique, seclusi sunt. *15* Drusus in Germania primum Usipetes, deinde Tencteros et Chattos perdomuit. Marcomannos paene ad internecionem cecidit. Postea fortissimas nationes et quibus natura vires, consuetudo experientiam virium dabat,

1) 'Amisiam' setzt Bergk für 'Mosam'.

2) Vgl. unten Tacitus Hist. 4, 23.

3) Diese Stelle ist flüchtig aus Florus 2, 22 und 2, 30 compiliert. Was Florus 2, 22 (oben nr. 50) von den Alpenvölkern erzählt, überträgt Oros. 17 auf die Germanen.

Cheruscos Suebos et Sygambros pariter uno bello sed etiam suis aspero profligavit . .

66. *Aurelius Victor Epitome 1, 7* Augustus . . Suebos Chattosque delevit. Sicambros in Galliam transtulit.

11 v. Chr. **67.** *Iulius Obsequens Prodigiorum liber c. 72* Paulo Fabio Quinto Aelio coss. in Germania in castris Drusi examen apium in tabernaculo Hostilii Rufi[1]) praefecti castrorum consedit, ita ut funem praetendentem praefixamque tentorio lanceam amplecterentur. multitudo Romanorum per insidias subiecta est.[2])

68. *Plinius N. H. 11, 55* Sedere[3]) in castris Drusi imperatoris, cum prosperrime pugnatum apud Arbalonem est, haut quaquam perpetua haruspicum coniectura, qui dirum id ostentum existimant semper.

69. *Strabo 7, 1, 3 p. 291*

Ἔστι δὲ καὶ Σάλας ποταμός, οὗ μεταξὺ καὶ τοῦ Ῥήνου πολεμῶν καὶ κατορθῶν Δροῦσος ἐτελεύτησεν ὁ Γερμανικός. ἐχειρώσατο δ' οὐ μόνον τῶν ἐθνῶν τὰ πλεῖστα, ἀλλὰ καὶ τὰς ἐν τῷ παράπλῳ νήσους, ὧν ἐστι καὶ ἡ Βυρχανίς,[4]) ἣν ἐκ πολιορκίας εἷλε.	Est et Salas fluvius, inter quem et Rhenum Drusus Germanicus et bellum gessit et vicit et mortuus est. Non solum autem gentes plurimas vicerat, sed etiam insulas quas in navigatione invenit; inter quas est Byrchanis, quam obsidione cepit.

9 v. Chr. **70.** *Cassiodorii Chronicon ad a. 745* Drusus Nero et L. Quinctius. His consulibus apud Lingonum gentem templum Caesari Drusus sacravit.

71. *Seneca Consolatio ad Marciam 3, 1* Drusus . . intraverat penitus Germaniam et ibi signa Romana fixerat, ubi vix ullos esse Romanos notum erat. In expeditione victor deces-

---

1) 'Rufi' Freinsheim. 'Rutilii' Hds. a. Ob 'Rutili'?

2) 'Germanorum — subacta' O. Jahn.

3) ein Bienenschwarm; s. oben nr. 57.

4) *Βούρχανις, νῆσος ἐν τῇ Κελτικῇ, ὡς Στράβων:* Stephanus Byzantius.

serat, ipsis illum hostibus aegrum cum veneratione et pace mutua prosequentibus . .

72. *Seneca Consol. ad Polybium 34, 4* Caesar . . Drusum Germanicum . . intima Germaniae recludentem et gentes ferocissimas Romano subicientem imperio . . amisit, . . ac totum exercitum . . corpus Drusi sui sibi vindicantem ad morem Romani luctus redegit.

73. *Ovidius Fastorum 1, 597*

Et mortem et nomen Druso Germania fecit.

Ovidius ex Ponto 2, 8, 47

. . dira tibi rapuit Germania Drusum.

74. *Eutropius 7, 13* Claudius . . Drusi, qui apud Mogontiacum monumentum habet, filius.

Hieronymus Chronicon ad a. 2057 Iste est Claudius patruus *(sic)* Drusi, qui aput Mogontiacum monumentum habet.

Fasti Antiates (Corp. Inscr. Lat. I p. 328) zum 14. September: Infer(iae) Dr[usi].

75. *Valerius Maximus 5, 5, 3* Tantum amorem princeps parensque noster insitum animo fratris Drusi habuit, ut, cum Ticini . . gravi illum et periculosa valetudine in Germania fluctuare cognosset, protinus inde metu attonitus erumperet . . Alpes Rhenumque transgressus die ac nocte mutato subinde equo ducenta milia passuum per modo devictam barbariam [nam] Antabagio[1]) duce solo comite contentus evasit . . Drusus . . eo ipso, quo vita ac mors distinguitur, momento legiones cum insignibus suis fratri obviam procedere iussit, ut imperator salutaretur. Praecepit etiam dextera in parte praetorium ei statui, et consulare et imperatorium nomen obtinere voluit, eodemque tempore et fraternae maiestati cessit et vita excessit.

76. *Sueton. Tiberius 7* Drusum fratrem in Germania amisit; cuius corpus, pedibus toto itinere praegrediens, Romam usque pervexit.

---

1) Vielleicht 'Adnamatobogio'.

77. *Consolatio ad Liviam 3 ff.*

3 Iam legis in Drusum miserabile, Livia, carmen . .
15 Ille modo eripuit latebrosas hostibus Alpes . .
17 Ille genus Suebos acre indomitosque Sicambros
contudit inque fugam barbara terga dedit,
ignotumque tibi meruit, Romane, triumphum . .
167 Quin etiam corpus matri vix vixque remissum
exequiis caruit, Livia, paene suis.
quippe ducem arsuris exercitus omnis in armis,
170 inter quae periit, ponere certus erat:
abstulit invitis corpus venerabile frater
et Drusum patriae quod licuitque dedit.
Funera ducuntur Romana per oppida Drusi,
heu facinus! per quae victor iturus erat,
175 per quae deletis Raetorum venerat armis . . .
311 Nec tibi deletos poterit narrare Sicambros
ensibus et Suebos terga dedisse suis
fluminaque et montes et nomina magna locorum
et si quid miri vidit in orbe novo . . .
384 Quod pulsus totiens hostis utroque duce,
385 Rhenus et Alpinae valles et sanguine nigro
decolor infecta testis Isargus aqua
Danuviusque rapax . . . . . .
391 et modo Germanus Romanis cognitus orbis:
aspice quot meritis culpa sit una minor . .

78. *Cohen, Médailles impériales, Nero Drusus 1—6* Nero Claudius Drusus Germanicus imp. ‖ De Germanis (*1. 2:* De Germ.)

79. *Plinius N. H. 7, 84* Nocte ac die longissimum iter vehiculis Tib. Neronem emensum, festinantem ad Drusum fratrem aegrotum in Germaniam. Ea fuerunt $\overline{CC}$ passuum.

80. *Velleius 2, 97, 4* Moles deinde eius belli translata in Neronem est; quod is sua et virtute et fortuna administravit peragratusque[1]) victor omnis partis Germaniae sine ullo detrimento commissi exercitus, quod praecipue huic duci

---

1) 'pervagatusque' Ruhnken.

semper curae fuit, sic perdomuit eam, ut in formam paene stipendiariae redigeret[1]) provinciae. Tum alter triumphus cum altero consulatu ei oblatus est.

81. *Cassiodorii Chronicon ad a. 746* C. Asinius et C. Marcius. His cōnsulibus inter Albim et Rhenum Germani omnes Ti. Neroni dediti; per Sex. Appuleium Pannoni subacti. 8 v. Chr.

82. *Dio 55, 6, 1 (Augustus)* 8 v. Chr.

ἐπὶ τοὺς Κελτοὺς ἐστράτευσε. καὶ αὐτὸς μὲν ἐν τῇ οἰκείᾳ ὑπέμεινεν, ὁ δὲ δὴ Τιβέριος τὸν Ῥῆνον διέβη.

2 φοβηθέντες οὖν αὐτοὺς οἱ βάρβαροι πλὴν τῶν Συγάμβρων ἐπεκηρυκεύσαντο.. Ὁ Αὔγουστος οὐκ ἔφη σφίσιν ἄνευ ἐκείνων σπείσεσθαι . . Ἔπεμψαν . . καὶ οἱ Σύγαμβροι πρέσβεις, τοσούτου δὲ ἐδέησαν διαπράξασθαί τι ὥστε καὶ ἐκείνους πάντας, καὶ πολλοὺς καὶ ἐλλογίμους ὄντας, προσαπολέσθαι· ὅ τε γὰρ Αὔγουστος συλλαβὼν αὐτοὺς ἐς πόλεις τινὰς κατέθετο, καὶ ἐκεῖνοι δυσανασχετήσαντες ἑαυτοὺς κατεχρήσαντο. κἀκ τούτου χρόνον μέν τινα ἡσύχασαν.

Augustus Germanos aggressus est. Et ipse quidem in suis finibus remansit, Tiberius autem Rhenum transiit.
Quos metuentes barbari, exceptis Sugambris, legatos miserunt . . Augustus sine his pacem se denegare dixit . . Sugambri quoque legatos miserunt, sed ita nihil profecerunt, ut homines illi multi atque nobiles perirent omnes; Augustus enim comprehendit eos et in oppida quaedam; quod aegre ferentes se ipsi interemerunt. Et inde aliquamdiu quieti erant.

83. *Hieronymus Chron. ad a. 2008* Tiberius vastata Germania imperator appellatur.

84. *Dio 55, 8, 3 (Tiberius war in Rom) καὶ οὐ πολλῷ ὕστερον κινηθέντων τινῶν ἐν τῇ Γερμανίᾳ ἐξωρμήθη . .*

9, 1 ἐν γὰρ τῇ Γερμανίᾳ οὐδὲν ἄξιον μνήμης συνέβη.

Haud ita multo post turbae in Germania exortae sunt, ut Tiberius eo proficisceretur . . Nihil memoria dignum in Germania actum est. 7 v. Chr.

---

1) regeret *A*.

4 v. Chr.

85. *Iosephus Bellum Iudaicum 1,33,9 καὶ περὶ τὴν κλίνην*[1]) . . *τὸ Θρᾴκιον στῖφος Γερμανοί τε καὶ Γαλάται, διεσκευασμένοι πάντες ὡς εἰς πόλεμον.*

Circa Herodis lectum Thracum manus Germanique et Galli, omnes quasi ad bellum parati.

Antiquitt. 17, 8, 3 δορυφόροι . . Γερμανοί, καὶ αὖ τὸ Γαλατικὸν μετ' αὐτούς.

Corporis custodes Germani et post eos Galli.

86. *Velleius 2, 100, 1* Germania aversis domitoris sui oculis rebellavit.

2 v. Chr.

87. *Dio 55, 10ª, 2 Ὁ Δομίτιος πρότερον μὲν, ἕως ἔτι τῶν πρὸς τῷ Ἴστρῳ χωρίων ἦρχε, τούς τε Ἑρμουνδούρους . . ἐν μέρει τῆς Μαρκομαννίδος κατῴκισε, καὶ τὸν Ἀλβίαν . . διαβὰς . . βωμὸν ἐπ' αὐτοῦ τῷ Αὐγούστῳ ἱδρύσατο.*

Domitius[2]) antea, dum regionibus ad Danuvium sitis praeerat, Hermunduros in parte quadam Marcomanniae sedes habere iusserat, et . . Albi fluvio superato apud eum aram Augusti posuerat.

3 Τότε δὲ πρὸς τὸν Ῥῆνον μετελθὼν καὶ ἐκπεσόντας τινὰς Χερούσκων καταγαγεῖν δι' ἑτέρων ἐθελήσας, ἐδυστύχησε . . .

Tunc autem ad Rhenum transgressus, cum Cheruscos quosdam expulsos per alios reducere conaretur, nihil profecit.

88. *Tacitus Ann. 4, 44* L. Domitius . . exercitu flumen Albim transcendit, longius penetrata Germania quam quisquam priorum, easque ob res insignia triumphi adeptus est.

89. *Sueton. Nero 4* Ex hoc Domitius nascitur . . . clarus . . ornamentis triumphalibus ex Germanico bello.

4 n. Chr.

90. *Sueton. Tiber. 16* Data rursus potestas tribunicia in quinquennium, delegatus pacandae Germaniae status; Parthorum legati, mandatis Augusto Romae redditis, eum quoque adire in provincia iussi.

4 n. Chr.

91. *Velleius 2, 103* Augustus . . perseveravit ut . . eum *(den Tiberius)* Aelio Cato C. Sentio consulibus V Kal. Iulias,

1) des Herodes.

2) Neros Grossvater.

post urbem conditam annis septingentis quinquaginta †quattuor . . adoptaret . . .

104 Non diu vindicem custodemque imperii sui morata in urbe patria protinus in Germaniam misit, ubi ante triennium sub M. Vinicio avo tuo, clarissimo viro, immensum exarserat bellum. Erat id ab eo quibusdam in locis gestum, quibusdam sustentatum feliciter; eoque nomine decreta ei cum speciosissima inscriptione operum ornamenta triumphalia. Hoc tempus me, functum ante tribunatu, castrorum Ti. Caesaris militem fecit. Quippe protinus ab adoptione missus cum eo praefectus equitum in Germaniam, successor officii patris mei, caelestissimorum eius operum per annos continuos novem[1]) praefectus aut legatus, spectator et pro captu mediocritatis meae adiutor fui . . .

1 n. Chr.

92. *Dio 55, 13, 2 . . . Τιβέριον καὶ ἐποιήσατο καὶ ἐπὶ τοὺς Κελτούς . . . Dieses Fragment ist zu ergänzen aus*

. . Tiberium fecit et adversus Germanos . .

4 n. Chr.

Zonaras 10, 36ᶜ Μετὰ δὲ ταῦτα Κελτικοῦ πολέμου κεκινημένου . . τὸν Τιβέριον . . υἱοθετήσατο καὶ τὴν ἐπὶ τοὺς Κελτοὺς στρατείαν ἐπέτρεψεν . .

Tum bello Germanico exorto Tiberium adoptavit et adversus Germanos misit.

37ᵇ Ὁ δὲ Τιβέριος τὰ τοῦ πολέμου διῴκει καὶ ἐς τὴν Ῥώμην συνεχῶς ἐφοίτα . . Κινηθέντων δὲ . . Παννονικῶν, . . πρὸς αὐτοὺς ἀνέστρεψεν ἐκ τῆς Κελτικῆς.

Tiberius bellum administravit et saepius Romam ivit; Pannoniorum autem rebus turbatis ex Germania ad hos deflexit.

93.[2]) *Velleius 2, 105* Intrata protinus Germania, subacti Canninefates, Attuarii,[3]) Bructeri; recepti Cherusci (gentis eius Arminius,[4]) mox nostra clade nobilis), transitus Visurgis,

1) 'VIII' A.

2) Dio 55, 23 enthält eine Aufzählung der Legionen damaliger Zeit (s. u.).

3) 'Cattuari' Rhenanus.

4) 'gentis et inamninus' ist überliefert und von Fr. Jacob verbessert.

penetrata ulteriora, cum omnem partem asperrimi et periculosissimi belli Caesar vindicaret sibi, iis, quae minoris erant discriminis, Sentium Saturninum, qui iam[1]) legatus patris eius in Germania fuerat, praefecisset, virum multiplicem virtutibus, gnavum, agilem, providum militariumque officiorum patientem ac peritum pariter, sed .. otio liberaliter lauteque eo abutentem .. splendidum atque hilarem .. Anni eius aestiva usque in mensem Decembrem producta immanis emolumentum fecere victoriae. Pietas sua Caesarem paene obstructis hieme Alpibus in urbem traxit, at tutela imperii eum veris initio reduxit in Germaniam, in cuius mediis finibus ad caput Lupiae[2]) fluminis hiberna digrediens princeps locaverat.

5 n. Chr. **94.** *Velleius 2, 106* Insequenti aestate sub duce Tiberio Caesare ... perlustrata armis tota Germania est, victae gentes paene nominibus incognitae, receptae Cauchorum nationes: omnis eorum iuventus infinita numero, immensa corporibus, situ locorum tutissima, traditis armis una cum ducibus suis saepta fulgenti armatoque militum nostrorum agmine ante imperatoris procubuit tribunal. Fracti Langobardi, gens etiam Germana feritate ferocior; denique, quod numquam antea spe conceptum, nedum opere temptatum erat, ad quadringentesimum miliarium a Rheno usque ad flumen Albim, qui Semnonum Hermundurorumque fines praeterfluit, Romanus cum signis perductus exercitus. Et eodem mira felicitate et cura ducis, temporum quoque observantia, classis, quae Oceani circumnavigaverat sinus, ab inaudito atque incognito ante mari flumine Albi subvecta, plurimarum gentium victoria *parta* cum abundantissima rerum omnium copia exercitui Caesarique se iunxit. — *c. 107 erzählt Velleius die Huldigung eines Häuptlings an der Elbe.*

6 n. Chr. **95.** *Monumentum Ancyranum 5, 14 ff. (c. 26)* Cla[ssis mea per Oceanum] ab ostio Rheni ad solis orientis regionem usque ad n[ationem Cimbroru]m navigavit, quo neque terra neque mari quisquam Romanus ante id tempus adit. Cimbri-

1) tum AP.
2) so Lipsius. 'Iuliae' AP.

que et Charydes et Semnones et eiusdem tractus alii Germanorum populi per legatos amicitiam meam et populi Romani petierunt. — *Griechischer Text 14, 10 Στόλος ἐμὸς διὰ Ὠκεανοῦ ἀπὸ στόματος Ῥήνου ὡς πρὸς ἀνατολὰς μέχρι ἔθνους Κίμβρων διέπλευσεν, οὗ οὔτε κατὰ γῆν οὔτε κατὰ θάλασσαν Ῥωμαίων τις πρὸ τούτου τοῦ χρόνου προσῆλθεν. Καὶ Κίμβροι καὶ Χάλυβες καὶ Σέμνονες ἄλλα τε πολλὰ ἔθνη Γερμανῶν διὰ πρεσβειῶν τὴν ἐμὴν φιλίαν καὶ τὴν δήμου Ῥωμαίων ᾐτήσαντο.*

96. *Plinius N. H. 2, 167* . . auspiciis Divi Augusti Germaniam classe circumvecta ad Cimbrorum promunturium et inde inmenso mari prospecto aut fama cognito. *Vgl.* IV 61.

97. *Velleius 2, 107* Victor omnium gentium locorumque, quos adierat Caesar, [cum] incolumi inviolatoque et semel tantummodo, magna cum clade hostium, fraude eorum temptato exercitu in hiberna legiones reduxit, eadem qua priore anno festinatione urbem petens.

98. *Velleius 2, 108* Nihil erat iam in Germania, quod vinci posset, praeter gentem Marcomannorum,[1]) quae Maroboduo duce excita sedibus suis atque in interiora refugiens incinctos Hercynia silva campos incolebat . . . avocata procul a Romanis gente . .

109 Cum Germaniam ad laevam et in fronte, Pannoniam ad dextram, a tergo sedium suarum haberet Noricos, . . ab omnibus timebatur . . Hunc virum et hanc regionem proximo anno diversis e partibus Ti. Caesar adgredi statuit. Sentio Saturnino mandatum, ut per Chattos,[2]) excisis continentibus Hercyniae silvis, legiones Boiohaemum (id regioni quam incolebat Maroboduus nomen est) *duceret;* ipse a Carnunto . . ducere in Marcomannos orsus est.

99. *Velleius 2, 110* Praeparaverat iam hiberna Caesar ad Danuvium, admotoque exercitu non plus quam quinque

---

1) marcomanorum P, wahrscheinlich richtig. Erst seit der Taciteischen Zeit scheint dieser Name mit doppeltem n geschrieben worden zu sein.

2) catthos AP.

dierum iter a primis hostium *aberat, legionesque quas* Saturninum admovere placuerat, paene aequali divisae intervallo ab hoste intra paucos dies in praedicto loco cum Caesare se iuncturae erant, cum universa Pannonia . ., Delmatia . . arma corripuit. Tum necessaria gloriosis praeposita.

100. *Velleius 2, 114* Per omne belli Germanici Pannonicique tempus nemo e nobis gradumve nostrum aut praecedentibus aut sequentibus imbecillus fuit, cuius salus ac valetudo non ita sustentaretur Caesaris cura . . Erat desiderantibus paratum iunctum vehiculum; lectica eius publicata . .; iam medici, iam apparatus cibi, iam in hoc solum una portatum instrumentum balinei nullius non succurrit valetudini . . Solus cum iis, quos invitaverat, maiore parte aestivarum expeditionum cenavit sedens.

101. *Velleius 2, 115* Nihil in Germania aut videre maius aut mirari magis potui, quam quod imperatori numquam adeo ulla opportuna visa est victoriae occasio, quam damno amissi pensaret militis, semperque visum est gloriosum, quod esset tutissimum.

6 n. Chr.

102. *Dio 55, 28, 5* *Ἐπὶ τοὺς Κελτοὺς ἐστράτευσαν μὲν καὶ ἄλλοι τινές, ἐστράτευσε δὲ καὶ ὁ Τιβέριος. καὶ μέχρι γε τοῦ ποταμοῦ, πρότερον μὲν τοῦ Οὐισούργου, μετὰ δὲ τοῦτο καὶ τοῦ Ἀλβίου, προεχώρησεν, οὐ μέντοι καὶ ἀξιομνημόνευτόν τι τότε γε ἐπράχθη, καίτοι καὶ ‛αὐτοκράτορος’ . . τοῦ Τιβερίου ἐπ’ αὐτοῖς κληθέντος καὶ τιμὰς ἐπινικίους Γαΐου Σεντίου τοῦ τῆς Γερμανίας ἄρχοντος λαβόντος, ἐπειδὴ μὴ μόνον ἅπαξ ἀλλὰ καὶ δεύτερον, φοβηθέντες αὐτούς, ἐσπείσαντο.*

In Germanos et alii et Tiberius expeditiones fecerunt. Qui primum ad Visurgim, tum vel ad Albim usque processit, neque tamen memorabile quidquam tum gestum est. Quamquam et imperatoris nomine Tiberius ornatus est et C. Sentius qui Germaniam administrabat triumphales honores accepit, qui semel atque iterum, metu eorum commoti, pacem cum eis fecerunt.

7 Αἴτια δὲ .. τὰ τῶν Δελματῶν καὶ τῶν Παννονικῶν .. ἐγένετο.

29, 1 .. Ὡς ὅ τε Τιβέριος ἐπὶ τοὺς Κελτοὺς τὸ δεύτερον ἐστράτευσε, καὶ Οὐαλέριος Μεσσαλῖνος ὁ τότε καὶ τῆς Δελματίας καὶ τῆς Παννονίας ἄρχων αὐτός τε σὺν ἐκείνῳ ἐστάλη καὶ τὸ πολὺ τοῦ στρατοῦ συνεξήγαγε, .. ἐνεωτέρισαν ..

30, 1 Πυθόμενος οὖν ταῦθ' ὁ Τιβέριος .. ἔκ τε τῆς Κελτικῆς ἀνέστρεψε, καὶ τὸν Μεσσαλῖνον προπέμψας αὐτὸς τῷ πλείονι τοῦ στρατοῦ ἐφείπετο.

Cuius causa . . fuerunt res Dalmaticae et Pannonicae . .

Cum Tiberius iterum Germanos aggressus esset et Valerius Messalinus, Dalmatiae Panoniaeque tunc praepositus, cum eo missus esset maximamque partem copiarum ad eum secum duxisset, . . (Dalmatae) rebellaverunt.

Quibus rebus cognitis Tiberius ex Germania revertit et Messalino praemisso ipse cum maiore parte exercitus subsecutus est.

103. *Strabo 7, 1, 4 p. 291*
Κἂν πλείω δὲ γνώριμα ὑπῆρξεν, εἰ ἐπέτρεπε τοῖς στρατηγοῖς ὁ Σεβαστὸς διαβαίνειν τὸν Ἄλβιν .. Νυνὶ δ' εὐπορώτερον ὑπέλαβε στρατηγεῖν τὸν ἐν χερσὶ πόλεμον, εἰ τῶν ἔξω τοῦ Ἄλβιος καθ' ἡσυχίαν ὄντων ἀπέχοιτο καὶ μὴ παροξύνοι πρὸς τὴν κοινωνίαν τῆς ἔχθρας. Ἤρξαντο δὲ τοῦ πολέμου Σούγαμβροι πλησίον οἰκοῦντες τοῦ Ῥήνου, Μέλωνα ἔχοντες ἡγεμόνα· κἀκεῖθεν ἤδη διεδέχοντο[1] *ἄλλοτ' ἄλλοι δυναστεύοντες †καὶ καταλυόμενοι, πάλιν δ' ἀφιστάμενοι, προδιδόντες καὶ τὰ ὅμηρα καὶ τὰς πίστεις. Πρὸς οὓς ἡ μὲν ἀπιστία μέγα ὄφελος, οἱ δὲ*

Et plura praeclare gesta essent, si Augustus ducibus permisisset Albim transire. Nunc vero opportunum magis esse putavit, bellum geri quod in manibus esset, ut ab eis qui trans Albim habitarent et tranquilli essent abstineret, neque eos ad belli societatem lacesseret. Bellum autem coeptum est a Sugambris, qui prope a Rheno incolebant, sub Melone duce; inde alias alii bellum susceperunt principes [bellum moventes] et reconciliati et rursus deficientes, obsidibus et iureiurando proditis. Contra quos optimum est quidvis suspicari, fide

1) So Coraes für *διεῖχον*.

πιστευθέντες τὰ μέγιστα κατέβλαψαν, καθάπερ οἱ Χηροῦσκοι καὶ οἱ τούτοις ὑπήκοοι, παρ' οἷς τρία τάγματα Ῥωμαίων μετὰ τοῦ στρατηγοῦ Οὐάρου Κουιντιλλίου παρασπονδηθέντα ἀπώλετο ἐξ ἐνέδρας.

9 n. Chr.

autem dignati maxima damna intulerunt, ut Cherusci eorumque subiecti, apud quos tres Romanorum legiones cum Quintilio Varo imperatore ex insidiis deletae sunt.

9 n. Chr.

104. *Dio 56, 18, 1 Ἀγγελία δεινὴ ἐκ τῆς Γερμανίας ἐλθοῦσα . . Ἐν τῇ Κελτικῇ τάδε συνενέχθη. Εἶχόν τινα οἱ Ῥωμαῖοι αὐτῆς, οὐκ ἀθρόα ἀλλ' ὥς που ἔτυχε χειρωθέντα, διὸ οὐδὲ ἐς ἱστορίας μνήμην ἀφίκετο·*

2 καὶ στρατιῶταί τε αὐτῶν ἐκεῖ ἐχείμαζον καὶ πόλεις συνῳκίζοντο, ἔς τε τὸν κόσμον σφων οἱ βάρβαροι μετερρυθμίζοντο καὶ ἀγορὰς ἐνόμιζον συνόδους τε εἰρηνικὰς ἐποιοῦντο. οὐ μέντοι καὶ τῶν πατρίων ἐθῶν . . ἐκλελησμένοι ἦσαν.

3 . . Ἐπεὶ δὲ ὁ Οὔαρος ὁ Κυιντίλιος τήν τε ἡγεμονίαν τῆς Γερμανίας λαβὼν καὶ τὰ παρ' ἐκείνοις ἐκ τῆς ἀρχῆς διοικῶν ἔσπευσεν αὐτοὺς ἀθροώτερον μεταστῆσαι, καὶ τά τε ἄλλα ὡς καὶ δουλεύουσί σφισιν ἐπέταττε καὶ χρήματα ὡς καὶ παρ' ὑπηκόων ἐσέπρασσεν,

4 οὐκ ἠνέσχοντο, ἀλλὰ . . πολλοὺς μὲν πρὸς τῷ Ῥήνῳ, πολλοὺς δὲ καὶ ἐν τῇ σφετέρᾳ τῶν Ῥωμαίων ὁρῶντες ὄντας . .

5 προήγαγον αὐτὸν πόρρω ἀπὸ τοῦ Ῥήνου ἔς τε τὴν Χε-

Ex Germania nuntius allatus est atrox . . In Germania transrhenana haec acciderunt. Romani quasdam eius partes tenebant, non continuas sed ut forte subactae erant (quare a rerum scriptoribus non sunt commemoratae), et milites eorum ibi hiberna habebant civitatesque condebantur, barbarique in eorum cultum transibant et conventus agebant coetusque ut in pace celebrabant. Neque tamen moris patrii obliti erant.

Ubi vero Quintilius Varus principatum Germaniae accepit et quae apud eos erant administravit, eos plenius commutare studebat et, quasi iam servirent Romanis, et alia eis imperavit et tributa quasi subiectis imposuit.

Quod illi moleste tulerunt, et . . cum multos Romanorum apud Rhenum multosque in finibus suis esse scirent, eum procul a Rheno in Cheruscorum terram et ad Visurgim dolo pro-

ρουσκίδα καὶ πρὸς τὸν Οὐίσουργον, κἀνταῦθα εἰρηνικώτατά τε καὶ φιλικώτατα διαγαγόντες πίστιν αὐτῷ παρέσχον . .	duxerunt; ibi autem cum placide et amice cum eo versarentur, eis fidebat . .
19, 1 Οὔτ' οὖν τὰ στρατεύματα, ὥσπερ εἰκὸς ἦν ἐν πολεμίᾳ, συνεῖχε, καὶ ἀπ' αὐτῶν συχνοὺς . . ὡς ἐπὶ φυλακῇ χωρίων τινῶν ἢ καὶ λῃστῶν συλλήψεσι παραπομπαῖς τέ τισι τῶν ἐπιτηδείων διέδωκεν.	Neque, id quod inter hostes opus erat, copias continuit, et multos ab eis dispersit, ut castella quaedam custodirent latronesve comprehenderent aut res necessarias conquirerent.
2 Ἦσαν δὲ οἱ μάλιστα συνομόσαντες . . Ἀρμίνιος καὶ Σηγίμερος, συνόντες τε αὐτῷ καὶ συνεστιώμενοι πολλάκις.	Maxime autem coniuraverunt Arminius et Segimerus, qui apud eum morabantur et saepe cum eo epulabantur.
3 . . Ἐπανίστανταί τινες πρῶτοι τῶν ἄπωθεν αὐτοῦ οἰκούντων ἐκ παρασκευῆς.	. . Ac primum, ut convenerat, quidam procul ab eo habitantes defecerunt.
4 . . προέπεμψάν τε αὐτὸν ἐξορμῶντα καὶ οὐ παρέμενον . .	Tum Varum castra moventem prosecuti sunt, nec tamen apud eum manebant . .
5 Τάς τε δυνάμεις ἐν ἑτοίμῳ που οὔσας παρέλαβον, καὶ ἀποκτείναντες τοὺς παρὰ σφίσιν ἕκαστοι στρατιώτας, οὓς πρότερον ᾐτήκεσαν, ἐπῆλθον αὐτῷ ἐν ὕλαις ἤδη δυσεκβάτοις ὄντι . .	Copias paratas invenerunt: tum milites in suis quisque finibus dispositos, quos antea rogaverant, occiderunt, Varumque iam in silvis inviis proficiscentem aggressi sunt.
20, 1 Τά τε γὰρ ὄρη καὶ φαραγγώδη καὶ ἀνώμαλα . . ἦν, ὥστε τοὺς Ῥωμαίους . . τέμνοντας καὶ ὁδοποιοῦντας γεφυροῦντάς τε τὰ τούτου δεόμενα πονηθῆναι.	Montes erant angustiis impediti et asperi, ut Romani caedendis arboribus, viis muniendis, pontibus, ubi opus erat, iungendis laborarent.
2 ἦγον δὲ καὶ ἁμάξας πολλὰς καὶ νωτοφόρα . . παῖδές τε οὐκ ὀλίγοι καὶ γυναῖκες ἥ τε ἄλλη θεραπεία συχνὴ αὐτοῖς συνείπετο . .	Currus multos iumentaque agebant; puerorum mulierumque et servorum magnus numerus sequebatur.

4 Οἱ βάρβαροι πανταχόθεν ἅμα αὐτοὺς ἐξαπιναίως δι' αὐτῶν τῶν λοχμωδεστάτων ἅτε καὶ ἔμπειροι τῶν τριμμῶν ὄντες περιεστοιχίσαντο καὶ τὸ μὲν πρῶτον πόρρωθεν ἔβαλλον, ἔπειτα δὲ . . ὁμόσε αὐτοῖς ἐχώρησαν . . Ἔπασχον μὲν πολλά, ἀντέδρων δὲ οὐδέν.

Repente barbari simul undique per densissima silvarum (tramitum enim periti erant) eos cinxerunt primumque procul icerunt, tum rem ad manum revocaverunt . . Multa perpessi nihil contra egerunt.

21,1 Αὐτοῦ μὲν οὖν ἐστρατοπεδεύσαντο . . ἐν ὄρει ὑλώδει . . καὶ . . τάς τε πλείους ἁμάξας καὶ τἆλλα . . κατακαύσαντες καὶ καταλιπόντες, συντεταγμένοι μέν πη μᾶλλον τῇ ὑστεραίᾳ ἐπορεύθησαν, ὥστε καὶ ἐς ψιλόν τι χωρίον προχωρῆσαι . .

Ibi castra posuerunt in monte silvis vestito; plaustrisque plerisque aliisque rebus combustis atque relictis, agmine magis composito postridie profecti sunt, ut in locum apertum pervenirent.

2 ἐντεῦθεν δὲ ἄραντες ἐς ὕλας αὖθις ἐσέπεσον καὶ . . συστρεφόμενοι ἐν στενοχωρίᾳ . . ἐσφάλλοντο.

Inde autem rursus inciderunt in silvas et in angustiis compressi laborabant.

3 Τετάρτη[1]) τε ἡμέρα πορευομένοις σφίσιν ἐγένετο . . οὔτε τοῖς τοξεύμασιν οὔτε τοῖς ἀκοντίοις ἢ ταῖς γε ἀσπίσιν ἅτε καὶ διαβρόχοις οὔσαις καλῶς χρῆσθαι ἐδύναντο.

Quarto autem die itineris arcubus iaculis scutis bene uti nequibant utpote madore corruptis.

4 . . Πρὸς δ' ἔτι αὐτοί τε πολὺ πλείους γεγονότες . . καὶ ἐκείνους ἐλάττους ἤδη ὄντας (πολλοὶ γὰρ ἐν ταῖς πρὶν μάχαις ἀπωλώλεσαν) καὶ ἐκυκλοῦντο ῥᾷον καὶ κατεφόνευον,

Germani cum numero longe superarent illos superioribus cladibus iam pauciores redditos, facilius eos cinxerunt trucidaruntque;

5 ὥστε καὶ τὸν Οὔαρον καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς λογιμωτάτους,

quo factum est ut Varus ceterique principes, qui vulnerati

1) So vermuthet Dindorf. τότε die Hdss. τρίτη Reiske.

. . καὶ γὰρ τετρωμένοι ἦσαν, ἔργον δεινὸν μὲν ἀναγκαῖον δὲ τολμῆσαι· αὐτοὶ γὰρ ἑαυτοὺς ἀπέκτειναν.

22, 1 Ὡς δὲ τοῦτο διηγγέλθη, . . οἱ μὲν τὸν ἄρχοντά σφων ἐμιμήσαντο, οἱ δὲ καὶ τὰ ὅπλα παρέντες ἐπέτρεπόν σφας τῷ βουλομένῳ φονεύειν· φυγεῖν γὰρ οὐδ' εἰ τὰ μάλιστά τις ἤθελεν ἐδύνατο.

2 Ἐκόπτετό τε οὖν ἀδεῶς πᾶς καὶ ἀνὴρ καὶ ἵππος. Καὶ τά τε [1]) ἐρύματα πάντα κατέσχον οἱ βάρβαροι, ἅτερ ἑνὸς περὶ ὃ ἀσχοληθέντες οὔτε τὸν Ῥῆνον διέβησαν οὔτ' ἐς τὴν Γαλατίαν εἰσέβαλον. Ἀλλ' οὐδ' ἐκεῖνο χειρώσασθαι ἠδυνήθησαν, ἐπεὶ μήτε πολιορκεῖν ἠπίσταντο καὶ τοξόταις οἱ Ῥωμαῖοι συχνοῖς ἐχρῶντο, ἐξ ὧν καὶ ἀνεκόπτοντο καὶ πλεῖστοι ἀπώλλυντο. Μετὰ δὲ τοῦτο πυθόμενοι φυλακὴν τοῦ Ῥήνου τοὺς Ῥωμαίους ποιήσασθαι, καὶ τὸν Τιβέριον σὺν βαρεῖ προσελαύνειν στρατεύματι, οἱ μὲν πολλοὶ ἀπανέστησαν τοῦ ἐρύματος, οἱ δ' ὑπολειφθέντες ἀποστάντες αὐτοῦ, ὥστε μὴ αἰφνιδίοις ἐπεξελεύσεσι τῶν ἐντὸς κακοῦσθαι, τὰς ὁδοὺς ἐτήρουν, σπάνει σιτίων αἱρήσειν ἠλπικότες αὐτούς. Οἱ δ' ἐντὸς ὄντες Ῥωμαῖοι, ἕως μὲν εὐπόρουν τρο-

erant, rem auderent diram sed necessariam: ipsi enim mortem sibi consciverunt.

Qua re comperta nonnulli ducem imitati sunt, alii armis abiectis cuivis ad interficiendum se commiserunt; fugere enim ne volentibus quidem licebat.

Iam viri equique passim trucidati sunt, omniaque castella barbari occupaverant praeter unum, circa quod morati neque Rhenum transierunt neque in Galliam irruerunt. Quod subigere non poterant propterea quod obsidionum erant imperiti, Romani autem multos habebant sagittarios, a quibus feriebantur ac plerique peribant. Deinde cum comperissent, Romanos Rheni custodiam moliri Tiberiumque cum magno exercitu adventare, maior pars a castello recessit, reliqui autem cum paulum abiissent, ne repentinis excursionibus ab obsessis laederentur, vias custodiebant, spe adducti se eos penuria alimentorum ad deditionem compulsuros esse. Romani autem qui intus erant, dum victus suppetebat, auxilium expectantes in loco mane-

1) Von ‖ an hat Dio eine Lücke, welche aus Zonaras X 37 ergänzt wird.

φῆς, κατὰ χώραν ἔμενον, βοήθειαν προσδεχόμενοι· ὡς δ' οὔτε τις ἐπεκούρει αὐτοῖς καὶ λιμῷ συνείχοντο, ἐξῆλθον νύκτα τηρήσαντες χειμέριον, ἦσαν δὲ στρατιῶται μὲν ὀλίγοι, ἄοπλοι δὲ πολλοί, καὶ ||[1]) τὸ μὲν πρῶτον τό τε δεύτερόν σφων φυλακτήριον παρῆλθον, ἐπεὶ δὲ πρὸς τῷ τρίτῳ ἐγένοντο, ἐφωράθησαν . .

bant; sed cum nemo eis subveniret et fame premerentur, nocte turbulenta egressi sunt (milites erant pauci, inermes multi) et cum primam alteramque stationem praeteriissent, apud tertiam deprehensi sunt;

3 Κἂν πάντες ἀπώλοντο ἢ καὶ ἑάλωσαν, εἰ μὴ οἱ βάρβαροι περὶ τὴν τῆς λείας ἁρπαγὴν ἄσχολοι ἐγένοντο. Οὕτω γὰρ οἵ τε ἐρρωμενέστατοι πολὺ ἀπέσπασαν, καὶ οἱ σαλπικταὶ οἱ σὺν αὐτοῖς ὄντες τροχαῖόν τι συμβοήσαντες δόξαν τοῖς ἐναντίοις ὡς καὶ παρὰ τοῦ Ἀσπρήνου πεπεμμένοι παρέσχον.

et omnes interfecti vel capti essent, nisi barbari tempus trivissent praedando. Sic validissimi multum antecesserunt, et tubicines eorum, cum classicum cecinerunt, adversariis opinionem iniecerunt, se ab Asprenate missos esse.

4 Κἀκ τούτου ἐκεῖνοί τε ἐπέσχον τῆς διώξεως, καὶ ὁ Ἀσπρήνας μαθὼν τὸ γιγνόμενον ὄντως σφίσιν ἐπεκούρησε. Καί τινες μετὰ τοῦτο καὶ τῶν ἑαλωκότων ἀνεκομίσθησαν λυτρωθέντες ὑπὸ τῶν οἰκείων· ἐπετράπη γάρ σφισι τοῦτο ποιῆσαι ἐφ' ᾧ τε ἔξω τῆς Ἰταλίας αὐτοὺς εἶναι.

Inde illi Romanos persequi destiterunt, Asprenas autem re comperta eis revera auxilio venit. Deinde quidam captivorum, a suis redempti, remissi sunt: redemptio enim ita permissa est, si illi extra Italiam esse pergerent.

105. *Tacitus Ann. 1, 55* Arminius turbator Germaniae; Segestes parari rebellionem saepe alias et supremo convivio, post quod in arma itum, aperuit suasitque Varo, ut se et Arminium et ceteros proceres vinciret . . Sed Varus fato et vi Armini cecidit; Segestes, quamquam consensu gentis in

1) Hier setzt Dio wieder ein.

bellum tractus, discors manebat. *Vgl. Ann. 1, 61 (s. unten IV 36).*

106. *Velleius 2, 117* Intra quinque consummati tanti operis[1]) dies funestae ex Germania epistulae *nuntium attulere* caesi Vari trucidatarumque legionum trium totidemque alarum et sex cohortium . . Varus Quintilius, inlustri magis quam nobili ortus familia, vir ingenio mitis, moribus quietus, ut corpore ita animo inmobilior, otio magis castrorum quam bellicae assuetus militiae, pecuniae vero quam non contemptor, Syria, cui praefuerat, declaravit, quam pauper divitem ingressus dives pauperem reliquit; is cum exercitui, qui erat in Germania, praeesset, concepit esse homines qui nihil praeter vocem membraque haberent hominum, quique gladiis domari non poterant, posse iure mulceri.[2]) Quo proposito mediam ingressus Germaniam velut inter viros pacis gaudentes dulcedine iurisdictionibus agendoque pro tribunali ordine trahebat aestiva.

118 At illi, quod nisi expertus vix credat, in summa feritate versutissimi natumque mendacio genus, simulantes fictas litium series . . in summam socordiam perduxere Quintilium usque eo, ut se praetorem urbanum in foro ius dicere, non in mediis Germaniae finibus exercitui praeesse crederet. Tum iuvenis genere nobilis, manu fortis, sensu celer, ultra barbarum promptus ingenio, nomine Arminius, Sigimeri principis gentis illius filius, ardorem animi vultu oculisque praeferens, assiduus militiae nostrae prioris comes, iure etiam civitatis Romanae decus[3]) equestris consecutus gradus, segnitia ducis in occasionem sceleris usus est . . Primo igitur paucos, mox pluris in societatem consilii recepit . . tempus insidiarum constituit. Id Varo per virum eius gentis fidelem clarique nominis, Segesten, indicatur. Obstabant iam fata consiliis omnemque animi eius aciem praestrinxerant . . . Negat itaque se credere . ., nec diutius post primum indicem secundo relictus locus.

---

1) Des pannonisch-dalmatischen Krieges.
2) Vielleicht 'iure mulcari'?
3) 'Romae eius' AP, corr. Burmann.

107. *Velleius 2, 119* Ordinem atrocissimae calamitatis . . iustis voluminibus, ut alii, ita nos conabimur exponere; nunc summa deflenda est. Exercitus omnium fortissimus, disciplina, manu experientiaque bellorum inter Romanos milites princeps, marcore ducis, perfidia hostis, iniquitate fortunae circumventus, cum ne pugnandi quidem egrediendive occasio iis, in quantum voluerant, data esset immunis, castigatis etiam quibusdam gravi poena, quia Romanis et armis et animis usi fuissent, inclusus silvis, paludibus, insidiis ab eo hoste ad internecionem trucidatus est,[1]) quem ita semper more pecudum trucidaverat . . Duci plus ad moriendum quam ad pugnandum animi fuit: quippe paterni avitique exempli successor se ipse transfixit. At e praefectis castrorum duobus, quam clarum exemplum L. Eggius, tam turpe Ceionius[2]) prodidit, qui cum longe maximam partem absumpsisset acies, auctor deditionis supplicio quam proelio mori maluit. At Vala Numonius, legatus Vari, cetera quietus et probus, diri auctor exempli, spoliatum equite peditem relinquens, fuga cum alis Rhenum petere ingressus est. Quod factum eius fortuna ulta est: non enim desertis superfuit, sed desertor occidit. Vari corpus semiustum hostilis laceraverat feritas; caput eius abscisum latumque ad Maroboduum et ab eo missum ad Caesarem gentilicii tamen tumuli sepultura honoratum est. *120 (Hier folgt zunächst* III 122; *dann:)* Reddatur verum L. Asprenati testimonium. Qui legatus sub avunculo suo Varo militans, gnava virilique opera duarum legionum, quibus praeerat, exercitum immunem tanta calamitate servavit, matureque ad inferiora hiberna descendendo vacillantium etiam[3]) cis Rhenum sitarum gentium animos confirmavit. Sunt tamen qui, ut vivos ab eo vindicatos, ita iugulatorum sub Varo occupata crediderint patrimonia, hereditatemque occisi exercitus, in quantum voluerit, ab eo aditam. L. etiam Caedicii praefecti castrorum eorumque, qui una cir-

---

1) Ausnahmsweise sei hier eine Inschrift angeführt. C. I. Rh. 209 (aus Vetera): M. Caelio. T. f. Lem(uria). Bon(onia) · O · leg · XIIX · ann · LIII · s · [Ce]cidit · bello · Variano · Ossa · [i]nferre · licebit · P · Caelius · T · f · Lem frater · fecit ·

2) 'C. Ceionius' Heinsius.

3) 'vacillantis iam' Heinsius.

cumdati Alisone immensis Germanorum copiis obsidebantur, laudanda virtus est. Qui omnibus difficultatibus superatis, quas inopia rerum intolerabilis, vis hostium faciebat inexsuperabilis, nec temerario consilio nec segni providentia usi, speculatique opportunitatem, ferro sibi ad suos peperere reditum. Ex quo apparet, Varum, sane gravem et bonae voluntatis virum, magis imperatoris defectum consilio quam virtute destitutum militum, se magnificentissimumque perdidisse exercitum. Cum in captivos saeviretur a Germanis, praeclari facinoris auctor fuit Caldus Caelius, ad*ulescens*[1]) vetustate familiae suae dignissimus. Qui complexus catenarum, quibus vinctus erat, seriem ita illas inlisit capiti suo, ut protinus pariter sanguinis cerebrique effluvio expiraret.

108. *Florus Hist. Rom. 2, 30 (4, 12)* Breve id gaudium. Quippe Germani victi magis quam domiti erant, moresque nostros magis quam arma sub imperatore Druso suspiciebant; postquam ille defunctus est, Vari Quintilii libidinem ac superbiam haut secus quam saevitiam odisse coeperunt. Ausus ille agere conventum! Et incautius edixerat, quasi violentiam barbarorum lictoris virgis et praeconis voce posset inhibere. At illi, qui iam pridem robigine obsitos enses inertesque maererent equos, ut primum togas et saeviora armis iura viderunt, duce Arminio arma corripiunt; cum interim tanta erat Varo pacis fiducia, ut ne prodita quidem per Segestem unum principum coniuratione commoveretur. Itaque improvidum et nihil tale metuentem ex improviso adorti, cum ille (o securitas!) ad tribunal citaret, undique invadunt; castra rapiuntur, tres legiones opprimuntur. Varus perdi[ta] castra[2]) eodem quo Cannensem diem Paulus et fato est et animo secutus. Nihil illa caede per paludes perque silvas cruentius, nihil insultatione barbarorum intolerabilius, praecipue tamen in causarum patronos. Aliis oculos, aliis manus amputabant, uni os obsutum, rescisa prius lingua, quam in manu tenens barbarus 'tandem' ait, 'vipera, sibilare desisti.' Ipsius quoque

1) 'ad' AP, corr. Ruhnken.
2) 'pro dira astra!' Asbach.

consulis corpus, quod militum pietas humi abdiderat, effossum. Signa et aquilas duas adhuc barbari possident, tertiam signifer prius, quam in manus hostium veniret, evolsit mersamque intra baltei sui latebras gerens in cruenta palude sic latuit. Hac clade factum est, ut imperium, quod in litore oceani non steterat, in ripa Rheni fluminis staret.

109. *Suetonius Vita Augusti 23* Graves ignominias cladesque duas . . accepit, Lollianam . .; Varianam paene exitiabilem, tribus legionibus cum duce legatisque et auxiliis omnibus caesis. Hac nuntiata . . praesidibus provinciarum propagavit imperium, ut a peritis et assuetis socii continerentur.

110. *Suetonius Vita Tiberii 17* Quintilius Varus cum tribus legionibus in Germania periit, nemine dubitante quin victores Germani iuncturi se Pannoniis fuerint, nisi debellatum prius Illyricum esset.

111. *Aurelius Victor Epitome 1* Huius tempore trans Rhenum vastatus est Romanus exercitus atque tribuni et propraetor.

112. *Orosius 6, 21, 26* Quintilius Varus cum tribus legionibus a Germanis rebellantibus, mira superbia atque avaritia in subiectos agens, funditus deletus est . . . .

113. *Frontinus Strategematon 2, 9, 4* Arminius dux Germanorum capita eorum quos occiderat similiter praefixa ad vallum hostium admoveri iussit.

114. *Frontinus Strat. 3, 15, 4* Reliqui ex clade Variana cum obsiderentur, quia defici frumento videbantur, horrea tota nocte circumduxerunt captivos, deinde praecisis manibus dimiserunt. Hi circumsedentibus suis persuaserunt, ne spem maturae expugnationis reponerent in fame Romanorum, quibus ingens alimentorum copia superesset.

115. *Frontinus Strat. 4, 7, 8* Caedicius primipilaris, qui in Germania post Varianam cladem obsessis nostris pro duce fuit, veritus ne barbari ligna, quae congesta erant, vallo admoverent et castra eius incenderent, simulata lignorum inopia, missis undique qui ea furarentur, effecit ut Germani universos truncos amolirentur.

116. *Seneca Controversiarum 1, 3, 10* Declamaverat . . Varus Quintilius, tunc Germanici gener, et praetextatus . . Cestius contumeliose dixit in istam sententiam . .: 'ista neglegentia pater tuus exercitum perdidit.'

117. *Krinagoras (Anthologia Palatina 7, 741)*

Ὀθρυάδην Σπάρτης τὸ μέγα κλέος ἢ Κυνέγειρον
ναύμαχον ἢ πάντων ἔργα κρατεῖ[1]) πολέμων
Ἄρριος[2]) αἰχμητὴς Ἰταλός. παρὰ χεύμασι Ῥήνου[3])
κλινθείς, ἐκ πολλῶν ἡμιθανὴς βελέων,
5 αἰετὸν ἁρπασθέντα φίλου στρατοῦ ὡς ἴδ' ὑπ' ἐχθροῖς,
αὖτις ἀρηϊφάτων ἄνθορεν ἐκ νεκύων.
κτείνας δ' ὅς σφ' ἐκόμιζεν, ἑοῖς ἀνεσώσατο ταγοῖς,
μοῦνος ἀήττητον δεξάμενος θάνατον.

Othryadem, lucem illam Spartae, Cynegirum proelio navali florentem, omniumque bellorum opera vincit Arrius, bellator Romanus. Qui cum ad Rheni flumina oppressus, multitudine telorum exanimis, exercitus sui aquilam raptam apud hostes vidisset, ex mortuis bello caesis rursus exsiluit, aquilam, eo qui ferebat necato, suis ducibus servavit, solusque mortem recepit invictam.

118. *Servius comment. in Vergil. Ecl. 6, 6* Hic autem Varus Germanos vicerat . . Alii Varum eum dicunt qui in Germania cum tribus legionibus interiit amissis signis, quae postea Germanicus filius Drusi recepit.

119. *Seneca Epist. 47, 10* Variana clade quam multos splendidissime natos, senatorium per militiam auspicantes gradum, fortuna depressit! Alium ex illis pastorem, alium custodem casae fecit.

120. *Manilius Astronomicon 1, 893 ff.*

Quin et bella canunt ignes subitosque tumultus
et clandestinis surgentia fraudibus arma:

---

1) *κάλι* die Hds. (= *κάλει*). *κρατεῖ* Jacobs.
2) *ἄρεος* die Hds. *Ἄρριος* Scaliger.
3) *νείλου* (*ν* aus *ρ* verändert), darüber *γρ. ῥήνου*, hat die Hds.

895 extremas modo per gentes ut foedere rupto,
cum fera ductorem rapuit Germania Varum
infecitque trium legionum sanguine campos,
arserunt toto passim minitantia caelo
lumina.

121. *Krinagoras (Anthologia Palatina 9, 291)*

Οὐδ' ἢν Ὠκεανὸς πᾶσαν πλήμμυραν ἐγείρῃ
οὐδ' ἢν Γερμανίη Ῥῆνον ἅπαντ' ἐφιῇ,[1]
Ῥώμης οὐδ' ὅσσον βλάψει σθένος, ἄχρι κε μίμνῃ
δεξιὰ σημαίνειν Καίσαρι θαρσαλέη.
5 *οὕτως καὶ διεραῖς*[2] *Ζηνὸς δρύες ἔμπεδα ῥίζαις*
ἑστᾶσιν, φύλλων δ' αὖα χέουσ' ἄνεμοι.

Non Oceanus si omnem aestum concitet, nec Germania si totum Rhenum inmittat, vim Romanam vel tantulum imminuet, quoad manebit Caesari fidens, eum fausta imperare. Sic Iovis quercus fortibus radicibus stant firmiter, tempestates autem nihil nisi folia arida deiciunt.

10 n. Chr. **122.** *Velleius 2, 120* His auditis revolat ad patrem Caesar; . . adsuetam sibi causam suscipit. Mittitur ad Germaniam, Gallias confirmat, disponit exercitus, praesidia munit . ., ultro Rhenum cum exercitu transgreditur. Arma infert, quae arcuisse pater et patria contenti erant; penetrat interius, aperit limites, vastat agros, urit domos, fundit obvios, maximaque cum gloria, incolumi omnium quos transduxerat numero, in hiberna revertitur. Reddatur *u. s. w.* (III 107, *S. 74*).

123. *Velleius 2, 121* Eadem virtus et fortuna subsequenti tempore ingressi Germaniam imperatoris Tiberii fuit, quae initio fuerat. Qui concussis hostium viribus, classicis peditumque expeditionibus, cum res Galliarum maximae molis . . mollisset, . . in urbem reversus . . dilatum ex Pannoniis Delmatisque egit triumphum.

124. *Velleius 2, 122* Quis dubitare potest quin . . . fractis deinde post adoptionem continua triennii militia Germaniae viribus idem illi honor et deferendus et recipiendus

---

1) *ἅπαντ' ἐφίῃ* Peerlkamp. *ἅπαντα πίῃ* die Hds.
2) *διεραῖς* v. Wilamowitz. *ἱεραὶ* die Hds.

fuerit? et post cladem sub Varo acceptam, *exspectato* ocius prosperrimo rerum eventu eadem excisa Germania triumphus summi ducis adornari debuerit?

125. *Zonaras 10, 37 ex.*

Ὁ δὲ Τιβέριος διαβῆναι τὸν Ῥῆνον οὐκ ἔκρινεν, ἀλλ' ἠτρέμιζεν ἐπιτηρῶν μὴ οἱ βάρβαροι τοῦτο ποιήσωσιν. Ἀλλ' οὐδ' ἐκεῖνοι διαβῆναι ἐτόλμησαν, γνόντες αὐτὸν παρόντα. Μετὰ ταῦτα δὲ αὐτὸς καὶ ὁ Γερμανικὸς εἰσέβαλον εἰς τὴν Κελτικὴν καί τινα ταύτης κατέδραμον, οὐ μέντοι καὶ μάχῃ ἐνίκησαν οὔτε ἔθνος τι ὑπηγάγοντο, ὅτι μηδ' ᾔει τις ἐς χεῖρας αὐτοῖς, καὶ οὐδ' αὐτοὶ τοῦ Ῥήνου πόρρω προήλθοσαν, δεδιότες μὴ καὶ αὖθις σφαλῶσιν, ἀλλ' αὐτοῦ που μέχρι τοῦ μετοπώρου διατρίψαντες ἐπανῆλθον.

Tiberius Rhenum transire non statuit, sed otiosus erat, circumspectans ne id barbari facerent. At ne illi quidem, cum eum adesse nossent, id ausi sunt. Postea et ipse et Germanicus in Germaniam invaserunt eiusque partes quasdam pervolaverunt, neque tamen aut vicerunt proelio aut gentem ullam subegerunt, quia nemo manus cum eis conseruit neque ipsi longe a Rheno processerant, veriti ne iterum conflictarentur; sed illic ad autumnum usque morati recesserunt.

126. *Sueton. Vita Tiberii 18* Proximo anno repetita Germania, cum animadverteret *(Tiberius)* Varianam cladem temeritate et neglegentia ducis accidisse, nihil non de consilii sententia egit . ., curam quoque solito exactiorem praestitit. Traiecturus Rhenum, commeatum omnem ad certam formulam astrictum non ante transmisit, quam consistens apud ripam explorasset vehiculorum onera, ne qua deportarentur nisi concessa aut necessaria. Trans Rhenum vero eum vitae ordinem tenuit, ut sedens in caespite nudo cibum caperet, saepe sine tentorio pernoctaret . . .

19 Disciplinam acerrime exegit . ., etiam legato legionis, quod paucos milites cum liberto suo trans ripam venatum misisset, ignominia notato. Proelia, quamvis minimum fortunae casibusque permitteret, aliquanto constantius inibat quotiens . . decideret lumen et extingueretur, confidens, ut

aiebat, ostento . . Sed re prospere gesta non multum afuit quin a Bructero quodam occideretur . . .

20 A Germania in urbem post biennium regressus triumphum, quem distulerat, egit . . .

10 n. Chr.

127. *Dio 56, 23, 1 Ὁ Αὔγουστος . . πένθος μέγα ἐπὶ . . τῷ περί τε τῶν Γερμανιῶν καὶ τῶν Γαλατιῶν δέει ἐποιήσατο . .*

In timore illo de Germaniis Galliisque Augustus vehementer doluit.

2 Τὴν στρατεύσιμον ἡλικίαν . . ἐκλήρωσεν . .

Dilectum habuit iuventutis ad bella idoneae.

3 ἔκ τε τῶν ἐστρατευμένων ἤδη καὶ ἐκ τῶν ἐξελευθέρων ὅσους ἠδυνήθη κατέλεξε, καὶ εὐθὺς σπουδῇ μετὰ τοῦ Τιβερίου ἐς τὴν Γερμανίαν ἔπεμψεν.

Ex veteranis libertisque quam plurimos legit statimque cum Tiberio celerrime in Germaniam misit.

4 Ἐπειδὴ δὲ συχνοὶ ἐν τῇ Ῥώμῃ καὶ Γαλάται καὶ Κελτοί, οἱ μὲν ἄλλως ἐπιδημοῦντες οἱ δὲ καὶ ἐν τῷ δορυφορικῷ στρατευόμενοι, ἦσαν, . . ἐκχωρῆσαι τῆς πόλεως προσέταξε.

Cum multi Galli Germanique Romae vel privatim vel inter corporis custodes essent, hos urbe egredi iussit.

11 n. Chr.

128. *Dio 56, 24, 1 . . Ἀκούσας ὅτι τῶν στρατιωτῶν τινες ἐσώθησαν καὶ αἱ Γερμανίαι ἐφρουρήθησαν, τό τε πολέμιον οὐδὲ ἐπὶ τὸν Ῥῆνον ἐλθεῖν ἐτόλμησε, τῆς ταραχῆς ἀπηλλάγη.*

Nuntio allato, quosdam milites esse servatos Germaniasque custodiri neque hostes ad Rhenum accedere audere, perturbatione est liberatus.

129. *Dio 56, 24, 4 Καὶ νίκης τι ἄγαλμα ἔν τε τῇ Γερμανίᾳ ὂν καὶ πρὸς τὴν πολεμίαν βλέπον πρὸς τὴν Ἰταλίαν μετεστράφη· καί ποτε καὶ περὶ τοὺς ἀετοὺς τοὺς ἐν τοῖς στρατοπέδοις . . μάχη καὶ ἀγωνισμὸς τῶν στρατιωτῶν διὰ κενῆς ἐγένετο.*

Et signum Victoriae in Germania collocatum, quod ad hostes versus spectaverat, ad Italiae partem conversum est; et quondam sine causa rixa et certamen inter milites ortum est de aquilis, quae in castris erant.

130. *Dio 56, 25, 2* Τιβέριος καὶ Γερμανικὸς ἀντὶ ὑπάτου ἄρχων ἔς τε τὴν Κελτικὴν ἐσέβαλον καὶ κατέδραμόν τινα αὐτῆς, οὐ μέντοι οὔτε μάχῃ τινὶ ἐνίκησαν (ἐς γὰρ χεῖρας οὐδεὶς αὐτοῖς ᾔει) οὔτε ἔθνος τι ὑπηγάγοντο· δεδιότες γὰρ μὴ καὶ συμφορᾷ αὖθις περιπέσωσιν, οὐ πάνυ πόρρω τοῦ Ῥήνου προῆλθον· ἀλλ' αὐτοῦ που μέχρι τοῦ μετοπώρου μείναντες καὶ τὰ τοῦ Αὐγούστου γενέθλια ἑορτάσαντες καί τινα ἱπποδρομίαν ἐν αὐτοῖς διὰ τῶν ἑκατοντάρχων ποιήσαντες ἐπανῆλθον.

Tiberius et Germanicus, qui proconsulare imperium habebat, in Germaniam incursionem fecerunt et quasdam eius partes permearunt, non tamen pugna quemquam vicerunt (neque enim quisquam eis obviam ivit) neque gentem ullam subegerunt; veriti enim ne in calamitatem denuo inciderent, haud longe a Rheno progressi sunt, sed in eis fere regionibus usque ad autumnum mansere, cumque Augusti natalicia celebravissent, decursione per centuriones facta reverterunt.

131. *Suetonius Vita Caligulae 8* C. Caesar . . ubi natus sit, incertum diversitas tradentium facit. Cn. Lentulus Gaetulicus Tiburi genitum scribit, Plinius Secundus in Treveris, vico Ambitarvio supra Confluentes: addit etiam pro argumento, aras ibi ostendi inscriptas 'ob Agrippinae puerperium'. Versiculi imperante mox eo divulgati . . indicant: 'In castris natus, patriis nutritus in armis . . .' Ego in actis Anti editum invenio . . . Plinium arguit ratio temporum. Nam qui res Augusti memoriae mandarunt, Germanicum exacto consulatu[1]) in Galliam missum consentiunt, iam nato Gaio. Nec Plini opinionem inscriptio arae quicquam adiuverit, cum Agrippina bis in ea regione filias enixa sit. 12 n. Chr.

132. *Velleius 2, 123* Augustus cum Germanicum nepotem suum reliqua belli patraturum misisset in Germaniam . . processit in Campaniam. 13 n. Chr.

133. *Ovidius Tristium 2, 229 f.*

Nunc te prole tua iuvenem Germania sentit
Bellaque pro magno Caesare Caesar obit.

1) 12 n. Chr.

Ovidius Tristium 3, 12, 47 f.

Teque, rebellatrix, tandem, Germania, magni
Triste caput pedibus supposuisse ducis.

Ebenda 4, 2, 1 f.

Iam fera Caesaribus Germania, totus ut orbis,
Victa potes flexo succubuisse genu . . .
37 Hic lacus, hi montes, haec tot castella, tot amnes
Plena ferae caedis, plena cruoris erant . . .
41 Cornibus hic fractis, viridi male tectus ab ulva,
Decolor ipse suo sanguine Rhenus erat.
43 Crinibus en etiam fertur Germania passis
Et ducis invicti sub pede maesta sedet . .
46 Vincula fert illa, qua tulit arma, manu.

Allgemeines aus der Zeit des Augustus.

134. *Monumentum Ancyranum 3, 30 (c. 16)* milit[ibus qu]os emeriteis stipendis in sua municipi[a remis]i. — *Griechischer Text 9, 9: στρατιώταις ἀπολυομένοις οὓς κατήγαγον εἰς τὰς ἰδίας πόλ[εις] . .*

135. *Monumentum Ancyranum 5, 9 ff. (c. 26)* Omnium prov[inciarum populi Romani], quibus finitimae fuerunt gentes, quae n[on paruerunt imperio nos]tro, fines auxi. Gallias et Hispanias provincia[s, item Germaniam, qua clau]dit Oceanus, a Gadibus ad ostium Albis flum[inis pacavi . .] . . *Griechischer Text 14, 2: Πασῶν ἐπαρχειῶν δήμο[υ Ῥω]μαίων, αἷς ὅμορα ἦν ἔθνη τὰ μὴ ὑποτασσ[όμ]ενα τῇ ἡμετέρᾳ ἡγεμονίᾳ τοὺς ὅρους ἐπηύξ[ησ]α. Γαλατίας καὶ Ἱσπανίας, ὁμοίως δὲ καὶ Γερμανίαν, καθὼς Ὠκεανὸς περικλείει, ἀπ[ὸ] Γαδε[ίρ]ων μέχρι στόματος Ἄλβιος ποταμο[ῦ ἐ]ν εἰρήνῃ κατέστησα.*

136. *Monumentum Ancyranum 5, 35 (c. 28)* Colonias in Africa, Sicilia, [M]acedonia, utraque Hispania, Achai[a], Asia, S[y]ria, Gallia Narbonensi, Pi[si]dia militum deduxi.— *Griechischer Text 15, 18: Ἀποικίας ἐν Λιβύῃ . . Γαλατίᾳ τῇ περὶ Νάρβωνα, Πισιδίᾳ στρατιωτῶν κατήγαγον.*[1])

1) Die Colonieen in den tres Galliae (s. III 4) waren schon vor des Augustus Zeit gegründet.

137. *Monumentum Ancyranum 5, 39 (c. 29)* Signa militaria complur[a per] alios d[u]ces ami[ssa] devicti[s hostibu]s re[cipe]râvi ex Hispania et [Gallia].. — *Griechischer Text 15, 23: Σημέας στρατιωτικὰς ////// [ἀ]πὸ ἄλλων ἡγεμόνων ἀποβεβλημένας //////// ς πολεμίους ἀπέλαβον ἐξ Ἱσπανίας καὶ Γαλατίας . .*

138. *Monumentum Ancyranum 5, 54 ff. (c. 32)* Ad me supplices confug[erunt] reges . . . [Sugambr]orum Maelo, Mar[c]omanorum Sueboru[. . . . . — *Griechischer Text 16, 23: Πρὸς ἐμὲ ἱκέται κατέφυγον βασιλεῖς . . . [Σουγ]άμβρων [Μ]αίλων Μαρκομάνων [13 Buchstaben unlesbar]ρος . .*

139. *Florus 2, 34 = 4, 12, 61* Omnibus . . pacatis gentibus . . dumtaxat intra Rhenum atque Danuvium.[1])

Aurelius Victor Caes. 1 Pacata externarum gentium ferocia nisi Germaniae.

Vgl. Seneca De brevitate vitae 5, 4 Ultra Rhenum, Euphratem et Danuvium terminos movet *(Augustus).*

140. *Nicolaus Damascenus Βίος Καίσαρος 1 Ἡμερωσάμενος ὁπόσοι ἐντὸς Ῥήνου ποταμοῦ κατοικοῦσιν . . Παννονίους . . καὶ Δᾶκας.*

Augustus omnes pacavit, qui citra Rhenum incolunt et Pannonios Dacasque . .

141. *Suetonius Aug. 24* In re militari et commutavit multa et instituit, atque etiam ad antiquum morem nonnulla revocavit.

142. *Suetonius Aug. 49* Legiones et auxilia provinciatim distribuit . . ., dimissa manu . . Germanorum, quam usque ad cladem Varianam inter armigeros circa se habuerat *u. s. w.*

143. *Suetonius Aug. 25* Libertino milite . . bis usus est, . . iterum ad tutelam ripae Rheni fluminis; eosque . . sub †priore vexillo habuit, neque aut commixtos cum ingenuis aut eodem modo armatos.

144. *Sueton. Aug. 40* Civitatem Romanam parcissime dedit . . et Liviae pro quodam tributario Gallo roganti civitatem negavit, immunitatem obtulit.

1) Zur Zeit des Augustus.

145. *Sueton. Aug. 47* Urbium quasdam foederatas .. libertate privavit, alias .. merita erga populum R. adlegantes Latinitate vel civitate donavit.

146. *Sueton. Aug. 36* Auctor fuit .. ne magistratus deposito honore statim in provincias mitterentur.

147. *Herodianus 2, 11, 5*

(Augustus) ποταμῶν μεγέθεσι καὶ τάφρων ἢ ὀρῶν προβλήμασιν ἐρήμῳ τε γῇ καὶ δυσβάτῳ φράξας τὴν ἀρχὴν ὠχυρώσατο.

Augustus fluviorum magnitudine et fossarum montiumve praesidiis et terra deserta inviaque imperium saepsit atque firmavit.

IV. Die Zeit der Claudischen Dynastie.

14—68 n. Chr.

1. *Suetonius Caligula 1* Germanicus . . missus ad exercitum in Germaniam, excessu Augusti nuntiato, legiones universas imperatorem Tiberium pertinacissime recusantis et sibi summam rei p. deferentis incertum pietate an constantia maiore compescuit, atque hoste mox devicto triumphavit. 14 n. Chr.

2. *Dio 57, 18, 1* Γερμανικὸς δὲ τῇ ἐπὶ τοὺς Κελτοὺς στρατείᾳ φερόμενος εὖ μέχρι τε τοῦ ὠκεανοῦ προεχώρησε, καὶ τοὺς βαρβάρους κατὰ τὸ καρτερὸν νικήσας τά τε ὀστᾶ τῶν σὺν τῷ Οὐάρῳ πεσόντων συνέλεξέ τε καὶ ἔθαψε καὶ τὰ σημεῖα τὰ στρατιωτικὰ ἀνεκτήσατο.

Germanicus cum expeditio in Germanos prospere cederet, ad Oceanum usque progressus est, barbarisque vi victis ossa eorum qui cum Varo ceciderant collegit humavitque et signa militaria recuperavit.

3. *Velleius 2, 125* Exercitus, qui in Germania militabat praesentisque Germanici imperio regebatur, simulque legiones, quae in Illyrico erant, rabie quadam et profunda confundendi omnia cupiditate novum ducem, novum statum, novam quaerebant rem publicam. Quin etiam ausi sunt minari, daturos se senatui, daturos principi leges; modum stipendii, finem militiae sibi ipsi constituere conati sunt. Processum etiam in arma ferrumque strictum est; et paene in ultimum gladiorum erupit impunitas, defuitque qui contra rempublicam duceret, non qui sequerentur. Sed haec omnia veteris imperatoris maturitas multa inhibentis, aliqua cum gravitate

pollicentis, et inter severam praecipue noxiorum ultionem mitis aliorum castigatio brevi sopiit ac sustulit. Quo quidem tempore ut pleraque ignovit[1]) Germanicus . . .

14 n. Chr. *Tacitus Annalium 1, 31—49 Der Aufstand der rheinischen Legionen.*

4. *Tacitus Ann. 1, 31* Duo apud ripam Rheni exercitus erant: cui nomen superiori, sub C. Silio legato, inferiorem A. Caecina curabat. Regimen summae rei penes Germanicum, agendo Galliarum censui tum intentum . . . Inferioris exercitus miles in rabiem prolapsus est, orto ab unetvicensimanis quintanisque initio, et tractis prima quoque et vicensima legionibus: nam isdem aestivis in finibus Ubiorum habebantur per otium aut levia munia.

5. *Tacitus Ann. 1, 31* Vernacula multitudo, nuper acto in urbe dilectu, . . implere ceterorum rudes animos: . . sua in manu sitam rem Romanam, suis victoriis augeri rem publicam, in suum cognomentum adscisci imperatores.

6. *Tacitus Ann. 1, 32* Centuriones . . partim exanimos ante vallum aut in amnem Rhenum proiciunt . . . Non tribunus ultra, non castrorum praefectus ius obtinuit; vigilias, stationes . . ipsi partiebantur.

7. *Tacitus Ann. 1, 33* Interea Germanico, per Gallias ut diximus census accipienti, excessisse Augustum adfertur . . Anxius occultis in se patrui aviaeque odiis[2]) . . Quippe Drusi magna apud populum Romanum memoria; . . unde in Germanicum favor et spes eadem. Nam iuveni civile ingenium.

8. *Dio 57, 3, 1* *Ὁ Τιβέριος . . τά τε στρατεύματα, καὶ τὰ Παννονικὰ καὶ τὰ Γερμανικά, ὑπετόπει, καὶ τὸν Γερμανικόν, τῆς τε Γερμανίας ἄρχοντα καὶ φιλούμενον ὑπ' αὐτῶν, ἐδεδίει.*

Tiberius et legiones Pannonicas Germanicasque suspectas habebat et Germanicum, qui Germaniae praeerat ab illisque diligebatur, metuebat.

1) 'ignave' AP, corr. ed. Bipontina.
2) Des Tiberius und der Livia.

9. *Tacitus Ann. 1, 34* Germanicus, quanto summae spei propior, tanto impensius pro Tiberio niti. Sequanos proximos et Belgarum civitates in verba eius adigit. Dehinc audito legionum tumultu raptim profectus . . vallum iniit . . . praecipuis laudibus celebrans quae apud Germanias illis cum legionibus pulcherrima fecisset.

10. *Tacitus Ann. 1, 35* Atrocissimus veteranorum clamor oriebatur, qui tricena aut supra stipendia numerantes, . . finem tam exercitae militiae neque inopem requiem orabant. Fuere etiam, . . faustis in Germanicum ominibus; et si vellet imperium, promptas *res* ostentavere. Tum vero quasi scelere contaminaretur, praeceps tribunali desiluit. Opposuerunt abeunti arma . . Miles nomine Calusidius strictum obtulit gladium, addito: acutiorem esse.

11. *Sueton. Tiber. 25* Seditio militum in Illyrico et in Germania orta est. Flagitabant ambo exercitus multa extra ordinem, ante omnia ut aequarentur stipendio praetorianis. Germaniciani quidem etiam principem detrectabant non a se datum summaque vi Germanicum, qui tum iis praeerat, ad capessendam rem p. urgebant, quamquam obfirmate resistentem.

12. *Dio 57, 5, 1 Οἱ δὲ ἐν τῇ Γερμανίᾳ τόν τε Τιβέριον ἐκακηγόρησαν καὶ τὸν Γερμανικὸν αὐτοκράτορα ἐπεκάλεσαν.*

Qui in Germania erant, Tiberio maledixerunt et Germanicum imperatorem appellaverunt.

2 scheint aus Tac. Ann. 1, 35 entlehnt; 3 aus 1, 36 (ἀφῆκε· καὶ γὰρ ἐκ τοῦ ἀστικοῦ ὄχλου οὓς ὁ Αὔγουστος μετὰ τὴν τοῦ Οὐάρου συμφορὰν προσκατέλεξεν οἱ πλείους αὐτῶν ἦσαν); 4—6 aus 1, 39—40 und 7 aus Ann. 1, 44 (jedoch . . . συνέλαβον. Καὶ τὴν μὲν

dimisit; maior enim pars eorum ex urbana multitudine erat, quam Augustus post Vari cladem adlegerat.

ceperunt; et Agrippinam qui-

Ἀγριππῖναν ἐγκύμονα οὖσαν ἀφῆκαν αὐτῷ δεηθέντι, τὸν δὲ δὴ Γάιον κατέσχον).

dem, quae erat gravida, precibus eius condonaverunt; Gaium autem retinebant.

13. *Tacitus Ann. 1, 36* Nuntiabatur, parari legatos qui superiorem exercitum ad causam eandem traherent; destinatum excidio Ubiorum oppidum imbutasque praeda manus in direptionem Galliarum erupturas. Augebat metum gnarus Romanae seditionis et, si omitteretur ripa, invasurus hostis . . Placitum . . . missionem dari vicena stipendia meritis, exauctorari qui sena dena fecissent ac retineri sub vexillo ceterorum inmunes nisi propulsandi hostis.[1]) Legata quae petiverant, exsolvi duplicarique . . .

14. *Tacitus Ann. 1, 37* Non abscessere quintani unetvicensimanique, donec iisdem in aestivis . . pecunia persolveretur. Primam ac vicensimam legiones Caecina legatus in civitatem Ubiorum reduxit . . Germanicus superiorem ad exercitum profectus secundam et tertiam decumam et sextam decumam legiones nihil cunctatas sacramento adigit; quartadecumani paullum dubitaverant. Pecunia et missio quamvis non flagitantibus oblata est.

15. *Tacitus Ann. 1, 38* At in Chaucis coeptavere seditionem praesidium agitantes vexillarii discordium legionum . . . M.' Ennius[2]) castrorum praefectus . . vexillum ad ripam vertit et . . reduxit in hiberna, turbidos et nihil ausos.

16. *Tacitus Ann. 1, 39* Interea legati ab senatu regressum iam apud Aram[3]) Ubiorum Germanicum adeunt. Duae ibi legiones, prima atque vicensima, veteranique nuper missi sub vexillo hiemabant . . . Vexillum in domo Germanici situm flagitare occipiunt, concursuque ad ianuam facto moliuntur fores, extractumque cubili Caesarem tradere vexillum intento mortis metu subigunt. Mox vagi per vias obvios habuere legatos . . caedem parant, Planco maxime . . Sub-

1) Wurde nach Ann. 1, 78 im folgenden Jahre wieder aufgehoben.
2) 'Mennius' die Hds.
3) So schreibe ich anstatt 'aram'.

sidium . . castra primae legionis. Illic signa et aquilam amplexus religione sese tutabatur . . . Luce . . ingressus castra Germanicus . . Plancum . . recepit in tribunal. Tum . . legatos praesidio auxiliarium equitum dimittit.

17. *Tacitus Ann. 1, 40* Eo in metu[1]) arguere Germanicum omnes, quod non ad superiorem exercitum pergeret, ubi obsequia et contra rebellis auxilium . . Cur filium parvulum, cur gravidam coniugem inter furentes . . haberet? . . Diu cunctatus aspernantem uxorem . . ut abiret perpulit . . .

18. *Tacitus Ann. 1, 41* . . Progrediuntur contuberniis . . . 'non centurionem ad tutelam, non militem . . Pergere ad Treveros [et] externae fidei' . . . 'infans in castris genitus, in contubernio legionum educatus (quem militari vocabulo Caligulam appellabant, quod plerumque ad concilianda vulgi studia eo tegmine pedum induebatur).' Sed nihil aeque flexit quam invidia in Treveros. Orant obsistunt, rediret maneret! . . Germanicus . . ita coepit:

19. *Tacitus Ann. 1, 42* '. . Primane et vicensima legiones, illa signis a Tiberio acceptis, tu tot proeliorum socia, tot praemiis aucta, egregiam duci vestro gratiam refertis? . .
43 . . Legissetis ducem, qui meam quidem mortem inpunitam sineret, Vari tamen et trium legionum ulcisceretur. Neque enim di sinant, ut Belgarum quamquam offerentium decus istud et claritudo sit, subvenisse Romano nomini, compressisse Germaniae populos . . .'

20. *Tacitus Ann. 1, 44* Discurrunt mutati et seditiosissimum quemque vinctos trahunt ad legatum legionis primae C. Caetronium, qui iudicium et poenas . . exercuit . . . Veterani haud multo post in Raetiam mittuntur, specie defendendae provinciae ob inminentis Suebos, ceterum ut avellerentur castris trucibus adhuc . . Centurionatum inde egit. Citatus ab imperatore nomen, ordinem, patriam, numerum stipendiorum, quae strenue in proeliis fecisset, et, cui erant, dona militaria edebat . .

---

1) 'motu' Lipsius.

21. *Tacitus Ann. 1, 45* Haud minor moles supererat ob ferociam quintae et unetvicensimae legionum, sexagensimum apud lapidem — loco Vetera nomen est — hibernantium. Nam . . iras retinebant. Igitur Caesar arma classem socios demittere Rheno parat, si imperium detrectetur, bello certaturus.

22. *Tacitus Ann. 1, 46* At Romae . . civitas incusare Tiberium: . . an Augustum fessa aetate totiens in Germanias commeare potuisse? . . *47* Validior per Germaniam exercitus, propior apud Pannoniam: ille Galliarum opibus subnixus, hic Italiae inminens.

23. *Tacitus Ann. 1, 48* Germanicus . . praemittit litteras ad Caecinam, venire se valida manu . . Eas Caecina aquiliferis signiferisque et quod . . sincerum erat, occulte recitat . . Illi . . postquam maiorem legionum partem in officio vident, . . inrumpunt contubernia . . *49* . . ingerunt tela, . . neque legatus aut tribunus moderator adfuit . . Mox ingressus castra Germanicus . . cremari corpora iubet.

14 n. Chr. *Tacitus Ann. 1, 49—51 Erster Einfall des Germanicus im rechtsrheinischen Germanien.*

24. *Tacitus Ann. 1, 3* Bellum ea tempestate nullum nisi adversus Germanos supererat, abolendae magis infamiae ob amissum cum Quintilio Varo exercitum quam cupidine proferendi imperii aut dignum ob praemium.

25. *Dio 57, 6, 1 Φοβηθεὶς δ' οὖν καὶ ὣς ὁ Γερμανικός, μὴ καὶ αὖθις στασιάσωσιν, ἐς τὴν πολεμίαν ἐνέβαλε, καὶ ἐν αὐτῇ ἀσχολίαν τε ἅμα αὐτοῖς καὶ τροφὴν ἄφθονον ἐκ τῶν ἀλλοτρίων παρέχων ἐνεχρόνισε.*

Germanicus, nihilominus veritus ne rursus seditionem moverent, in hostium terram incursionem fecit, in qua morabatur, cum eis et labores et victum uberrimum ex alienis opibus pararet.

26. *Tacitus Ann. 1, 49* Sequitur ardorem militum Caesar, iunctoque ponte tramittit duodecim milia e legionibus, sex et viginti socias cohortis, octo equitum alas, quarum ea seditione intemerata modestia fuit.

27. *Tacitus Ann. 1, 50* Laeti neque procul Germani agitabant . . At Romanus agmine propero silvam Caesiam limitemque a Tiberio coeptum scindit, castra in limite locat, frontem ac tergum vallo, latera concaedibus munitus. Inde saltus[1]) obscuros permeat consultatque, ex duobus itineribus breve et solitum sequatur an impeditius et intemptatum . . . Delecta longiore via . . Caecina cum expeditis cohortibus praeire et obstantia silvarum amoliri iubetur, legiones modico intervallo sequuntur . . ventumque ad vicos Marsorum . .

28. *Tacitus Ann. 1, 51* Caesar avidas legiones . . quattuor in cuneos dispertit; quinquaginta milium spatium ferro flammisque pervastat. Non sexus, non aetas miserationem attulit: profana simul et sacra et celeberrimum illis gentibus templum, quod Tamfanae vocabant, solo aequantur.

29. *Tacitus Ann. 1, 51* Excivit ea caedes Bructeros Tubantes Usipetes, saltusque . . insedere . . Pars equitum et auxiliariae cohortes ducebant, mox prima legio, et mediis impedimentis sinistrum latus unetvicensimani, dextrum quintani clausere, vicensima legio terga firmavit, post ceteri sociorum. Sed hostes . . tota vi novissimos incurrere . . Vicensimani . . perruptum hostem redigunt in aperta caeduntque: simul primi agminis copiae evasere silvas castraque communivere . . . Miles in hibernis locatur.

Tacitus Ann. 1, 55—71 Der zweite Zug des Germanicus gegen die Germanen. 15 n. Chr.

30. *Tacitus Ann. 1, 55* Druso Caesare C. Norbano consulibus decernitur Germanico triumphus manente bello: quod quamquam in aestatem summa ope parabat, initio veris et repentino in Chattos excursu praecepit. Nam spes incesserat, dissidere hostem in Arminium et Segestem . . .

31. *Tacitus Ann. 1, 56* Igitur Germanicus quattuor legiones, quinque auxiliarium milia et tumultuarias catervas Germanorum cis Rhenum colentium Caecinae tradit; totidem legiones, duplicem sociorum numerum ipse ducit; positoque castello super vestigia paterni praesidii in monte Tauno, ex-

---

1) 'ad saltus' Wurm.

peditum exercitum in Chattos rapit, L. Apronio ad munitiones viarum et fluminum relicto. Nam (rarum illi caelo) siccitate et amnibus modicis inoffensum iter properaverat . . Sed Chattis adeo inprovisus advenit . . Iuventus flumen Adranam nando tramiserat Romanosque pontem coeptantis arcebat; dein tormentis sagittisque pulsi . . omissis pagis vicisque in silvas disperguntur. Caesar incenso Mattio (id genti caput) aperta populatus vertit ad Rhenum . . . Cheruscos . . exterruit Caecina . . et Marsos congredi ausos prospero proelio cohibuit.

32. *Tacitus Ann. 1, 57* Neque multo post legati a Segeste venerunt . . Addiderat Segestes legatis filium nomine Segimundum: sed iuvenis conscientia cunctabatur. Quippe anno, quo Germaniae descivere, sacerdos apud Aram Ubiorum creatus ruperat vittas, profugus ad rebelles . . Pertulit patris mandata . . Cum praesidio Gallicam in ripam missus est. Germanico pretium fuit convertere agmen . . Ereptus Segestes . . uxor Arminii eademque filia Segestis . . Ferebantur et spolia Varianae cladis, plerisque eorum qui tum in deditionem veniebant praedae data; simul Segestes ipse . .

33. *Tacitus Ann. 1, 58* Verba eius . .: ‘Ex quo a divo Augusto civitate donatus sum, amicos inimicosque ex vestris utilitatibus delegi . . . Arminium apud Varum, qui tum exercitui praesidebat, reum feci. Dilatus segnitia ducis . ., ut me et Arminium et conscios vinciret, flagitavi: testis illa nox, mihi utinam potius novissima! . . Ceterum et inieci catenas Arminio et a factione eius iniectas perpessus sum . . genti Germanorum idoneus conciliator . .’ Caesar . . incolumitatem, ipsi sedem vetere[1]) in provincia pollicetur. Exercitum reduxit nomenque imperatoris auctore Tiberio accepit . .

34. *Tacitus Ann. 1, 59* Arminius . . volitabat per Cheruscos . . ‘. . Sibi tres legiones, totidem legatos procubuisse . . Coleret Segestes victam ripam, redderet filio sacerdotium hominum:[2]) Germanos nunquam satis excusaturos, quod inter Albim et Rhenum virgas et secures et togam viderint . .’

---

1) ‘ueter$\overset{e}{a}$’ hat die Hds.

2) So die Hds. ‘hostium’ Halm. ‘Romanum’ F. A. Wolf.

35. *Tacitus Ann. 1, 60* Caesar . . Caecinam cum quadraginta cohortibus Romanis distrahendo hosti per Bructeros ad flumen Amisiam mittit; equitem Pedo, praefectus, finibus Frisiorum ducit; ipse inpositas navibus quattuor legiones per lacus vexit; simulque pedes eques classis apud praedictum amnem convenere. Chauci cum auxilia pollicerentur, in commilitium asciti sunt. Bructeros sua urentis cum expedita manu L. Stertinius missu Germanici fudit, interque caedem et praedam repperit undevicensimae legionis aquilam cum Varo amissam. Ductum inde agmen ad ultimos Bructerorum; quantumque Amisiam et Lupiam amnes inter, vastatum, haud procul Teutoburgiensi saltu, in quo reliquiae Vari legionumque insepultae dicebantur.

36. *Tacitus Ann. 1, 61* Igitur cupido Caesarem invadit solvendi suprema militibus ducique . . praemisso Caecina, ut occulta saltuum scrutaretur pontesque et aggeres humido paludum et fallacibus campis imponeret, incedunt maestos locos visuque ac memoria deformis. Prima Vari castra lato ambitu et dimensis principiis trium legionum manus ostentabant; dein semiruto vallo, humili fossa accisae iam reliquiae consedisse intellegebantur; medio campi albentia ossa . . barbarae arae . . patibula . . scrobes . .

37. *Tacitus Ann. 1, 62* Igitur . . sextum post cladis annum . . primum extruendo tumulo caespitem Caesar posuit . . .

38. *Sueton. Calig. 3 (Germanicus)* caesorum clade Variana veteres ac dispersas reliquias uno tumulo humaturus, colligere sua manu et comportare primus aggressus est.

39. *Tacitus Ann. 1, 63* Mox reducto ad Amisiam exercitu legiones[1]) classe, ut advexerat, reportat; pars equitum litore Oceani petere Rhenum iussa; Caecina qui suum militem ducebat, monitus . . pontes longos quam maturrime superare. Angustus is trames vastas inter paludes et quondam a L. Domitio aggeratus; cetera limosa . . aut rivis incerta erant; circum silvae paulatim adclives, quas tum Arminius implevit . . Caecinae dubitanti, quonam modo ruptos vetustate pontes reponeret, . . castra metari in loco placuit . .

---

1) 'duas legiones' Doederlein.

40. *Tacitus Ann. 1, 64* . . Germani . . quantum aquarum circum surgentibus iugis oritur, vertere in subiecta; mersaque humo, et obruto quod effectum operis, duplicatus militi labor. Quadragensimum id stipendium Caecina parendi aut imperitandi habebat . . Non aliud repperit quam ut hostem silvis coerceret . . Deliguntur legiones quinta dextro lateri, unetvicensima in laevum, primani ducendum ad agmen, vicensimanus adversum secuturos.

41. *Tacitus Ann. 1, 65* Coepta luce legiones . . locum deseruere . . enisaeque legiones vesperascente die in aperta et solida . . Struendum vallum, petendus agger . . .

66 Tanta inde consternatio inrupisse Germanos credentium, ut cuncti ruerent ad portas, quarum decumana maxime petebatur . .

42. *Tacitus Ann. 1, 67* Tunc contractos in principia . . *(Caecina)* monet . ., manendum intra vallum, donec hostes . . propius succederent, mox undique erumpendum, illa eruptione ad Rhenum perveniri . . . Mox equos . . fortissimo cuique bellatori tradit, ut hi, mox pedes in hostem invaderent.

43. *Tacitus Ann. 1, 68* Suadente . . Inguiomero . . ut vallum *(Germani)* armis ambirent . ., orta die proruunt fossas . . Postquam haesere munimentis, datur cohortibus signum, cornuaque ac tubae concinuere. Exin . . tergis Germanorum circumfunduntur . . vulgus trucidatum est . . Nocte demum reversae legiones . . cuncta in victoria habuere.

44. *Tacitus Ann. 1, 69* Pervaserat interim circumventi exercitus fama, et infesto Germanorum agmine Gallias peti; ac ni Agrippina inpositum Rheno pontem solvi prohibuisset, erant qui id flagitium formidine auderent . . . Tradit C. Plinius, Germanicorum bellorum scriptor, stetisse apud principium pontis, laudes et grates reversis legionibus habentem . . .

45. *Tacitus Ann. 1, 70* At Germanicus legionum quas navibus vexerat, secundam et quartam decumam itinere terrestri P. Vitellio ducendas tradit . . Vitellius primum iter sicca humo . . quietum habuit; mox inpulsu aquilonis, simul sidere aequinoctii . . rapi agique agmen . . Sternuntur fluctibus . . Tandem Vitellius in editiora enisus eodem agmen sub-

duxit..Lux reddidit terram, penetratumque ad amnem †Visurgin[1]), quo Caesar classe contenderat. Inpositae dein legiones ..

46. *Tacitus Ann. 1, 71* Iam Stertinius, ad accipiendum in deditionem Segimerum fratrem Segestis praemissus, ipsum et filium eius in civitatem Ubiorum perduxerat; data utrique venia . .

Ceterum ad supplenda exercitus damna certavere Galliae Hispaniae Italia, quod cuique promptum, arma equos aurum offerentes . . . Germanicus, armis modo et equis ad bellum sumptis, propria pecunia militem iuvit.

47. *Tacitus Ann. 1, 72* Decreta eo anno triumphalia insignia A. Caecinae L. Apronio C. Silio ob res cum Germanico gestas.

Tacitus Ann. 2, 5—26 Der letzte Zug des Germanicus gegen die Germanen. 16 n. Chr.

48. *Tacitus Ann. 2, 6* Igitur huc intendit,[2]) missis ad census Galliarum P. Vitellio et C. Antio. Silius et †Anteius[3]) et Caecina fabricandae classi praeponuntur. Mille naves sufficere visae properataeque . . . Insula Batavorum in quam convenirent praedicta, ob faciles adpulsus accipiendisque copiis et transmittendum ad bellum opportuna.

49. *Tacitus Ann. 2, 7* Sed Caesar, dum adiguntur naves, Silium legatum cum expedita manu inruptionem in Chattos facere iubet; ipse audito, castellum Lupiae flumini adpositum obsideri, sex legiones eo duxit. Neque Silio ob subitos imbres aliud actum, quam ut modicam praedam et Arpi principis Chattorum coniugem filiamque raperet, neque Caesari copiam pugnae obsessores fecere, ad famam adventus eius dilapsi. Tumulum tamen nuper Varianis legionibus structum et veterem aram Druso sitam disiecerant. Restituit aram, honorique patris princeps ipse cum legionibus decucurrit. Tumulum iterare haud visum. Et cuncta inter castellum Alisonem ac Rhenum novis limitibus aggeribusque permunita.

---

1) Mercier streicht diesen Namen. 'Unsingim' Alting.
2) Germanicus beschliesst einen Angriff zur See.
3) 'et A.' tilgt Urlichs.

50. *Tacitus Ann. 2, 8* Iamque classis advenerat, cum . . fossam, cui Drusianae nomen, ingressus precatusque Drusum patrem ut se eadem ausum libens placatusque . . iuvaret, lacus inde et Oceanum usque ad Amisiam flumen secunda navigatione pervehitur. Classis Amisiae *ore*[1]) relicta laevo amne . . Plures dies efficiendis pontibus absumpti . . Batavi dum . . artem nandi ostentant, turbati et quidam hausti sunt . . Ampsivariorum[2]) defectio a tergo nuntiatur . . Ilico Stertinius missus cum equite et armatura levi igne et caedibus perfidiam ultus est.

51. *Tacitus Ann. 2, 9* Flumen Visurgis Romanos Cheruscosque interfluebat. Eius in ripa . . Arminius astitit . . Flavus,[3]) insignis fide et amisso per vulnus oculo paucis ante annis duce Tiberio, . . aucta stipendia, torquem et coronam aliaque militaria dona memorat.

10 . . Arminius . . pleraque Latino sermone interiaciebat, ut qui Romanis in castris ductor popularium meruisset.

52. *Tacitus Ann. 2, 11* Postero die Germanorum acies trans Visurgim stetit. Caesar . . equitem vado tramittit . . Qua celerrimus amnis, Chariovalda, dux Batavorum, erupit . . et suffosso equo labitur.

53. *Tacitus Ann. 2, 12* Caesar transgressus Visurgim, . . propinquo summae rei discrimine, . . *13* nocte coepta egressus augurali . . adit castrorum vias, adsistit tabernaculis fruiturque fama sui . .: *14* Propiorem iam Albim quam Rhenum . .

54. *Tacitus Ann. 2, 16* . . . in campum, cui Idistaviso[4]) nomen, deducunt. Is medius inter Visurgim et colles . . sinuatur . . Noster exercitus sic incessit: auxiliares Galli Germanique in fronte, post quos pedites sagittarii, dein quattuor legiones et cum duabus praetoriis cohortibus ac delecto equite Caesar; exin totidem aliae legiones et levis armatura cum equite sagittario ceteraeque sociorum cohortes . . *Bis c. 18 folgt die Beschreibung dieser Schlacht.*

---

1) 'Amisiae ore' M. Seyffert. 'Amisiae' die Hds.
2) 'angrivoriorum' Hds.
3) sein Bruder.
4) 'Idisiaviso' Jacob Grimm.

55. *Tacitus Ann. 2, 17* Arminius . . incubuerat sagittariis, illa rupturus, ni Raetorum Vindelicorumque et Gallicae cohortes signa obiecissent . . Quidam adgnitum a Chaucis inter auxilia Romana agentibus emissumque tradiderunt.

56. *Tacitus Ann. 2, 18* Magna ea victoria . . Miles in loco proelii Tiberium imperatorem salutavit struxitque aggerem, et in modum tropaeorum arma, subscriptis victarum gentium nominibus, imposuit.

57. *Tacitus Ann. 2, 19* Germani . . deligunt locum flumine et silvis clausum . . Silvas quoque profunda palus ambibat, nisi quod latus unum Angrivarii lato aggere extulerant, quo a Cheruscis dirimerentur.

58. *Tacitus Ann. 2, 20*[1]) Seio Tuberoni legato tradit equitem . . funditores libritoresque . . Missae e tormentis hastae . . Caesar capto vallo dedit impetum in silvas.

21 . . cum multitudo[2]) praelongas hastas non protenderet . ., contra miles, cui scutum pectori adpressum et insidens capulo manus, latos barbarorum artus foderet . .

59. *Tacitus Ann. 2, 22* Laudatis pro contione victoribus Caesar congeriem armorum struxit superbo cum titulo: debellatis inter Rhenum Albimque nationibus exercitum Tiberii Caesaris ea monimenta Marti et Iovi et Augusto sacravisse... Mox bellum in Ampsivarios[3]) Stertinio mandat, ni deditionem properavissent. Atque illi supplices nihil abnuendo veniam omnium accepere.

60. *Tacitus Ann. 2, 23* Sed aestate iam adulta legionum aliae itinere terrestri in hibernacula remissae; plures Caesar classi impositas per flumen Amisiam Oceano invexit. Ac . . aust*er* . . rapuit disiecitque naves in aperta Oceani aut insulas saxis abruptis vel per occulta vada infestas . . .

24 . . truculentia caeli praestat Germania . . Pars navium haustae sunt, plures apud insulas longius sitas eiectae . . Sola

1) Enthält die Schlachtbeschreibung.
2) Der Germanen.
3) 'angrivarios' Hds., 'Ampsivarios' Giefers.

Germanici triremis Chaucorum terram adpulit . . Tandem . . claudae naves raro remigio . . revertere; quas raptim refectas misit ut scrutarentur insulas. Collecti ea cura plerique: multos Ampsivarii[1]) . . redemptos ab interioribus reddidere; quidam in Britanniam rapti et remissi a regulis. Ut quis ex longinquo revenerat, miracula narrabant . . visa sive ex metu credita.

61. *Plinius N. H. 4, 97* Tres et viginti inde[2]) insulae Romanis armis cognitae. Earum nobilissimae Burcana, Fabaria nostris dicta a frugis multitudine sponte provenientis; item Glaesaria a sucino militiae appellata, a barbaris Austeravia; praeterque Actania. *Ebenda 37, 42* Certum est[3]) . . . a Germanis appellari glaesum, itaque et a nostris ob id unam insularum Glaesariam appellatam Germanico Caesare res ibi gerente classibus,[4]) Austeraviam a barbaris dictam.

62. *Plinius N. H. 25, 20* In Germania trans Rhenum castris a Germanico Caesare promotis maritimo tractu fons erat aquae dulcis †solus, qua pota intra biennium dentes deciderent compagesque in genibus solverentur.

63. *Seneca Suasoriarum 1, 15* Pedo (Albinovanus) navigante Germanico dicit:

Iam pridem post terga diem solemque relictum,
iam pridem notis extorres finibus orbis
per non concessas audaces ire tenebras
ad rerum metas extremaque litora mundi.
Hunc illum, pigris immania monstra sub undis 5
qui ferat, oceanum! †qui saevos undique pistris

Nach Bursians und Bährens' Ausgaben constituiert.
1 'relinquunt' Haupt, ob richtig?
2 'natis' die Hdss.
5 'nunc' die Hdss. 'Hunc' vermute ich.
6 'qui' die Hdss. Ich vermute 'quin'.

---

1) 'angrivarii' Hds., 'Ampsivarii' Nipperdey.
2) Vom promunturium Cimbricum an nach Westen hin.
3) Das sucinum.
4) Solinus 20, 9 'Germanico Caesare omnes Germaniae oras scrutante'.

aequoreasque canes ratibus consurgere prensis!
Accumulat fragor ipse metus. Iam sidere limo
navigia et rapido desertam flamine classem,
seque feris credunt per inertia fata marinis 10
tam non felici laniandos sorte relinqui.
Atque aliquis prora caecum sublimis ab alta
aëra pugnaci luctatus rumpere visu,
ut nihil erepto valuit dinoscere mundo,
obtusus tales effundit pectore voces: 15
'Quo ferimur? fugit ipse dies, orbemque relictum
ultima perpetuis claudit natura tenebris.
Anne alio positas ultra sub cardine gentes
atque alium flabris intactum quaerimus orbem?
Di revocant rerumque vetant cognoscere finem 20
mortales oculos! aliena quid aequora remis
et sacras violamus aquas divumque quietas
turbamus sedes?'

64. *Tacitus Ann. 2, 25 (Caesar)* C. Silio cum triginta peditum, tribus equitum milibus ire in Chattos imperat, ipse maioribus copiis Marsos inrumpit, quorum dux Mallovendus nuper in deditionem acceptus propinquo luco defossam Varianae legionis aquilam modico praesidio servari indicat. Missa extemplo manus . ., alii qui . . recluderent humum: et utrisque adfuit fortuna. Eo promptior Caesar pergit introrsus, populatur, exscindit non ausum congredi hostem, aut sicubi restiterat, statim pulsum nec unquam magis (ut ex captivis cognitum est) paventem . .

65. *Tacitus Ann. 2, 26* Reductus inde in hiberna miles . . Nec dubium habebatur, labare hostes petendaeque pacis consilia sumere, et si proxima aestas adiceretur, posse bellum patrari. Sed crebris epistulis Tiberius monebat, rediret ad decretum triumphum: satis iam eventuum, satis casuum . . . Se noviens a divo Augusto in Germaniam missum plura consilio quam vi perfecisse. Sic Sugambros in deditionem acceptos, sic Suebos regemque Maroboduum pace obstrictum. Posse

15 'obstructum' die Hdss. 'obtusus' oder 'obstructo' vermute ich.

et Cheruscos ceterasque rebellium gentes, quoniam Romanae ultioni consultum esset, internis discordiis relinqui. Precante Germanico annum efficiendis coeptis . . . adnectebat, si foret adhuc bellandum, relinqueret materiem Drusi fratris gloriae, qui nullo tum alio hoste non nisi apud Germanias adsequi nomen imperatorium et deportare lauream posset. Haud cunctatus est ultra Germanicus.

66. *Velleius 2, 129* Quibus praeceptis instructum Germanicum suum imbutumque rudimentis militiae secum actae domitorem recepit Germaniae! . . respondente cultu triumphi rerum, quas gesserat, magnitudini!

67. *Tacitus Ann. 2, 41* C. Caelio[1]) L. Pomponio consulibus Germanicus Caesar a. d. VII. kal. Iunias triumphavit de Cheruscis Chattisque et Angrivariis quaeque aliae nationes usque ad Albim colunt. Vecta spolia, captivi, simulacra montium, fluminum, proeliorum; bellumque, quia conficere prohibitus erat, pro confecto accipiebatur.

17 n. Chr. **67^a.** *Krinagoras (Anthologia Palatina 9, 283)*

Οὔρεα Πυρηναῖα καὶ αἱ βαθυάγκεες Ἄλπεις,
αἳ Ῥήνου προχοὰς ἐγγὺς ἀποβλέπετε,
μάρτυρες ἀκτίνων, Γερμανικὸς ἃς ἀνέτειλεν
ἀστράπτων Κελτοῖς πουλὺν ἐνυάλιον·
5 *οἱ δ' ἄρα δουπήθησαν ἀολλέες . .*

Montes Pyrenaei et Alpes faucibus arduae, quae Rheni fontes ex propinquo conspicitis, vos testes splendorum, quos Germanicus patefecit, cum bellum grave Germanis incussit; illi autem universi prostrati sunt . .

68. *Strabo 7, 1, 4 p. 291*

Ἔτισαν δὲ δίκας ἅπαντες καὶ παρέσχον τῷ νεωτέρῳ Γερμανικῷ λαμπρότατον θρίαμβον, ἐν ᾧ ἐθριαμβεύθη τῶν ἐπιφανεστάτων ἀνδρῶν σώματα καὶ γυναικῶν, Σεγιμοῦντός τε Σεγέστου υἱός, Χηρούσκων ἡγε-

Omnes autem poenas dederunt et Germanico minori clarissimum triumphum praebuerunt, quo viri feminaeque maxime nobiles deducebantur, Segimundus Segestis filius, Cheruscorum dux, et soror eius,

1) 'Caecilio' Vertranius.

μών, καὶ ἀδελφὴ αὐτοῦ, γυνὴ δ' Ἀρμενίου τοῦ πολεμαρχήσαντος ἐν τοῖς Χηρούσκοις ἐν τῇ πρὸς Οὔαρον Κουιντίλλιον παρασπονδήσει [292] καὶ νῦν ἔτι συνέχοντος τὸν πόλεμον, ὄνομα Θουσνέλδα, καὶ υἱὸς τριετὴς Θουμέλικος· ἔτι δὲ Σεσίθακος[1]), Σεγιμήρου υἱὸς τῶν Χηρούσκων ἡγεμόνος, καὶ γυνὴ τούτου Ῥαμίς, Οὐκρομήρου[2]) θυγάτηρ, ἡγεμόνος Χάττων, καὶ Δευδόριξ, Βαιτόριγος τοῦ Μέλωνος ἀδελφοῦ υἱός, Σούγαμβρος. Σεγέστης δὲ ὁ πενθερὸς τοῦ Ἀρμενίου καὶ ἐξ ἀρχῆς διέστη πρὸς τὴν γνώμην αὐτοῦ καὶ λαβὼν καιρὸν ηὐτομόλησε καὶ τῷ θριάμβῳ παρῆν τῶν φιλτάτων, ἐν τιμῇ ἀγόμενος. Ἐπόμπευσε δὲ καὶ † Λίβης τῶν Χάττων ἱερεύς, καὶ ἄλλα δὲ σώματα ἐπομπεύθη ἐκ τῶν πεπορθημένων ἐθνῶν, Καθύλκων, Καμψανῶν,[3]) Βρουκτέρων, Οὐσίπων, Χηρούσκων, Χάττων, Χαττουαρίων, Λανδῶν,[4]) Τουβαττίων.

uxor Arminii qui in rebellione contra Quintilium Varum facta apud Cheruscos imperavit et nunc quoque bellum continet, nomine Thusnelda, et Thumelicus filius eius trium annorum; praeterea Sesithacus, Segimeri Cheruscorum ducis filius, et Ramis eius uxor, Ucromeri Chattorum ducis filia, et Deudorix, Baetorigis, fratris Melonis, filius, Sugamber. Segestes autem Arminii socer ab initio cum eo dissensit, et occasione arrepta transfugit, et cum ipse honore afficeretur, triumphum suorum spectavit. Libes quoque Chattorum sacerdos aliique ex gentibus vexatis, qui sunt Cathulci Campsani Bructeri Usipi Cherusci Chatti Chattuarii Landi Tubattii, triumpho ducti sunt.

69. *Orosius 7, 4, 3* Germanicus .. de Germanis, ad quos ab Augusto sene missus fuerat, triumphavit.

70. *Cohen, Médailles impériales, Germanicus 7* Germanicus Caesar ‖ Signis recept. Devictis Germ. S. C.

---

1) *Σεσίθαγκος* Muellenhoff, *Σεγίθαγκος* Riese, Rh. Mus. 39, 466.

2) *Ἀκρουμήρου* vermutet Cluverius nach IV 115 (Tac. Ann. 11, 16). *κτ* statt *κρ* Kramer.

3) *Καούλκων* setzt Kramer. *καὶ ἀμψάνων* die Hdss. *καὶ Ἀμψιανῶν* Muellenhoff.

4) *Μαρσῶν* Cluverius. *Λαγκοβάρδων* Groskurd.

71. *Ovidius ex Ponto 3, 4*

88 Alter enim de te, Rhene, triumphus adest . .
97 Perfida damnatas Germania proicit hastas . .
107 Squalidus inmissos fracta sub harundine crines
Rhenus et infectas sanguine portet aquas.

Vgl. auch Ovid. Fasti 1, 285 f. 645 f.

Über die Germanen und ihre inneren Kämpfe vgl. noch Tac. Ann. 2, 44—46. 62—63. Arminius' Tod 2, 88.

21 n. Chr. **72.** *Tacitus Ann. 3, 40* Eodem anno Galliarum civitates ob magnitudinem aeris alieni rebellionem coeptavere, cuius exstimulator acerrimus inter Treveros Iulius Florus, apud Aeduos Iulius Sacrovir. Nobilitas ambobus et maiorum bona facta, eoque Romana civitas olim data, cum id rarum nec nisi virtuti pretium esset. Ii . . componunt Florus Belgas, Sacrovir propiores Gallos concire . . Disserebant de continuatione tributorum, gravitate fenoris, saevitia ac superbia praesidentium; et discordare militem, audito Germanici exitio . .

73. *Tacitus Ann. 3, 41* Haud ferme ulla civitas intacta seminibus eius motus fuit: sed erupere primi Andecavi ac Turoni. Quorum Andecavos Acilius Aviola legatus excita cohorte, quae Lugduni praesidium agitabat, coercuit; Turoni legionario milite, quem Visellius Varro inferioris Germaniae legatus miserat, oppressi eodem Aviola duce et quibusdam Galliarum primoribus . .

74. *Tacitus Ann. 3, 42* Interim Florus insistere destinatis, pellicere alam equitum, quae conscripta e Treveris militia disciplinaque nostra habebatur, ut caesis negotiatoribus Romanis bellum inciperet; paucique equitum corrupti, plures in officio mansere. Aliud vulgus obaeratorum aut clientium arma cepit; petebantque saltus quibus nomen Arduenna, cum legiones utroque ab exercitu, quas Visellius et C. Silius adversis itineribus obiecerant, arcuerunt. Praemissusque cum delecta manu Iulius Indus e civitate eadem, discors Floro et ob id navandae operae avidior, inconditam multitudinem adhuc[1]) disiecit.

1) 'adh. mult.' Nipperdey.

Florus incertis latebris victores frustratus, postremo visis militibus, qui effugia insederant, sua manu cecidit. Isque Treverici tumultus finis.

75. *Tacitus Ann. 3, 43* Apud Aeduos maior moles exorta . . Augebantur eae copiae . . certamine ducum Romanorum . ., utroque bellum sibi poscente. Mox Varro invalidus senecta vigenti Silio concessit . . *44* At Romae non Treveros modo et Aeduos, sed quattuor et sexaginta Galliarum civitates descivisse, adsumptos in societatem Germanos, dubias Hispanias, cuncta, ut mos famae, in maius credita . . *45* Interim Silius cum legionibus duabus incedens, praemissa auxiliari manu, vastat Sequanorum pagos, qui finium extremi et Aeduis contermini sociique in armis erant; mox Augustodunum petit . . *46* Silius . . clamitabat: '. . una nuper cohors rebellem Turonum, una ala Treverum, paucae huius ipsius exercitus turmae profligavere Sequanos' . . .[1])

76. *Tacitus Ann. 4, 5* Praecipuum robur Rhenum iuxta, commune in Germanos Gallosque subsidium, octo legiones erant . . . Apud idonea provinciarum sociae triremes alaeque et auxilia cohortium, neque multo secus in iis virium: sed persequi incertum fuit,[2]) cum ex usu temporis huc illuc mearent, gliscerent numero et aliquando minuerentur . . *6* Et ne provinciae novis oneribus turbarentur, utque vetera sine avaritia aut crudelitate magistratuum tolerarent, providebat *(Tiberius)*: corporum verbera, ademptiones bonorum aberant.

77. *Tacitus Ann. 4, 18* Amicitia Germanici perniciosa utrique, Silio et quod ingentis exercitus septem per annos moderator partisque apud Germaniam triumphalibus Sacroviriani belli victor . . Immodice iactantis *(des Silius)*, suum militem in obsequio duravisse, cum alii ad seditiones prolaberentur, neque mansurum Tiberio imperium, si iis quoque legionibus cupido novandi fuisset. 24 n. Chr.

---

1) Folgt der Sieg über Sacrovir. Vgl. Velleius 2, 129, 3 'Quantae molis bellum principe Galliarum ciente Sacroviro Floroque Iulio (Tiberius) mira celeritate ac virtute compressit!'

2) 'fuerit' Lipsius.

26 n. Chr. **78.** *Tacitus Ann. 4, 47* Turbati sunt receptique subsidio[1]) Sugambrae cohortis, quam Romanus promptam ad pericula nec minus cantuum et armorum tumultu trucem haud procul instruxerat.

28 n. Chr. **79.** *Tacitus Ann. 4, 72* Eodem anno Frisii, transrhenanus populus, pacem exuere nostra magis avaritia quam obsequii impatientes. Tributum iis Drusus iusserat modicum pro angustia rerum, ut in usus militares coria boum penderent, non intenta cuiusquam cura, quae firmitudo, quae mensura, donec Olennius e primipilaribus, regendis Frisiis impositus, terga urorum[2]) delegit, quorum ad formam acciperentur. Id . . apud Germanos difficilius tolerabatur, quis ingentium beluarum feraces saltus, modica domi armenta sunt. Ac primo boves ipsos, mox agros, postremo corpora coniugum aut liberorum servitio tradebant. Hinc ira et questus et . . remedium ex bello. Rapti, qui tributo aderant milites, et patibulo adfixi. Olennius infensos fuga praevenit, receptus castello cui nomen Flevum. Et haud spernenda illic civium sociorumque manus litora Oceani praesidebat.

80. *Tacitus Ann. 4, 73* Quod ubi L. Apronio, inferioris Germaniae pro praetore, cognitum, vexilla legionum e superiore provincia peditumque et equitum auxiliarium delectos accivit, ac simul utrumque exercitum Rheno devectum Frisiis intulit, soluto iam castelli obsidio et ad sua tutanda degressis rebellibus. Igitur proxima aestuaria aggeribus et pontibus traducendo graviori agmini firmat. Atque interim repertis vadis alam Canninefatem et quod peditum Germanorum inter nostros merebat, circumgredi terga hostium iubet, qui iam acie compositi pellunt turmas sociales . . Tum . . cohortes . . pavore fugientium auferebantur. Cethego Labeoni legato quintae legionis quod reliquum auxiliorum tradit. Atque ille dubia suorum re in anceps tractus missis nuntiis vim legionum implorabat. Prorumpunt quintani ante alios, et acri pugna hoste pulso recipiunt cohortis alasque fessas vulneribus. Neque dux Romanus ultum iit aut corpora humavit, quamquam multi

---

1) In Thracien.

2) 'taurorum' Nipperdey.

tribunorum praefectorumque et insignes centuriones cecidissent. Mox compertum a transfugis, nongentos Romanorum apud lucum quem Baduhennae[1]) vocant pugna in posterum extracta confectos, et aliam quadringentorum manum, occupata Cruptorigis[2]) quondam stipendiarii villa, postquam proditio metuebatur, mutuis ictibus procubuisse.

74 Clarum inde inter Germanos Frisium nomen, dissimulante Tiberio damna, ne cui bellum permitteret. Neque senatus in eo cura, an imperii extrema dehonestarentur.

81. *Tacitus Ann. 6, 30* Abudius Ruso functus aedilitate, dum Lentulo Gaetulico, sub quo legioni praefuerat, periculum facessit, ultro damnatur . . Gaetulicus ea tempestate superioris Germaniae legiones curabat mirumque amorem adsecutus erat, effusae clementiae, modicus severitate, et proximo quoque exercitui per L. Apronium socerum non ingratus. Unde fama constans, ausum mittere ad Caesarem litteras . ., firmarent velut foedus, quo . . ipse provinciam retineret. 34 n. Chr.

82. *Sueton. Tiber. 41* Regressus in insulam rei p. curam adeo abiecit, ut postea . . . non provinciarum praesides ullos mutaverit . ., Gallias a Germanis vastari neglexerit: magno dedecore imperii nec minore discrimine. *Vgl. Aurelius Victor Epitome 2* Tiberius . .: Galliae a finitimis gentibus direptae sunt.

83. *Plinius H. N. 30, 13* Tiberii Caesaris principatus sustulit Druidas eorum[3]) et hoc genus vatum medicorumque per senatusconsultum.

84. *Suetonius Tib. 32* Praetoribus onerandas tributo provincias suadentibus rescripsit boni pastoris esse tondere pecus, non deglubere.[4])

85. *Dio 59, 15, 3 Γναῖος Δομίτιος Κορβούλων βουλευτής, κακῶς ἐπὶ τοῦ Τιβερίου τὰς ὁδοὺς ἐχούσας ὁρῶν . .*

Cn. Domitius Corbulo senator cum animadverteret vias publicas sub Tiberio male haberi . .

1) 'Baduennae' Muellenhoff Z. f. d. Alt. 9, 240.

2) 'cruptoricis' Hds.

3) Der Gallier.

4) Daraus Oros. 7, 4, 4.

Gaius 37—41 n. Chr.

39 n. Chr.

86. *Dio 59, 21, 2* Ὁ Γάιος . . ἐς τὴν Γαλατίαν ἀφώρμησε, πρόφασιν μὲν τοὺς Κελτοὺς [τοὺς πολεμίους][1]) ὡς καὶ παρακινοῦντάς τι ποιησάμενος, ἔργῳ δὲ ὅπως τὰ ἐκείνων ἀνθοῦντα τοῖς πλούτοις ἐκχρηματίσηται[2]) ... *3* ἐλθὼν δὲ ἐκεῖσε τῶν μὲν πολεμίων οὐδένα ἐκάκωσεν, εὐθύς τε γὰρ ὀλίγον ὑπὲρ τοῦ Ῥήνου προχωρήσας ὑπέστρεψε καὶ . . ἐς τὴν Βρεττανίαν . . ἀνεκομίσθη, καὶ τοῖς ὑποστρατήγοις τοῖς κατορθοῦσί τι πάνυ ἤχθετο, τοὺς δ' ὑπηκόους τούς τε συμμάχους καὶ τοὺς πολίτας πλεῖστα καὶ μέγιστα ἐκακούργησε.

Gaius Caesar . . in Galliam profectus est, cum simularet Germanos [hostes] aliquid moliri, revera autem ut florentes illorum opes extorqueret.

Cum eo venisset, neminem hostium laesit: paullum enim trans Rhenum progressus statim recessit et in Britanniam movit. Legatis qui quid prospere gererent, valde indignabatur; sed subiectis, sociis, civibus plurima maximaque damna intulit.

87. *Suetonius Calig. 43* Admonitus de supplendo numero Batavorum, quos circa se habebat, expeditionis Germanicae impetum cepit; neque distulit, sed legionibus et auxiliis undique excitis, dilectis ubique acerbissime actis . . iter ingressus est . . .

44 Postquam castra attigit, ut se acrem ac severum ducem ostenderet, legatos qui auxilia serius ex diversis locis adduxerant, cum ignominia dimisit; plerisque centurionum . . primos pilos ademit, causatus senium cuiusque et imbecillitatem; ceterorum increpita cupiditate, commoda emeritae militiae ad sescentorum †milium summam recidit . . Adminio Cynobellini Britannorum regis filio . . recepto . . magnificas Romam litteras misit . .

45 Mox, deficiente belli materia, paucos de custodia Germanos traici occulique trans Rhenum iussit, ac sibi post prandium quam tumultuosissime adesse hostem nuntiari. Quo facto proripuit se cum amicis et parte equitum praetorianorum in proximam silvam, truncatisque arboribus et in modum

---

1) τοὺς πολεμίους scheint mir zu tilgen.

2) Sueton. Cal. 17 'Tertium (consulatum) Lugduni iniit.'

tropaeorum adornatis, ad lumina reversus .. participes victoriae novo genere coronarum donavit, quas . . exploratorias appellavit. Rursus obsides quosdam abductos e litterario ludo . . cum equitatu insecutus . . in catenis reduxit.

88. *Suetonius Calig. 47* Conversus hinc ad curam triumphi praeter captivos ac transfugas barbaros Galliarum quoque procerissimum quemque . . ac nonnullos ex principibus legit ac seposuit ad pompam coegitque non tantum rutilare et submittere comam, sed et sermonem Germanicum addiscere et nomina barbarica ferre.

89. *Suetonius Calig. 51* Adversus barbaros minacissimus, cum trans Rhenum inter angustias densumque agmen iter essedo faceret, dicente quodam non mediocrem fore consternationem, sicunde hostis appareat, equum ilico conscendit ac propere reversus ad pontes, ut eos calonibus et impedimentis stipatos repperit, impatiens morae per manus ac super capita hominum translatus est. Mox etiam audita rebellione Germaniae, fugam et subsidia fugae classes apparabat.

90. *Suetonius Calig. 19* talem a Gaio pontem excogitatum . . . . ut Germaniam et Britanniam, quibus imminebat, alicuius inmensi operis fama territaret.

91. *Eutropius 7, 12* Gaius Caesar cognomento Caligula . . bellum contra Germanos suscepit et ingressus Suebiam nihil strenue fecit.

92. *Dio 59, 22, 5 Γαιτούλικον Λέντουλον, τά τε ἄλλα εὐδόκιμον ὄντα καὶ τῆς Γερμανίας δέκα ἔτεσιν ἄρξαντα, ἀπέκτεινεν*[1]) ‘*ὅτι τοῖς στρατιώταις ᾠκείωτο.*’[2])

Lentulum Gaetulicum, virum nobilem, qui per decem annos Germaniae praefuerat, interfecit ‘quod milites sibi conciliaverat.’ 39 n. Chr.

93. *Suetonius Galba 6* A Gaio Caesare *in locum Gaetulici (Galba)* substitutus, postridie quam ad legiones venit, sollemni forte spectaculo plaudentes inhibuit, data tessera,

1) Caligula.

2) Vgl. die Arvalacten CIL 6, 2029: A. d. VI. k. Novemb. . ob detecta nefaria con . . . Cn Lentuli Gae . . .

ut manus paenula continerent; statimque per castra iactatum est:

Disce, miles, militare; Galba est, non Gaetulicus!

Pari severitate interdixit commeatus peti. Veteranum ac tironem militem opere assiduo corroboravit, matureque barbaris, qui iam in Galliam usque proruperant, coercitis, praesenti quoque Gaio talem et se et exercitum approbavit, ut inter innumeras contractasque ex omnibus provinciis copias neque testimonium neque praemia ampliora ulli perciperent; ipse maxime insignis, quod campestrem decursionem scuto moderatus, etiam ad essedum imperatoris per viginti passuum milia cucurrit.

8 Ob res et tunc in Africa et olim in Germania gestas ornamenta triumphalia accepit.

94. *Plutarchus Galba 3*

Ὁ Γάλβας . . λέγεται καὶ στρατεύματος ἐν Γερμανίᾳ καλῶς ἄρξαι.	Galba exercitui in Germania egregie praefuisse dicitur.

95. *Suetonius Claud. 9 (Claudius)* cum detecta esset Lepidi et Gaetulici coniuratio, missus in Germaniam inter legatos ad gratulandum, etiam vitae periculum adiit, indignante . . Gaio, patruum potissimum ad se missum quasi ad puerum regendum, adeo ut non defuerint qui traderent, praecipitatum quoque in flumen, sicut vestitus advenerat.

96. *Orosius 7, 5, 5* Caligula . . Germaniam Galliamque percurrens in ora Oceani . . constitit.[1])

97. *Aurelius Victor Caes. 3* Caligula . . contractis ad unum legionibus spe in Germaniam transgrediendi conchas umbilicosque in ora maris Oceani legi iussit . . . . . Verum ubi cives desidia externos, barbarosque in exercitum cogere libido incessit . . .

98. *Suetonius Calig. 48* Prius quam provincia decederet, consilium iniit nefandae atrocitatis, legiones quae [post excessum Augusti][2]) seditionem olim moverant contrucidandi,

---

1) Über sein Treiben am Ocean vgl. Dio 59, 25, 1 f.

2) 'p. e. A.' ist ein Glossem zu 'olim'.

quod et patrem suum Germanicum ducem et se infantem tunc obsedissent, vixque a tam praecipiti cogitatione revocatus inhiberi nullo modo potuit quin decimare velle perseveraret. Vocatas itaque ad contionem inermes atque etiam gladiis depositis equitatu armato circumdedit. Sed cum videret suspecta re plerosque dilabi ad resumenda, si qua vis fieret, arma, profugit contionem confestimque urbem petit.

99. *Persius 6, 43 ff.*

O bone, num ignoras? missa est a Caesare laurus
insignem ob cladem Germanae pubis, et aris
frigidus excutitur cinis, ac iam postibus arma,
iam chlamydes regum, iam lutea gausapa captis
essedaque ingentesque locat Caesonia[1]) Rhenos.

100. *Suetonius Vespasianus 2 (Vespasianus)* ludos extraordinarios pro victoria eius[2]) Germanica depoposcit.

101. *Dio 60, 28, 3* *Σαβῖνον τὸν τῶν Κελτῶν ἐπὶ τοῦ Γαΐου ἄρξαντα . . ἡ Μεσσαλῖνα ἔσωσε.*

Sabinum, qui Germanis sub Gaio praefuerat, Messalina servavit.

102. *Suetonius Calig. 55* Threces quosdam Germanis corporis custodibus praeposuit.

103. *Suetonius Calig. 58* Lecticarii . . accucurrerunt, mox Germani corporis custodes, ac nonnullos ex percussoribus . . interemerunt. 41 n. Chr.

Vgl. Iosephus Antiquit. 19, 1, 15 Γερμανοὶ . . δορύφοροι ἦσαν ὁμώνυμοι τῷ ἔθνει ἀφ᾽ οὗ κατειλέχατο, τὸ Κελτικὸν τάγμα παρεχόμενοι αὐτῶν . . πυθόμενοι τοῦ Γαΐου τὴν σφαγήν . . .

Germani corporis custodes, ei genti ex qua lecti erant cognomines, quibus Celtica custodum manus constabat, . . ubi Gai necem compererunt . .

104. *Seneca Apocolocyntosis 6* Luguduni *(Claudius)* natus est: Planci municipem vides . ., Luguduni natum, ubi Licinus multis annis regnavit. Claudius 41—54 n. Chr.

---

1) Die Gemahlin des Caligula.

2) Des Caligula.

105. *Anthologia latina 421 R.*[1])

Euphrates ortus, Rhenus praecluserat arctos:
Oceanus medium venit in imperium.

Ebenda 425 R.

Opponis frustra rapidum, Germania, Rhenum.

41 n. Chr.

106. *Dio 60, 8, 7* Τούτῳ τῷ ἔτει ὅ τε Γάλβας ὁ Σουλπίκιος Χάττους ἐκράτησε καὶ Πούπλιος Γαβίνιος † Καύχους[2]) νικήσας τά τε ἄλλα εὐδοκίμησε καὶ ἀετὸν στρατιωτικόν, ὃς μόνος ἔτι παρ' αὐτοῖς ἐκ τῆς Οὐάρου συμφορᾶς ἦν, ἐκομίσατο, ὥς καὶ ἀληθὲς ὄνομα αὐτοκράτορος ἀπ' ἀμφοτέρων σφῶν τὸν Κλαύδιον λαβεῖν.

Hoc anno et Sulpicius Galba Chattos vicit et P. Gabinius †Cauchis victis et alia laude floruit et aquilam, quae sola etiamtum ex Vari clade apud eos erat, rettulit; ita factum est, ut Claudius iustum nomen imperatorium per utrumque eorum acciperet.

107. *Suetonius Claud. 24* Gabinio Secundo, Cauchis gente Germanica superatis, cognomen Cauchius usurpare concessit.

108. *Pomponius Mela 3, 20*[3]) Ad Sequanam Celtae, inde ad Rhenum pertinent Belgae . . . Clarissimi sunt Celtarum Haedui, Belgarum Treveri, urbesque opulentissimae in Treveris Augusta, in Haeduis Augustodunum.

109. *Suetonius, Vespasianus 1* T. Flavius Petro . . Huius filius, cognomine Sabinus, . . faenus apud Helvetios exercuit ibique diem obiit, superstitibus . . liberis, quorum . . minor Vespasianus ad principatum usque processit.

110. *Suetonius Vespas. 4* Claudio principe *(Vespasianus)* Narcissi gratia legatus legionis in Germaniam missus est; inde in Britanniam translatus[4]) . . .

111. *Eutropius 7, 19* Vespasianus . . ut qui a Claudio in Germaniam et deinde in Britanniam missus tricies et bis cum hoste conflixerit.

---

1) Die Eroberung Britanniens betreffend.

2) *Μαυρουσίους* die Hdss., *Καύχους* Leunclavius. *Μάρσους* Xylander.

3) Geschrieben um 41 n. Chr.

4) 43 n. Chr.

112. *Dio 60,23,3 Λάκωνα . . τότε τῶν Γαλατῶν ἐπιτροπεύοντα . .* Laconem, qui Galliarum res tum administrabat . . 44 n. Chr.

113. *Cohen, Médailles impériales, Claudius 25—29* Ti. Claud. Caesar Aug. p. m. tr. p. *(28 f. fügen hinzu:* VI. imp. XI.)|| De Germ(anis). 25—27: 41 n. Chr.? 28—29: 46 n. Chr.

114. *Tacitus Ann. 11, 1* Valerium Asiaticum . . parare iter ad Germanicos exercitus, quando genitus Viennae multisque et validis propinquitatibus subnixus turbare gentiles nationes promptum haberet. 47 n. Chr.

115. *Tacitus Ann. 11, 16* Eodem anno Cheruscorum gens regem Roma petivit . . uno reliquo stirpis regiae, qui apud urbem habebatur nomine Italicus. Paternum huic genus e Flavo fratre Arminii, mater ex Actumero[1]) principe Chattorum erat. Ipse forma decorus et armis equisque in patrium nostrumque morem exercitus . . Ac primo laetus Germanis adventus . ., cum potentiam eius suspectantes discedunt ad conterminos populos et . . *17* magnas copias coegere. Nec pauciores Italicum sequebantur . . Et magno inter barbaros proelio victor rex, dein secunda fortuna ad superbiam prolapsus pulsusque ac rursus Langobardorum opibus refectus per laeta per adversa res Cheruscas afflictabat. 47 n. Chr.

116. *Tacitus Ann. 11, 18* Per idem tempus Chauci, nulla dissensione domi et morte Sanquinii alacres, dum Corbulo adventat, inferiorem Germaniam incursavere duce Gannasco, qui natione Canninefas,[2]) auxiliare stipendium meritus, post transfuga, levibus navigiis praedabundus Gallorum maxime oram vastabat, non ignarus dites et inbelles esse. At Corbulo provinciam ingressus magna cum cura et mox gloria, cui principium illa militia fuit, triremes alveo Rheni, ceteras navium, ut quaeque habiles, per aestuaria et fossas adegit; lintribusque hostium depressis et exturbato Gannasco, ubi 47 n. Chr.

---

1) So die Hds. (vgl. Muellenhoff, Z. f. d. Alt. 9, 223); 'Catumero' die meisten Ausg.; vgl. c. 17: an dignum se patruo Arminio, avo Actumero ('catumero' die Hds.) praeberet.

2) 'caninefas' Hds.

praesentia satis composita sunt, legiones operum et laboris ignavas, populationibus laetantes, veterem ad morem reduxit, ne quis agmine decederet nec pugnam nisi iussus iniret. Stationes, vigiliae, diurna nocturnaque munia in armis agitabantur. Feruntque militem, quia vallum non accinctus, atque alium, quia pugione tantum accinctus foderet, morte punitos . .

117. *Tacitus Ann. 11, 19* Ceterum is terror milites hostesque in diversum affecit. Nos virtutem auximus, barbari ferociam infregere. Et natio Frisiorum, post rebellionem clade L. Apronii coeptam infensa aut male fida, datis obsidibus consedit apud agros a Corbulone descriptos. Idem senatum, magistratus, leges imposuit. Ac ne iussa exuerent, praesidium immunivit, missis qui maiores Chaucos ad deditionem pellicerent, simul Gannascum dolo adgrederentur . . Sed caede eius motae Chaucorum mentes, et Corbulo semina rebellionis praebebat, ut laeta apud plerosque, ita apud quosdam sinistra fama. Cur hostem conciret? adversa in rem publicam casura: sin prospere egisset, formidulosum paci virum insignem et ignavo principi praegravem. Igitur Claudius adeo novam in Germanias vim prohibuit, ut referri praesidia cis Rhenum iuberet.

20 Iam castra in hostili solo molienti Corbuloni eae litterae redduntur. Ille re subita, quamquam multa simul offunderentur, metus ex imperatore, contemptio ex barbaris, ludibrium apud socios, nihil aliud prolocutus quam 'beatos quondam duces Romanos', signum receptui dedit. Ut tamen miles otium exueret, inter Mosam Rhenumque trium et viginti milium spatio fossam perduxit, qua incerta Oceani vitarentur. Insigne tamen triumphi Caesar indulsit, quamvis bellum negavisset.

118. *Dio 60, 30, 4—6*[1])

Γναῖος Δομίτιος Κορβούλων ἐν τῇ Κελτικῇ στρατηγῶν ... Καύχους ἐκάκωσε . . . Ὁ Κλαύδιος ἀνεκάλεσε . . . Πιστευθεὶς δὲ	Cn. Domitius Corbulo, cum in Germania exercitui praeesset, Cauchos vexavit . . Claudius eum revocavit . . Rursus exer-

1) Die Stelle beruht auf Tac. Ann. 11, 18—20.

πάλιν τὸ στράτευμα . . . διετάφρευσε δι' αὐτῶν πᾶν τὸ μεταξὺ τοῦ τε Ῥήνου καὶ τοῦ Μόσου, σταδίους ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν μάλιστα . . .

citui praepositus.. per omnem regionem inter Rhenum et Mosam sitam eorum opera fossam duxit stadiorum circiter centum septuaginta.

119. *Tacitus Ann. 11, 20* Nec multo post Curtius Rufus eundem honorem adipiscitur, qui in agro Mattiaco recluserat specus quaerendis venis argenti; unde tenuis fructus nec in longum fuit: at legionibus cum damno labor, effodere rivos, quaeque in aperto gravia, infra humum moliri. Quis subactus miles, et quia plures per provincias similia tolerabantur, componit occultas litteras nomine exercituum, precantium imperatorem, ut, quibus permissurus esset exercitus, triumphalia ante tribueret.

120. *Tacitus Ann. 11, 23* Cum .. primores Galliae, quae Comata appellatur, foedera et civitatem Romanam pridem adsecuti, ius adipiscendorum in urbe honorum expeterent . ., *25* primi Aedui senatorium in urbe ius adepti sunt. Datum id foederi antiquo, et quia soli Gallorum fraternitatis nomen cum populo Romano usurpant. 48 n. Chr.

121. *Tacitus Ann. 12, 27* Sed Agrippina, quo vim suam sociis quoque nationibus ostentaret, in oppidum Ubiorum, in quo genita erat, veteranos coloniamque deduci impetrat,[1]) cui nomen inditum e vocabulo ipsius. Ac forte acciderat, ut eam gentem Rheno[2]) transgressam avus Agrippa in fidem acciperet. 50 n. Chr.

122. *Tacitus Ann. 12, 27* Isdem temporibus in superiore Germania trepidatum adventu Chattorum[3]) latrocinia agitantium. Dein P.[4]) Pomponius legatus auxiliares Vangionas ac Nemetas, addito equite alario, *inmittit*, monitos ut anteirent populatores vel dilapsis improvisi circumfunderentur. Et secuta consilium ducis industria militum, divisique in duo

1) 'imperat' Lipsius.
2) 'Rhenum' Sirker.
3) 'catthorum' Hds.
4) 'L.' Hds.

agmina, qui laevum iter petiverant, recens reversos praedaque per luxum usos et somno graves circumvenere. Aucta laetitia, quod quosdam e clade Variana quadragensimum post annum servitio exemerant.

28 At qui dextris et propioribus compendiis ierant, obvio hosti et aciem auso plus cladis faciunt, et praeda famaque onusti ad montem Taunum revertuntur, ubi Pomponius cum legionibus opperiebatur, si Chatti cupidine ulciscendi casum pugnae praeberent. Illi metu, ne hinc Romanus inde Cherusci, cum quis aeternum discordant, circumgrederentur, legatos in urbem et obsides misere; decretusque Pomponio triumphalis honos . . Carminum gloria praecellit.

53 n. Chr.

123. *Tacitus Ann. 12, 60* Procuratoribus suis . . Claudius omne ius tradidit, de quo totiens seditione aut armis certatum.

124. *Suetonius Claud. 25* Dryidarum religionem apud Gallos dirae inmanitatis, et tantum civibus sub Augusto interdictam, penitus abolevit.

125. *Aurelius Victor Caes. 4* Bonis auctoribus compressa per eum *(Claudium)* vitia ac per Galliam Druidarum famosae superstitiones; lata iura quam commodissima; curatum militiae officium; retenti fines seu dati imperio Romano Mesopotamia per orientem, Rhenus Danuviusque ad septentrionem.

126. *Suetonius Claud. 25* Peregrinae condicionis homines vetuit usurpare Romana nomina dumtaxat gentilicia.

127. *Plinius Epist. 3, 5*[1]) 'Bellorum Germaniae *(libri)* viginti,' quibus omnia, quae cum Germanis gessimus, bella collegit; inchoavit, cum in Germania militaret,[2]) somnio monitus: adstitit ei quiescenti Drusi Neronis effigies, qui Germaniae latissime victor ibi periit: commendabat memoriam suam orabatque, ut se ab iniuria oblivionis adsereret.[3])

Nero 54—68 n. Chr.

128. *Suetonius Nero 34* Matrem . . abducta militum et Germanorum statione . . Palatio expulit.

---

1) Aufzählung der Schriften des älteren Plinius.
2) Etwa von 45—52 n. Chr.
3) Vgl. Suetoni reliquiae ed. Reifferscheid p. 93.

129. *Suetonius Nero 18* Augendi propagandique imperii neque voluntate ulla neque spe motus unquam.

130. *Seneca Nat. Quaest. 1 praef. 7*[1]) Ultra Istrum Dacus non exeat! . . Danuvius Sarmatica ac Romana disterminet! Rhenus Germaniae modum faciat!

131. *Seneca Nat. Quaest. 6, 7, 1* Per aestatem ingentes aquas invehit . . Rhenus, . . Germanos, avidam gentem belli, repellens.

132. *Suetonius Nero 37 (Nero)* saepe iecit . . [se] provincias et exercitus equiti R. ac libertis permissurum.

133. *Seneca de ira 1, 11, 2* Germanis quid est animosius? quid ad incursum acrius? quid armorum cupidius? . . quid induratius ad omnem patientiam? . . *3* Hos tamen Hispani Gallique, et Asiae Syriaeque molles bello viri, antequam legio visatur, caedunt ob nullam rem aliam opportunos quam ob iracundiam.

134. *Phlegon De Admirandis c. 27* Ἐν Γερμανίᾳ ἐν τῷ στρατῷ τῶν Ῥωμαίων, ὃς ἦν ὑπὸ Τίτῳ Κουρτιλίῳ Μαγκίᾳ . . δοῦλος στρατιώτου ἔτεκεν, . . ὑπατευόντων ἐν Ῥώμῃ Κοΐντου Οὐλουσίου Σατορνίνου καὶ Ποπλίου Κορνηλίου Σκιπίωνος.

In exercitu Romanorum, qui est in Germania, cui praeerat Titus Curtilius Mancia, servus militis enixus est Q. Volusio Saturnino P. Cornelio Scipione consulibus Romae. 56 n. Chr.

135. *Tacitus Ann. 13, 35* Corbuloni[2]) . . adiecta ex Germania legio cum equitibus alariis et peditatu cohortium. 58 n. Chr.

136. *Tacitus Ann. 13, 53* Quietae ad id tempus res in Germania fuerant . . Paulinus Pompeius et L. Vetus ea tempestate exercitui praeerant. Ne tamen segnem militem attinerent, ille inchoatum ante tres et sexaginta annos a Druso aggerem coercendo Rheno absolvit, Vetus Mosellam atque *Ararim*[3]) facta inter utrumque fossa conectere parabat, ut 58 n. Chr.

1) Um 62—65 n. Chr. geschrieben.
2) In Armenien.
3) Dies fügte Puteolanus hinzu.

copiae per mare, dein Rhodano et Arare subvectae per eam fossam, mox fluvio Mosella in Rhenum, exim Oceanum decurrerent, sublatisque itineris difficultatibus navigabilia inter se occidentis septentrionisque litora fierent. Invidit operi Aelius Gracilis Belgicae legatus, deterrendo Veterem, ne legiones alienae provinciae inferret studiaque Galliarum adfectaret, formidolosum id imperatori dictitans.

137. *Plinius N. H. 33, 143* Pompeium Paulinum, Arelatensis equitis Romani filium paternaque gente pellitum, $\overline{XII}$ pondo argenti habuisse apud exercitum ferocissimis gentibus oppositum scimus.

138. *Tacitus Ann. 13, 54* Ceterum continuo exercituum otio fama incessit, ereptum ius legatis ducendi in hostem. Eoque Frisii iuventutem saltibus aut paludibus, inbellem aetatem per lacus admovere ripae, agrosque vacuos et militum usui sepositos insedere, auctore Verrito et Malorige, qui nationem eam regebant in quantum Germani regnantur. Iamque fixerant domos, semina arvis intulerant utque patrium solum exercebant: cum Duvius[1]) Avitus, accepta a Paulino provincia, minitando vim Romanam nisi abscederent Frisii veteres in locos aut novam sedem a Caesare inpetrarent, perpulit Verritum et Malorigem[2]) preces suscipere. Profectique Romam . . intravere Pompei theatrum . . Illic per otium (neque enim ludicris ignari oblectabantur) . . advertere quosdam cultu externo in sedibus senatorum; et quinam forent rogitantes, postquam audiverant earum gentium legatis id honoris datum, quae virtute et amicitia Romana praecellerent, nullos mortalium armis aut fide ante Germanos esse exclamant, degrediunturque et inter patres considunt . .

Nero civitate Romana ambos donavit, Frisios decedere agris iussit. Atque illis aspernantibus auxiliaris eques repente inmissus necessitatem attulit, captis caesisve qui pervicacius restiterant.

---

1) 'Dubius' Hds.
2) 'mallorigem' hier die Hds.

Vgl. Suetonius Claud. 25 Germanorum legatis in orchestra sedere *(Claudius)* permisit, simplicitate eorum et fiducia commotus, quod in popularia deducti, cum animadvertissent Parthos et Armenios sedentis in senatu, ad eadem loca sponte transierant, nihilo deteriorem virtutem aut condicionem suam praedicantes.

139. *Tacitus Ann. 13, 55* Eosdem agros Ampsivarii occupavere . . pulsi a Chaucis . . Aderat iis . . Boiocalus, vinctum se rebellione Cherusca iussu Arminii referens, mox Tiberio, Germanico ducibus stipendia meruisse, et quinquaginta annorum obsequio id quoque adiungere, quod gentem suam dicioni nostrae subiceret. Quotam[1]) partem campi iacere, in quam pecora et armenta militum aliquando transmitterentur? . . ne vastitatem et solitudinem mallent quam amicos populos! Chamavorum quondam ea arva, mox Tubantum et post Usipiorum fuisse . . .

56 Et commotus his Avitus: patienda meliorum imperia! .. Ita infensis utrimque animis discessum. Illi Bructeros, Tencteros, ulteriores etiam nationes socias bello vocabant. Avitus scripto ad Curtilium Manciam superioris exercitus legatum, ut Rhenum transgressus arma a tergo ostenderet, ipse legiones in agrum Tencterum induxit . . Absistentibus his, pari metu exterriti Bructeri, et . . sola Ampsivariorum gens retro ad Usipios et Tubantes concessit. Quorum terris exacti cum Chattos, dein Cheruscos petissent, errore longo hospites, egeni, hostes, in alieno quod iuventutis erat caeduntur, inbellis aetas in praedam divisa est.

140. *Tacitus Ann. 13, 57* Eadem aestate inter Hermunduros Chattosque certatum magno proelio, dum flumen gignendo sali[2]) fecundum et conterminum vi trahunt . . religione insita . ., indulgentia numinum illo in amne illisque silvis salem provenire, . . unda . . super ardentem lignorum struem fusa ex contrariis inter se elementis, igne atque aquis, concretum. Sed bellum Hermunduris prosperum, Chattis exitiosius fuit . .

---

1) So die Hds. 'quo tantam' Lipsius.
2) 'sale' Hds. 'sali' Nipperdey.

58 n. Chr. **141.** *Tacitus Ann. 13, 57* Sed civitas Ubiorum[1]) socia nobis malo inproviso adflicta est. Nam ignes terra editi villas, arva, vicos passim corripiebant, ferebanturque in ipsa conditae nuper coloniae moenia. Neque extingui poterant, non si imbres caderent, non fluvialibus aquis aut quo alio humore, donec inopia remediorum et ira cladis agrestes quidam eminus saxa iacere, dein resistentibus flammis propius suggressi ictu fustium aliisque verberibus ut feras absterrebant. Postremo tegmina corpori derepta iniciunt, quanto magis profana[1]) et usu polluta, tanto magis oppressura ignes.

61 n. Chr. **142.** *Tacitus Ann. 14, 46* Census per Gallias a Q. Volusio et Sextio Africano Trebellioque Maximo acti sunt.

143. *Plinius N. H. 11, 262* Nero . . . ostentabat certe hermaphroditas subiunctas carpento suo equas, in Treverico Galliae agro repertas, ceu plane visenda res esset principem terrarum insidere portentis.

67 n. Chr. **144.** *Dio 63, 17, 2* Σκριβονίων, Ῥούφου τε καὶ Πρόκλου μνημονεύσω, ὅτι ἀδελφοί τε καὶ ἡλικιῶται .. καὶ ὥσπερ .. συμπεφυκότες καὶ τὰς Γερμανίας δὲ ἀμφοτέρας ἐπὶ πολὺ ἅμα διῴκησαν. *Vgl. Tac. Hist. 4, 41.*

Rufi et Proculi Scriboniorum mentionem faciam, quia cum essent fratres et aequales et quasi in unum confusi, Germaniam quoque utramque diu simul administrabant.

68 n. Chr. **145.** *Suetonius Nero 40* Talem principem . . terrarum orbis tandem destituit, initium facientibus Gallis duce Iulio Vindice, qui tum eam provinciam[2]) pro praetore obtinebat . .

41 Edictis tandem Vindicis contumeliosis permotus . . Romam praetrepidus rediit; leviterque modo in itinere frivolo auspicio mente recreata, cum adnotasset insculptum monumento, militem Gallum ab equite R. oppressum trahi crinibus, ad eam speciem exsiluit gaudio Caelumque adoravit.

---

1) 'vibonum' Hds., von Heinsius verbessert. 'quanto prof.' Acidalius.

2) Es ist Gallia Lugdunensis gemeint. Über Vindex vgl. noch c. 43. 45. 46. Galb. 9. 11. *Προέστη τῶν Γαλατῶν* (Gallis praeerat) Dio 63, 22, 1.

68 n. Chr.

146. *Dio 63, 22, 2* Ὁ Οὐίνδιξ συναθροίσας τοὺς Γαλάτας πολλὰ πεπονθότας ἐν ταῖς συχναῖς εἰσπράξεσι τῶν χρημάτων . . λέγων δεῖν ἀποστῆναι αὐτοῦ . . *23, 1* Ἅπαντες συνεφρόνησαν.

Vindex Gallos, qui crebris pecuniarum exactionibus multa perpessi erant, concitavit . . adhortatus ut a Nerone deficerent . . et assenserunt.

147. *Dio 63, 24, 1* Ῥοῦφος δὲ ἄρχων τῆς Γερμανίας ὥρμησε μὲν ὡς καὶ τῷ Οὐίνδικι πολεμήσων, γενόμενος δὲ ἐν Οὐεσοντίωνι ταύτην ἐπολιόρκει . . Τοῦ δὲ Οὐίνδικος . . ἐπανιόντος αὐτῷ . . συνέθεντο πρὸς ἀλλήλους.

Rufus qui Germaniae praeerat, profectus est quasi Vindici arma esset illaturus; sed cum Vesontione esset, hoc oppidum obsidebat. Vindice autem contra eum appropinquante pactum fecerunt.

3 Μετὰ δὲ τοῦτο ὁ Οὐίνδιξ ὥρμησε μετὰ τοῦ στρατοῦ ὡς τὴν πόλιν καταληψόμενος· καὶ οἱ τοῦ Ῥούφου στρατιῶται . . ἀντεξώρμησαν . . καὶ . . παμπόλλους κατέκοψαν.

Tunc Vindex cum exercitu profectus est urbem occupaturus; sed Rufi milites contra profecti plerosque trucidaverunt.

4 Ἰδὼν δὲ τοῦτο . . ὁ Οὐίνδιξ αὐτὸς ἑαυτὸν ἀπέσφαξε.

Quo conspecto Vindex sibi ipse manum attulit.

25, 1 Ῥοῦφος δὲ τοῦτον μὲν ἰσχυρῶς ἐπένθησε, τὴν δὲ αὐτοκράτορα ἀρχήν, καίτοι τῶν στρατιωτῶν πολλάκις αὐτῷ ἐγκειμένων, οὐκ ἠθέλησε δέξασθαι . . Δραστήριος δὲ ἀνὴρ ἦν καὶ ἰσχὺν μεγάλην καὶ πρόθυμον εἶχε.

Quem Rufus valde lugebat, dignitatem autem imperatoriam, quamquam saepe instabant ei milites, recipere noluit . . Vir fuit alacer, animo et forti et parato.

148. *Plutarchus Galba 6* Οὐεργίνιος δὲ Ῥοῦφος ἐν Γαλατίᾳ τοῦ Γερμανικοῦ στρατεύματος ἡγούμενος . . ταγμάτων ἐπιστατῶν δυνατωτάτων

Verginius Rufus, qui Germanico exercitui in Gallia praeerat et legiones regebat validissimas, quae saepe eum

πολλάκις αὐτὸν ἀναγορευόντων αὐτοκράτορα . . οὔτε αὐτὸς ἔφη λήψεσθαι τὴν ἡγεμονίαν . .

ad imperium vocabant, negavit se id sumpturum . .

149. *Plinius Epistolarum 6, 10*[1])

Hic situs est Rufus, pulso qui Vindice quondam
imperium adseruit non sibi, sed patriae.

---

1) Des Verginius Rufus selbstgedichte Grabschrift.

V. Die Zeit der Aufstände.

68—70 n. Chr.

1. *Tacitus Hist. 1, 2* Galliae nutantes. *6* Multi ad hoc numeri e Germania . . quos Nero electos praemissosque ad claustra Caspiarum . . opprimendis Vindicis coeptis revocaverat.

2. *Dio 64, 2* *Ὁ Καπίτων, ἐφέντος τινὸς ἀπ' αὐτοῦ ποτε δικάζοντος, μετεπήδησέ τε ἐπὶ δίφρον ὑψηλὸν καὶ ἔφη· 'λέγε τὴν δίκην παρὰ τῷ Καίσαρι,' διαγνούς τε ἀπέκτεινεν αὐτόν.*

Capito, cum quidam ab eius iudicio ad Caesarem appellasset, in sella altiore consedit et 'Apud Caesarem, inquit, causam dic;' tum re iudicata eum interfecit.

3. *Tacitus Hist. 1, 7* Fontei Capitonis caedes . . Capitonem in Germania, cum similia *(res novas)* coeptaret, Cornelius Aquinus et Fabius Valens legati legionum interfecerant, antequam iuberentur. Fuere qui crederent, Capitonem ut avaritia et libidine foedum ac maculosum, ita cogitatione rerum novarum abstinuisse. *Vgl. Suetonius Galb. 11* Oppressis qui novas res moliebantur . . in Germania Fonteio Capitone.

4. *Plutarchus Galba 15*
Ὁ Γάλβας . . Φοντήιον ἐν Γερμανίᾳ διὰ Οὐάλεντος ἀνελὼν πρόφασιν εἶχεν ἐν ὅπλοις καὶ στρατοπέδοις ὄντα φοβηθῆναι.

Galba Fonteium in Germania Valentis opera interemit causamque praetexuit, se illum, dum in armis castrisque esset, timere.

5. *Tacitus Hist. 1, 8* Galliae . . obligatae recenti dono Romanae civitatis et in posterum tributi levamento.[1]) Proximae

1) Ebenda 1, 51 'Galli . . remissam a Galba quartam tributorum partem et publice donatos, in ignominiam exercitus iactabant.' Plutarchus

tamen Germanicis exercitibus Galliarum civitates non eodem honore habitae, quaedam etiam finibus ademptis pari dolore commoda aliena ac suas iniurias metiebantur. Germanici exercitus . . solliciti et irati, superbia recentis victoriae et metu, tamquam alias partes fovissent. Tarde a Nerone desciverant, nec statim pro Galba Verginius. An imperare noluisset, dubium; delatum ei a milite imperium conveniebat. Fonteium Capitonem occisum . . indignabantur. Dux deerat, abducto Verginio per simulationem amicitiae . .

6. *Suetonius Galba 12* Item Germanorum cohortem, a Caesaribus olim ad custodiam corporis institutam multisque experimentis fidelissimam, dissolvit ac sine ullo commodo remisit in patriam.

7. *Plutarchus Galba 6 Τὰ Οὐεργινίου καὶ Οὐίνδικος στρατεύματα βίᾳ τοὺς ἡγεμόνας . . εἰς μάχην ἐξενεγκόντα μεγάλην συνέρραξαν, καὶ Οὐίνδικος ἑαυτὸν ἀνελόντος . . διῆλθε λόγος ὡς βουλομένων πάντων . . τὸν Οὐεργίνιον ἀναδέξασθαι τὴν ἡγεμονίαν.*

Exercitus Verginii et Vindicis, ducibus ad magnam pugnam vi impulsis, congressi sunt; cumque Vindex sibi ipse mortem conscivisset, fama erat, omnes velle, Verginium imperium recipere.

8. *Plutarchus Galba 18 Οἱ δὲ πρότερον ὑπὸ Οὐεργινίῳ γενόμενοι, τότε δ' ὄντες ὑπὸ Φλάκκῳ περὶ Γερμανίαν, μεγάλων μὲν ἀξιοῦντες αὑτοὺς διὰ τὴν μάχην ἣν ἐμαχέσαντο πρὸς Οὐίνδικα, μηδενὸς δὲ τυγχάνοντες, ἀπαρηγόρητοι τοῖς ἄρχουσιν ἦσαν.*

Qui in Germania antea sub Verginio fuerant, tum vero sub Flacco erant, cum propter pugnam quam contra Vindicem pugnaverant, magni se ducerent, nihil autem praemii acciperent, insatiabiles erant ducibus.

Galba 18 *τοὺς Γαλάτας . . τυγχάνειν ἀνέσεώς τε δασμῶν καὶ πολιτείας* (Gallis tributi levamentum concedi et civitatem donari). Suetonius Galba 14 'Civitatem Romanam raro dedit.' Cohen, Médailles impériales, Galba 166 (ähnlich 165. 167. 348): 'Ser. Galba imp. Augustus ‖ Quadragensuma remissa s. c.' Ebenda 7 'Gallia', 8 'Tres Galliae'.

9. *Dio 64, 4, 1* Οἱ ἐν ταῖς Γερμανίαις στρατιῶται, οὓς εἶχε Ῥοῦφος, μηδεμίαν εὐεργεσίαν ὑπὸ τοῦ Γάλβα εὑράμενοι ἐπὶ πλεῖον ἐφλέγμηναν ..τοῦ δὲ δὴ τέλους τῆς ἐπιθυμίας σφων ἁμαρτόντες ἐπὶ τοῦ Ῥούφου.., 2 προστησάμενοι γὰρ Αὖλον Οὐιτέλλιον τῆς κάτω Γερμανίας ἄρχοντα ἐπανέστησαν....

Milites in Germaniis dispositi, quibus praeerat Rufus, cum a Galba nullo modo benigne tractarentur, magis incitabantur. Sed cum apud Rufum quod volebant non essent assecuti, Aulum Vitellium qui inferiorem Germaniam regebat, ducem creaverunt et seditionem fecerunt.

10. *Tacitus Hist. 1, 9* Superior exercitus legatum Hordeonium Flaccum spernebat, senecta ac debilitate pedum invalidum, sine constantia, sine auctoritate . . Inferioris Germaniae legiones diutius sine consulari fuere, donec missu Galbae A. Vitellius aderat, censoris Vitellii ac ter consulis filius: id satis videbatur.

11. *Plutarchus Galba 22 ist aus den Nachrichten bei Tacitus Hist. 1, 51 f. 55—57 und 62 geschickt zusammengesetzt. Darin u. a.*

Λέγει δέ τις . . ‛Φλάκκον μὲν οὖν Ὀρδεώνιον . . ἐατέον, ἡμέρας δὲ μιᾶς ὁδὸν ἀφέστηκεν ἡμῶν Οὐιτέλλιος, ὁ τῆς ἑτέρας Γερμανίας ἄρχων.’

Tum quidam dixit: Flaccum Hordeonium mittamus; unius autem diei itinere abest a nobis Vitellius, dux Germaniae alterius . .

12. *Tacitus Hist. 1, 12* Paucis post kalendas Ianuarias diebus Pompei Propinqui procuratoris a Belgica litterae adferuntur, superioris Germaniae legiones rupta sacramenti reverentia imperatorem alium flagitare et senatui ac populo Romano arbitrium eligendi permittere . .

13. *Tacitus Hist. 1, 51* Nunc initia causasque motus Vitelliani expediam. Caeso cum omnibus copiis Iulio Vindice ferox praeda gloriaque exercitus . . praemia quam stipendia malebat. Diu infructuosam et asperam militiam toleraverant.. Sed ante bellum . . exercitus finibus provinciarum discernebantur; tum adversus Vindicem contractae legiones, seque et Gallias expertae, quaerere rursum arma . . Nec deerat pars Galliarum quae Rhenum accolit, easdem partes secuta ac tum

acerrima instigatrix adversum 'Galbianos': hoc enim nomen fastidito Vindice indiderant. Igitur Sequanis Aeduisque .. infensi expugnationes urbium, populationes agrorum, raptus penatium hauserant animo . . .

14. *Tacitus Hist. 1, 52* Sub ipsas superioris anni kalendas Decembres Aulus Vitellius inferiorem Germaniam ingressus hiberna legionum cum cura adierat . . Nec consularis legati mensura, sed in maius omnia accipiebantur .. Sed profusa cupidine et insigni temeritate legati legionum Alienus Caecina et Fabius Valens; e quibus Valens . . instigare Vitellium . . ut concupisceret magis quam ut speraret.

15. *Suetonius Vitell. 7* A Galba in inferiorem Germaniam contra opinionem missus est ... Satis constat, exituro viaticum defuisse . . . Advenientem male animatus erga principem exercitus . . libens ac supinis manibus excepit velut dono deum oblatum . .

8 Castra vero ingressus nihil cuiquam poscenti negavit .. Quare vixdum mense transacto . . imperator est consalutatus circumlatusque per celeberrimos vicos, strictum Divi Iulii gladium tenens, detractum delubro Martis, atque in prima gratulatione porrectum sibi a quodam; nec ante in praetorium rediit quam flagrante triclinio ex conceptu camini, cum quidem consternatis et quasi omine adverso anxiis omnibus 'Bono' inquit 'animo estote! nobis adluxit' . . Consentiente deinde etiam superioris provinciae exercitu, qui prius a Galba ad senatum defecerat, cognomen Germanici delatum ab omnibus cupide recepit . . . Ac . . partitus est copias, quas adversus Othonem praemitteret quasque ipse perduceret. *(Folgen Wunderzeichen.)*

16. *Tacitus Hist. 1, 53* At in superiore Germania Caecina, decorus iuventa, corpore ingens, animi inmodicus . . studia militum inlexerat . . Nec deerant in exercitu semina discordiae, quod et bello adversus Vindicem universus adfuerat, nec nisi occiso Nerone translatus in Galbam atque in eo ipso sacramento vexillis inferioris Germaniae praeventus erat. Et Treveri ac Lingones, quasque alias civitates atrocibus edictis aut damno finium Galba perculerat, hibernis legionum propius

miscentur, unde seditiosa colloquia, et inter paganos corruptior miles . .

17. *Suetonius Galba 12* Praecesserat de eo *(Galba)* fama . ., quod civitates Hispaniarum Galliarumque, quae cunctantius sibi accesserant, gravioribus tributis, quasdam etiam murorum destructione punivisset.

18. *Tacitus Hist. 1, 54* Miserat civitas Lingonum vetere instituto dona legionibus dextras, hospitii insigne. Legati eorum . . per principia per contubernia modo suas iniurias, modo vicinarum civitatium praemia . . conquerentes accendebant animos . . Hordeonius Flaccus legatos . . nocte castris excedere iubet. Inde atrox rumor . . Obstringuntur inter se tacito foedere legiones, adsciscitur auxiliorum miles . .

19. *Tacitus Hist. 1, 55* Inferioris tamen Germaniae legiones sollemni kalendarum Ianuariarum sacramento pro Galba adactae . . Sed . . inerat diversitas animorum: primani quintanique turbidi adeo, ut quidam saxa in Galbae imagines iecerint; quinta decuma ac sexta decuma legiones nihil ultra fremitum ac minas ausae . . At in superiore exercitu quarta et duetvicensima legiones, isdem hibernis tendentes, ipso kalendarum Ianuariarum die dirumpunt imagines Galbae, quarta legio promptius, duetvicensima cunctanter, mox consensu . . Senatus populique oblitterata iam nomina sacramento advocabant . .

20. *Suetonius Galba 16* Sed maxime fremebat superioris Germaniae exercitus, fraudari se praemiis navatae adversus Gallos et Vindicem operae. Ergo primi obsequium rumpere ausi kal. Ian. adigi sacramento nisi in nomen senatus recusarunt.

21. *Tacitus Hist. 1, 56* Spectator flagitii Hordeonius Flaccus . . aderat . . segnis, pavidus et socordia innocens.[1]) Quattuor centuriones duetvicensimae legionis, Nonius Receptus, Donatius Valens, Romilius Marcellus, Calpurnius Repentinus, cum protegerent Galbae imagines, impetu militum abrepti vinctique . .

1) 'nocens' I. Fr. Gronovius.

Nocte, quae kalendas Ianuarias secuta est, in coloniam Agrippinensem aquilifer quartae legionis epulanti Vitellio nuntiat, quartam et duetvicensimam legiones, proiectis Galbae imaginibus in senatus ac populi Romani verba iurasse . . Missi a Vitellio ad legiones legatosque, qui descivisse a Galba superiorem exercitum nuntiarent: proinde . . faciendum imperatorem.

22. *Tacitus Hist. 1, 57* Proxima legionis primae hiberna erant et promptissimus e legatis Fabius Valens. Is die proximo coloniam Agrippinensem cum equitibus legionis auxiliariorumque ingressus imperatorem Vitellium consalutavit. Secutae ingenti certamine eiusdem provinciae legiones; et superior exercitus .. tertium nonas Ianuarias Vitellio accessit .. Ardorem exercituum Agrippinenses, Treveri, Lingones aequabant . ., nec principes modo coloniarum aut castrorum . . sed manipuli quoque et gregarius miles viatica sua et balteos phalerasque *et*[1]) insignia armorum argento decora loco pecuniae tradebant . .

23. *Suetonius Otho 8* Sub idem tempus Germaniciani exercitus in Vitelli verba iurarunt.

Eutropius 7, 17 Cum . . Vitellius factus esset a Germanicianis exercitibus imperator . .

Aurelius Victor Caes. 8 Milites . . praedem . . Vitellium Germanicianis legionibus factum comperere.

24. *Orosius 7, 8, 6* Otho cum .. creatum imperatorem in Gallia per Germanicas legiones Vitellium comperisset . . . sese interfecit.

25. *Tacitus Hist. 1, 58* Igitur .. Vitellius ministeria principatus . . in equites Romanos disponit, vacationes centurionibus ex fisco numerat, saevitiam militum .. saepius adprobat, raro . . frustratur. Pompeius Propinquus procurator Belgicae statim interfectus; Iulium Burdonem Germanicae classis praefectum astu subtraxit . . Ut piaculum obicitur centurio Crispinus: *is* sanguine Capitonis *se* cruentaverat eoque et postulantibus manifestior et punientibus vilior fuit.

1) 'et' wird hinzuzufügen sein.

26. *Tacitus Hist. 1, 59* Iulius deinde Civilis periculo exemptus, praepotens inter Batavos, ne supplicio eius ferox gens alienaretur. Et erant in civitate Lingonum octo Batavorum cohortes, quartae decumae legionis auxilia, tum discordia temporum a legione digressae, prout inclinassent, grande momentum sociae aut adversae.

Nonium, Donatium, Romilium, Calpurnium centuriones, de quibus supra rettulimus, occidi iussit . . Accessere partibus Valerius Asiaticus, Belgicae provinciae legatus . . et Iunius Blaesus, Lugdunensis Galliae rector . .

Nec in Raeticis copiis mora quominus statim adiungerentur; ne in Britannia quidem dubitatum.

27. *Tacitus Hist. 1, 61* Adiuncto Britannico exercitu ingens viribus opibusque Vitellius duos duces, duo itinera bello destinavit: Fabius Valens adlicere vel, si abnuerent, vastare Gallias et Cottianis Alpibus Italiam inrumpere, Caecina propiore transitu Poeninis iugis degredi iussus. Valenti inferioris exercitus electi cum aquila quintae legionis et cohortibus alisque, ad quadraginta milia armatorum, data; triginta milia Caecina e superiore Germania ducebat, quorum robur legio unaetvicensima fuit. Addita utrique Germanorum auxilia, e quibus Vitellius suas quoque copias supplevit, tota mole belli secuturus.

28. *Tacitus Hist. 1, 62* . . Instare miles, arma poscere dum Galliae trepident . . Torpebat Vitellius et fortunam principatus inerti luxu ac prodigis epulis praesumebat . .

Instructi intentique signum profectionis exposcunt . . Laetum augurium Fabio Valenti exercituique, quem in bellum agebat: ipso profectionis die aquila leni meatu . . velut dux viae praevolavit . .

29. *Tacitus Hist. 1, 63* Et Treveros quidem ut socios securi adiere: Divoduri (Mediomatricorum id oppidum est) quamquam omni comitate exceptos subitus pavor terruit, raptis repente armis ad caedem innoxiae civitatis, non ob praedam aut spoliandi cupidine, sed furore et rabie et causis incertis eoque difficilioribus remediis, donec precibus ducis mitigati ab excidio civitatis temperavere. Caesa tamen ad quattuor milia hominum. Isque terror Gallias invasit, ut

venienti mox agmini universae civitates cum magistratibus et precibus occurrerent, stratis per vias feminis puerisque . .

30. *Tacitus Hist. 1, 64* Nuntium de caede Galbae . . Fabius Valens in civitate Leucorum accepit . . Proxima Lingonum civitas erat . . mox rixa inter Batavos et legionarios . . Prope in proelium exarsere, ni Valens animadversione paucorum oblitos iam Batavos imperii admonuisset . .

31. *Tacitus Hist. 1, 67* Plus praedae ac sanguinis per Caecinam haustum. Inritaverant turbidum ingenium Helvetii, Gallica gens olim armis virisque, mox memoria nominis clara, . . Vitellii imperium abnuentes. Initium bello fuit avaritia ac festinatio unaetvicensimae legionis; rapuerant pecuniam missam in stipendium castelli, quod olim Helvetii suis militibus ac stipendiis tuebantur. Aegre id passi Helvetii . . centurionem et quosdam militum in custodia retinebant. Caecina . . ultum ibat: mota propere castra, vastati agri, direptus longa pace in modum municipii exstructus locus, amoeno salubrium aquarum usu frequens; missi ad Raetica auxilia nuntii, ut versos in legionem Helvetios a tergo adgrederentur.

32. *Tacitus Hist. 1, 68* Illi . . quamquam primo tumultu Claudium Severum ducem legerant, non arma noscere, non ordines sequi, non in unum consulere. Exitiosum adversus veteranos proelium, intuta obsidio dilapsis vetustate moenibus; hinc Caecina cum valido exercitu, inde Raeticae alae cohortesque et ipsorum Raetorum iuventus, sueta armis et more[1]) militiae exercita. Undique populatio et caedes; ipsi medio vagi, abiectis armis, magna pars saucii aut palantes in montem Vocetium perfugere. Ac statim inmissa cohorte Thraecum depulsi et consectantibus Germanis Raetisque per silvas atque in ipsis latebris trucidati. Multa hominum milia caesa, multa sub corona venumdata. Cumque dirutis omnibus Aventicum gentis caput iusto agmine peteretur, missi qui dederent civitatem. Et deditio accepta. In Iulium Alpinum e principibus ut concitorem belli Caecina animadvertit: ceteros veniae vel saevitiae Vitellii reliquit.

---

1) 'Romanae more militiae' Heinsius.

33. *Tacitus Hist. 1, 69* Haud facile dictu est, legati Helvetiorum minus placabilem imperatorem an militem invenerint. Civitatis excidium poscunt, tela ac manus in ora legatorum intentant. Ne Vitellius quidem verbis ac minis temperabat, cum Claudius Cossus, unus ex legatis, notae facundiae . . militis animum mitigavit: ut est mos, vulgus mutabile subitis .. effusis lacrimis .. inpunitatem salutemque civitati impetravere.

34. *Tacitus Hist. 1, 70* Caecina paucos in Helvetiis moratus dies .., simul transitum Alpium parans, laetum ex Italia nuntium accipit . .

35. *Tacitus Hist. 1, 77* Proximos menses Verginio destinat[1]) ut aliquod exercitui Germanico delenimentum.

36. *Tacitus Hist. 1, 78* Lingonibus universis[2]) civitatem Romanam . . . dedit.

37. *Tacitus Hist. 2, 14* Imminere provinciae Narbonensi . . classem Othonis, trepidi nuntii Fabio Valenti attulere . . . Duas Tungrorum cohortes, quattuor equitum turmas, universam Treverorum alam cum Iulio Classico praefecto misit . . . Treverorum turmae obtulere se hosti incaute . . Ita undique clausi . .

38. *Tacitus Hist. 2, 27* Cohortes Batavorum, quas bello Neronis a quarta decuma legione digressas . . in civitate Lingonum Fabio Valenti adiunctas rettulimus, superbe agebant . .
28 Nuntio adlato, pulsam Treverorum alam Tungrosque a classe Othonis . . circumiri . ., *(Valens)* partem Batavorum ire in subsidium iubet. Quod ubi auditum, . . maerere socii, fremere legiones . . .

39. *Tacitus Hist. 2, 43* Congressae sunt pro Vitellio unaetvicensima cui cognomen Rapaci, vetere gloria insignis, e parte Othonis prima Adiutrix . . novi decoris avida . . Accessit recens auxilium, Varus Alfenus cum Batavis.

40. *Plutarchus Otho 12*
Επήγαγεν Οὔαρος Ἀλφῆνος Alfenus Varus Batavos adegit,

---

1) Otho vertheilt die Consulate.
2) Otho.

τοὺς καλουμένους Βατάβους. Εἰσὶ δὲ Γερμανῶν ἱππεῖς ἄριστοι, νῆσον οἰκοῦντες ὑπὸ τοῦ Ῥήνου περιρρεομένην.

equites Germanorum optimos, insulam incolentes a Rheno circumfusam.

41. *Tacitus Hist. 2, 57* Vitellius . . reliquas Germanici exercitus vires trahebat. Pauci veterum militum in hibernis relicti, festinatis per Gallias dilectibus, ut remanentium legionum nomina[1]) supplerentur. Cura ripae Hordeonio Flacco permissa . . *Vgl. 2, 97:* Auxilia e Germania . . excivit . . Cunctabatur Hordeonius Flaccus suspectis iam Batavis anxius proprio bello.

42. *Tacitus Hist. 2, 66* Placuit . . Batavorum cohortes una tendere ob veterem adversus quartadecumanos discordiam . . Augustae Taurinorum dum opificem quendam Batavus ut fraudatorem insectatur, legionarius ut hospitem tuetur, . . a conviciis ad caedem transiere . .

Quartadecumani postquam Alpibus degressi sunt, seditiosissimus quisque signa Viennam ferebant. Consensu meliorum compressi, et legio in Britanniam transvecta. *(Vgl. c. 86.)*

43. *Tacitus Hist. 2, 69* Batavorum cohortes . . in Germaniam remissae, principium interno simul externoque bello parantibus fatis. Reddita civitatibus Gallorum auxilia . .

44. *Tacitus Hist. 2, 93* Omnisque Germaniae inferioris miles Valentem adsectabatur. *94* Robora legionibus alisque subtracta; convulsum castrorum decus *(von Vitellius)* . . Postulantur ad supplicium Asiaticus et Flavus et Rufinus, duces Galliarum, quod pro Vindice bellassent.

45. *Tacitus Hist. 3, 15* Simul *(in Rom)* ingens Germanorum vis per Raetiam timebatur. *35* In Galliam Iulium Calenum tribunum, in Germaniam Alpinium Montanum praefectum cohortis, quod hic Trevir, Calenus Aeduus, uterque Vitelliani fuerant, ostentui misere.[2])

45a. *Tacitus Hist. 3, 41* Vitellius . . consilium iniit, ut . . Gallias et exercitus et Germaniae gentes novumque bellum cieret.

---

1) 'numeri' Acidalius.

2) Die siegreiche Partei Vespasians.

46. *Tacitus Hist. 3, 46* Turbata per eosdem dies Germania, et socordia ducum, seditione legionum, externa vi, perfidia sociali prope adflicta Romana res. Id bellum . . mox memorabimus.

47. *Tacitus Hist. 3, 62* Isdem diebus Fabius Valens . . interficitur . . Pervasisse in Germanias Valentem et veteres illic novosque exercitus ciere credebant . . Legatus legionis et fovit Verginium et infamavit; Fonteium Capitonem — corruptum, seu quia corrumpere nequiverat — interfecit; Galbae proditor, Vitellio fidus.

48. *Tacitus Hist. 3, 69* Illuc[1]) de studiis vulgi et minis Germanicarum cohortium adfertur . . Miles Vitellii adversus pericula ferox, laboribus et vigiliis parum intentus erat.

49. *Cohen, Médailles impériales. Vitellius 69* A. Vitellius Germanicus imp. Aug. p. m. tr. p. ‖ Pax Ger. Rom. S. C.

Tacitus Hist. 4, 12—37. 54—79. 5, 14—26 Der Aufstand in Germanien.

50. *Tacitus Hist. 4, 12* Batavi . ., pars Chattorum, seditione domestica pulsi extrema Gallicae orae vacua cultoribus simulque insulam iuxta sitam occupavere, quam mare Oceanus a fronte, Rhenus amnis tergum ac latera circumluit. Nec opibus . . adtritis viros tantum armaque imperio ministrant, diu Germanicis bellis exerciti, mox aucta per Britanniam gloria, transmissis illuc cohortibus, quas vetere instituto nobilissimi popularium regebant. Erat et domi delectus eques, praecipuo nandi studio, arma equosque retinens integris turmis Rhenum perrumpere *solitus* . . .

51. *Tacitus Hist. 4, 13* Iulius Paulus et Iulius[2]) Civilis regia stirpe multo ceteros anteibant. Paulum Fonteius Capito falso rebellionis crimine interfecit; . . Civilis . . flagitante supplicium eius exercitu . . ingenio sollers . . Vespasiani amicitiam studiumque partium praetendit, . . Primi Antonii litteris avertere accita *a* Vitellio auxilia et tumultus Germanici specie retentare legiones iubebatur. Eadem Hordeonius Flaccus praesens monuerat . .

1) Zu Flavius Sabinus.
2) 'Iulius' Ritter. 'Claudius' die Hds.

52. *Tacitus Hist. 4, 14* Igitur Civilis desciscendi certus . . Iussu Vitellii Batavorum iuventus ad dilectum vocabatur, quem suapte natura gravem onerabant ministri avaritia ac luxu . . Impubes . . ad stuprum trahebantur . . Civilis primores gentis . . sacrum in nemus vocatos ubi nocte ac laetitia incaluisse videt . ., servitii mala enumerat: . . tradi se praefectis centurionibusque, . . instare delectum, . . nec aliud in hibernis quam praedam et senes; . . at sibi robur peditum equitumque, consanguineos Germanos, Gallias idem cupientis . .

53. *Tacitus Hist. 4, 15* . . Patriis exsecrationibus universos adigit. Missi ad Canninefates qui consilia sociarent. Ea gens partem insulae colit, origine lingua virtute par Batavis; numero superantur. Mox occultis nuntiis pellexit Britannica auxilia, Batavorum cohortes missas in Germaniam, ut supra rettulimus, ac tum Mogontiaci agentes. Erat in Canninefatibus stolidae audaciae Brinno, claritate natalium insigni (pater eius . . Gaianarum expeditionum ludibrium inpune spreverat): . . inpositus scuto more gentis et sustinentium umeris vibratus dux deligitur. Statimque accitis Frisiis . . duarum cohortium hiberna proxima occupatum Oceano inrumpit: . . capta igitur ac direpta castra. Dein vagos et pacis modo effusos lixas negotiatoresque Romanos invadunt.

Simul excidiis castellorum inminebant; quae a praefectis cohortium incensa sunt, quia defendi nequibant.

Signa vexillaque et quod militum, in superiorem insulae partem congregantur . . Vitellius e proximis Nerviorum Germanorumque[1]) pagis segnem numerum armis oneraverat.

54. *Tacitus Hist. 4, 16* Civilis . . Canninefates, Frisios, Batavos propriis cuneis componit; derecta ex diverso acies haud procul a flumine Rheno . ., nec diu certato Tungrorum cohors signa ad Civilem transtulit . . Eadem etiam *in* navibus perfidia: pars remigum e Batavis . . gubernatores centurionesque . . trucidant, donec universa quattuor et viginti navium classis transfugeret aut caperetur.

---

1) 'Gugernorumque' Ritter. 'Tungrorumque' Heraeus.

55. *Tacitus Hist. 4, 17* Germaniae[1]) statim misere legatos auxilia[2]) offerentes; Galliarum societatem Civilis arte donisque adfectabat . . 'quid si Galliae iugum exuant? . . provinciarum sanguine provincias vinci . . Batavo equite protritos Aeduos Arvernosque; fuisse inter Verginii auxilia Belgas . . Caeso Quintilio Varo pulsam e Germania servitutem . .' Sic . . regno inminebat.

56. *Tacitus Hist. 4, 18* Flaccus Hordeonius . . Munium Lupercum (is duarum legionum hibernis praeerat) egredi adversus hostem iubet. Lupercus legionarios e praesentibus, Ubios e proximis, Treverorum equites haud longe agentis raptim transmisit, addita Batavorum ala, quae iam pridem corrupta fidem simulabat . . Ut virorum cantu, feminarum ululatu sonuit acies . ., nudaverat sinistrum cornu Batavorum ala transfugiens . ., sed legionarius miles . . arma ordinesque retinebat. Ubiorum Treverorumque auxilia foeda fuga dispersa totis campis palantur: illuc incubuere Germani, et fuit interim effugium legionibus in castra, quibus Vetera nomen est.

Praefectus alae Batavorum Claudius Labeo, oppidano certamine aemulus Civili, ne interfectus invidiam apud populares, vel si retineretur semina discordiae praeberet, in Frisios avehitur.

57. *Tacitus Hist. 4, 19* Isdem diebus Batavorum et Canninefatium cohortes, cum iussu Vitellii in urbem pergerent, missus a Civile nuntius adsequitur . . Spreto Flacco inferiorem Germaniam petivere, ut Civili iungerentur. Hordeonius . . scripsit Herennio Gallo legionis primae legato, qui Bonnam obtinebat, ut arceret transitu Batavos . ., aliisque litteris Gallum monuit, ne terreret abeuntes: unde suspicio, . . cuncta . . fraude ducum evenire.

58. *Tacitus Hist. 4, 20* Batavi cum castris Bonnensibus propinquarent, praemisere qui Herennio Gallo mandata cohortium exponerent . . Tria milia legionariorum et tumultuariae Belgarum cohortes, simul paganorum lixarumque ignava sed procax ante periculum manus omnibus portis *pro*rumpunt, ut Batavos numero inpares circumfundant. Illi, veteres militiae,

1) 'Germani' Ritter.
2) Dem Civilis.

in cuneos congregantur . . aciem perfringunt. Cedentibus Belgis pellitur legio et vallum portasque trepidi petebant: ibi plurimum cladis . . Victores, colonia Agrippinensium vitata, nihil cetero in itinere hostile ausi, Bonnense proelium excusabant.

59. *Tacitus Hist. 4, 21* Civilis adventu veteranarum cohortium iusti iam exercitus ductor, . . cunctos . . in verba Vespasiani adigit mittitque legatos ad duas legiones, quae priore acie pulsae in Vetera castra concesserant, ut idem sacramentum acciperent. Redditur responsum . . esse sibi Vitellium principem . . Incensus ira[1]) universam Batavorum gentem in arma rapit; iunguntur Bructeri Tencterique, et excita nuntiis Germania ad praedam famamque.

60. *Tacitus Hist. 4, 22* Legati legionum Munius Lupercus et Numisius Rufus vallum murosque firmabant. Subversa longae pacis opera, haud procul castris in locum municipii exstructa, ne hostibus usui forent . . Civilis . . utramque Rheni ripam . . Germanorum catervis complet . ., simul naves in adversum amnem agebantur. Et spem obpugnantium augebat amplitudo valli, quod duabus legionibus situm vix quinque milia armatorum [Romanorum] tuebantur; sed lixarum multitudo turbata pace illuc congregata et bello ministra aderat.

61.[2]) *Tacitus Hist. 4, 23* Pars castrorum in collem leniter exsurgens, pars aequo adibatur. Quippe illis hibernis obsideri premique Germanias Augustus crediderat, neque umquam id malorum ut obpugnatum ultro legiones nostras venirent. Inde non loco neque munimentis labor additus: vis et arma satis placebant. Batavi Transrhenanique, . . ubi pleraque telorum turribus pinnisque moenium irrita haerebant . ., invasere vallum, . . machinas etiam, insolitum sibi, ausi. Nec ulla ipsis sollertia: perfugae captivique docebant[3]) struere materiam in modum pontis . . . Sed excussa ballistis saxa stravere informe opus . . .

62. *Tacitus Hist. 4, 24* Flaccus interim . . missis per Gallias qui auxilia concirent, lectos e legionibus Dillio Vo-

---

1) Civilis.

2) Die Belagerung von Vetera ist in c. 22. 23. 28—30. (35f.) 60 erzählt.

3) Wie schon bei Caesar B. G. 5, 42 die Nervier (II 89).

culae, duoetvicensimae legionis legato tradit, ut quam maximis per ripam itineribus celeraret, ipse navibus . . Fremebant, emissas a Mogontiaco Batavorum cohortes, dissimulatos Civilis conatus, adsciri in societatem Germanos . .; Hordeonium . . iubere quicquid hosti conducat . . .

63. *Tacitus Hist. 4, 25* Sic . . Bonnam, hiberna primae legionis, ventum. Infensior illic miles culpam cladis in Hordeonium vertebat; eius iussu derectam adversus Batavos aciem, tamquam a Mogontiaco legiones sequerentur; . . Motusque Bonna exercitus in coloniam Agrippinensem, adfluentibus auxiliis Gallorum, qui primo rem Romanam enixe iuvabant; mox valescentibus Germanis pleraeque civitates adversum nos arma *sumpsere*, spe libertatis . . Exim consensu ducem Voculam poscentibus, Flaccus summam rerum ei permisit.

64. *Tacitus Hist. 4, 26* . . Rhenus incognita illi caelo siccitate vix navium patiens, arti commeatus, dispositae per omnem ripam stationes quae Germanos vado arcerent . ., tamquam nos amnes quoque et vetera imperii munimenta desererent . .

65. *Tacitus Hist. 4, 26* Ingressis Novaesium sexta decuma[1]) legio coniungitur. Additus Voculae in partem curarum Herennius Gallus legatus; nec ausi ad hostem pergere * * (loco Gelduba nomen est) castra fecere . . Utque praeda ad virtutem accenderetur, in proximos Cugernorum[2]) pagos, qui societatem Civilis acceperant, ductus *a* Vocula exercitus; pars cum Herennio Gallo remansit.

66. *Tacitus Hist. 4, 27* Forte navem haud procul castris . . Germani multa cum strage nostrorum . . abripiunt. Victi . . perfidiam legati culpabant . . Vocul*a* auctores seditionis morte adfecit . . Haud dubie gregarius miles Vitellio fidus, splendidissimus quisque in Vespasianum proni.

67. *Tacitus Hist. 4, 28* At Civilem inmensis auctibus universa Germania extollebat . . Ille . . vastari Ubios Treverosque, et aliam manum Mosam amnem transire iubet, ut Menapios et Morinos et extrema Galliarum quateret. Actae

---

1) 'XIII.' die Hds.
2) 'gugernorum' die Hds.

utrobique praedae, infestius in Ubiis, quod gens Germanicae originis eiurata patria Agrippinenses vocarentur. Caesae cohortes eorum in vico Marcoduro incuriosius agentes quia procul ripa aberant. Nec quievere Ubii, quo minus praedas e Germania peterent, primo impune, dein circumventi sunt, per omne id bellum meliore usi fide quam fortuna. Contusis Ubiis gravior et successu rerum ferocior Civilis obsidium legionum urguebat: .. machinas molemque operum Batavis delegat, Transrhenanos . . ad scindendum vallum ire . . iubet.

68. *Tacitus Hist. 4, 30* Eduxerant Batavi turrim duplici tabulato, quam praetoriae portae (is aequissimus locus) propinquantem . . asseres et incussae trabes perfregere . . . . Civilis . . rursus per otia adsidebat.

69. *Tacitus Hist. 4, 31* Cremonense proelium: . . praefectus cohortis e victis, Alpinius Montanus, fortunam partium praesens fatebatur . . . Auxilia e Gallia . . st[illegible] a Vitellio desciscunt; vetus miles cunctabatur. Sed adigente Hordeonio Flacco, instantibus tribunis, dixit sacramentum *(für Vespasian).*

70. *Tacitus Hist. 4, 32* Mox, adlatis Geldubam in castra nuntiis, eadem dicta factaque . .

71. *Tacitus Hist. 4, 33* Civilis . . veteranas cohortes . . adversus Voculam exercitumque eius mittit, Iulio Maximo et Claudio Victore, sororis suae filio, ducibus. Rapiunt in transitu hiberna alae Asciburgii sita . ., et Nerviorum cohortes metu seu perfidia latera nostrorum nudavere: sic ad legiones perventum, quae amissis signis intra vallum sternebantur; cum repente . . Vasconum . . cohortes . . terrorem faciunt, aliis a Novaesio aliis a Mogontiaco universas copias advenisse credentibus . . . Fortissimus quisque e Batavis, quantum peditum erat, conciduntur; eques evasit cum signis captivisque . .

72. *Tacitus Hist. 4, 34* Vastatione incendiisque flagrantium villarum venire victorem exercitum intellegebatur . . Civilis aderat . . Illi cuncta e muris cernentes omnibus portis prorumpunt . ., sed Vocula . . vallum turrisque castrorum urguebat,[1]) tamquam rursus obsidium inmineret . .

---

1) 'augebat' M. 'urguebat' stelle ich her, im Sinne von 'alacriter curabat'.

73. *Tacitus Hist. 4, 35* Impedimenta legionum . . Novaesium missa, ut inde . . frumentum adveherent . . Civilis . . frumentatores . . invadit, praemissis qui pontes et viarum angusta insiderent. Pugnatum . . incerto Marte . . Cohortes Geldubam perrexere, manentibus ut fuerant castris, quae relictorum illic militum praesidio tenebantur. Addit exercitui suo Vocula mille delectos e quinta et quinta decuma legionibus apud Vetera obsessis, indomitum militem et ducibus infensum . . .

74. *Tacitus Hist. 4, 36* Interim Civilis Vetera circumsedit, Vocula Geldubam atque inde Novaesium concessit. Civilis capit Geldubam. Mox[1]) haud procul Novaesio equestri proelio prospere certavit. Sed . . legiones donativum exposcunt, . . Hordeonius nomine Vespasiani dedit, idque praecipuum fuit seditionis alimentum . . Hordeonium . . protractum e cubili interficiunt.

75. *Tacitus Hist. 4, 37* Sedato impetu . . in fugam vertuntur . ., iis qui e superiore exercitu erant causam suam dissociantibus. Vitellii tamen imagines in castris et per proximas Belgarum civitates repositae, cum iam Vitellius occidisset. Dein . . primani quartanique et duoetvicensimani Voculam sequuntur, apud quem resumpto Vespasiani sacramento ad liberandum Mogontiaci obsidium ducebantur. Discesserant obsessores, mixtus ex Chattis[2]) Usipis Mattiacis exercitus, satietate praedae nec incruentati, quia dispersos et nescios miles noster invaserat. Quin et loricam vallumque per fines suos Treveri struxere magnisque in vicem cladibus cum Germanis certabant, donec egregia erga populum Romanum merita mox rebelles foedarent.

76. *Suetonius Vitell. 14* Suspectus et in morte matris fuit, quasi aegrae praeberi cibum prohibuisset, vaticinante Cattha muliere, cui velut oraculo adquiescebat, ita demum firmiter ac diutissime imperaturum, si superstes parenti extitisset.

---

1) Ob 'Vocula'? 'Mox Vocula' Gutmann.

2) 'et caitis' die Hds.

77. *Dio 65, 17, 2* περιπεσόντες τοῖς Κελτοῖς τοῖς φρουροῦσιν αὐτόν *(den Vitellius)* .. *21, 1* Κελτός τις .. ἐλεήσας αὐτόν 'ἐγώ σοι' ἔφη 'βοηθήσω, ὡς μόνως δύναμαι'. καὶ ὁ μὲν ἐκεῖνόν τε ἔτρωσε καὶ ἑαυτὸν ἔσφαξεν.

Illi Germanos custodes Vitellii adorti sunt. Germanus quidam, quem miserebat eius, 'adiuvabo te' inquit 'qua una re potero'. Tum et illum vulneravit et se interemit.

70 n. Chr. **77ª.** *Tacitus Hist. 4, 39* Pars exercitus in Germanias ducebatur *(aus Rom)*.

78. *Tacitus Hist. 4, 54* Audita interim per Gallias Germaniasque mors Vitellii duplicaverat bellum. Nam Civilis amissa dissimulatione in populum Romanum ruere, Vitellianae legiones vel externum servitium quam imperatorem Vespasianum malle. Galli sustulerant animos . . . Incendium Capitolii ut finem adesse imperio crederent impulerat . . possessionem rerum humanarum Transalpinis gentibus portendi superstitione vana Druidae canebant.

79. *Tacitus Hist. 4, 55* Interfecto Hordeonio commeavere nuntii inter Civilem Classicumque, praefectum alae Treverorum . . Regium illi genus et pace belloque clara origo . . Miscuere sese Iulius Tutor et Iulius Sabinus, hic Trevir, hic Lingonus;[1]) Tutor ripae Rheni a Vitellio praefectus; Sabinum . . gloria incendebat, proaviam suam divo Iulio per Gallias bellanti corpore atque adulterio placuisse. Hi . . in colonia Agrippinensi in domum privatam conveniunt (nam publice civitas talibus inceptis abhorrebat), ac tamen interfuere quidam Ubiorum Tungrorumque. Sed plurima vis penes Treveros ac Lingonas, nec tulere moras consultandi . . .

80. *Tacitus Hist. 4, 56* Ea prima concilii forma, missique per Gallias concitores belli; simulatum ipsis obsequium .. Vocul*a* . . in coloniam Agrippinensem descendit. Illuc Claudius Labeo, quem . . amandatum in Frisios diximus, . . perfugit, pollicitusque . . iturum in Batavos et potiorem civitatis partem ad societatem Romanam retracturum, accepta . . modica manu nihil apud Batavos ausus quosdam Nerviorum Baetasio-

1) 'Lingo' Nipperdey.

rumque in arma traxit, et furtim magis quam bello Canninefates Marsacosque incursabat.

81. *Tacitus Hist. 4, 57* Vocula . . nec procul Veteribus aberat, cum Classicus ac Tutor per speciem explorandi praegressi cum ducibus Germanorum pacta firmavere. Tumque primum discreti a legionibus proprio vallo castra sua circumdant, obtestante Vocula . . 'melius Divo Iulio Divoque Augusto notos eorum animos; Galbam et infracta tributa hostiles spiritus induisse' . . Postquam perstare in perfidia Classicum Tutoremque videt, verso itinere Novaesium concedit. Galli duum milium spatio distantibus campis consedere. Illuc commeantium centurionum militumque emebantur animi, ut (flagitium incognitum Romani exercitus) in externa verba iurarent . .

82. *Tacitus Hist. 4, 59* Classicus misso Aemilio Longino, desertore primae legionis, caedem eius[1]) maturavit; Herennium et Numisium legatos vinciri satis visum. Dein sumptis Romani imperii insignibus in castra venit: . . iuravere qui aderant 'pro imperio Galliarum' . . Tutor valida manu circumdatos Agrippinenses quantumque militum apud superiorem Rheni ripam, in eadem verba adigit, occisis Mogontiaci tribunis, pulso castrorum praefecto, qui detractaverant.

81. *Tacitus Hist. 4, 60* Obsessos[2]) hinc fides inde egestas inter decus ac flagitium distrahebant . ., virgulta et stirpes et internatas saxis herbas vellentes . . Missis ad Civilem legatis vitam orantes. Neque ante preces admissae quam in verba Galliarum iurarent: tum pactus praedam dat custodes, qui . . abeuntes prosequerentur. Ad quintum fere lapidem coorti Germani incautum agmen adgrediuntur . . Direptis castris faces iniciunt, cunctosque, qui proelio superfuerant, incendium hausit.

84. *Tacitus Hist. 4, 61* Civilis barbaro voto post coepta adversus Romanos arma propexum rutilatumque crinem patrata demum caede legionum deposuit . . Neque se neque

1) Des Vocula. Seine Grabschrift CIL 6, 1402.
2) In Vetera.

quemquam Batavum in verba Galliarum adegit, fisus Germanorum opibus . .

Munius Lupercus legatus legionis inter dona missus Veladae. Ea virgo nationis Bructerae late imperitabat . . Sed Lupercus in itinere interfectus.

Cohortium, alarum, legionum hiberna subversa cremataque, iis tantum relictis quae Mogontiaci ac Vindonissae sita sunt.

85. *Tacitus Hist. 4, 62* Legio sexta decuma cum auxiliis simul deditis a Novaesio in coloniam Treverorum transgredi iubetur . .

Revulsae imperatorum imagines, indecora signa, fulgentibus hinc inde Gallorum vexillis . . Dux Claudius Sanctus[1]) effosso oculo dirus ore, ingenio debilior. Duplicatur flagitium, postquam desertis Bonnensibus castris altera se legio miscuerat . . Cuncti . . procurrentes ex agris tectisque . . spectaculo nimium fruebantur. Non tulit ala Picentina gaudium insultantis vulgi, spretisque Sancti[1]) promissis aut minis Mogontiacum abeunt . . Legiones nihil mutato itinere ante moenia Treverorum considunt.

86. *Tacitus Hist. 4, 63* Civilis et Classicus, rebus secundis sublati, an coloniam Agrippinensem diripiendam exercitibus suis permitterent, dubitavere . . Filium eius[2]) . . honorata custodia habuerant. Sed Transrhenanis gentibus invisa civitas opulentia auctuque, neque alium finem belli rebantur quam si promisca ea sedes omnibus Germanis foret aut disiecta Ubios quoque dispersisset.

87. *Tacitus Hist. 4, 64* Igitur Tencteri, Rheno discreta gens, missis legatis mandata apud concilium Agrippinensium edi iubent . .: ‘. . Ad hunc diem flumina ac terras et caelum quodam modo ipsum clauserant Romani, ut . . inermes ac prope nudi sub custode et pretio coiremus . . Postulamus a vobis, muros coloniae, munimenta servitii, detrahatis, . . Romanos omnes in finibus vestris trucidetis, . . interfectorum

1) ‘Sancus’ Ritter.

2) Des Civilis.

bona in medium cedant . . Liceat nobis vobisque utramque ripam colere . . Instituta cultumque patrium resumite, abruptis voluptatibus . .'

88. *Tacitus Hist. 4, 65* Agrippinenses . . respondent .: 'muros civitatis . . augere quam diruere tutius est. Si qui ex Italia aut provinciis alienigenae in finibus nostris fuerant, eos bellum absumpsit, vel in suas quisque sedes refugerunt. Deductis olim et nobiscum per conubium sociatis quique mox provenerunt, haec patria est, nec . . interfici a nobis parentes fratres liberos nostros velitis. Vectigal et onera commerciorum resolvimus: sint transitus incustoditi, sed diurni et inermes, donec nova et recentia iura vetustate in consuetudinem vertantur. Arbitrum habebimus Civilem et Velaedam . .' Sic lenitis Tencteris legati ad Civilem et Velaedam missi cum donis cuncta ex voluntate Agrippinensium perpetravere . . Ipsa *(Velaeda)* edita in turre; delectus e propinquis consulta responsaque . . portabat.

89. *Tacitus Hist. 4, 66* Civilis . . occupatis Sunucis[1]) et iuventute eorum per cohortes composita, quominus ultra pergeret, Claudius Labeo Baetasiorum Tungrorumque tumultuaria manu restitit, fretus loco, quia pontem Mosae fluminis anteceperat . . Civilis . . intulit se agmini Tungrorum et . . inquit . . 'accipite societatem!' . . Campanus ac Iuvenalis e primoribus Tungrorum universam ei gentem tradidere; Labeo . . profugit. Civilis Baetasios quoque ac Nervios in fidem acceptos copiis suis adiunxit . .

90. *Tacitus Hist. 4, 67* Iulius Sabinus . . popularium turbam in Sequanos rapit, conterminam civitatem et nobis fidam: . . fusi Lingones. Sabinus . . ut famam exitii sui faceret, villam in quam perfugerat, cremavit, illic voluntaria morte interisse creditus. Sed . . insigne Epponinae uxoris exemplum suo loco reddemus.

Sequanorum prospera acie belli impetus stetit . . Rem*i* per Gallias edixere, ut missis legatis in commune consultarent, libertas an pax placeret.

---

1) 'Sunnucis' von erster Hand aus 'Sunicis' corrigiert: die Hds.

91. *Dio 66, 3, 1 Ἐν δὲ τῇ Γερμανίᾳ ἄλλαι τε κατὰ Ῥωμαίων ἐπαναστάσεις ἐγίγνοντο, οὐδὲν ἐς μνήμην ἐμοὶ γοῦν ὄφελος φέρουσαι, καὶ . . Ἰούλιος γάρ τις Σαβῖνος, ἀνὴρ πρῶτος τῶν Λιγγόνων, δύναμιν καὶ αὐτὸς ἰδίαν ἤθροισε καὶ Καῖσαρ ἐπωνομάσθη, λέγων ἔγγονος τοῦ Καίσαρος τοῦ Ἰουλίου εἶναι. 2 Ἡττηθεὶς δὲ μάχαις τισὶν ἔφυγεν ἐς ἀγρόν τινα, κἀνταῦθα ἐς μνημεῖον ὑπόγειον, προκαταπρήσας αὐτό, κατέδυ· καὶ οἳ μὲν ᾤοντο κἀκεῖνον ἀπολωλέναι, ὁ δὲ ἐκρύφθη τε ἐν αὐτῷ ἐννέα ἔτη μετὰ τῆς γυναικός, καὶ παῖδας ἐξ αὐτῆς δύο ἄρρενας † ἐκύησε. Vgl. 66, 16 und Plutarchs Amatorius c. 25.*

In Germania et alii a Romanis defecerunt, quorum memoriam nihil prodesse puto, et Iulius Sabinus, princeps Lingonum, copias ipse privatas collegit Caesarque appellatus est, cum diceret se a Iulio Caesare ortum esse. Pugnis quibusdam victus in agrum aufugit et inde in sepulcrum subterraneum, quod ante incenderat, descendit. Quem cum illi putarent et ipsum interiisse, ipse novem annos cum uxore ibi clam egit, duosque ex ea pueros sustulit.

92. *Tacitus Hist. 4, 68* Mucianus . . duces iam Gallum Annium et Petilium Cerialem delegerat . . Simul Domitianus Mucianusque accingebantur . .

Legiones victrices octava, undecima,[1]) Vitellianarum unaetvicensima, e recens conscriptis secunda Poeninis Cottianisque Alpibus, pars monte Graio traducuntur; quarta decuma legio e Britannia, sexta ac decuma[2]) ex Hispania accitae . .

Galliarum civitates in Remos convenere. Treverorum legatio illic opperiebatur, acerrimo instinctore belli Iulio Valentino . . *69* At Iulius Auspex e primoribus Remorum . . iuniores periculo ac metu continuit . . Deterruit plerosque provinciarum aemulatio: quod bello caput? . . Scribuntur ad Treveros epistulae nomine Galliarum, ut abstinerent armis . .

1) 'victrices uim · xjuñj.' die Hds., verbessert von Nipperdey.
2) 'decuma' Savilius, 'prima' Hds.

93. *Tacitus Hist. 4, 70* . . Civilis avia Belgarum circumibat, dum Claudium Labeonem capere aut exturbare nititur; Classicus . . velut parto imperio fruebatur; ne Tutor quidem maturavit superiorem Germaniae ripam et ardua Alpium praesidiis claudere. Atque interim unaetvicensima legio Vindonissa, Sextilius Felix cum auxiliaribus cohortibus per Raetiam inrupere; accessit ala Singularium, excita olim a Vitellio, deinde in partes Vespasiani transgressa. Praeerat Iulius Briganticus sorore Civilis genitus . . invisus avunculo infensusque.[1])

Tutor Treverorum copias, recenti Vangionum, Caeracatium, Tribocorum dilectu auctas, veterano pedite atque equite firmavit, corruptis . . legionariis; qui primo cohortem praemissam a Sextilio Felice interficiunt, mox ubi duces exercitusque Romanus propinquabant, secutis Tribocis Vangionibusque et Caeracatibus. Tutor Treveris comitantibus vitato Mogontiaco Bingium concessit, fidens loco quia pontem Navae[2]) fluminis abruperat, sed incursu cohortium, quas Sextilius ducebat, et reperto vado proditus fususque. Ea clade perculsi Treveri . .

Legiones a Novaesio Bonnaque in Treveros . . traductae se ipsae in verba Vespasiani adigunt . . Ubi adventabat,[3]) . . legiones in Mediomatricos, sociam civitatem, abscessere.

Valentinus ac Tutor in arma Treveros retrahunt, occisis Herennio ac Numisio legatis . .

94. *Tacitus Hist. 4, 71* Hic belli status erat, cum Petilius Cerialis Mogontiacum venit . . Dilectus per Galliam habitos in civitates remittit . ., socii ad munia pacis redirent securi . . Cerialis, missis in Mediomatricos qui breviore itinere legiones in hostem verterent, contracto quod erat militum Mogontiaci quantumque secum transvexerat,[4]) tertiis castris Rigodulum venit, quem locum magna Treverorum manu Valentinus insederat, montibus aut Mosella amne saeptum; et addiderat fossas obicesque saxorum. Nec deterruere ea munimenta Ro-

1) Sein Tod wird 5, 21 erzählt.
2) 'navas' die Hds.
3) Valentinus.
4) 'traduxerat' Nipperdey.

manum ducem, quo minus peditem perrumpere iuberet, equitum aciem in collem erigeret . . Paulum morae in ascensu, dum missilia hostium praevehuntur; ut ventum in manus, deturbati ruinae modo praecipitantur. Et pars equitum aequioribus iugis circumvecta nobilissimos Belgarum, in quis ducem Valentinum, cepit.[1])

95. *Tacitus Hist. 4, 72* Cerialis postero die coloniam Treverorum ingressus est, avido milite eruendae civitatis. 'Hanc . . stare in confinio Germaniae integram sedem, spoliis exercituum et ducum caedibus ovantem . .' Cerialis . . pressit iras . . Convertit inde animos accitarum e Mediomatricis legionum miserabilis aspectus . . Cerialis: '. . primum illum stipendiorum et sacramenti diem haberent!' . . Tunc recepti in eadem castra . .

96. *Tacitus Hist. 4, 73* Mox Treveros ac Lingonas . . *(Cerialis)* ita adloquitur: '. . Rhenum insedimus, . . ne quis alius Ariovistus regno Galliarum poteretur . . Eadem semper causa Germanis transcendendi in Gallias, . . ut relictis paludibus et solitudinibus suis fecundissimum hoc solum vosque ipsos possiderent . . *74* . . Ipsi *(Galli)* plerumque legionibus nostris praesidetis, ipsi has aliasque provincias regitis . .'

97. *Tacitus Hist. 4, 75* Tenebantur victore exercitu Treveri, cum Civilis et Classicus misere ad Cerialem epistulas, . . 'si Cerialis imperium Galliarum velit, ipsos finibus civitatium suarum contentas' . . Cerialis . . epistulas ad Domitianum misit. Hostes divisis copiis advenere undique . . Romanus exercitus castra fossa valloque circumdedit, quis temere antea intutis insederat.

98. *Tacitus Hist. 4, 77* Media acies Ubiis Lingonibusque data; dextro cornu cohortes Batavorum, sinistro Bructeri Tencterique. Pars montibus, alii[2]) viam inter Mosellamque flumen tam improvisi adsiluere, ut in cubiculo ac lectulo Cerialis (neque enim noctem in castris egerat) pugnari simul

1) Dessen Tod s. c. 85.

2) 'alii via, alii' Meiser. 'alii. I alii' die Hds. 'I alii' scheint mir unecht.

vincique suos audierit . . Perrupta legionum castra, fusi equites, medius Mosellae pons, qui ulteriora coloniae adnectit, ab hostibus insessus. Cerialis . . reciperatum pontem electa manu firmavit. Mox in castra reversus . . prope circumventas aquilas videt . . *78* . . neque poterat patescere acies effuso hoste et impedientibus tentoriis sarcinisque, cum intra vallum pugnaretur. Tutor et Classicus et Civilis suis quisque locis pugnam ciebant . . donec legio unaetvicensima, patentiore quam ceterae spatio conglobata, sustinuit ruentes, mox impulit . . Cerialis . . secutus fortunam castra hostium eodem die capit exscinditque.

99. *Tacitus Hist. 4, 79* Nec in longum quies militi data. Orabant auxilium Agrippinenses offerebantque uxorem ac sororem Civilis et filiam Classici, relicta sibi pignora societatis. Atque interim dispersos in domibus Germanos trucidaverant . . Et Civilis illuc intenderat, non invalidus, flagrantissima cohortium suarum integra, quae ex Chaucis[1]) Frisiisque composita Tolbiaci in finibus Agrippinensium agebat: sed tristis nuntius avertit, deletam cohortem dolo Agrippinensium, qui largis epulis vinoque sopitos Germanos, clausis foribus, igne iniecto cremavere. Simul Cerialis propero agmine subvenit . . . Quartam decumam . . legionem terrestri itinere Fabius Priscus legatus in Nervios Tungrosque duxit, eaeque civitates in deditionem acceptae. Classem ultro Canninefates aggressi sunt . . et Nerviorum multitudinem, sponte commotam ut pro Romanis bellum capesseret, idem Canninefates fudere. Classicus quoque adversus equites Novaesium a Ceriale praemissos secundum proelium fecit . .

100. *Tacitus Hist. 4, 86* Ita Lugdunum ventum. Unde creditur Domitianus occultis ad Cerialem nuntiis fidem eius temptavisse . . Cerialis salubri temperamento elusit . .

101. *Suetonius, Domitianus 2* Expeditionem quoque in Galliam Germaniasque neque necessariam et dissuadentibus paternis amicis inchoavit, tantum ut fratri se et opibus et dignatione adaequaret.

---

1) 'cauchis' Hds.

102. *Tacitus Hist. 5, 14* Civilis . . reparato per Germaniam exercitu apud Vetera castra consedit tutus loco . . Secutus est eodem Cerialis, duplicatis copiis adventu secundae et sextae[1]) et quartae decumae legionum, cohortesque et alae . . properaverant . . Arcebat latitudo camporum . . umentium; addiderat Civilis obliquam in Rhenum molem, cuius obiectu revolutus amnis adiacentibus superfunderetur. Ea loci forma, incertis vadis subdola et nobis adversa . .

103. *Tacitus Hist. 5, 15* Igitur lacessentibus Batavis . . Germani notis vadis persultabant, omissa plerumque fronte latera ac terga circumvenientes . . tamquam navali pugna, vagi inter undas . . Non ausi egredi paludem Germani in castra rediere . . Nox apud barbaros cantu aut clamore, nostris per iram et minas acta.

104. *Tacitus Hist. 5, 16* Postera luce Cerialis equite et auxiliariis cohortibus frontem explet, in secunda acie legiones locatae, dux sibi delectos retinuerat ad improvisa. Civilis haud porrecto agmine, sed cuneis adstitit: Batavi Cugernique in dextro, laeva ac propiora flumini Transrhenani tenuere . . Cerialis . . stimulos legionibus admovebat, domitores Britanniae quartadecumanos appellans; principem Galbam sextae legionis auctoritate factum; illa primum acie secundanos nova signa novamque aquilam dicaturos . .

105. *Tacitus Hist. 5, 17* Ubi sono armorum tripudiisque (ita illis mos) adprobata sunt dicta[2]), saxis glandibusque et ceteris missilibus proelium incipitur . .

106. *Tacitus Hist. 5, 18 (Germani)* inmensis corporibus et praelongis hastis . . militem eminus fodiebant; simul e mole, quam eductam in Rhenum rettulimus, Bructerorum cuneus tranatavit. Turbata ibi res . . cum legiones pugnam excipiunt . . Perfuga Batavus adiit Cerialem . .: Cugernos,[3]) quibus custodia obvenisset, parum intentos . . Pulsique Germani Rhenum fuga petebant. Debellatum eo die foret, si Romana classis sequi maturasset . .

---

1) ‘sextae’ Mercerus: ‘xııj.’ die Hds.

2) Des Civilis.

3) ‘gugernos’ Hds.

107. *Tacitus Hist. 5, 19* Postera die quartadecuma legio in superiorem provinciam Gallo Annio missa; Cerialis exercitum decuma ex Hispania legio supplevit. Civili Chaucorum auxilia venere: non tamen ausus oppidum Batavorum[1]) armis tueri, raptis quae ferri poterant, ceteris iniecto igni, in insulam concessit, gnarus deesse naves efficiendo ponti, neque exercitum Romanum aliter transmissurum: quin et diruit molem a Druso Germanico factam, Rhenumque prono alveo in Galliam ruentem, disiectis quae morabantur, effudit. Sic velut abacto amne tenuis alveus insulam inter Germanosque continentium terrarum speciem fecerat. Transiere Rhenum Tutor quoque et Classicus et centum tredecim Treverorum senatores, in quis fuit Alpinius Montanus . . Comitabatur eum frater D. Alpinius . .

108. *Tacitus Hist. 5, 20* Tantumque belli superfuit, ut praesidia cohortium alarum legionum uno die Civilis quadripertito invaserit, decumam legionem Arenaci, secundam Batavoduri, et Grinnes Vadamque, cohortium alarumque castra, ita divisis copiis, ut ipse et Verax, sorore eius genitus, Classicusque ac Tutor suam quisque manum traherent, . . fiducia . . Cerialem . . posse medio intercipi. Quibus obvenerant castra decumanorum, militem . . caedendis materiis operatum turbavere . .

Interim Germanorum manus Batavoduri interrumpere[2]) inchoatum pontem nitebantur: ambiguum proelium nox diremit.

109. *Tacitus Hist. 5, 21* Vadam Civilis, Grinnes Classicus obpugnabant: nec sisti poterant . . Briganticus praefectus alae ceciderat . . Sed ubi Cerialis cum delecta equitum manu subvenit, versa fortuna praecipites Germani in amnem aguntur. Civilis . . relicto equo tranatavit; idem Veraci effugium; Tutorem Classicumque adpulsae lintres transvexere. Ne tum quidem Romana classis pugnae adfuit . . Ceriali . . ipsi exercituique minor cura disciplinae . .

110. *Tacitus Hist. 5, 22* Profectus Novaesium Bonnamque ad visenda castra, quae hiematuris legionibus erigebantur, navibus remeabat, disiecto agmine, incuriosis vigiliis. Animadversum id Germanis . . nullo prohibente vallum ineunt . .

1) 'Batavodurum' Lipsius.
2) 'inrumpere' Hds.

incisis tabernaculorum funibus suismet tentoriis coopertos trucidabant . . Romani . . quaerunt arma, ruunt per vias . . Dux . . errore hostium servatur: namque praetoriam navem vexillo insignem, illic ducem rati, abripiunt. Cerialis alibi noctem egerat, ut plerique credidere, ob stuprum Claudiae Sacratae mulieris Ubiae . . Revecti hostes captivis navibus praetoriam triremem flumine Lupia[1]) donum Velaedae traxere.

111. *Tacitus Hist. 5, 23* Civilem cupido incessit navalem aciem ostentandi. Complet, quod biremium, quaeque simplici ordine agebantur. Adiecta ingens lintrium vis tricenos quadragenosque fer*entium;* armamenta Liburnicis solita, et simul actae[2]) lintres sagulis versicoloribus haud indecore pro velis iuvabantur. Spatium velut aequoris electum, quo Mosae fluminis os amnem Rhenum Oceano adfundit . ., ut commeatus Gallia adventantes interciperentur. Cerialis . . derexit classem . . Temptato levium telorum iactu dirimuntur.

Civilis nihil ultra ausus trans Rhenum concessit: Cerialis insulam Batavorum hostiliter populatus agros villasque Civilis intactas sinebat, cum interim flexu autumni . . superfusus amnis palustrem humilemque insulam in faciem stagni opplevit. Nec classis aut commeatus aderant, castraque in plano sita vi fluminis differebantur.

112. *Tacitus Hist. 5, 24* Potuisse tunc opprimi legiones, et voluisse Germanos, sed dolo a se flexos imputavit Civilis; neque abhorret vero, quando paucis post diebus insecuta est. Nam Cerialis per occultos nuntios Batavis pacem, Civili veniam ostentans, Velaedam propinquosque monebat . .

25 Miscebantur minis promissa; et concussa Transrhenanorum fide inter Batavos quoque sermones orti . .

26 Non fefellit Civilem ea inclinatio et praevenire statuit . . Petito conloquio scinditur Nabaliae fluminis pons, in cuius abrupta progressi duces. Et Civilis ita coepit: '. . Erga Vespasianum vetus mihi observantia, et cum privatus esset, amici vocabamur . . .'

113. *Dio 66, 3, 3 Καὶ τὰ μὲν ἐν Γερμανίᾳ Κερεάλιος* Cerealis res Germaniae multis proeliis restituit, quorum in uno

1) 'Inpia' die Hds. 2) 'captae' Hds. 'actae' Heraeus.

μάχαις πολλαῖς κατεστήσατο, ὧν ἐν μιᾷ τοσοῦτον πλῆθος τῶν τε Ῥωμαίων καὶ τῶν βαρβάρων κατεκόπη, ὥστε τὸν παραρρέοντα ποταμὸν ὑπὸ τῶν πεπτωκότων ἐπισχεθῆναι.

tanta multitudo Romanorum barbarorumque trucidata est, ut flumen praeterfluens corporibus occisorum detineretur.

114. *Frontinus Strategematon 4, 3, 14* Auspiciis Imperatoris Caesaris Domitiani Augusti Germanici eo bello, quod Iulius Civilis in Gallia moverat, Lingonum opulentissima civitas, quae ad Civilem desciverat, cum adveniente exercitu Caesaris populationem timeret, quod contra exspectationem inviolata nihil ex rebus suis amiserat, ad obsequium redacta septuaginta milia armatorum tradidit mihi.

115. *Iosephus Bellum Iudaicum 7, 4, 2 Πολὺ μέρος Γερμανῶν ἐκινήθη πρὸς ἀπόστασιν, οἷς καὶ Γαλατῶν οἱ πλησίον συμφρονήσαντες κοινῇ ἐλπίδας συνέθεσαν, ὡς καὶ τῆς Ῥωμαίων ἀπαλλαξόμενοι δεσποτείας. Ἐπῆρε δ' αὐτοὺς Γερμανοὺς . . πρῶτον μὲν ἡ φύσις, οὖσα λογισμῶν ἔρημος ἀγαθῶν καὶ . . ῥιψοκίνδυνος, ἔπειτα δὲ καὶ μῖσος τὸ πρὸς τοὺς κρατοῦντας . . Ὁρῶντες γὰρ τὴν Ῥωμαίων ἀρχὴν . . τεταραγμένην, . . καιρὸν ᾠήθησαν παραδεδόσθαι . . Ταύταις αὐτοὺς ταῖς ἐλπίσιν ἐτύφουν Κλασσικός τις καὶ †Οὐιτέλλιος τῶν παρ' αὐτοῖς ὄντων ἡγεμόνων, οἳ δῆλον μὲν ὡς ἐκ μακροῦ ταύτης ἐφιέντες τῆς νεωτεροποιίας . . Πολλοῦ δὴ μέρους ἤδη τῶν Γερμανῶν τὴν ἀπόστασιν ἀνωμολογηκότος, . .*

Multi Germanorum ad defectionem commoti sunt, cum quibus etiam Galli finitimi eadem spe efferebantur, fore ut imperium Romanorum exuerent. Germani autem et indole rationis experte atque temeraria et odio regnantium impulsi sunt. Itaque cum imperium Romanum turbatum viderent, occasionem datam putabant. Has spes Classicus quidam et †Vitellius, qui ex illius regionis ducibus erant, fovebant, quos novarum rerum pridem cupidos fuisse perspicuum erat. Cum vero magna Germanorum pars ad defectionem sese coniunxisset, Vespasianus ad

Οὐεσπασιανὸς πέμπει γράμματα Πετιλίῳ Κερεαλίῳ τῷ πρότερον ἡγεμόνι Γερμανίας γενομένῳ, τὴν ὕπατον διδοὺς τιμὴν καὶ κελεύων ἄρξοντα Βρεττανίας ἀπιέναι. Πορευόμενος οὖν ἐκεῖνος . . ἤδη συνειλεγμένοις αὐτοῖς ἐπιπεσὼν καὶ παραταξάμενος πολύ τε πλῆθος αὐτῶν ἀναιρεῖ κατὰ τὴν μάχην, καὶ τῆς ἀνοίας παυσαμένους ἠνάγκασε σωφρονεῖν. — Ἡνίκα πρῶτον ἡ περὶ τῆς ἀποστάσεως ἀγγελία τῇ Ῥώμῃ προσέπεσε, Δομετιανὸς Καῖσαρ . . ἐπὶ τοὺς βαρβάρους εὐθὺς ἤλαυνεν. οἳ δὲ πρὸς τὴν φήμην τῆς ἐφόδου καταπεσόντες ἐπ' αὐτῷ σφᾶς αὐτοὺς ἐποιήσαντο μετὰ φόβου, κέρδος εὑράμενοι τὸ χωρὶς συμφορῶν ὑπὸ τὸν αὐτὸν πάλιν ζυγὸν ὑπαχθῆναι. Πᾶσιν οὖν ἐπιθεὶς τοῖς περὶ τὴν Γαλατίαν τάξιν τὴν προσήκουσαν Δομετιανὸς . . εἰς τὴν Ῥώμην ἀνέζευξεν.

Petilium Cerialem, qui prius Germaniam rexerat, litteras misit, quibus consulari dignitate data eum iussit abscedere, ut praeesset Britanniae. Atque ille profectus in congregatos incidit et acie instructa magnum eorum numerum proelio delevit et amentia repressa ad modestiam coegit. Cum primus defectionis nuntius Romam allatus est, Domitianus Caesar statim contra barbaros profectus est. Hi, adventu eius nuntiato, conciderunt et timore perterriti se suaque ei tradiderunt et sub idem iugum sine clade denuo subigi pro lucro habuerunt. Domitianus autem omnibus Gallis instituta idonea imposuit Romamque rediit.

116. *Plutarchus Amator. 25* *Ἰούλιος ὁ τὴν ἐν Γαλατίᾳ κινήσας ἀπόστασιν, ἄλλους τε πολλοὺς ἔσχε κοινωνοὺς καὶ Σαβῖνον . . Ἁψάμενοι δὲ πραγμάτων μεγάλων ἐσφάλησαν, καὶ . . οἱ μὲν αὐτοὺς ἀνῄρουν, οἱ δὲ φεύγοντες ἡλίσκοντο· τῷ δὲ Σαβίνῳ . . .*

Iulius Gallorum defectionis auctor cum multos habuit socios tum Sabinum . . Quorum magni conatus ad irritum redacti sunt; tum alii se ipsi interemerunt, alii in fuga capti sunt; Sabino autem *(s. Nr. 91)* . .

VI. Die Zeit der Flavischen Dynastie.

69 (70)—96 n. Chr.

Vespasianus 69–79.

1. *Suetonius Vespas. 6* Rumor (erat) dissipatus, destinasse victorem Vitellium, permutare hiberna legionum et Germanicas transferre in Orientem ad securiorem mollioremque militiam.

2. *Suetonius Vespas. 8* Et provinciae . . quaedam tumultuosius inter se agebant. Quare Vitellianorum quidem et exauctoravit plurimos et coercuit.

3. *Aurelius Victor Epit. 9 (Vespasianus):* Per omnes terras, qua ius Romanum est, renovatae urbes cultu egregio: viae operibus maximis munitae sunt.

4. *Fredegarius Chronicarum 2, 36*[1]) Vespasianus . . Germanus re*v*ellantis superat et Aventicum civitatem aedificare praec*e*pit. A Tito, filio suo, postea expletur et nob*e*lissima in Gall*e*a Cisalpina a*t*ficetur. Colo*s*eos Romae er*i*ctus . ., quem in nomen et laud*e* vict*u*riae suae, qua*e* in Germania fecerat, er*i*xit.

5. *Iosephus Bell. Iudaic. 2, 16, 4*[2]) *Τίς ὑμῶν οὐκ ἀκοῇ παρείληφε τὸ Γερμανῶν πλῆθος; ἀλκὴν μὲν γὰρ καὶ μεγέθη σωμάτων εἴδετε δήπου πολλάκις, ἐπεὶ πανταχοῦ Ῥω-*

Quis vestrum Germanorum multitudinem non fando accepit? Saepe vidistis, quo robore, quanta corporum magnitudine sint, nam captivos ex eis Ro-

---

1) Die kursiv gedruckten Buchstaben in Gedanken ändernd, wird der Leser sich leicht ein korrektes Latein herstellen.

2) Geschrieben unter Vespasian.

μαῖοι τοὺς τούτων αἰχμαλώτους ἔχουσιν. ἀλλ' οὗτοι . . Ῥῆνον τῆς ὁρμῆς ὅρον ἔχουσι καὶ Ῥωμαίων ὀκτὼ τάγμασι δαμαζόμενοι δουλεύουσι μὲν ἁλόντες, τὸ δὲ ὅλον αὐτῶν ἔθνος φυγῇ διασώζεται.

mani ubique habent. Sed Rhenum finem incursionum habent, et octo legionibus coerciti, qui capti sunt serviunt, universa autem gens fuga salutem petit.

6. *Plinius N. H. 7, 76*[1]) Invenimus . . Euthymenis filium in tria cubita triennio adcrevisse, . . puberem etiam factum, . . absumptum triennio circumacto. Ipsi non pridem vidimus eadem fere omnia praeter pubertatem in filio Corneli Taciti equitis Romani, Belgicae Galliae rationes procurantis.

7. *Plinius N. H. 33, 30* Divo Augusto . . iudicum . . vix singula milia in decuriis inventa sunt, nondum provinciis ad hoc munus admissis; servatumque in hodiernum est, ne quis e novis civibus in iis iudicaret.

Titus 79—81

8. *Suetonius, Titus 4* Tribunus militum et in Germania et in Britannia *(Titus)* meruit, summa industriae nec minore modestiae fama, sicut apparet statuarum et imaginum eius multitudine ac titulis per utramque provinciam.

9. *Digesta 29, 1, 1* Ulpianus libro XLV ad Edictum. Militibus liberam testamenti factionem primus quidem Divus Iulius Caesar concessit, sed ea concessio temporalis erat. Postea vero primus Divus Titus dedit, post hoc Domitianus, postea Divus Nerva plenissimam indulgentiam in milites contulit, eamque et Traianus secutus est.

10. *Martialis Epigr. Spectacula 3, 1 ff.*

Quae tam seposita est, quae gens tam barbara, Caesar,
Ex qua spectator non sit in urbe tua? . . .
9 Crinibus in nodum torti venere Sicambri *sqq.*

Vgl. dazu 5, 37 Puella . . quae crine vicit Baetici gregis vellus Rhenique nodos.

1) Geschrieben unter Vespasian.

11. *Fredegarius Chronicarum 2, 36* Titus universam Galli*le*am circuivit et Avent*eco* civitat*e*, qu*e*m pater in*ci*perat, explevit et glorios*ae*, eo quod eam diligebat, orna*b*it.

12. *Tacitus Agricola 28* Eadem aestate cohors Usiporum per Germanias conscripta et in Britanniam transmissa . . occiso centurione ac militibus, qui ad tradendam disciplinam immixti manipulis exemplum et rectores habebantur, tris liburnicas adactis per vim gubernatoribus ascendere, et uno renavigante . . ut miraculum praevehebantur . . Eo ad extremum inopiae venere, ut infirmissimos suorum, mox sorte ductos vescerentur. Atque ita circumvecti Britanniam, amissis per inscitiam regendi navibus pro praedonibus habiti primum a Suebis, mox a Frisiis intercepti sunt. Ac fuere, quos per commercia venumdatos et in nostram usque ripam mutatione ementium adductos indicium tanti casus inlustravit. *29* Calgacus locutus fertur: '. . *32* . . deserent illos ceteri Germani tam quam nuper Usipi reliquerunt . .'

Domitianus 81—96
83

13. *Suetonius Domitian. 6* Expeditiones partim sponte suscepit, partim necessario: sponte in Catthos . . . De Catthis Dacisque post varia proelia duplicem triumphum egit.

14. *Eutropius 7, 23* Domitianus . . expeditiones quattuor habuit, unam adversum Sarmatas, alteram adversum Cattos, duas adversum Dacos. De Dacis Cattisque duplicem triumphum egit.

15. *Frontinus Strategematon 1, 1, 8* Imperator Caesar Domitianus Augustus Germanicus, cum Germanos qui in armis erant vellet opprimere nec ignoraret maiore bellum molitione inituros, si adventum tanti ducis praesensissent, profectionem suam censu obtexuit Galliarum. Subito hostibus inopinato bello adfusus, contusa immanium ferocia nationum, provinciis consuluit.

16. *Frontinus Strategematon 1, 3, 10* Imperator Caesar Domitianus Augustus, cum Germani more suo e saltibus et obscuris latebris subinde impugnarent nostros tutumque regressum in profunda silvarum haberent, limitibus per centum viginti

milia passuum actis non mutavit tantum statum belli, sed et subiecit dicioni suae hostes, quorum refugia nudaverat.

17. *Frontinus Strategematon 2, 3, 23* Imperator Caesar Domitianus Augustus Germanicus, cum subinde Chatti equestre proelium in silvas refugiendo diducerent, iussit suos equites, simul ad impedita ventum esset, equis desilire pedestrique pugna confligere. Quo genere consecutus est, ne quis non †loci eius victoriam miraretur.

18. *Frontinus Strategematon 2, 11, 7* Imperator Caesar Domitianus[1]) Augustus Germanicus eo bello, quo victis hostibus cognomen Germanici meruit, cum in finibus †Ubiorum[2]) castella poneret, pro fructibus *eorum* locorum, quae vallo comprehendebat, pretium solvi iussit; atque ea iustitiae fama omnium fidem astrinxit.

19. *Zonaras 11, 19* Καὶ μετὰ ταῦτα εἰς Γαλατίαν ἐξορμήσας, καὶ λεηλατήσας τινὰ τῶν πέραν Ῥήνου τῶν ἐνσπόνδων, ὠγκοῦτο ὥς τι μέγα κατωρθωκώς, καὶ τοῖς στρατιώταις ἐπηύξησε τὴν μισθοφοράν, τάχα διὰ τὴν νίκην. πέντε γὰρ καὶ ἑβδομήκοντα δραχμὰς ἑκάστου λαμβάνοντος, ἑκατὸν ἐκέλευσε δίδοσθαι. μεταμεληθεὶς δὲ τὴν μὲν ποσότητα οὐκ ἐμείωσε, τὸ δὲ πλῆθος τῶν στρατευομένων συνέστειλε. καὶ ἑκατέρωθεν μεγάλα τὸ δημόσιον ἔβλαψε, μήθ' ἱκανοὺς τοὺς ἀμύνοντας αὐτῷ, καὶ τούτους μεγαλομίσθους ποιήσας.... νίκας δὲ ψευδεῖς προσποιούμενος . .

Tunc in Galliam profectus et quasdam trans Rhenum regiones, depopulatus gloriabatur quasi praeclare vicisset, militibusque stipendia auxit scilicet propter victoriam. Nam antea drachmas acceperant septuagenas quinas: tunc iussit dari centenas. Sed postea cum eius consilii eum paeniteret, pecuniae quidem summam non mutavit, militum autem numerum minuit. Sic duabus rebus rei publicae valde nocuit, cum neque iam numerus defensorum eius sufficeret et merces nimia esset . . et cum victorias falsas simularet.

---

1) 'Domitianus' Petrensis, fehlt in den andern Hdss.

2) 'Ubiorum' die Hdss. 'Sueborum' Asbach, 'Chattorum' Dederich. Vielleicht 'illorum'?

20. *Orosius 7, 10, 3* Domitianus . . bellum adversus Germanos et Dacos gessit pari reipublicae pernicie, cum . . male circumactum exercitum adsidua hostes caede conficerent.

84

21. *Dio 67, 4, 1* Ἐκστρατεύσας δὲ ἐς τὴν Γερμανίαν καὶ μηδ' ἑορακώς που πόλεμον (πολέμιον?) ἐπανῆκε.

Domitianus in Germaniam profectus, cum bellum (hostem?) ne vidisset quidem, rediit.

22. *Suetonius Domitian. 13* Post duos triumphos, Germanici cognomine assumpto, Septembrem mensem . . Germanicum . . transnominavit.[1])

23. *Aurelius Victor Epit. 11* Domitianus primo belloque tolerantior videbatur, idcircoque Cattos Germanosque devicit. *Caes. 11* belloque tolerantior videbatur. Idcircoque Dacis et Cattorum manu devictis Septembrem . . Germanici . . nomine . . appellaverat.

24. *Hieronymus Chron. ad a. 2103* Duo menses aliter appellati, September Germanicus . . 87

25. *Hieronymus Chron. ad a. 2106* Domicianus de Dacis et Germanis triumfavit. 90

26. *Tacitus Agricola c. 39* Domitiano . . inerat conscientia, derisui fuisse nuper falsum e Germania triumphum, emptis per commercia, quorum habitus et crines in captivorum speciem formarentur.

27. *Iuvenalis 4, 144 ff.*

. . . . proceres . .
. . Albanam dux magnus in arcem
traxerat attonitos et festinare coactos,
tamquam de Chattis aliquid torvisve Sycambris
dicturus.

28. *Cohen, Medailles impériales, Domitianus 135* Imp. Caes. Domitian. Aug. Germ. cos. XI ‖ Germania capta s. c.[2]) 85

1) Dasselbe sagt Plutarchus Numa 19 und Macrobius Saturn. 1, 12.

2) Derselbe Revers findet sich nr. 136 und 137 (aus dem Jahre 85 und 87). Weinende oder knieende Germanen oder Germaninnen: auf Münzen aus 84, 85, 86, 88. Der Rhein zu Domitians Füssen: auf Münzen aus 85, 86, 87, 88—89, 90—91. DE GER schreibt Victoria auf ihren Schild 85 (nr. 469). Der Titel Germanicus: zuerst 83 (nr. 602), dann sehr oft.

29. *Martialis Epigr. 14, 170*

Signum Victoriae aureum
Haec illi sine sorte datur, cui nomina Rhenus
Vera dedit. Decies adde Falerna, puer.

30. *Martialis Epigr. 2, 2*

Nobilius *(nomen)* domito tribuit Germania Rheno,
Et puer hoc dignus nomine, Caesar, eras.
5 Frater Idumaeos meruit cum patre triumphos:
Quae datur ex Chattis laurea, tota tua est.
Vgl. vestri triumphi *Epigr. 1, 4, 3.*

84 **31.** *Dio epit. 67, 5, 1*

Χαριόμηρος ὁ τῶν Χερούσκων βασιλεὺς ὑπὸ Χάττων ἐκ τῆς ἀρχῆς διὰ τὴν πρὸς Ῥωμαίους φιλίαν ἐκπεσών, τὸ μὲν πρῶτον ἑταίρους τινὰς παρέλαβε καὶ κρείττων ἐν τῇ καθόδῳ ἐγένετο, ἔπειτα ἐγκαταλειφθεὶς ὑπ' αὐτῶν ἐπειδὴ ὁμήρους τοῖς Ῥωμαίοις ἔπεμψε, τὸν Δομιτιανὸν ἱκέτευσε καὶ συμμαχίας μὲν οὐκ ἔτυχε, χρήματα δὲ ἔλαβεν. Vgl. Tac. Germ. 36.

Chariomerus rex Cheruscorum propter amicitiam Romanorum a Chattis regno expulsus, comitibus assumptis rediit primoque vicit; tunc vero ab eis destitutus, obsidibus ad Romanos missis Domitianum imploravit; et societatem non accepit, accepit pecuniam.

32. *Dio 67, 5, 3 Μάσυος ὁ Σεμνόνων βασιλεὺς καὶ Γάννα παρθένος (ἣν δὲ μετὰ τὴν Οὐελήδαν ἐν τῇ Κελτικῇ θειάζουσα) ἦλθον πρὸς τὸν Δομιτιανόν, καὶ τιμῆς παρ' αὐτοῦ τυχόντες ἀνεκομίσθησαν.*

Masyos rex Semnonum et Ganna virgo (quae post Velaedam fatidica erat inter Germanos) ad Domitianum venerunt honoribusque ornati recesserunt.

88/89 **33.** *Suetonius Domitian. 6* Bellum civile motum a L. Antonio, superioris Germaniae praeside, confecit absens felicitate mira, cum ipsa dimicationis hora resolutus repente Rhenus transituras ad Antonium copias barbarorum inhibuisset. De qua victoria praesagiis prius quam nuntiis comperit, siquidem ipso quo dimicatum erat die statuam eius

Romae insignis aquila circumplexa pinnis clangores laetissimos edidit; pauloque post occisum Antonium adeo vulgatum est, ut caput quoque adportatum eius vidisse se plerique contenderent.

34. *Plutarchus Aemil. Paul. 25* Ὅτε Ἀντώνιος ἀπέστη Δομετιανοῦ καὶ πολὺς πόλεμος ἀπὸ Γερμανίας προσεδοκᾶτο, τῆς Ῥώμης ταραττομένης ἄφνω καὶ αὐτομάτως ὁ δῆμος ἐξ αὑτοῦ φήμην ἀνέδωκε νίκης .. ὥστε καὶ θῦσαι τῶν ἐν τέλει πολλούς .. Αὕτη μὲν ἡ φήμη ταχὺ τῆς πόλεως ἐξερρύη, πορευομένῳ δὲ τῷ Δομετιανῷ μετὰ δυνάμεως ἐπὶ τὸν πόλεμον ἤδη καθ' ὁδὸν ἀγγελία καὶ γράμματα φράζοντα τὴν νίκην ἀπήντησεν. Ἡ δ' αὐτοῦ τοῦ κατορθώματος ἡμέρα καὶ τῆς φήμης ἐγίνετο, ἐπὶ πλέον ἢ δισμυρίους σταδίους τῶν τόπων διεστώτων. Ταῦτα μὲν οὐδεὶς ἀγνοεῖ τῶν καθ' ἡμᾶς.

Cum Antonius a Domitiano defecisset magnumque bellum ex Germania expectaretur, urbe turbata populus repente et sponte famam victoriae edidit, ut etiam ex magistratibus multi sacrificarent. Et haec fama celeriter per urbem pervolavit, et Domitiano cum exercitu ad bellum profecto iam in itinere nuntius et litterae victoriam indicantes allatae sunt. Dies autem victoriae idem erat qui et famae, quamquam loca plus duobus milibus stadiorum inter se distabant. Haec nemo aequalium nescit.

35. *Dio epit. 67, 11, 1* Ἀντώνιος δέ τις ἐν Γερμανίᾳ ἄρχων κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον τῷ Δομιτιανῷ ἐπανέστη· ὃν Λούκιος Μάξιμος κατηγωνίσατο καὶ καθεῖλεν. ὃς ἐπὶ μὲν τῇ νίκῃ οὐδὲν μέγα ἄξιός ἐστιν ἐπαινεῖσθαι, πολλοὶ γάρ που καὶ ἄλλοι παρὰ δόξαν ἐνίκησαν, οἵ τε στρατιῶται αὐτῷ συνηγωνίσαντο·

Antonius quidam qui in Germania imperium tenebat, contra Domitianum tunc arma cepit; quem Lucius Maximus devicit et interfecit. Qui propter victoriam quidem non est magna laude dignus, cum et alii multi praeter opinionem vicerint et milites eum adiuverint;

2 ὅτι δὲ τὰ γράμματα, ὅσα ἐν τοῖς τοῦ Ἀντωνίου κιβωτίοις εὑρέθη, παρὰ βραχὺ τὴν ἑαυτοῦ ἀσφάλειαν πρὸς τὸ μηδένα ἐξ αὐτῶν συκοφαντηθῆναι θέμενος ἔκαυσεν, οὐχ ὁρῶ πῶς ἂν αὐτὸν ἀξίως ὑμνήσαιμι. ὁ δὲ Δομιτιανὸς.. ἐπὶ τοὺς φόνους καὶ τῶν γραμμάτων χωρὶς ὁρμήσας οὐδ' ἂν εἴποι τις ὅσους ἀπέκτεινεν. 3 . . τῶν ἀναιρεθέντων τὰς κεφαλὰς.., ὥσπερ τὴν τοῦ Ἀντωνίου, πέμψας ἐς τὴν Ῥώμην καὶ ἐς τὴν ἀγορὰν ἐκθείς. 4 Εἷς .. νεανίσκος Ἰούλιος Καλούαστρος, κεχιλιαρχηκὼς ἐς βουλείας ἐλπίδα, παραδοξότατα ἐσώθη . .

sed quod litteras quae in Antonii scriniis inventae sunt combussit, sua salute neglecta, ne quis ex illis criminibus circumveniretur, id omni laude praeclarius esse puto. Domitianus autem cum vel sine litteris ad caedem pronus esset, innumerabiles occidit.

Occisorum capita, ut Antonii, Romam misit et in foro proposuit.

Unus iuvenis, Iulius Calvastrus, tribunus militum ad senatorium ordinem ascensurus, mirum in modum servatus est . .

36. *Aurelius Victor Epit. 11* His eius[1]) saevitiis ac maxime iniuria verborum, qua se scortum vocari dolebat, accensus Antonius, curans Germaniam superiorem, imperium corripuit. Quo per Norbanum Appium[2]) acie strato Domitianus longe taetrior in omne hominum genus, etiam in suos, ferarum more grassabatur.

37. *Nach den Arvalacten CIL 6, 2066 wurde geopfert*

89 — pr[idie] idu [Ian.] pro salute et vict[oria et reditu] imp. Domitiani Caesaris Augusti Ger[manici]

— XVI k. Febr. ob vota adsuscipienda . . pro salute et redit[u e]t victoria imp. Caesaris Domitiani Aug. Germ[anici]

— X[I] k. Febr. ob vota reddita et nuncupata . . [pro salute] imp. Caesaris Domitiani Aug. Germanici

1) Des Domitianus.

2) Vgl CIL 6, 1347 'Appi Maximi bis cos confectoris belli Germanici'.

— VIIII [k. Febr.] . . saenatus turae et vino sup[plicavit]
— VIII [k. Febr.] . . ob laetitiam publicam in tem[plo Iovis O. M.]
— IIII k. Febr. . . ad vota solvenda et nuncupanda pro salute et re[ditu] imp. Caesaris Domitiani Aug. Germanici . . Iovi Iunoni Minervae Marti Saluti Fortunae Victoriae reduci [Genio po]puli Romani voverunt.

38. *Martialis Epigr. 9, 84*

Cum tua sacrilegos contra, Norbane, furores
  Staret pro domino Caesare sancta fides,
Haec ego Pieria ludebam tutus in umbra,
  Ille tuae cultor notus amicitiae.
5 Me tibi Vindelicis Raetus narrabat in oris,
  Nescia nec nostri nominis Arctos erat . . .

39. *Martialis Epigr. 4, 11*

Dum nimium vano tumefactus nomine gaudes
  Et Saturninum te, miser, esse pudet,
Impia Parrhasia movisti bella sub Ursa,
  Qualia qui Phariae coniugis arma tulit . . .
7 An tibi promisit Rhenus, quod non dedit illi
  Nilus, et Arctois plus licuisset aquis?
Ille etiam nostris Antonius occidit armis,
10 Qui tibi collatus, perfide, Caesar erat.

40. *Suetonius Domitian. 7* Geminari legionum castra prohibuit, nec plus quam mille nummos a quoquam ad signa deponi: quod L. Antonius apud duarum legionum hiberna res novas moliens fiduciam cepisse etiam ex depositorum summa videbatur. Addidit et quartum stipendium militi, aureos ternos.

41. *Tacitus Agricola 41* Et ea insecuta sunt rei publicae tempora, quae sileri Agricolam non sinerent: tot exercitus in Moesia Daciaque et Germania et Pannonia temeritate aut per ignaviam ducum amissi, tot militares viri cum tot cohortibus expugnati et capti; nec iam de limite imperii et ripa, sed de hibernis legionum et possessione dubitatum.

42. *Dio 55, 24, 3 Δομιτιανὸς τὸ πρῶτον τὸ Ἀθηναῖον, τὸ ἐν Γερμανίᾳ τῇ κάτω, . . συνέταξεν.*	Domitianus legionem primam Minerviam in Germania inferiore instituit.

43. *Martialis 7, 7*

Hiberna quamvis Arctos et rudis Peuce
Et ungularum pulsibus calens Hister
Fractusque cornu iam ter improbo Rhenus
Teneat domantem regna perfidae gentis
5 Te, summe mundi rector et parens orbis:
Abesse nostris non tamen potes votis.

44. *Martialis 8, 11 (an Domitian).*

1 Pervenisse tuam iam te scit Rhenus in urbem.

45. *Martialis 9, 1*

3 Dum grande famuli nomen asseret Rheni
Germanicarum magna lux Kalendarum . .,
8 Manebit altum Flaviae decus gentis.

Vgl. Martialis 9, 6, 1 summe Rheni domitor.

46. *Martialis 9, 35 (an Philomusus)*

4 Rhenanam numeras Sarmaticamque manum.

47. *Statius Silv. 1, 1, 5*

Te, Germanice, . . modo frena tenentem
7 Rhenus et attoniti vidit domus ardua Daci . .
27 Das Cattis Dacisque fidem . .
50 . . vacuae pro caespite terrae
Aerea captivi crinem terit ungula Rheni . .
79 . . Tu bella Iovis, tu proelia Rheni,
Tu civile nefas, tu tardum in foedera montem
Longo Marte domas.

48. *Statius Silv. 1, 4, 89*

Non vacat Arctoas acies Rhenumque rebellem
90 Captivaeque preces Veledae et, quae maxima nuper
Gloria, depositam Dacis pereuntibus urbem
Pandere, cum tanti lectus rectoris habenas,
Gallice, Fortuna non admirante subisti.

49. *Statius Silv. 3, 3, 168*

Haec est, quae victis parcentia foedera Chattis,
Quaeque suum Dacis donat clementia montem,
Quae modo Marcomanos post horrida bella vagosque
Sauromatas Latio non est dignata triumpho.

50. *Statius Silv. 4, 2, 66*

Cum modo Germanas acies, modo Daca sonantem
Proelia Palladio tua me manus induit auro.

51. *Statius Silv. 4, 4, 61*

Forsitan Ausonias ibis frenare cohortes
Aut Rheni populos aut nigrae litora Thules.

52. *Statius Silv. 5, 1, 83*

Ille . . imposuit . . tractare . .,
90 Quid Rheni vexilla ferant.

53. *Statius Silv. 5, 1, 127*

Parva loquor. tecum gelidas comes ire per arctos
Sarmaticasque hiemes Histrumque et pallida Rheni
Frigora . . . . vellet.

54. *Statius Silv. 5, 2, 132*

Quasnam igitur terras, quem Caesaris ibis in orbem?
Arctoosne amnes et Rheni fracta natabis
Flumina an aestiferis Libyae sudabis in arvis?

55. *G. Valla ad Iuvenalem 4, 94*[1]) Acilius Glabrionis filius consul sub Domitiano fuit, Papinii Statii carmine de bello Germanico quod Domitianus egit probatus:

Lumina Nestorei mitis prudentia Crispi,
et Fabius Veiento, potentem signat utrumque
purpura, ter memores implerunt nomine fastos,
et prope Caesareae confinis Acilius aulae.

---

1) Zuerst beachtet von O. Jahn, Rhein. Museum f. Philol. 9, 627; vgl. Bücheler a. a. O. 39, 283. Wohl aus Probus stammend.

56. *Suetonius Domitian. 16* Pridie quam periret . . . Dehinc mane haruspicem ex Germania missum, qui consultus de fulgure mutationem rerum praedixerat, audiit condemnavitque.

57. *Dio Epit. 67, 16, 2*[1])

Λαργῖνός τις Πρόκλος, δημοσίᾳ προειπὼν ἐν Γερμανίᾳ ὅτι τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἐν ᾗ ἀπέθανε τελευτήσει, ἀνεπέμφθη τε ἐς τὴν Ῥώμην ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος καὶ . . ἐσώθη.

Larginus Proculus senator, cum publice praedixisset in Germania, ea die Domitianum moriturum qua mortuus est, a legato Romam missus est et . . servatus est.

58. *Suetonius Domitian. 8* Magistratibus . . provinciarumque praesidibus coercendis tantum curae adhibuit, ut neque modestiores unquam neque iustiores extiterint: e quibus plerosque post illum reos omnium criminum vidimus.

59. *Suetonius Domitian. 7* Ad summam quondam ubertatem vini, frumenti vero inopiam existimans nimio vinearum studio neglegi arva, edixit . . ut in provinciis vineta succiderentur, relicta ubi plurimum dimidia parte. Nec exequi rem perseveravit.

60. *Martialis 1, 53, 4*[2])

Sic interpositus villo contaminat uncto
Urbica Lingonicus Tyrianthina bardocucullus

61. *Martialis 1, 92, 8*

Dimidiasque nates Gallica braca tegit

62. *Martialis 4, 19*

Hanc tibi Sequanicae pinguem textricis alumnam,
Quae Lacedaemonium barbara nomen habet,

1) Daraus Zonaras 11, 19.

2) Das erste und zweite Buch ist 85/86, das vierte 88, das sechste 90, das siebente 92, das achte 93, das neunte 94, das elfte 96, das dreizehnte und vierzehnte 84/85 ediert.

Sordida, sed gelido non aspernanda Decembri
Dona, peregrinam mittimus endromida.

63. *Martialis 6, 11*

7 . . . me pinguis Gallia vestit;
Vis te purpureum, Marce, sagatus amem?

64. *Martialis 6, 60*

3 Sic leve flavorum valeat genus Usiporum
Quisquis et Ausonium non amat imperium!

65. *Martialis 6, 82*

Tune es, tune, ait, ille Martialis,
5 Cuius nequitias iocosque novit,
Aurem qui modo non habet Batavam?

66. *Martialis 8, 33, 20*

Et mutat Latias spuma Batava comas.

67. *Martialis 11, 21, 8*

Culcita Leuconico[1]) . . viduata suo.

68. *Martialis 11, 56, 9*

Leuconicis agedum tumeat tibi culcita lanis

69. *Martialis 13, 54* Perna.

Cerretana mihi fiat vel missa licebit
De Menapis: lauti de petasone vorent.

70. *Martialis 14, 26* Crines.

Chattica[2]) Teutonicos accendit spuma capillos:
Captivis poteris cultior esse comis.

71. *Martialis 14, 27* Sapo.

Si mutare paras longaevos cana capillos,
Accipe Mattiacas — quo tibi calva? — pilas.

---

1) Vgl. 14, 159 und 160.

2) 'Chaticas, Cattica' u. dgl. bieten die Hdss., 'Caustica' die römische Ausgabe von 1473.

72. *Martialis 14, 128* Bardocucullus.

1 Gallia Santonico vestit te bardocucullo.

73. *Martialis 14, 129* Canusinae rufae.

Roma magis fuscis vestitur, Gallia rufis,
Et placet hic pueris militibusque color.

74. *Martialis 14, 176* Persona Germana.

Sum figuli lusus, russi persona Batavi.
Quae tu derides, haec timet ora puer.

VII. Von Nerva bis Septimius Severus.

96—211 n. Chr.

1. *Aurelius Victor Caes. 12* Nerva . . cum extrema aetate apud Sequanos,[1]) quo tyranni defecit metu, imperium arbitrio legionum cepisset . . . . — Nerva 96—98

2. *Plinius Epist. 2, 7* Heri a senatu Vestricio Spurinnae principe auctore triumphalis statua decreta est . . Nam Spurinna Bructerum[2]) regem vi et armis induxit in regnum, ostentatoque bello ferocissimam gentem (quod est pulcherrimum victoriae genus) terrore perdomuit. — 97

3. *Dio Epit. 68, 3, 4* *ὁ Νερούας . . Τραϊανὸν . . Καίσαρα ἀπέδειξε καὶ ἐπέστειλεν αὐτῷ αὐτοχειρίᾳ (ἦρχε δὲ τῆς Γερμανίας ἐκεῖνος) ʿτίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν'.* — 97

Nerva Traianum Caesarem fecit suaque manu ad eum perscripsit (is autem praeerat Germaniae): Lacrimas meas tuis telis Danai luant!

4. *Aurelius Victor Epit. 13* Ulpius Traianus . . imperium apud Agrippinam, nobilem Galliae coloniam, suscepit, habens diligentiam in re militari, in civilibus lenitatem, in sublevandis civitatibus largitionem . . . Fuit patiens laboris, studiosus optimi cuiusque ac bellicosi. — Traianus 98—117

1) Nach Dio 67, 15 vielmehr in Rom.

2) Vgl. Tacitus Germ. 33: ʿpulsis Bructeris ac penitus excisis' u. s. w. ʿSuper sexaginta milia . . ceciderunt'.

5. *Hieronymus Chron. ad a. 2113* Traianus Agrippinae in Gallis imperator factus.

6. *Eutropius 8, 2* Traianus . . Imperator autem apud Agrippinam in Gallis factus est . . . Romani imperii . . fines longe lateque diffudit. Urbes trans Rhenum in Germania reparavit . ., *4* multas immunitates civitatibus tribuens.

7. *Orosius 7, 12, 2* Traianus . . apud Agrippinam Galliae urbem insignia sumpsit imperii; mox Germaniam trans Rhenum in pristinum statum reduxit.

8. *Sidonius Apollinaris c. 7 (An Avitus).*

114 Ulpius inde venit, quo formidata Sicambris
Agrippina fuit, fortis pius integer acer.

9. *Ael. Spartianus vit. Hadr. 2, 5* Traiano a Nerva adoptato ad gratulationem exercitus missus *(Hadrianus) in* Germaniam superiorem translatus est. ex qua festinams ad Traianum, ut primus nuntiaret excessum Nervae, a Serviano, sororis viro . . diu detentus fractoque consulte vehiculo tardatus, pedibus iter faciens eiusdem Serviani beneficiarium antevenit.

10. *Martialis Epigr. 10, 7*[1])

Nympharum pater amniumque, Rhene,
Quicunque Odrysias bibunt pruinas,
Sic semper liquidis fruaris undis
Nec te barbara contumeliosi
5 Calcatum rota conterat bubulci,
Sic et cornibus aureis receptis
Et Romanus eas utraque ripa:
Traianum populis suis et urbi,
Thybris te dominus rogat, remittas.

11. *Plinius, Panegyricus Traiano dictus*[2]) *6* Corrupta est disciplina castrorum, ut tu corrector emendatorque contingeres. (*18* Disciplinam castrorum lapsam extinctamque refovisti.)

---

1) Im Jahre 98 ediert.
2) Panegyrici latini I. Im Jahre 100 gehalten.

9 Credentne posteri . . . eidem *(Traiano)*, cum Germaniae praesideret, Germanici nomen hinc missum?

12 At nunc . . . Accipimus obsides ergo, non emimus; nec ingentibus damnis inmensisque muneribus paciscimur, ut vicerimus.[1])

14 Cum . . nomen Germanici iam tum mererere, cum . . . Rhenum et Euphratem admirationis tuae societate coniungeres . . . . . . Germaniam *Hispaniam*que . . Pyrenaeus, Alpes . . muniunt dirimuntque. Per hoc omne spatium cum legiones duceres seu potius (tanta velocitas erat) raperes, non vehiculum unquam, non equum respexisti . . Nec dubito quin ille, qui te inter illa Germaniae bella ab Hispania . . exciverat, iners ipse . . . invidus imperator . . admirationem tui non sine quodam timore conceperit.

15 Tribunus vero disiunctissimas terras teneris adhuc annis viri firmitate lustrasti . . . cognovisti per stipendia decem mores gentium, regionum situs, opportunitates locorum.

20 *(Tibi est)* nullus in exigendis vehiculis tumultus, nullum circa hospitia fastidium; annona quae ceteris, ad hoc comitatus accinctus et parcus.

56 Secundum[2]) consulatum recepisti, . . gestum . . iuxta barbaras gentes . ., cum te socii atque amici sua in patria, suis in sedibus adierunt . . Tribunal viridi caespite extructum, . . pilorum signorumque honore circumdatum. Augebant maiestatem praesidentis diversi postulantium habitus ac dissonae voces, raraque sine interprete oratio. Magnificum est, . . inminere minacibus ripis tutum quietumque, spernere barbaros fremitus, hostilemque terrorem non armorum magis quam togarum ostentatione compescere? Itaque te . . praesentem audientemque consalutabant Imperatorem.

59 Gessisti alterum consulatum;[2]) scio; illum exercitibus, illum provinciis, illum etiam ceteris gentibus poteris imputare, non potes nobis . . Quousque absentes de absente gaudebimus?

82 Foeda facies, cum populi Romani imperator alienum cursum alienumque rectorem velut capta nave sequeretur . .

---

1) Vgl. Tac. Germ. 37: 'Tamdiu Germania vincitur'.

2) 98 n. Chr.

Etiam Danuvius ac Rhenus ostentum illum *(Domitianum)* nostri dedecoris vehere gaudebant, . . cum pudore imperii, quod haec . . . hostium *turba* prospectaret, hostium quibus moris est eadem illa flumina . . . plaustris lustrare, navigiis nandoque superare.

12. *Plinius Epist. 8, 23*[1]) Quod ille obsequium Serviano, exactissimo viro, praestitit! Quem legatum tribunus ita et intellexit et cepit, ut ex Germania in Pannoniam transeuntem non ut commilito sed ut comes adsectatorque sequeretur.

13. *Spartianus, Hadrian. 3, 6* Secunda expeditione Dacica Traianus eum *(Hadrianum)* primae legioni Minerviae praeposuit secumque duxit.

14. *Aurelius Victor Caes. 13* Iter *(a Traiano)* conditum per feras gentes, quo facile ab usque Pontico mari in Galliam permeatur. Castra suspectioribus atque opportunis locis extructa, ponsque Danuvio impositus, ac deductae coloniarum pleraeque . . . Simul noscendis ocius, quae ubique e re publica gerebantur, admota media publici cursus. Quod equidem munus satis utile in pestem orbis Romani vertit posteriorum avaritia insolentiaque.

15. *Dio Epit. 68, 13, 1*[2]) *Τραϊανὸς γέφυραν λιθίνην ἐπὶ τοῦ Ἴστρου κατεσκευάσατο . . . κρηπῖδές εἰσι λίθου τετραπέδου εἴκοσι, τὸ μὲν ὕψος πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν ποδῶν πλὴν τῶν θεμελίων, τὸ δὲ πλάτος ἑξήκοντα· καὶ αὗται ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν ἀπ' ἀλλήλων πόδας ἀπέχουσαι ἀψῖσι συνῳκοδόμηνται . . . .*

Traianus pontem lapideum in Danuvio aedificavit. Viginti sunt columina ex lapide quadrato, centenos quinquagenos pedes alti praeter fundamenta, lati pedes sexagenos; centenos septuagenos pedes inter se distant arcubusque coniunguntur.

---

1) Bei dem Tode des Iunius Avitus.

2) Hier aufgenommen, weil die Stelle eine Analogie für Rheinisches bieten kann. — Vgl. Tzetzes Chil. 2, 67 ff.

6 ὁ Τραϊανὸς . . ἐποίησε τὴν γέφυραν ἵνα αἱ ἐπιβασίαι ῥαδίως δι' αὐτῆς διεξίωσιν· Ἀδριανὸς δὲ τοὐναντίον φοβηθεὶς μὴ καὶ τοῖς βαρβάροις τοὺς φρουροὺς αὐτῆς βιαζομένοις ῥαδία διάβασις ἐς τὴν Μυσίαν ᾖ, ἀφεῖλε τὴν ἐπιπολῆς κατασκευήν.

Quem pontem Traianus fecit, ut facilius per eum expeditiones fierent; Hadrianus contra, veritus ne barbari custodibus pontis occisis facilius in Moesiam irrumperent, superficiei apparatum abstulit.

16. *Dio 55, 24, 4* Τραϊανὸς τὸ δεύτερον τὸ Αἰγύπτιον καὶ τὸ τριακοστὸν τὸ Γερμανικόν, ἃ καὶ ἀφ' ἑαυτοῦ ὠνόμασεν, . . συνέταξεν.

Traianus legiones instituit secundam Aegyptiam et tricesimam Germanicam, quas et suo nomine appellavit.

17. *Ammianus Marcellinus 17, 1, 11* Munimentum, quod in Alamannorum solo conditum Traianus suo nomine voluit appellari.

18. *Dio Epit. 68, 7, 5* οὐδὲ . . τοὺς στρατιώτας . . ὑπερφρονεῖν συνέβη ποτὲ ἐπ' αὐτοῦ . .

Sub eo milites nunquam superbiebant.

19. *Cohen, Médailles impériales, Traianus 136 f.* Imp. Traiano Aug. Ger. Dac. p. m. tr. p. ‖ Danuvius cos. V p. p. s. p. q. R. optimo princ.[1]) 105

20. *Spartianus Vita Hadriani 10, 1* Profectus in Gallias (Hadrianus 117—138) . . Inde in Germaniam transit pacisque magis quam belli cupidus militem quasi bellum immineret exercuit tolerantiae documentis (119) eum imbuens, ipse quoque inter manipula vitam militarem magistrans, cibis etiam castrensibus in propatulo libenter utens, hoc est larido, caseo et posca . . . Ipse post Caesarem Octavianum labantem disciplinam incuria superiorum principum retinuit ordinatis et officiis et impendiis, numquam passus aliquem a castris iniuste abesse . ., cum etiam . . triclinia de castris et porticus et cryptas et topia dirueret, vestem humillimam frequenter acciperet, sine auro balteum sumeret, sine gemmis

1) 'Germanicus' heisst Nerva auf Münzen 97, Traian schon 98 u. bis 117.

fibula stringeretur, capulo vix eburneo spatham clauderet, aegros milites in hospitiis suis videret, locum castris caperet, . . nec pateretur quicquam tribunum a milite accipere, delicata omnia undique submoveret, arma postremo eorum supellectilemque corrigeret. De militum etiam aetatibus iudicabat . . . *11, 1* Laborabat praeterea, ut condita militaria diligenter agnosceret, reditus quoque provinciales sollerter explorans . . Ergo conversis regio more militibus Britanniam petit.

119 ff.

21. *Dio Epit. 69, 9* *Ἁδριανὸς δὲ ἄλλην ἀπ' ἄλλης διαπορευόμενος ἐπαρχίαν, τάς τε χώρας καὶ τὰς πόλεις ἐπισκεπτόμενος, καὶ πάντα τὰ φρούρια καὶ τὰ τείχη περισκοπῶν τὰ μὲν ἐς ἐπικαιροτέρους τόπους μεθίστη, τὰ δὲ ἔπαυε, τὰ δὲ προσκαθίστατο, αὐτὸς πάντα ἁπλῶς, οὐχ ὅπως τὰ κοινὰ τῶν στρατοπέδων, ὅπλα λέγω καὶ μηχανὰς καὶ τάφρους καὶ περιβόλους καὶ χαρακώματα, ἀλλὰ καὶ τὰ ἴδια ἑνὸς ἑκάστου, καὶ τῶν ἐν τῷ τεταγμένῳ στρατευομένων καὶ τῶν ἀρχόντων αὐτῶν, τοὺς βίους, τὰς οἰκήσεις, τοὺς τρόπους, καὶ ἐφορῶν καὶ ἐξετάζων· καὶ πολλά γε ἐς τὸ ἁβρότερον ἐκδεδιῃτημένα . . μετεσκεύασεν . . Οὐδὲ τὴν κεφαλὴν . . ἐκαλύφθη, ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς χιόσι ταῖς Κελτικαῖς . . γυμνῇ αὐτῇ περιῄει . . Οὕτω τὸ στρατιωτικὸν . . κατεκόσμησεν ὥστε καὶ νῦν τὰ τότε ὑπ' αὐτοῦ ταχθέντα νόμον σφίσι τῆς στρατείας εἶναι..· ἐν εἰρήνῃ τὸ πλεῖ-*

Hadrianus cum provincias deinceps perlustraret, regiones et oppida inspexit, castella munimentaque perscrutatus est. Quorum alia in loca magis opportuna transposuit, alia dereliquit, alia nova extruxit, et ipse omnia egit, non solum res castrorum publicas, ut arma machinas fossas muros valla, sed etiam privatas singulorum et militantium et imperantium vitam domos mores et circumspiciens et examinans . . multaque in luxum conversa emendavit. Neque capite tecto, sed vel in nivibus Germanicis aperto ambulavit. Rem militarem sic ordinavit, ut vel nunc eius edicta legum loco in militia valeant. Cum externis

στον πρὸς τοὺς ἀλλοφύλους διεγένετο, .. καὶ μήτε τι ἀδικούμενοι καὶ προσέτι καὶ χρήματα λαμβάνοντες, οὐδὲν ἐνεόχμωσαν. οὕτω γὰρ καλῶς ἤσκητο τὸ στρατιωτικόν αὐτῷ, ὥστε καὶ τὸ ἱππικὸν τῶν καλουμένων Βαταούων τὸν Ἴστρον μετὰ τῶν ὅπλων διενήξαντο· ἃ ὁρῶντες οἱ βάρβαροι . . . ἐχρῶντο αὐτῷ διαιτητῇ τῶν πρὸς ἀλλήλους διαφορῶν.

plerumque pace usus est; qui eius apparatu belli cognito, non laesi sed pecunia insuper donati, novis rebus non studebant. Nam tam bene milites exercuit, ut equitatus Batavorum, qui dicuntur, armatus Danuvium transnataverit: quo viso barbari ipso arbitro rixarum suarum utebantur.

22. *Anthologia latina 660 Ries. = CIL. 3, 3676*

Ille ego Pannoniis quondam notissimus oris
Inter mille viros primus fortisque Batavos,
Hadriano potui qui iudice vasta profundi
4 aequora Danuvii cunctis transnare sub armis . .
9 hic situs hoc memori saxo mea facta sacravi.

23. *Dio Epit. 69, 5, 1 (Hadrian sorgte)* τῷ μήτε τινὰ πόλεμον ταράξαι καὶ τοὺς ὄντας παῦσαι ..*2* Καὶ τά τε στρατιωτικὰ ἀκριβέστατα ἤσκησεν ὥστ' ἰσχύοντα μήτ' ἀπειθεῖν μήτε ὑβρίζειν· καὶ τὰς πόλεις τάς τε συμμαχίδας καὶ τὰς ὑπηκόους μεγαλοπρεπέστατα ὠφέλησε . . πάσαις δὲ ὡς εἰπεῖν ἐπεκούρησε, ταῖς μὲν ὕδωρ ταῖς δὲ λιμένας σῖτόν τε καὶ ἔργα καὶ χρήματα καὶ τιμὰς ἄλλαις ἄλλας διδούς.

Hadrianus curavit, ne bellum moveret quaeque essent componeret . . Legiones diligentissime exercebat, ut vigerent neque tamen obsequium recusarent neque superbirent, civitates autem socias subiectasque splendidissime iuvit . . Paene omnibus profuit: nam his aquam, illis portus, frumenta, opera, pecuniam, honores aliis alios dedit.

24. *Institutiones 2, 12* Militibus qui in potestate parentum sunt, de eo quod in castris acquisiverunt permissum est ex constitutionibus principum testamentum facere: quod quidem ius initio tantum militantibus datum est, tam auctoritate

Divi Augusti quam Nervae nec non optimi imperatoris Traiani, postea vero subscriptione Divi Hadriani etiam . . veteranis concessum est. *Vgl. Ulpianus Fragm. 20, 10.*

25. *Spartianus Vita Hadriani 12, 6* Per ea tempora et alias frequenter in plurimis locis, in quibus barbari non fluminibus sed limitibus dividuntur, stipitibus magnis in modum muralis saepis[1]) funditus iactis atque conexis barbaros separavit. Germanis regem constituit.

26. *Arrianus Periplus Ponti Euxini*[2]) *9, 1 Εἰσβαλλόντων εἰς τὸν Φᾶσιν ἐν ἀριστερᾷ . . . τὸ φρούριον αὐτό, ἵναπερ κάθηνται τετρακόσιοι στρατιῶται ἐπίλεκτοι, τῇ τε φύσει τοῦ χωρίου ὀχυρώτατον εἶναί μοι ἔδοξεν, καὶ ἐν ἐπιτηδειοτάτῳ κεῖσθαι πρὸς ἀσφάλειαν τῶν ταύτῃ πλεόντων. Καὶ τάφρος διπλῆ περιβέβληται τῷ τείχει, εὐρεῖα ἑκατέρα. Πάλαι μὲν οὖν γήϊνον τὸ τεῖχος ἦν καὶ οἱ πύργοι ξύλινοι ἐφεστήκεσαν· νῦν δὲ ἐκ πλίνθου ὀπτῆς πεποίηται καὶ αὐτὸ καὶ οἱ πύργοι· καὶ τεθεμελίωται ἀσφαλῶς, καὶ μηχαναὶ ἐφεστᾶσιν, καὶ ἑνὶ λόγῳ πᾶσιν ἐξήρτυται πρὸς τὸ μηδὲ πελάσαι ἄν τινα αὐτῷ τῶν βαρβάρων . . Ἐπειδὴ δὲ καὶ τὸν ὅρμον ἐχρῆν ἀσφαλῆ εἶναι ταῖς ναυσὶ καὶ ὅσα ἔξω τοῦ φρουρίου κατῴκεῖτο ὑπό τε τῶν πεπαυμένων τῆς στρατιᾶς καί*

Phasim intrantibus ad laevam . . castellum ipsum, in quo quadringenti milites electi sunt, et natura loci firmissimum mihi visum est, et loco maxime opportuno ad securitatem navigantium. Murus autem fossa duplici circumdatus est, cuius utraque pars lata est. Et olim quidem murus erat terrenus turresque superstabant ligneae, nunc vero murus cum turribus ex lateribus coctis aedificatus et firmiter fundamentis instructus est machinaeque superpositae sunt et, ut paucis dicam, omnibus rebus exornatus est, ut barbarorum quis ne appropinquare quidem possit. Sed cum oporteret portum quoque navibus tutum esse et quae extra castellum a militibus emeritis aliisque quibusdam negotiatoribus incoluntur,

1) Dagegen in Britannien 'murum per octoginta milia passuum primus duxit, qui barbaros Romanosque divideret': ebenda 11, 1.

2) Geschrieben unter Hadrian, wahrscheinlich 136. Diese anschauliche Schilderung passt auch auf rheinische Verhältnisse.

τινων καὶ ἄλλων ἐμπορικῶν ἀνθρώπων, ἔδοξέ μοι ἀπὸ τῆς διπλῆς τάφρου, ἣ περιβέβληται τῷ τείχει, ἄλλην τάφρον ἐκβαλεῖν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν, ἣ τό τε ναύσταθμον περιέξει καὶ τὰς ἔξω τοῦ τείχους οἰκίας.

constitui a fossa duplici, quae muro circumdata est, aliam fossam ad flumen versus ducere, quae et emporium et domus extra murum extructas includet.

27. *Aurelius Victor Epit. 14* Hadrianus . . . inmensi laboris, quippe qui provincias omnes pedibus circumierit, agmen comitantium praevertens, cum oppida universa restitueret, augeret ordinibus. Namque ad specimen legionum militarium fabros, perpendiculatores, architectos genusque cunctum exstruendorum moenium seu decorandorum in cohortes centuriaverat.

28. *Aurelius Victor Epit. 14 (Hadrianus)* A regibus multis pace occultis muneribus impetrata iactabat palam, plus se otio adeptum quam armis ceteros. Officia sane publica et palatina nec non militiae in eam formam statuit, quae paucis per Constantinum inmutatis hodie perseverat.

29. *Spartianus Hadrian. 19, 2* In omnibus paene urbibus et ludos edidit et aliquid aedificavit.

30. *Spartianus Hadrian. 20, 4* Multas civitates Hadrianopolis appellavit *(vgl.* Forum Hadriani *der Peutinger'schen Karte).*

31. *Spartianus Hadrian. 21, 7* Latium multis civitatibus dedit. Tributa multis remisit. Expeditiones sub eo graves nullae fuerunt.

32. *Fragmenta Vaticana 223* . . Quod ius[1]) venit ex epistula Divi Hadriani, quam scripsit Claudio Saturnino, legato Belgicae . . .

33. *Cohen, Médailles impériales, Hadrianus 802—807* Hadrianus Aug. cos. III.[2]) p. p. ‖ Germania. — *Hadrianus 1247—1257* Hadrianus Aug. cos. III. p. p. ‖ Restitutori Gal-

1) Der Excusatio tutoris.

2) Also nicht vor 119 geprägt.

liae. — *Hadrianus 31—35* Hadrianus Aug. cos. III. p. p. ‖ Adventui Aug. Galliae S. C. — *Hadrianus 562. 573 f.* Hadrianus Aug. cos. III. p. p. ‖ Exercitus Germanicus S. C.

34. *Monumenta Germ. histor. Diplomata I p. 41*[1]) Dagoberctus, rex Francorum . . Nos . . balneas illas trans Rhenum, in pago Auciacensi sitas, quas Antoninus et Adrianus quondam imperatores suo opere aedificaverunt, ad monasterium . . Weissenburg . . visi fuimus concessisse . . De supra scriptis balneis, quas dicunt Aquas calidas.

Antoninus Pius 138—161

35. *Iul. Capitolinus Vit. Antonini Pii 5, 4* Germanos et Dacos et multas gentes . . contudit per praesides ac legatos.

36. *Iul. Capitolinus Vit. Anton. Pii 8, 4* Multas civitates adiuvit pecunia, ut opera vel nova facerent vel vetera restituerent.

37. *Iul. Capitolinus Vit. Anton. Pii 12, 3* Intra urbes sepeliri mortuos vetuit. Sumptum muneribus gladiatoriis instituit. Vehicularium cursum summa diligentia sublevavit.

38. *Eutropius 8, 8* Antoninus . . Pius . . venerabilis . . adeo ut barbarorum plurimae nationes depositis armis ad eum controversias suas litesque deferrent sententiaeque parerent.

Aurelius Victor Epit. 15 Antoninus . . cum . . orbem terrae nullo bello per annos XXIII auctoritate sola rexerit, adeo trementibus eum atque amantibus cunctis regibus nationibusque et populis, ut . . de controversiis inter se iudicem poscerent. *Aristides Εἰς βασιλέα I p. 111 Dind. Κελτοὶ . . νῦν προσκυνοῦσι τὸν δεσπότην* (Germani dominum venerantur).

39. *Appianus praef. 3.*[2])

(Zum Reich gehören auch) Κελτῶν ὅσα ἔθνη . . παρὰ Ῥῆνον ποταμὸν ᾤκηται . . .

4 Ῥῆνός τε καὶ Ἴστρος μάλιστα τὴν Ῥωμαίων ἀρχὴν

Imperii Romani sunt etiam gentes Celtarum, quae Rhenum fluvium accolunt.

Rheno autem et Danuvio praecipue terminatur imperium Ro-

1) Das Diplom stammt aus 675.

2) Geschrieben um 150 n. Chr.

δρίζουσι . . Περάσαντες δέ πη καὶ τούσδε Κελτῶν τῶν ὑπὲρ Ῥῆνον ἄρχουσιν ἐνίων.

manorum; sed et hos transgressi sunt Celtisque transrhenanis nonnullis imperant.

Marcus Aurelius 161—180

40. *Dio Epit. 71, 3, 2 Πολλοὶ*[1]) *δὲ καὶ τῶν ὑπὲρ τὸν Ῥῆνον Κελτῶν μέχρι τῆς Ἰταλίας ἤλασαν καὶ πολλὰ ἔδρασαν ἐς τοὺς Ῥωμαίους δεινά· οἷς ὁ Μάρκος ἀντεπιὼν Πομπηϊανόν τε καὶ Περτίνακα τοὺς ὑποστρατήγους ἀντικαθίστη. καὶ ἠρίστευσεν ὁ Περτίναξ, ὅστις καὶ ὕστερον αὐτοκράτωρ ἐγένετο. ἐν μέντοι τοῖς νεκροῖς τῶν βαρβάρων καὶ γυναικῶν σώματα ὡπλισμένα εὑρέθη. 3 Καίτοι δὲ ἰσχυροτάτου ἀγῶνος καὶ λαμπρᾶς νίκης γεγενημένης, ὅμως ὁ αὐτοκράτωρ . . οὐκ ἔδωκε χρήματα.*

Multi Germanorum trans Rhenum incolentium ad Italiam usque profecti sunt multumque Romanis nocuerunt; quibus cum Marcus occurreret, Pompeianum et Pertinacem legatos contra eos constituit. Et vicit Pertinax, is qui postea imperator factus est. Inter interfectos barbaros etiam mulieres repertae sunt armatae. Cum proelium esset acerrimum et victoria splendida, tamen imperator mulitibus nullam pecuniam distribuit.

172

41. *Capitolinus Vita M. Antonini philosophi 8, 7* Catthi in Germaniam ac Raetiam inruperant . . . missus est contra Catthos Aufidius Victorinus.

42. *Dio 72, 11 Ὁ Οὐικτωρῖνος . . τῆς Γερμανίας ποτὲ ἄρχων τὸ μὲν πρῶτον οἴκοι καθ' ἑαυτὸν ἐπειράθη τὸν ὑποστράτηγον πεῖσαι μὴ δωροδοκεῖν· ἐπεὶ δ' οὐκ ἐσήκουεν αὐτοῦ, ἀνέβη τε ἐπὶ τὸ βῆμα καὶ σιγὴν τῷ κήρυκι κηρύξαι προστάξας ὤμοσε μήτ' εἰληφέ-*

Victorinus cum Germaniae praeesset, legatum commovebat primum privatim, ne dona acciperet; qui cum ei non oboediret, in suggestum ascendit et per praeconem silentio facto iuravit, se dona neque accepisse unquam neque ac-

---

1) Der Markomannenkrieg gehört an und für sich nicht in diese Sammlung; es sollen im Wesentlichen solche Stellen mitgeteilt werden, welche seine westliche Verbreitung bis ins Rheingebiet andeuten.

ναι δῶρά ποτε μήτε λήψεσθαι, ἔπειτα καὶ ἐκεῖνον ὀμόσαι ἐκέλευσεν, ὡς δ' οὐκ ἠθέλησεν ἐπιορκεῖν, ἐκέλευσεν αὐτὸν ἀπαλλαγῆναι τῆς ἀρχῆς.

cepturum. Tum illo quoque iurare iusso, cum is periurium facere nollet, eum munere se abdicare iussit.

43. *Capitolinus Vita M. Antonini phil. 22, 1* Gentes omnes ab Illyrici limite usque in Galliam conspiraverant, ut Marcomanni Varistae Hermunduri et Quadi Suevi Sarmatae . . Et multi nobiles bello Germanico sive Marcomannico, immo plurimarum gentium, interierunt . . Res etiam in Sequanis turbatas censura et auctoritate repressit . . Filio Commodo arcessito ad limitem togam virilem dedit. *Vgl. Pausanias 8, 43 Τούς τε Γερμανούς . . ἐπεξῆλθε* (Profectus est ad Germanos).

44. *Capitolinus Vita M. Antonini phil. 12, 9* ut . . Germanicum se vocaret, quod sibi bello proprio pepererat. *17, 1* Provincias ingenti moderatione ac benignitate tractavit. Contra Germanos res feliciter gessit. *21, 7* Emit et Germanorum auxilia contra Germanos. Omni praeterea diligentia paravit legiones ad Germanicum et Marcomannicum bellum.

45. *Dio Epit. 71, 11, 3*
Οἱ Μαρκομάννοι οἵ τε Ἰάζυγες . . καὶ ἕτεροι . . πρὸς τὸν Μάρκον ἀφίκοντο . . . καὶ γῆν οἱ μὲν ἐν τῇ Δακίᾳ οἱ δὲ ἐν Παννονίᾳ οἱ δὲ Μυσίᾳ καὶ Γερμανίᾳ τῇ τε Ἰταλίᾳ αὐτῇ ἔλαβον.

Marcomanni, Iazyges aliique ad Marcum venerunt et partim in Dacia partim in Pannonia partim in Moesia, Germania ipsaque Italia agros acceperunt.

46. *Dio Epit. 71, 15 Τοῖς Μαρκομάννοις . . τό τε ἥμισυ τῆς χώρας τῆς μεθορίας ἀνῆκεν, ὥστε αὐτοὺς ὀκτώ που καὶ τριάκοντα σταδίους ἀπὸ τοῦ Ἴστρου ἀποικεῖν, καὶ τὰ χωρία τάς τε ἡμέρας τῆς ἐπιμιξίας ἀφώρισε, πρότερον γὰρ οὐ διεκέκριντο.*

Marcomannis dimidiam partem regionis confinis ita permisit, ut duodequadraginta stadiis a Danuvio domicilia removerent, et commerciorum locos diesque, cum antea definiti non essent, constituit.

Capitolinus Vita M. Antonini phil. 24, 3 Infinitos ex gentibus in Romano solo conlocavit.

47. *Aurelius Victor Epit. 16* M. Aurelius ... Per Illyricum, Italiam Galliamque bella fervebant.

48. *Derselbe Caes. 16, 13* Data cunctis promiscue civitas Romana; multae urbes conditae, deductae, repositae ornataeque .. Triumphi acti ex nationibus, quae regi Marcomaro ab usque urbe Pannoniae, cui Carnunto nomen est, ad media Gallorum protendebantur.

49. *Capitolinus Vita M. Antonini phil. 9, 8* Per provincias tabulariorum publicorum usum instituit .., ut si forte aliquis in provincia natus causam liberalem diceret, testationes inde ferret.

50. *Capitolinus Vita M. Antonini phil. 11, 2* Curatores multis civitatibus, quo latius senatorias tenderet dignitates, a senatu dedit.

51. *Digesta 35, 1, 48* Marcellus libro XV Digestorum: Non putabam diem fideicommissi venisse, cum sextum decimum annum ingressus fuisset, cui erat relictum, cum ad annum sextum decimum pervenisset. Et ita etiam Aurelius Imperator Antoninus ad appellationem ex Germania iudicavit.

52. *Cohen, Médailles impériales. M. Aurelius 155:* M. Antoninus Aug. Germ. Sarm. ‖ De Germ. tr. p. XXXI. Imp. VIII. (177) cos. III. p. p. — *154. 161: ebenso nur:* tr. p. XXX. — *M.* (176) *Aurelius 400:* M. Antoninus Aug. Germ.[1]) Sarm. ‖ Lib. Aug. p. m. tr. p. XX. cos. III. — *M. Aurelius 993—998:* M. Anto- (166) ninus. Aug. tr. p. XXVII (*994:* XXVIII) ‖ Vict. Germ(a). Imp. (173. 174) VI. cos. III (S. C.). — *M. Aurelius 157—160. 162—3:* M. Antoninus Aug. Germ. Sarm. tr. p. XXXI. ‖ De Germ(anis). Imp. (177) VIII. cos. III. p. p. — *M. Aurelius 214. 215—226:* M. Antoninus Aug. tr. p. XXVI (*214. 217—225:* XXVII. *226.:* (172. 173) XXVIII) ‖ Germania subacta. Imp. VI. cos. III. S. C. (174)

1) 166 n. Chr. Ist die älteste Bezeichnung als Germanicus, die sich dann bis 177 oft wiederholt, z. B. 227—9 (173 n. Chr.)

Commodus 180—192

53. *Ael. Lampridius Vita Commodi 2, 5* Profectus est cum patre et ad Germanicum bellum. (*S. o. nr.* 43.)

3, 2 Filium Salvi Iuliani, qui exercitibus praeerat,[1]) ad impudicitiam frustra temptavit.

172 **54.** *Lampridius Vita Commodi 11, 13* Appellatus Germanicus[2]) idibus Herculeis Maximo et Orfito consulibus.

175 *12, 2* Profectus in Germaniam XIIII kal. Aelias . . iterum

178 profectus III nonas Commodias Orfito et Rufo consulibus.

176 **55.** *Cohen, Médailles impériales, Commodus*[3]) *76—78* Commodo (-dus) Caes. Aug. fil. Germ. Sarm. ‖ De Germ(anis) (S. C.).

177 — *Commodus 79—92* Imp. (Caes.) L. Aurel. Commodus (Aug.) Germ. Sarm. ‖ De Germ(anis). tr. p. II. cos. (p. p.) (S. C.).

56. *Capitolinus Vita Pertinacis 2, 3* Inde *(Pertinax)* classem Germanicam rexit. Mater eum usque in Germaniam prosecuta est ibique obiit; cuius etiam sepulchrum stare nunc dicitur . . Postea . . Marcus imperator . . praetorium eum fecit et primae legioni regendae imposuit, statimque Raetias et Noricum ab hostibus vindicavit. Ex quo . . consul est designatus.

57. *Spartianus Vita Didii Iuliani 1, 6* Post praeturam *(Didius Iulianus)* legioni praefuit in Germania vicensimae secundae Primigeniae. Inde Belgicam sancte ac diu rexit. Ibi Cauchis Germaniae populis, qui Albim fluvium adcolebant, erumpentibus restitit tumultuariis auxiliis provincialium. Ob quae consulatum meruit testimonio imperatoris. Cattos etiam

---

1) Vgl. Dio 72, 5, 2 (bei M. Aurels Tod):

Ὁ Ἰουλιανός . . στρατιὰν μεγάλην ἐπιτετραμμένος τούς τε στρατιώτας ἀνηρτημένος.	Iulianus, magni exercitus dux, militibus gratus.

189 2) Vgl. Dio Epit. 72, 15, 5

Κόμμοδος . . Γερμανικὸς μέγιστος.	Commodus Germanicus Maximus.

3) Den Titel Germanicus führt Commodus seit 175 bisweilen bis 180, vgl. z. B. nr. 3, 105, 129, 238 ff. von 175, und nr. 368 von 180. Öfters kommt seine Victoria Brittannica, nirgends Germanica auf Münzen vor.

debellavit. Inde Dalmatiam regendam accepit eamque . . vindicavit. Post Germaniam inferiorem rexit.

58. *Ael. Lampridius Vita Commodi 13, 5* In Britannia, in Germania et in Dacia imperium eius recusantibus provincialibus: quae omnia ista per duces sedata sunt.

17, 6 Nomen eius alienis operibus incisum senatus erasit.

59. *Eutropius 8, 15* Commodus . . contra Germanos feliciter et ipse pugnavit.

Orosius 7, 16, 2 Commodus . . adversus Germanos bellum feliciter gessit.

Hieronymus Chron. ad 2196 Commodus de Germanis triumfavit. 180

60. *Capitolinus Vita Clodii Albini 6, 3* Per Commodum *(Clodius Albinus)* ad Galliam translatus, in qua fusis gentibus Transrhenanis[1]) celebre nomen suum et apud Romanos et apud barbaros fecit.

61. *Capitolinus Vita Clodi Albini 5, 4* Et in Gallia quidem eum multas gentes domuisse constat.

62. *Spartianus Vita Septimii Severi 4, 4* Post consulatum *(Septimius Severus)* anno ferme fuit otiosus; dein Laeto suffragante exercitui Germano praeponitur. Proficiscens ad Germanicos exercitus hortos *(Romae)* spatiosos comparavit . . 185

7 In Germaniam profectus ita se in ea legatione egit, ut famam, nobilitatam iam ante, cumularet.

Derselbe, Vita Pescennii 3, 3 Pescennius Severo eo tempore quo Lugdunensem provinciam regebat, amicissimus fuit; nam ipse missus erat ad comprehendendos desertores, qui innumeri Gallias tunc vexabant.

63. *Herodianus 2, 1, 4*

Ἦν δὲ ὁ Περτίναξ . . πολλὰ Pertinax multa tropaea de Ger-

1) Vgl. die Inschrift aus Urbinum bei Orelli 3714: 'C. Vesnio C. f. Stel. Vindici . . trib. mil. leg. VIII. Aug., quo militante cum liberata esset Novia obsidione, legio pia fidelis constans Commoda cognominata est.'

κατὰ Γερμανῶν καὶ τῶν ὑπὸ τὴν ἀνατολὴν βαρβάρων ἐγείρας τρόπαια.

manis et de barbaris orientis posuerat.

64. *Herodianus 2, 4, 7*

τέλη πάντα τὰ πρότερον .. ἐπινοηθέντα ἐπί τε ὄχθαις ποταμῶν καὶ λιμέσι πόλεων ἔν τε ὁδῶν πορείαις καταλύσας ἐς τὸ ἀρχαῖον καὶ ἐλεύθερον ἀφῆκεν.

Pertinax omnia vectigalia prius excogitata, quae apud ripas fluviorum, portus oppidorum, viarum itinera solvebantur, sustulit et antiquum statum liberum restituit.

65. *Capitolinus Vita Pertinacis 9, 2* Reformandis viis pecuniam contulit.

193

66. *Capitolinus Vita Pertinacis 11, 8* Pertinax ad eos *(milites)* processit eosque longa et gravi oratione placavit. Sed cum Tausius quidam, unus e Tungris, in iram et in timorem milites loquendo adduxisset, hastam in pectus Pertinacis obiecit.

67. *Ael. Spartianus Vita Pescennii 6, 7* Sacra quaedam in Gallia, †qua se castissimis decernunt, consensu publico celebranda suscepit.

Septimius Severus 193—211

68. *Spartianus Vita Severi 5, 1* Dehinc (*vgl.* 62) a Germanicis[1]) legionibus .. imperator est appellatus apud Carnuntum idibus Augustis. Qui etiam sestertia, quod nemo unquam principum, militibus dedit.

3 Deinde firmatis quas post tergum relinquebat provinciis Romam iter contendit, cedentibus sibi cunctis .. cum iam Illyriciani exercitus et Gallicani cogentibus ducibus in eius verba iurassent.

193

69. *Capitolinus Vita Clodii Albini 1, 1* Septimius Severus ab exercitu in Illyrico, .. Clodius Albinus in Gallia imperatores appellati .. *2* .. nec Galli ferre possent aut Germaniciani exercitus, quod et ipsi suum specialem principem haberent.

Herodianus 2, 15, 3 (Severus) Καίσαρα αὐτὸν ἀποδεικνύει.

---

1) Vielmehr a Pannonicis legionibus. Vgl. Dio 73, 14; Herodian. 2, 9.

Spartianus Vita Severi 10, 1 Clodii Albini . . qui rebellavit in Gallia.[1])

Aur. Vict. Epit. 20 Albinus, qui in Gallia se Caesarem fecerat *(so auch Eutrop. 8, 18 und Hieronymus Chron. ad a. 2221).*

Derselbe Caes. 20 In Gallia invaserat imperium.

Herodianus 3, 7 Der Krieg zwischen Septimius Severus und Clodius Albinus

(*2* Ἀφικομένης δὲ τῆς τοῦ Σεουήρου δυνάμεως ἐς τὴν Γαλλίαν γεγόνασι μέν τινες ἀκροβολισμοὶ καθ᾽ ἕτερα χωρία, ἡ δὲ τελευταία περὶ Λούγδουνον, μεγάλην πόλιν καὶ εὐδαίμονα, ἣν . . .)

(Cum Severi copiae in Galliam advenissent, concursationes quaedam aliis locis factae sunt, ultimum autem proelium Lugduni erat, quae est urbs magna atque opulenta.)

Dio Epit. 75, 6—7 Der Krieg; die Schlacht πρὸς τῷ Λουγδούνῳ; Albinus' Selbstmord.

Aur. Vict. Epit. 20 Apud Lugdunum occiditur.

Derselbe Caes. 20 . . Clodium Albinum Lugduni, victos coegit mori. *Auch Eutropius 8, 18; Hieronymus Chron. ad a. 2221; Orosius 7, 17, 6:* apud Lugdunum interfectus.

Spartianus Vita Severi 11, 1 In Gallia primo apud Tinurtium contra Albinum felicissime pugnavit Severus, . . deinde Albini . . caput abscidi iussit . . Victus est Albinus die XI. kal. Martias . . Addunt alii, quod idem cadaver in Rhodanum abici praecepit. *(Vgl. Albinus c. 9.)* 19. Febr. 197

12, 5 Multi sane post Albinum fidem ei servantes bello a Severo superati sunt.

70. *Dio Epit. 74, 2* Καθεστηκότος ἔκ τε τῆς Ἰταλίας καὶ τῆς Ἰβηρίας τῆς τε Μακεδονίας καὶ τοῦ Νωρικοῦ μόνον τοὺς σωματοφύλακας εἶναι, . . ἐκ τῶν στρατοπέδων ὁμοίως

Cum mos fuisset, praetorianos ex Italia, Hispania, Macedonia, Norico sumi, Septimius Severus ex omnibus legionibus eos, qui hostibus non pares erant aggrediendis, com-

1) Vgl. die Mainzer Inschrift von 197 '. . Legioni XXII. pr. p. . . civitas Treverorum in obsidione ab ea defensa' (Corr.-Bl. d. westd. Zschr. 5, 93).

πάντων τὸ ἀεὶ ἐνδεὲς ὂν ἀντικαθίστασθαι τάξας . . τὸ ἄστυ ὄχλου στρατιωτῶν συμμίκτου καὶ ἰδεῖν ἀγριωτάτων καὶ ἀκοῦσαι φοβερωτάτων ὁμιλῆσαί τε ἀγροικοτάτων ἐπλήρωσε.

posuit Romamque mixtis militum turbis implevit aspectu horridorum, terribilium auditu, moribus immanium.

197 **71.** *Herodianus 3, 8, 2* Τὰ κατὰ τὰς Γαλλίας, ὡς ᾤετο, ἄριστα διαθείς . . ἐς τὴν Ῥώμην ἠπείγετο.

Rebus Galliae optime ut putabat constitutis Romam properavit.

72. *Ael. Spartianus Vita Septimii Severi 14, 2* Cum se vellet commendare hominibus, vehicularium munus a privatis ad fiscum traduxit.

73. *Ael. Spartianus Vita Pescennii 7, 2 ff.* Hic *(Pescennius Niger)* tantae fuit auctoritatis, ut ad Marcum primum, deinde ad Commodum scriberet . ., primum ut nulli ante quinquennium succederetur provinciae praesidi vel legato vel proconsuli . . . Deinde . . intimavit, ut assessores, in quibus provinciis adsedissent, in his administrarent. Quod postea Severus et deinceps multi tenuerunt . . . Huius etiam illud fuit, ut nemo adsideret in sua provincia.

193 **74.** *Cohen, Médailles impériales, Septimius Severus 255—278* Imp. Cae. L. Sep. Sev. Pert. Aug. ‖ *Rv. 258 f.* Leg. I. Min. tr. p. cos.; *267* Leg. VIII. Aug. tr. p. cos.; *276* Leg. XXII tr. p. cos.; *277* Leg. XXII pri(migenia) tr. p. cos.; *278* Leg. XXX Ulp. *oder* Ul.[1]) tr. p. cos.

75. *Irenaeus Adversus haereses 1, 10* Καὶ οὔτε αἱ ἐν Γερμανίαις ἱδρυμέναι ἐκκλησίαι ἄλλως πεπιστεύκασιν ἢ ἄλλως παραδιδόασιν, οὔτε ἐν ταῖς

Neque ecclesiae in Germaniis constituae aliter credunt aut aliter tradunt, neque quae sunt

1) Ausserdem Leg. I Ital. I u. II Adiut. II u. III Ital. IIII Fl(avia). V Mac. VII Cl(audia). XI Cl. XIII Gem(ina). XIIII Gem. XIIII Gem. M. V: alle auf Münzen von 193, die allerletzte auch von 194.

Ἰβηρίαις οὔτε ἐν Κελτοῖς οὔτε κατὰ τὰς ἀνατολὰς οὔτε ἐν Αἰγύπτῳ οὔτε ἐν Λιβύῃ οὔτε αἱ κατὰ μέσα τοῦ κόσμου ἱδρυμέναι.

in Hispaniis, in Galliis, in oriente, in Aegypto, in Libya, in medio orbe terrae constitutae.

76. *Tertullianus Adversus Iudaeos 7* Etiam . . Galliarum diversae nationes . . et Sarmatarum et Dacorum et Germanorum et Scytharum . ., in quibus Christi nomen, qui iam venit, regnat . . Sic Germani adhuc usque limites suos transgredi non sinuntur . . Christi autem regnum ubique porrigitur.

um 199/212

VIII. Von Caracalla bis Carinus.

211—284 n. Chr.

Antoninus (Caracalla) 211—217 213

1. *Acta fratrum Arvalium (CIL 6, 2086):*

XIII kal. Iun.... adclamaverunt: felicissime! felicissime! te salvo et victore felicissime!.. Germanice max(ime), iuvenis triumphis senex imp[eriis].

III id. Aug. . . fratres Arvales co*n*venerunt, quod dominus n. imp. sanctissim. pius M. Aurellius Antoninus Aug. pont. max. per limitem Raetiae ad hostes extirpandos barbarorum [terram] introiturus est.

2. *Dio Epit. 77, 13, 4* *Ὁ Ἀντωνῖνος ἐς τοὺς Ἀλαμαννοὺς στρατεύσας διέταττεν, εἴ πού τι χωρίον ἐπιτήδειον πρὸς ἐνοίκησιν εἶδεν· ‛ἐνταῦθα φρούριον τειχισθήτω’. καὶ ἐπωνυμίας γέ τινας τοῖς τόποις ἀφ’ ἑαυτοῦ ἐπωνόμαζε, τῶν ἐπιχωρίων μὴ ἀλλοιουμένων· οἱ μὲν γὰρ ἠγνόουν, οἱ δὲ παίζειν αὐτὸν ἐδόκουν. Ἐξ οὗ δὴ καταφρονήσας αὐτῶν οὐδὲ ἐκείνων ἀπέσχετο, ἀλλ’ οἷς συμμαχήσων ἀφῖχθαι ἔλεγε, τούτους τὰ τῶν πολεμιωτάτων ἔδρασε· συνεκάλεσε γὰρ τὴν ἡλικίαν αὐτῶν ὡς καὶ μισθοφορήσουσαν, καὶ πᾶσαν ἀπὸ παραγγέλματος, αὐ-*

Antoninus cum adversus Alamannos proficisceretur, ubi locum videbat idoneum qui coleretur ‘hic castellum muniatur’ edixit. Et cognomenta quaedam a se ipso desumpta locis dedit, neque tamen domestica et solita nomina mutabantur: nam quidam illa ignorabant; alii eum putabant iocari. Unde eos contempsit, neque illis abstinuit; sed quibus sese auxilio venisse dicebat, in eos quam maxime hostiliter se gessit: iuventutem enim eorum, ut cui stipendia accipienda essent, convocavit, sed signo clipeo dato

τὸς τὴν ἀσπίδα ἀναδείξας, ἐνεκυκλώσατο καὶ κατέκοψε, καὶ τοὺς λοιπούς, περιπέμψας ἱππέας, συνέλαβε.

universam cinxit et trucidavit reliquosque equitibus circummissis cepit.

3. *Ebenda 77, 13, 6 Ὁ Ἀντωνῖνος Πανδίονα . . ἐν τῷ πολέμῳ τῷ πρὸς Ἀλαμαννοὺς ἁρματηλατοῦντα αὐτῷ . . ἐπήνει . . ὡς καὶ ἐκ κινδύνου τινὸς ἐξαισίου ὑπ' αὐτοῦ σωθείς.*

Antoninus Pandiona, qui currum eius in bello Alamannico egerat, laudabat, quippe qui ex periculo quodam ingenti se liberasset.

4. *Dio Epit. 77, 14, 1 ἐπολέμησε καὶ πρός τινας Κέννους, Κελτικὸν ἔθνος. Οὓς λέγεται μετὰ τοσούτου θυμοῦ προσπεσεῖν τοῖς Ῥωμαίοις, ὥστε καὶ τὰ βέλη, οἷς ὑπὸ τῶν Ὀσροηνῶν ἐτιτρώσκοντο, τοῖς στόμασιν ἐκ τῶν σαρκῶν ἀποσπᾶν . . καὶ αὐτοὶ τὸ τῆς ἥττης ὄνομα πολλῶν χρημάτων ἀποδόμενοι συνεχώρησαν αὐτῷ ἐς τὴν Γερμανίαν ἀποσωθῆναι. Τούτων γυναῖκες ἁλοῦσαι ὑπὸ τῶν Ῥωμαίων, . . ἔπειτ' ἀπεμποληθεῖσαι πᾶσαι μὲν ἑαυτάς, εἰσὶ δ' αἳ καὶ τὰ τέκνα ἀπέκτειναν. — Dazu vgl. V p. 749 (bei Dindorf): Τῶν Χάττων αἱ γυναῖκες καὶ τῶν Ἀλαμαννῶν οὐ μήν, ὅσαι γε καὶ ἑάλωσαν, δουλοπρεπές τι ὑπέμειναν, ἀλλὰ . . . . ἀπεμποληθεῖσαι πᾶσαι μὲν αὐταὶ ἑαυτάς, εἰσὶ δὲ αἳ καὶ τὰ παιδία ἀπέκτειναν.*

(Caracalla) etiam in Cennos quosdam, gentem Germanicam, bellum gessit. Hi tanto impetu in Romanos incurrisse dicuntur, ut tela, quibus ab Osrhoënis vulnerabantur, dentibus ex carne extraherent. Magno autem pretio cladis vocabulum vendentes in Germaniam provinciam incolumem redire ei permiserunt. Horum uxores a Romanis captae, tum omnes se ipsae, quaedam etiam liberos suos necaverunt.

Chattorum Alamannorumque uxores, quotquot captae sunt, servilem condicionem non tulerunt, sed cum veniissent, omnes se ipsae, quaedam etiam liberos suos necaverunt.

5. *Ebenda 77, 14, 3 Πολλοὶ καὶ τῶν παρ' αὐτῷ τῷ ὠκεανῷ*

Etiam multi qui in ipsa ora oceani ad ostia Albis habita-

περὶ τὰς τοῦ Ἄλβιδος ἐκβολὰς οἰκούντων ἐπρεσβεύσαντο πρὸς αὐτὸν φιλίαν αἰτοῦντες, ἵνα χρήματα λάβωσιν. Ἐπειδὴ γὰρ οὕτως ἐπεπράχει, συχνοὶ αὐτῷ ἐπέθεντο πολεμήσειν ἀπειλοῦντες. Οἷς πᾶσι συνέθετο. Καὶ γὰρ εἰ παρὰ γνώμην αὐτοῖς ἐλέγετο, ἀλλ' ὁρῶντες τοὺς χρυσοῦς ἐδουλοῦντο. Ἀληθεῖς γὰρ τοὺς χρυσοῦς αὐτοῖς ἐδωρεῖτο.

bant, legationes ad eum miserunt amicitiamque eius petiverunt, ut pecuniam acciperent. Nam cum sic egisset, multi eum adorti sunt bellum minantes: cum quibus omnibus foedera fecit: nam etiamsi ingrata eis erant quae dixit, tamen cum aureos viderant, obsecuti sunt ei. Nam iustos aureos eis donavit.

6. *Spartianus Vita Caracalli 5, 1* His gestis Galliam petit . . Cunctis deinde turbatis, qui in Gallia res gerebant . ., cum multa contra homines et contra iura civitatum fecisset . ., dein ad orientem profectionem parans . . circa Raetiam non paucos barbaros interemit, militesque suos quasi Sullae milites . . donavit.

7. *Aurelius Victor Epit. 21* Aurelius Antoninus Bassianus . . cum e Gallia vestem plurimam devexisset talaresque caracallas fecisset . ., Caracalla cognominatus est.

Derselbe Caes. 21, 2 Alamannos gentem populosam, ex equo mirifice pugnantem, prope Moenum amnem devicit; patiens, communis tranquillusque.

8. *Agathias Hist. 1, 6* Οἱ δὲ Ἀλαμανοί, εἴ γε χρὴ Ἀσινίῳ Κουαδράτῳ ἕπεσθαι, ἀνδρὶ Ἰταλιώτῃ καὶ τὰ Γερμανικὰ ἐς τὸ ἀκριβὲς ἀναγεγραμμένῳ, ξυνήλυδές εἰσιν ἄνθρωποι καὶ μιγάδες, καὶ τοῦτο δύναται αὐτοῖς ἡ ἐπωνυμία.

Alamanni (si fides habenda est Asinio Quadrato, homini Italo qui res Germanicas accurate descripsit) homines sunt forte congressi et inter se conmixti: quod ipsum etiam nomine significatur.

9. *Acta fratrum Arvalium, CIL 6, 2086*

213 pr. non. Oct. . . ob salute[m] victoriamque Germanicam imp. Caes. M. Aurelli Antonini pii . . Germanici max(imi) . . immolaverunt . . . . Iovi O. M. . . Iunoni reg. . . Minervae . . Saluti publ. . . Marti Ultori . . Iovi Victori . . Victoriae . .

Laribus militaribus . . Fortunae reduci . . Genio imp. Antonini Aug. n. . . Iunoni Iuliae Piae matris Antonini Aug. n., senat(us), castror. et patr(iae) . .

10. *Cohen, Méd. impériales, Caracalla*[1]) *645—646* Antoninus pius fel. Aug. ‖ Victoria Germanica. 213

11. *Spartianus Vita Antonini Caracalli 5, 6* Et cum Germanos subegisset, Germani*c*um se appellavit. . .

6, 5 Germanici nomen patre vivo fuerat consecutus . .

10, 5 Cum Germanici . . et Alamannici nomen adscriberet (nam Alamannorum gentem devicerat) . . .

12. *Dio Epit. 77, 15, 2*

Τινὲς τῶν Ἀλαμαννῶν ἔφασαν, ὅτι μαγγανείαις τισὶν ἐπ' ἐκπλήξει τῶν φρενῶν αὐτοῦ κέχρηνται.

Quidam Alamannorum dixerunt se magicis quibusdam rebus usos esse, ut mentem Caracallae turbarent.

13. *Herodianus 4, 7, 2 ff.*

Ἐπὶ ταῖς ὄχθαις τοῦ Ἴστρου γενόμενος διῴκει δὴ τὰ ἀρκτῷα τῆς ἀρχῆς μέρη, γυμνάσια τοῦ σώματος ποιούμενος ἡνιοχείας καὶ θηρίων παντοδαπῶν συστάδην ἀναιρέσεις ... Ὠικειώσατο δὲ καὶ πάντας τοὺς ἐπέκεινα Γερμανοὺς ἔς τε φιλίαν ὑπηγάγετο, ὡς καὶ συμμάχους παρ' αὐτῶν λαβεῖν καὶ τοῦ σώματος ἑαυτοῦ φρουροὺς ποιήσασθαι, γενναίους τε καὶ ὡραίους ἐπιλεξάμενος. Πολλάκις δὲ καὶ τὴν Ῥωμαϊκὴν ἀποθέμενος χλαμύδα ἠμφιέννυτο τὰ Γερμανῶν περιβλήματα, ἔν τε χλαμύσιν

Caracalla cum ad ripas Danuvii venisset, septentrionales imperii partes administravit; exercitationis corporis causa fecit circenses et varias feras comminus caedendas curavit. Germanos ulteriores omnes in suas partes traxit et amicitia sibi conciliavit, ut ex iis socios sibi adsumeret et corporis custodes, nobilibus pulchrisque electis, eos faceret. Saepe etiam paludamento Romano exuto amictum induit Germanicum et in eorum sagis argento variatis

---

1) Caracalla führt den Titel Germanicus auf Münzen von 212—217. — Der Rv. 'Prof(ectio) Aug(usti)' (Cohen 508—523) gehört den Jahren 208—9 (hier z. T. 'Prof. Augg.' = Augustorum), 213 und 216 an.

αἷς εἰώθασιν, ἀργύρῳ πεποικιλμέναις, ἑωρᾶτο· κόμας τε τῇ κεφαλῇ ἐπετίθετο ξανθὰς καὶ ἐς κουρὰν τὴν Γερμανῶν ἠσκημένας. Τούτοις δὴ χαίροντες οἱ βάρβαροι ὑπερηγάπων αὐτόν. Ἔχαιρον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ τῶν Ῥωμαίων στρατιῶται . . 7 Ἔστι δ' ὅτε καὶ τὰ τῶν στρατοπέδων σύμβολα, ἐπιμήκη ὄντα καὶ χρυσοῖς ἀναθήμασι πολλοῖς κεκοσμημένα, μόλις ὑπὸ τῶν γενναιοτάτων στρατιωτῶν φερόμενα ἐπιθεὶς τοῖς ὤμοις ἔφερεν αὐτὸς . . .

conspiciebatur, flavamque capiti imposuit comam, tonsuram Germanorum imitantem. Quibus rebus delectati barbari eum mirifice diligebant. Sed etiam militibus Romanis gratus erat .. Signa autem legionum, quae praelonga erant et multis aureis donis votivis ornata, quaeque vel validissimi militum aegre ferebant, nonnunquam humeris ferebat ipse.

8, 1 Ἐπεὶ δὲ τὰ παρὰ τῷ Ἴστρῳ στρατόπεδα διῴκησε, κατῆλθε εἰς Θρᾴκην . . .

Legionibus ad Danuvium ordinatis, in Thraciam profectus est.

14. *Dio Epit. 77, 20, 2*

Ὁ Ἀντωνῖνος ἑαυτὸν διέβαλε, φάσκων ὅτι τῶν Κελτῶν τὴν θρασύτητα καὶ τὴν ἀπληστίαν τήν τε ἀπιστίαν, ἀνάλωτον οὖσαν βίᾳ, ἀπατήσας εἰλήφει.

Antoninus de fama sua ipse detraxit, cum dixit, se Germanorum animos audaces, insatiabiles infidosque, qui vi vinci non possent, dolis cepisse.

15. *Dio 78, 3, 3 Ἐν τῇ Συρίᾳ τῇ τε Μεσοποταμίᾳ Κελτικοῖς καὶ ἐσθήμασι καὶ ὑποδήμασιν ἐχρήσατο.*

6, 1 Σκύθας καὶ Κελτοὺς . . ὡπλίκει καὶ περὶ αὐτὸν εἶχεν . . καὶ ἑκατονταρχίαις σφᾶς ἐτίμα.

Caracalla in Syria Mesopotamiaque vestimentis calceamentisque Germanicis utebatur. Scythas Germanosque armatos circum se habebat et centurionatus eis tribuebat.

217 **16.** *Herodianus 4, 13, 6*

Γερμανοὶ ἱππεῖς, οἷς ὁ Ἀντωνῖνος ἔχαιρε φρουροῖς τε τοῦ σώματος ἐχρῆτο . .

Germani equites, quibus Antoninus delectabatur et corporis custodibus utebatur.

17. *Dio 79, 4, 5* Τοῖς στρατιώταις τοῖς Κελτικοῖς οἴκαδε μετὰ τὴν ἐν Βιθυνίᾳ χειμασίαν, ἐν ᾗ τινα ὑπετάραξαν, ἀπιοῦσιν . . .

Militibus Germanis post hiberna Bithynica, quibus turbas moverant, domum abeuntibus

219

18. *Dio Epit. 77, 7, 1* Περὶ τὸν Ἀλέξανδρον .. ἐπτόητο, ὥστε . . εἰκόνας αὐτοῦ πολλὰς καὶ ἐν τοῖς στρατοπέδοις καὶ ἐν αὐτῇ τῇ Ῥώμῃ στῆσαι.

Alexandrum Magnum Caracalla adeo admirabatur, ut multas eius imagines et in castris et in ipsa urbe poneret.

19. *Ebenda 77, 9, 5* Ῥωμαίους πάντας τοὺς ἐν τῇ ἀρχῇ αὐτοῦ, λόγῳ μὲν τιμῶν, ἔργῳ δὲ ὅπως πλείω αὐτῷ καὶ ἐκ τοῦ τοιούτου προσίῃ διὰ τὸ τοὺς ξένους τὰ πολλὰ αὐτῶν μὴ συντελεῖν, ἀπέδειξεν.

Caracalla per totum imperium, specie ut honore afficeret, revera ut maiores inde reditus haberet (peregrini enim pleraque eorum non pendebant), omnes cives Romanos esse voluit.

212

20. *Digesta 1, 5, 17* Ulpianus libro XXII ad Edictum. In orbe Romano qui sunt, ex constitutione Imperatoris Antonini cives Romani effecti sunt.

Vgl. Novellae Iustiniani 78, 5 Ἀντωνῖνος ὁ τῆς εὐσεβείας ἐπώνυμος . . τὸ τῆς ῥωμαϊκῆς πολιτείας .. ἐκ τῶν καλουμένων περεγρινῶν εἰς ῥωμαϊκὴν εὐγένειαν ἄγων . . ἅπασιν ἐν κοινῷ τοῖς ὑπηκόοις δεδώρηται.

Antoninus Pius cum ex peregrinis, qui vocantur, ad ingenuitatem Romanam duxit, .. omnibus subiectis in commune civitatem Romanam donavit.

21. *Digesta 1, 22, 3* Macer[1]) libro I de officio praesidis. Si eadem provincia, postea divisa, sub duobus praesidibus constituta est, velut Germania, Mysia, ex altera ortus in altera adsidebit, nec videtur in sua provincia adsedisse.

22. *Dio 79, 3, 1* Ὁ (Ἀούι)τος τὸν Πολλί(ωνα τ)ῆς Γερμανίας (ἄρ)ξαι προσέταξε(ν).

Avitus (Elagabalus) Pollionem Germaniae praefecit.

Elagabalus 218—222

1) Schrieb nach 211 n. Chr.

23. *Lampridius Vita Ant. Heliogabali 9, 1* Cum Marcomannis bellum inferre vellet, quod Antoninus *(Caracalla)* pulcherrime profligarat, dictum est a quibusdam, per Chaldaeos et magos Antoninum Marcum id egisse, ut Marcomanni p. R. semper devoti essent atque amici, idque factum carminibus.

24. *Lampridius Vita Heliogabali 18, 1* Fuit . . ita odibilis, ut eius senatus et nomen eraserit.

Alexander Severus 222—235

25. *Lampridius Vita Alexandri Severi 15, 4* Fures . . in civitatibus . . si essent, iussit deportari per rectores provinciarum. — *21, 1* Vectigalia civitatibus ad proprias fabricas deputavit. — *22, 6* Praesides provinciarum, quos vere, non factionibus, laudari comperit, et *in* itineribus secum semper in vehiculo habuit et muneribus adiuvit. — *24, 1* Provincias legatorias praesidiales plurimas fecit. — *26, 11* Pontes quos Traianus fecerat instauravit paene in omnibus locis, aliquos etiam novos fecit, sed instauratis nomen Traiani reservavit. — *43, 3* Quaestores candidatos . . iussit munera populo dare, sed ita ut post quaesturam praeturas acciperent et deinde provincias regerent. Arcarios vero instituit. — *44, 5* In provinciis oratoribus forensibus multum detulit, plerisque etiam annonas dedit, quos constitisset gratis agere. — *46, 1* Adsessoribus salaria instituit. — *47, 1* Milites expeditionis tempore sic disposuit, ut in mansionibus annonas acciperent, nec portarent cibaria decem et septem, ut solent, dierum nisi in barbarico . . Aegrotantes ipse visitavit per tentoria . . milites . . et si forte gravius laborassent, per civitates et agros patribus familias honestioribus et sanctioribus matronis eos distribuebat. — *52, 3* Severitatis tantae fuit in milites, ut saepe legiones integras exauctoraverit, ex militibus Quirites appellans.[1])

26. *Lampridius Vita Alex. Severi 58, 3* Captivos diversarum nationum . . si regii aut nobiliores fuerunt, eos militiae (non tamen magnae) deputavit.

---

1) Vgl. Eutropius 8, 23 'Quasdam tumultuantes legiones integras exauctoravit'.

27. *Lampridius Vita Alex. Severi 58, 4* Sola quae de hostibus capta sunt, limitaneis ducibus et militibus donavit, ita ut eorum essent, si heredes eorum militarent, nec unquam ad privatos pertinerent, dicens attentius eos militaturos si etiam sua rura defenderent. *5* Addidit sane his et animalia et servos, ut possent colere quod acceperant, ne per inopiam hominum vel per senectutem possidentium desererentur rura vicina barbariae, quod turpissimum ille ducebat.

28. *Herodianus 6, 7, 2*

Γράμματα ἐτάραξε τὸν Ἀλέξανδρον . . ὅτι ἄρα Γερμανοὶ Ῥῆνον καὶ Ἴστρον διαβαίνοντες τὴν Ῥωμαίων πορθοῦσιν ἀρχὴν καὶ τὰ ἐπὶ ταῖς ὄχθαις στρατόπεδα ἐπικείμενα πόλεις τε καὶ κώμας πολλῇ δυνάμει κατατρέχουσιν . . . 5 Τά τε στρατόπεδα καὶ τὰ φρούρια ἐπιμελέστερον τειχίσας . . αὐτὸς ἐς Γερμανοὺς ἠπείγετο ἅμα τῷ λοιπῷ πλήθει. Ἀνύσας δὲ τὴν ὁδὸν μετὰ πολλῆς σπουδῆς ἐπέστη ταῖς τοῦ Ῥήνου ὄχθαις καὶ τὰ πρὸς τὸν Γερμανικὸν πόλεμον παρεσκευάζετο, τόν τε ποταμὸν ναυσὶ διελάμβανεν, ὧν πρὸς ἀλλήλας συνδεθεισῶν γεφυρωθέντα εὐμαρῆ τὴν διάβασιν τοῖς στρατιώταις παρέξειν ᾤετο. Μέγιστοι γὰρ δὴ οὗτοι ποταμῶν ὑπ' ἄρκτῳ ῥέουσι, Ῥῆνός τε καὶ Ἴστρος, ὃ μὲν Γερμανοὺς ὃ δὲ Παίονας παραμείβων· οἳ θέρους μὲν ναυσίπορον ἔχουσι τὸ ῥεῖθρον διὰ βάθος τε καὶ πλάτος, τοῦ δὲ χειμῶνος παγέντες ὑπὸ τοῦ

Alexander litteris sollicitatus est . . Germanos Rhenum Danuviumque transgressos imperium Romanum vastare et castra ripis imposita et oppida vicosque magnis copiis aggredi . . Tum castris castellisque (in Asia) diligentius munitis ipse cum reliqua multitudine in Germanos properavit. Et itinere celerrime confecto ad Rheni ripas astitit et bellum Germanicum apparabat et fluvium navibus scindebat, quibus inter se coniunctis quasi constratum eum facilem militibus transitum daturum putabat.

Maximi enim fluviorum sub septentrionibus Rhenus et Danuvius fluunt, quorum ille Germanos lambit, hic Pannonios; quorum cursus aestate quidem propter altitudinem et latitudinem navibus est aptus, sed per hiemem glacie con-

κρύους ἐν πεδίου σχήματι καθιππεύονται. Ἀντιτυπὲς δὲ οὕτω καὶ στερρὸν γίγνεται, ὡς . . καὶ τοὺς ἀρύσασθαι θέλοντας μὴ κάλπεις ἐπ' αὐτῷ μηδὲ κοῖλα σκεύη φέρειν, πελέκεις δὲ καὶ δικέλλας, ἵν' ἐκκόψαντες γυμνόν τε σκεύους ἀράμενοι τὸ ὕδωρ φέρωσιν ὥσπερ λίθον . . 8 Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος Μαυρουσίους τε πλείστους καὶ τοξοτῶν ἀριθμὸν πολὺν ἐπαγόμενος ἀπὸ τῆς ἀνατολῆς ἔκ τε τῆς Ὀσροηνῶν χώρας, καὶ εἴ τινες Παρθυαίων . ., ἐξήρτυε δὴ Γερμανοῖς ἀντιτάξων. Μάλιστα γὰρ τοιοῦτος στρατὸς ὀχληρὸς ἐκείνοις γίγνεται, τῶν τοξοτῶν ἐς γυμνὰς τὰς κεφαλὰς αὐτῶν καὶ σώματα ἐπιμήκη ῥᾶστα καὶ πόρρωθεν . . τοξευόντων . . ἐπέθεόν τε πρὸς τὴν συστάδην μάχην ἀντιτυπεῖς, καὶ ἰσόρροποι πολλάκις Ῥωμαίοις ἐγένοντο. 9 Ἀλέξανδρος μὲν ἐν τούτοις ἦν· πλὴν ἔδοξεν αὐτῷ πρεσβείαν πέμψαι πρὸς αὐτοὺς καὶ περὶ εἰρήνης διαλέγεσθαι. Πάντα τε ὑπισχνεῖτο παρέξειν ὅσων δέονται, καὶ χρημάτων ἀφειδῶς ἔχειν. Τούτῳ γὰρ μάλιστα Γερμανοὶ πείθονται, φιλάργυροί τε ὄντες καὶ τὴν εἰρήνην ἀεὶ πρὸς Ῥωμαίους χρυσίου καπηλεύοντες . . 10 Ἀλεξάνδρου ἡνιοχείαις καὶ τρυφαῖς προσέχοντος, δέον ἐπεξελθεῖν

creti velut campus equis teruntur. Tam solidum et firmum et durum fit, ut qui inde haurire volunt nec urnas nec vasa cavata afferant, sed secures et ligones, ut excidant aquam et sine vase tollant et quasi lapidem auferant.

Alexander Mauros plerosque magnumque sagittariorum numerum ex oriente et ex terra Osrhoënorum adducens et si qui Parthyaeorum . ., eos paravit ut Germanis opponeret. Talis enim exercitus eis maxime est molestus, sagittariis in nuda eorum capita et praealta corpora facile vel procul tela ingerentibus . . ad comminus pugnandum infensis animis accurrerunt et saepe Romanis pares erant.

Sic se habebat Alexander; sed placuit ei legationem ad eos mittere, ut de pace colloqueretur. Omniaque quibus egerent se eis daturum, maxime autem pecunias largiturum pollicitus est. Quibus maxime Germani commoventur, cum et avidi sint argenti et pacem cum Romanis semper auro cauponentur . . Alexandro circensibus et luxuriae indulgente, cum aggredi Ger-

καὶ τιμωρήσασθαι Γερμανοὺς ἐπὶ τοῖς τετολμημένοις. manorumque audacter facta ulcisci deberet.

8, 1 Folgt die Verschwörung des Maximinus (5 ἀθροισθέντες ἐς τὸ πεδίον ὡπλισμένοι ὡς δὴ ἐπὶ τὰ συνήθη γυμνάσια . . Μαξιμῖνον αὐτοκράτορα ἀναγορεύουσιν . . 8 Οὐ πολὺ δ' ἀφειστήκει τὸ χωρίον ἔνθα ἐσκήνου ὁ Ἀλέξανδρος . . 9, 1 τῆς βασιλείου σκηνῆς . . ἐς τὸ πεδίον ὁ Ἀλέξανδρος συγκαλέσας τε τοὺς στρατιώτας . . ἐς τὴν σκηνὴν ἐπανέρχεται) und Alexanders Ermordung.

In campum convenerunt, armati quasi ad exercitationes solitas. Maximinum imperatorem eligunt. Locus, ubi tentorium Alexandri erat, haud longe distabat. Tabernaculi regii . . Militibus in campum convocatis Alexander in tentorium rediit . .

29. *Lampridius Vita Alex. Severi 59, 1* Ad Germanicum bellum profectus est . . Erat autem gravissimum rei p. atque ipsi, quod Germanorum vastationibus Gallia diripiebatur. Pudoremque augebat, quod victis iam Parthis ea natio imminebat rei p. cervicibus, quae semper etiam minusculis imperatoribus subiecta videbatur. Magnis igitur itineribus, laetis militibus contendit. Sed cum ibi quoque seditiosas legiones comperisset, abici eas praecepit. Verum . . agentem eum cum paucis in †Brittania, ut alii volunt in Gallia in vico cui Sicilia nomen est, non ex omnium sententia sed latrocinantium modo quidam milites . . occiderunt. Multi dicunt, a Maximino inmissos tirones, qui ei ad exercendum dati fuerant, eum occidisse; multi aliter.

60, 6 Mulier Dryas eunti exclamavit Gallico sermone 'Vadas nec victoriam speres nec te militi tuo credas.'

61, 3 Unus ex Germanis, qui scurrarum officium sustinebat . . contubernales ad . . durum principem interimendum cohortatus est. *(Ist genauer erzählt.)*

30. *Lampridius Vita Alex. Severi 61, 8* Omnis apparatus militaris, qui postea est ductus in Germaniam a Maximino, Alexandri fuit et potentissimus quidem, per Armenios et Osdroenos et Parthos et omnis generis hominum.

31. *Aurelius Victor Caes. 24 (Alexander Severus)* in Galliam maturrime contendit, quae Germanorum direptionibus temptabatur. Ibi tumultuantes legionum plerasque constantissime abiecit, quod in praesens gloriae, mox exitio datum. Nam dum tantae severitatis vim milites inhorrescunt (unde etiam Severi cognomentum accesserat), agentem casu cum paucis vico Britanniae, cui vocabulum Sicila, trucidavere.

32. *Zonaras 12, 15* Ἀναρρωσθεὶς δὲ καὶ εἰς Γερμανοὺς ἐμβαλὼν δι' ἀκοντιστῶν καὶ τοξοτῶν ἐλύπει αὐτούς. Στέλλει δὲ καὶ πρὸς αὐτοὺς πρέσβεις περὶ συμβάσεων ἐπὶ χρήμασι. Διὸ χαλεπήναντες οἱ στρατιῶται πρὸς ἀποστασίαν ἀπεῖδον. Καί τινα Μαξιμῖνον . . ἄκοντα δῆθεν λαβόντες ὠνόμασαν αὐτοκράτορα . . Καὶ ἐπιστάντος τοῦ Μαξιμίνου συνήγαγε τὴν στρατιὰν ὁ Ἀλέξανδρος . . Καὶ ὁ Μαξιμῖνος ἑκατόνταρχον στείλας καὶ αὐτὸν ἀνεῖλε καὶ τὴν μητέρα καὶ τοὺς οἳ συνῆσαν αὐτοῖς.

Cum convaluisset et in Germanos impetum fecisset, per iaculatores et sagittarios eos vexavit. Sed et legatos ad eos misit qui pacem pecunia efficerent. Quod cum aegre ferrent milites, ad defectionem proni erant, et Maximinum quendam invitum imperatorem appellaverunt. Qui cum seditionem moveret, Alexander exercitum coegit. Tum Maximianus centurionem misit et Alexandrum ipsum cum matre et eis qui apud eos versabantur interfecit.

33. *Capitolinus Vita Maximin. 7, 5* Quidam Mammaeam dicunt auctorem fuisse ut filius *(Alex. Severus)* deserto bello Germanico orientem peteret, atque ideo milites in seditionem prorupisse.

34. *Anders Zosimus 1, 13*
Μαξιμῖνος . . ἐπὶ τὴν Ἰταλίαν ἐξώρμησεν . . Ἀλέξανδρος δὲ ἐν τοῖς περὶ τὸν Ῥῆνον ἔθνεσι διατρίβων κἀκεῖσε τὰ νεωτερισθέντα μαθὼν τῆς ἐπὶ τὴν Ῥώμην εἴχετο πορείας *u. s. w.*

Maximinus (Pannoniae et Moesiae dux) in Italiam profectus est. Tum Alexander, qui in civitatibus ad Rhenum sitis versabatur, cum comperisset illum rebus novis studere, Romam contendit . .

35. *Eutropius 8, 23* Alexander . . periit in Gallia militari tumultu. — *Orosius 7, 18, 8* Alexander . . militari tumultu apud Mogontiacum interfectus est. — *Hieronymus Chron. ad* 235 *a. 2251* Alexander occiditur Mogontiaci tumultu militari. — *Cassiodorius Chronicon p. 642 M.* Severus et Quinctianus. His conss. Alexander occiditur Magontiaci tumultu militari. — *Ebenso Syncellus 1, 675* Ἀλέξανδρος . . ἀναιρεῖται . . ἐν Μογουτιακῷ στρατιωτικῷ ἐπαναστάσει. — *Iordanis Geticorum c. 15* Eo *(Alexandro Severo)* Mogontiaco militari tumultu occiso . . — *Chronik von 354, ed. Mommsen (Abhdlg. d. sächs. G. d. W. 2, p. 647)* Alexander occisus Moguntiaco. —

Chronicon paschale ed. L. Dindorf Bd. I p. 500 Ἐσφάγη ὑπὸ τοῦ στρατοῦ Ἀλέξανδρος Αὔγουστος, ὡς ἔστιν ὑπὸ τὸν παπυλεῶνα αὐτοῦ ἐν Μογουτιακῷ.

Alexander Augustus ab exercitu Mogontiaci sub papilione agens interfectus est.

36. *Lampridius Vita Alex. Severi 63, 3* Cenotafium in Gallia, Romae sepulcrum amplissimum meruit.

37. *Cohen, Médailles impériales, Alexander Severus u.* 234 *Mamaea 19* Imp. Alexander pius Aug. Iulia Mamaea Aug. mater Aug. ‖ Profectio Augusti *(mit militärischen Abzeichen).*

38. *Cohen, ebenda, Alexander Severus u. Mamaea 16. Hs:* 235 *Wie 19.* ‖ *Rs:* p. m. tr. p. XIIII cos. III. p. p.[1])

39. *Aurelius Victor Caes. 24* Rempublicam reliquit firmatam undique. Quae iam tum a Romulo ad Septimium certatim evolans Bassiani consiliis tamquam in summo constitit. Quo ne confestim laberetur, Alexandri fuit.

Abhinc dum dominandi suis quam subigendi externos cupientiores sunt atque inter se armantur, magis Romanum statum quasi abrupto praecipitavere, inmissique in imperium barbariae multi.

---

1) Das Bild: ʽPont de bateaux, auprès duquel on voit le Rhin ouché. Alexandre traverse le pont, précédé par la Victoire qui tient une couronne, et suivi de plusieurs soldats dont un porte une aigle légionaire.ʼ

40. *Aurelius Victor Caes. 26 (Maximinus)* . . haud incommode proelio gesto contra Germanos. — *Eutropius 9, 1* Maximinus . . bello adversus Germanos feliciter gesto, cum a militibus imperator esset appellatus . . occisus est deserentibus eum militibus. — *Orosius 7, 19, 1* Maximinus . . imperator ab exercitu, postquam bellum in Germania prospere gesserat, creatus. — *Iordanis, Romana 281* Bellum adversus Germanos feliciter gessit.

Maximinus Thrax 235—238

41. *Herodianus 7,1,6 Γεφυρώσας τὸν ποταμὸν ὁ Μαξιμῖνος . . 7 τὴν γέφυραν ζεύξας ἔμελλεν ἐπὶ Γερμανοὺς διαβήσεσθαι . . Ὁ δὲ Μάγνος ἐλέγετο στρατιωτῶν . . μάλιστα τοὺς τὴν φρουρὰν τῆς γεφύρας . . πεποιημένους ἀναπεῖσαι, μετὰ τὸ διαβῆναι τὸν Μαξιμῖνον λύσαντας τὴν γέφυραν προδοῦναι τοῖς βαρβάροις, οὐχ ὑπαρχούσης αὐτῷ ἐπανόδου . . Πάντας οὓς ὑπώπτευσεν . . ἐφόνευσεν.*

Cum flumen ponte iunxisset, Maximinus Germanos adoriri statuit.

Magnus eos praecipue milites, qui ad pontis praesidium locati erant, pellexisse dicitur, ut Maximinum, cum transgressus esset, solvendo pontem barbaris proderent, reditu ei adempto. Sed Maximinus omnes necavit, quos in suspicione habebat.

2 Ἐγένετο δέ τις καὶ Ὀσροηνῶν τοξοτῶν ἀπόστασις . . .

Sed et sagittarii Osrhoëni defecerunt.

42. *Herodianus 7, 2, 1 Πάντα τε τὸν στρατὸν ἀναλαβὼν καὶ διαβὰς ἀφόβως τὴν γέφυραν, εἴχετο τῆς πρὸς τοὺς Γερμανοὺς μάχης. Μέγα δέ τι πλῆθος καὶ σχεδὸν ἅπασαν τὴν Ῥωμαίων δύναμιν εἰσήγαγε, Μαυρουσίων τε ἀκοντιστῶν . . καὶ τοξοτῶν Ὀσροηνῶν καὶ Ἀρμενίων . . καὶ . . Παρθυαίων . . 3 Γενόμενος δὲ ἐν τῇ πολεμίᾳ Μαξιμῖνος πολλὴν γῆν ἐπῆλθεν, οὐδενὸς αὐτῷ ἀνθεστῶτος, ἀλλὰ*

Tum universum exercitum secum duxit pontemque intrepide transiit et ad pugnam cum Germanis sese accinxit. Magnas autem copias et prope omnem Romanorum exercitum introduxit; maximum numerum iaculatorum Maurorum, sagittariorum Osrhoënorum Armeniorumque et Parthyaeorum. Maximinus cum in hostium terram venisset, multa loca

τῶν βαρβάρων ἀνακεχωρηκότων. Ἐδῄου τε οὖν πᾶσαν τὴν χώραν, μάλιστα τῶν ληίων ἀκμαζόντων, τὰς δὲ κώμας ἐμπιπρὰς διαρπάζειν ἐδίδου τῷ στρατῷ. Εὐμαρέστατα γὰρ τὸ πῦρ ἐπινέμεται τάς τε πόλεις αὐτῶν ἃς ἔχουσι, καὶ τὰς οἰκήσεις ἁπάσας. 4 Λίθων μὲν γὰρ παρ' αὐτοῖς ἢ πλίνθων ὀπτῶν σπάνις, ὗλαι δ' εὔδενδροι, ὅθεν ξύλων οὔσης ἐκτενείας συμπηγνύντες αὐτὰ καὶ ἁρμόζοντες σκηνοποιοῦνται.

pervasit, neque quisquam ei obstitit sed barbari recesserunt. Omnia igitur vastavit, cum segetes maxime florerent, vicos autem incendit militibusque diripiendos dedit. Ignis enim oppida, quae habent, aedificiaque omnia facillime concipit. Nam lapidum laterumque coctorum apud eos inopia est, silvae autem arboribus abundant, quare in tanta lignorum copia his coniunctis et coagmentatis casas exstruunt.

Ὁ δὲ Μαξιμῖνος ἐπὶ πολὺ μὲν προυχώρησε.. 5 οἱ δὲ Γερμανοὶ . . ἔν τε ταῖς ὕλαις ἐκρύπτοντο περί τε τὰ ἕλη διέτριβον.. 6 Εἰσὶ δὲ καὶ πρὸς τὸ νήχεσθαι γεγυμνασμένοι ἅτε μόνῳ λουτρῷ τοῖς ποταμοῖς χρώμενοι . . . Ἔνθα καὶ γενναιότατα αὐτὸς ὁ βασιλεὺς τῆς μάχης ἦρξεν. Ἐπὶ γάρ τινι ἕλει μεγίστῳ, τῶν μὲν Γερμανῶν ἐς αὐτὸ ἀναχωρούντων ἐς φυγήν .. πρῶτος ὁ Μαξιμῖνος ἅμα τῷ ἵππῳ ἐμβαλὼν ἐς τὸ ἕλος . . τοὺς ἀνθεστῶτας ἐφόνευσε βαρβάρους, 7 ὡς τὸν λοιπὸν στρατὸν .. τοῖς ἕλεσιν ἐπεισελθεῖν, .. τήν τε λίμνην .. ναυμαχίας ὄψιν παρασχεῖν. 8 Ταύτην τὴν μάχην καὶ τὴν ἀριστείαν αὐτοῦ . . γραφῆναι κελεύσας μεγίσταις εἰκόσιν ἀνέθηκε πρὸ τοῦ βουλευτηρίου, . . τὴν δ' εἰκόνα ὕστερον καθεῖλεν ἡ

Maximinus longe progressus est. Sed Germani occultabantur in silvis et circa stagna versabantur.

In nando exercitati sunt, quippe quibus solae lavationes sint in fluminibus.

Rex ibi ipse praeclarissime pugnam coepit.

Nam cum in latissimam quandam paludem Germani in fuga sese recepissent, Maximinus primus una cum equo in stagnum insiluit barbarosque resistentes trucidavit, ut etiam reliqua pars exercitus in paludem intraret eaque pugnae maritimae speciem praeberet.

Hanc pugnam et suum praeclare factum picturis maximis depingi iussit, quas ante curiam proposuit . . sed postea senatus picturam delevit . . Aliae quoque pugnae commissae

σύγκλητος . . Γεγόνασι δὲ καὶ ἕτεραι συμβολαί, ἐν αἷς ὡς ἀριστεύων . . ἐπῃνεῖτο. 9 Πολλοὺς δὲ χειρωσάμενος αὐτῶν, αἰχμαλώτους [τε] καὶ λείαν ἀπελάσας, χειμῶνος ἤδη καταλαμβάνοντος ἐπανῆλθεν ἐς Παίονας . . . ἠπείλει γὰρ (καὶ ποίησειν ἔμελλεν) ἐκκόψειν τε καὶ ὑποτάξειν τὰ μέχρις ὠκεανοῦ Γερμανῶν ἔθνη βάρβαρα.

sunt, quibus quia praeclare fecit laudabatur. Multos eorum subegit et captivos praedamque abduxit; tum instante hieme in Pannoniam rediit. Minabatur autem, se Germanorum gentes barbaras ad oceanum usque deleturum et subacturum esse: et effecturus erat quae minabatur.

Herodianus 7, 8, 4 'Ὅπλα ἐφ' ὑμᾶς . . οὐ Γερμανοὶ αἴρονται, οὓς πολλάκις ἐνικήσαμεν'.

'Neque Germani, quos saepe vicimus, arma contra vos sumunt'.

43. *Zonaras 12, 16* Ὁ Μαξιμῖνος . . ἐκστρατεύσας κατὰ Γερμανῶν τὴν χώραν αὐτῶν ἐληίσατο, τῶν βαρβάρων μηδενὸς ὑποφαινομένου. Εἶτα περὶ τὰ ἕλη καὶ τὰς συνεχεῖς ἀνεφάνησαν ὕλας· κἀκεῖ δὲ τῶν Ῥωμαίων εἰσελασάντων πλήθη πολλὰ ἀνῃρέθησαν. Καὶ οὕτω νικήσας ἐπανῆλθεν ὁ Μαξιμῖνος, αἰχμαλώτων πληθὺν ἐπαγόμενος. Πάντα δὲ τὰ τῶν ὑπηκόων σφετεριζόμενος καὶ χρηματιζόμενος πάντοθεν οὐδὲ τῶν ἱερῶν ἀπέσχετο.

Maximinus adversus Germanos profectus terram eorum vastavit, nullo barbarorum conspecto. Deinde apud paludes silvasque continuas comparuere, Romanisque aggressis magna eorum multitudo interfecta est. Sic cum vicisset, Maximinus cum magna copia captivorum reducta revertit. Omnes autem subiectorum res in suum usum convertit et undecunque quaestum faciens ne sacris quidem abstinuit.

44. *Iul. Capitolinus Vita Maximini 10, 4* In exercitio cotidie milites detinebat eratque in armis ipse . . *11, 7* Post haec transit in Germaniam cum omni exercitu et Mauris et Osdroënis et Parthis et omnibus, quos secum Alexander ducebat ad bellum. Et ob hoc maxime orientalia secum trahebat auxilia, quod nulli magis contra Germanos quam expediti sagittarii valent . . *12, 1* Ingressus igitur Germaniam trans-

rhenanam per triginta vel quadraginta milia barbarici soli vicos *incendit*, greges abegit, praedas sustulit, barbarorum plurimos interemit, militem divitem reduxit, cepit innumeros, et nisi Germani a campis ad paludes et silvas confugissent, omnem Germaniam in Romanam ditionem redegisset. Ipse praeterea manu sua multa faciebat, cum etiam paludem ingressus circumventus est a Germanis, nisi cum suo[1]) equo inhaerentem liberassent . . . Denique quasi navale quoddam proelium in palude fecit plurimosque illic interemit. Victa igitur Germania litteras Romam . . misit: '. . per quadraginta *vel* quinquaginta milia Germanorum vicos incendimus, greges abduximus, captivos abstraximus, armatos occidimus, in palude pugnavimus. Pervenissemus ad silvas, nisi altitudo paludium nos transire non permisisset.' . . Iussit praeterea tabulas pingi ita ut erat bellum ipsum gestum et ante curiam proponi, ut facta eius pictura loqueretur. Quas quidem tabulas post mortem eius senatus et deponi iussit et exuri.

45. *Capitolinus Vita Maximini 10, 2* Genus factionis *(Magni in Maximinum)* fuit tale: cum ponte iuncto in Germanos transire Maximinus vellet, placuerat ut contrarii cum eo transirent, pons postea solveretur, ille in barbarico circumventus occideretur, imperium Magnus arriperet.

46. *Cohen, Médailles impériales, Maximinus*[2]) *105—116* (Imp.) Maximinus pius Aug. (Germ.) | Victoria Germ(anica) (S. C.). — *Ebenda 104* Maximinus pius Aug. Germ. | Victoria Augustorum S. C. — *Ebenda, Maximinus und Maximus 3* Maximinus et Maximus Augusti Germanici | Victoria Germanica. — *Ebenda, Maximus 14—16* Maximus Caes. Germ. | *(Nur 16:)* Victoria Augustorum S. C.

236 236 238 236

47. *Capitolinus Vita Maximini 13, 3* Pacata Germania Sirmium venit.

---

1) Vielleicht 'nisi eum socii'?

2) Er und sein Sohn Maximus führen auf Münzen seit 236 oft den Titel Germanicus.

48. *Capitolinus Vita Maximini 24, 5* Maximus . . apud Ravennam bellum parabat per Germanorum auxilia.. *6* Statim dimissis Germanorum auxiliis . . .

49. *Herodianus 7, 8, 10*

Εἵπετο δὲ αὐτῷ (nach Rom) καὶ Γερμανῶν οὐκ εὐκαταφρόνητος ἀριθμός, οὓς τοῖς ὅπλοις κεχείρωτο ἢ πείσας ἐς φιλίαν καὶ συμμαχίαν ἐπῆκτο, μηχαναί τε καὶ πολεμικὰ ὄργανα καὶ ὅσα πρὸς τοὺς βαρβάρους ἰὼν ἐπεφέρετο.

8, 1, 3 Γερμανῶν ἱππέων μέγα τι πλῆθος ἐπήγετο συμμάχους .. θυμοειδεῖς ὄντες καὶ εὔτολμοι ἐν ἀρχομένῃ μάχῃ. 4, 3 Γερμανοὶ δέ τινες .. ἐπεισπηδήσαντες (in einen Fluss bei Aquileia)..παρενεχθέντες ἀπώλοντο.

Quem et Germanorum numerus non contemnendus Romam secutus est, quos vel subegerat vel ad amicitiam societatemque adegerat, et machinae instrumentaque bellica et quae contra barbaros iturus secum ducebat.

Magnam Germanorum equitum multitudinem sociam secum duxit, hominum animosorum et pugna incipiente audacium. Germani insilientes et flumine delati perierunt.

50. *Herodianus 8, 6, 6*

Ἀφῖκτο δὲ αὐτῷ (dem Maximus) καὶ Γερμανῶν οὐκ ὀλίγη συμμαχία, πεμφθεῖσα ὑπ' αὐτῶν κατ' εὔνοιαν, ἣν εἶχον πρὸς αὐτὸν ἄνωθεν, ἐξ οὗπερ ἦν αὐτῶν ἐπιμελῶς ἄρξας. (*7, 7 Καὶ τὸ μὲν ἄλλο στρατιωτικὸν ἀπέπεμψεν ἔς τε τὰ ἔθνη καὶ τὰ οἰκεῖα στρατόπεδα..'Επανῆλθον δὲ καὶ οἱ ἀπὸ Γερμανίας ἐληλυθότες σύμμαχοι· ἐθάρσει γὰρ αὐτῶν τῇ εὐνοίᾳ, ἅτε καὶ τοῦ ἔθνους ἐπιεικῶς πρότερον ἄρξας.*) *Vgl. 8, 2, 5; 7.*

Non pauci ex Germanis socii ei advenerunt (Maximo), quos pro benevolentia ei miserunt, qua eum pridem amplectebantur, ex quo benigne eos rexerat. Et cetera quidem agmina in provincias suaque castra remisit; sed et socii, qui e Germania venerant, redierunt, quorum voluntati fidebat, quia iuste antea ibi provinciae praefuerat.

51. *Capitolinus Vita Gordian. 28, 2* Cuius viri *(des Misitheus)* tanta in re p. dispositio fuit, ut nulla esset umquam civitas limitanea potior et quae posset exercitum p. R. ac principem ferre, quae totius anni in aceto, frumento et larido atque hordeo et paleis condita non haberet, minores vero †urbes aliae triginta dierum aliae quadraginta, nonnullae duum mensium; quae minimum, quindecim dierum. Idem cum esset praefectus, arma militum semper inspexit . . . Castra omnia et fossata eorum circumibat.

Gordianus 238—244

52. *Capitolinus Vita Gordiani 34, 3* Gordiano sepulcrum milites apud Circeium castrum fecerunt in finibus Persidis . .: 'Divo Gordiano . . victori Germanorum'.

53. *Capitolinus Vita Maximi et Balbini 5, 9* Maximus (Pupienus) . . legatus Sarmatas in Illyrico contudit atque inde translatus ad Rhenum rem contra Germanos satis feliciter gessit.

54. *Capitolinus Vita Maximi et Balbini 13, 5* Cum paratum esset ut . . proficisceretur Maximus contra Germanos . . milites . . quia Germani stipabant Maximum atque Balbinum, ingravescebant.

55. *Cohen, Médailles impériales. Philippus I. II. Otacilia nr. 2* Concordia Augustorum ‖ Germ. max. Carpici. max. III· et II. cos.

Philippus 244—249
248

56. *Eutropius 9, 4* Decius . . bellum civile, quod in Gallia motum fuerat, oppressit.

Decius 249—251

57. *Gregorius Turon. Hist. Francorum 1, 30* Decius . . Huius tempore septem viri episcopi . . in Galli*is* missi sunt . . Turonicis Catianus episcopus, Arelatensibus Trophimus episcopus, Narbon*ae* Paul*os* episcopus, Tolosae Saturninus episcopus, Parisiacis Dionisius episcopus, Arvernis Stremonius episcopus, Lemovicinis Martialis . . episcopus.[1])

---

1) In das (Rhein- und) Moselgebiet wurden demnach damals keine Bischöfe gesandt.

58. *Cohen, Médailles impériales. Decius 122* Imp. Cae. Tra. Decius Aug. ‖ Victoria Germanica.

251 **59.** *Cohen, Médailles impériales. Herennius 41* Imp. C. Q. Her. Etr. Mes. Decio Aug. ‖ Victoria Germanica.

60. *Cohen, Médailles impériales. Hostilianus 70* C. Val. Hos. Mes. Quintus. N. C. ‖ Victoria Germanica.

61. *Zonaras 12, 21 Κρατήσας τῆς τῶν Ῥωμαίων ὁ Γάλλος ἀρχῆς σπένδεται τοῖς βαρβάροις ἐπὶ συνθήκαις τοῦ λαμβάνειν ἐκείνους παρὰ Ῥωμαίων δασμὸν ἐνιαύσιον καὶ μὴ τὰ Ῥωμαίων λῄζεσθαι . .*

Gallus cum imperio Romanorum potitus esset, cum barbaris hac condicione pacem composuit, ut illi a Romanis tributum annuum acciperent neve agros Romanorum vastarent.

253 **62.** *Zosimus 1, 28 Γάλλος . . Οὐαλεριανόν τε ἔστελλε τὰ ἐν Κελτοῖς καὶ Γερμανοῖς τάγματα οἴσοντα.*

Gallus Valerianum misit, ut legiones in Gallia Germaniaque agentes adduceret.

Valerianus 253—259 **63.** *Aurelius Victor Caes. 31 sq.* Milites qui contracti undique apud Raetias ob instans bellum morabantur, Licinio Valeriano imperium deferunt. — *Eutropius 9, 7* Licinius Valerianus in Raetia et Norico agens ab exercitu imperator . . est factus . . — *Orosius 7, 22* Valerianus in Raetia ab exercitu Augustus appellatus.

64. *Zonaras 12,22 Οὐαλεριανοῦ, ὃς τῶν ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις ἄρχων δυνάμεων, τὰ κατὰ τὸν Αἰμιλιανὸν[1]) μαθών, καὶ αὐτὸς τυραννεῖ. Καὶ τὰς ὑπ' αὐτὸν δυνάμεις συναγαγὼν πρὸς τὴν Ῥώμην ἠπείγετο. Οἱ γοῦν τῷ Αἰμιλιανῷ συστρατευόμενοι . . κτείνουσι τὸν Αἰμιλιανόν . . καὶ προσίασιν Οὐαλεριανῷ.*

Valerianus, copiarum transalpinarum rector, cum Aemiliani consilia comperisset, et ipse imperium arripit, militesque quibus praeerat collegit Romamque iter properavit. Aemiliani autem in bello socii Aemilianum interficiunt et ad Valerianum transeunt.

1) Aemilianus empörte sich in Moesien.

65. *Trebellius Pollio, Triginta tyranni 18, 5* Valerianus Ragonio Claro, praefecto Illyrici et Galliarum . . Dispositionem tu Ballistae persequere . . Videsne, ut ille provinciales non gravet, ut illic equos contineat ubi sunt pabula, illic annonas militum mandet ubi sunt frumenta, non provincialem, non possessorem cogat illic frumenta ubi non habet dare, illic equum ubi non potest pascere . . In locis suis erogentur quae nascuntur, ne aut vehiculis aut sumptibus rem p. gravent.

66. *Eutropius 9, 8* Gallienus . . iuvenis in Gallia et Illyrico multa strenue fecit. — *Aurelius Victor Epit. 32* Licinius Valerianus . . Gallienum Augustum fecit.

67. *Zosimus 1, 30* *Ὁρῶν δὲ ὁ Γαλλιηνὸς τῶν ἄλλων ἐθνῶν ὄντα τὰ Γερμανικὰ χαλεπώτερα σφοδρότερόν τε τοῖς περὶ τὸν Ῥῆνον οἰκοῦσιν Κελτικοῖς ἔθνεσιν ἐνοχλοῦντα, τοῖς μὲν τῇδε πολεμίοις αὐτὸς ἀντετάττετο . . Αὐτὸς μὲν οὖν τὰς τοῦ Ῥήνου διαβάσεις φυλάττων ὡς οἷόν τε ἦν, πῇ μὲν ἐκώλυεν περαιοῦσθαι, πῇ δὲ καὶ διαβαίνουσιν ἀντετάττετο. Πλήθει δὲ παμπόλλῳ μετὰ δυνάμεως ἐλάττονος πολεμῶν, ἐν ἀπόροις τε ὤν, ἔδοξεν ἐν μέρει τὸν κίνδυνον ἐλαττοῦν τῷ σπονδὰς πρός τινα τῶν ἡγουμένων ἔθνους Γερμανικοῦ πεποιῆσθαι· τούς τε γὰρ ἄλλους βαρβάρους ἐκώλυεν οὗτος συνεχεῖς διὰ τοῦ Ῥήνου ποιεῖσθαι τὰς διαβάσεις, καὶ τοῖς ἐπιοῦσιν ἀνθίστατο. Καὶ τὰ μὲν παροικοῦντα τὸν Ῥῆνον ἐν τούτοις ἦν.*

Gallienus cum intellexisset gentes Germanicas vehementiores esse quam ceteras et gentibus Celticis prope Rhenum habitantibus acrius instare, ipse ibi hostibus obviam ivit . . Ipse igitur cum Rheni transitus custodiret quantum poterat, hic eos prohibuit transire, illic transeuntes adortus est. Sed cum minoribus copiis contra maximas bellum gereret et in angustiis esset, partem periculi ita minuere sibi videbatur, ut cum duce quodam gentis Germanicae foedus faceret: nam hic et reliquos barbaros arcebat ne continuo Rhenum transirent, et aggredientibus obviam ivit. Hic apud Rhenum status rerum erat.

68. *Cohen, Médailles impériales. Valerianus 79* Imp. Valerianus pius Aug. ‖ Germanicus max. ter. — *Ebenda 245—254* Imp. C. P. Lic. Valerianus (-no) p. f. Aug. ‖ Victoria Germ(anica). (S. C.). — *Ebenda 242—243* Imp. C. P. Lic. Valerianus (p. f.) Aug. ‖ Victoriae Augg. it. Germ.

69. *Cohen, Médailles impériales. Gallienus 1159—61. 1164. 1166* Imp. C. P. Lic. Gallienus (p. f.) Aug. ‖ Victoria Germ.[1]) — *Ebenda 1045—67. 1158. 1162—63. 1165. 1167—84* (Imp.) Gallienus (p. f.) Aug.[2]) (Germ.)[3]) ‖ Vict(oria) Germ(anica). (S. C.). — *Ebenda 1197* Imp. C. P. Lic. Gallienus p. f. Aug. ‖ Victoriae Aug. Germanica. — *Ebenda 1044* Imp. Gallienus p. f. Aug. ‖ Vict. Ger. II. — *Ebenda 1198—99* Imp. (C. P. Lic.) Gallienus (p. f.) Aug. (Germ.) ‖ Victoriae Augg. it. Germ. — *Cohen, Saloninus 96* P. Lic. Cor. Valerianus Caes. ‖ Victoria German. — *Cohen, Gallienus 895—900. 904—909* (Imp.) Gallienus (p(ius) f.) Aug. (Germ.) ‖ Restit(utor) Galliar(um).

Gallienus 253 (259)—268

70. *Aurelius Victor Caes. 33* Sub idem tempus Licinius Gallienus cum a Gallia Germanos strenue arceret, . . his prospere . . cedentibus . . rem Romanam quasi naufragio dedit, cum . . Alamannorum vis tunc aeque Italiam, Francorum gentes direpta Gallia Hispaniam possiderent, vastato ac paene direpto Tarraconensium oppido . . . Inter haec ipse *(Gallienus)* . . haerebat expositus . . amori flagitioso filiae Attali Germanorum regis, Pipae nomine[4]) . . . Primus omnium Postumus, qui forte barbaris per Galliam praesidebat, imperium ereptum ierat, explosaque Germanorum multitudine Laeliani bello excipitur, quo non minus feliciter fuso, suorum

Postumus 258—268

---

1) Alle diese Siegesmünzen sollen aus 256 oder 257 stammen.

2) 1052: 'Gallienus V. Aug.'

3) 1056: 'Germ. V.' — Den Titel Germanicus, sowie den Titel Germanicus Maximus oder G. M. führt Gallienus auf vielen Münzgeprägen. Ferner auf 307: 'Germanicus Max. ter.' Auf 308—313, 315: 'Germanicus Max. V.' Auf 314 und 252 (wie 1056): 'Germ. V.' [Germanicus Max. VI: Köhne, Zsch. f. Münzkunde 3, 347].

4) Vgl. Trebell. Vita Gallieni 21, 3: 'quam is (lies 'quamvis') perdite dilexit Piparam nomine, barbaram, regis filiam.' Aurelius Victor Epit. 33 'Gallienus . . deditus . . concubinae, quam . . a patre Marcomannorum rege matrimonii specie susceperat, Pipam nomine'.

tumultu periit, quod flagitantibus Moguntiacorum direptiones quia Laelianum iuverant, abnuisset. Igitur Marius . . regnum capit . . . Hoc iugulato post biduum Victorinus deligitur, belli scientia Postumo par, verum libidine praecipiti; qua . . post biennii imperium . ., ubi Attitiani coniugem concupivit . ., per seditionem Agrippinae occiditur. Tantum Actuariorum, quorum loco Attitianus habebatur, in exercitu factiones vigent . ., genus hominum . . nequam, venale, callidum, . . annonae dominans, eoque utilia curantibus et fortunis aratorum infestum, prudens in tempore his largiendi, quorum vecordia damnoque opes contraxerit. Interim Victoria, amisso Victorino filio, legionibus grandi pecunia comprobantibus, Tetricum imperatorem facit . . filioque eius Tetrico Caesarea insignia inpartiuntur . . Aureolus cum per Raetias legionibus praeesset . . sumpto imperio Romam contendebat . . Primus *(Gallienus)* . . senatum militia vetuit, etiam adire exercitum.

Laelianus, Marius, Victorinus 268

Tetricus 268—274

71. *Zosimus 1, 37* Γαλλιηνοῦ δὲ τοῖς ἐπέκεινα τῶν Ἄλπεων τόποις ἐγκαρτεροῦντος καὶ Γερμανικοῖς ἐνασχολουμένου πολέμοις . .	Cum Gallienus in regionibus transalpinis esse perseveraret et bellis Germanicis detineretur . .

72. *Eutropius 9, 7* Horum[1]) imperium Romano nomini perniciosum et paene exitiabile fuit . . Germani Ravennam usque venerunt. *8* Alamanni vastatis Galliis in Italiam penetraverunt . . Germani usque ad Hispanias penetraverunt et . . Tarraconem expugnaverunt.

73. *Hieronymus Chron. ad a. 2277* Gallieno . . Germani Ravennam usque venerunt. — *Hieronymus Chron. ad a. 2278* Alamanni vastatis Galliis in Italiam transiere. — *Iordanis Rom. 287* Germani et †Alani Gallias depraedantes Ravennam usque venerunt. — *Hieronymus Chron. ad a. 2280* Germanis Hispanias obtinentibus Tarraco expugnata est.

261 262 264

74. *Orosius 7, 22, 7 (Gallienus)* Germani Alpibus, Raetia, totaque Italia penetrata Ravennam usque perveniunt; Alamanni

1) Des Valerianus und Gallienus.

Gallias pervagantes etiam in Italiam transeunt; . . Germani ulteriores abrasa potiuntur Hispania.

75. *Orosius 7, 41, 2* . . quod *(Hispaniae)* etiam sub Gallieno imperatore per annos propemodum duodecim Germanis evertentibus exceperunt.

76. *Fredegarius Chronicarum 2, 40* Gallienus firmatur in imperio; Germani Ravennam venerunt. Alamanni, vastat*um*[1]) Aventic*um*[1]) praevencione[2]) Wibili[3]) *cui*nomento[1]) et plurima parte Galliarum, in *Ae*talia[1]) transierunt.

77. *Gregorius Turon. Hist. Francorum 1, 32* Valerianus et Gallienus . . Horum tempore et Chrocus ille Alamannorum rex commoto exercit*o* Gallias pervagavit. Qui . . per consilium, ut aiunt, matris iniquae . . cunctas aedes quae antiquitus fabr*ae*catae fuerant, a fundamentis subvertit. Veniens vero Arvern*us*, delubrum illud quod Gallica lingua Vasso-galate[4]) vocant, incendit, diruit atque subvertit . . Cuius paries . . ab intus de minuto lapide, a foris vero quadris sculptis fabricatum fuit. Habuit enim paries ille crassitudinem ped*e*s triginta. Intrinsecus vero marmore ac museo variatum erat. Pavimentum quoque aed*e*s marmore stratum, desuper vero plumbo tectum. — *34* Chrocus vero apud Arelat*i*ns*i*m Galliarum urbem conprehensus . . gladio verberatus interiit.

78. *Zonaras 12, 24 Γαλιῆνος . . Ἀλαμαννοῖς περὶ τριάκοντα μυριάδας οὖσι περὶ τὰ Μεδιόλανα συμβαλὼν μετὰ μυρίων ἐνίκησεν· εἶτα καὶ Αἰρούλοις, Σκυθικῷ γένει καὶ Γοτθικῷ, ἐπεξελθὼν ἐκράτησεν. Ἐπολέμησε δὲ καὶ Φράγγοις . .*

Galienus cum Alamannis, quorum numerus erat trecentorum milium, apud Mediolanum manus conseruit: et cum decem milibus eos vicit. Tum Herulos, gentem Scythicam et Gothicam, aggressus superavit. Etiam Francis bellum intulit.

---

1) d. h. 'vastato Aventico — cognomento — Italiam'.

2) Scheint mir aus 'Haelveciorum' entstanden.

3) Wifflisburg.

4) Andere lesen 'Vasso Galatae (d. h. Galli) vocant', vgl. Mowat, rev. archéol. 1875, S. 30.

Αὖθις οὖν Ποστοῦμος τῷ Γαλιήνῳ ἐπανίσταται. Παῖδα γὰρ ἔχων ὁ αὐτοκράτωρ οὗτος ὁμώνυμον .. ἐν Ἀγριππίνῃ τῇ πόλει κατέλιπε, τοῖς Γάλλοις ὑπὸ Σκυθῶν πορθουμένοις ἐπικουρήσοντα· ᾧ καί τινα Ἀλβανὸν[1]) *κεκλημένον ἐπέστησε διὰ τὴν νεότητα τοῦ υἱοῦ. Ποστοῦμος δὲ εἰς φυλακὴν τοῦ Ῥήνου ποταμοῦ ἐαθείς, ὥστε κωλύειν τοῖς πέραν οἰκοῦσιν βαρβάροις τὴν εἰς τὴν Ῥωμαΐδα χώραν διάβασιν, λαθοῦσί τισι καὶ διαβᾶσι τὸν ποταμὸν καὶ λείαν ἐπαγομένοις πολλὴν ἐν τῷ ἐπανιέναι ἐπέθετο, καὶ πολλοὺς μὲν ἀνεῖλε, τὴν δὲ λείαν ἀφείλετο ξύμπασαν, καὶ αὐτίκα ταύτην τοῖς στρατιώταις διένειμεν. Ὁ μαθὼν δ' Ἀλβανός, πέμψας ἀποκομισθῆναι αὐτῷ καὶ τῷ νέῳ Γαλιήνῳ τὴν λείαν ἀπῄτει. Καὶ ὁ Ποστοῦμος συγκαλέσας τοὺς στρατιώτας εἰσέπραττεν ἐξ αὐτῶν τὰ τῆς λείας, εἰς ἀποστασίαν αὐτοὺς παρακινῆσαι μηχανώμενος· ὃ καὶ γέγονε· καὶ μετ' αὐτῶν τῇ πόλει τῇ Ἀγριππίνῃ προσέβαλε, καὶ οἱ τῆς πόλεως τόν τε παῖδα τοῦ βασιλέως καὶ τὸν Ἀλβανὸν αὐτῷ ἐκδεδώκασιν, οὓς καὶ ἄμφω ἀπέκτεινε. Ταῦτα γνοὺς ὁ Γαλιῆνος πρὸς τὸν Ποστοῦμον ἀπῄει, καὶ συμμίξας αὐτῷ*

Deinceps Postumus a Gallieno defecit. Hic enim imperator filium quem habebat cognominem in Agrippina urbe reliquit, ut Gallis subveniret qui a Scythis (?) premebantur. Cui propter aetatem iuvenilem Albanum quendam addidit. Postumus autem, cui custodia Rheni fluminis commissa erat, ut barbaros transrhenanos a transitu in terram Romanorum prohiberet, quosdam, qui clam flumen transgressi erant praedamque magnam revehebant, dum redeunt aggreditur et multos interfecit praedamque omnem ademit: quam statim militibus suis distribuit. Quod cum comperisset Albanus, misit qui postularent ut praeda ad ipsum Galienumque minorem deferretur. Tum Postumus militibus convocatis praedam exigebat, eo scilicet consilio ut ad defectionem impelleret: id quod ei contigit. Cumque his Agrippinam urbem oppugnavit, oppidanique filium imperatoris Albanumque ei tradiderunt: et utrumque interfecit. Tum adversus Postumum Galienus se convertit, manibusque consertis hic primum est victus, tum vero

1) *Σιλβανὸν* Zosimus 1, 38.

πρότερον μὲν ἡττήθη, εἶτα καὶ ἐπεκράτησεν, ὡς καὶ τὸν Ποστοῦμον φεύγειν. Στέλλεται οὖν ὁ Αὐρίολος καταδιῶξαι αὐτόν. Ὁ δὲ .. ἐπανελθὼν εἶπε μὴ δυνηθῆναι αὐτὸν καταλήψεσθαι. Ποστοῦμος δ' οὕτω διαφυγὼν αὖθις συνίστα στρατόν. Καὶ πάλιν ὁ Γαλιῆνος ἤλαυνεν ἐπ' αὐτόν, καὶ ἐν πόλει τῆς Γαλλίας τινὶ κατακλείσας ἐπολιόρκει τὸν τύραννον. Ἐν δὲ τῇ πολιορκίᾳ πλήττεται βέλει ὁ βασιλεὺς τὰ μετάφρενα, καὶ νοσήσας ἐκ τούτου τὴν πολιορκίαν διέλυσε.

vicit, ut etiam Postumus fugeret. Quare Aureolus missus est qui eum persequeretur. Sed hic revertit dixitque sese eum capere non posse. Sic cum effugisset Postumus alterum exercitum comparavit, Galienus autem denuo contra eum conversus in oppido quodam Galliae tyrannum inclusit et obsedit. Qua in obsidione imperator telo in tergo vulneratur; qua re morbo correptus obsidione destitit.

12, 25 Τοῦ Αὐριόλου ἐν Κελτοῖς στρατηγοῦντος καὶ ἐπαναστάντος αὐτῷ ἥκοντός τε ἐπὶ Ἰταλίαν σὺν ταῖς δυνάμεσι, καὶ ὁ Γαλιῆνος κατ' ἐκείνου ἐξώρμησε. Νυκτὸς δὲ .. ὁ Ἡρακλειανὸς πλήττει τοῦτον καιρίαν καὶ ἀποκτίννυσιν.

Cum Aureolus in Germanis dux esset et cum Postumo seditionem contra Galienum fecisset cumque copiis suis ad Italiam venisset, Galienus quoque contra eum profectus est. Heraclianus eum noctu plaga mortifera interfecit.

79. *Nomina provinciarum omnium 14*[1]) Nomina civitatum trans Rhenum fluvium quae sunt. Usiporum Tubantum †Nictrensium[2]) †Novariesu[3]) Casuariorum. Istae omnes civitates trans Rhenum in formulam Belgicae primae redactae. Trans castellum Montiacesenam[4]) LXXX leugas trans Rhenum Romani possederunt.

---

1) Geographi lat. minores ed. Riese S. 129.

2) Vgl. Bonifatii Epistula 44 (739 n. Chr. geschrieben): Gregorius papa universis optimatibus et populo provinciarum Germaniae Thuringis et Hessis, Bortharis, Nistresis, Wedrevis et Lognais, Suduosis et Grabfeldis vel omnibus in orientali plaga constitutis.

3) So die Veroneser Hds. nach freundlicher Mitteilung von O. Cuntz.

4) 'Mogontiacensium' I. Becker.

Istae civitates sub Gallieno imperatore a barbaris occupatae sunt.[1])

80. *Fl. Vopiscus Vita Aureliani 7, 1* Idem *(Aurelianus)* apud Mogontiacum tribunus legionis sextae Gallicanae Francos inruentes, cum vagarentur per totam Galliam, sic adflixit, ut trecentos ex his captos, septingentis interemptis, sub corona vendiderit. Unde iterum de eo facta est cantilena:

'Mille Sarmatas, mille Francos semel et semel occidimus,
Mille Persas quaerimus . . .'

9, 1 Valeriani epistula: '*4* . . ille *(Aurelianus)* liberator Illyrici, ille Galliarum restitutor . .'

81. *Fl. Vopiscus Vita Aureliani 13, 1* Cum consedisset . . in thermis apud Byzantium, adsidentibus . . Scythici limitis duce et . . orientalis limitis duce . . et Ulpio Crinito duce Illyriciani limitis et Thracici et Fulvio Boio duce Raetici limitis, Valerianus Augustus dixit . . *Vgl. c. 17, 3.*

82. *Fl. Vopiscus Vita Probi 4, 1* epistula Valeriani: '. . . Probo . . tribunatum in eum contuli . . creditis auxiliaribus Gallis . .'

83. *Cohen, Médailles impériales. Gallienus 459—462*[2]) Gallienus Aug. ‖ Leg. I. Min. VI. p. VI. f.[3]) — *Ebenda 463—4* Leg. I. Min. VII. p. VII. f. — *521—3* Leg. VIII. Aug. VI. p. VI. f. — *524—6* Leg. VIII. Aug. VII. p. VII. f. — *542—3* Leg. IIXX. VI. p. VI. f. — *544—7* Leg. IIXX. VII. p. VII. f. — *550—1* Leg. XXII. VI. p. VI. f. — *552—4* Leg. XXX. Ulp. VI. p. VI. f. — *und 555—7* Leg. XXX. Ulp. VII. p. VII. f.

---

1) Vgl. Trebell. Pollio Vita Gallieni 6, 6: Gallienus . . perdita Gallia risisse ac dixisse perhibetur: 'num Atrabaticis sagis tuta res p. est?'

2) Ausserdem sind nr. 443—549 ebenso ausgezeichnet die Legio I Adiutrix (V, VI, VII. p. f.), I Augusta (VI), I Italica (VI, VII), II Adiutrix (desgl.), II Italica (VI, VII), II Parthica (V, VI, VII), III Italica (VI, VII), IV Flavia (VI, VII), IV Italica (VI), V Macedonica (VI, VII), VI Macedonica (VII), VII Claudia (VI, VII), VIIII Augusta (VI), X Gemina (VI), XI Claudia (VI), XIII Gemina (VI), XIIII Gemina (VI), XX (VI), und XXI Gemina (VI).

3) D. h. Legio I Minervia, sextum pia, sextum felix.

84. *Trebellius Pollio, Triginta Tyranni 3, 3* Postumus .. occiso Salonino sumpsit imperium. Ut autem verius plerique tradiderunt, cum Galli vehementissime Gallienum odissent, puerum autem *(seinen Sohn Saloninus)* apud se imperare ferre non possent, eum, qui commissum regebat imperium *(den Postumus)*, imperatorem appellarunt missisque militibus adulescentem interfecerunt. Quo interfecto ab omni exercitu et ab omnibus Gallis Postumus gratanter acceptus talem se praebuit per annos septem, ut Gallias instauraverit, cum Gallienus .. amore barbarae mulieris consenesceret. Gestum est tamen a Gallieno contra hunc bellum, tum cum sagitta Gallienus est vulneratus. *6* Siquidem nimius amor erga Postumum omnium erat in Gallicanorum mente populorum, quod summotis omnibus Germanicis gentibus Romanum in pristinam securitatem revocasset imperium. *7* Sed .. Lolliano[1]) agente interfectus est .. Valeriani epistula: '.. Transrhenani limitis ducem et Galliae praesidem Postumum fecimus, virum dignissimum severitate Gallorum ..'

85. *Zosimus 1, 38* *Ἐπεὶ δὲ καὶ Πόστουμος ἀρχὴν ἐν Κελτοῖς στρατιωτῶν ἐμπεπιστευμένος ἐς τὸ νεωτερίσαι προήχθη, τοὺς συναποστάντας αὐτῷ στρατιώτας ἀναλαβὼν ἐπὶ τὴν Ἀγριππῖναν ἤλαυνεν, πόλιν ἐπικειμένην τῷ Ῥήνῳ μεγίστην, κἀνταῦθα Σαλωνῖνον τὸν Γαλιηνοῦ παῖδα ἐπολιόρκει .. τῶν δὲ στρατιωτῶν ἀνάγκῃ τῆς πολιορκίας αὐτόν τε καὶ τὸν παραλαβόντα τὴν τούτου φυλακὴν ἐκ τοῦ πατρὸς Σιλβανὸν παραδόντων, ἀμφοτέρους ὁ Πόστουμος ἀνελὼν αὐτὸς τὴν ἐν Κελτοῖς ἐπικράτειαν εἶχε.*

Postumus, cui imperium militare in Gallia creditum erat, cum ad defectionem sese accinxisset, cum militibus, qui cum eo defecerant, contra Agrippinam profectus est, urbem maximam in Rheni ripa sitam, ibique Saloninum, Gallieni filium, obsidebat. Cumque milites obsidione pressi et hunc et Silvanum, cui custodia eius a patre commissa erat, tradidissent, Postumus utrumque interfecit, ipse imperium inter Celtas exercebat.

---

1) 'Lollieno' die besten Hdss.

86. *Aurelius Victor Epit. 32* His imperantibus . . Cassius Latienus Postumus in Gallia, Gallieni filio interfecto, imperatores effecti sunt. Pari modo Aelianus apud Moguntiacum . . dominatum invasere . .

87. *Eutropius 9, 9* Postumus in Gallia obscurissime natus 259
purpuram sumpsit et per annos decem ita imperavit, ut consumptas paene provincias ingenti virtute et moderatione reparaverit. Qui seditione militum interfectus est, quod Mogontiacum, 268
quae adversus eum rebellaverat Laeliano[1]) res novas moliente, diripiendam militibus tradere noluisset . . Victorinus postea Galliarum accepit imperium, vir strenuissimus, sed cum nimiae libidinis esset et matrimonia aliena corrumperet, Agrippinae occisus est actuario quodam dolum machinante imperii sui anno secundo. Huic successit Tetricus . .

88. *Orosius 7, 22, 10* Postumus in Gallia invasit tyranni- 259
dem, multo quidem rei publicae commodo, nam per decem annos ingenti virtute ac moderatione usus et dominantes hostes expulit et perditas provincias in pristinam faciem reformavit. Seditione tamen militum interfectus est. 268

89. *Anonymus zu Dio ed. Dindorf Bd. 5 S. 223* Γαλλιηνὸς πρὸς Πόστομον αὐτοκράτορα ἀναγορευθέντα πέμπει πρεσβευτὰς . . ἐροῦντας αὐτῷ ὅτι χρὴ τὰ ὀχυρὰ καταλαβόντας ἡσυχάζειν . . Ὁ δὲ . . ʽἀπολλυμένας τὰς ἐπαρχίας ταύτας ὑπὸ σοῦ ταχθεὶς διασώζειν ἔσωσα· καὶ ὑπὸ τῶν Γάλλων ᾑρέθην βασιλεύς . .ʼ

Gallienus ad Postumum, qui imperator electus erat, legatos misit qui ei dicerent, castris potitos debere quiescere. At ille: has provincias pereuntes conservare a te iussus conservavi, et a Gallis rex creatus sum.

90. *Cohen, Médailles impériales. Postumus 351—356* Imp. C. M. Cass. Lat. Postumus. p. f. Aug. *(oder wie 11)* ‖ Salus provinciarum.[2]) — *Ebenda 11* Imp. C. Postumus p. f. Aug. ‖

1) ʽLollianoʼ die Hdss. Λουκίῳ Αἰλιανῷ die griechische Übersetzung.

2) ʽLe Rhin, le front armé de deux cornes, . . accoudé à une urne, posant la main sur un vaisseau et tenant une ancre.ʼ Cohen.

C. C. A. A. cos. IIII.[1]) — *Ebenda 14* Imp. C. Postumus. p. f.
266 Aug. ‖ Col. Cl. Agrip. cos. IIII. — *Ebenda 84—87 wie 11 und*
262 *351* ‖ Germanicus max. V. — *Ebenda 88—100. 115—118 wie 11 oder 351 oder* 'Postumus (pius felix) Aug.' ‖ Her(culi) Deusoniensi.[2]) — *Ebenda 129. 130 wie 11 oder 351* ‖ Herculi Magusano. — *Ebenda 311—322 wie 11 oder 351* ‖ Rest(itutor)[3]) Galliar(um). — *Ebenda 357—360 wie 11 oder 351 oder 115* ‖ Sarapidi (*oder* Serapi) comiti Aug. — *Ebenda 367—369* Postu-
262 mus Aug. ‖ Vic. Germ. p. m. tr. p. V. cos. III. p. p. — *Ebenda 405* Virtus Postumi Aug. ‖ Victoria Germanica. — *Ebenda 113:*
262 *wie 351* ‖ Herculi. comiti Aug. cos. III. — *Ebenda 223—225 wie 2* (*225* Imp. C. Postumus P. Au.) ‖ Germanicus max. V. — *Ebenda 406: wie 351* ‖ Victoria Germanica. S. C.

91. *Trebellius Pollio Vita Gallieni 7, 1* Contra Postumum igitur Gallienus cum Aureolo et Claudio . . , bellum iniit. Et cum multis auxiliis Postumus iuvaretur Celticis atque Francicis, in bellum cum Victorino processit cum quo imperium participaverat. Victrix Gallieni pars fuit pluribus proeliis . .

92. *Trebellius Pollio Vita Gallieni 4, 3* Galli, quibus insitum est leves ac degenerantes a virtute Romana . . principes ferre non posse, Postumum ad imperium vocarunt, exercitibus *quo*que consentientibus . . . Contra hunc *Theodorus* . . exercitum *duxit* . . . Gallienus muros circumiens sagitta ictus est. Iam per annos septem Postumus imperavit et Gallias ab omnibus circumfluentibus barbaris validissime vindicavit. His coactus malis Gallienus . . oppugnandi Postumi studio . . per diversas obsidiones ac proelia rem modo feliciter modo infeliciter gerit.

93. *Trebellius Pollio Trig. tyranni 6, 1* Postumus . . Victorinum . . in participatum vocavit imperii . . Cumque adhibitis ingentibus Germanorum auxiliis diu bella *(gegen Gallienus)* traxissent, victi sunt. Tunc interfecto etiam Lolliano solus Victorinus in imperio remansit, qui et ipse, quod matri-

1) D. h. Colonia Claudia Ara Agrippina.
2) 89: 'Deusoniens. Aug.'
3) Einige fälschlich 'Restitor'.

moniis militum et militarium corrumpendis operam daret, a quodam actuario, cuius uxorem stupraverat, composita factione Agrippinae percussus *est*, Victorino filio Caesare a matre Vitruvia sive Victoria, quae mater castrorum dicta est, appellato, qui et ipse puerulus statim est interemptus, cum apud Agrippinam pater eius esset occisus . . . .

7, 2 Extant denique sepulchra circa Agrippinam, brevi marmore †inplessa[1]), humilia, in quibus *titulus* est inscriptus: 'Hic duo Victorini tyranni siti sunt.'

94. *Trebellius Pollio Trig. tyranni 5, 1* Lollianus. Huius rebellione in Gallia Postumus, vir omnium fortissimus, interemptus est . . *4* Lollianus . . plerasque Galliae civitates, nonnulla etiam castra, *quae* Postumus per septem annos in solo barbarico aedificaverat, quaeque interfecto Postumo subita inruptione Germanorum et direpta fuerant et incensa, statum *in* veterem reformavit. Deinde . . occisus est. Ita Gallieno perdente remp. in Gallia primum Postumus, deinde Lollianus, Victorinus deinceps, postremo Tetricus (nam de Mario nihil dicimus) adsertores Romani nominis extiterunt, . . ne . . possidendi Romanum solum Germanis daretur facultas.

95.[2]) *Orosius 7, 22, 11* Aemilianus apud Mogontia*cum*, cum res novas moliretur, oppressus est . . Marius . . continuo interfectus est . . Deinde Victorinus a Gallis ultro creatus et post paululum occisus est. Huic successit Tetricus . . 268

96. *Ioannes Antiochenus (Frg. Hist. Graec. 4, 598 fg. 152)*

Γαλλιηνὸς ἀνῃρέθη πρὸς τῶν οἰκείων στρατιωτῶν ἐς ὀργὴν ἀναφθέντων, ὅτι δὴ πόλιν Μογοντίναν, συναραμένην Λολλιανῷ, ὃν νεωτερίσαντα καθεῖλε Ποστούμιος, διαρπάσαι μετὰ τὴν νίκην οὐ συνεχώρησε. Μετὰ

Gallienus (*vielmehr* Postumus) a suis militibus ira inflammatis occisus est, quod urbem Moguntinam Lolliani partes secutam, quem res novas molitum Postumus e medio sustulerat, victoria parta non est

1) Vielleicht 'implexa', so v. w. iuncta.

2) Schliesst an 88 an.

δὲ τοῦτον Μάριος . . Ἐφ' ᾧ Βικτωρῖνος τῶν Γαλλιῶν τὸ κράτος ἐκδέχεται . . ἡδοναῖς ἡττημένος . . Ὅθεν ἐν Ἀγριππίνῳ πόλει Γαλατικῇ πρός τινος στρατιώτου διαφθείρεται δευτέρῳ τῆς ἡγεμονίας ἐνιαυτῷ . . Διαδέχεται Τέτρικος . .

passus diripi. Post hunc Marius . . Tum Victorinus Galliarum imperium accipit, homo voluptatibus serviens; unde Agrippinae in urbe Gallica a milite quodam altero imperii anno occiditur. Huic succedit Tetricus.

97. *Trebellius Pollio Trig. tyranni 8, 1* Marius ex fabro, ut dicitur, ferrario triduo tantum imperavit . . . *11* 'ut omnis Alamannia omnisque Germania . . Romanum populum ferratam putent gentem.'

98. *Cohen, Médailles impériales. Victorinus d. A. 58—71*[1]) Imp. (C.) Victorinus P. f. Aug. ‖ *68* Leg. XXII. primigenie. — *69* Leg. XXX. Vlpia pia f. — *70—71* Leg. XXX. Vlp. vict. p. f. — *58* Leg. prima Minervina p. f. — *67* Leg. XXII p. f. — *59* Leg. II Traiana. — *Ebenda 106* Imp. Caes. Victorinus pius felix Aug. ‖ (Restitutori) Galliarum. Votis publicis.

99. *Trebellius Pollio Trig. tyranni 31, 2* Victoria . . insignita est hoc titulo, ut castrorum se diceret matrem. Cusi sunt eius nummi aerei, aurei et argentei, quorum hodieque forma extat apud Treviros.

100. *Trebellius Pollio Trig. tyranni 24, 1* Interfecto Victorino et eius filio mater eius Victoria sive Vitruvia Tetricum senatorem p. R. praesidatum in Gallia regentem ad imperium hortata . . Augustum appellari fecit filiumque eius Caesarem nuncupavit. Et cum . . diu imperasset, ab Aureliano victus, . . se principi dedit . . . Aurelianus . . senatorem p. R. eundemque consularem, qui iure praesidali omnes Gallias rexerat, per triumphum duxit . . conrectorem totius Italiae fecit.

101. *Cohen, Médailles impériales. Tetricus 1, 195* Imp. C. G. P. Esu. Tetricus Aug. ‖ Victoria Germ.

---

1) Auch Legio IIII Flavia, X Fretensis, XX Val. Victrix, V Macidonica, XIII Gemina, XIIII Gemina p. f. kommen auf seinen Legionsmünzen vor.

102. *Trebellius Pollio Vita Claudii 7, 5* 'Gallias et Hispanias, vires r. p., Tetricus tenet.'

103. *Trebellius Pollio Trig. tyranni 25, 1* Tetricus iunior: hic puerulus a Victoria Caesar est appellatus, cum illa Mater castrorum ab exercitu nuncupata esset. Qui et ipse cum patre per triumphum ductus . . .

Claudius 268—270

104. *Trebellius Pollio Vita Claudii 9, 4* Factus limitis barbari colonus e Gotho. Nec ulla fuit regio, quae Gothum servum triumphali quodam servitio non haberet. Quid boum barbarorum nostri videre maiores! quid ovium! quid equarum, quas fama nobilitat, Celticarum!

105. *Aurelius Victor Epit. 34* Claudius . . receptis legionibus adversum aciem Alamannorum haud procul a lacu Benaco dimicans tantam multitudinem fudit, ut aegre pars dimidia superfuerit. *Doch vgl. Fl. Vopiscus Vita Aureliani 18, 3* Accepta est . . clades a Marcomannis . . circa Mediolanum . . . Postea . . superati sunt. *(Vgl. 19, 4. 21, 5.)*

106. *Cohen, Médailles impériales. Claudius 304—308* Imp. (C. M. Aur.) Claudius (p. f.) Aug. ‖ Victor(ia) German(ic.). [*304* Victoria G. m. *308* Victoriae Gothic.]

Aurelianus 270—275

107. *Zosimus 1, 49 Πυθόμενος δὲ ὁ βασιλεὺς (Aurelianus) ὡς Ἀλαμαννοὶ καὶ τὰ πρόσοικα τούτοις ἔθνη γνώμην ποιοῦνται τὴν Ἰταλίαν ἐπιδραμεῖν . ., καταστὰς ἐς μάχην ἐν ταῖς περὶ τὸν Ἴστρον ἐσχατιαῖς πολλὰς τῶν βαρβάρων ἀπώλεσεν μυριάδας.*

Aurelianus rex cum comperisset Alamannos gentesque eis finitimas in animo habere in Italiam incursare, ad pugnam se accinxit et in confiniis Danuvii multas barbarorum myriades delevit.

108. *Aurelius Victor Caes. 35* Aurelianus . . Italiam repetivit, cuius urbes Alamannorum vexationibus affligebantur, simul Germanis Gallia demotis.

109. *Cohen, Médailles impériales. Aurelianus 259* Imp. Aurelianus Aug. ‖ Victoria Germ.

110. *Aurelius Victor Caes. 35* Tetrici . . caesae legiones, proditore ipso duce. Nam Tetricus, cum Faustini praesidis dolo corruptis militibus plerumque peteretur, . . ei . . inter pugnam se dedit. — *Aurelius Victor Epit. 35* Hic Tetricum, qui imperator ab exercitu in Galliis effectus fuerat, correctorem Lucaniae provexit.

111. *Eutropius 9, 13* Aurelianus . . superavit in Gallia Tetricum apud Catalaunos, ipso Tetrico prodente exercitum suum. *Vgl. Panegyrici lat. 8, 4* sine clade Catalaunica.

112. *Fl. Vopiscus Vita Aureliani 32, 3* Ipso Tetrico exercitum suum prodente . . deditas sibi legiones obtinuit.

113. *Zonaras 12, 27 Οὗτος καὶ τὰς Γαλλίας ἐπὶ πλείστοις ἔτεσι παρά τινων τυραννούντων κατεχομένας τῇ Ῥωμαίων ἡγεμονίᾳ αὖθις ἐπανεσώσατο, καὶ ἄρχοντας ταύταις ἐγκαταστήσας αὐτὸς ἐπὶ Ῥώμην ἐπανελήλυθε . . Ἀλλὰ καὶ Γάλλους τότε κινηθέντας κατηγωνίσατο.*

Aurelianus Gallias, quas permultos annos tyranni quidam tenuerant, imperio Romano recuperavit, cumque constituisset qui eas administrarent, ipse Romam rediit . . Sed et Gallos tunc turbantes vicit.

114. *Fl. Vopiscus Vita Aureliani 33, 1* Aureliani triumphus . . Praecesserunt . . . Franci Suebi Vanduli Germani religatis manibus captivi ... *34, 2* Inter haec fuit Tetricus, clamide coccea, tunica galbina, bracis Gallicis ornatus, adiuncto sibi filio quem imperatorem in Gallia nuncupaverat.

115. *Fl. Vopiscus Vita Aureliani 35, 4* His gestis ad Gallias profectus Vindelicos obsidione barbarica liberavit. *41, 8* Ille nobis Gallias dedit, . . Vindelicis iugum barbaricae servitutis amovit.

116. *Fl. Vopiscus Vita Aureliani 39, 5* Fures provinciales repetundarum ac peculatus reos ultra militarem modum est persecutus. *Aurelius Victor Caes. 35* Aurelianus . . provinciarum praedatores . . immane quantum insectabatur.

117. *Fl. Vopiscus Vita Aureliani 44, 3* Asclepiodotus . . dicebat . . Aurelianum Gallicanas consuluisse Dryadas . . .

118. *Polemii Silvii Laterculus c. 3 (ed. Mommsen, Abhdlgn. d. sächs. Ges. d. Wiss. III 243)* . . Aurelianus occisus, sub quo Victorinus . ., duo Tetrici pater et filius, qui se eidem dederunt et post purpuram iudices provinciarum facti sunt, sive Faustinus Treveris tyranni fuerunt.

119. *Vopiscus Vita Taciti 3, 3* 'Imperator est deligendus . . nam limitem Transrhenanum Germani rupisse dicuntur, occupasse urbes validas nobiles, divites et potentes.'

120. *Vopiscus Vita Floriani 18, 5* Epistula: 'Senatus amplissimus Curiae Trevirorum. Ut estis liberi et semper fuistis, laetari vos credimus. Creandi principis iudicium ad senatum redit, simul etiam praefecturae urbanae appellatio universa decreta est.'

Probus 276—282

121. *Vopiscus Vita Probi 11, 9* Tu Francicus, tu Gothicus . . .! — *12, 3* 'Quae mundi pars est, quam ille non vincendo didicerit? Testes sunt . . Franci, *in* inviis strati paludibus, testes Germani et Alamanni, longe a Rheni summoti litoribus.' — *13, 1* Permisit patribus, ut . . legatos ex consulibus darent, ius praetorium praesidibus darent . . *5* His gestis cum ingenti exercitu Gallias petit, quae omnes occiso Postumo turbatae fuerant, interfecto Aureliano a Germanis possessae. *6* Tanta autem illic proelia et tam feliciter gessit, ut a barbaris sexaginta per Gallias nobilissimas reciperet civitates, praedam deinde omnem, qua illi praeter divitias etiam efferebantur ad gloriam. *7* Et cum iam in nostra ripa, immo per omnes Gallias securi vagarentur, caesis prope quadringentis milibus, qui Romanum occupaverant solum, reliquias ultra Nigrum fluvium et Albam removit. Tantum his praedae barbaricae tulit, quantum ipsi Romanis abstulerant. Contra urbes Romanas castra in solo barbarico posuit atque illic milites collocavit. *14, 1* Agros, horrea et domos et annonam Transrhenanis omnibus fecit, iis videlicet quos in excubiis conlocavit. Nec cessatum est unquam pugnari, cum cotidie ad eum barbarorum capita deferrentur, iam ad singulos aureos

singula, quamdiu reguli novem ex diversis gentibus venirent atque ad pedes Probi iacerent. *3* Quibus . . obsides imperavit, . . frumentum, . . vaccas atque oves. Dicitur iussisse his acrius ut gladiis non uterentur, Romanam exspectaturi defensionem, si essent ab aliquibus vindicandi. *5* Sed visum est id non posse fieri, nisi si limes Romanus extenderetur et fieret Germania tota provincia. *6* Maxime tamen ipsis regibus consentientibus in eos vindicatum est, qui praedam fideliter non reddiderunt. *7* Accepit praeterea sedecim milia tironum, quos omnes per diversas provincias sparsit, ita ut numeris, vel limitaneis militibus quinquagenos et sexagenos intersereret, dicens sentiendum esse, non videndum, cum auxiliaribus barbaris Romanus iuvatur.

122. *Vopiscus Vita Probi 15, 1 (Probus)* tales ad senatum litteras dedit: '. . *2* Subacta est omnis qua tenditur late Germania; novem reges . . supplices stratique iacuerunt. Omnes iam barbari vobis arant, vobis iam serunt et contra interiores gentes militant . . Quadringenta milia hostium caesa sunt, et sedecim milia armatorum nobis oblata, et septuaginta urbes nobilissimae *a* captivitate hostium vindicatae . . *5* Praeda omnis recepta est, capta etiam alia . . *6* Arantur Gallicana rura barbaris bubus, et iuga Germanica captiva praebent nostris colla cultoribus . . frumento barbarico plena sunt horrea. Quid plura? illis sola relinquimus sola, nos eorum omnia possidemus. Volueramus, patres conscripti, Germaniae novum praesidem facere, sed hoc ad pleniora vota distulimus . . .' — *16, 1* Raetias pacatas reliquit.

123. *Iulianus, Caesares*

p. 403 H. Πρόβος ἑβδομήκοντα πόλεις ἀναστήσας ἐν οὐδὲ ὅλοις ἐνιαυτοῖς ἑπτά.	Probus annis non totis septem septuaginta oppida restituit.

124. *Vopiscus Vita Probi 18, 5* Cum Proculus et Bonosus apud Agrippinam in Gallia imperium arripuissent omnesque sibi iam Hispanias Brittannias et bracatae Galliae provincias vindicarent, barbaris semet iuvantibus vicit . . . Germani omnes, cum ad auxilium essent rogati a Proculo, Probo servire maluerunt quam cum Bonoso et Proculo *imperare.*

125. *Vopiscus Vita Probi 19, 8* pugnantibus, qui per triumphum erant ducti, plerisque Germanis .. *20, 2* Multa opera militari manu perfecit.

126. *Hieronymus Chronicon ad a. 2294* Probus Gallias a barbaris occupatas ingenti virtute restituit. 278

127. *Cassiodorus Chronicon p. 645 Mo.* Messalla et Gratus. His conss. Galliae, quae fuerant a barbaris occupatae, a Probo Romano restituuntur imperio. 280

128. *Zosimus 1, 67 Ἐπεὶ δὲ ταῖς ἐν Γερμανίᾳ πόλεσιν ἐνοχλουμέναις ἐκ τῶν περὶ τὸν Ρῆνον βαρβάρων ἠναγκάζετο βοηθεῖν, αὐτὸς μὲν ὡς ἐπὶ τὸν Ῥῆνον ἤλαυνεν, ἐνισταμένου δὲ τοῦ πολέμου καὶ λιμοῦ πᾶσι τοῖς αὐτόθι τόποις ἐνσκήψαντος, ἄπλετος ὄμβρος καταρραγεὶς συγκατήγαγε ταῖς ψακάσι καὶ σῖτον, ὥστε καὶ σωροὺς αὐτομάτως ἐν τόποις τισὶ συντεθῆναι . . καὶ τὸν λιμὸν ἀπεσείσαντο καὶ τοῦ πολέμου ῥᾷστα τῇ τοῦ βασιλέως περιγεγόνασι τύχῃ.*[1])

Probus cum cogeretur oppidis Germaniae a barbaris Rhenanis vexatis subvenire, ipse ad Rhenum castra movit, bello autem imminente et fame omnibus illic regionibus instante, ingens imber effusus est et una cum stillis frumentum attulit, ut quibusdam locis acervi eius sponte comportarentur, et fame depulsa regis felicitate facillime superiores e bello discesserunt.

129. *Zosimus 1, 68 Καὶ δευτέρα γέγονεν αὐτῷ μάχη πρὸς Φράγκους, οὓς διὰ τῶν στρατηγῶν κατὰ κράτος νενικηκὼς αὐτὸς Βουργούνδοις καὶ Βανδίλοις ἐμάχετο .. Τῶν γὰρ στρατοπέδων ὄντων παρ' ἑκάτερα ποταμοῦ αιγυος*[2]) *εἰς μάχην τοὺς πέραν βαρβάρους οἱ Ῥω-*

Alteram quoque pugnam cum Francis commisit. Quos cum per duces suos plane devicisset, ipse contra Burgundos et Vandilos pugnavit. Tum Romani, quia castra in utraque fluminis ripa erant, barbaros ultra agentes ad pugnam provocaverunt, hi autem transie-

1) Folgt die Besiegung der *Λογγίωνες, ἔθνος Γερμανικόν*, und ihres Führers *Σέμνων*, sowie dessen Freilassung.

2) *Λίγυος* (des Lech): Mommsen. Vielleicht auch *Νίγρος* (des Neckar)?

μαῖοι προεκαλοῦντο· οἱ δὲ .. ἐπεραιοῦντο. Καὶ .. οἳ μὲν ἀπεσφάττοντο τῶν βαρβάρων, οἳ δὲ καὶ ζῶντες ὑπὸ τοὺς Ῥωμαίους γεγόνασιν. Τῶν δὲ λειπομένων σπονδὰς αἰτησάντων .., τυχόντες τῆς αἰτήσεως οὐ πάντα ἀπέδοσαν. Πρὸς ὃ βασιλεὺς .. ἀξίαν ἐπέθηκεν δίκην, αὐτούς τε ἀποσφάξας καὶ τὸν ἡγούμενον Ἰγίλλον ζωγρίαν ἑλών. Ὅσους δὲ ζῶντας οἷός τε γέγονεν ἑλεῖν, εἰς Βρεττανίαν παρέπεμψεν.

runt. Et ... barbarorum alteri trucidati sunt, alteri vivi in Romanorum potestatem pervenerunt. Cumque reliqui pacem rogavissent, impetraverunt quod rogaverant neque tamen omni reddiderunt. Propterea imperator poenam meritam eis imposuit: ipsos enim trucidavit et Igillum ducem vivum cepit. Et si quos vivos capere potuit, in Britanniam transmisit.

130. *Zosimus 1, 71 Φράγκων τῷ βασιλεῖ προσελθόντων καὶ τυχόντων οἰκήσεως, μοῖρά τις .. πλοίων εὐπορήσασα, τὴν Ἑλλάδα συνετάραξεν ...*

Cum Franci ad regem venissent et domicilia accepissent, pars eorum navigiis arreptis Graeciam turbavit.

131. *Zonaras 12, 29 Ὁ Πρόβος .. τῷ ἔθνει τῶν Γερμανῶν ἐπιτιθεμένων ταῖς ὑπὸ Ῥωμαίους πόλεσιν ἀντιταττόμενος, τοῦ πολέμου πλείονα χρόνον ἐπικρατήσαντος, ἐν περιστάσει ἐγένετο, λιμοῦ συμβεβηκότος ἐπὶ τῇ αὐτοῦ στρατιᾷ. Ὅτε λάβρος λέγεται καταρραγῆναι ὄμβρος ἐν τῷ αὐτοῦ στρατοπέδῳ, τῷ δ' ὑετῷ καὶ σῖτον συγκατενεχθῆναι πολὺν .. καὶ τὴν στρατιὰν .. δι' αὐτοῦ τραφῆναι .. καὶ τοὺς ἐναντίους κατατροπώσασθαι.*

Probus cum oppositus esset Germanis oppida Romanorum oppugnantibus, bello per aliquantum temporis ducto in discrimen incidit, quod fames in exercitu eius orta est. Tum imber vehemens in castris eius decidisse et cum pluvia cibus multus descendisse dicitur, ut et exercitus eo aleretur et adversarii fugarentur.

280 **132.**[1]) *Vopiscus Vita Probi 18, 8* Gallis omnibus et Hispanis ac Britannis hinc permisit, ut vites haberent vinumque con-

1) Schliesst an 124 an.

ficerent. Ipse Almam montem in Illyrico circa Sirmium militari manu fossum lecta vite consevit.

133. *Hieronymus Chronicon ad a. 2296* Probus Gallos et Pannonios vineas habere permisit, Almamque et Aureum montem militari manu consitos provincialibus colendos dedit.

134. *Aurelius Victor Caes. 37* Probus . . Galliam Pannoniasque et Moesorum colles vinetis replevit, postea sane quam barbarorum attritae gentes sunt, quae . . inruperant, simul caesis . . Agrippinae Bonoso . . . . Dixisse proditur, brevi milites frustra fore! — *Epit. 37* Probus . . Proculum et Bonosum Agrippinae imperatores effectos oppressit. Vineas Gallos et Pannonios habere permisit. Opere militari Almam montem apud Sirmium . . vineis consevit.

135. *Eutropius 9, 17* Probus . . Gallias a barbaris occupatas ingenti proeliorum felicitate restituit. Quosdam imperium occupare conatos, scilicet . . Proculum et Bonosum Agrippinae, certaminibus oppressit. Vineas Gallos et Pannonios habere permisit. Opere militari Almam montem apud Sirmium . . vineis conseruit et provincialibus colendos dedit.

136. *Orosius 7, 24, 2* Probus . . Gallias iam dudum a barbaris occupatas per multa et gravia proelia deletis tandem hostibus ad perfectum liberavit . . Proculum et Bonosum apud Agrippinam magnis proeliis superatos interfecit.

137. *Fl. Vopiscus Vita Saturnini 9, 5* 'Ego *(Saturninus)* certe instauravi Gallias'.

138. *Fl. Vopiscus Vita Proculi 13, 3* Nonnihilum tamen *(Proculus)* Gallis profuit. Nam Alamannos, qui tunc adhuc Germani dicebantur, non sine gloriae splendore contrivit, nunquam aliter quam latrocinandi pugnans modo. Hunc tamen Probus fugatum usque ad ultimas terras et cupientem in Francorum auxilium venire, a quibus originem se trahere ipse dicebat, ipsis prodentibus Francis, quibus familiare est ridendo fidem frangere, vicit et interemit.

139. *Fl. Vopiscus Vita Bonosi 14, 2* Bonosus . . dux limitis Raetici fuit. — *14, 4* Si quando legati barbarorum . .

venissent, ipsis propinabat,[1]) ut eos inebriaret atque ab his per vinum cuncta cognosceret. — *15, 1* Hic idem, cum quodam tempore in Rheno Romanas lusorias Germani incendissent, timore ne poenas daret, sumpsit imperium . . Longo gravique certamine a Probo superatus laqueo vitam finivit.

140. *Cohen, Médailles impériales. Probus 754—776* (Imp.) (C. M. Aur.) Probus (p. f.) Aug. ‖ Victor(ia) Ger(m).

284 **141.** *Fragmenta iuris Vaticana fg. 291 (Ein Gesetz ist)* P. P. (*d. h.* proposita) V kal. Ian. Treveris . . . . II. coss. . .

142. *Aurelius Victor Caes. 38* Carus . . quoniam cognita Probi morte barbarorum quique opportune invaserant, misso ad munimentum Galliae maiore filio *(Carino)* . . .

143. *Nemesianus Cynegetica 65*

. . . . canam . . . .
. . . edomitas fraterno numine[2]) gentes,
Quae Rhenum Tigrimque bibunt Ararisque remotum
Principium . . . .

144. *Cohen, Médailles impériales. Carinus 158 f.* Imp. C. (M. Aur.) Carinus p. f. Aug. ‖ Victoria Germanica.

145. *Fl. Vopiscus Vita Carini 20, 6* Donati sunt ab Atrabatis birri petiti.

146. *Fl. Vopiscus Vita Numeriani 14, 2* Cum Diocletianus apud Tungros in Gallia in quadam caupona moraretur, in minoribus adhuc locis militans, et cum Dryade quadam muliere rationem . . faceret . ., Dryas dixisse fertur 'Diocletiane . . eris imperator . .'

1) 'ipsi propinabantur' die Hdss.
2) Des Carinus und Numerianus.

IX. Die Zeit von Diocletianus bis Constantius II.

285—355.

1. *Mamertinus Panegyricus Maximiano 4*[1]) An non illud malum simile monstrorum biformium .. fuit, quod tua, Caesar, nescio utrum magis fortitudine repressum sit an clementia mitigatum, cum militares habitus ignari agricolae appetiverunt, cum arator peditem, cum pastor equitem, cum hostem barbarum suorum cultorum rusticus vastator imitatus est? . . video te . . oblivionem illius victoriae malle.

(Diocletianus 285—305) Maximianus 285—305

2. *Aurelius Victor Caes. 39, 16* Diocletianus ... ascivit consortio multos externosque, tuendi prolatandive gratia iuris Romani. Namque ubi comperit Carini discessu Aelianum Amandumque per Galliam excita manu agrestium ac latronum, quos bagaudas incolae vocant, populatis late agris plerasque urbium temptare, Maximianum . . imperatorem iubet. Huic postea . . Herculei cognomentum accessit . . . Sed Herculius in Galliam profectus, fusis hostibus aut acceptis, quieta omnia brevi patraverat. Quo bello Carausius, Menapiae civis, .. enituit, eoque eum .. parandae classi ac propulsandis Germanis maria infestantibus praefecere. Hoc elatior[2]) .. Britanniam capessivit.

3. *Eutropius 9, 20* Diocletianus . . cum tumultum rusticani in Gallia concitassent[3]) et factioni suae bacaudarum nomen imponerent . . Maximianum Herculium Caesarem misit, qui levibus proeliis agrestes domuit et pacem Galliae reformavit.[4])

1) Panegyrici latini II. Gehalten am 21. April 289 zu Trier.

2) Das Weitere wie in nr. 4.

3) Vgl. auch Salvianus de gub. dei 5, 24.

4) Augustodunum war 'latrocinio Bagaudicae rebellionis obsessa'; darauf die Kaiser 'aerarium non templis modo ac locis publicis reficiundis, sed etiam privatis domibus indulgent, nec pecunias modo, sed

Orosius 7, 25, 2 (Diocletianus) cum in Gallia Amandus et Aelianus collecta rusticanorum manu, quos bacaudas vocabant, perniciosos tumultus excitavissent, Maximianum cognomento Herculium Caesarem fecit misitque in Gallias. Qui facile agrestium hominum imperitam et confusam manum militari virtute composuit . .

287 *Hieronymus Chronicon ad a. 2303* Maximianus rusticorum multitudine oppressa, quae factioni suae Bacaudarum nomen indiderat, pacem Galliis reddidit. *Dasselbe bei Iordanis Rom. 296.*

Zonaras 12, 31 Ἀμάνδου δέ τινος νεωτερίσαντος ἐν Γαλλίαις, Μαξιμιανὸς ἐκεῖσε γενόμενος τὸν νεωτερισμὸν κατέστειλε.

Amando quodam in Gallia turbante Maximianus eo venit et turbas sedavit.

4. *Eutropius 9, 21* Carausius . . cum apud Bononiam per tractum Belgicae et Armorici pacandum mare accepisset, quod Franci et Saxones infestabant, multis barbaris saepe captis nec praeda integra aut provincialibus reddita aut imperatoribus missa, cum suspicio esse coepisset consulto ab eo admitti barbaros, ut transeuntes cum praeda exciperet atque hac se occasione ditaret, a Maximiano iussus occidi purpuram sumpsit et Brittanias occupavit.

Dasselbe bei Orosius 7,25,3, sowie bei Ioannes Antiochenus fg. 164 (Frag. hist. Graec. 4, 601) Καραύσιος . . νεωτερίζειν ἤρξατο. Τὸ Βελγικὸν[1]) καλούμενον κλῖμα κατὰ τὴν τῆς ἁλμυρίδος θάλασσαν Φράγκοι τε καὶ Σάξονες, ἔθνη Κελτικά, διετάραττον, ληϊζόμενοι τοὺς ἐμπόρους καὶ τῶν χωρίων πορ-

Carausius rebellare coeperat. Tum Franci et Saxones, gentes Germanicae, tractum Belgicum per salsa fluenta turbabant, qui mercatores diripiebant et oppida maritima populabantur.

---

etiam artifices transmarinos et ex amplissimis ordinibus provinciarum incolas novos et devotissimarum hiberna legionum, . . ut resides aquas et novos amnes veluti aridis fessae urbis visceribus infundant.' Panegyr. lat. 4, 4. Ähnlich wird es in Germanien geschehen sein.

1) σελβινὸν (ohne τὸ) die Hds.

θοῦντες τὰ ἐπιθαλάσσια. Σταλεὶς τοίνυν οὗτος ἐκ Βονωνίας.. ὑπωπτεύθη u. s. w. Tum is Bononia missus ... in suspicionem incidit . .

5. *Aurelius Victor Caes. 39, 30* Cuncta, quae trans Alpes Galliae sunt, Constantio commissa . .; Carausio remissum insulae imperium. *Epit. 39* Carausius in Galliis . . periere. 289

6. *Cohen, Médailles impériales, Carausius*[1]) *145. 147. 149* Imp. Carausius p. f. Aug. ‖ *145* Leg. VIII. Aug. — *147* Leg. IIXX. Primig. — *149* Leg. XXX Vlpia. — *Ebenda 385 f.* Imp. (C.) Carausius (p.) Aug. ‖ Victoria Ger(ma.).

7. *Mamertinus, Panegyricus Maximiano*[2]) *5* . . Cum . . neque solum Burgundiones et Alamanni, sed etiam Chaibones Erulique, viribus primi barbarorum, locis ultimi, praecipiti impetu in has provincias irruissent . ., tu, imperator . . ceteros . . ire passus es in profundam famem et ex fame in pestilentiam, . . Chaibonas tamen Erulosque . . uno impetu perculisti . . paucis cohortibus, . . cum ipse . . tota acie dimicares . . Ita cuncti Chaibones Erulique . . interfecti sunt . . *6* Primum consulatus tui auspicalem diem . . vidimus te, Caesar, eodem die et in clarissimo pacis habitu et in pulcherrimo virtutis ornatu . . et rursus ex acie cum triumpho redisti totamque hanc urbem repentina tua in hostes eruptione sollicitam laetitia . . implesti . . *7* Quod autem maius evenire potuit illa tua in Germaniam transgressione? qua . . probasti, Romani imperii nullum esse terminum, nisi qui tuorum esset armorum. Atqui Rhenum antea videbatur ipsa sic natura duxisse, ut eo limite Romanae provinciae ab immanitate barbariae vindicarentur ... Quando non cum summo metu nostro Rheni alveum minuit diu serena tempestas? . . tu autem, imperator invicte, feras illas indomitasque gentes vastatione, proeliis, caedibus, ferro ignique domuisti . . Quicquid ultra Rhenum prospicio, Romanum est. *(Vgl. 3, 5:* trophaea Germanica in media defixa barbaria. *3, 16.)*

1) 146 steht 'Leg. XXI. Vlpia. Vi[ctrix]'. Auch andere Legionen werden genannt. Er heisst 'Germanicus. maxu': Koehne, Zsch. f. Münzkunde 4, 24.

2) Panegyrici latini II. Gehalten im Jahre 289.

8. *Mamertinus Panegyr. Maximiano 9* Ingressus est nuper ille *(Diocletianus)* eam, quae Raetiae est obiecta, Germaniam similique virtute Romanum limitem victoria protulit. *(= 3, 5. 7. 16).*

9. *Mamertinus Panegyr. Max. 10* Cum per te regnum receperit Gennoboudes a teque cominus acceperit . . cum omni sua gente . . Ostendit ille te identidem, ut audio, popularibus suis et intueri diu iussit et obsequia discere, cum tibi ipse servivet. *Vgl. Panegyr. 3, 5* Praetereo Francos ad petendam pacem cum rege venientes.

10. *Mamertinus Panegyr. Max. 12* Toto fere anno quo tibi opus erat serenitate ut navalia texerentur, ut trabes caederentur . . nullus fere dies imbre foedatus est . . Fluvius hic noster *(Mosella)* diu pluviarum pabulo carens impatiens erat navium, solam navalibus tuis materiam devehebat. Ecce autem subito, cum iam deduci liburnas *(in Britanniam)* oporteret, . . largos imbres Iuppiter fudit. *Vgl. 11* Iam milites vestri ad Oceanum pervenere victoria.

11. *Mamertinus Genethl. Maxim. 7*[1]) Itidemque hic gens Chaibonum Herulorumque deleta *(2, 5)* et transrhenana victoria *(2, 7)* et domitis oppressa Francis bella *(2, 10)* . . . . .[2]) piratica *(2, 12)* Diocletianum votorum compotem reddiderunt.

12. *Mamertinus Genethl. Maxim. 17* Gothi Burgundiones penitus excidunt rursumque *ab eis vincuntur.*[3]) Pro victis armantur Alamanni . . Burgundiones Alamannorum agros occupavere, sed sua quoque clade quaesitos. Alamanni terras amisere, sed repetunt.

Constantius Chlorus 293—306

13. *Iulianus Oratio 1, p. 8 H.* Ἔδρων τὰ κάλλιστα . . τοὺς βαρβάρους οὐκ ἐλαύνοντες μόνον πάλαι κατοι-

Constantius Chlorus et Maximianus optime fecerunt, quod barbaros dudum ibi habitantes

1) Panegyrici lat. III. Gehalten im Jahre 291.

2) Der Vergleich mit Panegyr. II ergiebt, dass hier eine Lücke im Texte ist.

3) 'ab eis vincuntur' scheint mir notwendig zuzufügen.

κοῦντας καὶ νεμομένους καθάπερ τὴν οἰκείαν ἀδεῶς τὰ ἡμέτερα, φρούρια δὲ ἐπιτειχίζοντες αὐτοῖς τοσαύτην πρὸς αὐτοὺς εἰρήνην τοῖς ὑπηκόοις κατέστησαν, ὅσην οὐδὲ εὔξασθαι τότε ῥᾴδιον ἐδόκει.

nostrisque quasi sua essent insolenter utentes non solum expulerunt, sed etiam castella contra eos erexerunt tantaque subiectos pace ab eis tutos reddiderunt, quantum tum non facile quisquam optaverit.

14. *Eumenius pro restaurandis scholis 18*[1]) Quid ego alarum et cohortium castra percenseam toto Rheni et Histri et Eufratis limite restituta? .. quot ubique muri vix repertis veterum fundamentorum vestigiis excitantur! .. *21* Revisuntur .. convexa Rheni cornua; .. animus adfingit .. sub dextera tua, domine Constanti, Bataviam Britanniamque squalidum caput silvis et fluctibus exserentem.

15. *Panegyricus Constantio 2*[2]) Captus rex ferocissimae nationis inter ipsas quas moliebatur insidias, et a ponte Rheni usque ad Danuvii transitum Guntiensem deusta atque exhausta penitus Alamannia .. *3* Porrectis usque ad Danuvii caput Germaniae Raetiaeque limitibus, destinata Bataviae Britanniaeque vindicta ..

16. *Panegyricus Constantio 8* Quamquam illa regio divinis expeditionibus tuis, Caesar, vindicata atque purgata, quam obliquis meatibus Vahalis interfluit quamque divortio sui Rhenus amplectitur, paene .. terra non est: ita penitus aquis imbuta permaduit, ut non solum qua manifeste palustris est cedat ad nisum et hauriat pressa vestigium, sed etiam ubi paulo videtur firmior, pedum pulsu temptata quatiatur .. sed neque illae fraudes locorum nec (quae plurima inerant) perfugia silvarum barbaros tegere potuerunt, quominus .. ad loca olim deserta transirent ut, qua fortasse ipsi quondam depraedando vastaverant, cultu redderent serviendo .. *9* Nunc vidimus et videmus totis porticibus civitatum sedere captiva agmina barbarorum, viros attonita feritate trepidantes, despicientes anus ignaviam filiorum, nuptas maritorum, vinculis

1) Panegyr. lat. IV, gehalten 296.
2) Panegyr. lat. V, gehalten 297.

copulatos pueros ac puellas familiari murmure blandientes, atque hos omnes provincialibus vestris ad obsequium distributos, donec ad destinatos sibi cultus solitudinum ducerentur.. Arat ergo nunc mihi Chamavus et Frisius; et ille vagus, ille praedator exercitio squalidus ruris operatur et frequentat nundinas meas pecore venali, et cultor barbarus taxat annonam! quin etiam si ad dilectum vocetur, accurrit . . .

17. *Panegyricus Constantio 10* Sub principe Gallieno . . . amissa Raetia, Noricum Pannoniaeque vastatae[1]) . . Nunc vero . ., cum totiens proculcata esset Alamannia . .

18. *Panegyricus Constantio 13* Tu, domine Maximiane . . novo itineris compendio adventum divinitatis tuae *(in Britannien)* accelerare dignatus repente Rheno institisti omnemque illum limitem non equestribus neque pedestribus copiis, sed praesentiae tuae terrore tutatus es . . *17* Caesar, tibi est addicta . . internecio Francorum ad oppidum Londiniense . . *18* Lues illa . . nullo certo fine montium aut fluminum terminabatur, quem dispositae limitis custodiae tuerentur, sed ubique . . imminebat.

19. *Panegyricus Constantio 21* Sicut tuo, Maximiane Auguste, nutu Nerviorum et Trevirorum arva iacentia velut postliminio restitutus et receptus in leges Francus excoluit: ita nunc per victorias tuas, Constanti Caesar invicte, quicquid infrequens Ambiano et Bellovaco et Tricassino solo Lingonicoque restabat, barbaro cultore revirescit.

20. *Panegyricus Maximiano et Constantino*[2]) *4* Multa ille *(Constantius)* Francorum milia, qui Bataviam aliasque cis Rhenum terras invaserant, interfecit depulit, cepit abduxit: tu iam ab ipsis eorum regibus auspicatus es . . et totius gentis lubricam fidem timore vinxisti . . *8* Hic *(Maximianus)*, quod iam falso traditum de antiquis imperatoribus putabatur, Romana trans Rhenum signa primus barbaris gentibus intulit. Huius cum fratre rursus ac saepius expeditionibus domita Germania

1) Das Dekumatenland wird nicht erwähnt.

2) Panegyr. lat. VI, kurz nach 305 gehalten.

aut boni consulit ut quiescat, aut laetatur quasi amica si pareat.[1])

21. *Panegyricus Constantino*[2]) *4 (Constantius Chlorus)* in primo aetatis flore ... illa praeditus alacritate .. quam bella plurima praecipueque campi videre Vindonii . . *5* Qui .. dum aedificandis classibus Britanniae reciperatio comparatur, terram Bataviam sub ipso quondam alumno suo a diversis Francorum gentibus occupatam omni hoste purgavit, nec contentus vicisse ipsas in Romanas transtulit nationes, ut non solum arma, sed etiam feritatem ponere cogerentur . . *6* Quid loquar rursus intimas Franciae nationes .. a propriis ex origine sui sedibus atque ab ultimis barbariae litoribus avulsas, ut in desertis Galliae regionibus collocatae et pacem Romani imperii cultu iuvarent et arma dilectu? quid commemorem Lingonicam 301 victoriam etiam imperatoris ipsius vulnere gloriosam? quid Vindonissae campos hostium strage completos et adhuc ossibus opertos? quid immanem ex diversis Germanorum populis multitudinem, quam duratus gelu Rhenus illexerat, ut insulam, quam divortio sui idem amnis amplectitur, pedestri agmine ausa transmittere repente laxato flumine clauderetur et dimissis statim obsessa navigiis . . se dedere cogeretur . .

22. *Eutropius 9, 23* Per idem tempus a Constantio[3]) Caesare in Gallia bene pugnatum est circa Lingonas. Die una adversam et secundam fortunam expertus est. Nam cum repente barbaris ingruentibus intra civitatem esset coactus tam praecipiti necessitate, ut clausis portis in murum funibus tolleretur, vix quinque horis mediis adventante exercitu sexaginta fere milia Alamannorum cecidit.[4]) *Vgl. Orosius 7, 25, 7* Constantius Caesar in Gallia primo proelio ab Alamannis profligato exercitu suo vix ipse subreptus est; secundo autem

---

1) In dem Edictum de rebus venalibus von 301 heisst Diocletian 'Germanicus VI', Maximianus 'Germanicus V', Constantius 'Germanicus II', ebenso Maximianus der Jüngere. Schon 285 heisst Diocletian 'Germ. max(imus)': Gruter. Inscr. 279, 3.

2) Panegyr. lat. VII. Im Jahre 310 gehalten.

3) 'Constantino' die Bamberger Hds.

4) Ganz dasselbe erzählt viel wortreicher Zonaras 12, 31.

secuta est satis secunda victoria: nam paucis horis sexaginta milia Alamannorum caesa referuntur.

301 **23.** *Hieronymus Chronicon ad a. 2317* Iuxta Lingonas a Constantio Caesare LX milia Alamannorum caesa. *Iordanis Rom. 300* Constantius iuxta Lingonas una die LX milia Alamannorum cecidit. *Cassiodorus Chron. p. 646 M.* Constan-
302 tius IIII et Maximus IIII. His conss. LX milia Alamannorum caesa sunt.

24. *Nomina provinciarum omnium 8* [1]) Dioecesis Galliarum habet provincias numero VIII: Belgica prima, Belgica secunda, Germania prima, Germania secunda, Sequania, Lugdunensis prima, Lugdunensis secunda, Alpes Graiae et Poeninae.

25. *Notitia Galliarum 5* In provincia Belgica prima civitates num. IIII: Metropolis civitas Treverorum, civitas Mediomatricum,[2]) civitas Leucorum Tullo, civitas Verodunensium . .

7 In provincia Germania prima civitates num. IIII: Metropolis civitas Mogontiacensium, civitas Argentoratensium, civitas Nemetum, civitas Vangionum.

8 In provincia Germania secunda civitates num. II: Metropolis civitas Agrippinensium, civitas Tungrorum.

9 In provincia Maxima Sequanorum civitates num. IIII: Metropolis civitas Vesontiensium, civitas Equestrium Noiodunus, civitas Helvetiorum Aventicus, civitas Basiliensium. Castrum Vindonissense, castrum Ebrodunense, castrum Argentariense, castrum Rauracense. Portus Abucini.

26. *Zosimus 2, 34* Τῆς Ῥωμαίων ἐπικρατείας ἁπανταχοῦ τῶν ἐσχατιῶν τῇ Διοκλητιανοῦ προνοίᾳ . . πόλεσι καὶ

Cum imperium Romanum ubique finium Diocletiani prudentia oppidis, praesidiis, bur-

---

1) Vgl. den Laterculus des Polemius Silvius c. 2: 'Provinciae . . Galliarum XVII: . . Belgica prima in qua est Treveris, Belgica secunda de qua transitur ad Britanniam, Germania prima super Rhenum, Germania secunda ut supra, . . Maxima Sequanorum . .'

2) 'Mettis' ist in einigen Hdss. seit dem 9. Jahrh. hinzugefügt.

φρουρίοις καὶ πύργοις διειλημμένης, καὶ παντὸς τοῦ στρατιωτικοῦ κατὰ ταῦτα τὴν οἴκησιν ἔχοντος, ἄπορος τοῖς βαρβάροις ἦν ἡ διάβασις, πανταχοῦ δυνάμεως ἀπαντώσης τοὺς ἐπιόντας ἀπώσασθαι δυναμένης.

gis esset a barbaris discretum, et omnis exercitus in illis habitaret, barbaris transitus difficilis erat; nam omnibus locis copiae, quae aggredientes possent reicere, eis obstabant.

27. *Verzeichnis der Fundstellen von unter Maximian im Rheinlande gegebenen oder registrierten Gesetzen.*

285? P. P. V. kal. Ian. Treveris . . . . II. conss. *Fragmenta iuris Vaticana 291.*

286 P. P. Mogontiaci XI. kal. Iul. Maximo et Aquilino conss. *Ebenda 271.*

291 Dat. XII. kal. Mart. Dorocortoro, Tiberiano et Dione conss. *Ebenda 315.*

300? 302? Datum non. Aug. Agrippinae, Caess. conss. *Codex Iustinian. 5, 12, 21.*

28.[1]) *Arnobius Adversus nationes 1, 16* Alamannos . . . quod habitarent et degerent in eorum gentibus Christiani. —

Sozomenus hist. eccl. 2, 6

Ἤδη γὰρ τά τε ἀμφὶ τὸν Ῥῆνον φῦλα ἐχριστιάνιζον, Κελτοί τε καὶ οἱ Γαλατῶν ἔνδον τελευταῖοι τὸν Ὠκεανὸν προσοικοῦσι.

Iam gentes Rhenanae Christianam fidem amplectebantur, Germani et Gallorum extremi qui Oceanum accolunt. um 300

Hieraus Nicephorus Call. Hist. eccles. 8, 33 Πᾶσαν διελάμβανε τὴν οἰκουμένην . . ἡ πίστις. Οὐ γάρ τοι τὰ περὶ τὸν ποταμὸν Ῥῆνον μόνον τὰ Χριστιανῶν ἠσπάζοντο, ἀλλὰ καὶ Γαλάται καὶ Κελτοί, οἳ τελευταῖοι τὸν Ὠκεανὸν προσοικοῦσιν.

Universum orbem terrarum fides occupavit. Nam non solum quae apud Rhenum fluvium sunt, doctrinam Christianam acceperunt, sed etiam Galli et Celtae (Germani), qui extremi ad Oceanum habitant.

Theodoretus Graecar. affect. cu-

1) Das Christentum am Rhein um 300 betreffende Stellen.

rat. disp. 9 (Opp. IV p. 928) *Καὶ Κίμβρους καὶ Γερμανοὺς καὶ ἁπαξαπλῶς πᾶν ἔθνος.. ἀνέπεισαν οἱ ἀπόστολοι.*

Etiam Cimbros et Germanos, denique universas gentes apostoli converterunt.

Constantin d. Gr. 306—337

29. *Aurelius Victor Epit. 41, 3* Quo *(Constantio)* mortuo, cunctis qui aderant adnitentibus, sed praecipue Croco[1]) Alamannorum rege, auxilii gratia Constantium comitato, *(Constantinus)* imperium capit, . . *9* militiae custos ad veterum instituta severissimus . . *13* Hic pontem in Danuvio construxit . . *14* Nutrire artes bonas, praecipue studia litterarum. Audire legationes et querimonias provinciarum.

30. *Aurelius Victor Caes. 41, 12* Constantinus . . ingentem animum avocavit simul novandae militiae ordine . . . *18* Pons per Danuvium ductus. Castra castellaque pluribus locis commode posita. *Dagegen sagt*

Zosimus 2, 34 *Ταύτην τὴν ἀσφάλειαν (s. oben nr. 26) διαφθείρων ὁ Κωνσταντῖνος τῶν στρατιωτῶν τὸ πολὺ μέρος τῶν ἐσχατιῶν ἀποστήσας ταῖς οὐ δεομέναις βοηθείας πόλεσιν ἐγκατέστησε, καὶ τοὺς ἐνοχλουμένους ὑπὸ βαρβάρων ἐγύμνωσε βοηθείας, καὶ ταῖς ἀνειμέναις τῶν πόλεων τὴν ἀπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐπέθηκε λύμην καὶ τοὺς στρατιώτας ἐκδόντας ἑαυτοὺς θεάτροις καὶ τρυφαῖς ἐμαλάκισε . .*

Hanc securitatem Constantinus perdidit. Qui cum plerosque militum a finibus revocaret, in oppidis eos collocavit nullo auxilio egentibus, sed eos qui a barbaris vexabantur auxilio privavit oppidisque liberis incommoda militaria paravit; idemque milites spectaculis et luxuriae indulgendo effeminavit.

31. *Eutropius 10, 3* Constantinus . . in Galliis et militum et provincialium ingenti iam favore regnabat, caesis Francis atque Alamannis captisque eorum regibus, quos etiam bestiis, cum magnificum spectaculum muneris parasset, obiecit.[2])

---

1) 'Eroco' steht in Ausgaben.

2) Vgl. Lactantius (?) De mortibus persecutorum 29 'Francorum gens in armis erat' u. s. w.

32. *Eusebius Vita Constantini 1, 25* Ὡς οὖν ἐπὶ τῆς βασιλείας ἵδρυτο . ., ὅσα τε γένη βαρβάρων τῶν ἀμφὶ Ῥῆνον ποταμὸν ἑσπέριόν τε ὠκεανὸν οἰκοῦντα στασιάζειν ἐτόλμα, πάνθ᾿ ὑποτάττων, ἥμερα ἐξ ἀτιθάσσων κατειργάζετο, ἄλλα δ᾿ ἀναστέλλων ὥσπερ τινὰς θῆρας ἀγρίους ἀπεσόβει τῆς οἰκείας, ὅσαπερ ἀνιάτως ἔχοντα πρὸς ἡμέρου βίου κατάστασιν ἑώρα.

Cum in regno consedisset, omnes gentes barbarorum ad Rhenum et oceanum occidentis habitantes quae deficere conabantur subegit et ex indomitis mansueta reddidit, alias autem ut bestias feras excitans fugavit ex patria, quas ab humaniore vitae condicione abhorrere animadvertit.

33. *Ioannes Antiochenus (Fragm. Hist. Graec. 4, 603 fg. 169)* Πολλὴ δέ τις κατεῖχεν εὔνοια τοὺς στρατιώτας εἰς τὸν Κωνσταντῖνον διά τε τὰ ἄλλα καὶ τὴν ἐν πολέμοις εὐτυχίαν. Φραγκοὺς γάρ τε καὶ Ἀλαμανούς, οἵ Κελτῶν εἰσι δυνατώτεροι, πανστρατιᾷ διαφθείρας καὶ τοὺς ἡγεμόνας τούτων ἑλὼν ἐν τῇ τῶν ἐπινικίων πανηγύρει διαγωνίσασθαι πρὸς θηρία παρεσκεύασεν.

Magno Constantini amore milites ardebant, cum propter alia tum propter felicitatem eius bellicam. Francos enim et Alamannos, potentissimas Germanorum gentes, cum omni exercitu delevit et duces eorum cepit eosque festo triumphalium die cum bestiis pugnare iussit.

34. *Photius Biblioth. cod. 62* Πραξαγόρου· . . ὁ πατὴρ Κωνσταντίνου Κωνστάντιος Βρεταvίας ἐβασίλευσε . . . οὗ τὸν βίον λιπόντος, ὁ παῖς . . Κελτοὺς καὶ Γερμανούς, ἔθνη πρόσοικα καὶ βάρβαρα, κατεστρέψατο.

Constantius, Constantini pater, Britanniam rexit. Quo mortuo filius Celtas Germanosque, propinquas gentes barbaras, subegit.

35. *Panegyricus Constantino 10*[1]) Adeptus imperium . . reges ipsos Franciae, qui per absentiam patris tui pacem violaverant, non dubitasti ultimis punire cruciatibus . .

1) Panegyr. lat. VII, gehalten in Trier im Jahre 310.

11 Inde . . pax ista, qua fruimur . . Sciunt posse *se* Franci transire Rhenum . ., sed nec victoriam possunt sperare nec veniam. Quid ipsos maneat, ex regum suorum cruciatibus metiuntur, ideoque tantum abest, ut amnis illius transitum moliantur, magis ut coepto ponte desperent . . Iam ne procul quidem Rhenum audetis accolere! . . Contra hinc per intervalla disposita magis ornant limitem castella quam protegunt. Arat illam terribilem aliquando ripam inermus agricola, et toto nostri greges Bicorni amne mersantur. Haec est tua, Constantine, de Ascarici Merogaisique[1]) supplicio cotidiana atque aeterna victoria omnibus quondam secundis proeliis anteponenda!

12 Etiam immissa Bructeris vastatione . . exercitu repente traiecto inopinantes adortus es . . Caesi igitur innumerabiles, capti plurimi . ., vici omnes igne consumpti; puberes qui in manus venerunt, quorum nec perfidia erat apta militiae nec ferocia servituti, ad poenas spectaculo dati saevientes bestias multitudine sua fatigarunt.

36. *Panegyricus Constantino 22* Video hanc fortunatissimam civitatem *(Treveros)*, cuius natalis dies tua pietate celebratur, ita cunctis moenibus resurgentem, ut se quodammodo gaudeat olim corruisse, auctior tuis facta beneficiis. Video circum maximum (aemulum, credo, Romano), video basilicas et forum, opera regia sedemque iustitiae,[2]) in tantam altitudinem suscitari, ut se sideribus et caelo contigua et vicina promittant. Quae certe omnia sunt praesentis munera.

13 Insuper etiam Agrippinensi ponte faciundo reliquiis afflictae gentis insultas, . . cum tamen hoc tu magis ad gloriam imperii tui et ornatum limitis facias quam ad facultatem, quotiens velis, in hosticum transeundi, quippe cum totus armatis navibus Rhenus instructus sit et ripis omnibus usque ad Oceanum dispositus miles immineat. Sed pulcrum tibi videtur — et revera pulcherrimum est, — ut Rhenus ille non solum superioribus locis, ubi aut latitudine vadosus aut vicinia

---

1) ʻasacari cimero gaisique' die Hdss.

2) So ist zu interpungieren.

fontis exiguus, sed etiam ibi novo ponte calcetur, ubi totus est, ubi iam plurimos hausit amnes, quos hic noster indigena fluvius et barbarus Nicer et Moenus invexit, ubi iam immani meatu ferox et alvei unius impatiens in duo cornua gestit excedere. Servit profecto, Constantine maxime, ipsa rerum natura numini tuo, cum in illa gurgitum altitudine tantarum molium fundamenta iaciuntur, fidam et stabilem firmitatem habitura . . . Hoc opus et difficile factu et usu futurum est sempiternum. Certe quidem iam tibi in exordio sui hostium movit obsequia, qui pacem supplices petierunt, nobilissimos obsides obtulerunt. Ex quo nemo dubitat quid perfecto ponte facturi sint, qui iam serviunt inchoato.

37. *Zosimus 2, 15* Ὁ δὲ Κωνσταντῖνος . . συναγαγὼν δυνάμεις ἐκ . . δορικτήτων βαρβάρων καὶ Γερμανῶν καὶ τῶν ἄλλων Κελτικῶν ἐθνῶν . . ἤλαυνεν ἐκ τῶν Ἄλπεων ἐπὶ τὴν Ἰταλίαν . . . *17* διαθέμενός τε τὰ κατὰ τὴν Ῥώμην, ἐπὶ Κελτοὺς καὶ Γαλάτας ἐξώρμησεν.

Exercitu collecto ex barbaris captivis et Germanis et ceteris Galliae gentibus Constantinus ex Alpibus in Italiam castra movit. 311—312

Rebus autem in urbe compositis ad Germanos Gallosque profectus est.

38. *Panegyricus Constantino (7,) 18* Milites . . iter a Rheno usque ad Ararim sine ulla requie peregerunt.

38ª. *Gratiarum actio Constantino*[1]) *2* Cum in hac urbe, quae adhuc adsiduitate praesentiae tuae prae ceteris fruitur, . . totus tibi amicorum tuorum comitatus et omnis imperii apparatus adsit . .

39. *Panegyricus Constantino*[2]) *2* Rhenum tu quidem toto limite dispositis exercitibus tutum reliqueras . . . *3* . . Vix enim quarta parte exercitus . . Alpes transgressus es . . .

40. *Panegyricus Constantino 21* Redieras in Gallias tuas: perrexisti ad inferiorem Germaniae limitem, magna scilicet intercapedine temporis ac brevi locorum distantia post an-

1) Panegyr. lat. VIII, gehalten in Trier 310 oder 311.

2) Panegyr. lat. IX, gehalten 311.

nuam expeditionem statim bellum auspicatus a Tiberi ad Rhenum, immo . . a Tusco Albula ad Germanicum Albim prolaturus imperium. *22* Ruperat fidem gens levis et lubrica barbarorum et, robore atque audacia lectis eruptionis auctoribus, institisse Rheno nuntiabantur. Illico . . praesentia tua, ne auderent transitum, terruisti . . Simulato nuntio maioris in superiori limite tumultus, occasionem stolidis ac feris mentibus obtulisti in nostra veniendi, relictis in occulto ducibus qui securos adorirentur. Quo cum ei venissent, consilium tuum sequitur fortuna. Toto Rheni alveo oppleto navibus devectus terras eorum ac domos maestas lugentesque populatus es tantamque cladem vastitatemque periurae genti intulisti, ut post vix ullum nomen habitura sit. *23* . . Imperator noster . . a nobilissimis regibus timetur et colitur . ., caedibus hostium utitur etiam ad nostrum omnium voluptatem, et pompam munerum de reliquiis barbaricae cladis exaggerat, tantam captivorum multitudinem bestiis obiciens . . *24* Trucem Francum, ferina sola carne distentum, qui vitam pro victus sui vilitate contemnat, quantae molis sit superare vel capere? quod tu, imperator, . . in ipso conspectu barbariae paulo ante fecisti . . *25* Purgavit ille *(Constantius)* Bataviam advena hoste depulso: tibi se ex ultima barbaria indigenae populi dedidere.

41. *Nazarii Panegyricus Constantino 3*[1]) Caesarum . . alter *(Crispus)* iam obterendis hostibus gravis . . *16* Tu ferocissimis regibus Ascarico et comite suo captis tanta laude res bellicas auspicatus es . . . per saevissimorum regum famosa supplicia ludebas . . *17* Franci ipsi praeter ceteros truces, quorum vis . . ultra ipsum oceanum . . Hispaniarum etiam oras armis infestas habebat, sub armis tuis ita conciderunt, ut deleri funditus possent, nisi . . . filio reservasses . . . . Natio ita raptim . . recreata est, ut fortissimo Caesari primitias ingentis victoriae daret, cum . . asperata pugnaret. *18* Quid memorem Bructeros? quid Chamavos? quid Cheruscos Vangionas Alamannos Tubantes? . . Hi omnes . . conspiratione foederatae societatis exarserant. Tu . . adis barbaros et dissimulato principis habitu, quam proxime poteras, cum duobus accedis . . facis verba,

1) Panegyr. lat. X, gehalten im Jahre 321.

spem illorum agitas et versas credulitatem, negas te esse praesentem . . . Innumerae simul gentes ad bellum coactae, sed uno impetu tuo fusae, dum collativam vim comparant, compendiosam victoriam praestiterunt.

42. *Optatus De schismate Donatistarum 1, 23* Donatistarum litteris lectis Constantinus pleno livore respondit . . Et tamen dati sunt iudices: Maternus ex Agrippina civitate, Reticius ab Augustoduno civitate, Marinus Arelatensis. Ad urbem Romam ventum est ab his tribus Gallis . . . Constantino ter et Licinio ter coss . . Cum consedissent Miltiades episcopus Romae et Reticius et Maternus et Marinus episcopi Gallicani . . (313)

Vgl. die kaiserlichen Schreiben bei Eusebius Hist. eccles. 10, 5, 19

. . εἰς τὴν Ῥώμην . . ὑμῶν παρόντων, ἀλλὰ μὴν καὶ Ῥετεκίου καὶ Ματέρνου καὶ Μαρίνου τῶν κολλήγων ὑμῶν . . *und 21* Ἀποσταλέντων ἀπὸ τῆς Γαλλίας τινῶν ἐπισκόπων . .

Romae praesentibus et vobis et Retecio, Materno, Marino, collegis vestris. — Episcopis quibusdam ex Gallia missis.

43. *Mansi, Collectio conciliorum II p. 476* Nomina episcoporum cum clericis suis, quinam et ex quibus provinciis ad Arelatensem synodum convenerint . . . Item de Galliis: Imbetausius episcopus, Primigenius diaconus, de civitate Remorum . . . Maternus episcopus, Macrinus diaconus, de civitate Agrippinensium . . . Agroecius episcopus, Felix exorcista, de civitate Treverorum . . .[1]) (314)

44. *Eusebius Vita Constantini 2, 45* Εἶθ' ἑξῆς . . ἐπέμποντο νόμοι *(von Constantinus)*· ὁ μὲν εἴργων τὰ μυσαρὰ τῆς . . εἰδωλολατρίας . ., ὁ δὲ τῶν εὐκτηρίων οἴκων τὰς οἰκοδομήσεις ὑψοῦν, αὔξειν τε καὶ εἰς πλάτος καὶ μῆκος τὰς ἐκκλησίας διαγορεύων.

Tum leges deinceps editae sunt: prima detestabilem cultum simulacrorum coercuit, altera oratoria altius erigere, ecclesias autem longius latiusque extendere iussit.

---

1) Migne, Patrologia Bd. VIII p. 817 giebt aus cod. Colbertinus 3368: 'Ex civitate Agrippinensium Maternianus episcopus, Marinus diaconus . . Ex civitate Treverorum Agreicius episcopus, Felix exorcista.'

316 **45.** *Patrologia ed. Migne vol. VIII p. 749* Petronius, Annianus et Iulianus Domitio Celso vicario Africae . . . angarialem his[1]) cum annonaria competentia usque ad Arelatensem portum . . dedimus, frater, qua inde Africam navigent . . . Hilarius Princeps obtulit IV. kal. Maias. Treveris.

321 **46.** *Codex Theodosianus 16, 8, 3* Constantinus Aug. decurionibus Agrippiniensibus. Cunctis ordinibus generali lege concedimus Iudaeos vocare ad curiam. Verum ut aliquid ipsis, ad solatium pristinae observationis, relinquatur, binos vel ternos privilegio perpeti patimur nullis nominationibus occupari. Dat. III id. Dec. Crispo II et Constantino II Caess. coss.

323 **47.** *Codex Theodosianus 7, 12, 1* . . Sin vero aliqua barbarorum incursio extiterit et tunc, cum praesentes in castris atque aput signa milites esse debeant, quisquam afuerit, capite vindicetur.

332 **48.** *Zosimus 2, 33 Κωνσταντῖνος . . μίαν οὖσαν ἐς τέσσαρας διεῖλεν ἀρχάς . . . τῷ δὲ τετάρτῳ[2]) τοὺς ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις Κελτούς τε καὶ Ἴβηρας πρὸς τῇ Βρεττανικῇ νήσῳ . . .*

Constantinus unum imperium in quattuor praefecturas divisit, . . quarto Gallos transalpinos, Hispanos, Britanniam insulam . . .

um 334 **49.** *Paulinus, Vita Ambrosii 3* Igitur posito in administratione praefecturae Galliarum patre eius Ambrosio, natus est Ambrosius. Qui infans in area praetorii[3]) in cunabulis positus . .

336 **50.** *Hieronymus Chron. ad a. 2352* Tiberianus vir disertus praefectus praetorio Gallias regit.

51. *Verzeichnis der Fundstellen von unter Constantin d. Gr. im Rheinlande gegebenen Gesetzen.*

a. 312[4]) VI. kal. Ian. Treveris. *C(odex) Th(eodosianus) XI 29, 1. 30, 1.*

---

1) Einigen nach Gallien beschiedenen afrikanischen Bischöfen.
2) Dem Praefectus praetorio Galliarum in Trier.
3) In Trier.
4) Die Jahre sind, wie in 27, durch die Namen der Consuln bezeichnet.

a. 313	III.	kal. Nov. Treveris. *C. Th. I 12, 1. XI 1, 2. XI 7, 1.*
„	III.	non. Nov. Treveris. *C. Th. IX 40, 1 = C(odex) I(ustiniani) IX 47, 16. — C. Th. XI 30, 2 = C. I. VII 62, 12. — C. Th. XI 36, 1.*
314	XI.	kal. Febr. Treveris. *C. I. VII 32, 10.*
„	VII.	kal. April. Treveris. *C. Th. III 30, 1 = C. I. V 37, 20.*
„	IV.	kal. Nov. Treveris. *C. Th. VI 35, 1 = C. I. XII 29, 1.*
„	VI.	id. Nov. Treveris. *C. Th. VIII 10, 1 = C. I. XII 62, 1. — C. Th. X 15, 1 = C. I. II 9, 3.*
„	III.	kal. Ian. Treveris. *C. Th. I 2, 1.*
315		kal. Iun. Treveris. *C. Th. XIII 5, 2.*
„	XVII.	kal. Iul. Treveris. *C. I. XI 61, 1.*
„	III.	non. Aug. Treveris. *C. Th. I 16, 1.*
„		kal. Nov. Treveris. *C. Th. XI 1, 2. — C. Th. XI 7, 1 = C. I. X 19, 1.*
316	III.	id. Ian. Treveris. *C. Th. I 19, 1 = C. I. I 48, 1.*
319		kal. Iul. Agrippinae. *C. Th. XI 3, 1 = C. I. IV 47, 2.*
325		prid. Non. Mart. Treveris. *C. Th. XII 9, 1. = C. I. X 73, 1.*
327	V.	kal. Oct. Treveris. *C. Th. I 4, 2.*
328	IV.	kal. Ian. Treveris. *C. Th. I 16, 4 = C. I. I 40, 2. — C. Th. VII 20, 5 = C. I. XII 47, 2.*
331		kal. Iul. Treveris. *C. Th. VIII 1, 2.*
332	VII.	kal. Aug. Coloniae Agrippinae. *C. Th. II 19, 3.*
„	VI.	kal. Aug. Coloniae Agrippinae. *C. Th. IV 10, 1.*

52. *Sulpicius Severus Chron. 2, 36, 4* Arriani . . imperatorem eo usque compellunt, ut Athanasius exulatum ad Gallias mitteretur.

53. *Sozomenus Historia eccles. 2, 28* Ὁ δὲ βασιλεὺς ἢ ἀληϑῆ τάδε πιστεύσας ἢ λοιπὸν ὁμονοεῖν τοὺς ἐπισκόπους ὑπολαβών, εἴπερ ἐκποδὼν

Rex, aut his fidem habens aut ratus si Athanasius semotus esset, episcopos in reliquum pacem acturos, iussit

γένηται ὁ Ἀθανάσιος, προσέταξεν αὐτὸν ἐν Τριβέρει τῶν πρὸς δύσιν Γαλατῶν οἰκεῖν. Καὶ ὁ μὲν ἀπήχθη. Socrates 1, 35 Ἐν Τριβέρει τῆς Γαλλίας διήγαγεν.

eum Treveris habitare, in urbe Gallorum qui ad occidentem sunt. Et ille amotus est.

In urbe Galliae Treveris commoratus est.

54. *Athanasius Apologia ad Constantium 15* Τοῦτο καὶ ἐν Τριβέροις καὶ ἐν Ἀκυληΐᾳ ἑώρακα· κἀκεῖ γὰρ ἐν ταῖς ἑορταῖς διὰ τὸ πλῆθος, ἔτι τῶν τόπων[1]) οἰκοδομουμένων, συνῆγον ἐκεῖ· καὶ οὐχ εὗρον τοιοῦτον κατήγορον.

Hoc et Treviris et Aquileiae vidi; nam et illic, quamquam ecclesiarum aedificia nondum perfecta et absoluta sunt, tamen diebus festis propter multitudinem ibi congregabantur neque vituperabantur.

55.[2]) *Cohen, Médailles impériales, Licinius I 194* Licinius. p. f. Aug. ‖ Virtus exercitus Gall.

56. *Cohen, Médailles impériales, Constantinus I 154—170; 258* Constantinus p. f. Aug. ‖ Gaudium Romanorum; *im Abschnitt 165—167:* Alamannia. *168:* Francia. *169 f.* Franc. et Alam. (*170:* TR). *258:* Gloria exercitus Gall. — *702—4* Constantinus p. f. Aug. ‖ Virtus exercitus Gall., *dann z. T.* PTR (Treveris). — *660* Fl. Val. Constantinus Aug. ‖ Virt. exercit. Gall. — *483* Constantinus Max. Aug. ‖ Salus reipublicae — Danubius.[3])

57. *Cohen, Médailles impériales, Crispus 74. 75* Fl. Iul. Crispus nob. Caes. ‖ Gaudium Romanorum; *dann 74:* Alamannia. *75:* Francia. — *1. 2* (Fl. Iul.) Crispus nob. Caes. ‖ Alamannia devicta.

58. *Cohen, Médailles impériales, Constantinus II 108* Fl. Cl. Constantinus iun. n. C. ‖ Gaudium Romanorum — Alamannia TR. — *263—4 263:* Constantinus iun. nob. Caesar. *264:* Fl. Cl. Constantinus Aug. ‖ Virtus exercitus Gall. — *1—2* Constantinus iun. nob. C(aes.). ‖ Alamannia devicta.

---

1) Die Kirchen.

2) Über die seit Diocletian in Trier geprägten Münzen vgl. Hettner, Westd. Zeitschr. 6, 142 ff. 7, 117 ff.

3) 'Pont à trois arches' etc. Cohen.

Constantinus II 337—340

59. *Athanasius Apologia contra Arianos 87*[1]) Ὁ βασιλεὺς . . ἀντὶ τῆς ἀκροάσεως εἰς τὰς Γαλλίας ἡμᾶς ἀπέστειλεν . . Ἀλλὰ . . Κωνσταντῖνος ὁ νεώτερος, ἀποστέλλων ἡμᾶς εἰς τὴν πατρίδα . . ἔγραψε ‹. . Ἀθανάσιον . . πρὸς καιρὸν εἰς τὰς Γαλλίας ἀπεστάλθαι, ἵνα . . μὴ . . ἀνήκεστα ὑποστῇ[2]) . ., ὡς ἐν ταύτῃ τῇ πόλει ἐν ᾗ διέτριβε, πᾶσι τοῖς ἀναγκαίοις ἐμπλεονάζειν . . . Ἐδόθη πρὸ δεκαπέντε καλανδῶν Ἰουλίων ἐν Τριβέροις'.[3])

Rex, non expectata defensione nostra, nos in Gallias relegavit. Constantinus autem iunior in patriam reverti iussit (336) et scripsit ‹Athanasium ad (338) tempus in Gallias missum esse, ne insanabilia pateretur, . . ita ut in hac urbe in qua versabatur omnibus necessariis abundaret. Dat. a. d. XV. kal. Iul. Treveris.'

60. *Theodoretus Historia eccl. 2, 1* Ὁ μὲν δὴ θεῖος Ἀθανάσιος ἔτη δύο καὶ μῆνας τέσσαρας ἐν τῇ Τριβέρει διατρίψας εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἐπανῆλθεν. Ἔγραψε δὲ καὶ Κωνσταντῖνος ὁ βασιλεύς *(folgt nr. 59).*

Sanctus Athanasius cum duos annos mensesque quattuor Treveris moratus esset, Alexandriam revertit. Constantinus autem rex scripsit . .

61. *Hilarius fragm. 3, 7 (aus: Decretum Arianorum)* Imperator *(Constantinus)* . . interrogatione habita omnia eius *(Athanasii)* flagitia recognoscens sua illum sententia in exsilium deportavit . . *8* Sed . . de Gallia ad Alexandriam post (338) plurimum tempus advenit . .

62. *Cohen a. a. O. Constantinus II 264* Fl. Cl. Constantinus Aug. ‖ Virtus exercitus Gall. — *263* Constantinus iun. nob. Caesar ‖ Virtus exercitus Gall.

---

1) Ebenda c. 2: μετὰ τὴν εἰς Γαλλίας ἀποδημίαν (post exilium Gallicum).

2) Dasselbe sagt er Hist. Arianorum ad monachos c. 50.

3) Hieraus bei Socrates Hist. eccl. II 3, Sozomenus III 2 u. a.

63. *Libanius Εἰς Κώνσταντα καὶ Κωνστάντιον 3,316 R.*

Constans 340—350

Αὐτὸς τὰ περὶ τὴν ἑσπέραν ἔθνη βάρβαρα πανταχόθεν περικεχυμένα τὴν ἡσυχίαν ἄγειν κατηνάγκασε . . (317) Ἔστι γένος Κελτικὸν ὑπὲρ Ῥῆνον ποταμόν, ἐπ' αὐτὸν ὠκεανὸν καθῆκον, οὕτως εὖ πεφραγμένον πρὸς τὰ τῶν πολέμων ἔργα, ὥστε . . ὀνομάζονται Φρακτοί. Οἱ δὲ ὑπὸ τῶν πολλῶν κέκληνται Φραγκοί . . Οὗτοι μὲν πλήθει πάντα ἀριθμὸν ὑπερβαίνουσιν, ἰσχύϊ δὲ τοῦ σφῶν πλήθους τὴν ὑπερβολὴν παρέρχονται . . συμφορὰ δὲ μεγίστη βίος ἀπράγμων, καὶ πέρας εὐδαιμονίας οἱ τῶν πολέμων καιροί . . τιμὰς θρασύτητος νομοθετήσαντες ἔχουσιν. Τὸν μὲν οὖν ἔμπροσθεν ἅπαντα χρόνον οἱ τὴν πάροικον ἐκείνοις βασιλείαν λαχόντες οὔτε λόγους εὕρισκον οἷς πείσουσιν, οὔτε ὅπλων ἰσχὺν οἷς ἀναγκάζουσιν ἠρεμεῖν, ἀλλ' ἔδει . . μονονουχὶ τῇ σκευῇ συμπεφυκότας σιδηροφορεῖν . . (318) Τὰ τῶν Φρακτῶν γένη . . πυκνὰς ἐποιοῦντο τὰς προσβολάς, καὶ πρὶν τὴν πρώτην ἱκανῶς ἀποκρουσθῆναι φάλαγγα, δεύτερος στρατηγὸς ἐπέπιπτεν . . Ἐφάνη βασιλεύς, ὃς . . πρὸς εἰρήνης ἐπιθυμίαν ἔτρεψε, . . μείζω τῆς ἐκείνων περὶ τὰς μάχας προθυμίας τὴν οἰκείαν προ-

Constans gentes barbarorum occidentalium undique inruentes coegit ut pacem servarent.. Gens quaedam Celtica *(Germanica)* trans Rhenum est, quae oceanum attingit ipsum, tam bene farcta ad opera bellica, ut appellentur 'farcti': sed vulgo appellantur 'Franci'. Hi multitudine omnem numerum excedunt, robore autem superant multitudinem. Summum eis malum videtur vita iners, et cumulum felicitatis putant eventus bellicos. Suos fortitudini honores legibus tribuerunt. Superiore aetate ei qui proximum illis imperium tenebant, neque oratione eos conciliare neque vi et armis ad otium compellere poterant, sed paene opus erat cum armis telisque coalescere.

Francorum gentes crebras incursiones faciebant; et priore agmine nondum satis repulso iam alius dux invadere solebat.

Tunc rex *(Constans)* advenit eosque ad pacis studium convertit, cum eis ostendit, suam proeliandi cupiditatem maio-

δείξας. Οὔκουν εἰς πεῖραν χειρῶν ἐλθεῖν ὑπέμειναν . . Ἐδέξαντο παρ' ἡμῶν ἄρχοντας . . (319) Φρακτοὶ μὲν οὖν τοιοῦτον ὑπῆλθον ζυγὸν δουλείας· τὸ γὰρ μὴ ἔχειν ἑτέρους ληΐζεσθαι, τοῦτο ἐκείνοις δουλεία. Ἔστι δὲ καὶ ἄλλα βαρβάρων πάμπολλα γένη . . κεκυκλωμένα τὴν ἀρχήν . . Οὗτοι τὰ μὲν ἔμπροσθεν . . κακῶν Ἰλιάδα τοῖς προσοικοῦσι Ῥωμαίων περιΐστασαν, . . ἐπεὶ δ' εἶδον . . (320) τοὺς ταράττειν εἰθισμένους ἐκπλαγέντας . ., τὰς ἐπιδρομὰς κατέλυσαν.

rem esse quam illorum. Quamobrem non ausi sunt manus conserere: a nobis duces acceperunt. Tale iugum servitutis Franci subierunt: servitutem enim putant, cum in bonis alienis praedari non possunt. Sed et permultae aliae barbarorum gentes imperii fines cingunt. Hi antea Romanos finitimos nube malorum cinxerunt; sed cum perturbatos vidissent eos, qui turbare soliti erant, ab incursionibus destiterunt.

64. *Hieronymus Chron. ad a. 2357* Vario eventu adversum Francos a Constante pugnatur. 341

Idatius Descriptio consulum ad a. 341 Marcellino et Probino. His conss. pugna facta est cum gente Francorum a Constante Aug. in Galliis.

65. *Hieronymus Chron. ad a. 2358* Franci a Constante perdomiti et pax cum eis facta. 342

Idatius ad a. 342 Constantio III et Constante II. His conss. victi Franci a Constante Aug. seu pacati.

66. *Cassiodorus Chronicon p. 647 Mo.* Leontius et Sallustius. His conss. Franci a Constante perdomiti in pacem recepti sunt. 344

67. *Cohen, Médailles impériales. Constans I 194* Fl. Iul. Constans Aug. ‖ Virtus exercitus Gall.

68. *Hieronymus Chron. ad a. 2359* Maximinus Trevirorum episcopus clarus habetur. A quo Athanasius Alexandriae episcopus cum a †Constantio quaereretur ad poenam, honorifice susceptus est. 343

Gregorius Turonensis Hist. Francorum 1, 37 Sub Constantis autem imperio . . Maximinus Treverorum episcopus potens in omni sanctitate repperitur.

69. *Hilarius fragm. 3, 14* Iulius urbis Romae episcopus, Maxim*in*us et Hosius . . concilium apud Serdicam fieri . . sumpserunt.

70. *Athanasius Apol. ad Constantium*[1] *4 Μετεπέμψατο πάλιν εἰς τὰς Γαλλίας, ἐκεῖ γὰρ καὶ ὁ πατὴρ Ὅσιος †ἤρχετο, ἵνα ἐκεῖθεν εἰς τὴν Σαρδικὴν ὁδεύσωμεν. — 9 . . ἐξέταζε, μάρτυρας ἔχων τοὺς ἀποσταλέντας ποτὲ παρ' ἐκείνου πρὸς σὲ πρέσβεις· εἰσὶ δὲ Σαρβάτιος καὶ Μάξιμος οἱ ἐπίσκοποι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς . .*

Constans rursus me in Gallias misit (nam Hosius pater eo concesserat), ut inde Sardicam proficisceremur . . Inquire, testibus usus eis qui quondam ab illo ad te legati missi erant, qui sunt Sarvatius et Maximinus (?) episcopi et comites eorum . .

71. *Athanasius Apologia contra Arianos 37 Ἡ ἁγία σύνοδος ἡ κατὰ θεοῦ χάριν ἐν* 344 *Σαρδικῇ συναχθεῖσα ἀπὸ Ῥώμης καὶ Σπανιῶν, Γαλλιῶν . . . (50) Γαλλίας: Μαξιμιανός . . Βήκτουρος . . Δισιδέριος . . Σαρβάτιος . . Μαρτῖνος . . Βίκτωρ . . Ἰεσσῆς . . Ἄμαντος . . Ἰουστινιανός, Βικτωρῖνος . .*

Sanctum concilium Dei gratia Sardicae congregatum ex Roma Hispaniis Galliis . .

Ex Gallia: Maximinus (?) . . Victurus . . Desiderius . . Sarvatius . . Martinus . . Victor . . Iesses . . Amandus . . Iustinianus Victorinus . .

72. *Hilarius fragm. 3, 27 (aus: Decretum Arianorum)* Iulium urbis Romae, Hosium et Protogenem et Gaudentium et Maximinum a Treveris damnavit omne concilium *(Serdicae)* . . Maximinum vero a Treveris, propter quod collegas nostros episcopos, quos ad Gallias miseramus, noluerit suscipere . .

73. *Mansi Collectio conciliorum vol. II p. 623 (Patrologia ed. Migne vol. VIII p. 1314)* Osii sententia in concilio Sardicae habito: . . . ut Athanasium, quod Alexandrinum frumentum Constantinopolim convehi prohiberet, Treveris in Gallia iubeat exsulare.

---

1) Geschrieben im Jahre 356.

74. *Hilarius fragm. 2, 18* Sed ignorasse vos negabitis, Athanasio . . ab Hosio, Maximino, Iulio redditam communionem?

75. *Hieronymus Chron. ad a. 2361* Titianus vir eloquens praefecturam praetorio aput Gallias administrat. 345

76. *Athanasius Historia Arianorum ad monachos 20*[1]) Τῆς ἁγίας συνόδου πρεσβευτὰς ἀποστειλάσης ἐπισκόπους Βικέντιον μὲν τὸν ἀπὸ Καπύης .. Εὐφράτην δὲ τὸν ἀπὸ Ἀγριππίνης (ἔστι δὲ καὶ αὕτη μητρόπολις τῆς ἄνω Γαλλίας), ἵνα .. συγχωρήσῃ βασιλεὺς εἰς τὰς ἐκκλησίας τοὺς ἐπισκόπους ἐπανελθεῖν, . . οἱ τολμηροὶ . . μισθοῦνται πόρνην δημοσίαν .. καὶ γυμνώσαντες ταύτην ἐπαφιᾶσι νυκτὸς Εὐφράτῃ τῷ ἐπισκόπῳ . . . .

Cum sanctum concilium legatos misisset episcopos Vincentium ex Capua . . Euphratem ex Agrippina (quae est urbs principalis Galliae superioris), ut rex permitteret episcopos ad ecclesias reverti, temerarii illi homines *(Ariani)* meretricem publicam conducunt et noctu nudatam ad Euphraten episcopum intromittunt . . 348

Mansi Collectio conciliorum vol. II p. 1371[2]) Concilium Agrippinense in quo Euphratas Coloniae Agrippinae episcopus quod Christum deum negaret, haeresis damnatus et exauctoratus est, anno Christi CCCXLVI . . . [346]

Post consulatum Amantii et Albini, IV. Idus Maias, cum consedissent episcopi in Agrippinensium civitate, id est Maximinus Trevirorum, Valentinus ab Arelato, . ., Iesses Nemetum, Victor Vangionum, . ., Amandus Argentinensium, Iustinianus Rauricorum, Eulogius Ambianorum, Servatius Tungrorum, Dyscolius Remorum: consentientibus et mandantibus Martino episcopo Moguntiacensium, Victore Mediomatricorum, Desiderio Lingonicae, Panchario Vesontiensium . . ., cumque recitata fuisset epistola plebis Agrippinensium sed et omnium castrorum Germaniae secundae de nomine Euphratae qui Christum deum negavit, Maximinus dixit . . .

1) Geschrieben im Jahre 358.
2) An der Echtheit dieser Acten zweifelte schon Baronius; sie werden jetzt allgemein verworfen.

Constantius II. (350)—361 Magnentius 350—353

77. *Eutropius 10, 10* Post Constantis necem Magnentio Italiam Africam Gallias obtinente.

78. *Polemii Silvii Laterculus c. 3* Constantius, sub quo Magnentius et Decentius ex natione Francorum,[1]) Nepotianus *Romae* sive Silvianus in Gallia tyranni fuerunt.

349 oder 350

79. *Athanasius Apologia contra Arianos 58 Οὐρσάκιος καὶ Οὐάλης . . ἔγραψαν πρὸς Ἰούλιον τὸν ἐπίσκοπον Ῥώμης καὶ πρὸς ἡμᾶς*[2]) *ταῦτα. Τὰ μέντοι ἀντίγραφα ἀπεστάλη μοι παρὰ Παυλίνου τοῦ ἐπισκόπου Τριβέρων.* — *Derselbe Hist. Arianorum ad monachos 26 Οὐρσάκιος καὶ Οὐάλης . . ἔγγραφον τὴν μετάνοιαν δεδώκασι γράψαντες Ἰουλίῳ ῥωμαϊστὶ . . ταῦτα. Τὸ γὰρ ἀντίγραφον ἀπεστάλη ἡμῖν παρὰ* † *Παύλου ἐπισκόπου Τριβέρων ῥωμαϊστί.*

Ursacius et Valens ad Iulium episcopum Romae scripserunt [ad nos quoque] haec. Quorum exempla mihi per Paulinum episcopum Treverorum missa sunt.

Ursacius et Valens poenitentiam suam litteris mandaverunt. Latine enim scripserunt ad Iulium haec . . Nam exemplar transmissum nobis est per Paulinum episcopum Treverorum latine. *Vgl. Socrates Hist. eccl. 2, 24.*

80. *Iulianus Orationum I p. 43 H. Κελτοὶ καὶ Γαλάται . . τῷ τυράννῳ βίᾳ καὶ οὐ γνώμῃ πανδημεὶ συνεστρατεύοντο. Ἠκολούθουν δὲ αὐτῷ κατὰ τὸ ξυγγενὲς ξύμμαχοι προθυμότατοι Φράγγοι καὶ Σάξονες, τῶν ὑπὲρ τὸν Ῥῆνον καὶ περὶ*[3]) *τὴν ἑσπερίαν θάλατταν*

Celtae Gallique Magnentium dominum coacti, non libentes, omnibus copiis iuverunt. Sed maximo propter cognationem studio Franci et Saxones, bellicosissimae gentes trans Rhenum et ad mare occidentis de-

1) So auch Ammianus nr. 91. Aur. Vict. Epit. 42 sagt 'ortus parentibus barbaris, qui Galliam inhabitabant'; Zonaras 13, 6 *ἐκ πατρὸς γεγένητο Βρεττανοῦ* (patre Britanno ortus); Zosimus 2, 54 *ἀπὸ βαρβάρων μετοικήσας εἰς Λετούς, ἔθνος Γαλατικόν* (e barbaris in Laetos, gentem Gallicam, translatus). Vgl. auch nr. 80. — Er war *κόμης ταγμάτων δύο Ῥωμαϊκῶν* (comes duarum legionum Romanarum), Zon. a. a. O.

2) *καὶ πρὸς ἡμᾶς* halte ich für falsch; es fehlt Hist. Arian. c. 26.

3) *περὶ* fügte Hertlein ein.

ἐθνῶν τὰ μαχιμώτατα. Καὶ *πόλις πᾶσα καὶ φρούριον πρόσοικον Ῥήνῳ τῶν ἐνοικούντων φυλάκων ἐξερημωθέντα προδέδοτο μὲν ἀφύλακτα πάντα τοῖς βαρβάροις, ἐφ' ἡμᾶς δὲ ἐξεπέμπετο παρεσκευασμένον λαμπρῶς τὸ στράτευμα . .*

gentes, socii eum sequebantur. Et omnia oppida castellaque iuxta Rhenum sita a custodibus qui inerant derelicta neque custodita barbaris prodita erant, exercitus autem splendide instructus contra nos missus est..

81. *Zosimus 2, 46 Κωνστάντιος . . παραχωρῆσαι μὲν ᾔτει Μαγνέντιον Ἰταλίας, ἔχειν δὲ τὰ ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις ἔθνη καὶ τούτων ἄρχειν ἁπάντων.*

Constantius . . postulavit, ut Magnentius Italia cederet, sed gentes transalpinas haberet easque regeret omnes. 351

82. *Zonaras 13, 8 Ὁ Κωνστάντιος.. γράμματα ἐγχαράττει αὐτῷ . . παραχωρῶν αὐτῷ τῶν Γαλλιῶν . . Ὁ δὲ . . τὸν πόλεμον εἵλετο, καὶ μᾶλλον . . ὅτι Σιλβανός, εἷς τις τῶν αὐτοῦ ταξιάρχων μετὰ πλήθους ὁπλιτῶν ἐκεῖνον λιπὼν Κωνσταντίῳ προσῆλθε.*

Constantius litteras dedit ad Magnentium eique Gallias concessit; sed hic bellum protulit eo magis, quod Silvanus ex centurionibus eius cum multis militibus eum reliquerat et ad Constantium accesserat.

83. *Aurelius Victor Caes. 42, 9* Magnentius fratri Decentio Gallias, Constantius Gallo . . orientem . . commiserant. Ipsi inter se acrioribus praeliis per triennium congressi, ad extremum Constantius fugientem in Galliam persecutus vario ambos supplicio semet adegit interficere.

84. *Libanius Ἐπιτάφιος ἐπ' Ἰουλιανῷ p. 533 ff. Reiske Μαγνεντίῳ Κωνστάντιος πολεμῶν . . πάντ' ᾤετο δεῖν κινεῖν ἐπὶ τῷ τὸν ἄνδρα ἑλεῖν. Καὶ ἀνοίγει δὴ τοῖς βαρβάροις διὰ γραμμάτων τοὺς Ῥωμαίων ὅρους, ἐξεῖναι φήσας αὐτοῖς*

Constantius cum Magnentio bellum inferret, omnia movenda existimavit, ut eum caperet. Quare barbaris per litteras Romanorum fines aperuit, eisque licere dixit conquirere quan-

ὁπόσην δύναιντο κτᾶσθαι.[1]) *Δοθείσης δ' ἐκείνοις τῆς ἀδείας, καὶ τῶν συνθηκῶν λελυμένων ταῖς ἐπιστολαῖς, εἰσχυθέντες ἐπὶ πολλῆς τοῦ κωλύσοντος ἐρημίας (ὁ γὰρ δὴ Μαγνέντιος ἐν Ἰταλίᾳ τὰς δυνάμεις εἶχε), Μυσῶν λείαν ἐργάζονται τὰς εὐδαίμονας πόλεις. Καὶ κατεσύροντο μὲν κῶμαι, κατεσείετο δὲ τείχη, χρήματα δὲ ἤγετο καὶ γυναῖκες καὶ παῖδες, καὶ οἱ βουλεύοντες ἠκολούθουν, τὸν αὑτῶν πλοῦτον ἐπὶ τῶν ὤμων φέροντες . . Μετενηνεγμένων δὲ ἐκεῖσε τῶν παρ' ἡμῖν ἀγαθῶν ἐγεώργουν οἱ κεκρατηκότες τὴν ἡμετέραν μὲν ταῖς ἑαυτῶν χερσί, τὴν δ' αὑτῶν ταῖς τῶν εἰλημμένων. 534 Αἱ δ' αὖ διαφυγοῦσαι τὴν ἅλωσιν ἰσχύϊ τειχῶν γῆν μὲν οὐκ εἶχον πλὴν ὀλίγην κομιδῇ, λιμῷ δ' ἀνηλίσκοντο . . ἕως εἰς τοσοῦτον σωμάτων κατέστησαν ἀριθμόν, ὥστε τὰς πόλεις αὐτὰς ἀγρούς τε εἶναι καὶ πόλεις, καὶ τὸ εἴσω τῶν περιβόλων ἀοίκητον ἀρκοῦσαν γεωργίαν.*[2]) *Καὶ γὰρ βοῦς ἐξεύγνυτο καὶ ἄροτρον εἵλκετο . . καὶ πάντα ταῦτα εἴσω πυλῶν . . Καὶ ὁ μὲν τοσούτου μισθοῦ τὴν νίκην πριάμενος εὐθὺς μὲν ἥδετο καὶ*

tum possent. Qua licentia eis concessa foederibusque per litteras solutis irruerunt, et quia prorsus deerat, qui eos impediret (nam Magnentius in Italia copias habebat), per urbes locupletes vehementissime praedati sunt. Et vici diripiebantur, percellebantur muri, rapiebantur opes mulieresque et pueri; sequebantur senatores sua umeris portantes. Nostris igitur bonis illuc translatis, nostram terram victores suis, suas autem captivorum manibus colebant. Quae autem *(oppida)* murorum firmitate captivitatem effugerant, agros non habebant praeter oppido paucos et fame absumpta sunt: postremo ad tam parvum hominum numerum redacta sunt, ut urbibus et agri et urbes continerentur, et quae intra moenia non habitabantur ad agriculturam sufficerent. Iungebantur enim boves aratraque trahebantur: et omnia haec intra portas! Iste qui tanto pretio victoriam emerat, primo gaudebat et superbiebat; Magnentio autem devicto cum

---

1) '*λίαν εἰωθὼς θεραπεύειν τοὺς βαρβάρους*' nennt ihn Iulianus Ep. ad Ath. p. 360 H.

2) Wohl *ἀρκεῖν εἰς γεωργίαν.*

ἐγαυρία, τοῦ πολεμίου δὲ ἡττημένου καὶ τῆς προδοσίας ἐκφανείσης . ., στρατεύειν τὸν ἐκ μουσείων ἄρτι πρὸς ὅπλα εἱλκυσμένον ἠξίου.	proditio Constantii apparuisset, postulavit ut exercitum ille (Iulianus) duceret, quem modo ex scholis ad bellum protraxerat.

85. *Eutropius 10, 12* Non multo post Magnentius apud Mursam profligatus acie est ac paene captus. Ingentes Romani imperii vires ea dimicatione consumptae sunt, ad quaelibet bella externa idoneae, quae multum triumforum possent securitatisque conferre . . Magnentius diversis proeliis victus vim vitae suae apud Lugdunum attulit imperii anno tertio mense septimo, frater quoque eius *(Decentius)* Senonis, quem ad tuendas Gallias Caesarem miserat. *Ähnlich Aurelius Vict. Epit. 42; Zosimus 2, 54.* 353

Zosimus 2, 50 σταδίῳ Κελτῶν φάλαγγας τέσσαρας ἐναπέκρυψεν. Vgl. Zonaras 13, 8.	Apud Mursam quattuor phalangas Celtarum in circo occultavit. 352

86. *Ammianus Marcellinus 16, 12, 5* Rex Chonodomarius . . Decentium Caesarem superavit aequo Marte congressus, et civitates erutas multas vastavit et opulentas, licentiusque diu nullo refragante Gallias persultavit.

87. *Codex Theodosianus 16, 10, 5* Imp. Constantius ad Cerealem p. u. Aboleantur sacrificia nocturna Magnentio auctore permissa, et nefaria deinceps licentia repellatur . . . Dat. IX. kal. Dec. Constantio Aug. VI et Constante Caes. II. coss. 353

88. *Iulianus Orationum II p. 166 H. . . ὁπότε ἐστρατεύετο βασιλεὺς ζεύγμασι καὶ ναυσὶ τὸν Ῥῆνον διαβὰς ἄγχου τῶν Γαλατίας ὁρίων . .*	Quotiens Constantius pontibus navibusque Rhenum prope a Galliae finibus transgressus expeditionem faciebat . .

89. *Ammianus Marcellinus 14, 10, 1* Caeli reserato tepore Constantius . . . Valentiam petit, in Gundomadum et Vadomarium fratres Alamannorum reges arma moturus, quorum crebris excursionibus vastabantur confines limitibus terrae Gallorum . . *3* Miles omnis apud Cabillona collectus morarum impatiens saeviebat . . *4* Unde Rufinus, ea tempestate prae- 354

fectus praetorio,[1]) ad discrimen trusus est ultimum .. *6* Emensis itaque .. nive obrutis callibus plurimis, ubi prope Rauracum ventum est ad supercilia fluminis Rheni, resistente multitudine Alamanna, pontem suspendere navium compage Romani vi nimia vetabantur ritu grandinis undique convolantibus telis .. *7* Ecce autem .. index quidam regionum gnarus .. vadosum locum nocte monstravit, unde superari potuit flumen: et potuisset, aliorsum intentis hostibus, exercitus .. cuncta vastare, ni pauci ex eadem gente, quibus erat honoratioris militiae cura commissa, populares suos haec per nuntios docuissent occultos, ut quidam existimabant. *8* Infamabat autem haec suspicio Latinum, domesticorum comitem, et Agilonem, tribunum stabuli, atque Scudilonem, Scutariorum rectorem .. *9* At barbari .., dirimentibus forte auspicibus vel congredi prohibente auctoritate sacrorum .. optimates misere, delictorum veniam petituros et pacem .. *16* Multitudo omnis *(militum)* .. consensit in pacem .. Icto post haec foedere gentium ritu perfectaque sollemnitate Imperator Mediolanum ad hiberna discessit.

90. *Ammianus Marcellinus 15, 4, 1* Lentiensibus Alamannicis pagis indictum est bellum, conlimitia saepe Romana latius inrumpentibus: ad quem procinctum imperator egressus in Raetias camposque venit Caninos: et .. visum est honestum et utile, ut eo cum militis parte Arbetio magister equitum, cum validiore exercitus manu relegens margines lacus Brigantiae pergeret .. *7* *(Arbetio)* .. in occultas delatus insidias *stetit* inmobilis, malo repentino perculsus. *8* *Interea* visi e latebris hostes exsiliunt et .. telorum genere multiplici configebant: .. quocirca .. incomposito agmine milites huc et illuc dispalantes terga ferienda dederunt. Plerique tamen per angustas semitas sparsi .., revoluta iam luce redintegratis viribus agmini quisque proprio sese consociavit .. Abundans numerus armatorum et tribuni desiderati sunt decem. *9* Ob quae Alamanni sublatis animis ferocius incedentes cotidie prope munimenta Romana, adimente matutina nebula lucem,

1) Er bekleidete dieses Amt auch nach 16, 8, 13, und ist vielleicht identisch mit Volcatius Rufinus (21, 12, 24. 27, 7, 2; 11, 1).

strictis mucronibus discurrebant frendendo . . *10* Verum cum . . haereret Arbetio, tres simul exsiluere tribuni, Arintheus . . Seniauchus . . et Bappo . . *11* Hostibus superfusi non iusto proelio sed discursionibus . . universos in fugam coegere foedissimam, qui dispersi . . corpora nudantes intecta . . truncabantur . . *12* Quo viso omnes e castris effusi . . proterebant barbaram plebem . . *13* Imperator Mediolanum ad hiberna ovans revertit.

91. *Ammianus Marcellinus 15, 5, 2* Cum diuturna incuria Galliae caedes acerbas rapinasque et incendia, barbaris licenter grassantibus, nullo iuvante perferrent, Silvanus pedestris militiae rector, ut efficax ad haec corrigenda principis iussu perrexit . . *4* Memorato itaque duce . . barbaros propellente[1]) . . *11* Malarichus . . suam et popularis Silvani vicem graviter ingemiscens, adhibitis Francis, quorum ea tempestate in palatio multitudo florebat, erectius iam loquebatur tumultuabaturque . . *15* Agens inter haec apud Agrippinam Silvanus . . in difficultate positus maxima barbaricae se fidei committere cogitabat. *16* Sed Laniogaiso vetante, tunc tribuno, . . docenteque Francos, unde oriebatur, interfecturos eum aut accepto praemio prodituros . ., cultu purpureo a draconum et vexillorum insignibus ad tempus abstracto ad culmen imperiale surrexit . . *21* Silvanus . . monetur honorificis scriptis, ut accepto Ursicino successore cum potestate rediret intacta . . *22* Post haec ita digesta . . *(Ursicinus)* iubetur exire, tribunis et protectoribus domesticis decem . . ei coniunctis. Inter quos ego quoque eram . . *24* Festinamus itaque itineribus magnis . ., et Agrippinam ingressi invenimus cuncta nostris conatibus altiora. *25* Namque convena undique multitudine trepide coepta fundante coactisque copiis multis . . *29* Terrebant nos . . circumfrementia undique murmura causantis inopiam militis et . . ardentis, angustias Alpium perrumpere Cottiarum . . *31* Subitus armatorum globus erupit atque . . regia penetrata Silvanum extractum aedicula, quo exanimatus confugerat, ad conventiculum ritus Christiani tendentem, densis gladiorum

355

1) Folgt die Beschreibung der gegen ihn geschmiedeten Ränke.

ictibus trucidarunt . ., *33* licet patris quoque Boniti praetenderet fortia facta, Franci quidem, sed pro Constantini partibus in bello . . versati . . *35* Igitur Silvano Agrippinae, ut relatum est, interfecto . . .

92. *Zonaras 13, 9 Τῶν πέραν δὲ τοῦ Ῥήνου βαρβάρων ταῖς Γαλλίαις ἐπικειμένων, ἐκπέμπεται Σιλβανὸς ἀνακόψων αὐτῶν τὰς ὁρμάς, ἀνὴρ στρατηγικώτατος . . Διαβολαῖς δὲ κατ' αὐτοῦ πιστεύσας ὁ βασιλεὺς . . ἐβυσσοδόμευε δεινὰ κατὰ τοῦ ἀνδρός. Ὁ γνοὺς ἐκεῖνος . . σχῆμα Καίσαρος ἑαυτῷ περιέθετο, οὐκ ἐπὶ μακρὸν δέ . . Σταλεὶς γὰρ Οὐρσικῖνος ἐκεῖ, καὶ χρήμασι τῶν ἐκείνου στρατιωτῶν τινας ὑποφθείρας, δι' ἐκείνων ἀνεῖλε τὸν Σιλβανόν.*[1])

Barbaris transrhenanis Gallias incursantibus Silvanus mittitur, vir summa virtute imperatoria, qui impetus eorum praecideret . . Rex vero cum calumniantibus fidem haberet, atrocia in eum consilia agitabat. Quod cum is animadvertisset, ipse ornatum Caesaris induit. Ursicinus eo missus, cum nonnullos militum eius pecunia corrupisset, per eos Silvanum e medio sustulit.

93. *Aurelius Victor Epit. 42, 10* Silvanus imperator effectus die imperii vicesimo octavo perimitur . . quamquam barbaro patre genitus, tamen institutione Romana satis cultus. *Caes. 42, 15* Silvanus in Gallia ortus barbaris parentibus . . legionum a quis praesidium speraverat tumultu, octavum circa ac vicesimum diem trucidatus est.

94. *Eutropius 10, 13* Silvanus in Gallia res novas molitus ante diem tricesimum extinctus est.

354 *Hieronymus Chron. ad a. 2370* Silvanus in Gallia res novas molitus XXVIII die extinctus est.

Orosius 7, 29, 14 Constantius . . Silvanum, per Gallias rebus novis inhiantem, . . opprimendum curavit.

355 **95.** *Ammianus Marcellinus 15, 6, 4* Poemenius raptus ad supplicium interiit; qui . . cum Treveri civitatem Caesari clau-
353? sissent Decentio, ad defendendam plebem electus est.

---

1) Vgl. Iulianus Orat. II p. 126 H. und I p. 60 H., wo jedoch der Name nicht genannt ist.

96. *Cohen, Médailles impériales, Constantius II. 329* Fl. Iul. Constantius Aug. ‖ Virtus exercitus Gall.

97. *Calendarium Furii Dionysii Filocali*[1]) *(CIL. I 334 ff. 397)*

Mensis Iulius:

Idib.	Ludi. Francici
XIII. kal. Aug.	Francici. $\overline{\text{CM}}$.[2]) XXIIII
III. kal. Aug.	Vict. Marcomannas. $\overline{\text{CM}}$. XXIIII

Mensis October:

III. non.	Ludi. Alamannici
VI. idus	Alamannici. $\overline{\text{CM}}$. XXIIII

98. *Verzeichnis der Fundstellen der 337—355 in den Rheinlanden erlassenen Gesetze (s. nr.* 51.*)*

339 VI. id. Ian. Treveris. *C. Th. XII 1, 27.*

343 prid. kal. Iul. Treveris. *C. Th. XII 1, 36 = C. I. X 63, 4.*

345 id. Mai. Treveris. *C. Th. X 10, 7.*

99. *Hilarius fragm. 1, 6* Eo tempore, quo primum in Arelatensi oppido frater et conminister meus Paulinus ecclesiae Trevirorum episcopus eorum se perditioni simulationique non miscuit, . . sententia . . qua . . dignus exilio a rege est iudicatus. — *Derselbe, Contra Constantium*[3]) *11* Tu Paulinum beatae passionis virum blandimento sollicitatum relegasti et ecclesiam sanctam Treverorum tali sacerdote spoliasti. — *Derselbe, Ad Constantium*[3]) *1, 8* Post Arelatensem synodum, cum Paulinus episcopus tantis istorum sceleribus contra iisset. 353 353

100. *Hieronymus, Epistula 5 ad Florentium (ed. Vallars. I 15)* De synodis librum Sancti Hilarii, quem ei apud Treveros manu mea ipse descripseram, ut mihi transferas peto. — *Derselbe, Epistula 3 ad Rufinum monachum (Vall. I 12)* Scis ipse . . ut ego et ille *(Bonosus)* pariter . . adoleverimus, . . et cum post Romana studia ad Rheni semibarbaras ripas eodem cibo,

1) 354 verfasst.

2) ‘circenses missus’.

3) Beide Schriften sind 360 verfasst.

pari frueremur hospitio, ut ego primus coeperim velle te colere. — *Derselbe, Adversus Iovinianum 2 (Vall. II 335)* Quid loquar de ceteris nationibus, cum ipse adulescentulus in Gallia viderim Atticotos[1]), gentem Britannicam, humanis vesci carnibus?

vor 360? **101.** *Hieronymus Commentar. in epist. ad Galatas (Vall. VII 430)* Inferimus . . Galatas excepto sermone Graeco quo omnis oriens loquitur, propriam linguam eandem paene habere quam Treviros, nec referre si aliqua exinde corruperint.

102. *Hieronymus Vita S. Hilarionis c. 22 (Vall. II 24)* Namque candidatus Constantii imperatoris rutilus coma et candore corporis indicans provinciam (inter Saxones quippe et Alamannos gens eius, non tam lata quam valida, apud historicos Germania, nunc Francia vocatur), antiquo possessus daemone *u. s. w.*

103. *Athanasius Epist. ad Aegyptios*[2]) *8 Εἰ μὲν οὖν παρὰ ὀρθοδόξων ἦν τὰ γραφόμενα, οἷα ἂν ἐγεγόνει παρὰ . . Μαξιμίνου τοῦ τῆς Γαλλίας, ἢ τοῦ διαδεξαμένου τοῦτον . . .*

Si ab orthodoxis scripta essent, qualia facta essent a Maximino Galliae vel a successore eius . .

104. *Athanasius Apol. ad Constantium 3*[2]) *Καὶ ἐπειδὴ τετελευτήκασι Μαξιμῖνος ὁ Τριβέρεως καὶ Προτάσιος ὁ τῆς Μεδιολάνου . . .*

Quoniam mortui sunt Maximinus episcopus Trevirorum et Protasius Mediolani . .

1) ʻScotos’ cj. Erasmus.
2) Verfasst im Jahr 356 oder bald darauf.

X. Die Zeit des Iulianus.

355—363.

1. *Eunapius fragm. 14, 7*
Ὅτι περὶ τῆς στρατείας τῆς κατὰ †Ναρδινῶν[1]) πολυτρόπου γενομένης ἐκτίθησι μὲν ὁ Ἰουλιανός, ἄλλα δὲ ἀλλαχοῦ, καὶ πρὸς πολλοὺς ἀναφράζων ἐν ἐπιστολαῖς. Πρός τινα γοῦν Κυλλήνιον καὶ ταῦτα ἐξηγούμενον τὰ μὲν ἐπιτιμῶν ὡς διαμαρτάνοντα τῆς ἀληθείας φαίνεται, καὶ παρεκτίθησί γε τὰ πραχθέντα ὅπως γέγονε . . . Ἔπαινον ἀκριβῆ . . ἑαυτοῦ διέξεισιν αὐτοκέλευστος. Vgl. über die Quellen noch nr. 13. 32.

De varia illa contra †Nardinos expeditione Iulianus alia alibi exponit multisque in epistolis rem narrat. Cyllenium quendam eadem narrantem aperte reprehendit, quippe qui a veritate aberraverit, et ipse res ut gestae erant exponit. Accuratam sui laudationem sponte composuit.

2. *Iulianus Epist. ad Athenienses p. 361 H. . . ὅσα ἐν ἐνιαυτοῖς ἔπραξα τέτταρσι· τὰ κεφάλαια δέ· τρίτον ἐπεραιώθην Καῖσαρ ἔτι τὸν Ῥῆνον· δισμυρίους ἀπήτησα παρὰ τῶν βαρβάρων ὑπὲρ τὸν Ῥῆνον ὄντας αἰχμαλώτους· ἐκ δυοῖν*

. . quae quattuor annis gessi. Summa autem haec est: ter Caesar etiamtum Rhenum traieci; viginti milia captivorum a barbaris transrhenanis repetivi; ex duabus pugnis unaque obsi-

---

1) *Ἀλαμαννῶν* Bekker. Die Ardennen vermuthet H. Hecker (Wochenschr. f. kl. Phil. 1891, 453).

ἀγώνοιν καὶ μιᾶς πολιορκίας χιλίους ἐξελὼν ἐζώγρησα, οὐ τὴν ἄχρηστον ἡλικίαν, ἄνδρας δὲ ἡβῶντας· ἔπεμψα τῷ Κωνσταντίῳ τέτταρας ἀριθμοὺς τῶν κρατίστων πεζῶν, τρεῖς ἄλλους τῶν ἐλαττόνων, ἱππέων τάγματα δύο τὰ ἐντιμότατα· πόλεις ἀνέλαβον νῦν μὲν δὴ τῶν θεῶν ἐθελόντων πάσας, τότε δὲ ἀνειλήφειν ἐλάττους ὀλίγῳ τῶν τεσσαράκοντα.

dione mille homines vivos cepi, non aetatis inutilis, sed viros aetate corroborata; numeros optimorum peditum quattuor, deteriorum tres, alas equitum duas easque praestantissimas Constantio misi; oppida nunc quidem deis iuvantibus omnia recepi, sed et tunc iam paulo minus quam quadraginta receperam.

3. *Libanius Προσφωνητικὸς Ἰουλιανῷ p. 412 Reiske Ἐπορεύου ἐπ' ὀνόματα πόλεων μᾶλλον ἢ πόλεις .. τῶν προσοικούντων οὐκ ὄντων. Τοῦ γὰρ τῶν βαρβάρων ῥεύματος ἐπικλύσαντος τὴν Γαλατῶν εὐδαιμονίαν, μᾶλλον δὲ πεποιηκότος τῶν βαρβάρων τὰ τούτων (οὐ γὰρ πάντα ἐφεξῆς ἔφθειρον, ἄλλ' εἶχον ὅσα ἐξῆν ἄγειν, καὶ ἦσαν ἰσχυρότεροι τοῖς ἔνθεν προσγενομένοις), οὐκ ἠγάπησας εἰ στήσαις τὴν ὕβριν .. (413) τοὺς μὲν διώκοντας φεύγοντας ἔδειξας . . (414) Γαλατῶν αἱ πόλεις ἀνίσταντο, θεωρούντων μὲν ἡμῶν, οἰκοδομούντων δὲ τῶν βαρβάρων .. καὶ κατῄεσαν ἄνδρες καὶ γυναῖκες καὶ παῖδες ἐκ δουλείας ἀδίκου. Dasselbe kürzer: Libanius Μονῳδία p. 512 R.*

Ad eas accessisti, quae cum incolae deessent, nomine magis quam re civitates erant. Nam cum aestus ille barbarorum opes Gallorum obruisset vel potius in barbarorum possessionem transtulisset (non enim omnia deinceps delebant, sed quantum auferre poterant retinebant, atque etiam illis quae inde sibi adiunxerant validiores erant), non satis habebas superbiam eorum coercere, sed ex fugantibus fugientes reddidisti .. Gallorum urbes restituebantur nobis inspectantibus, barbaris aedificantibus . . et viri, mulieres, pueri ex iniusta servitute redierunt.

1) 362 verfasst.

4. *Libanius Εἰς Ἰουλιανόν Αὐτοκράτορα ὕπ. p. 379 R.* Γῆν δὲ ὁρῶν Γαλατῶν μὲν καλουμένην, ἐσπαρμένην δὲ ὑπὸ βαρβάρων, οἳ μετὰ τῆς πρότερον ἀρουμένης καὶ τὰς πόλεις αὐτὰς κατενεγκόντες ἐγεώργουν .. *381* Καρπουμένων γὰρ τὴν ἡμετέραν τῶν βαρβάρων καὶ πόλεις μὲν πέντε δεούσας πεντήκοντα καθῃρηκότων, .. τῶν δὲ φανερωτάτων ἐν Γαλάταις γενῶν οἰκτρῶς ἐκεῖ[1]) δουλευόντων .., προσπίπτει μὲν .., ἡ νίκη δ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν ἐκείνων προήγαγε, καὶ διαβὰς Ῥῆνον ποταμόν, ὕδωρ ἐλέγχον ἐκ τῶν γεννωμένων *382* ἀδικίαν μητέρων, .. τοσούτους σαγηνεύσας ἤγαγεν, ὥσθ' ἡμῖν μὲν ἐπίπονον τὴν ἐκείνων γενέσθαι τροφήν .. καὶ ἐν δεσμοῖς ἔχων τὸν ἄρχοντα τῶν πολεμίων .. παρεχώρει τῶν λοιπῶν τῷ πρεσβυτέρῳ, .. χεῖρα ὀρέγει ταῖς κειμέναις· αἱ δὲ ἀνίσταντο, καὶ αὐτίκα κῆρυξ διέπλει τὸν ποταμόν, κελεύων .. κατιέναι τοὺς ἑαλωκότας, οἱ δὲ ἔθεον, οὐκ ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρὸς λυθείς. Ἀλλ' οἱ μὲν ἔμενον οἱ[2]) ἐκείνων, οἱ δ' ἐπανῄεσαν ὑπὸ τῶν ἑλόντων προπεμπόμενοι ..

Cum cognovisset, terram nomine Gallorum, re vera a barbaris consitam, qui non solum regiones iam prius aratas sed etiam oppida quae everterant agricultura exercebant .. Nam cum barbari nostra diriperent et iam quadraginta quinque oppida expugnassent, nobilissimae autem Gallorum gentes eis misere servirent, eos aggressus et victoria in illorum regionem abreptus est; Rhenum transiit, qui amnis improbitatem matrum per gnatos coarguit, tot homines quasi irretitos cepit, ut eos alere nobis molestum esset. Cumque ducem hostium in vinculis haberet, reliqua Augusto concessit .. oppidisque iacentibus manum porrexit: et surrexerunt; tunc statim praeco Rhenum traiecit captivosque iussit redire: et hi accucurrerunt, non quidem vir pro viro redempti, sed captivi illorum manserunt, Romanorum redierunt, ab illis qui eos ceperant, remissi ..

5. *Mamertinus, Gratiarum actio Iuliano*[3]) *4* Florentissimas quondam antiquissimasque urbes barbari possidebant, porro

1) ἐκείνοις Reiske.
2) οἱ: ἐπιλελησμένοι Reiske.
3) Panegyrici lat. XI. Gehalten im Jahre 361.

aliae .. iudicum nomine a nefariis latronibus obtinebantur ... Nemo ab iniuria liber . ., ut iam barbari desiderarentur . . In hoc statu imperator noster Gallias nactus .. una acie Germania universa deleta est, uno proelio debellatum .... 'Iulianus Alamanniam domuit, Iulianus urbes Galliae ex favillis et cineribus excitavit . . aestates omnes in castris, hiemes in tribunalibus degit' . . *6* Itaque cum in ipso molimine oppressisset Alamanniam rebellantem, qui paulo ante inaudita regionum fluviorum montium nomina exercitu victore peragraverat . . calcata regum capita supervolans, in medio Illyrici sinu improvisus apparuit.

6. *Eutropius 10, 14* Iulianum Caesarem *(Constantius)* ad Gallias misit . . cum multa oppida barbari expugnassent, alia obsiderent, ubique foeda vastitas esset Romanumque imperium . . nutaret. A quo modicis copiis apud Argentoratum Galliae urbem ingentes Alamannorum copiae extinctae sunt, rex nobilissimus captus, Galliae restitutae. Multa postea per eundem Iulianum egregia adversum barbaros gesta sunt, submotique ultra Rhenum Germani et finibus suis Romanum imperium restitutum. *15* Neque multo post cum Germaniciani exercitus a Galliarum praesidio tollerentur, consensu militum Iulianus factus Augustus est.

7. *Aurelius Victor Caes. 42, 17* Qua causa ne quid apud Gallos natura praecipites novaretur, praesertim Germanis pleraque earum partium populantibus, *(Constantius)* Iulianum Caesarem .. Transalpinis praefecit; isque nationes feras brevi subegit, captis famosis regibus. *Epit. 42 (Iulianus)* Iste in campis Argentoratensibus apud Gallias cum paucis militibus infinitas hostium copias delevit. Stabant acervi montium similes, fluebat cruor fluminum modo, captus rex nobilis Chonodomarius, fusi omnes optimates, redditus limes Romanae possessionis, ac postmodum cum Alamannis dimicans potentissimum eorum regem Baldomarum[1]) cepit. Hic a militibus Gallicanis Augustus pronuntiatur.

8. *Orosius 7, 29, 15* Silvano interfecto . . Iulianum . . misit ad Gallias. Itaque Iulianus Caesar eversas oppressas-

1) So hat nach Vinetus Angabe die Hds.

que ab hoste Gallias strenuissime in integrum restituit, Alamannorum parvis copiis magnam multitudinem fudit, Rheno Germanos revinxit.

9. *Zonaras 13, 10* Ὁ δὲ (*Iulianus*) ἀπελθὼν καὶ ἀγαθῇ τύχῃ χρησάμενος συμβάλλει τοῖς πολεμίοις, καὶ ἀνελπίστως νικᾷ. Καὶ αὖθις ἑαυτοὺς ἀνακτησαμένων τῶν πολεμίων, προσμίγνυται αὐτοῖς καὶ τρόπαιον ἵστησι, πολλῶν μὲν ἀναιρεθέντων, πολλῶν δ' ἀπολομένων ἐν τῷ παραρρέοντι ποταμῷ, καὶ ζωγρηθέντων οὐκ ἐλαττόνων. Ὅτε καὶ ἕνδεκα φασὶ χιλιάδας αἰχμαλώτων Ῥωμαίων τῶν τῆς αἰχμαλωσίας ἀπολυθῆναι δεσμῶν, ἡττηθέντων τῶν πολεμίων. Εἶτα καὶ Ἀλαμαννοῖς πολεμήσας καὶ κατὰ τούτων ηὐτύχησε, καὶ δεηθέντων αὐτοῦ τῷ ἔθνει ἐσπείσατο, λύσαντι τῆς δουλείας τοὺς παρ' αὐτοῖς ὄντας δοριαλώτους Ῥωμαίους.

Iulianus prospera fortuna usus cum hostibus conflixit et praeter spem vicit. Et cum hostes denuo se collegissent, cum eis congreditur tropaeaque statuit; multi enim erant interfecti, multi fluvii praeterfluentis undis hausti, neque pauciores erant capti. Tum hostibus victis undecim milia captivorum Romanorum captivitatis vinclis soluti esse dicuntur. Tum etiam Alamannos aggressus contra hos quoque feliciter pugnavit precantibusque, postquam Romanos captivos apud eos retentos liberaverunt, pacem concessit.

10. *Eunapius fg. 27* (*Suidas s. v.* Ἰουλιανός) Χρησμὸς ὁ δοθεὶς αὐτῷ ὅτε περὶ Κτησιφῶντα διῆγε·

1 Γηγενέων ποτὲ φῦλον ἐνήρατο μητιέτα Ζεύς· . .
3 Ῥωμαίων βασιλεύς, Ἰουλιανὸς θεοειδής . .
7 ἀλλὰ καὶ ἑσπερίων ἀνδρῶν Ἀλαμανικὸν οὖδας
8 ὑσμίναις πυκιναῖσιν ἑλὼν ἀλάπαξεν ἀρούρας.

Oraculum apud Ctesiphonta ei editum. Gigantum manum Iuppiter consiliator delevit; Iulianus ille divinus, rex Romanorum . . sed et solum Alamannicum hominum ad occidentem versus habitantium multis pugnis cepit agrosque vastavit.

11. *Socrates Historia ecclesiastica 3, 1* Ἐπὶ τὰς Γαλλίας κατὰ τῶν βαρβάρων ἀπέστειλεν.

Constantius Iulianum contra barbaros in Gallias misit. Bar-

Οἱ γὰρ δὴ βάρβαροι, οὓς ὁ βασιλεὺς Κωνστάντιος εἰς συμμαχίαν κατὰ Μαγνεντίου μικρὸν ἔμπροσθεν ἐμισθώσατο, εἰς οὐδὲν χρήσιμον κατὰ τοῦ τυράννου γενόμενοι, τὰς Ῥωμαίων ἔφθειρον πόλεις· καὶ ἐπειδὴ νέος ἦν τὴν ἡλικίαν, ἐκέλευσε μηδὲν αὐτὸν πράττειν δίχα γνώμης ἡγουμένων τοῦ στρατοῦ. Ὡς δὲ ἐκεῖνοι τῆς ἐξουσίας ταύτης λαβόμενοι ῥαθυμότερον τῶν πραγμάτων ἐφρόντιζον καὶ διὰ τοῦτο τὰ βαρβάρων ἐπικρατέστερα ἦν, ὁ Ἰουλιανὸς τοὺς μὲν στρατηγοὺς εἴα τρυφαῖς καὶ πότοις σχολάζειν· τοὺς δὲ στρατιώτας προθυμοτέρους ἐποίησε, μισθὸν ὡρισμένον τῷ ἀνελόντι βάρβαρον ὑποσχόμενος. Τοῦτο πάρεσχεν ἀρχὴν τοῦ καὶ τὰ βαρβάρων ἐλαττοῦσθαι καὶ αὐτὸν ἐράσμιον παρὰ τοῖς στρατιώταις γενέσθαι . .

bari enim, quos Constantius rex paullo ante contra Magnentium ad societatem mercede conduxerat, adversus tyrannum nulli usui erant, sed Romanorum civitates diripiebant. Illumque ut adulescentem nihil agere iussit contra opinionem ducum. Hi vero hanc potentiam adepti cum res levius tractarent, ut iam plus valerent res barbarorum, Iulianus duces luxui et compotationibus indulgere passus milites eo proniores effecit, quod ei qui barbarum interfecisset certum praemium promisit. Ita factum est et ut res barbarorum minuerentur et ut ipse gratiosus esset apud milites.

Θαρρῶν τοῖς βαρβάροις συνέβαλλεν. Οἱ δὲ διεπρεσβεύοντο πρὸς αὐτόν, δεικνύντες ὡς τὰ βασιλέως γράμματα εἰς τὴν Ῥωμαίων χώραν παρεῖναι κελεύει αὐτούς, καὶ τὰς ἐπιστολὰς ἐπεδείκνυον. Ὁ δὲ τὸν μὲν πρεσβευτὴν δεσμώτην ἐποίησε· συμβάλλει δὲ τῷ πλήθει καὶ κατὰ κράτος νικᾷ. Καὶ τὸν βασιλέα τῶν βαρβάρων αἰχμάλωτον λαβὼν Κωνσταιτίῳ ἔπεμψε. Ταῦτα εὐτυχήσας ἀναγορεύεται ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν βα-

Barbaros audacter adortus est. Sed hi legatos ad eum miserunt eumque docuerunt, litteras regis iubere se in terra Romanorum esse, epistulasque protulerunt. At is legatum in vincula coniecit; genti congreditur eamque vi vicit, regem autem barbarorum captivum ad Constantium misit. Quae cum ei successissent, a militibus imperator creatus est. Et re-

σιλεύς . . Καὶ τοὺς μὲν κατ' ἐπαρχίαν ἄρχοντας ἤμειβε, διέσυρε δὲ τὸν Κωνστάντιον κατὰ πόλεις, ἀναγινώσκων αὐτοῦ δημοσίᾳ τὰς πρὸς τοὺς βαρβάρους ἐπιστολάς.

gentes per provincias mutavit et Constantium insectabatur per oppida, cum eius ad barbaros epistulas publice recitabat.

Das Jahr 355.

12. *Ammianus Marcellinus 15, 8, 1* Constantium exagitabant adsidui *nuntii,* deploratas iam Gallias indicantes, nullo renitente ad internecionem barbaris vastantibus universa; . . et Iulianum . . in societatem imperii adsciscere cogitabat . . *6* 'Persultant barbari Gallias rupta limitum pace; . . *13* tutelam ministerii suscipe Galliarum, . . partes levaturus adflictas' . . *15* Militares omnes horrendo fragore scuta genibus inlidentes . . Augusti probavere iudicium . . *19* Indicabat autem *(nuntius)*[1]) Coloniam Agrippinam, ampli nominis urbem in secunda Germania, pertinaci barbarorum obsidione reseratam magnis viribus et deletam.

13. *Zosimus 3, 1 Ὁ Κωνστάντιος . . θεώμενος . . Φράγκους μὲν καὶ Ἀλαμαννοὺς καὶ Σάξονας ἤδη τεσσαράκοντα πόλεις ἐπικειμένας τῷ Ῥήνῳ κατειληφότας, καὶ αὐτὰς μὲν ἀναστάτους πεποιηκότας, τοὺς δὲ τούτων οἰκήτορας, ἄπειρον ὄντας πλῆθος, λῃσαμένους μετὰ πλούτου λαφύρων ἀναριθμήτου . ., 2 ἐκ τῶν Ἀθηνῶν Ἰουλιανὸν . . ἀναδείκνυσι μὲν αὐτὸν Καίσαρα . . καὶ τοῖς ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις ἔθνεσιν ἔπεμπεν . . Τὰ μὲν οὖν . . Ἰουλιανῷ πραχθέντα συγγραφεῦσι καὶ ποιηταῖς ἐν πολυστίχοις γέγραπται βίβλοις.*

Constantius cum animadvertisset, Francos Alamannos Saxonesque iam quadraginta oppida ad Rhenum sita cepisse et evertisse, eorum autem incolas, qui erant permulti, cum ingentibus spoliis praedatos esse, Athenis Iulianum, Caesaris munere ornatum, ad gentes Transalpinas misit.
Res a Iuliano gestae a scriptoribus atque poetis libris amplissimis conscriptae sunt.

---

1) Im December 355.

14. *Libanius Ἐπιτάφιος ἐπ' Ἰουλιανῷ p. 532 R. Ἐφθαρμένων μὲν τῶν περὶ τὸν Ῥῆνον πόλεων, . . 535 τριακοσίους αὐτῷ τοὺς φαυλοτάτους τῶν ὁπλιτῶν ἐκέλευεν ἕπεσθαι· τοὺς γὰρ ἱδρυμένους αὐτὸν ἐκεῖ στρατιώτας εὑρήσειν. Οὗτοι δὲ ἦσαν οἱ μεμαθηκότες ἡττᾶσθαι, καὶ οἷς ἔργον ἦν πάλαι πολιορκεῖσθαι.*

Oppidis ad Rhenum sitis eversis, . . Constantius trecentos milites, qui erant deterrimi, Iulianum sequi iussit; nam milites illic collocatos eum inventurum. Nempe hi didicerant vinci, hi dudum soliti erant obsideri!

15. *Socrates Hist. eccl. 2,36*

355 *Περὶ τῆς ἐν Μεδιολάνῳ συνόδου . . Οἱ ἐκ τῆς ἀνατολῆς (ἐπίσκοποι) ψῆφον κοινὴν κατὰ Ἀθανασίου ἐκφέρειν ἠξίουν . . Ὡς δὲ ᾔσθοντο Παυλῖνος ὁ τῆς ἐν Γαλλίᾳ Τριβέρεως ἐπίσκοπος Διονύσιός τε . ., ἀναστάντες ἐβόων μακρά, δόλον ὑπομένειν καὶ ἀπάτην διὰ τῶν γινομένων τὸν Χριστιανισμόν.*

De synodo Mediolani habita. Episcopi orientales contra Athanasium sententiam proferri communem voluerunt . . Quod cum Paulinus, Treverorum in Gallia episcopus, Dionysiusque animadvertissent, surrexerunt et magna voce conclamaverunt, per ea, quae fierent, dolum fraudemque religioni Christianae impendere.

Das Jahr 356.

16. *Ammianus 16, 2, 1* Conperit Augustoduni . . muros spatiosi quidem ambitus, sed carie vetustatis invalidos barbarorum impetu repentino insessos . . *9 (Iulianus Remis)* cum placuisset per Decem pagos Alamannam adgredi plebem, densatis agminibus tendebat illuc solito alacrior miles . . . *10* Hostes tramite obliquo discurso post Caesaris terga legiones duas arma cogentes adorti paene delessent, ni subito concitus clamor sociorum auxilia coegisset. *11* Hinc . . erat providus et cunctator . . *12* Audiens itaque Argentoratum, Brotomagum,[1]) Tabernas, Salisonem, Nemetas et Vangionas et Mogontiacum civitates barbaros possidentes territoria earum habitare —

1) 'Brotomago' die Hdss.

nam ipsa oppida ut circumdata retiis busta declinant — primam omnium Brotomagum occupavit: eique iam adventanti Germanorum *manus* pugnam intentans occurrit, *13* cumque in bicornem figuram acie divisa conlato pede res agi coepisset, hostes . . discessere . .

17. *Ammianus 16, 3, 1* Nullo itaque post haec repugnante ad recuperandam ire placuit Agrippinam, ante Caesaris in Gallias adventum excisam: per quos tractus nec civitas ulla visitur nec castellum, nisi quod apud Confluentes, locum ita cognominatum ubi amnis Mosella confunditur Rheno, Rigomagum oppidum est, et una prope ipsam Coloniam turris. *2* Igitur Agrippinam ingressus non ante motus est exinde, quam Francorum regibus furore mitescente perterritis pacem firmaret rei publicae interim profuturam et urbem reciperet munitissimam. *3* Quibus vincendi primitiis laetus per Treveros, hiematurus apud Senonas, . . abscessit.

18. *Ammianus 16, 4, 1 (Senonas)* hostilis adgreditur multitudo . ., quod ei nec Scutarios adesse didicerant, nec 'Gentiles', per municipia distributos, ut commodius vescerentur.

19. *Iulianus Epist. ad Athenienses p. 357 H.* *Τριακοσίους ἑξήκοντά μοι δοὺς στρατιώτας εἰς τὸ τῶν Κελτῶν ἔθνος ἀνατετραμμένον ἔστειλε μεσοῦντος ἤδη τοῦ χειμῶνος . . . Περὶ τὰς τροπὰς τὰς θερινὰς*[1]) *ἐπι- (358) τρέπει μοι βαδίζειν εἰς τὰ στρατόπεδα . . Οὐ κακῶς δέ, ὡς ἀκηκόατε, τοῦ πρώτου στρατηγηθέντος ἐνιαυτοῦ καὶ πραχθέντος σπουδαίου, πρὸς τὰ χειμάδια πάλιν ἐπανελθὼν . . Αὐτός τε ξὺν ὀλίγοις ἀποκεκλεισμένος, εἶτα παρὰ τῶν πλησίον πόλεων αἰ-*

Media iam hieme trecentos sexaginta milites mihi dedit et ad Germanos versus me misit. Tempore solstitiali aestivo me iubet castra legionum adire. Primo autem anno, ut audistis, in bello non male peracto et rebus prospere gestis ad hiberna redii..Ipse cum paucis exclusus, sed tamen cum vicinae civitates auxilia a me peterent,

1) *χειμερινὰς* Petavius.

τηθεὶς ἐπικουρίαν, ὧν εἶχον τὸ πλεῖστον ἐκείνοις δούς, [αὐτὸς] ἀπελείφθην μόνος . . .

plurima eorum quae habebam illis concedens, solus relictus sum . .

20. *Libanius* Ἐπιτάφιος ἐπὶ Ἰουλιανῷ *p. 535 R.* Κινηθεὶς ἐξ Ἰταλίας τοῦ χειμῶνος μεσοῦντος . . *536* Περιιόντος μόνον κατὰ θέαν τὰ ἔθνη (τουτὶ γὰρ ἐδέδοτο μόνον) τοσοῦτον ἴσχυσε τοὔνομα . . ὥστ' ἤδη τις τῶν κατακεκλεισμένων πολύν τινα χρόνον καὶ τεταριχευμένων ἐκπηδήσας εἷλε βάρβαρον πρὸς τῷ τείχει γεωργοῦντα . . Καὶ νυκτερινὴν ἐπιχείρησιν νεανίσκων ἀπεκρούσαντο πολλῶν γέροντες ὀλίγοι, γήρᾳ τῶν ὅπλων ἀφειμένοι. Οἱ μὲν γὰρ κλίμακας φέροντες κατὰ πύλας ἐρήμους προσέθεσαν (ᾧ δὴ τρόπῳ τῶν πόλεων τὰς πλείστας ᾑρήκεσαν). Οἱ δὲ ὡς ᾔσθοντο, πᾶν τὸ φανὲν ὅπλον ποιησάμενοι . . ἔτρεχον . . *537* Καὶ ἐνίκων οἱ γέροντες, . . τοὺς μὲν αὐτοὶ κτείνοντες, οἱ δὲ καὶ σφᾶς αὐτοὺς ἄνωθεν ῥιπτοῦντες ἀπέθνησκον. Ἐγένετο δὲ καὶ νέων ἑτέρωθεν ἐκδρομή τις ἐπὶ τοὺς βαρβάρους . . καὶ οἱ μὲν τραπέντες ἔφευγον, οἱ δὲ ἐτρύφων ἐν ταῖς σφαγαῖς . . Βαρβάρων δὲ ἐκ δασείας ὕλης ἐπιθεμένων τοῖς ἐσχάτοις ἐν τῇ πορείᾳ τῆς στρατιᾶς, . . τὸ πρᾶγμα μετέστησεν, ὥστ' ἀπε-

Iulianus cum media hieme ex Italia movisset, cum civitates perlustraret (quod unum ei licebat), tantum nomine valuit, ut quidam eorum qui iam diu obsidebantur et curis vexabantur, excurreret barbarumque apud murum agros colentem caperet. Nocturnam multorum iuvenum incursionem pauci eique senes stipendiis emeritis reppulerunt. Nam cum illi ad portas vacuas attulissent scalas (sic pleraque oppidorum ceperant), hi, quidquid praesto erat, armorum loco sumpserunt et accurrerunt. Et senes vicerunt, et alios ipsi occiderunt, alii de muro se deicientes perierunt. Ex altera quoque parte iuvenes eruperunt adversus barbaros: tum barbari conversi fugerunt, illi gaudebant caedibus. Barbaris autem ex saltu denso impetum in novissimos in agmine facientibus, Iulianus rem mutavit, ut illi trucida-

σφάττοντο, καὶ ὁ κτείνας . . τὴν τοῦ τεθνεῶτος ἐκόμιζε κεφαλήν . . . Οἱ δ' εἰς τὰς νήσους ἃς ὁ Ῥῆνος ποιεῖ, τῶν βαρβάρων καταφυγόντες, θήρα τοῖς νέουσί τε καὶ πλέουσι τῶν ἡμετέρων ἦσαν. Καὶ τοῖς ἐκείνων βοσκήμασιν αἱ πόλεις εἱστιῶντο. Καὶ μὴν δυοῖν πόλεων ταῖν μεγίσταιν[1] *τὴν μὲν εὐρῶν μυρίαις προσβολαῖς κεκακωμένην, τὴν δ' ἔναγχος ἐφόδῳ μιᾷ κεκενωμένην τε καὶ κειμένην, τῇ μὲν χεῖρα ὤρεξεν εἰς ἀνάστασιν καὶ φρουρὰν ἐγκατέστησε, τὴν δ' ἀπειρηκυῖαν τοῖς ἅπασιν, ὥστε καὶ ὅθεν οὐ νόμος ἀναγκασθῆναι τραφῆναι, παρεμυθήσατο ταῖς 538 ἀμείνοσι τῶν ἐλπίδων. Ταῦτα ὁρῶν τις βασιλεὺς μοίρας οὐ σμικρᾶς βαρβαρικῆς, ἧκεν . . σπονδὰς αἰτῶν καὶ συμμαχήσειν λέγων . .*

rentur et interfectores capita occisorum auferrent. Tum barbari, qui in insulas Rheni aufugerant, nostris natantibus vel navigantibus venationem praebuerunt. Eorumque gregibus civitates vescebantur. Et cum cognovisset, duarum urbium maximarum alteram permultis incursionibus vexatam, alteram nuper uno impetu esse vastatam et iacentem, illi manum quasi porrexit ut resurgeret et praesidium imposuit, hanc, quae omnibus rebus tam spoliata erat, ut cogeretur etiam illicita comedere, optima spe consolabatur. Quae cum rex quidam regionis barbaricae non exiguae vidisset, advenit, foedus postulavit, societatem promisit.

---

21. *Athanasius Apologia de fuga sua 4 Ἄρτι . . ὁ μὲν ἐπίσκοπος τῆς Ῥώμης Λιβέριος καὶ Παυλῖνος ὁ τῆς μητροπόλεως τῶν Γαλλιῶν . . ἁρπάζονται καὶ ἐξορίζονται . . ὅτι μὴ συνέθεντο τῇ Ἀρειανῇ αἱρέσει . . . .*

356 Nuper Liberius episcopus Romae et Paulinus urbis principis Galliarum comprehenduntur et in exilium pelluntur, quod sectae Arianae se non addixerunt . .

22. *Athanasius Apologia ad Constantium 27 Ἐθρυλεῖτο πανταχοῦ, ὅτι Λιβέριος ὁ τῆς Ῥώμης ἐπίσκοπος . . Παυλῖνός*

Ubique fama erat, Liberium episcopum Romae Paulinum-

---

1) Trier und Köln, nach Tillemont.

τε ὁ τῶν Γαλλιῶν . . ἐξωρίσθησαν, ὅτι μὴ ἠνέσχοντο καθ' ἡμῶν ὑπογράψαι.

que Galliarum in exilium eiectos esse, quia contra nos subscribere noluerint.

23. *Athanasius Historia Arianorum ad monachos 33 Οἱ νῦν λαμπρᾷ χρησάμενοι τῇ ἀπολογίᾳ . . ἐπίσκοποι ἀγαθοί, Παυλῖνος ὁ ἀπὸ Τριβέρων τῆς μητροπόλεως τῶν Γαλλιῶν ἐπίσκοπος, καὶ . . . 46 Ἐπεὶ . . τίς κἂν ἐψεύσατο κατὰ Παυλίνου;*

Qui nunc splendida confessione utuntur, boni episcopi, Paulinus a Treveris Galliarum metropoli episcopus, et . .

Quis crimen adversus Paulinum vel falso finxit?

24. *Hilarius Contra Constantium 2*[1]) Post sanctorum virorum exsilia Paulini, Eusebii . . quinto abhinc anno.

25. *Sulpicius Severus, Chronica 2, 37, 4* Photinus novam haeresim iam ante protulerat . . *7* Sed pars episcoporum, quae Arrios sequebatur, damnationem Athanasii cupitam accepit . .; pauci . . iniustum iudicium non receperunt: inter quos Paulinus, episcopus Treverorum, oblata sibi epistola ita subscripsisse traditur, se in Photini atque Marcelli damnationem praebere consensum, de Athanasio non probare.

26. *Sulpicius Severus, Chronica 2, 39, 2* A nostris tum apud Arelatem ac Biterras oppida Galliarum episcoporum concilia fuere . . *3* Agitur in exsilium Paulinus . .

Das Jahr 357.

27. *Ammianus 16, 11, 1* At Caesar . . Germanicis undique circumfrementibus minis . . Remos properavit . . . *2* Parte alia Barbatio, post Silvani interitum promotus ad peditum magisterium, ex Italia iussu principis cum XXV milibus armatorum Rauracos venit, . . *3* ut saevientes ultra solitum Alamanni vagantesque fusius, multitudine geminata nostrorum forcipis specie trusi in angustias caederentur . . *4* Laeti barbari, ad tempestiva furta sollertes, inter utriusque exercitus castra occulte transgressi invasere Lugdunum . . .

1) Geschrieben 360.

5 Caesar missis cuneis tribus equitum . . tria observavit itinera, . . nec conatus irritus fuit. *6* Cunctis enim . . truncatis . ., hi soli innoxii absoluti sunt, qui per vallum Barbationis transiere securi.

28. *Ammianus 16, 11, 8* Isdem diebus exercituum adventu perterriti barbari, qui domicilia fixere cis Rhenum, partim difficiles vias et suapte natura clivosas concaedibus clausere sollerter, arboribus inmensi roboris caesis; alii occupatis insulis sparsis crebro per flumen Rhenum, ululantes lugubre conviciis et Romanos incessebant et Caesarem; qui . . septem a Barbatione petierat naves ex his, quas velut transiturus amnem ad compaginandos paraverat pontes: qui . . omnes incendit. *9* Doctus . . aestate iam torrida fluvium vado posse transiri, hortatus auxiliares velites cum Bainobaude Cornutorum tribuno misit, . . qui nunc incedendo per brevia, aliquotiens scutis . . suppositis nando ad insulam venere propinquam, egressique . . trucidabant ut pecudes, nanctique vacuas lintres . . opimitate praedarum onusti . . rediere omnes incolumes. *10* Hocque conperto residui Germani, ut infido praesidio insularum relicto, ad ulteriora necessitudines et fruges opesque barbaricas contulerunt. *11* Conversus hinc Iulianus ad reparandas Tres Tabernas, munimentum ita cognominatum, haud ita dudum obstinatione subversum hostili (quo aedificato constabat ad intima Galliarum, ut consueverant, adire Germanos arceri) et opus spe celerius consummavit et victum defensoribus ibi locandis ex barbaricis messibus, non sine discriminis metu collectum militis manu, condidit ad usus anni totius . . *14* Dum castrorum opera mature consurgunt militisque pars stationes praetendit agrarias, alia frumenta insidiarum metu colligit caute, multitudo barbarica . . Barbationem cum exercitu quem regebat (ut praedictum est) Gallico vallo discretum, impetu repentino adgressa sequensque fugientes ad usque Rauracos et ultra, quoad potuit, . . redit ad suos.

29. *Ammianus 16, 12, 1* Quo dispalato foedo terrore Alamannorum reges Chonodomarius et Vestralpus, Urius quin

etiam et Ursicinus cum Serapione et Suomario et Hortario in unum robore virium suarum omni collecto, consedere prope urbem Argentoratum, extrema metuentem Caesarem arbitrati retrocessisse, cum ille tum etiam perficiendi munimenti studio stringeretur . . *2* Scutarius perfuga . . armatorum tredecim milia tantum remansisse cum Iuliano docebat . . *3* Ad maiora stimulati fiducia . . Caesari mandaverunt, ut terris abscederet virtute sibi quaesitis et ferro; qui . . tentis legatis ad usque perfectum opus castrorum . . stetit inmobilis. *4* Agitabat autem miscebatque omnia . . rex Chonodomarius . . *7* Iamque solis radiis rutilantibus tubarumque concinente clangore pedestres copiae lentis incessibus educuntur, earumque lateri equestres iunctae sunt turmae, inter quas cataphractarii erant et sagittarii, formidabile genus armorum. *8* Et quoniam a loco, unde Romana promota sunt signa, ad usque vallum barbaricum quarta leuga signabatur et decima, id est unum et viginti milia passuum, . . Caesar revocatis praecursatoribus . . cuneatim circumsistentes adloquitur: *11* '. . Iam dies in meridiem vergit; lassitudine nos itineris fatigatos scrupulosi tramites excipient et obscuri; nox senescente luna nullis sideribus adiuvanda; terrae protinus aestu flagrantes nullis aquarum subsidiis fultae' . . *14* Accessit huic alacritati plenus celsarum potestatum adsensus, maximeque Florentii praefecti praetorio . . *17* Regii duo fratres vinculo pacis adstricti, quam anno praeterito impetraverant a Constantio, nec tumultuare nec commoveri sunt ausi. Sed paulo postea uno ex his Gundomado . . per insidias interempto omnis eius populus cum nostris hostibus conspiravit: et confestim Vadomarii plebs . . agminibus bella cientium barbarorum sese coniunxit . . *19* Promotus exercitus prope collem advenit molliter editum, opertum segetibus iam maturis, a superciliis Rheni haut longo intervallo distantem: e cuius summitate speculatores hostium tres equites . . festinarunt ad suos, unus vero pedes . . captus indicavit, per triduum et trinoctium flumen transisse Germanos. *20* Quos cum iam prope densantes semet in cuneos nostrorum conspexere ductores, steterunt vestigiis fixis . . *21* Cumque . . equitatum omnem a dextro latere sibi vidissent oppositum . ., equestres copias . . in laevo cornu locavere con-

fertum . . . *23* Dextrum sui latus struxere clandestinis insidiis et obscuris. Ductabant autem . . Chonodomarius et Serapio, potestate excelsiores ante alios reges. *24* Et Chonodomarius . ., cuius vertici flammeus torulus aptabatur, anteibat . . equo spumante sublimior, erectus in iaculum formidandae vastitatis, armorumque nitore conspicuus . . *25* Latus vero dextrum Serapio agebat, etiamtum adultae lanuginis iuvenis, efficacia praecurrens aetatem, Mederichi fratris Chonodomarii filius . ., ideo sic appellatus quod pater eius diu obsidatus pignore tentus in Galliis doctusque Graeca quaedam arcana hunc filium suum Agenarichum genitali vocabulo dictitatum ad Serapionis transtulit nomen. *26* Hos sequebantur potestate proximi reges numero quinque regalesque decem et optimatum series magna armatorumque milia triginta et quinque ex variis nationibus . . quaesita.

Es folgt die Beschreibung der Schlacht; darin 42 Proinde Alamanni pulsis disiectisque equitibus nostris primam aciem peditum incesserunt . . *43* Cornuti et Bracchiati . . barritum ciere vel maximum: qui clamor ipso fervore certaminum a tenui susurro exoriens paulatimque adulescens ritu extollitur fluctuum cautibus illisorum . . *44* Barbari scutorum compagem scindebant . . *45* Quo cognito opitulatum conturmalibus suis Batavi venere cum regibus, formidabilis manus . . *49 (Hostis)* agmina nostrorum irrupit et iter sibi aperiendo ad usque Primanorum legionem pervenit, locatam in medio — quae confirmatio Castra praetoria dictitatur —, ubi densior et ordinibus frequens miles . . proelium repetivit . . *50* Sed barbari . . *51* per diversos tramites tota celeritate egredi festinabant . ., *54* †ad subsidia fluminis petivere, quae sola restabant . . *55* Quidam animas fluctibus commiserunt . . Caesar . . prohibebat, ne hostem avidius sequens nostrorum quisquam se gurgitibus committeret verticosis. *56* Unde id observatum est, ut marginibus insistentes confoderent telorum varietate Germanos . . *57* Licebat videre, . . nonnullos ∵ . ad ripas ulteriores post multa discrimina pervenire. Spumans denique cruore barbarico decolor alveus insueta stupebat augmenta. *58* Dum haec *aguntur,* rex Chonodomarius . . cum satellitibus paucis celeritate rapida properabat ad castra, quae prope Tribuncos et Concordiam muni-

menta Romana fixit intrepidus,[1]) ut escensis navigiis, dudum paratis ad casus ancipites, in secretis *se* secessibus amendaret. *59* Et quia non nisi Rheno transito ad territoria sua poterat pervenire, vultum ne agnosceretur operiens, sensim rettulit pedem. Cumque propinquaret iam ripis, lacunam palustribus aquis interfusam circumgrediens ut transiret, calcata mollitie glutinosa, equo est evolutus et . . ad subsidium vicini collis evasit: quem agnitum . . statim anhelo cursu cohors cum tribuno secuta, armis circumdatum aggerem nemorosum cautius obsidebat .. *60* Quibus visis .. ultro se dedit, solus egressus, comitesque eius ducenti numero et tres amici iunctissimi, flagitium arbitrati post regem vivere vel pro rege non mori . . tradidere *se* vinciendos . . . . *62* Post exactum iam diem occinente liticine revocatus invitissimus miles prope supercilia Rheni tendebat scutorum ordine multiplicato vallatus . . *63* Ceciderunt autem in hac pugna Romani quidem CCXL et III, rectores vero IIII.., ex Alamannis vero sex milia corporum numerata sunt in campo constrata et inaestimabiles mortuorum acervi per undas fluminis ferebantur. *70 (Constantius)* ab Argentorato, cum pugnaretur, mansione quadragesima disparatus, describens proelium aciem ordinasse .. sibique oblatum falso indicat Chonodomarium .. super Iuliani gloriosis actibus conticescens.

30. *Ammianus 17, 1, 1* Martius iuvenis . . post Argentoratensem pugnam . . cunctos humari mandavit, . . ad Tres Tabernas revertit. *2* Unde cum captivis omnibus praedam Mediomatricos servandam . . duci praecipit; et petiturus ipse Mogontiacum, ut ponte compacto transgressus in suis requireret barbaros, cum nullum reliquisset in nostris, refragante vetabatur exercitu; verum facundia .. in voluntatem traduxerat suam . . . . Moxque ad locum praedictum est ventum: flumine pontibus constratis transmisso occupavere terras hostiles. *3* At barbari . . . simulata pacis petitione . . misere legatos cum verbis compositis, quae denuntiarent concordem foederum firmitatem: . . per alios . . acerrimum nostris minati sunt bellum, ni eorum regionibus excessissent. *4* Quibus . . compertis, Caesar noctis prima quiete navigiis modicis et velo-

1) 'in Tribocis' Wagner.

cibus octingentos imposuit milites, ut . . ferro violarent et flammis. *5* Quo ita disposito, solis primo exortu visis per montium vertices barbaris, ad celsiora ducebatur alacrior miles, nulloque invento (hoc siquidem opinati discessere confestim) eminus ingentia fumi volumina ¦visebantur, indicantia, nostros perruptas populari terras hostiles. *6* Quae res Germanorum perculit animos, atque desertis insidiis, quas per arta loca et latebrosa struxerant nostris, trans Menum nomine fluvium ad opitulandum suis necessitudinibus avolarunt. *7* . . Hinc equitum nostrorum adcursu, inde navigiis vectorum militum impetu repentino perterrefacti, evadendi subsidium velox locorum invenere prudentes: quorum digressu miles libere gradiens opulentas pecore villas et frugibus rapiebat nulli parcendo. Extractisque captivis domicilia cuncta curatius ritu Romano constructa flammis subditis exurebat. *8* Emensaque aestimatione decimi lapidis cum prope silvam venisset squalore tenebrarum horrendam, stetit diu cunctando, indicio perfugae doctus, per subterranea quaedam occulta fossasque multifidas latere plurimos, ubi habile visum fuerit erupturos. *9* Ausi tamen omnes accedere fidentissime, ilicibus incisis et fraxinis roboreque abietum magno semitas invenere constratas. Ideoque gradientes cautius retro non nisi per anfractus longos et asperos ultra progredi posse . . advertebant. *10* Et quoniam aëris urente saevitia . . laborabatur in cassum (aequinoctio quippe autumnali exacto per eos tractus superfusae nives opplevere montes simul et campos), opus arreptum est memorabile. *11* Et dum nullus obsisteret, munimentum, quod in Alamannorum solo conditum Traianus suo nomine voluit appellari, dudum violentius oppugnatum, tumultuario studio reparatum est; locatisque ibi pro tempore defensoribus, ex barbarorum visceribus alimenta congesta sunt. *12* Quae illi . . contemplantes . . petiere missis oratoribus pacem; quam Caesar . . per decem mensuum tribuit intervallum: id nimirum sollerti colligens mente, quod castra, supra quam optari potuit occupata sine obstaculo, tormentis muralibus et apparatu deberent valido conmuniri. *13* Hac fiducia tres inmanissimi reges venerunt tandem aliquando iam trepidi, ex his qui misere victis apud Argentoratum auxilia, iurantes con-

ceptis ritu patrio verbis . . foedera ad praestitutum usque diem . . cum munimento servaturos intacto frugesque portaturos humeris . . . Quod utrumque . . fecerunt.

31. *Ammianus 17, 2, 1* Remos Severus magister equitum per Agrippinam petens et Iuliacum Francorum validissimos cuneos in sexcentis velitibus, ut postea claruit, vacua praesidiis loca vastantes offendit . . *(Franci)* munimentis duobus, quae olim exinanita sunt, occupatis se, quoad fieri poterat, tuebantur. *2* Iulianus . . retento milite circumvallare disposuit *(castella, quae)* Mosa fluvius praeterlambit, et ad usque quartum et quinquagesimum diem, Decembri scilicet et Ianuario mense, obsidionales tractae sunt morae . . *3* Tunc pertimescens sollertissimus Caesar, ne observata nocte inluni barbari gelu vinctum amnem pervaderent, cotidie . . lusoriis navibus discurrere flumen ultro citroque milites ordinavit, ut crustis pruinarum diffractis nullus ad erumpendi copiam facile perveniret. Hocque commento . . lassati sponte se propria dederunt, statimque ad comitatum Augusti sunt missi. *4* Ad quos eximendos periculo multitudo Francorum egressa, cum captos comperisset et asportatos, . . repedavit ad sua. Hisque perfectis acturus hiemem revertit Parisios Caesar.

32. *Iulianus Ep. ad Athenienses p. 359 H.* *Ὁ Κωνστάντιος . . δίδωσί μοι τῶν στρατοπέδων τὴν ἡγεμονίαν· ἦρος ἀρχῇ. Καὶ στρατεύω μὲν ἀκμάζοντος τοῦ σίτου, πολλῶν πάνυ Γερμανῶν περὶ τὰς πεπορθημένας ἐν Κελτοῖς πόλεις ἀδεῶς κατοικούντων. Τὸ μὲν οὖν πλῆθος τῶν πόλεων πέντε που καὶ τεσσαράκοντά ἐστι, τείχη τὰ*[1]) *διηρπασμένα δίχα τῶν πύργων καὶ τῶν ἐλασσόνων φρουρίων.* †*Ἧς δ' ἐνέμοντο γῆς ἐπὶ τάδε τοῦ Ῥήνου πάσης*

Constantius vere ineunte legionum imperium mihi detulit, cumque fruges maturescerent, progressus sum. Permulti tum Germanorum circa oppida vastata in Celtica secure habitabant. Quorum oppidorum numerus est circiter quadraginta quinque moeniumque vastatorum praeter burgos castellaque minora. Et barbari omnem regionem cisrhenanam a fontibus fluvii ad Oceanum usque tenebant;

1) *τὰ*] *τε* Reiske.

οἱ βάρβαροι τὸ μέγεθος ὁπόσον ἀπὸ τῶν πηγῶν αὐτῶν ἀρχόμενος ἄχρι τοῦ Ὠκεανοῦ περιλαμβάνει· τριακόσια δὲ ἀπεῖχον τῆς ᾐόνος τοῦ Ῥήνου στάδια οἱ πρὸς ἡμᾶς οἰκοῦντες ἔσχατοι, τριπλάσιον δὲ ἦν ἔτι τούτου πλάτος τὸ καταλειφθὲν ἔρημον ὑπὸ τῆς λεηλασίας, ἔνθα οὔτε νέμειν ἐξῆν τοῖς Κελτοῖς τὰ βοσκήματα, καὶ πόλεις τινὲς ἔρημοι τῶν ἐνοικούντων, αἷς οὔπω παρῴκουν οἱ βάρβαροι. Ἐν τούτοις οὖσαν καταλαβὼν ἐγὼ τὴν Γαλατίαν πόλιν τε ἀνέλαβον τὴν Ἀγριππίναν ἐπὶ τῷ Ῥήνῳ, πρὸ μηνῶν ἑαλωκυῖάν που δέκα, καὶ τεῖχος Ἀργέντορα[1]) *πλησίον πρὸς ταῖς ὑπωρείαις αὐτοῦ τοῦ Βοσέγου,*[2]) *καὶ ἐμαχεσάμην οὐκ ἀκλεῶς· ἴσως καὶ εἰς ὑμᾶς ἀφίκετο ἡ τοιαύτη μάχη. Ἔνθα τῶν θεῶν δόντων μοι τὸν βασιλέα τῶν πολεμίων αἰχμάλωτον . . 360 ἐντρυφᾶν τοῦ Χνοδομαρίου ταῖς συμφοραῖς οὐδεὶς ἐκώλυε . ., ἀλλὰ πρὸς τὸν Κωνστάντιον αὐτὸν εὐθέως ἀπέπεμψα . .*

qui autem ultimi a nobis habitabant, trecentis stadiis a ripa Rheni aberant, et ter tantum terrae praedationibus vacabat, ubi neque Celtis licebat greges pascere, et oppida quaedam erant ab incolis destituta, apud quae barbari nondum sedem collocaverant. Talem ego Galliam accepi, ac primum Agrippinam urbem ad Rhenum sitam, ante decem fere menses captam, recuperavi et Argentora oppidum munitum, quod prope radices Vosegi situm est; tum non sine gloria pugnavi, cuius pugnae nuntius nescio an ad vos quoque pervenerit. Ibi cum dei regem hostium captivum mihi dedissent, . . nemo me prohibuit . . quasi superbire Chnodomarii infortunio . .; sed statim eum ad Constantium misi.

Vgl. Eunapius frg. 9 (Hist. Gr. min. I 217) Ἱκανῶς ἅμα καὶ συνενθουσιῶν τοῖς ἑαυτοῦ καλοῖς βιβλίδιον ὅλον τῇδε ἀναθεὶς τῇ μάχῃ διῆλθεν ὁ . . Ἰουλιανός. Αὐτοὶ παραβαλού-

Cum suis praeclare gestis effertur gaudio, Iulianus opportune totum librum huic pugnae enarrandae destinavit. Nos, ut fides diligentiae sit narrationi,

1) *Ἀγέντορα* v, corr. Pet.
2) *Βαρσέγου* Hds.

μεθα.. ἑτέραν γραφὴν τὰ αὐτὰ σημαίνουσαν . . ἐς ἱστορικὴν ἀκρίβειαν . .

alium quoque librum eadem narrantem conferemus.

33. *Libanius Ἐπιτάφιος ἐπ' Ἰουλιανῷ p. 538 R. Ὡς δ' ἀπήλλακτο ὁ τοὺς πολεμίους μὲν δεδιὼς στρατηγός, εἰς δὲ τοὺς οἰκείους ὑβρίζων,*[1] *ἧκε δὲ διάδοχος, ἀνὴρ τά τε ἄλλα βέλτιστος καὶ πολέμων οὐκ ἄπειρος*[2]*) .., ὁ Κωνστάντιος .. δύναμιν . . πέμπει τῶν αὐτοῦ διπλασίαν, τρισμυρίους ὁπλίτας, ἐπιστήσας ἡγεμόνα δοκοῦντα ἐπίστασθαι δυνάμει χρῆσθαι. Καὶ . . 539 δείσας ὁ πρεσβύτερος (Constantius), μὴ μετάσχῃ τῆς νίκης ἅτερος . ., κελεύει τῷ μὲν μηκέτι συμμῖξαι, διαβῆναι δὲ μόνον. Γεφυροῦντι δὲ αὐτῷ πλοίοις τὸν ποταμόν, τεμόντες τῆς ὕλης ἀφιᾶσιν ἄνω οἱ βάρβαροι κατὰ ῥοῦν πάχη ξύλων, ἃ προσπίπτοντα ταῖς ναυσὶ τὰς μὲν διέσπασε, τὰς δὲ διέρρηξε, τὰς δὲ καὶ κατέδυσε. Διαλελυμένης δὲ τῆς πρώτης πείρας ὁ μὲν ᾤχετο φεύγων καὶ αἱ τρεῖς μυριάδες, τοῖς βαρβάροις δὲ οὐκ ἤρκει τὸ μὴ παθεῖν, ἀλλὰ . . διαβάντες ἐδίωκον καὶ καταλαβόντες ἔκτεινον καὶ παιανίζοντες ἀνεχώρουν, καὶ . . ὡς*

Postquam imperator ille imbellis, et in suos superbus, decessit, successor autem cetera optimus neque bellandi imperitus advenit, Constantius copias suorum misit duplices, triginta milia gravis armaturae, quibus eum ducem praefecit, qui tantis copiis recte uti posse videretur.

Tum ille maior natu, metuens ne alter *(Iulianus)* victoriae particeps fieret, eum nondum aggredi, sed solum transire iussit. Qui cum in flumine pontem navibus faceret, barbari arboribus caesis crassa ligna desuper flumine secundo mittebant, quae cum ad naves offendissent, eas vel disperserunt vel ruperunt vel demerserunt. Sic primo conatu deleto dux cum triginta illis milibus aufugit, barbaris autem non suffecit se esse incolumes, sed transibant fugabant, capiebant necabant, ovantes denique recedebant,

---

1) Marcellus.
2) Severus oder Salustius.

ἦσαν οἴκοι πάλιν, ὁ βασιλεὺς δὲ ἐνεπίμπλη πυρῶν καὶ φρούρια καὶ πόλεις ἀπὸ τῶν ἐκείνοις εἰργασμένων λῃΐων, ταῖς τῶν στρατιωτῶν χερσὶν . . χρώμενος. Καὶ τὰ κείμενα ἀνέστη, καὶ πόρρω τοῦ Ῥήνου χειμάζοντι 540 βασιλεῖ τὰς τῶν ἐχθρῶν ἐπιχειρήσεις ὀξέως μηνύσειν ἔμελλεν . . Πρότερον δὲ τὸ μῆκος τῆς ἐρήμης ἀφῃρεῖτο τὴν τῶν ἐπιβουλῶν αἴσθησιν. Ταῦτα δὴ πυνθανόμενοι Ῥωμαίους ἐν γῇ Ῥωμαίων τὰ ἐκείνων ἀμῶντας, . . δεικνύντες τὰς ἐπιστολὰς αἳ τὴν γῆν αὐτῶν ἐποίουν, πολεμεῖν αὐτὸν ἔφασκον τοῖς τῷ πρεσβυτέρῳ δόξασι, καὶ δεῖν . . τοῖς γεγραμμένοις ἐμμένειν . . Καὶ ἐδόκει δεῖν κέρας μὲν ἑκάτερον τοὺς ἱππέας ἔχειν, τὸ μέσον δὲ εἶναι τῶν ὁπλιτῶν, τοὺς δὲ ἀμείνους ἑκατέρων τούτων ἐν τῷ δεξιῷ περὶ τὸν βασιλέα. Καὶ τοῦτο ἔδει μὲν τοὺς πολεμίους λανθάνειν· λαθεῖν δ' οὐκ εἴασεν αὐτομόλων τινῶν κακία. Γιγνομένης δὲ τῆς ἐκείνων 541 διαβάσεως, κωλῦσαι μὲν ἐξόν, ὁ βασιλεὺς οὐκ ἐβουλήθη, ἀλλ' οὐδὲ μέρει μικρῷ προσπεσὼν μαχέσασθαι. Ἤδη δὲ ὄντων τρισμυρίων κατέβαινε πρὶν ἐπιγενέσθαι πολλάκις τοσούτους . . Τῇ δ' ἐφόδῳ τὸ τούτοις ἐπιρρέον ἔστησε, τοῖς βαρβάροις δὲ πάντα πεπυσμέ-

cumque domum redissent, rex castella et oppida frumento implebat ex praeda illis ablata, militum manibus usus. Quaeque iacuerant, erigebantur, et regi procul a Rheno hiemanti hostium conatus celeriter aperire in animo habebat. Olim autem magnitudo terrae desertae impedivit, ne insidiae prius intellegerentur. Sed barbari cum comperissent, Romanos in terra Romanorum metere quae illorum essent, litteras ei ostenderunt, quae sibi illa tribuerent, eumque leges Augusti impugnare dixerunt; ea autem observanda esse, quae scripta essent. Placuit equites in alis, legionarios in media acie consistere et utrorumque optimos in dextro cornu esse apud regem. Quod cum hostes celari oporteret, transfugarum culpa non passa est celari. Qui cum transirent, rex impedire poterat sed nolebat; nolebat idem parvam manum aggressus impugnare. Sed cum iam triginta milia eorum essent, antequam pluriens tot homines advenirent, descendit. Suo tamen adventu copias illis affluentes sistebat, contra barbarorum autem, qui omnia compererant,

νοις τὸ μὲν ἀνδρειότερον τῆς στρατιᾶς πρὸς τὸ κρεῖττον ἀντ-ετέτακτο, τῷ δεξιῷ δὲ κέρᾳ σύμμαχον ἔδωκαν λόχον, ὃν ἔκρυψαν ὑπ' ὀχετῷ μετεώρῳ, καλάμων πυκνῶν (καὶ γὰρ ἦν ὑδρηλὸν τὸ χωρίον) τοὺς καθημένους ἀφανιζόντων. Οὐ μὴν τούς γε ὀφθαλμοὺς τῶν ἐπ' ἄκρῳ τῷ εὐωνύμῳ τῶν Ῥωμαίων ἐλάνθανον, ἀλλ' ὡς εἶδον, ἅμα βοῇ δραμόντες τοὺς μὲν ἀναστήσαντες ἐδίωκον, τῆς στρατιᾶς δ' εἰς ἥμισυ δι' ἐκείνων διετάραξαν, φυγῆς φυγὴν τεκούσης τῆς τῶν πρώτων τὴν τῶν δευτέρων .. τὸ γὰρ εὐώνυμον ἑκατέρων ἐκράτει, ὡς ἐπιέζετο τὸ περὶ τὸν βασιλέα Ῥωμαίων δεξιόν . . 542 Ὡς δ' ἐνέκλιναν, μέγα βοήσας ὁ βασιλεύς .., ἡττηθεῖσι κεκλήσεσθαι τὰς πόλεις καὶ τροφὴν δώσειν οὐδένα . ., δείκνυσι τῶν βαρβάρων τοὺς ἐλαυνομένους ὑπὸ τῶν τρεψαμένων . . Ἀνέστρεφόν τε καὶ αὖθις συνέμισγον, καὶ τὸ αἰσχρὸν ἐλέλυτο καὶ πᾶς ἦν ἐν τῷ διώκειν. Ὥστε καὶ οἱ τῶν σκευοφόρων τῶν ἐν τῇ κορυφῇ φύλακες ἠράσθησαν τῶν γιγνομένων μετασχεῖν . . ὥστ' ἐπεκαλύπτετο μὲν τὸ πεδίον ὀκτακισχιλίοις νεκροῖς, ἐκρύπτετο δ' ὁ Ῥῆνος τοῖς ἀπειρίᾳ τοῦ νεῖν ἀποπνιγεῖσι. Μεσταὶ δὲ ἦσαν τῶν κειμένων αἱ νῆσοι τοῦ ποταμοῦ, τῶν

validiores robur exercitus collocaverat, dextro autem cornui auxiliarem dederunt manum, quam sub aquaeductu in altum exstructo celabant, ubi harundinibus densis (nam locus aquosus erat) insidiantes occulebantur. Neque tamen oculos Romanorum, qui in sinistro cornu constituti erant, fallebant: qui simulatque eos animadverterunt, cum clamore accucurrerunt, eos depulerunt persecutique sunt et dimidiam fere partem exercitus per illos turbaverunt: primorum enim fuga fugam genuit secundorum. Cum dextra pars Romanorum, quae circum imperatorem erat, urgeretur, apud utrosque sinistrum cornu vincebat. Cum in fugam inclinarent, imperator magna voce exclamavit, victis urbes clausas fore neque quemquam eis victum praebiturum, ostenditque barbaros a fugantibus depulsos. Tum conversi sunt iterumque pugnarunt et ignominia sublata in persequendo omnem operam ponebant. Itaque etiam custodes iumentorum in monte collocatorum pugnae interesse cupiverunt. Sic obrutus est et campus octo milibus mortuorum et Rhenus eis qui imperitia natandi hausti sunt. Plenae autem prostratorum erant insulae fluvii, cum

νενικηκότων ἐπὶ τοὺς ἐν ταῖς ὕλαις ἐπτηχότας ἰόντων .. Νεκροὶ καὶ ὅπλα τὴν μάχην ἐμήνυον, ὑπὸ τοῦ ῥεύματος φερόμενοι ..'Εν ταῖς νήσοις .. καὶ τὸν ἄρχοντα μετὰ τῶν ἀρχομένων εἶχον, ὃν ἦγον ἐχόμενοι τῶν χειρῶν, οὐ γυμνώσαντες τῶν ὅπλων, ἄνδρα μέγιστόν τε καὶ κάλλιστον καὶ τοὺς ἁπάντων ὀφθαλμοὺς ἐπιστρέφοντα καὶ σώματι καὶ σκευῇ. Καὶ ὁ ἥλιος .. 543 ἔδυ. Τὸν ἄρχοντα δὲ τοῦτον ὁ βασιλεὺς εἰς εὐθύνας ὧν ἐτόλμησε καταστήσας, μέχρι μὲν ἐχρῆτο λόγοις φρόνημα ἔχουσιν ἐθαύμαζε, ταπεινὰ δὲ .. ἐπιθέντα .. ἐμίσησεν, .. 544 τὸν δὲ .. αἰχμάλωτον πέμπει τῷ Κωνσταντίῳ .. καὶ τὸν τῷδε μὲν συνδιαβάντα δυνάστην, παραινῦντα δὲ μὴ ὁ μάχεσθαι .. εἰς τὰς Κωνσταντίου χεῖρας φεύγοντα ἐνέβαλε .. 'Αλλ' ἐπειδὴ τῇ γῇ τοὺς πεπτωκότας παρέδωκεν, .. 545 ἦγεν ἐπὶ τὴν τῶν πολεμίων .. ὁ δὲ πυρὶ μὲν ἀνήλισκε τὰς κώμας, ἐξῆγε δὲ πᾶν τὸ κεκρυμμένον, καὶ τὰ δένδρα οὐκ ἐκώλυε, καὶ παρῆν αὐτίκα πρεσβεία .., χρῆσθαι τοῦ λοιποῦ φίλοις. Σπένδεται δή, καὶ τῶν σπονδῶν χρόνος ὁ χειμὼν μόνος ..

victores adversus eos irent qui per silvas se abdiderant. Corpora armaque mortuorum qui flumine deferebantur, pugnam indicaverunt. In insulis ducem quoque hostium cum suis ceperunt manibusque prehensum, armis tamen non spoliatum adduxerunt. Vir erat et maximus et pulcherrimus et qui omnium oculos habitu cultuque corporis in se converteret. Et sol .. occidit. Rex autem cum a duce illo rationem rerum susceptarum repeteret, quamdiu elatis et magnificis verbis utebatur, eum admirabatur, contempsit autem, cum humilia addidisset. Captivum ad Constantium misit; regulum quendam cum illo transgressum, sed qui a pugnando eum dehortatus erat, fugientem Constantio in manus dedit .. Sed cum interfectos terrae reddidisset, adversus terram hostium movit ... Et delevit vicos igni, et quidquid abditum erat arboribus non impedientibus eduxit, statimque legatio aderat, ut in reliquum amicos eos haberet. Et foedus fecit, cuius tempus sola proxima hiems erat.

34. *Zosimus 3, 3 'Ιουλιανὸς δὲ τὰ μὲν ἐν Κελτοῖς στρα-*

Iulianus cum videret, exercitus Celticos maiore ex parte esse

τιωτικὰ διεφθαρμένα κατὰ τὸ πλέον εὑρών, τοὺς δὲ βαρβάρους ἀκώλυτον ἔχοντας τὴν τοῦ Ῥήνου διάβασιν καὶ μέχρι σχεδὸν τῶν πρὸς θαλάττῃ πόλεων διελθόντας, . . συνιδὼν δὲ ὡς . . οἱ παρὰ Κωνσταντίου δοθέντες αὐτῷ τριακόσιοι καὶ ἑξήκοντα .. μόνον εὔχεσθαι, καθάπερ αὐτός πού φησιν, ᾔδεσαν, . . πολλοὺς . . καὶ ἐθελοντὰς ἐδέξατο .. Ἀγγειλάντων δὲ τῶν κατασκόπων, ὡς περὶ πόλιν Ἀργεντοράτην,[1]) πρὸς τῇ τοῦ Ῥήνου κειμένην ὄχθῃ, πλῆθος ἄπειρον ἐπεραιώθη βαρβάρων, ἅμα τῷ γνῶναι μετὰ τοῦ . . στρατοπέδου προῄει, συμμίξας δὲ τοῖς πολεμίοις πάσης ὑπερβολῆς ἐπέκεινα τὸ τρόπαιον ἔστησεν, ἓξ μὲν ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ μυριάδων ἀπολομένων, ἑτέρων δὲ τοσούτων ἁλαμένων κατὰ τοῦ Ῥήνου καὶ διαφθαρεισῶν ἐν τῷ ῥεύματι . . Ἦν ἑξακοσίων ἱππέων ἴλη .. οὗτοι μόνοι πρὸς φυγὴν τραπέντες τὰς τάξεις ἀπέλιπον .. Τοίνυν ὁ Καῖσαρ .. ἀμφιέσας ἐσθῆτι γυναικείᾳ διὰ τοῦ στρατοπέδου παρήγαγεν[2]) ἐπ' ἐξαγωγῇ, . . καὶ . . ἐν τῷ δευτέρῳ πρὸς Γερμανοὺς πολέμῳ .. μόνοι σχεδὸν ἠρίστευσαν. 4[3]) .. Ἀντιπαραταξαμένων

deletas, neque barbaros a transitu Rheni impediri, sed paene ad urbes maritimas pervenisse, cumque animadverteret, trecentos illos et sexaginta, quos a Constantio acceperat, nihil posse (ut ipse quodam loco dicit) nisi preces fundere . . . . multos volentes accepit . . Cumque speculatores rettulissent, apud Argentoraten civitatem in Rheni ripa sitam innumerabiles barbarorum copias traiecisse, statim ubi comperit cum exercitu progressus est, et hostibus ultra omnem spem superatis tropaeum statuit, postquam in ipsa pugna sexaginta milia ceciderunt et totidem in Rhenum desiluerunt et in flumine perierunt. Ala erat sescentorum equitum, quae sola ad fugam conversa ordines dereliquerat. Quos Caesar veste muliebri indutos duci iussit, ut extra castra tenderent. Et secundo bello Germanico hi prope soli praeter ceteros floruerunt. Cum barbari maximas copias contra

1) ἀργέντορα τὴν die Hdss. vgl. nr. 32. Ἀργεντόρατον Bekker.

2) περιήγαγεν Bekker.

3) Das 4. Capitel fasst alle Züge Iulians nach der Schlacht bei Argentorate nachlässig zusammen.

δὲ τῶν βαρβάρων πλήθει παμπόλλῳ . ., ὁ Καῖσαρ αὐτὸς ἐπεραιοῦτο τὸν Ῥῆνον . . Γενομένης δὲ μάχης ἰσχυροτάτης . ., ἄχρι τῶν Ἑρκυνίων δρυμῶν τοὺς φεύγοντας ὁ Καῖσαρ ἐπιδιώξας . . καὶ τὸν υἱὸν τοῦ τῶν βαρβάρων ἡγουμένου Βαδομάριον[1]) *ζωγρίαν ἑλών, ἀπήγαγε*[2]) *τὸν στρατὸν ἐν τῇ οἰκείᾳ παιωνίζοντα . . Βαδομάριον Ἰ. ἐξέπεμπε Κωνσταντίῳ, . . οἱ δὲ βάρβαροι . . στέλλουσι πρέσβεις, . . ὁ δὲ Καῖσαρ οὐκ ἄλλως ἔφη περὶ φιλίας αὐτοῖς ἐς λόγους ἰέναι, πρὶν τοὺς αἰχμαλώτους ἅπαντας . . ἐκ τῶν ἁλουσῶν πόλεων . . ἀπολαβεῖν . . Ὁ Καῖσαρ . . τοὺς ἀφ' ἑκάστης πόλεώς τε καὶ κώμης . . μεταπεμψάμενος . ., ἑκάστου δὲ τοὺς . . ἐγνωσμένους ὀνομάσαντος, ἐκέλευεν τοῖς βασιλικοῖς ὑπογραφεῦσιν ἅπαντας ἀπογράφεσθαι . . Διαβὰς τὸν Ῥῆνον ἐπέτρεπε τοῖς πρέσβεσιν μετὰ τῶν αἰχμαλώτων ἐπανελθεῖν. Τῶν δὲ . . τὸ προσταχθὲν πληρωσάντων . . ἐπὶ βήματος ὑψηλοῦ καθίσας ὁ Καῖσαρ . ., τῶν δὲ καθ' ἕνα παριόντων, . . οἱ ὑπογραφεῖς . . παραβάλλοντες . . καὶ πολλῷ πλείους τοὺς παρὰ τῶν οἰκείων πολιτῶν καὶ κωμητῶν ὀνομασθέντας εὑρόν-*

eum eduxissent, Caesar ipse Rhenum superavit, et pugna atrocissima commissa fugientes usque ad saltum Hercynium persecutus, cum etiam Badomarium, filium ducis hostium, vivum cepisset, exercitum in suis sedibus ovantem reduxit. Badomarium Iulianus ad Constantium misit. Barbari cum legatos misissent, Caesar negavit se ullo pacto cum eis de pace acturum, nisi prius captivos ex oppidis captis recepisset omnes. Tum Caesar ex singulis oppidis vicisque advocavit . . et indicare iussit, si quos propinquos in captivitate esse novissent; quos omnes ut conscriberent, scribis regiis imperavit. Rheno autem traiecto legatos cum captivis redire iussit. Qui cum iussum effecissent, Caesar in solio alto adsedit, et captivis singulis prodeuntibus scribae contulerunt, et cum multo plures ab oppidanis vicanisque nominatos esse invenissent, post Cae-

1) Chonodomarius? vgl. nr. 32. *Βουδομάριον* die beste Hds.?
2) Ob *ἀνήγαγε*?

τες, ὄπισθεν παρεστῶτες ἐμήνυον τοῦτο τῷ Καίσαρι. Τοῦ δὲ . . τοὺς λείποντας . . ἐξονομάσαντος, οἰηθέντες οἱ βάρβαροι θείᾳ τινὶ ῥοπῇ . . ἄδηλα δηλοῦσθαι τῷ Καίσαρι . . δεδώκασιν. sarem stantes id ei nuntiaverunt. Qui cum eos qui deerant enumerasset, barbari opinati, divina quadam vi Caesari patefieri abdita . ., reddiderunt.

5 Πλήθους αἰχμαλώτων ἀποδοθέντος ὅσον εἰκὸς ἦν ἐκ τεσσαράκοντα πόλεων . . συνειλέχθαι, ἠπόρει περὶ τὸ πρακτέον . . (*folgt* 44.) Cum tanta copia captivorum, quantam verisimile est ex quadraginta oppidis captis coactam esse, advenisset, ignorabat quid faceret.

35. *Ammianus 17, 3, 6* Caesar impetraverat a praefecto, ut secundae Belgicae multiformibus malis oppressae dispositio sibi committeretur, ea videlicet lege, ut nec praefectianus nec praesidalis apparitor ad solvendum quemquam urgeret.

(356) **36.** *Hieronymus Chron. ad a. 2372* Magnae Alamannorum copiae aput Argentoratum oppidum Galliarum a Caesare Iuliano 357 oppressae. — *Cassiodorus Chron. p. 648 Mo.* Constantius IX et Iulianus Caesar II. His conss. magnae Alamannorum copiae apud Argentoratum oppidum Galliarum deletae sunt.

37. *Ammianus Marcellinus 16, 10, 20* Imperator nuntiis terrebatur, . . Suebos Raetias incursare Quadosque Valeriam.

Das Jahr 358.

38. *Ammianus 17, 8, 1* Caesar . . opperiens Iulium mensem, unde sumunt Gallicani procinctus exordia . . *3* petit primos omnium Francos, eos videlicet, quos consuetudo Salios appellavit, ausos olim in Romano solo apud Toxiandriam locum habitacula sibi figere praelicenter. Cui cum Tungros venisset, occurrit legatio praedictorum, . . pacem sub hac lege praetendens, ut quiescentes eos tamquam in suis nec lacesseret quisquam nec vexaret. Hos legatos . . muneratos absolvit. *4* Dictoque citius secutus profectos, Severo duce misso per ripam, subito cunctos adgressus . . perculsit; iamque . . dedentes se cum opibus liberisque suscepit. *5* Chamavos itidem ausos similia adortus . . partim cecidit, partim . . compegit in vincula; alios . ., ne militem spatio longo defatigaret, abire

interim permisit innocuos; quorum legatis . . pacem hoc tribuit pacto, ut ad sua redirent incolumes.

39. *Ammianus 17, 9, 1* Munimenta tria recta serie superciliis imposita fluminis Mosae, subversa dudum obstinatione barbarica, reparare pro tempore cogitabat. Et ilico sunt instaurata, procinctu paulisper omisso. *2* Atque . . ex annona decem dierum et septem . ., quam vehebat cervicibus miles, portionem subtractam in iisdem condidit castris, sperans ex Chamavorum segetibus id suppleri posse, quod ablatum est. Longe autem aliter accidit . . . Miles Iulianum . . incessebat . .

40. *Ammianus 17, 10, 1* Lenito tandem tumultu . . contextoque navali ponte Rheno transito, terris Alamannorum calcatis, Severus magister equitum . . repente conmarcuit . . *3* Inter has tamen moras Alamannorum rex Suomarius ultro cum suis improvisus occurrit, . . et quia vultus incessusque supplicem indicabat, susceptus . . pacem genibus curvatis oravit. *4* Et eam . . sub hac meruit lege, ut captivos redderet nostros et, quotiens sit necesse, militibus alimenta praeberet . .

41. *Ammianus 17, 10, 5* Hortari nomine petendus erat regis alterius pagus. Et quia nihil videbatur deesse praeter ductores, Nesticae tribuno Scutariorum et Chariettoni viro fortitudinis mirae imperaverat Caesar, ut . . offerrent sibi captivum, et correptus velociter adulescens ducitur Alamannus . . *6* Hoc progresso secutus exercitus celsarum arborum obsistente concaede ire protinus vetabatur. Verum per circuitus longos . . ventum est tandem ad loca: et ira quisque percitus armatorum urebat agros, pecora diripiebat et homines, resistentesque . . contruncabat. *7* His malis perculsus rex, cum multiplices legiones vicorumque reliquias cerneret exustorum, . . oravit ipse quoque veniam . . detentisque plurimis reddidit paucos. *8* Quo cognito . . cum munerandus venisset ex more, *(Iulianus)* quattuor comites eius, quorum ope et fide maxime nitebatur, non ante absolvit, dum omnes rediere captivi. *9* . . Condicione difficili premebatur, . . ut, quoniam consentaneum erat post tot secundos eventus civitates quoque reparari vi barbarorum excisas, carpenta et materias . . praeberet: et haec pollicitus . . ad propria remeare permissus est. Annonam enim transferre, ita ut

Suomarius, ea re compelli non potuit, quod ad internicionem regione eius vastata nihil inveniri poterat quod daretur.

42. *Iulianus Ep. ad Athenienses p. 360 H. Τὸ δὴ μετὰ τοῦτο δεύτερος ἐνιαυτὸς καὶ τρίτος καὶ πάντες μὲν ἀπελήλαντο τῆς Γαλατίας οἱ βάρβαροι, πλεῖσται δὲ ἀνελήφθησαν τῶν πόλεων, παμπληθεῖς δὲ ἀπὸ τῆς Βρεττανίδος ναῦς ἀνήχθησαν. Ἑξακοσίων νηῶν ἀνήγαγον στόλον· ὧν τὰς τετρακοσίας ἐν οὐδὲ ὅλοις μησὶ δέκα ναυπηγησάμενος πάσας εἰσήγαγον εἰς τὸν Ῥῆνον, ἔργον οὐ μικρὸν διὰ τοὺς ἐπικειμένους καὶ παροικοῦντας πλησίον βαρβάρους . . 361 Καὶ παρεστώτων θεῶν ὑπεδεξάμην μὲν μοῖραν τοῦ Σαλίων ἔθνους, Χαμάβους δὲ ἐξήλασα, πολλὰς βοῦς καὶ γύναια μετὰ παιδαρίων συλλαβών. Οὕτω δὲ πάντας ἐφόβησα . . ὥστε παραχρῆμα λαβεῖν ὁμήρους καὶ τῇ σιτοπομπίᾳ παρασχεῖν ἀσφαλῆ κομιδήν.*

Annus praeteriit alter tertiusque omnesque barbari Gallia expulsi erant oppidorumque pleraque recepta navesque ex Britannia permultae revectae. Sescentarum navium agmen in altum evexi, quarum quadringentas minus decem mensibus extructas omnes in Rhenum inmisi, quod sane arduum fuit propter barbaros ripae insidentes et prope ab ea habitantes.

Et deis iuvantibus partem gentis Saliorum recepi, Chamavos autem expuli, bovesque multas et mulierculas et puerulos eorum cepi. Sic omnes terrui . . quare statim obsides accepi et custodiam certam frumento adducendo adposui.

43. *Libanius Ἐπιτάφ. ἐπ' Ἰουλιανῷ p. 545 R. Ἀλλ' ἐν χειμῶνι μέσῳ τοῦτο μὲν Φρακτοὺς χιλίους . . κώμας τινὰς πορθοῦντας, ὧν ἐν μέσῳ φρούριον ἔρημον, περιστοιχισάμενος καὶ κατακλείσας εἰς τοῦτο, λιμῷ λαβὼν ἔπεμψε δεδεμένους τῷ μείζονι . . Καὶ ἐκείνοις νόμος ἢ νικᾶν ἢ πίπτειν· ἀλλ' ὅμως ἐδέθησαν . . . Ἔθνος ὅλον*

Media hieme mille Franci, cum vicos quosdam diriperent, quos inter castellum erat hominibus vacuum, eos cinxit et eo inclusit et cum fame vicisset, vinctos ad seniorem (Constantium) misit. Qui quamquam hac lege tenebantur ut aut vincerent aut mortem oppeterent, tamen vincla patiebantur. Cum uni-

ἐξαίφνης καταθέον τὴν χώραν ἔθει μὲν αὐτὸς ὡς ἐξελὼν μετὰ τῶν φυλάττειν τεταγμένων τὸ πιεζόμενον, οἱ δὲ αἰσθόμενοι τοῦ δρόμου φθάσαντες αὐτοὶ τοὺς πολεμίους 546 ἐξέβαλον, ἀποβαλόντας οὐκ ὀλίγους . . Ἐοικὸς γὰρ . . τὸν κομίσαντα πολεμίου κεφαλὴν χρυσίον δέχεσθαι τῆς τόλμης . .

Τοῦ καιροῦ τὸ σημεῖον αἴροντος[1]) *εὐθὺς στρατεύει. Καὶ περὶ τὸν ποταμὸν ἀστράψας ἔθνος ὅλον οὕτως ἐξέπληξεν, ὥστ' ἠξίουν μετοικεῖν καὶ μέρος εἶναι τῆς ἐκείνου 547 βασιλείας, . . καὶ γῆν ᾔτουν καὶ ἐλάμβανον, καὶ βαρβάροις ἐπὶ βαρβάρους ἐχρῆτο . .*

Γνοὺς δὲ πάλιν διαβαίνειν, καὶ σπάνει πλοίων ἵππους τε καὶ ὁπλίτας νεῖν ἀναγκάσας προῄει, τὰ μὲν δῃῶν τὰ δὲ κτώμενος, ἐκώλυε δ' οὐδείς, ὀψὲ δέ ποτε οἱ δυστυχεῖς ἱκέτευον· ὁ δὲ . . αὐτοὺς ἀτίμως ἀπέπεμψεν· ὡς δ' αὖθις ἧκον αὐτοὺς ἄγοντες ἱκέτας τοὺς βασιλεῖς καὶ[2]) *τὸ σκῆπτρον ἔχοντες εἰς γῆν ἔκυπτον, . . ὠνεῖσθαι τὴν εἰρήνην ἐκέλευε τῆς ἰάσεως τῶν κακῶν, πόλεις μὲν ἐγείροντας, σώματα δὲ ἄγοντας. Οἱ δὲ ὡμολόγουν τε*

versa gens provinciam subito percurreret, ipse cum eis, qui ad custodiendum collocati erant, accurrit, ut oppressos eriperet; sed incolae adventu eius cognito prius ipsi hostes eiecerunt, qui non paucos amiserunt. Decet eum, qui caput hostis attulit, propter audaciam aureum accipere.

Tempore auspicium faciente statim castra movit. Et cum apud fluvium fulgeret, totam gentem sic exterruit, ut transmigrare eiusque imperii pars esse statuerent; et agros et postulaverunt et acceperunt, barbarisque contra barbaros utebatur.

Cum rursus transire statuisset, inopia autem navium equos militesque transnatare coegisset, ita procedebat, ut hic vastaret illic raperet, neque quisquam impediebat. Tandem miseri illi ei supplicabant, sed cum ignominia eos remisit. Qui cum iterum advenissent et ipsos reges supplices adduxissent, et [hi] sceptrum tenentes in terram prostrati essent, pacem eos emere iussit ea re, ut malis mederentur, civitates restituerent, captivos adducerent. Qui et pepigerunt et

1) D. h. bei Anfang des Frühlings.
2) *καὶ οὗτοι* Reiske.

καὶ οὐκ ἐψεύδοντο. Καὶ ἐκομίζετο μὲν ξύλα τε καὶ σίδηρος εἰς ἀνάστασιν οἰκιῶν, ἐλέλυτο δὲ πᾶς εἰς ἐπάνοδον αἰχμάλωτος . . οὓς δ' οὐκ ἂν ἄγοιεν ὧν εἰλήφεσαν, τεθνεῶτας ἐδείκνυον . . 548 Καὶ βουλευτήρια δὲ ἐπίμπλατο καὶ δῆμοι, καὶ τέχναι καὶ πόροι χρημάτων ηὔξοντο, καὶ θυγατέρων ἐκδόσεις, γάμοι νέων, καὶ ἀποδημίαι καὶ ἑορταὶ καὶ πανηγύρεις εἰς κόσμον τὸν ἔμπροσθεν ᾔεσαν . . Τῶν πόλεων . . τὰς μὲν ἤγειρεν οἰχομένας, ταῖς δὲ μικροῦ κεκενωμέναις τοὺς οἰκήτορας ἀπέσωσε.

549 Καὶ πέμπει λόγους τῆς δαπάνης, ᾗ τοὔνομα μὲν ἦν στρατιωτική . . καὶ τοὺς μὲν ταῦτα ἀδικοῦντας δικαίους ἐποίησεν· Ἕτερον δέ..καὶ μάλιστα Γαλάταις σωτήριον· τοῦ σίτου γὰρ ἀπὸ τῆς νήσου πάλαι φοιτῶντος μετὰ τὴν θάλατταν διὰ τοῦ Ῥήνου, καὶ τῶν βαρβάρων οὐκέτ', ἐπειδήπερ ἴσχυσαν, ἐπιτρεπόντων, ὁλκάδες αἳ πάλαι μὲν ἀνειλκυσμέναι κατεσάπησαν, ὀλίγαι δὲ ἔπλεον, ὧν ἐν λιμέσι τὸν γόμον ἐξαιρουμένων ἁμάξας ἐχρῆν ἀντὶ τοῦ ποταμοῦ τῷ σίτῳ γενέσθαι, καὶ τὸ πρᾶγμα ἦν ἡ μεγίστη δαπάνη. Τοῦτο οὖν . . ναῦς τε ὀξέως ἔδειξε πλείους ἢ πρότερον καὶ διεσκοπεῖτο, πῶς ἂν αὐτῷ δέξαιτο τὸν σῖτον ὁ ποτα-

pacto steterunt. Ligna et ferrum afferebantur, quibus domus instaurarentur, omnesque captivi soluti sunt ut redirent; et si quos captivos non adducebant, mortuos esse docebant. Et curiae pagique hominibus implebantur, et artes reditusque pecuniarum augebantur, collocabantur filiae, iuvenes uxores ducebant; iam itinera facere, dies festos conventusque agere, ut antea. Civitates deletas resuscitavit, earum quae paene vacabant hominibus, incolas servavit.

Et impensae militaris rationem reddidit eosque, qui in ea re peccaverant, ad probitatem reduxit. Accedit haec res Gallis saluberrima: cum frumentum iampridem ex Britannia insula post cursum maritimum per Rhenum adportaretur, quia barbari validiores facti hoc fieri non iam permiserunt, naves onerariae olim subductae et putrefactae erant, nec nisi paucae in usu erant; quae cum in portubus exonerarentur, loco fluminis plaustra adhibenda erant rei frumentariae, et maximo sumptu opus erat . . Naves celeriter monstratae sunt plures quam antea, et inquisivit, quomodo sibi fluvius frumen-

μός . . 550 Κατέβαινε μὲν ἐπ' αὐτὸν Ὠκεανόν, πόλιν δὲ Ἡράκλειαν,[1]) *Ἡρακλέους ἔργον, ἀνίστη. Τὰ πλοῖα δ' εἰς τὸν Ῥῆνον 551 εἰσῆγε, τῶν προσδοκωμένων κωλύσειν*[2]) . . . *εἴργειν οὐκ ἐχόντων. Ὁ δὲ ἐχώρει τὴν τῶν ἐνσπόνδων παρεξιών, . . καὶ ἅμα τὰ πλοῖα παρέπλει καὶ τῶν ἐναντίων ὁ στρατὸς ἀντιπροσήεσαν . . Ὡς βαδίζων καὶ περισκοπῶν τὴν ἀντιπέρας ὄχθην κατεῖδεν ἐπίκαιρον τόπον . ., πλοῖά τινα καὶ μοῖραν τῆς δυνάμεως μικρὰν ἀφανῶς ἐν κοίλῳ τινὶ τῆς οἰκείας ὄχθης χωρίῳ καταλιπών . ., ἑσπέρας δὲ στρατοπεδευσάμενος ἐκείνοις σημαίνει διαπλεύσασι κρατῆσαι τοῦ χωρίου. Καὶ οἱ μὲν πεισθέντες ἐκράτουν, οἱ δὲ ἀναστρέψαντες ἐξεύγνυον, ὁρμώμενοί τε ἐξ οἰκείων . . Ταῦτα τοῖς βαρβάροις δόξαν πλειόνων γεφυρῶν ἐνέβαλε, καὶ . . εἰρήνην . . ἧκον . . τυχεῖν. Ὁ δὲ καὶ τὴν τούτων αἴθων τε καὶ τέμνων . . διαλλάττεται. Καὶ πάλιν αἰχμαλώτων λύσεις . .*

tum apportaret. Ad ipsum igitur Oceanum descendit Herculeamque oppidum(Heracleam?), ab Hercule conditum, restituit, navesque in Rhenum induxit, nec impedituri eum poterant impedire. Processit autem ita, ut sociorum regionem peragraret, et simul navigia praetervehebantur et adversariorum exercitus ex adverso progrediebatur. Dum ambulat et ripam ulteriorem circumspectat, locum opportunum animadvertit; tum navigia quaedam et exiguam copiarum partem clam in demisso quodam suae ripae loco reliquit, vesperi autem cum castra posuisset, illis signum dedit ut traicerent locoque potirentur. Qui ei paruerunt et loco potiti sunt, ceteri autem regressi pontem fecerunt, et ex suis moverunt. Haec barbaris opinionem iniecerunt, complures esse pontes, adveneruntque ut pacem impetrarent. Sed eorum quoque terra demum ferro ignique vastata pacem eis concessit; iterum captivi soluti sunt.

44. *Zosimus 3, 5 Τοιόνδε τι μηχανᾶται. Τοῦ Ῥήνου πρὸς ταῖς ἐσχατιαῖς τῆς Γερμανίας . . ἐκδιδόντος, . . ἐκ τῶν περὶ*

Iulianus tale quid excogitavit. Cum Rhenus in extrema parte Germaniae in mare effundatur, ex silvis flumen attingentibus

1) Ist unbekannt. Vielleicht eine Gründung des Maximianus Herculius? Vgl. jedoch auch Tacitus Germ. 34.

2) Saxones, Chamavi u. a.

τὸν ποταμὸν ὑλῶν ξύλα συναγαγὼν ὀκτακόσια κατεσκεύασε πλοῖα μείζονα λέμβων, ταῦτά τε εἰς τὴν Βρεττανίαν ἐκπέμψας κομίζεσθαι σῖτον ἐποίει· καὶ τοῦτον τοῖς ποταμίοις πλοίοις ἀνάγεσθαι διὰ τοῦ Ῥήνου παρασκευάζων, τοῦτό τε ποιῶν συνεχέστερον . . ἤρκεσε . . εἰς τὸ καὶ τροφῇ χρήσασθαι καὶ σπεῖραι τὴν γῆν . . Πάντα τῷ Καίσαρι . . ἐλάμβανεν οὐκ ὀλίγην ἐπίδοσιν, τῶν στρατιωτῶν αὐξανομένων πλήθει καὶ πολεμικαῖς ἐμπειρίαις, τῶν [τε] πόλεων ἐν εἰρήνῃ καὶ ἀπολαύσει τῶν ἀπὸ ταύτης οὐσῶν (ὄντων?) ἀγαθῶν.

ligna comportari iussit octingentaque navigia aedificavit, maiora quam lembos; haec in Britanniam misit et frumentum apportare iussit, cumque hoc navigiis fluviatilibus in Rheno subvehendum curavit idque frequentius fecit, ad victum comparandum terramque conserendam suffecit.
Omnia Caesari haud mediocriter profecerunt; milites enim numero et usu belli aucti sunt, civitates autem in pace agebant et bonis quae ex ea sunt fruebantur.

45. *Zosimus 3, 6 Πάντων δὲ ὡς εἰπεῖν τῶν βαρβάρων ἀπογνόντων . ., Σάξονες . .† Κουάδους*[1]) *μοῖραν σφῶν ὄντας εἰς τὴν ὑπὸ Ῥωμαίων κατεχομένην ἐκπέμπουσι γῆν. Οἱ δὲ ὑπὸ Φράγγων ὁμόρων αὐτοῖς ὄντων κωλυόμενοι διαβῆναι . . πλοῖα ναυπηγησάμενοι καὶ διὰ τοῦ Ῥήνου τὴν ὑπὸ Φράγγων ἐχομένην ὑπερβαλόμενοι γῆν ἐπὶ τὴν ὑπήκοον Ῥωμαίοις ὡρμήθησαν, καὶ τῇ Βαταβίᾳ προσσχόντες, ἣν δίχα σχιζόμενος ὁ Ῥῆνος νῆσον ποιεῖ πάσης ποταμίας μείζονα νήσου, τὸ Σαλίων ἔθνος, Φράγγων ἀπό-*

Cum paene omnes iam barbari desperassent, Saxones †Quados, quae est pars eorum, in terram Romanis subiectam emiserunt. Hi autem a Francis, finitimis suis, transitu prohibebantur. Quare navigia extruxerunt et regione superata, quam Franci tenebant, Rheno vecti ad terram Romanis subditam properaverunt et ad Bataviam appulerunt, quam Rhenus amnis in duas partes divisus insulam ceteris fluviorum insulis maiorem efficit, unde gentem Saliorum, quae est pars Francorum a

1) *Καύχους* Cluverius. Dagegen steht *Χαμάβους* bei Eunapius (48) und Iulianus (42).

μοιραν, ἐκ τῆς οἰκείας χώρας ὑπὸ Σαξόνων εἰς ταύτην τὴν νῆσον ἀπελαθέντας, ἐξέβαλλον. Αὕτη δὲ ἡ νῆσος, οὖσα πρότερον πᾶσα Ῥωμαίων, τότε ὑπὸ Σαλίων κατείχετο. Τοῦτο μαθὼν ὁ Καῖσαρ ἀντεπῄει μὲν τοῖς † Κουάδοις, παρεγγυᾷ δὲ τῷ στρατῷ . . Σαλίων μηδένα κτείνειν ἢ κωλύειν ἐπὶ τὰ Ῥωμαίων ὅρια διαβαίνειν . . Οἱ Σάλιοι οἳ μὲν ἀπὸ τῆς νήσου μετὰ τοῦ σφῶν βασιλέως εἰς τὴν ὑπὸ Ῥωμαίους ἐπεραιοῦντο γῆν, οἳ δὲ συμφυγόντες εἰς τὰ ὄρη[1]) *κατῄεσαν, ἱκέται τοῦ Καίσαρος ἅπαντες . .*

Saxonibus ex terra patria in hanc insulam expulsa, demovebant. Haec autem insula prius tota Romanorum fuerat, sed tunc a Saliis tenebatur. Qua re cognita Caesar †Quados adortus est, suis tamen militibus interdixit, ne Salium ullum necarent impedirentve in Romanorum fines transire . . Saliorum alteri ex insula cum rege suo in imperium Romanum traiecerunt, alteri qui in montes aufugerant, reverterunt; omnes Caesari supplicaverunt.

Vgl. Eunapius frg. 10 (Hist. Gr. min. I 217) Ἰουλιανὸς . . ἀπὸ βήματος ἐπέταττε Ῥωμαίοις μηδένα Σαλίων ἀδικεῖν, μηδὲ δῃοῦν ἢ σίνεσθαι τὴν ἰδίαν χώραν . .

Iulianus ex suggestu militibus imperavit, ne ullum Salium necarent neve terram eorum vastarent aut popularentur.

46. *Zosimus 3, 7 Ἀνήρ τις ἦν μέγεθος σώματος . . ἔχων καὶ ἀνδρείαν . . Τούτῳ βαρβάρῳ τὸ γένος ὄντι καὶ λῃστεύειν σὺν αὐτοῖς εἰωθότι παρέστη . . πρὸς τοὺς ὑπὸ Ῥωμαίοις Κελτοὺς μεταστῆναι. Διατρίβων οὖν ἀπὸ χρόνου τινὸς ἐν Τριβέροις (ἔστι δὲ αὕτη πόλις μεγίστη τῶν ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις ἐθνῶν), ἐπειδὴ τοὺς ὑπὲρ τὸν Ῥῆνον βαρβάρους ἑώρα τὰς τῇδε κατατρέχοντας πόλεις καὶ τὰ πάντων*

Vir quidam erat magnitudine et fortitudine praestans. Qui cum barbarus esset et cum barbaris latrocinari consuesset, evenit ut mores ingenitos relinqueret et ad Gallos Romanis subiectos converteretur. Qui cum iam aliquod tempus Treveris ageret (quae est maxima omnium urbium Transalpinarum) et videret, barbaros Transrhenanos civitates cis Rhenum collocatas incursare omniumque possessiones nullo impe-

1) ὅρια Leunclavius.

ἀκολύτως ληζομένους, ὅτε τὴν τοῦ Καίσαρος οὔπω Ἰουλιανὸς εἶχεν ἀρχήν, ἀμύνειν μὲν διενοεῖτο ταῖς πόλεσιν.. Τὴν μὲν ἀρχὴν μόνος εἰς τὰ δασύτατα κρυπτόμενος τῶν ὑλῶν ἐκαραδόκει τὰς τῶν βαρβάρων ἐφόδους, καὶ νυκτὸς ἐπιὼν ἤδη παρειμένοις μέθῃ καὶ ὕπνῳ κεφαλὰς ὅσων οἷός τε ἦν βαρβάρων ἀπέτεμεν καὶ τοῖς ἐν τῇ πόλει φέρων ἐδείκνυ.. Ἐπειδὴ δὲ καὶ ἄλλοι συνεμίγησαν τούτῳ λησταί . ., τῷ Καίσαρι προσελθὼν ὁ Χαριέττων (τοῦτο γὰρ ἦν ὄνομα..) ἀναφαίνει τὸ πρότερον οὔπω πολλοῖς ἐγνωσμένον. Ὁ δὲ Καῖσαρ, ἐπειδὴ μὴ ῥάδιον ἦν αὐτῷ διὰ τοῦ στρατοπέδου ταῖς ἐν νυκτὶ τῶν βαρβάρων λαθραίαις ἐφόδοις ἐπεξιέναι (κατ' ὀλίγους γὰρ . . ἐλῄστευον· ἡμέρας δὲ . . ἐν τοῖς περὶ τοὺς ἀγροὺς δρυμοῖς ἀπεκρύπτοντο..)..,εἰς ἀνάγκην κατέστη τοῦ μὴ στρατοπέδῳ μόνον ἀλλὰ καὶ λῃστικῷ συστήματι τοὺς λῃστὰς μετελθεῖν. Ἀποδεξάμενος οὖν τὸν Χαριέττωνα καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, συνάψας τε αὐτοῖς τῶν Σαλίων πολλούς, νυκτὸς μὲν αὐτοὺς λῃστεύουσι τοῖς †Κουάδοις . . ἐπέπεμπεν . . Τοῦτό τε ποιῶν διετέλεσεν, ἕως ὅτε καταστάντες εἰς ἐσχάτην στενοχωρίαν οἱ †Κουάδοι, καὶ ἐκ πολλῶν ὀλίγοι γενόμενοι, προσεχώρησαν ἅμα

diente vastare (Iulianus tunc Caesaris imperium nondum habebat), civitates tueri constituit . . Et initio quidem solus, densissimis silvis occultatus, barbarorum incursiones speculabatur, et ad ebrietate somnoque solutos noctu accessit capitaque quam plurimorum abscidit civibusque ostendit. Cui cum alii latrones accessissent, Charietto (hoc erat ei nomen) Caesarem adiit eumque quae antea multis etiamtum ignota erant, docuit. Caesar autem, cum non facile ei esset exercitu nocturnis occultisque barbarorum incursionibus obviam ire (dispersi enim diripiebant, interdiu autem in silvis agro vicinis occultabantur), in eam necessitatem adductus est, ut non solum exercitu sed etiam latronum manu latronibus occurreret. Qui cum Chariettonem et eius socios benigne accepisset et multos Saliorum ei adiunxisset, noctu adversus †Quados latrocinantes eos misit. Hoc facere perrexit, donec †Quadi in extremas angustias adducti et ex copia ad paucitatem redacti cum regulo suo

τῷ σφῶν ἡγουμένῳ τῷ Καίσαρι, πλῆθός τε αἰχμαλώτων ἤδη συλλαβόντι κατὰ τὰς προτέρας ἐφόδους, καὶ τὸν τοῦ βασιλέως παῖδα παρὰ Χαριέττωνος εἰλημμένον. Ἐπεὶ δὲ .. ὁμήρους ἀπήτει .., ὁ τῶν βαρβάρων ἡγούμενος ὤμνυε δακρύων ὡς ἀπόλοιτο μετὰ τῶν ἄλλων αὐτῷ καὶ ὁ υἱός. Τότε τοίνυν ἐλεήσας ὁ Καῖσαρ δάκρυα πατρὸς τόν τε παῖδα αὐτῷ δείκνυσιν ἐν εὐπαθείᾳ τρεφόμενον .. Ἐφιλοτιμήσατο τὴν εἰρήνην ἐφ' ᾧ μηδέποτε κατὰ Ῥωμαίων χεῖρας ἆραι. 8 Ταῦτα οὕτω διαθεὶς ὁ Καῖσαρ Σαλίους τε καὶ †Κουάδων μοῖραν καὶ τῶν ἐν τῇ Βαταουίᾳ νήσῳ τινὰς τάγμασιν ἐγκατέλεξεν, ἃ καὶ νῦν ἐφ' ἡμῶν ἔτι δοκεῖ περισώζεσθαι.

ad Caesarem venerunt. Sed hic iam prioribus incursionibus et captivos multos et reguli filium a Charíettone captum ceperat. Cum vero obsides posceret, barbarorum dux flens iuravit, inter alios et filium suum periisse. Tum vero Caesar patris lacrimas miseratus filium optime habitum ei ostendit.. Pacem libenter concessit ea lege, ut nunquam iam contra Romanos manus tolleret. His ita compositis Caesar Salios et partem †Quadorum et quosdam ex Batavia insula in legiones inseruit: id quod nunc quoque servari videtur.

47. *Eunapius frg. 11 (Hist. Gr. min. I p. 218) Χαριέττων μὲν οὖν καὶ πρὸ τούτου φανερός τις ὢν καὶ ἀνυπόστατος τῷ τε πλεονάζοντι τοῦ δραστηρίου φοβῶν, ἀνεῖχεν ἀπὸ ληστείας ἅπαντας. — Ebenda: Χαριέττωνος Κερκίονα προσλαβόντος αἵ τε πράξεις ἐπὶ πολὺ προήεσαν καὶ ὁ τῶν συνισταμένων ὄχλος ἀνὰ λόγον ἠκολούθει ταῖς πράξεσιν.*

Charietto iam antea insignis et invictus erat et maxima audacia homines terruit, et omnes a latrociniis retinebat. — Charietto cum Cercionem adsumpsisset, res eorum multum profecit, coniunctorumque manus non minus auctae sunt.

48. *Eunapius frg. 12 (Hist. Gr. min. I p. 218) Ὅτι τοῦ Ἰουλιανοῦ ἐς τὴν πολεμίαν χω-*

Cum Chamavi Iuliano in hostium terram ingresso suppli-

ροῦντος, καὶ τῶν Χαμάβων ἱκετευόντων φείδεσθαι . ., ὁ Ἰουλιανὸς συνεχώρει, καὶ τὸν βασιλέα σφῶν προελθεῖν κελεύσας, ἐπειδὴ προῆλθε καὶ ἐπὶ τῆς ὄχθης εἶδεν ἑστηκότα, ἐπιβὰς πλοίου, τὸ πλοῖον ἐκτὸς ἔχων τοξεύματος, ἑρμηνέα ἔχων διελέγετο τοῖς βαρβάροις . . ὁρῶν τε . . ἀναγκίαν αὑτῷ τὴν εἰρήνην (Χαμάβων γὰρ μὴ βουλομένων ἀδύνατόν ἐστι τὴν τῆς Βρεττανικῆς νήσου σιτοπομπίαν ἐπὶ τὰ Ῥωμαϊκὰ φρούρια διαπέμπεσθαι), . . χαρίζεται τὴν εἰρήνην, καὶ ὅμηρα . . τὸν τοῦ βασιλέως αὐτῶν αἰτεῖται παῖδα, ὃν εἶχεν αἰχμάλωτον, πλαττόμενος[1]) *ὥσπερ οὐκ ἔχων. Ἐνταῦθα ὁ βασιλεὺς . . Εἴθε ἔζη μοι, ἔφη, ὁ παῖς . . ἀλλ' ὑπὸ σοῦ τέθνηκεν . . Τούτων ἀκούων ὁ βασιλεὺς . . συμπαθῶς ἐξεδάκρυσε, καὶ . . μετ' οἰμωγῆς ἁπάντων τὴν εἰρήνην αἰτούντων, . . τόν τε νεανίσκον παραγαγὼν ἅπασιν ἔδειξε βασιλικῶς παρ' αὑτῷ διαιτώμενον, καὶ διαλεχθῆναι τῷ πατρὶ κελεύσας ὅσα ἐβούλετο . . τοῦτον, εἶπεν, θεὸς δὲ ἴσως καὶ τὸ Ῥωμαίων σέσωκε φιλάνθρωπον. Ἔξω δὲ αὐτὸν ὅμηρον . . . Προσεκύνησαν ἐπὶ τούτοις ἅπαντες καὶ ἀνευφήμουν, θεόν τινα ἐπὶ τοῖς λόγοις ἡγούμενοι.*

carent, ut parceret, eis concessit et regem eorum procedere iussit. Qui cum prodiisset Iulianusque in ripa astantem conspexisset, navigio conscenso et extra teli coniectum retento, per interpretem cum barbaris collocutus est. Sed cum pacem sibi necessariam vidisset (Chamavis enim invitis fieri non potest ut frumenta ex Britannia in castra Romanorum mittantur), eam eis concessit. Et regis filium, quem captivum habebat, obsidem poposcit, quasi non haberet. Tum rex exclamavit 'Utinam filius mihi viveret! sed per te mortem obiit.' His auditis imperator misericordia commotus flevit, cumque omnes cum lamentatione pacem rogarent, adulescentem adduci iussit omnibusque ostendit regaliter apud se habitum, iussitque cum patre quantum vellet colloqui: tum 'Hunc, inquit, deus ni fallor et Romanorum humanitas servavit. Obsidem autem habebo..' Ad haec omnes adoraverunt et laudaverunt deumque propter hanc orationem putarunt. Sa-

1) *πλαττ. ὃν εἶχεν αἰχμ.* ist überliefert und von mir umgestellt.

Σπεισάμενος γοῦν καὶ τὴν τοῦ Νεβισγάστου μητέρα μόνον αἰτήσας, ἐκείνων . . δόντων, ἀνέζευξεν . ., μετοπώρου τε ἑστηκότος καὶ χειμῶνος ἤδη συνισταμένου καὶ διαψύχοντος.[1])

cris igitur factis solam Nebisgastis matrem postulavit; quam cum dedissent, revertit, quod autumnus iam resederat, hiems autem et frigus esse coeperat.

49. *Hieronymus Chron. ad a. 2374* Paulinus Trevirorum episcopus in Frigia exulans moritur. 358

50. *Hilarius De synodis*[2]) Dilectissimis . . coepiscopis provinciae Germaniae primae et Germaniae secundae et primae Belgicae et Belgicae secundae et Lugdunensi . . . Hilarius servus Christi . . aeternam salutem.

Das Jahr 359.

51. *Ammianus 18, 2, 1 (Iulianus)* cum Alamannorum pagos aliquos esse reputaret hostiles, . . . *2* Hariobaudem vacantem tribunum . . legationis specie ad Hortarium miserat regem iam pacatum, ut exinde facile ad conlimitia progressus eorum, in quos erant arma protinus commovenda, scitari possit quid molirentur, sermonis barbarici perquam gnarus. *3* . . Ipse . . id mature duxit implendum, ut ante proeliorum fervorem civitates multo ante excisas introiret receptasque conmuniret, horrea quin etiam exstrueret pro incensis, ubi condi possit annona a Brittannis sueta transferri . . . *4* Et horrea veloci opere surrexerunt alimentorumque in isdem satias condita; et civitates occupatae sunt septem: Castra Herculis, Quadriburgium, Tricensimae, Novesium, Bonna, Antennacum et Bingio, ubi . . etiam Florentius praefectus apparuit . . *5* Restabat . . receptarum urbium moenia reparari, nullo etiam tum interturbante: . . *6* Reges ex pacto superioris anni aedificiis habilia multa suis misere carpentis; et auxiliarii

1) Dieselbe Erzählung steht sehr verkürzt in Petrus frg. 18 (Hist. Gr. min. I 436.)

2) Aus dem Jahre 358.

milites, semper munia spernentes huiusmodi, . . quinquagenarias longioresque materias vexere cervicibus ingravate et fabricandi ministeriis opem maximam contulerunt. *7* Quae dum maturantur . ., Hariobaudes . . rediit docuitque comperta. Post cuius adventum incitatis viribus omnes venere Mogontiacum, ubi Florentio et Lupicino, Severi successore, destinate certantibus, per pontem illic constitutum transiri debere, renitebatur firmissime Caesar, adserens pacatorum terras non debere calcari . . . *8* Alamanni tamen omnes, quos petebat exercitus, confine periculum cogitantes, Suomarium regem amicum nobis ex pactione praeterita monuerunt minaciter, ut a transitu Romanos arceret. Eius enim pagi Rheni ripis ulterioribus adhaerebant. Quo testante, resistere solum non posse, in unum coacta barbara multitudo venit prope Mogontiacum, prohibitura viribus magnis exercitum, ne transmitteret flumen. *9* Gemina itaque ratione visum est habile, . . . *iri* in locum ad compaginandum pontem aptissimum. *10* Quod hostes sollertissime contemplati per contrarias ripas leniter incedentes, ubi nostros figere tentoria procul cernebant, . . agebant . . pervigili studio, ne transitus temptaretur. *11* Verum cum nostri locum adventarent provisum, . . trecenten*i* cum sudibus milites . . *12* collecti nocte provecta impositique omnes, quos lusoriae naves quadraginta quae tunc aderant solae ceperunt, decurrere iubentur per flumen adeo taciti, ut etiam remi suspenderentur . . atque mentis agilitate et corporum, dum hostes nostrorum ignes observant, adversas perrumpere limitis ripas . . *14* Cognito denique Romanorum transitu . . perculsi reges eorumque populi . . vertuntur in pedes . . opesque suas transferre longius festinabant. Statimque . . ponte constrato . . visus in barbarico miles per Hortarii regna transibat intacta. *15* Ubi vero terras infestorum etiam tum tetigit regum, urens omnia rapiensque[1]) per medium rebellium solum grassabatur intrepidus. Postque saepimenta fragilium penatium inflammata . . cum ventum fuisset ad regionem, cui Capellatii vel Palas nomen est, ubi terminales lapides Alamannorum et Burgundiorum confinia distinguebant, castra sunt

---

1) 'rapinisque' die Hds. 'rapiensque' Castellus.

posita ea propter, ut Macrianus et Hariobaudus germani fratres et reges susciperentur impavidi, qui . . venerant pacem . . precaturi . . . *16* Rex quoque Vadomarius venit, cuius erat domicilium contra Rauracos, scriptisque Constanti principis . . allegatis leniter susceptus est, *ut* decebat, olim ab Augusto in clientelam rei Romanae susceptus. *17* Et Macrianus quidem cum fratre inter aquilas admissus et signa stupebat . . visa tunc primitus . . Vadomarius vero nostris coalitus utpote vicinus limiti . . vidisse se talia saepe ab adulescentia meminerat prima. *18* . . Macriano quidem et Hariobaudo pax est attributa; Vadomario vero, qui . . et legationis nomine precator venerat pro Urio et Ursicino et Vestralpo regibus pacem itidem obsecrans, interim responderi non poterat . . . *19* Sed cum ipsi quoque missis legatis . . supplicarent . ., pacem condicionum similitudine meruerunt . . Festinatum est, ut captivos restituerent omnes, quos rapuerant excursibus crebris.

52. *Eunapius frg. 13 (Hist. Gr. 1, 221)* *Ὅτι Βαδομάριός τις δυνάμει καὶ τόλμῃ προεῖχε Γερμανῶν, καὶ ἐς τοῦτο ὑπετύφετο μεγαλαυχίας, ὥστε ἐτύγχανε μὲν ὅμηρον τὸν ἑαυτοῦ δεδωκὼς υἱόν, ἕως ἂν ἀποδῷ τοὺς αἰχμαλώτους, οὓς ἐκ τῆς καταδρομῆς εἶχε συνηρπασμένους, τούτους δὲ οὐκ ἀποδιδοὺς ἀπῄτει τὸν ὅμηρον, πολλὰ ἀπειλῶν, εἰ μὴ λάβοι. Ἀποπέμπει δὴ τοῦτον Ἰουλιανὸς αὐτῷ, τοσοῦτον ἐπιθείς . ., ἢ τοὺς αἰχμαλώτους ἀποδιδόναι προσῆκον, ὄντας ὑπὲρ τρισχιλίους, τοῖς αὐτίκα ἥξουσι πρέσβεσιν, ἢ ἀδικοῦντα εἰδέναι. Ταῦτα ἔγραφέ τε καὶ τὴν πρεσβείαν ἔστελλε. Καὶ αὐτὸς εἵπετο τῇ πρεσβείᾳ ἀπὸ Νεμέτων ἄρας*

Vadomarius quidam potentia et audacia inter Germanos praestitit et ad eam superbiam progressus est, ut, cum filium suum obsidem dedisset donec eos reddidisset quos ex incursione quadam captivos haberet, neque hos redderet et obsidem reposceret, multa minatus nisi reciperet. Quem Iulianus ei remisit; addidit autem, debere eum captivos, qui essent plus tria milia, reddere; quod nisi faceret, sciret se iniuste agere. Haec Iulianus ei scripsit legationemque misit eamque ipse secutus est; et castra a Nemetibus ad Rhenum movit;

ἐπὶ τον Ῥῆνον. Ἤδη τε ἦν πρὸς τοῖς Ῥαυράκοις, ὅ ἐστι φρούριον.	iamque erat apud Rauracos, quod est castellum.

359 **53.** *Sulpicius Severus Chronicon 2, 43, 4*[1]) Ad viginti usque nostrorum numerus imminutus est. *44, 1* Constantissimus inter eos habebatur noster Foegadius et Servatio Tungrorum episcopus ... *6* Dein conceptae a Foegadio et Servatione professiones edi coepere, in quis primum damnatus Arrius . .

359 **54.** *Hieronymus Chron. ad a. 2375* Honoratus ex praefecto praetorio Galliarum primus Constantinopoli praefectus urbis factus.

Das Jahr 360.

55. *Ammianus 20, 1, 3* Moto velitari auxilio, Aerulis scilicet et Batavis, . . *(Lupicinus)* Bononiam venit.

56. *Ammianus 20, 4, 1* Constantium . . urebant Iuliani virtutes . . post Alamanniae quaedam regna prostrata receptaque oppida Gallicana, ante direpta a barbaris et excisa, quos tributarios ipse fecit et vectigales. *2* Ob haec et similia percitus . ., stimulante ut ferebatur praefecto Florentio, Decentium tribunum et notarium misit, auxiliares milites exinde protinus abstracturum Aerulos et Batavos cumque Petulantibus Celtas,[2]) et lectos ex numeris aliis trecentenos, hac specie iussos adcelerare, ut adesse possint . . in Parthos. *3* . . Lupicinus . . de Scutariis et Gentilibus excerpere quemque promptissimum . . iubetur[3]) . . *4* Conticuit, hisque adquieverat Iulianus, . . tamen . . ut illi nullas paterentur molestias, qui relictis laribus transrhenanis sub hoc venerant pacto, ne ducerentur ad partes umquam transalpinas . ., ne voluntarii barbari militares, saepe sub eius modi legibus adsueti transire ad nostra, hoc cognito deinceps arcerentur . . *Folgt die Ausrufung Iulians als Augustus durch das Heer zu Paris.*

1) Betrifft das Concil zu Ariminum.

2 Die Abteilung der 'Celtae' ist auch 20, 4, 20; 20, 5, 9; 21, 3, 1; 22, 12, 6; 31, 10, 4 erwähnt.

3) Vgl. Zosimus 3, 8—9. Libanius Ἐπιτάφιος ἐπ' Ἰουλ. p. 551 f.

57. *Ammianus 20, 8, 2* Iulianus .. *(ad Constantium)* scripsit ..'*13* Equos praebebo currules Hispanos, et miscendos Gentilibus atque Scutariis adulescentes Laetos quosdam, cis Rhenum editam barbarorum progeniem, vel certe ex dediticiis qui ad nostra desciscunt . . .' (Laeti *auch 21, 13, 16.*)

58. *Ammianus 20, 9, 5 (Constantius)* in locum Florentii praefectum praetorio Nebridium tum quaestorem eiusdem Caesaris promoverat.

59. *Ammianus 20, 10, 1* Iulianus . . in limitem Germaniae secundae egressus est, omnique apparatu . . conmunitus Tricensimae oppido propinquabat. *2* Rheno exinde transmisso regionem subito pervasit Francorum, quos Atthuarios vocant, inquietorum hominum, licentius etiam tum percursantium extima Galliarum. Quos adortus subito . . nimium securos, quod scruposa viarum difficultate arcente nullum ad suos pagos introisse meminerant principem, superavit negotio levi; captisque plurimis et occisis . . pacem ex arbitrio dedit, hoc prodesse possessoribus finitimis arbitratus. *3* Unde reversus pari celeritate per flumen, praesidiaque limitis explorans diligenter et corrigens, ad usque Rauracos venit; locisque recuperatis, quae olim barbari intercepta retinebant ut propria, isdemque pleniore cura firmatis, per Besantionem Viennam hiematurus abscessit.

60. *Ammianus 21, 3, 1* Didicit *(Iulianus)* Alamannos a pago Vadomarii exorsos, unde nihil post ictum foedus sperabatur incommodum, vastare confinis Raetiis tractus . . *2* Libinonem quendam comitem cum Celtis et Petulantibus misit .., negotium . . correcturum. *3* Qui cum mature prope oppidum Sanctionem venisset, longe visus a barbaris, qui iam certamina meditantes sese per valles abdiderant, . . adgreditur inconsulte Germanos interque dimicandi exordia ipse concidit omnium primus: cuius interitu . . certamen committitur . . et . . disiecti sunt nostri, occisis paucis et vulneratis. *4* Cum hoc Vadomario et Gundomado eius fratre itidem rege Constantius, ut iam relatum est, firmaverat pacem; post quae mortuo Gundomado, hunc sibi fore existimans fidum . ., mandabat

(si famae solius admittenda est fides) . . ut tanquam rupto concordiae pacto subinde conlimitia sibi vicina vexaret: quo Iulianus id metuens nusquam a tutela discederet Galliarum. *5* Quibus, ut dignum est credere, obtemperans Vadomarius haec et similia perpetrabat, . . sed re ipsa convictus abstinuit. Capto enim a stationariis militibus notario, quem miserat ad Constantium, scrutatoque si quid portaret, epistula eius reperta est in qua praeter alia multa id quoque scripserat: 'Caesar tuus disciplinam non habet.' Iulianum autem adsidue per litteras dominum et Augustum appellabat et deum!

61. *Ammianus 21, 4, 1* Haec ut erant periculosa, Iulianus . . eum incautum rapere festinabat . . et iniit consilium tale. *2* Philagrium notarium . . ad eas miserat partes . . eique . . signatam quoque chartulam tradidit, mandavitque, ne aperiret vel recitaret nisi Vadomario viso cis Rhenum. *3* Perrexit Philagrius ut praeceptum est, eoque praesente . . transgressus Vadomarius flumen . ., viso praeposito militum ibi degentium, pauca locutus ex more ultro semet, ut suspicionis nihil relinqueret abiturus, ad convivium eius venire promisit, ad quod erat etiam Philagrius invitatus. Qui . . *5* finitis epulis Vadomarium fortiter adprehensum rectori militum arte custodiendum apud signa commisit, textu lecto iussorum, comitibus eius ad sua redire compulsis, super quibus nihil fuerat imperatum. *6* Exhibitus tamen idem rex ad principis castra . . missus est ad Hispanias . . *7* Hoc casu elatior Iulianus . . barbaros adoriri disposuit, quos peremisse Libinonem comitem in congressu cum militibus docuimus paucis. *8* Et . . superato Rheno noctis alto silentio cum auxiliorum expeditissimis globis nihil metuentes huiusmodi circumvenit excitatosque . . celeriter involavit et quosdam occidit, orantes alios praedamque offerentes dediticios cepit: reliquis qui remansere, pacem precantibus dedit.

62. *Libanius' Ἐπιτάφιος ἐπ' Ἰουλιανῷ p. 557: Iulianus, als Kaiser ausgerufen, στρατόπεδον ἀντὶ τῶν ληστεύειν ἠναγκα-*

Ex eis qui latrocinari coacti erant, exercitum contraxit, qui

σμένων συνήγαγεν, οἳ Μαγνεντίῳ συναράμενοι τοῦ κινδύνου, πράξαντες κακῶς, τὰς ὁδοὺς κατειλήφεσαν, ἀδίκοις τρεφόμενοι πόροις . . Ἀπήλλαξε . . τοὺς ὁδοιπόρους τῶν φόβων, ἐλθὼν δ' ἐπὶ τὸν Ῥῆνον καὶ δείξας τοῖς βαρβάροις τὴν κεφαλήν, καὶ δευτέροις ὅρκοις ἐνδήσας, ἔτρεχεν ἐπὶ τὸν ἀκούσιον ἀγῶνα . . . καὶ Κωνστάντιος, 558 καλῶν γράμμασι τοὺς βαρβάρους, ᾗ πρότερον, καὶ χάριν αἰτῶν καταδουλοῦσθαι τὴν Ῥωμαίων, ἔπειθεν ἐπιορκεῖν ἐκ πολλῶν ἕνα.[1]) *Ὁ δὲ ὁμοῦ μὲν ἐλῄστευεν, ὁμοῦ δὲ ἐν τοῖς ἀγροῖς, οὓς εἰλήφει μισθόν, ἐνετρύφα, καὶ . . συνεδείπνει τοῖς ἐνθένδε στρατηγοῖς . . Διαβὰς δὲ εἰς τὴν ἐκείνου, δίκην ἐπέθηκε τῆς ἐπιορκίας οὐ μεμπτήν . . Ἀναβὰς ἐπὶ βῆμα ὑψηλὸν ἐν μέσῃ τῇ βαρβάρῳ καὶ τοὺς ἐκείνων ἄρχοντας ἄνωθεν ὁρῶν ἐν ὑπηκόων τάξει μετὰ τῶν πολλῶν ἑστηκότας, τὰ μὲν ἀναμνήσας τὰ δὲ ἀπειλήσας ἀπῆλθεν.*

cum Magnentii periculorum socii fuissent, re male gesta vias obsederant et iniustum quaestum fecerant . . Iter facientes metu liberavit. Iulianus ad Rhenum accessit barbarisque †caput ostendit alteroque iureiurando obstrinxit; tum invitus ad certamen processit . . Constantius cum barbaros, ut antea, per litteras invitaret et beneficium ab eis peteret ut terram Romanorum subigerent, unum ex multis ad periurium commovit. Is simul et latrocinia exercebat et in eis agris, quos pro mercede acceperat, luxuriabatur et cum ducibus ibi collocatis convivabatur . . Sed cum ad illius partes transiisset, poenam periurii non iniustam dedit. In media barbarie in altum tribunal ascendit, cumque eorum duces subditorum ritu inter multitudinem stare desuper conspexisset, quaedam in memoriam revocavit, alia minitatus est; tum abiit.

Das Jahr 361.

63. *Libanius Εἰς Ἰουλιανόν Αὐτ. ὑπ.*[2]) *p. 388 (Gegen Constantius, der παρεκαλεῖτο τὸ Κελτικόν, Iulianus) ἀφεὶς τὴν λεωφόρον, . . ἑτέραν ὁδὸν ἀτριβῆ*

Constantius Germanos advocabat . . Iulianus omissa via publica aliam ingressus est in-

1) Den Vadomarius.

2) Im Jahre 363 geschrieben.

καὶ τραχεῖαν καὶ κρημνοῖς ἄπορον . . ἤνυσεν.

viam et asperam et faucibus impeditam.

64. *Ammianus 21, 8, 1* Discedens inter haec Iulianus a Rauracis, peractis quae docuimus dudum Sallustium[1]) praefectum promotum remisit in Gallias, Germaniano iusso vicem tueri Nebridii *u. s. w.* *2* Profecturus itaque per Marcianas silvas viasque iunctas Histri fluminis ripis *(gegen Constantius)* . . verebatur, ne . . multitudinem offenderet repugnantem.

65. *Iulianus frg. 4 p. 608 H. (Suid. s. Χρῆμα) Πρὸς τὴν Ἑρκυνίαν ὕλην*[2]) *ἐθέομεν, καὶ εἶδον ἐγὼ χρῆμα ἐξαίσιον.. Τὰ.. δύσβατα .. ἐλάχιστα ἴστω χαλεπότητος ἕνεκα πρὸς τὸ Ἑρκύνιον ὄντα.*

Ad Hercyniam silvam properabamus, ubi miram rem vidi . . Ad difficultatem itinerum cetera omnia vel minima esse scito, si cum saltu Hercynio comparabis.

Verschiedenes.

66. *Ammianus 17, 3, 1 (Iulianus)* aerumnosis possessorum damnis mederi posse credebat (*durch Milderung der* capitatio).

67. *Libanius Ἐπιτάφιος ἐπ' Ἰουλ. p. 570 Ἐπεδείξατο δὲ (Iulianus) τὴν αὐτὴν πρόνοιαν καὶ περὶ ταῖς ἐν ταῖς πόλεσι βουλαῖς. Αἳ πάλαι μὲν πλήθεσί τε καὶ πλούτοις ἔθαλλον, ἔπειτα ἦσαν οὐδέν, μετερρυηκότων (πλὴν ὀλίγων κομιδῆ τινων) τῶν μὲν εἰς τὰ στρατιωτῶν, τῶν δ' εἰς τὸ 571 μέγα συνέδριον . . καὶ τὸ λειτουργεῖν τοῖς πλείοσιν εἰς τὸ προσαιτεῖν ἐτελεύτα . . . (Κωνστάντιος .. διδοὺς ἀτελείας παρανόμους) .. (Iulians) γράμμα, τὸ δεῖν πάντα ἄνδρα πρὸς*

Nec minus prudenter Iulianus de curiis civitatum statuit. Quae olim numero opibusque floruerant, tum ad nihilum redactae erant; perpaucis enim exceptis aut ad imperia militaria, aut ad senatum maximum omnia translata erant.

Et plerique, qui olim impensas fecerant, postremo ultro dona rogabant . . Constantius immunitates non legitimas eis dederat . . Iulianus edicto, quo iussit omnes ad curiam con-

1) Vgl. 23, 1, 1 'Sallustio praefecto per Gallias' (363).
2) Vgl. Ioannes Antiochenus frg. 177.

βουλὴν καλεῖν καὶ μηδὲν ἔχοντα ἰσχυρὸν εἰς ἄφεσιν ἐγγράφειν, τὸ πρᾶγμα ἐπηνώρθωσεν.

vocari et, qui causam excusationis idoneam non haberent, eos legi, rem restituit.

68. *Socrates Hist. eccles. 3, 1, 21 (Iulianus) περιεῖλε τὸν δημόσιον τῶν χρειῶν δρόμον, οἷον ἡμιόνων, βοῶν καὶ ὄνων, μόνον δὲ τῶν ἵππων ταῖς δημοσίαις χρείαις συνεχώρησεν ὑπουργεῖν.*

Iulianus cursus publicis negotiis inservientes, velut mulorum, boum et asinorum, sustulit, et solos equorum cursus publicis necessitatibus inservire concessit.

69. *Iulianus Epist. 38 p. 535 H. Στρατεύσας ἐπὶ τοὺς βαρβάρους, ἐκείνης μοι γενομένης τριμήνου τῆς στρατείας, ἐπανιὼν εἰς τοὺς Γαλατικοὺς αἰγιαλοὺς ἐπεσκόπουν . . μή τις φιλόσοφος . . κατῆρεν (und er findet bei Βικεντίων (Besançon) am Δοῦβις einen Cyniker mit Stab und Mantel).*

Expeditione illa in barbaros suscepta et per tres menses prolata, cum in Gallicas ripas revertissem, circumspiciebam num quis philosophus advenisset.

70. *Cohen, Médailles impériales, Iulianus 25. 26* Fl. Cl. Iulianus p. p. Aug. ‖ Virtus exerc(i). Gall.

71. *Sulpicius Severus, Vita S. Martini 4, 1*[1]) Interea inruentibus intra Gallias barbaris Iulianus Caesar coacto in unum exercitu apud Vangionum civitatem donativum coepit erogare militibus et, ut est consuetudinis, singuli citabantur, donec ad Martinum ventum est. *2* Tum . . inquit . . *3* 'Christi ego miles sum, pugnare mihi non licet' . . *4* Tyrannus infremuit dicens, eum metu pugnae, quae postero die erat futura, non religionis gratia detractare militiam. *5* At Martinus intrepidus . . 'Crastina die ante aciem inermis adstabo et in nomine Domini Iesu, signo crucis, non clipeo protectus aut galea, hostium cuneos penetrabo securus . .' *7* Postero die hostes legatos de pace miserunt, sua omnia seque dedentes.

1) Hieraus schöpft Venantius Fortunatus, Vita S. Martini I 68 ff.

XI. Die Zeit des Valentinianus I.

364—375.

364 **1.** *Zosimus 4, 3, 1* Ἐδόκει τῷ Οὐαλεντινιανῷ διελομένῳ πρὸς τὸν ἀδελφὸν τὴν ἀρχὴν . . ἔχειν ὑφ' ἑαυτῷ μετὰ τῶν ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις ἐθνῶν Ἰβηρίας . . ἄρχοντάς τε ἐν κόσμῳ προῆγε . . *4* Τῶν δὲ ὑπὲρ τὸν Ῥῆνον βαρβάρων, ἕως μὲν Ἰουλιανὸς περιῆν, τὸ Ῥωμαίων ὄνομα δεδιότων, . . τῆς τούτου τελευτῆς ἀγγελθείσης . . παρεσκευάζοντο πόλεμον. *5* Οὗπερ αἰσθόμενος Οὐαλεντινιανὸς διέτταττεν . . τὰ στρατόπεδα πεζά τε καὶ ἱππικὰ καὶ ψιλὰ . . καὶ τῶν ἐπικειμένων τῷ Ῥήνῳ πόλεων ἐποιεῖτο τὴν δέουσαν φυλακήν.

Valentinianus statuit imperium cum fratre ita partiri, ut ipse haberet gentes transalpinas, Hispaniam, . . et duces creavit honeste. Barbari autem transrhenani, cum Iuliano vivente nomen Romanum timuissent, eius morte cognita bellum parabant. Quod cum animadvertisset, Valentinianus exercitus paravit pedestres, equestres, levisque armaturae, et civitatum Rhenanarum tutelae recte prospexit.

2. *Ammianus 30, 7, 5* Valentinianus . . arces prope flumina sitas et urbes et Gallias petit, Alamannicis patentes excursibus, reviviscentibus erectius cognito principis Iuliani interitu,[1]) quem post Constantem solum omnium formidabant.

365 **3.** *Ammianus 26, 4, 5* Hoc tempore . . Gallias Raetiasque simul Alamanni populabantur . . *5, 5* Regebat Gallicas provincias Germanianus . . *7* Alamanni perrupere Germaniae

1) Ebenso Libanius Ἐπιτάφιος ἐπ' Ἰουλιανῷ p. 620 R.

limites, hac ex causa solito infestius moti. Cum legatis eorum missis ad comitatum certa et praestituta ex more munera praeberi deberent, minora et vilia sunt adtributa: quae illi suscepta, furenter agentes, ut indignissima proiecere. Tractatique asperius ab Ursatio tunc magistro officiorum . . ut contumeliose despectas gentes immanissimas concitarunt . . *9* Et Alamannis quidem *(Valentinianus)* occursurum Dagalaifum pergere mature praecepit: qui vastitatis propinquioribus locis longius discesserant incruenti . . *11* Valentinianus . . repedare ad Illyricum statuebat . . *12* Verum . . molliebatur consiliis proximorum . ., ne interneciva minantibus barbaris exponeret, Gallias . . *13* Tandem . . replicabat . . hostem esse . . Alamannos totius orbis Romani; statuitque nusquam interim extra confinia moveri Gallorum.

4. *Zosimus 4, 9 Οὐαλεντινιανὸς . . ἀπροσδοκήτων ἐπειρᾶτο κινδύνων. Τὸ γὰρ Γερμανικὸν ἅπαν . . ἅμα τῷ γνῶναι τὴν αὐτοῦ (Iuliani) τελευτήν . . θάρσος ἀναλαβόντες . . ἐπῄεσαν. Ὑπαντήσαντος δὲ αὐτοῖς τοῦ βασιλέως μάχη συνίστατο καρτερά, καὶ ἐνίκων οἱ βάρβαροι, τὸ Ῥωμαίων προτροπάδην διώξαντες στράτευμα. Οὐαλεντινιανὸς δὲ . . διηρευνᾶτο . . οἵτινες ἦσαν οἱ τῆς φυγῆς ἄρξαντες . . Καὶ τὸ τάγμα τῶν Βατάβων*[1]) *αἰτιασάμενος ἐκέλευσε τὸ στρατόπεδον ἅπαν . . συνελθεῖν . . καὶ τοὺς Βατάβους προσέταττεν,*

366 Valentinianus pericula inopinata experiebatur. Omnes enim Germani cum Iuliani mortem comperissent animis redintegratis eum aggrediebantur. Cumque rex cum eis congressus esset, pugna atrox commissa est et barbari vincebant Romanorumque exercitum celeriter persequebantur. Tum Valentinianus explorabat, quinam primi fugissent, cumque Batavorum cohortem incusaret, totum exercitum convenire iussit et imperavit, ut

1) Im Jahre 363 erwähnt Zosimus 3, 35 *οἱ ἐν τῷ Σιρμίῳ Βατάβοι* (Batavi Sirmii agentes). Bei Ammianus kommen 'Batavi' 16, 12, 45 in der Schlacht bei Strassburg, 31, 13, 9 in der bei Hadrianopolis vor; 'Aeruli et Batavi' bei der britannischen Expedition (360) 20, 1, 3 (4, 1); bei einer anderen (368) 27, 8, 7; im Alamannenkrieg (367) 27, 1, 5.

ἀποθεμένους τὰ ὅπλα, . . δημοσίᾳ πωλεῖσθαι. Τότε τοίνυν ἅπαντες ἐπὶ γῆν ἀνατετραμμένοι πρηνεῖς ἐλιπάρουν πάσης ἐλευθερῶσαι τὸ στρατόπεδον τοιαύτης αἰσχύνης, ἄνδρες ὑπισχνούμενοι φανήσεσθαι τοῦ Ῥωμαίων ὀνόματος ἄξιοι. Τοῦ δὲ . . κελεύσαντος . . ἀνεμαχέσαντο, καὶ τοῦ χάρακος προελθόντες τοσαύτην . . ἐπεδείξαντο προθυμίαν, ὥστε ἐξ ἀπείρου πλήθους ὀλίγους εἰς τὰ οἰκεῖα τῶν βαρβάρων διασωθῆναι.

Batavi armis depositis publice venirent. Tum vero omnes in terram procubuerunt et supplices oraverunt, ut tanta ignominia milites liberaret, promiseruntque se viros Romano nominė dignos extituros esse. Et eo iubente denuo pugnaverunt castrisque egressi tantam fortitudinem praestiterunt, ut ex ingenti barbarorum multitudine pauci ad sua se reciperent.

Das Jahr 367.

5. *Ammianus 27, 1, 1* Alamanni . . viribus tandem resumptis . . Gallicanos limites formidati iam persultabant. Statimque post kalendas Ianuarias, cum per glaciales tractus hiemis rigidum inhorresceret sidus, cuneatim egressa multitudo licentius vagabatur. *2* Horum portioni primae Charietto, tunc per utramque Germaniam comes, occursurus cum milite egreditur . . promptissimo, adscito *in* societatem laboris Severiano itidem comite, invalido et longaevo, qui apud †Calidona[1]) Divitensibus praesidebat et Tungricanis.[2]) *3* Proinde . . ponte brevioris aquae firma celeritate transmisso, visos eminus barbaros Romani sagittis aliisque levibus iaculis incessebant, quae illi reciprocis iactibus valide contorquebant. *4* Ubi vero turmae congressae strictis conflixere mucronibus, nostrorum acies . . nec resistendi nec faciendi fortiter copiam repperit, cunctis metu conpulsis in fugam, cum Severianum vidissent equo deturbatum missilique telo per os fixum. *5* Ipse denique Charietto . . oppetit, telo letali confixus. *6* Post cuius

---

1) 'Cabillona' liest Valesius.

2) 'Divitenses' und 'Tungricani' befanden sich auch in Thracien: 26, 6, 12; vgl. 26, 7, 14.

interitum Erulorum Batavorumque vexillum direptum, quod insultando tripudiantes barbari crebro sublatum altius ostendebant, post certamina receptum est magna.

6. *Ammianus 27, 2, 1* Qua clade cum ultimo maerore conperta . . Iovinus equitum magister accingitur, et instructus paratusque . . venit prope locum Scarponna, ubi inopinus maiorem barbarorum plebem . . extinxit. *2* . . sensimque incedens rector eximius speculatione didicit fida, direptis propius villis vastatoriam manum quiescere prope flumen: iamque adventans abditusque in valle densitate arbustorum obscura, videbat lavantes alios, quosdam comas rutilantes ex more, potantesque nonnullos. *3* Et . . latrocinalia castra perrupit; contraque Germani . . forati pilis et gladiis cecidere complures, absque his, quos versos in pedes texere flexuosi tramites et angusti. *4* . . Iovinus . . in tertium cuneum qui restabat, propere castra commovit, et . . prope Catelaunos invenit . . *5* conposuit aciem . . *6* Territi stetere Germani . . Validius imminens miles fructum rei bene gestae sine dispendio quaesisset, ni Balchobaudes armaturarum tribunus . . propinquante iam vespera cessisset incondite . . *7* Sed resistens . . miles ita lacertis eminuit, ut hostium quattuor milibus sauciis sex alia interficeret milia, ipse vero non amplius mille ducentis amitteret, ducentis tantummodo vulneratis. *8* . . ductor egregius . . sequebatur . . *9* Exin progressus ulterius . . didicit regem hostilium agminum cum paucis captum ab Ascariis, quos ipse per iter aliud ad diripienda tentoria miserat Alamannica, suffixum patibulo . . *11* Praeter haec alia multa narratu minus digna conserta sunt proelia per tractus varios Galliarum.

7. *Codex Theodosianus 7, 1, 9* Impp. Valentinianus et Valens ad Iovinum magistrum equitum. Tam duces quam etiam comites et quibus Rheni est mandata custodia, sinceritas tua protinus admonebit, ut neque regalibus [1]) neque legatis sua milites iumenta suppeditent; etenim *cum* propriis animalibus eo usque veniendum est, ubi obsequium cursuale succedit. Sane sollicitudinem competentem auctoritas tua iubebit ad-

1) Den Häuptlingen der Franken und Alamannen.

hiberi, ut eorum pecoribus, ubi conlocaverint mansionem, ali-
367 menta non desint. Dat. IV. kal. Febr. Remis, Lupicino et Iovino conss.

Das Jahr 368.

8. *Ammianus 27, 7, 7* praefectus Florentius.[1])

9. *Ammianus 27, 8, 1* Profectus ab Ambianis Treverosque festinans *(Valentinianus)* nuntio percellitur gravi .. Nectaridum, comitem maritimi tractus, occisum et Fullofauden ducem hostilibus insidiis circumventum .. *5* Eo tempore Picti .., Attacotti .. et Scotti .. multa populabantur, Gallicanos [vero] tractus Franci et Saxones isdem confines .. terra vel mari .. violabant.

10. *Ammianus 27, 10, 1* Alamannus regalis, Rando nomine, diu praestruens quod cogitabat, Mogontiacum praesidiis vacuam cum expeditis ad latrocinandum latenter inrepsit. *2* Et quoniam casu Christiani ritus invenit celebrari sollemnitatem, inpraepedite cuiusque modi fortunae virile et muliebre secus cum supellectili non parva indefensum abduxit.

3 Parvo inde post intervallo .. cum Vithicabius rex, Vadomarii filius, specie quidem molliculus et morbosus, sed audax *et* fortis, ardores in nos saepe succenderet bellicos, opera navabatur impensior, ut qualibet concideret strage. *4* Et .. occubuit: cuius post necem aliquatenus hostiles torpuere discursus. Interfector tamen prae metu poenarum .. ad Romanum solum se celeri transtulit gradu. *5* Parabatur post haec lentioribus curis et per copias multiformes in Alamannos expeditio solitis gravior, destinatius id publica tutela poscente, .. milite accenso .. ob suspectos eorum mores, nunc infimorum et supplicum, paulo post ultima minitantium .. *6* Contracta igitur undique mole maxima catervarum .. anni

---

1) Als 'praefecti praetorio Galliarum' zu Trier erscheinen während dieser Regierung: Germanianus 365 (s. nr. 3) und 366 (Cod. Theodos. 8, 7, 9). — Florentius 367 (C. Th. 13, 10, 5) und 368 (s. o.). — Viventius 368 oder 370 (C. Th. 7, 13, 5. 13, 10, 4: nicht aus 365), 369 (ib. 10, 17, 1), 370 (ib. 13, 10, 6?) und 371 (ib. 12, 1, 75?), vgl. Amm. 30, 5, 11. — Maximinus seit 371 (Amm. 29, 3, 1; 6, 3); 374 (Amm. 30, 2, 11). — Probus in unbestimmter Zeit (Cod. Iust. 7, 38, 1).

tempore iam tepente Valentinianus cum Gratiano Rhenum transiit, visoque nemine, indivisis agminibus quadratis ipse *medius* incedebat, Iovino et Severo magistris rei castrensis altrinsecus ordinum latera servantibus . . . *7* Protinusque . . per regiones longo itu porrectas sensim gradiens miles inritatior . . infrendebat. Et quoniam aliquot diebus emensis nullus potuit, qui resisteret, inveniri, cuncta satorum et tectorum, quae visebantur, iniecta cohortium manu vorax flamma vastabat praeter alimenta, quae colligi dubius rerum eventus adigebat et custodiri. *8* Post haec leniore gressu princeps ulterius tendens cum prope locum venisset, cui †Solicomno[1]) nomen est, . . stetit, doctus . . barbaros longe conspectos. *9* Qui . . locorum gnaritate confisi, . . montem occupavere praecelsum, per confragosos colles undique praeruptum et invium, absque septentrionali latere, unde facilem habet devexitatem et mollem. Signis ilico fixis ex more . . *10* . . hinc impatientia militis perterrente, inde horrenda circumsonantibus Alamannis, id consilium ratio celeritatis admisit, ut arctoam montium partem . . clementer proclivem Sebastianus cum suis *occuparet*, fugientes . . confossurus; quo . . maturato Gratianoque apud signa Iovianorum retro detento . ., Valentinianus . . centurias et manipulos capite intecto conlustrans . . speculatum radices aggerum avolavit cum paucis, . . praedicans . . inveniri posse aliam viam ducentem ad arduos clivos praeter eam, quam inspexere proculcatores. *11* Per ignota itaque et palustres uligines devius tendens, insidiatricis manus locatae per obliqua subito oppetisset adcursu, ni . . legionum se gremiis inmersisset . . . *12* Proinde . . acies motas prompte ante alios praeiere . . Salvius et Lupicinus, Scutarius unus, alter e schola Gentilium, fragore terribili concitantes: hastasque crispando cum ad rupium obiecta venissent trudentibusque Alamannis evadere ad celsiora conarentur, advenit omne pondus armorum iisdemque antesignanis per hirta dumis et aspera . . in editas sublimitates erepsit. *13* Acri igitur partium spiritu . . dexteris coiere conlatis . ., *14* aequataque parumper proeliorum sorte, haud parva mole certatum est . .

---

1) So die Hds. 'Solicinio' Gelenius. Vgl. nr. 39.

15 Disiecti denique Romanorum ardore . . dum in pedes versi discedunt, verrutis hostilibus forabantur et pilis . . . Stratis denique multis, lapsorum partem Sebastianus, cum subsidiali manu locatus post montium terga, trucidavit ex incauto latere circumventam; dispersi ceteri silvarum se latebris amendarunt. *16* In hac dimicatione nostri quoque oppetiere non contemnendi. Inter quos Valerianus fuit domesticorum omnium primus, et Natuspardo quidam Scutarius . . Hisque . . perfectis milites ad hiberna, imperatores Treveros reverterunt.

11. *Ausonius Ad fontem Danuvii, iussu Valentiniani Augusti.*

1. Epigramm 28 P., 4 Sch.

1 Illyricis regnator aquis, tibi, Nile, secundus,
Danuvius laetum profero fonte caput . . .
6 ut sciat hoc, superum cura secunda, Valens:
caede fuga flammis stratos periisse Suebos
nec Rhenum Gallis limitis esse loco . .

2. Epigramm 31 P., 5 Sch.

1 Danuvius penitis caput occultatus in oris,
totus sub vestra iam dicione fluo,
qua gelidum fontem mediis effundo Suebis . . .

Vgl. auch Ausonius Mosella v. 420 ff.

12. *Ausonius, Griphus, praef. (p. 197 ed. Peiper)* In expeditione, quod tempus licentiae militaris est, super mensam meam facta est invitatio . . de Flacci ecloga *(Hor. carm. 3,19). Desselben Cento, (p. 208 P.)* Sub imperatore meo tum merui.[1])

13. *Symmachus, Oratio 1, 14*[2]) Supra inpacati Rheni semibarbaras ripas raptim vexilla constituens et provincias luxu superiorum deditas veteris ignaviae pudore defendens, princeps creatus ad difficilem militiam revertisti. Statim itinera, statim proelia, et primus in acie purpuratus . . *15* Sedem . . in ea parte posuisti, qua totius rei publicae ruina vergebat . . *16* ubi caelo et terris horror aequalis est, sub crassa nube,

1) Den Cento und Griphus schrieb Ausonius 368 oder 369.

2) Am 25. Febr. 369 in Trier gehaltener Panegyrikus auf Valentinian.

iugi frigore, feroci hoste, latissima vastitate . . *17* Et tu quidem . . dudum ferocis Alamanniae terga vertebas (urgebas?) . .

14. *Symmachus, Oratio 3, 9*[1]) Iam Rhenus . . intersecat castella Romana; a nostris Alpibus in nostrum exit Oceanum . . repagulis pontium captivus urgetur. En, noster Bicornis, cave aequalem te arbitrere Tiberino, quod ambo principum munimenta gestatis: . . non uno merito pons uterque censetur.

Das Jahr 369.[2])

15. *Ammianus 28, 2, 1* At Valentinianus magna animo concipiens et utilia, Rhenum omnem a Raetiarum exordio ad usque fretalem Oceanum magnis molibus conmuniebat, castra extollens altius et castella turresque adsiduas per habiles locos et opportunos, qua Galliarum extenditur longitudo: non nunquam etiam ultra flumen aedificiis positis subradens barbaros fines. *2* Denique cum reputaret munimentum celsum et tutum, quod ipse a primis fundarat auspiciis, praeterlabente Nicro nomine fluvio, paulatim subverti posse undarum pulsu inmani, meatum ipsum aliorsum vertere cogitavit, et quaesitis artificibus peritis aquariae rei copiosaque militis manu arduum est opus adgressus. *3* Per multos enim dies conpaginatae formae *e* roboribus, coniectaeque in alveum, fixis refixisque aliquotiens prope ingentibus stilis, fluctibus erectis confundebantur, avulsaeque vi gurgitis interibant. *4* Vicit tamen imperatoris vehementior cura et morigeri militis labor, mento tenus, dum operaretur, saepe demersi; tandem non sine quorundam discrimine castra praesidiaria, inquietudine urgentis[3]) amnis exempta, nunc valida sunt. *5* . . Ratusque aptissimum ad id, quod deliberabat, inplendum, trans Rhenum in monte Piri, qui barbaricus locus est, munimentum extruere disposuit raptim . . Per Syagrium tunc notarium . . Aratorem monuit ducem ut, dum undique altum esset silentium, id arripere conaretur. *6* Transiit cum notario dux (ut iussum est) statim, fodereque per militem, quem duxit, fundamenta exorsus Her-

1) An demselben Tage in Trier gehaltener Panegyrikus auf Gratianus.

2) Vgl. Ausonius Mosella 421 ff.

3) 'ringentis' die Hds. Vielleicht 'stringentis'?

mogenem susceperat successorem, eodemque puncto quidam optimates Alamanni venere obsidum patres, quos lege foederis . . pignora tenebamus. *7* Qui flexis poplitibus supplicabant, ne Romani . . pactis calcatis rem adorerentur indignam. *8* Verum haec et similia loquentes incassum . . filiorum flentes exitium discesserunt, isdemque digressis, ex abdito collis propinqui barbaricus prosiluit globus . . adortusque milites seminudos, humum etiam tum gestantes, expeditis agiliter gladiis obtruncabant: inter quos etiam duces ambo sunt caesi. *9* Nec indicaturus gesta superfuit quisquam praeter Syagrium, qui . . ad comitatum reversus, irati sententia principis sacramento exutus, abiit ad lares . .

16. *Ammianus 28, 2, 10* Haec inter per Gallias latrociniorum rabies saeva scatebat in perniciem multorum, observans celebres vias . . . Praeter complures alios, quos absumpserunt insidiae tales, Constantianus tribunus stabuli . . est exceptus moxque interfectus, Valentiniani adfinis.

17. *Symmachus, Oratio 2, 2*[1]) Quid tibi adicit consulatus, cum felices annos imperii tui de aetatibus novarum urbium calculemus? . . Hoc unum tamen rite curavimus, ut in oppidis nuper erectis primum discerent consulem conditorem, inaugurarentur inclutis triumfalia castra nominibus . . *3* Stupeo, quae comperi: sed haec magis diligo, quae probavi . . *4* Omnia adversum barbaros patent, quae sunt munita pro nobis. Scit Bicornis iste vicinus, succumbendum esse rostratis, ne ei necesse sit viam praebere vestigiis: cui possibile est fluenta contegere, ludus est navigare. Nec arduis locorum obicibus impedimur: testis est haec ipsa ripa barbariae, cui altitudo nomen imposuit,[2]) imis summa cessisse; ascendentem fugere nuper exercitum, qui occurrere per plana consuerunt. Et tu quidem bello vincere maluisses, sed gloriosius factum est, ut ferox natio videret Alamannorum . . *6* Intellegimus te ideo praemisisse nonnullos, ne esset tarda victoria, ideo plerosque tenuisse, ne esset multitudo suspecta. Ante Alamanniam mancipasti, quam interiora quaereres . . *10* Nemo vilibus culmis

1) Am 1. Jan. 370 in Trier gehaltener Panegyrikus auf Valentinian.

2) Alta ripa, jetzt Altrip.

contecta gurgustia internecivo igne populatus est, nec . . matres antelucanus raptor extraxit . . *12* Dicam, quod nulla monumenta testantur: tibi incola vivit Alamanniae; quos ferro subtrahis, addis imperio. Sat est quod mores gentium parcendo mutasti. Quid illis remansit inmune, quorum salus mancipata est beneficiis tuis et terra castellis? iure interim liberi sunt, sed iam pudore captivi. An ad longinqua diffugient, quos non vexilla tantum tua, verum etiam nova oppida persequuntur? *13* . . Iam . . ulterior accola Romanum foedus efflagitat. Non est, ut auguror, otiosum, quod Burgundionum crebra legatio concordiam postulavit: aut arma principis sentiuntur, aut iam celsa eminus castrorum tecta rutilarunt . . Ubi illi sunt, qui dudum Germaniae civitates obsidione ceperunt? si fas est dicere, civitatibus obsidentur . . *14* Qualem te, inhospita regio, nuper invenimus? ignaram vetustatis urbium ac virgeis domibus et tectis herbidis indecoram . . et tu iam turrita pingeris! . . *15* Sponte obtulit barbarus diruenda et novae constructionis adiuvit effectum . . *16* Urebant consciam latrocinii nationem quondam Romanae coloniae antiqua vestigia et tituli sceleris proditores. Obsequio reddidit, quod norat gladiis vindicandum. Qua in re animus victoris apparuit receptae urbis reliquias transferentis; ostendit enim se potuisse reparare, quae licebat evehere . . Incaute positam civitatem probarat amissio . . Antiquata sunt delicta maiorum: turpiter amissa revocastis, neglegenter facta corrigitis. In eam condicionem venit Alamannia, ut quae sua conpellebatur amittere, fateretur se nostra tenuisse . . *18* Invideant novis moenibus ceterae civitates, quas manus designavere privatae . .: interfui, Auguste venerabilis, cum positis armis fundamenta describeres, felicem dexteram fabrilibus lineis occupares . . *20* Formam conditae civitatis nec describere audeo nec tacere . . Primum visentibus naturae munus occurrit, soli tribunal et duorum fluminum benignus adflexus: inde artifex manus geminas aggerum institutiones mole vallavit. Succedit scaena murorum tantum ex ea parte declivis, qua margines turrium fluenta praestringunt. Nam brachiis utrimque Rhenus urgetur, ut in varios usus tutum praebeat commeatum. Ipsa illa, quae propugnaculis ambiuntur, *ut* opere

suo decenter armata sunt, ita crebris hiatibus distincta[1]) coniunctio pandit exitum clandestinis iactibus sagittarum. Stat mediae arcis aurata sublimitas et tecto comitur pro tropaeo, cui per ordines in prona declives levis plumbi lorica supertexitur[2]) . . *23* Rhen*us* . . Alpinae nivis defluo liquore cumulatus, cum ripae utriusvis confinia cogeretur excedere, maluit ad victoris iura transire. Aversatus est solum barbarum totumque principi agmen exposuit more migrantium perfugarum. Non fuit ille, si credis, hostilis excursus: lento per aperta processu venit, similis supplicanti ... *Ac*cessit aliud, quo magis hoc amice fieri crederemus, quod Nigrum fluvium quasi quoddam pignus accepimus. Iam . . tibi regum liberi pro foederibus offeruntur. Nec Rhenus ut ita dixerim Romana pace gauderet, nisi amnem convenam velut obsidem tradidisset . . *24* Ipsi vates . . Nigrum parem maximis ignoratione siluerunt. Nunc primum victoriis tuis externus fluvius publicatur.

18. *Symmachus, Oratio 2, 26* Unum e puribus . . contingam: Rhenum numquam antehac temere navigatum tumentibus aquis itinera tuta portasse. Semitae in morem nexa navigia constrato desuper solo riparum extima momorderunt. Unius diei negotio pendentis machinae ordo convaluit. Ludo iocoque certatum est, ex qua parte velocius in amnem medium contextio perveniret . . *28 Rheni ab* ortu in oceani ostia riparum margines operum corona praetexit. Quis credat hoc quoque esse curatum, ne portibus indigeret? Nam qua regio Nemetensis extenditur, recessum fluminis murorum ambitus vindicavit, parvo aditu nec satis libero, ut stationis exitus propugnaculis desuper protegatur. Habent sua quodammodo castra rostratae, et intra conclave Rheni regia classis armatur. Fallit eminus intuentes theatra*le* consaeptum, qui cum videant per summa discurri, per ima nesciunt navigari . . *31* Dicam senatui plebique Romanae: 'fasces in provincias novas mittite; trans Rhenum iudices praeparate.'

19. *Zosimus 4, 12 Οὐαλεντινιανὸς ὁ βασιλεὺς τὰ περὶ*

Valentinianus rex cum res Germanicas bene ordinasset, in

1) 'destricta' die Hds., verbessert von Seeck.

2) 'subtexitur' die Hds., verbessert von Seeck.

τοὺς Γερμανοὺς εὖ διαθέμενος ᾠήθη δεῖν καὶ τῆς εἰς τὸ μέλλον ἀσφαλείας τῶν Κελτικῶν ἐθνῶν ποιήσασθαι πρόνοιαν. Νεολαίαν οὖν ὅτι πλείστην ἀθροίσας ἔκ τε τῶν προσοικούντων τῷ Ῥήνῳ βαρβάρων καὶ ἐκ τῶν ἐν τοῖς ὑπὸ Ῥωμαίους ἔθνεσι γεωργῶν, τοῖς στρατιωτικοῖς ἐγκαταλέξας τάγμασιν οὕτως αὐτοὺς ἐξήσκησε τὰ πολέμια, ὥστε φόβῳ . . ἐννέα τοὺς πάντας ἐνιαυτοὺς μηδένα τῶν ὑπὲρ τὸν Ῥῆνον ταῖς ὑπὸ Ῥωμαίους πόλεσιν ἐνοχλῆσαι.

reliquum quoque tempus securitati gentium Gallicarum prospiciendum esse putabat. Quare ex barbaris Rhenum accolentibus et ex paganis civitatum Romanis subiectarum iuventutem quam plurimam collegit exercitibusque inseruit et tam sollerter in re bellica exercuit, ut prae metu nemo Transrhenanus per novem integros annos civitates Romanis subditas vexaret.

20. *Codex Theodosianus 7, 4, 15* Sicut fieri per omnes limites salubri prospectione praecipimus, species annonarias a vicinioribus limitibus provincialibus ordinabis ad castra conferri, et invito oneris castris constituti milites duas alimoniarum partes ibidem de conditis sumant, nec amplius quam tertiam in partem ipsi vehere cogantur. Dat. V non. Mai. Martianopoli, Valentiniano N. P. et Victore coss. 369

Das Jahr 370.

21. *Ammianus 28, 5, 1* Erupit Augustis ter consulibus Saxonum multitudo, et Oceani difficultatibus permeatis Romanum limitem petebat . ., cuius eruptionis primae procellam Nannenus sustinuit comes, regionibus isdem adpositus, dux diuturno bellorum labore conpertus. *2* Sed . . peditum magister Severus, . . *3* ducens militem rei sufficientem, . . barbaros . . adeo terruit, ut . . venialem poscerent pacem. *4* . . Pactis indutiis, et datis ex condicione proposita iuvenibus multis habilibus ad militiam, discedere permissi sunt Saxones sine impedimento . . *5* Quibus . . reditum parantibus occulte pedites missi insidias in abdita quadam valle struxerunt . . Sed longe secus accidit . . *6* Confligere cogebantur;

.. concidissent nullo relicto, ni cataphractorum equitum cuneus .. ex alio latere prope divortium itineris pari modo locatus, clamore percitus tristi, agiliter subvenisset. *7* Exin .. Romani clausos hostes eductis gladiis obtruncabant .., ne uno quidem .. superesse permisso.

22. *Ammianus 28, 5, 8* Post haec ita prospere consummata Valentinianus ... circumspiciens, quibus commentis Alamannorum et Macriani regis frangeret fastus, sine fine vel modo rem Romanam inrequietis motibus confundentes. *9* Inmanis enim natio, iam inde ab incunabulis primis varietate casuum inminuta, ita saepius adulescit, ut fuisse longis saeculis aestimetur intacta. Seditque consilio .. imperatori .., Burgundios in eorum excitari perniciem, bellicosos et pubis inmensae viribus adfluentes, ideoque metuendos finitimis universis. *10* Scribebatque frequenter ad eorum reges .. pollicitus, ipse quoque transito cum Romanis agminibus Rheno occurrere pavidis, pondus armorum vitantibus insperatum. *11* Gratanter ratione gemina principis acceptae sunt litterae: prima, quod iam inde *a* temporibus priscis subolem se esse Romanam Burgundii sciunt; dein quod salinarum finiumque causa Alamannis saepe iurgabant. *Et* catervas misere lectissimas; quae .. ad usque ripas Rheni progressae, imperatore ad struenda munimenta districto, terrori nostris fuere .. *12* Igitur paulisper morati, .. *13* .. maesti exinde discesserunt et indignati. Hocque conperto reges ut ludibrio habiti saevientes, captivis omnibus interfectis genitales repetunt terras. *14* Apud hos .. rex appellatur Hendinos et .. removetur, si sub eo fortuna titubaverit belli vel segetum copiam negaverit terra, .. sacerdos maximus vocatur Sinistus .. *15* Per hanc occasionem .. Alamannos gentis ante dictae metu dispersos adgressus per Raetias Theodosius, eo tempore magister equitum, quoscunque cepit, ad Italiam iussu principis misit, ubi fertilibus pagis acceptis iam tributarii circumcolunt Padum.

23. *Latini Pacati Drepanii Panegyricus Theodosio*[1]) *5* Patris *(Theodosii)* virtutibus praedicandis prolixius immorarer: sed quid faciam? .. quae Rhenus aut Vahalis vidit, aggrediar? ..

1) Panegyr. lat. XII. Gehalten im Jahre 389.

Saxo consumptus bellis navalibus offeretur, . . compulsus in solitudines avias omnis Alamannus et uterque Maurus occurrent, . . Cum ipse Saxonicus, ipse Sarmaticus, ipse Alamannicus diceretur . .

24. *Orosius 7, 32, 10* Valentinianus Saxones . . in ipsis Francorum finibus oppressit. *11* Burgundionum[1]) quoque novorum hostium novum nomen, qui plus quam octoginta milia, ut ferunt, armatorum ripae Rheni fluminis insederunt. *12* Hos quondam subacta interiore Germania a Druso et Tiberio . . per castra dispositos in magnam coaluisse gentem atque ita etiam nomen ex opere praesumpsisse, quia crebra per limitem habitacula constituta 'burgos' vulgo vocant, eorumque esse praevalidam et perniciosam manum Galliae hodieque testes sunt, in quibus praesumpta possessione consistunt . . Christiani omnes modo facti . .

25. *Ausonius, De Bissula.*[2])

Ut voluisti, Paule, cunctos Bissulae versus habes,
Lusimus quos in Suebae gratiam virgunculae . .

I.

1 Bissula, trans gelidum stirpe et lare prosata Rhenum,
conscia nascentis Bissula Danuvii,
capta manu, sed missa manu, dominatur in eius
deliciis, cuius bellica praeda fuit[3]) . . .
9 Sic Latiis mutata bonis, Germana maneret
10 ut facies, oculos caerula, flava comas.
Ambiguam modo lingua facit, modo forma puellam:
Haec Rheno genitam praedicat, haec Latio.

II.

1 Delicium, blanditiae, ludus, amor, voluptas,
barbara, sed quae Latias vincis alumna pupas,
Bissula, nomen tenerae rusticulum puellae,
horridulum non solitis, sed domino venustum.

---

1) 11—12 ist benutzt in Isidorus' Etymologiae 9, 2, 99. — 10 u. 11 ist entlehnt aus Hieronymus, s. nr. 31.

2) Um 370 verfasst. S. 114 ff. ed. Peiper.

3) Im Kriege gegen die Alamannen 368.

III.

. . . . . Ergo age, pictor,
puniceas confunde rosas et lilia misce,
quique erit ex illis color aeris, ipse sit oris.

370? **26.** *Codex Theodosianus 3, 14, 1* Nulli provincialium, cuiuscumque ordinis aut loci fuerit, cum barbara sit uxore coniugium, nec ulli gentilium provincialis femina copuletur.

Das Jahr 371.

27. *Ammianus 29, 4, 2* Agitabatur . ., ut Macrianum regem . . iam in nostros adultis viribus exsurgentem, vi superstitem raperet vel insidiis, ut multo ante Vadomarium Iulianus; . . cognitoque transfugarum indiciis, ubi conprehendi nihil opperiens poterit antedictus, tacite . . iunxit navibus Rhenum. *3* Et antegressus contra Mattiacas Aquas primus Severus, qui pedestrem curabat exercitum, perpensa militum paucitate territus stetit . ., *4* et quia suspicabatur venalia ducentes mancipia scurras, casu illic repertos, id quod viderant excursu celeri nuntiare, cunctos mercibus direptis occidit. *5* Adventu itaque plurium copiarum animati iudices, castrisque ad tempus brevissimum fixis, quia nec sarcinale iumentum quisquam nec tabernaculum habuit praeter principem, cui tapetes . . suffecerant pro tentorio, . . . pergebant ulterius . ., *frequenti* equitatu cum Theodosio rectore praeire disposito . . Ut rapinis et incendiis abstinerent, inpetrare non potuit. Ignium enim crepitu dissonisque clamoribus satellites exciti idque, quod acciderat, suspicati, carpento veloci inpositum regem angusto aditu circumfractis collibus abdiderunt. *6* Hac Valentinianus gloria defraudatus . . intemperantia militis, . . ad usque quinquagesimum lapidem terris hostilibus inflammatis, redit Treveros maestus. *7* Ubi . . in Macriani locum Bucinobantibus, quae contra Mogontiacum gens est Alamanna, regem Fraomarium ordinavit: quem paulo postea, quoniam recens excursus eundem penitus vastaverat pagum, in Brittannos translatum, potestate tribuni Alamannorum praefecerat numero, multitudine viribusque ea tempestate florenti; Bitheridum vero et Hortarium nationis eiusdem primates item

regere milites iussit; e quibus Hortarius, proditus relatione Florenti Germaniae ducis contra rem publicam quaedam *ad* Macrianum scripsisse barbarosque optimates, veritate tormentis expressa, conflagravit flamma poenali.

Das Jahr 373.

28. *Ammianus 29, 6, 2* Valentinianus studio muniendorum limitum glorioso quidem sed nimio ab ipso principatus initio flagrans, trans flumen Histrum in ipsis Quadorum terris . . aedificari praesidiaria castra mandavit.

29. *Ausonius Probo praefecto praetorii S.*[1] *74 ff.* Apologos en misit tibi — Ab usque Rheni limite — Ausonius, nomen Italum, — Praeceptor Augusti tui, — Aesopiam trimetriam.

30. *Codex Theodosianus 7, 20, 11* Ad Iovinum magistrum militum. Commoneat tua sinceritas hac sanctione veteranos, ut loca absentium squalida et situ dissimulationis horrentia, de solida fructuum indemnitate securi, . . exerceant. Namque decernimus, ut his, qui soli relicti terras sulcaverint, sine molestia praeiudicioque dominorum provectuum emolumenta quaerantur, nihilque illis, qui messium tempus adsolent aucupari, agratici nomine deferatur. 373

31. *Hieronymus Chron. ad a. 2389*[2] Saxones caesi Deusone in regione Francorum. Burgundionum LXXX ferme milia, quot nunquam antea, ad Rhenum descenderunt. 373

32. *Cassiodorus Chronicon p. 649 M.* Valentinianus IIII et Valens IIII. His conss. Saxones caesi Deusone in regione Francorum. Burgundionum LXXX fere milia, quod numquam antea, ad Rhenum descenderunt. 373

33. *Iordanis Rom. 309* Valentinianus . . contra Saxones Burgutionesque, qui plus LXXX milia armatorum primum Reni in limbo castra metassent, movit procinctum.

---

1) 371 verfasst und von Trier nach Sirmium gesandt. S. 242 ed. P.

2) Bezieht sich wohl auf das Jahr 370; s. oben nr. 23 f. — Hiernach bei Fredegar 2, 45 (caesi Diosone).

34. *Fredegarius Chronicarum 2, 46*[1]) In illo tempore Burgundionum oct*oa*ginta fere milia, quo*d* numquam antea nec nominabantur, ad *R*enum d*i*scenderunt, et *u*bi castra posuerunt, qu*asi* burg*o* vocitaverunt; ob hoc nomen acc*i*perunt Burgundiones. Ibique nihil aliud praesumebant, nisi quantum pr*aec*ium ement*is* a Germanis, eorum stipendia accipiebant.[1]) Et cum ibidem duobus annis resedissent, per legat*is* invitati a Romanis vel Gallis, qui Lugdunensium provinciam et Gall*ea* comat*a*, Gall*ea* *d*omat*a* et Gall*ea* Cesalpin*ae* manebant, ut tributa rei public*e* potuissent ren*n*uere, ibi cum uxor*is* et liber*es* visi sunt consedisse.

35. *Ammianus 30, 2, 10* Remigius . . magister officiorum, a muneribus rei publicae iam quiescens, negotiis se ruralibus dedit prope Mogontiacum in genitalibus locis. *11* Quem ibi morantem securius praefectus praetorio Maximinus reversum ad otium spernens . . *(trieb ihn zum Selbstmord:) 12* Innodato gutture laquei nexibus interiit.

Das Jahr 374.

36. *Ammianus 30, 3, 1* Valentiniano post vastatos aliquos Alamanniae pagos munimentum aedificanti prope Basiliam, quod appellant accolae Robur, offertur praefecti relatio Probi, docentis Illyrici clades. *2* . . Ille . . evolare protinus festinabat . . . *3* . . Omnes per regiam optimates, . . vicinorum Galliis regum inmanitatem maximeque omnium Macriani, ut formidati tunc, praetendentes, quem constabat inpacatum relictum etiam ipsa urbium moenia temptaturum . ., *4* reduxere eum in meliorem sententiam; statimque, ut conducebat rei communi, prope Mogontiacum blandius rex ante dictus accitur, proclivis ipse quoque ad excipiendum foedus, ut apparebat. Et venit inmane quo quantoque flatu distentus, ut futurus arbiter superior pacis, dieque praedicto conloquii ad

1) Vgl. die Passio S. Sigismundi (bei Fredegarius ed. Krusch p. 333): 'Cum . . ad Renum fluvium pervenissent, ibi a iussione Tyberii imperatoris detenti, burgus ultra Renum fluvium per multorum annorum spacia custodire coacti sunt . . Qui tempore Valentiniani imperatoris egressi de ipsis burgis Gallias . . invaserunt, regemque . . nomine Gunduico Romanos Galliarum . . gladiatorum manus interfecit . .' Vgl. Gregor. Tur. 2, 28.

ipsam marginem Rheni caput altius erigens stetit, hinc inde sonitu scutorum intonante gentilium. *5* Contra Augustus escensis amnicis lembis, saeptus ipse quoque multitudine castrensium ordinum, tutius prope ripas accessit, signorum fulgentium nitore conspicuus; et inmodestis gestibus murmureque barbarico tandem sedato, post dicta et audita ultro citroque versus, amicitia media sacramenti fide firmatur. *6* Hisque perfectis discessit turbarum rex artifex delenitus, futurus nobis deinceps socius; et dedit postea ad usque vitae tempus extremum constantis in concordiam animi facinorum documentum pulchrorum. *7* Periit autem in Francia postea: quam dum internecive vastando perrupit avidius, oppetit Mallobaudis bellicosi regis insidiis circumventus. Post foedus tamen sollemni ritu impletum Treveros Valentinianus ad hiberna discessit.

Das Jahr 375.

37. *Ammianus 30, 5, 1* Pubescente iam vere Valentinianus a Treveris motus per nota itinera gradu celeri contendebat . . Carnuntum.

38. *Ammianus 30, 7, 6* Valentinianus merito timebatur, quod auxit et exercitus valido supplemento, et utrubique Rhenum celsioribus castris munivit atque castellis, ne latere usquam hostis ad nostra se proripiens possit.

39. *Ammianus 30, 7, 7* Valentinianus . . . Vithicabium[1]) regem Alamannorum Vadomario genitum, adulescentem in flore primo genarum, nationes ad tumultus cientem et bella, clam (quia non potuit aperte) confodit: et Alamannis congressus prope Solicinium[2]) locum, ubi insidiis paene perierat circumventus, ad exitium ultimum delere potuit universos, ni paucos velox effugium tenebris amendasset. *8* Inter haec . . Saxonas . . delatos tunc *ad terrestres* tractus, quorum spoliis paene redierant *locupletes*, . . peremit.

40. *Ammianus 30, 9, 1* Valentinianus . . in provinciales admodum parcus, tributorum ubique molliens sarcinas; oppi-

1) 'Vithigabium' die Hds.
2) So hier die Hds.

dorum et limitum conditor tempestivus; militaris disciplinae censor eximius, . . *2* petulantiam frenarat aulae regalis, . . *3* Scrupulosus in deferendis potestatibus celsis, nec imperante eo . . administratio venumdata . . *4* Scribens decore, venuste pingens et fingens et novorum inventor armorum . . laetus non profusis epulis sed excultis. *5* . . Inter religionum diversitates medius stetit nec quemquam inquietavit neque, ut hoc coleretur, imperavit, aut illud. *Vgl. über Valentinians Charakter auch Amm. 29, 3, 2.*

41. *Aurelius Victor Epit. 45* (Valentinianus) pingere venustissime, nova arma meditari, fingere cera seu limo simulacra.

375 **42.** *Codex Theodosianus 7, 13, 7* . . Hi vero qui in Ripa per cuneos auxiliaque fuerint constituti, cum proprio capite uxorem suam tantum post quinque annos, ut dictum est, praestet immunes, si tamen eos censibus constiterit attineri . .

43. *Verzeichniss der Fundstellen der unter Valentinian im Rheinlande erlassenen Gesetze.*

364	id. Dec.	Treveris.	*Cod. Theodosianus 7, 4, 11.*
365	IV. kal. Mart.	Treveris.	*C. Th. 5, 13, 18.*
	prid. non. Mart.	Treveris.	*C. Th. 11, 1, 9.*
	XIV. kal. April.	Treveris.	*C. Th. 11, 31, 3.*
	XII. kal. April.	Treveris.	*C. Th. 10, 12, 1.*
	VIII. kal. April.	Treveris.	*C. Th. 8, 4, 9.*
	III. kal. April.	Treveris.	*C. Th. 14, 3, 9.*
	III. non. April.	Treveris.	*C. Th. 14, 5, 1.*
	prid. non. April.	Alteio.	*C. Th. 10, 4, 3.*
	XI. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 8, 8, 1. 11, 7, 10.*
	IX. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 7, 1, 6. — C. Th. 12, 1, 64 = Cod. Iustinian. 10, 31, 27.*
	VI. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 7, 13, 5.*
	prid. non. Mai.	Treveris.	*C. Th. 7, 8, 2 = C. I. 1, 9, 4.*
	XV. kal. Iul.	Treveris.	*C. Th. 10, 12, 2.*
	prid. kal. Aug.	Vangionibus.	*C. Th. 13, 6, 3.*
	prid. kal. Oct.	Agrippinae.	*C. Th. 11, 11, 1 = C. I. 11, 54, 2.*
	kal. Dec.	Treveris.	*C. Th. 14, 3, 12. — C. I. 10, 47, 9.*
	III. kal. Ian.	Treveris.	*C. Th. 11, 29, 3 = C. I. 7, 61, 2.*

366	prid. non. April.	Treveris.	*C. Th. 4, 11, 7.*
367	V. id. Iun.	Treveris.	*C. Th. 9, 19, 3.*
	prid. non. Aug.	Nemasia.[1]	*C. Th. 12, 7, 3.*
	III. id. Oct.	Treveris.	*C. I. 6, 4, 2.*
	XIV. kal. Dec.	Treveris.	*C. Th. 6, 35, 7.*
368	XIII. kal. Mart.	Treveris.	*C. Th. 16, 2, 18.*
	IV. id. Mart.	Treveris.	*C. Th. 10, 24, 1 = C. I. 10, 6, 1.*
	id. Mart.	Treveris.	*C. I. 11, 61, 4.*
	IV. non. Dec.	Treveris.	*C. Th. 8, 5, 29.*
369[2]	V. kal. Febr.	Treveris.	*C. Th. 14, 8, 2.*
	IV. non. Febr.	Treveris.	*C. Th. 12, 12, 6.*
	X. kal. Mart.	Treveris.	*C. Th. 11, 10, 1 = C. I. 10, 24, 1.*
	prid. id. Mart.	Treveris.	*C. Th. 11, 39, 6.*
	kal. April.	Treveris.	*C. Th. 1, 16, 11; 12.*
	VII. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 4, 18, 1 = C. I. 7, 51, 2.*
	III. non. Mai.	Treveris.	*C. Th. 9, 42, 7 = C. I. 9, 49, 7.*
	VI. id. Mai.	Treveris.	*C. Th. 11, 29, 4 = C. I. 7, 61, 3.*
	prid. id. Mai.	Treveris.	*C. Th. 13, 5, 12.*
	XVI. kal. Iun.	Complati.	*C. Th. 8, 7, 10.*
	kal. Iun.	Treveris.	*C. Th. 14, 3, 13.*
	prid. non. Iun.	Mattiatici.	*C. Th. 10, 19, 6.*
	XIII. kal. Iul.	Alta ripa.	*C. Th. 11, 31, 4.*
	III. kal. Sept.	Brisiaci.	*C. Th. 6, 35, 8.*
	prid. id. Oct.	Treveris.	*C. Th. 9, 37, 2 = C. I. 9, 42, 3.*
	III. non. Nov.	Treveris.	*C. Th. 10, 17, 1 = C. I. 10, 3, 5.*
	IV. id. Nov.	Treveris.	*Fragmenta Vaticana 37.*
	IV. non. Dec.	Treveris.	*C. Th. 13, 5, 13.*
	X. kal. Ian.	Treveris.	*C. Th. 7, 20, 10.*
370	III. kal. Febr.	Treveris.	*C. Th. 13, 3, 8 = C. I. 10, 52, 9.*
	kal. Mart.	Treveris.	*C. I. 2, 6, 7.*
	VI. id. Mart.	Treveris.	*C. Th. 13, 3, 9 = C. I. 10, 52, 10. — C. Th. 14, 9, 1.*

1) Alteium, Nemasia, Complatum, Mattiaticum, Nasonacum, Cilicia, sonst unbekannt, scheinen dem Rhein- und Moselgebiete anzugehören.

2) Auf ein Gesetz dieses Jahres muss sich Symmachus Oratio 2, 29 beziehen: 'Libertas forensis eloquii, quam dudum exulem tribunalibus reddidisti . . Haec vulnera in Alamannicis contemplatus excubiis, cum alligares manus hostium, solvisti vincla linguarum.'

370	XIV. kal. April.	Treveris.	*C. Th. 10, 19, 7 und 14, 17, 6.*
	III. kal. April.	Treveris.	*C. Th. 13, 10, 6.*
	VI. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 13, 1, 8.*
	III. non. Mai.	Treveris.	*C. Th. 12, 1, 71 und 72.*
	kal. Iun.	Treveris.	*C. Th. 8, 2, 2.*
	XVIII. kal. Sept.	Treveris.	*C. Th. 8, 5, 31 und 11, 10, 2.*
371	III. id. Febr.	Treveris.	*C. Th. 15, 7, 1.*
	IV. kal. Iun.	Treveris.	*C. Th. 9, 16, 9. — C. Th. 9, 38, 5 = C. I. 9, 43, 3.*
	IV. kal. Iul.	Treveris.	*C. Th. 10, 20, 5 und 12, 1, 75.*
	III. kal. Iul.	Contionaci.	*C. Th. 9, 3, 5 = C. I. 9, 4, 4.*
	IV. id. Iul.	Contionaci.	*C. Th. 11, 1, 17 = C. I. 11, 58, 4.*
	IV. kal. Aug.	Con[stan]tionaci.	*C. Th. 2, 4, 3.*
	XVIII. kal. Sept.	Con[stan]tionaci.	*C. Th. 4, 6, 4.*
	VIII. id. Sept.	Mogontiaci.	*C. Th. 15, 7, 2.*
	III. id. Dec.	Treveris.	*C. Th. 8, 5, 32 = C. I. 12, 51, 6.*
372	VIII. kal. Mart.	Treveris.	*C. Th. 14, 3, 14.*
	VII. kal. Mart.	Treveris.	*C. Th. 12, 1, 77.*
	IV. kal. Mart.	Treveris.	*C. Th. 1, 15, 6.*
	VI. non. Mart.	Treveris.	*C. Th. 16, 5, 3.*
	VII. id. April.	Treveris.	*C. Th. 13, 6, 6.*
	VIII. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 7, 1, 11.*
	VII. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 15, 5, 1.*
	III. kal. Iun.	Nasonaci.	*C. Th. 8, 7, 12.*
	VI. kal. Iul.	Treveris.	*C. Th. 10, 3, 2.*
	III. non. Iul.	Nasonaci.	*C. Th. 6, 7, 1 = C. I. 12, 4, 1. — C. Th. 6, 9, 1. — C. Th. 6, 11, 1. — C. Th. 6, 14, 1 = C. I. 12, 12, 1. — C. Th. 6, 22, 4.*
	XII. kal. Sept.	Ciliciae.	*C. Th. 10, 20, 7 = C. I. 11, 7, 5.*
	XI. kal. Sept.	Nasonaci.	*C. Th. 6, 4, 21.*
	kal. Dec.	Treveris.	*C. Th. 16, 2, 22.*
373	X. kal. Mart.	Treveris.	*C. Th. 16, 6, 1 = C. I. 1, 6, 1.*
	prid. kal. Dec.	Treveris.	*C. Th. 12, 1, 73.*
374	XII. kal. Iun.	Treveris.	*C. Th. 11, 36, 22.*

374	XII. kal. Iul.	Treveris.	*C. Th. 13, 4, 4.*
	VI. id. Iul.	Robore.	*C. Th. 8, 5, 33.*
	III. non. Dec.	Treveris.	*C. Th. 4, 17, 1 = C. I. 7, 44, 3.*
375	V. id. April.	Treveris.	*C. Th. 12, 6, 16 = C. I. 10, 70, 6.*
	VII. id. Sept.	Mogontiaci.	*C. Th. 4, 12, 7.*

44. *Sulpicius Severus, Dialogi 1, 5, 5* Eo fere tempore quo *(Martinus)* primum episcopus datus est, fuit ei necessitas adire comitatum. Valentinianus . . iussit eum palatii foribus arceri . . *7* Septimo die adsistit ei angelus . .: *8* palatium petit, patent limina, . . usque ad regem nemine prohibente pervenit. Qui . . nequaquam adsurgere est dignatus adstanti, donec regiam sellam ignis operiret ipsumque regem ea parte corporis qua sedebat adflaret incendium. *9* Ita . . adsurgit . .; conloquio illum atque convivio frequenter ascivit. 375

45. *Io. Malalas, Chronographia 13 p. 339 ed. Dindorf*[1]) Ὁ Βαλεντινιανὸς . . τὸν πραιπόσιτον τοῦ παλατίου αὐτοῦ, ὀνόματι Ῥοδανόν, ἄνδρα δυνατώτατον καὶ εὔπορον καὶ . . ἀρχιευνοῦχον . . ζῶντα ἔκαυσεν[2]) εἰς τὴν σφενδόνην τοῦ ἱππικοῦ φρυγάνοις, ὡς θεωρεῖ τὸ ἱππικὸν . . Βαλεντινιανός.

Valentinianus Rhodanum, palatii praepositum, hominem potentissimum, locupletem, principem eunuchorum, in funda circi vivum comburi iussit sarmentis, dum ipse Valentinianus circensia spectat.

1) Dasselbe wörtlich im Chron. paschale p. 558 f., frei bei Kedrenos p. 544 und Zonaras 13, 15.

2) Er hatte eine Witwe *Βερονίκη* beraubt, dann von dem Urteil des *πατρίκιος Σαλούστιος* an den Kaiser appellirt, und dessen Gebot nicht gehorcht.

XII. Von 375 bis zum Ende der römischen Herrschaft.

Gratianus 375—383

1. *Ammianus 30, 10, 1* Gestorum ignarus etiam tum Gratianus agebat tum apud Treveros, ubi profecturus eum morari disposuerat pater.

375

2. *Zosimus 4, 19 Γρατιανῷ μὲν τὰ Κελτικὰ φῦλα καὶ Ἰβηρία πᾶσα καὶ ἡ Βρεττανικὴ νῆσος ἀπεκληροῦτο, Οὐαλεντινιανὸν δὲ ἐδόκει τὴν Ἰταλίαν τε καὶ Ἰλλυριοὺς καὶ τὴν ὅλην ἔχειν Λιβύην. Vgl. Ammian. 30, 10.*

Gratiano obtigerunt gentes Gallicae, Hispania omnis, Britannia insula; Valentinianum autem Italiam, Illyricum omnemque Africam habere placuit.

3. *Ammianus 30, 10, 3* Merobaudes . . rupturum concordiae iura Gallicanum militem suspicatus, missam ad se tesseram finxit redeundi cum eo ad observandas Rheni ripas, quasi furore barbarico crudescente.

4. *Aurelius Victor Epit. 47, 4* Fuit Gratianus litteris haud mediocriter institutus: carmen facere, ornate loqui, explicare controversias rhetorum more. *5* Nil aliud die noctuque agere quam spiculis meditari. — *Symmachus Epp. 10, 2, 5* Musis in palatio loca lautia tu dedisti. — *Ausonius Epigr. 30 P:* 'Picturae subditi, ubi leo una sagitta a Gratiano occisus est' *und 27 P:* 'De fera a Caesare interfecta'. — *Ammianus 31, 10, 19* Gratianus . . exultavit, intra saepta, quae appellant vivaria, sagittarum pulsibus crebris dentatas conficiens bestias. — *Cedrenus p. 259 Εὐστόχως ἐτόξευσεν, ὡς λέγειν τινὰς τὰ*

Γρατιανοῦ βέλη φρένας ἔχειν (Sollerter iaculabatur, ut quidam dixerint, Gratiani telis inesse mentem).

5. *Codex Theodosianus 13, 3, 11* Imppp. Valens, Gratianus et Valentinianus AAA. Antonio pf. p. Galliarum. Per omnem dioecesim commissam magnificentiae tuae, frequentissimis in civitatibus, quae pollent et eminent claritudine praeceptorum, optimi quique erudiendae praesideant iuventuti, rhetores loquimur et grammaticos Atticae Romanaeque doctrinae. Quorum oratoribus viginti quattuor annonarum e fisco emolumenta donentur, grammaticis Latino vel Graeco duodecim annonarum deductior paulo numerus ex more praestetur: ut singulis urbibus quae Metropoleis nominantur, nobilium professorum electio celebretur, nec vero iudicemus liberum ut sit cuique civitati suos doctores et magistros placito sibi iuvare compendio. Treverorum vel clarissimae civitati uberius aliquid putavimus deferendum: rhetori ut triginta, item viginti grammatico Latino, Graeco etiam, si qui dignus reperiri potuerit, duodecim praebeantur annonae. Dat. X. kal. Iun. Valente V et Valentiniano AA. coss. 376

6. *Codex Theodosianus 15, 1, 19*[1] Novum opus qui volet in urbe moliri, sua pecunia, suis operibus absolvat, non contractis veteribus emolumentis, non effossis nobilium operum substructionibus, non redivivis de publico saxis, non marmorum frustis spoliatarum aedium deformatione convulsis. 376

7. *Ausonius ad Ursulum grammaticum Trevirorum, cui strenas kalendis Ianuariis ab imperatore non datas reddi fecit.*[2]) 377

1 Primus iucundi fuit hic tibi fructus honoris . .
26 Ursule, collega nobilis Harmonio, . .
31 Cecropiae commune decus Latiaeque camenae,
solus qui Chium miscet et Ammineum.

8. *Ammianus 31, 7, 4* Richomeres, domesticorum tunc comes, imperatu Gratiani motus e Galliis properavit ad Thracias ductans cohortes aliquas nomine tenus: quarum pars plera- 377

1) Das Gesetz bezieht sich zwar auf Rom, weist aber auf eine Unsitte hin, die wohl auch in den rheinischen Städten im Schwange war.
2) S. 243 Peiper.

que deseruerat, ut iactavere quidam, Merobaudis suasu, veriti ne destitutae . . Galliae vastarentur licenter Rheno perrupto.

377 **9.** *Ammianus 31, 10, 2* Iam Lentiensis Alamannicus populus, tractibus Raetiarum confinis, per fallaces discursus violato foedere dudum concepto conlimitia nostra temptabat . . *3* Ex hac natione quidam inter principis armigeros militans, poscente negotio reversus in larem . . interrogantes multos, quid ageretur in palatio, docet, arcessitu Valentis patrui Gratianum orientem versus mox signa moturum . . *4* Quibus avide Lentienses acceptis . ., ut sunt veloces et rapidi, conferti in praedatorios globos, Rhenum gelu pervium pruinis Februario mense *(hier ist eine Lücke im Text)* tendentes prope cum Petulantibus Celtae . . averterunt. *5* Verum retrocedere coacti Germani . . maioraque conceptantes, pagorum omnium incolis in unum conlectis, cum quadraginta armatorum milibus vel septuaginta, ut quidam laudes extollendo principis iactarunt, sublati in superbiam nostra confidentius inruperunt. *6* Quibus Gratianus cum formidine magna compertis, revocatis cohortibus . . Nannieno negotium dedit, virtutis sobriae duci: eique Mallobauden iunxit pari potestate conlegam, domesticorum comitem, regemque Francorum, virum bellicosum et fortem. *7* Nannieno . . cunctandum esse censente, Mallobaudes . . ire in hostem differendi impatiens angebatur. *8* Proinde . . primum apud Argentariam signo per cornicines dato concurri est coeptum: . . *9* Sed . . infinita hostium multitudine milites visa . . per calles consitas arboribus et angustas, ut quisque potuit, dispersi, paulo postea stetere fidentius et . . imperatorii adventus iniecere barbaris metum. *10* Qui repente versi . . ita sunt caesi, ut ex praedicto numero non plus quam quinque milia, ut aestimabatur, evaderent densitate nemorum tecta, . . rege quoque Priario interfecto, exitialium concitore pugnarum . . *11* Gratianus . . laevorsus flexo itinere latenter Rheno transito, spe incitatior bona, universam . . delere statuit . . gentem. *12* Hocque . . cognito, Lentienses . . impetu celeri obsessos petiverunt inviis cautibus colles; abruptisque per ambitum rupibus insistentes, rebus caritatibusque suis, quas secum duxerant, omni virium robore propugnabant. *13* Qua

difficultate perpensa . . per legiones singulas quingenteni leguntur armati, . . qui . ., quod versari inter antesignanos visebatur princeps, montes scandere nitebantur, tamquam venaticias praedas . . rapturi; exorsumque proelium vergente in meridiem die, tenebrae quoque occupavere nocturnae. *14* Quippe magno utriusque partis pugnabatur exitio . ., simul arma imperatorii comitatus auro colorumque micantia claritudine, iaculatione ponderum densa confringebantur. *15* Reputante Gratiano . . perniciosum apparebat et inritum, contra asperitates aggerum prominentium contendere, . . otioso milite circumvallari placuit barbaros inedia fatigatos, quia locorum iniquitate defendebantur. *16* Verum cum . . Germani . . petissent alios montes, his quos ante insederant altiores: conversus illuc cum exercitu imperator, eadem qua antea fortitudine semitas ducentes ad ardua quaeritabat. *17* Quem Lentienses . . contemplantes, post deditionem, quam impetravere supplici prece, oblata (ut praeceptum est) iuventute valida nostris tirociniis permiscenda, ad genitales terras innoxii ire permissi sunt . . . . *20* . . Gratianus exinde digressus per castra, quibus Felicis Arboris nomen est, per Lauriacum *ad* opitulandum . . ire tendebat.

10. *Hieronymus Chron. ad a. 2393* Alamannorum XXX circiter milia aput Argentariam, oppidum Galliarum, ab exercitu Gratiani strata. — *Iordanis Rom. 312* Gratianus imperator Alamannorum plus XXX milia apud oppidum Argentarium Gallie in bello prostravit Galliasque pacavit. — *Cassiodorus Chronicon p. 649 M.* Gratianus IIII et Merobaudes. His conss. Alamannorum circiter XXX milia apud Argentariam oppidum Galliarum caesa. 377 377

11. *Aurelius Victor Epit. 47, 2* Gratianus . . apud Argentariam oppidum Galliae triginta Alamannorum milia in bello extinxit.

12. *Orosius 7, 33, 8* Gratianus . . apud Argentariam, oppidum Galliarum, formidulosissimum bellum incredibili felicitate confecit. Nam plus quam triginta milia Alamannorum minimo Romanorum detrimento in eo proelio interfecta narrantur.

13. *Ausonius, Praefatio ad lectorem*[1])

25 Aurea et Augusti palatia iussus adire
Augustam subolem grammaticus docui,[2]) . .
35 Cuius *(des Kaisers)* ego comes[3]) et quaestor[4]) et (culmen honorum)
Praefectus Gallis et Libyae et Latio[5])
Et prior . . consul[6]) . . fui.

1. Ian. 379 **14.** *Ausonius, Precatio consulis*

28 Iane veni, novus anne veni, renovate veni sol!
hostibus edomitis, qua Francia mixta Suebis
30 certat ad obsequium, Latiis ut militet armis . . .
39 Iam venit Augustus, nostros ut comat honores.

15. *Ausonius Gratiarum actio ad Gratianum imp.*[7]) *2* . . imperatori fortissimo: testis est uno pacatus in anno et Danuvii limes et Rheni . . . voca Germanicum deditione gentilium, Alamannicum traductione captorum . . *34* Celebrant sollemnes istos dies . . Treveri principis beneficio et mox cum ipso auctore beneficii . . *82* Tu, Gratiane, . . insuperabilia Raetiae, Rheni vadosa,[8]) Sequanorum invia, porrecta Germaniae celeriore transcursu . . evolvis . ., ut Gallias tuas inopinatus inlustres.

16. *Socrates Hist. eccl. 5, 6*

Καὶ Γρατιανὸς μὲν εὐθὺς ἐπὶ τὰς Γαλλίας ἐχώρει, Ἀλαμανῶν κατατρεχόντων τὴν ἐκεῖ χώραν. *Sozomenus Hist. eccl. 7, 2* *Γρατιανός . . καὶ μάλιστα Ἀλαμαννῶν τοὺς ἐνθάδε Γαλάτας*

Et Gratianus statim ad Gallias revertit, quod Alamanni illam regionem populabantur.
Cum inprimis Alamanni Gallos

13—15: S. 1; 24; 352 ff. Peiper.

1) Verfasst 383. 2) 364. Vgl. Gratiarum actio 2. 8. 83. 3) 370. 4) 375. Vgl. Ad Ursulum gramm. 13. Protrepticus 2, 91. Gratiar. actio 11. 83. Symmachus Epp. 1, 23. 5) Anfang 378. Epicedion in patrem 1, 42. Protr. 2, 91. Gratiar. act. 2. 7. 8. 11. 40. 83. Symmachus Epp. 1, 18. Codex Theodos. 8, 5, 35. 6) 379. Gratiar. act. 1. 2. 8. 9. 40. Protr. 2, 91. Vgl. 'Cum de palatio post multos annos . . iam consul redisset ad patriam' De herediolo p. 16 P.

7) Gehalten am 1. Ian. 379.

8) 'accolas (-is)' die Hdss. 'vadosa' Peiper.

κακουργούντων, κοινωνὸν ἐποιήσατο τῆς ἀρχῆς ἐν τῷ Σιρμίῳ Θεοδόσιον.. 4 Ὑπὸ δὲ τοῦτον τὸν χρόνον, Γρατιανὸς μὲν ἔτι τῶν πρὸς ἑσπέραν Γαλατῶν ὑπὸ Ἀλαμανῶν ταραττομένων, ἐπὶ τὴν πατρῴαν ἀνέστρεψε μοῖραν .. Κατωρθοῦτο δὲ κατὰ γνώμην αὐτῷ τὰ πρὸς τούτους.

qui illic erant vexarent, Gratianus Sirmii Theodosium in regni societatem assumpsit .. Sub illud tempus cum Alamanni Gallias occidentales etiamtum incursarent, Gratianus ad partes paternas rediit . . ubi res ei prospere cessit.

17. *Patrologia latina ed. Migne, vol. XIII p. 583* Gratianus et Valentinianus Augusti Aquilino vicario . . . Ursinum quidem Gallia coercet, et ne motus aliquos inquietos exerceat, cohibet Agrippina secessio; quem tamen ipsum per occursantes obtundentem saepius quam monentem, ad hoc ut sequentes abiceret, audivimus. 380?

18. *Theodoretus Hist. eccl. 5, 9* Ἐπιστολή . . *Κυρίοις Δαμάσῳ, Ἀμβροσίῳ, Βρίττωνι,*[1]) *Οὐαλεριανῷ, Ἀσχολίῳ . . τοῖς συνεληλυθόσιν ἐν . . Ῥώμῃ.*

Cassiodorus Hist. tripertita 9, 14 . . Dominis . . fratribus Damaso, Ambrosio, Brittonio,[1]) Valeriano, Ascholio . . Roma collectis. 381

19. *Codex Theodosianus 11, 16, 15* . . nec paraveredorum huiusmodi viris[2]) aut parangariarum praebitio mandetur (exceptis his quibus ex more Raeticus limes includitur). 382

20. *Aurelius Victor Epit. 47, 6 (Gratianus)* Dum exercitum neglegeret et paucos ex †Alanis,[3]) quos ingenti auro ad se transtulerat, anteferret, . . odia contra se militum excitavit Hoc tempore cum Maximus apud Britanniam tyrannidem arripuisset et in Galliam transmisisset, ab infensis Gratiano legionibus exceptus Gratianum fugavit, nec mora extinxit.[4]) Maximus 383—388

1) Bischof von Trier.

2) Den Privilegierten.

3) Vielleicht 'Alamannis'?

4) Bei Lugdunum: Socrates hist. eccl. 5, 11. Rufinus hist. eccl. 2, 14 u. a.

383 **21.** *Ausonius. Pater ad filium, cum temporibus tyrannicis ipse Treveris remansisset et filius ad patriam profectus esset.*[1])

4 Iam super egelidae stagnantia terga Mosellae
protulerat te, nate, ratis . . . .
7 solus ego et, quamvis coetu celebratus amico,
solus eram profugaeque dabam pia vota carinae . .

22. *Ambrosius Epist. 24 (Ad Valentinianum Imperatorem)* Cum pervenissem Treviros,[2]) postridie processi ad palatium. Egressus est ad me vir Gallicanus, praepositus cubiculi, eunuchus regius . . Ubi sedit *(Maximus)* in consistorio, ingressus sum. Adsurrexit ut osculum daret . . 'Quibus[3]) promissis lusi te, ut paci acquiesceres? nonne intra Gallias iuxta urbem Moguntiacum comes Victor occurrit mihi, quem direxisti ut pacem rogaret? In quo ergo te fefellit Valentinianus? . . in quo te fefellit Bauto, . . Bauto, Transrhenanus genere, cum tu miniteris imperio Romano barbarorum auxilia et turmas translimitanas, quibus commeatus provincialium tributa solvebant? . . Valentinianus Hunnos atque Alanos appropinquantes Galliae per Alamanniae terras reflexit . . Dum tu militem Romanum occupas, Iuthungi populabantur Raetias, et ideo adversus Iuthungum Hunnus accitus est! Idem tamen quia de finitimo proterebat Alamanniam et iam de vicinia mali urgebat Gallias, coactus est triumphos suos deserere, — ne tu timeres! . .'

23. *Sulpicius Severus Chronicon 2, 49* Ithacius quasi perturbator ecclesiarum reus postulatus . . profugit ad Gallias: ibi Gregorium praefectum adiit. Qui . . ad imperatorem refert, ut haereticis viam ambiendi praecluderet. Sed id frustra fuit, quia . . cuncta ibi venalia erant. Igitur haeretici suis artibus, grandi pecunia Macedonio data, optinent, ut . . cognitio Hispaniarum vicario *deferretur* . . missique a magistro officiales, qui Ithacium tum in Treveris agentem ad Hispanias retraherent. Quos ille callide frustratus, ac postea per Britannium

---

1) 21: S. 257 Peiper.

2) Um für Valentinian von Maximus den Leichnam Gratians zu fordern. Vgl. Paulinus, Vita Ambrosii c. 19.

3) Rede des Ambrosius.

episcopum defensus illusit. Iam tum rumor incesserat, Maximum intra Britannias sumpsisse imperium . . Igitur ubi Maximus oppidum Treverorum victor ingressus est, ingerit preces *(Ithacius)* plenas in Priscillianum ac socios eius invidiae atque criminum. Quibus permotus imperator, datis ad praefectum Galliarum atque ad vicarium Hispaniarum litteris, omnes . . deduci ad synodum Burdigalensem iubet . . Priscillianus vero . . ad principem provocavit . . *50* Ita omnes, quos causa involverat, ad regem deducti; secuti etiam accusatores Ydacius et Ithacius episcopi . . . Tum Martinus apud Treveros constitutus non desinebat increpare Ithacium, ut ab accusatione desisteret, Maximum orare, ut sanguine infelicium abstineret . . Denique quoad usque Martinus Treveris fuit, dilata cognitio est: et mox discessurus egregia auctoritate a Maximo elicuit sponsionem, nihil cruentum in reos constituendum. Sed postea imperator per Magnum et Rufum episcopos depravatus . . causam praefecto Euodio permisit, viro acri et severo. Is Priscillianum . . nocentem pronuntiavit redegitque in custodiam, donec ad principem referret. Gesta ad palatium delata, censuitque imperator, Priscillianum sociosque eius capite damnari oportere. *51* . . Per Maximum accusator apponitur Patricius quidam, fisci patronus. Ita eo insistente Priscillianus capitis damnatus est unaque cum eo Felicissimus et Armenius . . Latronianus quoque et Euchrotia[1]) gladio perempti. Instantius . . in Sylinancim insulam, quae ultra Britannias sita est, deportatus . . damnatique Asarivus et Aurelius diaconus gladio, Tiberianus ademptis bonis in Sylinancim insulam datus. Tertullus, Potamius et Iohannes . . temporario exilio intra Gallias relegati. *Vgl. hierzu Sulpicius Severus Dialog. 2, 11—13* Martinus . . ad comitatum ire conpulsus procellam ipsam . . incurrit. Congregati apud Treveros episcopi tenebantur, qui cotidie communicantes Ithacio communem sibi causam fecerant *u. s. w. Vgl. Panegyrici latini XII (Pacatus) c. 29. Ambrosius Epist. 5, 27. Venantius Fortunatus Vita S. Martini 4, 331 ff.*

1) ‘cum Eucrocia Delphidii rhetoris coniuge’ Prosperi Chronicon zu 385, wo Obiges in kurzen Zügen berichtet ist.

24. *Pacatus Drepanius, Panegyricus Theodosio*[1]) *24* Gallia .. ferre compulsa victoriam Maximi, interitum Gratiani .. *25* vacuatas municipibus suis civitates .. *26* Stabat ipse purpuratus ad lances .. Comportabantur exuviae exulum, bona peremptorum .. *28* Balio .. post amplissimos magistratus .. vita sese abdicare compulsus est, alteri *(Merobaudi)* manibus satellitum Britannorum gula domi fracta .. Steterat enim uterque in acie Gratiani et Gratianus utrumque dilexerat. *29* Ut unco ad poenam clari vatis matrona raperetur: obiciebatur .. mulieri viduae nimia religio et diligentius culta divinitas .. Accusator sacerdos! Fuit enim, fuit et hoc delatorum genus, qui nominibus antistites, re vera autem satellites atque adeo carnifices, .. pollutas poenali contactu manus ad sacra referebant! .. *30* Tandem in nos oculos deus rettulit .. *(Folgt die Erzählung des Krieges gegen Theodosius.)*

385 **25.** *Iustiniani Codex 11, 60 (59), 1* Tiberianus .. statuit certas possessiones, quae ad limitem frumenta conveherent .. Sancimus, Tiberiani dispositionem oportere observari.

386 **26.** *Idatius Chronicon 9* Priscillianus .. et cum ipso Latronianus laicus aliquantique sectatores eius apud Treverim sub tyranno Maximo caeduntur.

27. *Gregorius Turon. Hist. Francorum 1, 45* Hillidius .. sanctitate emicuit .. Unde factum est, ut imperatoris Treverici[2]) filiam expetitus ab spiritu inmundo curaret .. *46* A Treveris vero l*i*gati in *Sp*aniam mittebantur, ex quibus Art*h*emius quidam .. apud Arvern*us* aegrotus relinquitur; nam eo tempore apud Trever*us* sponsali erat vinculo nexus. A sancto autem Nepotiano .. redditur sanitati.

386 **28.** *Sulpicius Severus Vita S. Martini 20* In solo Martino apostolica auctoritas permanebat ... dicens, se mensae eius *(Maximi)* participem esse non posse, qui imperatores unum regno, alterum vita expulisset. Postremo .. ad convivium

---

1) Panegyrici lat. XII. Gehalten 389.

2) Des Maximus. Vgl. desselben Vitae Patrum 2, 1.

venit, . . gaudente rege quod id impetrasset. Convivae autem aderant . . praefectus idemque consul Euodius[1]) . . ., medius inter hos Martini presbyter accubuerat, ipse autem in sellula iuxta regem posita consederat. Ad medium fere convivium, ut moris est, pateram regi minister obtulit. Ille . . episcopo potius dari iubet . . Sed Martinus ubi ebibit, pateram presbytero suo tradidit, nullum scilicet existimans digniorem . . . Quod factum imperator omnesque . . admirati sunt . ., celeberrimumque per omne palatium fuit, 'fecisse Martinum in regis prandio, quod in infimorum iudicum conviviis nemo episcoporum fecisset.'

29. *Sulpicius Severus, Dialogi 1, 6* Maximus imperator . . Martinum saepius evocatum receptumque intra palatium venerabiliter honorabat . . Diebus ac noctibus de ore Martini regina pendebat . ., pedes sancti fletu rigabat, crine tergebat . . solo strata. Postremo . . sellulam ipsa consternit, mensam admovet, aquam manibus subministrat, cibum quem ipsa coxerat adponit. Ipsa, illo edente, eminus secundum famulantium disciplinam solo fixa consistit inmobilis, . . miscuit ipsa bibituro et ipsa porrexit. Finita cenula fragmenta panis absumpti micasque collegit, . . illas imperialibus epulis anteponens.

30. *Sulpicius Severus Vita S. Martini 16*[2]) Treveris puella quaedam dira paralysis aegritudine tenebatur, . . cum subito ad civitatem illam Martinum venisse nuntiatur . . Martinus iam ecclesiam fuerat ingressus . . In os puellae vim sancti liquoris *(olei)* infudit, statimque vox reddita est . . firmatis gressibus populo teste surrexit. *17* Eodem tempore Taetradii cuiusdam proconsularis viri servus daemonio . . cruciabatur . . . Martinus negare, se profani et gentilis domum adire posse . . Taetradius spondet, se . . Christianum fore. Ita Martinus . . inmundum ab eo spiritum eiecit. Quo viso Taetradius . . catechumenus factus nec multo post baptizatus

1) E. war 386 Consul.

2) Genauere Wiedergabe dieser Wundererzählungen erschien unnötig. Auch Venantius Fortun. Vita S. Martini 1, 365 ff. schöpft hieraus.

est . . Per idem tempus in eodem oppido . . in atrio domus daemonium . ., cum . . patrem familias, qui in interiore parte aedium morabatur, arripuisset, . . digitos beati viri vitabat attingere . . *18* Interea cum de motu atque impetu barbarorum subita civitatem fama turbasset, daemoniacum ad se *(Martinus)* exhiberi iubet . . Tum confessus est . . barbaros nihil minus quam de irruptione cogitare . . Metu . . civitas liberata est.

31. *Sulpicius Severus, Dialogi 2, 13*[1]) Iam noctis tempore palatium *(Martinus)* inrupit . . nec mora, Maximus indulget omnia. Postridie Felicis episcopi ordinatio parabatur, sanctissimi sane viri et vere digni, qui meliore tempore sacerdos fieret. Huius diei communionem Martinus iniit . . Postero die . . cum reverteretur in viam . ., haut longe a vico cui nomen est Andethanna, qua vasta solitudine silvarum secreta †patiuntur,[2]) praegressis paululum comitibus ille subsedit.

32. *Sulpicius Severus, Dialogi 1, 9* Martino a Treveris revertenti fit obviam vacca, quam daemon agitabat *ff.*

Valentinianus II. 388—392

33. *Orosius 7, 35, 4* Theodosius . . . Maximum, trucem et ab inmanissimis quoque Germanorum gentibus tributa ac stipendia solo terrore nominis exigentem . . occidit.[3])

34. *Gregorius Turonensis, Historia Francorum 2, 9* Sulpici Alexandri . . historia . . cum dicit, Maximum intra Aquileiam, amissa*m* omn*em* spe*m* imperii, quasi amentem rese-

388 dere, adiungit: ʽEo tempore Genobaude, Marcomere et Sunnone ducibus Franci in Germaniam proru*m*pere, ac pluribus mortalium limite inrupto caesis, fertiles maxime pag*us* depopulati, Agrippinensi etiam Coloniae metum incusserunt. Quod ubi Trever*us* perlatum est, Nann*i*nus et Quintinus militar*is* magistri, quibus infantiam filii et defensionem Galliarum Maximus conmiserat, collecto exercitu apud Agri*p*inam convenerunt. Sed onusti praeda hostes, provinciarum opima de-

1) Hieraus Venantius Fortunatus Vita S. Martini 4, 365 f.: ʽper vasta silentia . . ubi se Andethanna propinquat'.

2) Lies ʽpanduntur'.

3) Vgl. Socr. 5, 14. Idatius Chron. 10.

populati, Rhenum transierunt, pluribus suorum in Romano relictis solo, ad repetendam depopulationem paratis, cum quibus congressus Romanis adcommodus fuit, multis Francorum apud Carbonariam ferro per*i*mptis. Cumque consultaretur succensu, an in Franciam transire deber*i*nt, Nannenus abnuit, quia non inparat*u*s et in locis suis indubi*ae* fortiores futur*u*s sciebat. Quod cum Quintino et reliquis viris militaribus displicuisset, Nanneno Mogontiacum reverso, Quintinus cum exercitu circa N*i*v*i*sium castellum Rhenum transgressus, secundis a fluvio castris, casas habitatoribus vacuas atque ingentes vicos d*i*stitutos offendit. Franci enim simulat*u* metu se in remotiores saltus rec*i*perant, conc*i*dibus per extrema silvarum procuratis. Itaque universis domibus exustis, in quas saevire stoliditas[1]) ignava victoriae consummationem repon*i*bat, nocte sollicita milit*i*s sub armorum onere duxerant. Ac primo diluculo Quintino proelii duc*i* ingressi saltus, in medium fere diem implicantes se erroribus viarum, t*o*to[2]) pervagati sunt. Tandem cum ingentibus saeptis omnia a solido clausa offendissent, in palustres camp*u*s, qui silvis iungebantur, prorumpere molientibus, hostium rar*e* apparuere, qui coniuncti arborum truncis vel conc*i*dibus superstantes, velut e fastigiis turrium sagittas t*u*rmentorum ritu effu*n*dere inlitas herbarum venenis, ut summ*e* cutis neque letalibus inflicta locis vulnera aut[3]) dubiae mortis sequerentur. Dehinc maiore multitudine hostium circumfusus exercitus in aperta camporum, quae libera Franci reliquerant, avide effusus est. Ac primi equites voraginibus inmersi, permixtis hominum iumentorumque corporibus, ruina*m* invicem suorum oppr*ae*ssi sunt. Pedites etiam, quos nulla onera equorum calcaverant, inplicati limo, *e*gre expl*e*cantes gressum, rursus se, qui paulo ante vix emerserant, silvis trepidantes occulebant. Perturbatis ergo ordin*e*bus caesae legion*i*s. Heraclio Iov*in*ianorum tribuno ac paene omnibus qui militibus praeerant extinctis, paucis effugium t*o*tum nox et latibula silvarum praestiterunt.'[4])

1) So Ruinart. 'soliditas' die Hdss.
2) D. h. 'tuto'. 3) D. h. 'haut'.
4) 'Franci Quintinum et Eraclium . . iuxta Treverim delent' Sigibertus Gemblac. Chron. ad a. 387.

Haec in tertio Historiae libro narravit. In quarto vero 389 libro, cum de interfectione Vict*u*ris, fili Maximi tyranni, narraret, ait: 'Eo tempore *C*arietto et S*i*rus, in locum Nanneni subrogati, in Germania cum exercitu opposito Francis d*i*versabantur.' Et post pauca, cum Franci de Germania praedas tulissent, adiecit: 'Nihil Arbogast*i*s differre volens, conmovet[1]) Caesarem poenas deb*e*tas .a Francis exigendas, nisi universa, quae superiore anno caesis legionibus diripuerant, confestim restituerent auctor*i*sque belli traderent, in quos violatae pacis perfidia p*o*n*e*retur.'[2]) Haec acta, cum duces essent, retulit; et deinceps ait: 'Post dies pauc*o*l*u*s Marcomere et Sunnone Francorum regalibus transacto cursim conloquio imperatisque ex more obsidibus, ad hiemandum Trever*u*s concessit.' . . . Dehinc 392 refert: 'Eodem anno Arbogast*i*s Sunnonem et Marcomer*e* subreg*o*l*u*s Francorum gentilibus odiis insectans, Agr*ep*inam regentem maxim*e* hieme petiit, gnarus t*o*to omnes Fran*t*iae recessus penetrand*u*s urend*u*sque, cum decursis foliis nudae atque arentes silvae insidiantes occulere non possent. Coll*i*cto ergo exercitu, transgressus Rhenum, Br*i*cteros ripae proximos, pagum etiam quem Chamavi incolunt, depopulatus est, nullo umquam occursante, nisi quod pauci ex Ampsivariis et Catthis Marcomere duce in ulterioribus collium iugis apparuere' . . .

390 **35.** *Codex Theodosianus 11, 16, 18 (handelt von Befreiungen von sordida munera)* Quae simili privilegio ecclesiis, rhetoribus, atque grammaticis institutionis utriusque largimur . . *z. B.* nulla paraveredorum et parangariarum praebitione pulsabitur, exceptis his quas Raetiarum limes, expeditiones Illyricae, quas pastus translatio militaris . . deposcunt . . Nulla pontium vel viarum constructione retinebitur.

36. *Augustinus, Confessionum*[3]) *8, 6* Pontitianus . . incidit ut diceret, nescio quando se et tres alios contubernales suos, nimirum apud Treveros, cum imperator pomeridiano circensium spectaculo teneretur, exisse deambulatum in hortos muris

1) 'conmonet' einige Hdss., wohl richtig.
2) D. h. 'puniretur'.
3) Bald nach 387 geschrieben.

contiguos; atque illic .. duos .. vagabundos irruisse in quandam casam, ubi habitabant quidam servi tui spiritu pauperes, .. et invenisse ibi codicem, in quo scripta erat vita Antonii. Quam legere coepit unus eorum et mirari et accendi et inter legendum meditari .., relicta militia saeculari, servire tibi. Erant autem ex eis quos dicunt Agentes in rebus .. Et .. ait illi (amico) '.. Te si piget imitari, noli adversari'. Respondit ille, adhaerere se socium tantae mercedis tantaeque militiae. Et ambo iam tui aedificabant turrim sumptu idoneo relinquendi omnia sua et sequendi te. Tum Pontitianus et qui cum eo per alias horti partes deambulabat .., admonuerunt ut redirent, quod declinasset dies .., et .. abierunt in palatium; illi autem adfigentes cor caelo manserunt in casa. Et ambo habebant sponsas. Quae posteaquam hoc audierunt, dicaverunt etiam ipsae virginitatem tibi.

37. *Verzeichnis der Fundstellen der nach 375 im Rheinlande erlassenen Gesetze.*

376	VI. id. Mart.	Treveris.	*C. Th. 15, 7, 3 = C. I. 11, 40, 1.*
	X. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 16, 5, 4.*
	XVI. kal. Iun.	Treveris.	*C. Th. 16, 2, 23.*
	XV. kal. Oct.	Treveris.	*C. Th. 9, 35, 2 = C. I. 9, 41, 16* (Ad Antonium, pf. p. Galliarum)
377	prid. non. Ian.	Treveris.	*C. Th. 9, 35, 3 = C. I. 12, 1, 10.*
	XIV. kal. Mart.	Treveris.	*C. Th. 14, 3, 15.*
	III. kal. Mart.	Treveris.	*C. Th. 8, 5, 34 = C. I. 12, 51, 7.*
	V. kal. Aug.	Mogontiaci.	*C. Th. 1, 16, 13.*
	XIV. kal. Oct.	Treveris.	*C. Th. 11, 2, 3.*
378	prid. id. Ian.	Treveris.	*C. Th. 9, 20, 1 = C. I. 9, 31, 1. — C. Th. 11, 39, 7 = C. I. 4, 19, 24.*
	III. kal. Febr.	Treveris.	*C. Th. 11, 36, 23 (24) 25. Letzteres = C. I. 7, 65, 5.*
	XII. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 8, 5, 35.*
	kal. Iun.	Treveris.	*C. Th. 1, 15, 9.*
	III. kal. Sept.	Treveris.	*C. Th. 11, 30, 37.*
	prid. kal. Dec.	Treveris.	*C. Th. 9, 40, 12.*

379	non. April.	Treveris.	*C. Th. 11, 36, 26 = C. I. 7, 65, 6.*
	prid. non. Aug.	Triverim.	*C. Th. 6, 28, 1.*
	IV. id. Aug.	VicoAugusti[1])	*C. Th. 12, 13, 4.*
	XIV. kal. Sept.	Bauxare.[1])	*C. Th. 6, 30, 3.*
	XVIII. kal. Oct.	Treveris.	*C. Th. 13, 3, 12.*
	III. non. Dec.	Treveris.	*C. Th. 11, 31, 7.*
380	VIII. id. Febr.	Treveris.	*C. Th. 13, 5, 16. — C. Th. 13, 9, 3 = C. I. 11, 5, 3.*
	XV. kal. Mart.	Triber.	*C. Th. 6, 35, 9.*
	XV. kal. April.	Treveris.	*C. Th. 11, 16, 12.*
	IV. id. Iul.	Treveris.	*C. Th. 14, 3, 17.*
381	VIII. kal. Mai.	Treveris.	*C. Th. 15, 7, 6. — C. I. 11, 40, 3.*
	prid. id. Oct.	Treveris.	*C. Th. 4, 22, 2 = C. I. 8, 4, 6.*
385	IV. id. Iul.	Treveris.	*C. Th. 9, 36, 1 = C. I. 9, 44, 1.*
389	XVIII. kal. Iul.	Treveris.	*C. Th. 4, 22, 3 = (z. T.) C. I. 8, 4, 7.*
	VI. id. Nov.	Treveris.	*C. Th. 6, 26, 5 = C. I. 12, 19, 2 = ib. 1, 48, 3* (Constantino pf. p. Galliarum).
390	P.P.[2]) XV. kal. Iul.	Treveris.	*C. Th. 8, 5, 50 = C. I. 12, 51, 13.*

38. *Historia miscella 13, 11* Grammaticus quidam nomine Eugenius, litterarum latinarum doctor, relinquens scholas in palatio militabat, eratque imperatoris Valentiniani antigraphus *(und wurde Kaiser). Gregorius Turonensis, Hist. Francorum 2, 9* Iterum hic . . ait: 'Dehinc Eugenius tyrannus suscepto expe*ticional*e procinct*o*, Rheni limitem petit, ut, cum Alamannorum et Francorum regibus vetustis foederibus ex more initis, inmensum ea tempestate exercitum gentibus feris ostentaret.'

Eugenius 392—394

393 **39.** *Symmachus Epist. 2, 46*[3]) Viginti et novem Saxonum fractas sine laqueo fauces primus ludi gladiatorii dies viderit.

---

1) Ob Orte des Rheinlandes? Vgl. Index s. v. Bucsarias.

2) D. h. 'proposita'. Das Gesetz lautet: 'Non patimur hippocomos per eos, qui veredis uterentur, indigna spoliatione vexari, siquidem nonnulli veredarii saga eorundem dicuntur auferre' ff.

3) Geschrieben 393 an seinen Bruder Flavianus, wohl in Rom.

40. *Symmachus Epist. 2, 78*[1]) Quaestoriis filii mei sumptibus studeo . . adicere, ut curulibus stabulis urbis aeternae etiam quina mancipia largiamur. Et quoniam servorum per limitem facilis inventio et pretium solet esse tolerabile, quam maxime te deprecor ut per homines strenuos viginti iuvenes praedicto negotio congruentes iubeas comparari. In quam rem . . solidos[2]) ad te misi habita aestimatione hominum, quorum non forma sed aetas et sanitas eligenda est. — Theodosius † 395

41. *Claudianus De Mallii Theodori consulatu (17)* — 399

50 Hispana tibi Germanaque Tethys
paruit et nostro diducta Britannia mundo . . — 395
54 O quotiens doluit Rhenus, qua barbarus ibat,
quod te non geminis frueretur iudice ripis! —

42. *Claudianus*[3]) *De quarto consulatu Honorii (8)*[4]) — 395

440 Volat ille *(Stilicho)* . .
aspera nubiferas qua Raetia porrigit Alpes,
pergit, et hostiles — tanta est fiducia — ripas
incomitatus adit. Totum properare per amnem
445 attonitos reges humili cervice videres.
Ante ducem nostrum flavam sparsere Sigambri
caesariem pavidoque orantes murmure Franci
procubuere solo. Iuratur Honorius absens — Honorius 395—423
imploratque tuum supplex Alamannia nomen.
450 Bastarnae venere truces, venit accola silvae
Bructerus Hercyniae latisque paludibus exit
Cimber et ingentes Albim liquere Cherusci.

43. *Claudianus De consulatu Stilichonis 1 (21)*[5]) — 395

189 Non classica Francis
190 intulimus: iacuere tamen. Num Marte Suebos

---

1) Geschrieben 394 an denselben.

2) 'M solidos' Seeck.

3) Die Sicherung der rätischen und rheinischen Grenze durch Stilicho im Jahre 395 feiert Claudian oft, u. a. auch 8, 652. 10, 278. 15, 372. 18, 377 ff. 394 f. 22, 243 f. 24, 17 ff.

4) Verfasst 396.

5) Verfasst 400.

contudimus? quis iura damus! Quis credere possit?
ante tubam nobis audax Germania servit;
cedant, Druse, tui, cedant, Traiane, labores.
Vestra manus dubio quicquid discrimine gessit,
195 transcurrens egit Stilicho totidemque diebus
edomuit Rhenum, quot vos potuistis in annis.
Quem ferro, alloquiis, quem vos cum milite, solus
impiger a primo descendens fluminis ortu
ad bifidos tractus et iuncta paludibus ora
200 flumineum perstrinxit iter. Ducis impetus undas
vincebat celeres, et pax a fonte profecta
cum Rheni crescebat aquis. Ingentia quondam
nomina, crinigero flaventes vertice reges . .
205. 6 . . iussi properant . . Transvecti lintribus amnem
207 occursant, ubicunque velis. Nec fama fefellit . .
209 Quem veniens timuit, rediens Germanus amavit.
210 Illi terribiles, quibus otia vendere semper
mos erat et foeda requiem mercede pacisci,
natis obsidibus pacem tam supplice vultu
213. 20 captivoque rogant . . . Rhenumque minacem
cornibus infractis adeo mitescere cogis,
ut Suebus iam rura colat flexosque Sigambri
in falcem curvent gladios, geminasque viator
cum videat ripas, quae sit Romana, requirat:
225 ut iam trans fluvium non indignante Cauco
pascat Belga pecus, mediumque ingressa per †Albim
Gallica Francorum montes armenta pererrent,
ut procul Hercyniae per vasta silentia silvae
venari tuto liceat lucosque vetusta
230 religione truces et robora numinis instar
barbarici nostrae feriant impune bipennes.
Ultro quin etiam devota mente tuentur
victorique favent. Quotiens sociare catervas
oravit iungique tuis Alamannia signis!
235. 6 Nec doluit contempta . . Provincia missos
237 expellet citius fasces, quam Francia reges,
quos dederis . . . . . . Sub iudice nostro
240 regia Romanus disquirit crimina carcer.

Marcomares Sunnoque docent, quorum alter Etruscum
pertulit exsilium; cum se promitteret alter
exsulis ultorem, iacuit mucrone suorum.

44. *Claudianus De bello Pollentino*[1]) *(26)*

330 Hercyniae confinis Raetia silvae, 395
quae se Danuvii iactat Rhenique parentem,
utraque Romuleo praetendens flumina regno.
. . . . Te Cimbrica Tethys
336 divisum bifido consumit, Rhene, meatu . .
363. 4 . . Iam foedera gentes exuerant . . .,
365 Vindelicos saltus et Norica rura tenebant.
414 Accurrit[2]) vicina manus, quam Raetia nuper
Vindelicis auctam spoliis defensa probavit . .
419 Agmina quin etiam flavis obiecta Sigambris
420 quaeque domant Chattos[3]) inmansuetosque Cheruscos,
huc omnis vertere minas, tutumque remotis
excubiis Rhenum solo terrore relinquunt.
423 . . . . Germania . .
426 tam sese placidam praebet Stilichonis habenis,
ut nec praesidiis nudato limite temptet
expositum calcare solum, nec transeat amnem,
incustoditam metuens attingere ripam.

45. *Symmachus Epist. 4, 28*[4]) Contempleris, ad viciniam Rheni, a qua nunc et optimus princeps et magistratus potissimus abest, nullum nostrarum partium commeare.

46. *Symmachus Epist. 4, 30* Tu non iisdem sedibus inmoraris, dum aut Treviros civica religione aut Quinque Provincias otii voluntate conmutas.

47. *Symmachus Epist. 4, 33* Ratio non sinit ut tibi cottidie litterae meae in vicinia Rheni posito a nostro Albula deferantur.

---

1) Verfasst 402. 2) Nach Italien. 3) 'Chattbos' die beste Hds. 4) 45—47 sind an Protadius gerichtet; 45 zwischen 395 und 402, 46 : 395. Protadius und seine Brüder Minervius und Florentinus waren vornehme Treverer (4, 17—57. 4, 23). Er selbst 'sibi Galliarum prisca monumenta [Livius, Caesar, Plin. Bell. Germ.: 4, 18] exscribenda mandaverat' 4, 36.

399 **48.** *Codex Theodosianus 13, 11, 10* Ex multis gentibus sequentes Romanam felicitatem se ad nostrum imperium contulerunt, quibus terrae Laeticae administrandae sunt . .

400 **49.** *Codex Theodosianus 12, 19, 1* Impp . . Vincentio pf. p. Galliarum.[1]) Destitutae ministeriis civitates splendorem, quo pridem nituerant, amiserunt, plurimi si quidem collegiati, cultum urbium deserentes, agrestem vitam secuti, in secreta sese et devia contulerunt.

400 **50.** *Codex Theodosianus 7, 20, 12* Quisquis igitur Laetus, Alamannus, Sarmata Vagus, vel filius veterani . . legionibus inserendus, testimonialem . . obtinuit, . . tirociniis castrensibus imbuatur.

401 **51.** *Gregorius Turonensis De virtut. S. Martini 1, 4* Beatus Severinus Colonensis civitatis episcopus . . illa hora qua vir beatus *(Martinus)* obiit, audivit chorum canentium in sublimi . .

52. *Notitia Dignitatum.*

Occidentis *c. 41.*

Dux Mogontiacensis. Sub dispositione viri spectabilis ducis Mogontiacensis:

Praefectus militum Pacensium Saletione. Praef. mil. Menapiorum Tabernis. P. m. Anderetianorum Vico Iulio. P. m. Vindicum Nemetis. P. m. Martensium Alta Ripa. P. m. Se-

1) Praefecti praetorio Galliarum zu Trier waren in dieser Zeit: Antonius 376 bis 378 (Cod. Theodos. 13, 3, 11. 9, 20, 1; 35, 2); Ausonius (s. nr. 13) mit seinem Sohne Hesperius gemeinschaftlich (Gratiar. actio 7, vgl. C. Th. 13, 1, 11); dann Siburius 379 (C. Th. 11, 31, 7); 380 Sex. Petronius Probus (CIL 5, 3344. Cod. Iust. 7, 38, 1. C. Th. 6, 28, 2; 35, 10) dann (nach Sulpicius Severus) um 383 Gregorius und um 385 Euodius (nr. 23); 389 Constantianus (Cod. Th. 15, 14, 8. 5, 1, 4); 395 Fl. Mallius Theodorus (nr. 41; vgl. C. Th. 12, 1, 140); 398 Felix (C. Th. 6, 2, 16); Vincentius 399 (C. Th. 11, 1, 26) und 400 (C. Th. 7, 18, 10. 4, 28, 1. 12, 19, 1—3); 401 vielleicht Andromachus (C. Th. 11, 28, 3). — 418 war der Sitz des praefectus praetorio nach Arles verlegt (nr. 65): der dort erwähnte Petronius hatte das Amt schon ebendaselbst (nr. 65) verwaltet; ob zwischen 402 und 408 (Cod. Iust. 11, 73, 3)? Eher später, und es war Limenius, welcher 408 nach Ticinum floh (Zosim. 5, 32, 4), der letzte praef. praet. in Trier.

cundae Flaviae Vangiones. P. m. Armigerorum Mogontiaco. P. m. Bingensium[1]) Bingio. P. m. Balistariorum Bodobrica. P. m. Defensorum Confluentibus. P. m. Acincensium Antonaco.

Officium autem habet idem vir spectabilis dux hoc modo: Principem ex officiis magistrorum militum praesentalium alternis annis. Numerarium a parte peditum semper. Commentariensem a parte peditum semper. Adiutorem. Subadiuvam. Regerendarium. Exceptores. Singulares et reliquos officiales.

Orientis *c. 5* . . Auxilia palatina[2]) decem et octo: *1* Batavi seniores . . *3* Salii . . *5* Mattiaci seniores . . *10* Raetobarii *11* Anglevarii[3]) . . .

Orient. *6* Vexillationes palatinae sex: . . *3* Equites Batavi iuniores.

Auxilia palatina decem et septem: . . *3* Tubantes . . *5* Mattiaci iuniores . . *10* Bucinobantes. *11* Falchovarii . .

Orient. *8* . . per Thracias: Legiones comitatenses: . . *2* Menapii . . *10* Divitenses Gallicani.

Orient. *28* Comes limitis Aegypti . . Ala veterana Gallorum.

Orient. *31* Dux Thebaidos: . . Ala Germanorum . . Ala prima Francorum . . Cohors undecima Chamavorum . . Cohors nona Alamannorum . . Cohors septima Francorum.

Orient. *32* Dux Foenicis: . . Ala prima Francorum . . Ala prima Alamannorum . . Ala prima Saxonum . . Cohors quinta pacata Alamannorum.

Orient. *36* Dux Mesopotamiae: . . Ala octava Flavia Francorum.

Orient. *38* Dux Armeniae: . . Ala secunda Gallorum . . Cohors miliaria Germanorum.

Orient. *40* Dux Moesiae secundae: . . Cohors quarta Gallorum.

Orient. *42* Dux Daciae ripensis: . . Cuneus equitum Dalmatarum Divitensium Dortico . . Cuneus equitum Dalmatarum Divitensium Drobeta.

---

1) 'bringentium' alle Hdss.

2) Germaniciani, Gallicani, Celtae kommen an verschiedenen Stellen vor, auch Nervii.

3) 'Angrivarii' Pancirolus.

Occident. *1* Duces duodecim: . . *6* Raetiae primae et secundae. Sequanicae. Tractus Armoricani et Nervicani. Belgicae secundae. Germaniae primae. Britanniae. Mogontiacensis.

Consulares viginti duo: . . *17* Germaniae primae. Germaniae secundae. Belgicae primae. Belgicae secundae.

Praesides triginta unus: . . *6* Raetiae primae. Raetiae secundae . . *20* Maximae Sequanorum . .

Occid. *3* Sub dispositione v. ill. praefecti praetorio Galliarum . . Germania prima, Germania secunda, Belgica prima Belgica secunda, . . Maxima Sequanorum . . *Seine Beamten:* Princeps. Cornicularius. Adiutor. Commentariensis. Ab actis. Numerarii. Subadiuvae. Cura epistolarum. Regerendarius. Exceptores. Adiutores. Singularii.

Occid. *5* Magister peditum praesentalis: . .

Comites limitum: . . *4* Tractus Argentoratensis.

Duces limitum decem: . . *6* Raetiae primae et secundae. Belgicae secundae. Germaniae primae . . *10* Mogontiacensis.

Legiones palatinae XII . . *3* Divitenses seniores Italia.[1]) Tongrecani seniores Italia.

Auxilia palatina sexaginta quinque: . . *6* Batavi *seniores* Italia. Mattiaci seniores Italia. Mattiaci iuniores Gallia . . *17* Sagittarii Tungri Illyricum . . *19* Tubantes Hispania. Salii (*c. 7:* seniores) Gallia . . *29* Batavi iuniores Gallia. Bructeri Gallia. Ampsivarii Gallia . . *34* Raeti Illyricum. Sequani Illyricum . . *44* Brisigavi seniores Hispania. Brisigavi iuniores Italia . . *52* Mattiaci iuniores Gallicani Gallia. Salii (*7:* iuniores) Gallicani Hispania . . *57* Galli victores Italia . . *62* Tungri Illyricum . .

Legiones comitatenses XXXII: *1* Menapii seniores Gallia . . *23* Geminiacenses Gallia . .

Occid. *6* Magister equitum praesentalis.

Vexillationes palatinae decem: . . *5* Equites Batavi seniores Gallia . . *9* Equites Batavi iuniores Gallia.

Aus Occid. *7* *noch:* Intra Gallias . . Musmagenses, . . Truncensimani.[2])

---

1) Die Provinznamen bei c. 5 und 6 sind aus c. 7 vorweg zugefügt.

2) 'Tricensimani' Alciatus.

Occid. *9* Fabricae . . in Galliis: . . *7* Triberorum scutaria. *8* Triberorum balistaria . .

Occid. *11* Sub dispositione v. ill. comitis sacrarum largitionum: . . *35* Praepositus thesaurorum Triberorum . . *44* Procurator monetae Triberorum . . *58* Procurator gynaecii Triberorum, Belgicae primae. *59* Procurator gynaecii Augustoduno translati Mettis[1]) . . *77* Praepositus barbaricariorum[2]) sive argentariorum Triberorum . .

Occid. *12* Sub dispositione v. ill. comitis rerum privatarum: . . Praepositus rei privatae per Sequanicum et Germaniam primam . . Procurator rei privatae gynaeciorum Triberorum. Procurator gynaecei Vivarensis rei privatae Metti translata †anhelat[3]) . .

Occid. *22 nennt* Consulares: . . Germaniae primae, Germaniae secundae, Belgicae primae, Belgicae secundae; Praesides: . . Maximae Sequanorum.

Occid. *27* Comes Argentoratensis. Sub dispositione viri spectabilis comitis Argentoratensis: Tractus Argentoratensis.

Occid. *28* Sub dispositione v. sp. comitis litoris Saxonici per Britanniam: . . Praepositus militum Tungrecanorum Dubris. Tribunus cohortis primae †Baetasiorum Regulbio.

Occid. *35* Sub dispostione v. sp. ducis Raetiae I et II . . Tribunus cohortis novae Batavorum Batavis . . Praefectus numeri Barcariorum[4]) Confluentibus sive Brecantia. Praefectus alae secundae Valeriae Sequanorum Vimaniae. Tribunus cohortis Herculeae Pannoniorum Arbore.

Occid. *38* Dux Belgicae secundae . . Equites Dalmatae Marcis in litore Saxonico. Praefectus classis Sambricae in loco Quartensi sive Hornensi . .

Occid. *40* Dux Britanniarum.

. . Item per lineam valli: *1* Tribunus cohortis quartae Lingonum[5]) Segeduno . . *4* Tribunus coh. I Frisiavonum[6]) Vindobala . . *7* Tribunus coh. I Batavorum Procolitia. Tribunus coh. I Tungrorum Borcovicio . . *13* Praefectus alae

1) 'translatamentis' die Hdss. 2) 'branbar̄' die Hdss. 3) 'translati Arelatum' Böcking. 4) 'barbaricariorum' Hdss., corr. Böcking. 5) 'lergorum' Hdss. 6) 'frixagorum' die Hdss., corr. Böcking.

Petrianae Petrianis . . *16* Tribunus coh. II Lingonum[1]) Congavata . . *20* Tribunus coh. I Morinorum Glannibanta.

Occid. *42* Praepositurae magistri peditum.

. . . . Praefectus laetorum Teutonicianorum, Carnunta Senoniae Lugdunensis. — Praef. laet. Batavorum et gentilium Suevorum, Baiocas et Constantiae Lugdunensis secundae. — P. l. gentilium Suevorum, . . et Cenomannos Lugdunensis tertiae. — P. l. Francorum, Redonas Lugdunensis tertiae. — *5* P. l. Lingonensium, per diversa dispersorum Belgicae primae. — P. l. Actorum, Epuso[2]) Belgicae primae. P. l. Nerviorum, Fano Martis Belgicae secundae. P. l. Batavorum Nemetacensium, Atrabatis Belgicae secundae. P. l. Batavorum Contraginnensium, Noviomago Belgicae secundae. *10* P. l. Lagensium, prope Tungros Germaniae secundae. P. l. gentilium Suevorum, Arumbernos[3]) Aquitanicae primae.

(Occid. *39 fehlt; es muss von dem Dux Germaniae primae gehandelt haben.*)

53. *Orosius 7, 38, 1* Stilico . . Eucherium filium . . in imperium . . substituere nitebatur. Quamobrem . . *3* gentes . . Alanorum Sueborum Vandalorum ipsoque simul motu inpulsorum Burgundionum ultro in arma sollicitans . . interim ripas Rheni quatere et pulsare Gallias voluit, sperans quia . . barbarae gentes tam facile comprimi quam commoveri valerent. *Hieraus Iordanis Rom. 322.*

406 **54.** *Prosper Chronicon* Arcadio VI et Probo conss. Vandali et Alani Gallias, traiecto Rheno, pridie kal. Ianuarias ingressi. — *Cassiodorus Chronicon p. 651 Mo.* Arcadius VI et Probus. His conss. Vandali et Alani transiecto Rheno Gallias intraverunt.

406 **55.** *Gregorius Turonensis Hist. Francorum 2, 9* Renatus Profuturus Frigiridus . . cum Romam refert a Gothis captam atque subversam, ait: 'Interea Respendial, rex Alanorum,[4]) Goare ad Romanos transgresso, de Rheno agmen suorum con-

1) 'lergorum' Hdss. 2) 'Epoisso' Itin. 3) 'Arvernos' Gelenius.
4) 'alanorum' die Hdss. der einen, 'alamannorum' die der anderen Familie (ebenso unten).

vertit, Wandalis Francorum bello laborantibus, Godigysilo rege absumpto, aci*ae* viginti ferme milibus ferro peremptis, cunctis Wandalorum ad intern*it*ionem dele*nd*is, nisi Alanorum[1]) vis in tempore subvenisset.'

406 **56.** *Fredegarius Chronicarum 2, 60* Chrocus[2]) rex Wandalorum cum Su*ae*vis et Alanis egressus de sedibus, Gall*e*as adpetens, consilium matris nequissim*am* utens, dum ei dixisset: 'S*e* novam rem volueris facere et nomen adquirere, quod alii aedificaverunt cuncta distru*ae*, et populum quem superas totum interfice . . .' Qui *R*enum Mog*ancia* ponte ingenios*ae* transiens, primum ipsamque civitatem et populum vastavit; deinde cunctas*que* civitat*i*s Germaniae vallans[3]) Mettis pervenit, ubi murus civitatis divino n*o*t*o* per noct*e* ruens, capta est civ*c*tas a Wandalis; Treverici vero in aren*am* huius civitat*e*s, qu*e*m munierant, liberati sunt. Post haec cunctas Gall*e*as Chrocus cum Wandalis, Su*ae*vis et Alanis pervagans, alias *u*bsidione del*i*vit aliasque ingenios*ae* rumpens vastavit . . Cumque Arelat*o* obs*e*der*i*nt, Chroc*o*s a Mario qu*ae*dam milit*ae* captus et vinculis constrictus . . impi*a* vit*a* digna morte finivit.

406 **57.** *Gregorius Turon. Hist. Francorum 2, 2* Post haec Wandali a loco suo degressi cum Gunderico rege in Gallias ruunt. Quibus valde vastatis *Sp*anias adpetunt. Hos secuti (409) Suebi, id est Alamanni, Galli*ti*am adpr*ae*hendunt . . .

58. *Orosius 7, 40, 3* Interea ante biennium Romanae inruptionis excitatae per Stiliconem gentes Alanorum, ut dixi, Sueborum, Vandalorum multaeque cum his aliae Francos proterunt, Rhenum transeunt, Gallias invadunt, . . Pyrenaeum usque perveniunt. *4* Tyrannus . . Constantinus . . in Gallias transiit. Ibi saepe a barbaris incertis foederibus inlusus . .

408 **59.** *Zosimus 6, 5* Τοῦ πλείονος τῆς δυνάμεως μέρους ὄντος ἐν Ἰβηρίᾳ, πάντα κατ' ἐξουσίαν ἐπιόντες οἱ ὑπὲρ τὸν

Cum maior pars exercitus esset in Hispania, barbari transrhenani cum omnia ex arbitrio aggrederentur, et Bri-

1) 'alanorum' die Hdss. der einen, 'alamannorum' die der anderen Familie. 2) Vgl. VIII 77. 3) Ob 'vastans'?

Ῥῆνον βάρβαροι κατέστησαν εἰς ἀνάγκην τούς τε τὴν Βρεττανικὴν νῆσον οἰκοῦντας καὶ τῶν ἐν Κελτοῖς ἐθνῶν ἔνια τῆς Ῥωμαίων ἀρχῆς ἀποστῆναι καὶ καθ' ἑαυτὰ βιοτεύειν . .

tanniae incolas et quasdam gentes Celticas in eam necessitatem adduxerunt ut a Romanis deficerent et sui iuris essent.

409 **60.** *Hieronymus Epistula 123 ad Ageruchiam (ed. Vallarsi I p. 913), 16* Praesentium miseriarum pauca percurram . . Innumerabiles et ferocissimae nationes universas Gallias occuparunt. Quidquid inter Alpes et Pyrenaeum est, quod Oceano et Rheno includitur, Quadus Wandalus Sarmata Halani Gipedes Heruli Saxones Burgundiones Alamanni et, *[914]* o lugenda respublica! hostes Pannonii vastarunt.[1]) 'Etenim Assur venit cum illis'. Moguntiacum, nobilis quondam civitas, capta atque subversa est, et in ecclesia multa hominum milia trucidata. Vangiones longa obsidione deleti. Remorum urbs praepotens, Ambiani, Atrebatae, extremique hominum Morini, Tornacus, Nemetae, Argentoratus, translatae in Germaniam. Aquitaniae . . populata sunt cuncta. Ipsae Hispaniae, iam iamque periturae, cotidie contremiscunt, recordantes inruptionis Cimbricae . . . *17* Quod . . scelere semibarbari accidit proditoris, qui nostris contra nos opibus armavit inimicos.

409 **61.** *Codex Theodosianus 7, 15, 1* Terrarum spatia quae gentilibus propter curam munitionemque limitis atque fossati antiquorum humana fuerant provisione concessa, . . sciant, haec spatia vel ad gentiles, si potuerint inveniri, vel certe ad veteranos esse non immerito transferenda.

410 **62.** *Gregorius Turon. H. Fr. 2, 9 (Ad Constantinum)*[2]) ab Hispania nuntii commeant, . . Maximum . . cometatu gentium barbararum accinctum parari. Quo exterreti, Edobecco ad Germanias gentes praemisso, Constans et praefectus iam Decimius Rusticus ex officiorum magistro petunt Gallias, cum

1) 'ruinas urbium atque villarum' Epist. 122, 4 (aus dem Jahre 408).

2) Dieser Usurpator hatte 407, die Verwirrung benutzend, Gallien genommen.

Francis et Alamannis omnique militum manu ad Constantinum iam iamque redituri . . Vixdum quartus obsidionis Constantini mensis agebatur, cum repente ex ulteriore Gall*e*a nuntii veniunt, Iovinum adsumpsisse ornatus regi*us* et cum Burgundionibus, Alamannis, Francis, Alanis omnique exercitu inmin*i*re obs*e*dentibus. Ita adceleratis muris, reserata urbe, Constantinus deditur, confestimque . . truncatus est . . *H*isdem diebus . . Treverorum civitas a Francis direpta incensaque est secunda inruptione . . Eodem tempore Castinus domesticorum comes expe*t*ition*em* in Francos suscepta, ad Gallias mittitur. 411

63. *Olympiodorus frg. 17 (Hist. graeci min. I 456) Ὅτι Ἰοβῖνος ἐν Μογουντιακῷ*[1] *τῆς ἑτέρας Γερμανίας κατὰ σπουδὴν Γώαρ τοῦ Ἀλανοῦ καὶ Γυντιαρίου, ὃς φύλαρχος ἐχρημάτιζε τῶν Βουργουντιόνων, τύραννος ἀνηγορεύθη. Πρὸς ὃν παραγενέσθαι Ἄτταλος Ἀδαοῦλφον παραινεῖ. Καὶ παραγίνεται . . frg. 19: Ἰοβῖνον . . Δάρδανος . . ἀναιρεῖ.*

Iovinus Moguntiaci in Germania secunda opera Goari Alani et Guntiarii, qui regulus regebat Burgundiones, imperator renuntiatus est. Contra quem Attalus Adaulfum ire iubet. Et aderat . . Iovinum Dardanus interfecit.

64. *Prosper Chronicon* Luciano V. Cl. cos. Burgundiones partem Galliae propinquantem Rheno obtinuerunt. — *Cassiodorus Chronicon p. 651 Mo.* Lucius v. c. cons. His conss. Burgundiones partem Galliae Rheno coniunctam tenuere coniunctam. 413 413

65. *Patrologia latina ed. Migne vol. LVIII p. 715 f.*[2]) Honorius et Theodosius Augg. v.ill. Agricolae praefecto Galliarum . . . In metropolitana, id est in Arelatensi urbe, incipiant septem provinciae habere concilium, . . siquidem hoc . . iam et vir ill. praefectus Petronius observari debere praeceperit. Data XV. kal. Maias, accepta Arel. X. kal. Iunias, DD. NN. Honorio XII. et Theodosio VIII. Augg. conss. 418

1) *Μογουντιακῷ* Höschel. *Μουνδιακῷ* die Hds.
2) Aus Sirmond zu Sidon. Apoll. c. 15. Vgl. die Anmerkung zu 49.

423 **66.** *Codex Theodosianus 7, 15, 2 (= Cod. Iustin. 9, 59 [60], 2)* Quicunque castellorum loca quocunque titulo possident, cedant ac deserant, quia ab his tantum fas est possideri castellorum territoria, quibus adscripta sunt, et de quibus iudicavit antiquitas. Quod si ulterius vel privatae condicionis quispiam in his locis, vel non castellanus miles fuerit detentator inventus, capitali sententia cum bonorum publicatione plectatur.

67. *Cassianus De incarnatione 1, 2* Nuper quoque, id est in diebus nostris, emersisse haeresim venenosam ex maxima Belgarum[1]) urbe conspeximus, certi erroris, incerti nominis; quia cum recenti capite ex antiqua Ebionitarum stirpe surrexerit, dubium est antiqua magis dici an recens debeat . . Hominem . . Iesum Christum natum esse blasphemans, . . eum divinitatem . . postea pro praemio laboris passionisque meruisse . . .

428 **68.** *Prosper Chronicon* Felice et Tauro conss. Pars Galliarum propinqua Rheno, quam Franci possidendam occupaverunt, Aetii comitis armis recipta.

428 **69.** *Cassiodorus Chronicon p. 652 Mo.* Felix et Taurus. His conss. Aetius multis Francis caesis, quam occupaverunt propinquam Rheno partem recipit Galliarum.

70. *Iordanis Get. 34* Aetius patricius tunc praeerat militibus . . rei publicae Romanorum singulariter natus, qui superbiam Suavorum Francorumque barbariem inmensis caedibus servire Romano imperio coegisset.

435 **71.** *Prosper Chronicon* Theodosio XV et Valentiniano IIII conss. Gundicarium Burgundionum regem intra Gallias habitantem Aetius[2]) bello obtinuit pacemque ei supplicanti dedit: qua non diu potitus est: si quidem illum Hunni cum

---

1) 'et maxime Beligarum' Überlieferung, 'ex maxima Veligarum' Lipsius in mg.

2) Vgl. Sidonius Apollinaris carm. 7 (an Avitus), 234 f.: (Aetius) . . 'Belgam, Burgundio quem trux presserat, absolvit iunctus tibi.' — Valentinianus III. führt den Titel Germanicus und Alamannicus.

populo atque stirpe sua deleverunt. — *Cassiodorus Chron. p. 653 Mo.* Theodosius XV et Valentinianus IIII. His conss. . . Gundicharium Burgundionum regem Aetius bello subegit pacemque ei reddidit supplicanti: quem non multo post Hunni peremerunt. 435

72. *Idatius Chronicon ad a. 436* Burgundiones, qui rebellaverant, a Romanis duce Aetio debellantur. — *Ad a. 437* Narbona obsidione liberatur. Aetio duce et magistro militum Burgundionum caesa XX milia.[1]) 436 437

73. *Gregorius Turon. Hist. Francorum 2, 9* Tradunt multi, eosdem *(Francos)* de Pannonia fuisse degress*us*, et primum quidem litora Rheni omnes incoluisse, dehinc transacto Rheno Thoringiam[2]) transmeasse, ibique iuxta pag*us* vel civitates reg*i*s crinitos super se creavisse de prima . . suorum familia . . Nam et in Cons*o*laribus legimus, Theudomerem regem Francorum, filium Richimeris quondam, et Ascylam, matrem eius, gladio interfect*us*. Ferunt etiam tunc Chlogionem utilem ac nobilissimum in gente sua regem fuisse Francorum, qui apud Dispargum castrum habitabat, quod est in termin*um* Thoringorum . . . Chlogio[3]) . . Camaracum civitatem adpr*ae*hendit *u. s. w.*

74. *Codex Iustiniani 11, 60 (59), 3* Agros limitaneos universos cum paludibus omnique iure, quos ex prisca dispositione limitanei milites ab omni munere vacuos . . arare consueverant, . . iisdem militibus sine ullo . . collationis onere volumus assignari. 443

75—83. *Um diese Zeit schrieb Salvianus, aus dessen Schriften folgende Stellen hierher gehören.*

75. *Salvianus De gubernatione Dei 4, 31* Remedia pridem nonnullis urbibus data quid aliud egerunt quam ut divites

---

1) Hieraus schöpft Fredegar Chron. 2, 51.

2) Dieses Thoringia kann ebensowohl nach einem eingewanderten Teile des Thüringerstammes, wie durch Umbildung des alten Namens der Tungri seinen Namen erhalten haben.

3) Vgl. Sidonius Apollinaris carm. 5, 206 ff.

cunctos immunes redderent, miserorum tributa cumularent? .. *67* Cum omnes . . barbari aut pagani sint aut haeretici, . . gens Saxonum fera est, Francorum infidelis, . . *68* sed numquid tam accusabilis Francorum perfidia quam nostra, aut tam reprehensibilis ebrietas Alamanni quam ebrietas Christiani?

76. *Salvianus De gubern. Dei 5, 23* Plerique et honesti et nobiles et quibus Romanus status summo et splendori esse debuit et honori, ad hoc tamen Romanae iniquitatis crudelitate compulsi sunt, ut nolint esse Romani. Et hinc est quod etiam hi, qui ad barbaros non confugiunt, barbari tamen esse coguntur.

77. *Salvianus De gubern. Dei 5, 35* Si quando, ut nuper factum est, consulendum defectis urbibus aut minuendas in aliquo tributarias functiones potestates summae existimaverint, ilico remedium cunctis datum soli inter se divites partiuntur.. *37* Itaque .. una et consentiens illic Romanae plebis oratio, ut liceat eis vitam, quam agunt, agere cum barbaris . . *38* Pauperes . . tradunt se ad tuendum protegendumque maioribus, dediticios se divitum faciunt et quasi in ius eorum dicionemque transcendunt . . . .

78. *Salvianus De gubern. Dei 6, 39* Addo, ne illic quidem *(ludicra)* nunc agi, ubi semper acta sunt antea. Non enim hoc agitur iam in Mogontiacensium[1]) civitate, sed quia excisa atque deleta est; non agitur Agrippinae, sed quia hostibus plena; non agitur *in* Treverorum urbe excellentissima, sed quia quadruplici est eversione prostrata; non agitur denique in plurimis Galliarum urbibus et Hispaniarum . ., *42* quia agi iam prae miseria temporis atque egestate non possunt.

79. *Salvianus De gubern. Dei 6, 72* . . cum sciam etiam in solo patrio atque in civitatibus Gallicanis omnes ferme praecelsiores viros calamitatibus suis factos fuisse peiores. Vidi

---

1) 'Maguntiacensium' Hdss. BT.

siquidem ego Treviros[1]) ipse, homines domi nobiles, dignitate sublimes, licet iam spoliatos . ., minus eversos tamen rebus fuisse quam moribus . . *73* Vidimus senes honoratos, decrepitos, Christianos, imminente admodum iam excidio civitatis, gulae ac lasciviae servientes . . *74* Iacebant in conviviis obliti honoris . . principes civitatis cibo conferti, vinolentia dissoluti, clamoribus rabidi, bacchatione furiosi . .; finem perditioni huic nec civitatum excidia fecerunt. *75* Denique expugnata est quater urbs Gallorum opulentissima . . *77* Quid in alia non longe, sed prope eiusdem magnificentiae civitate? . . cum duobus illic praecipuis et generalibus malis, avaritia et ebrietate, omnia concidissent, ad hoc postremo rabida vini aviditate perventum est, ut principes urbis ipsius ne tunc quidem de conviviis surgerent, cum iam urbem hostis intraret . . . *78* Vidi . . nihil inter pueros differre et senes: una erat scurrilitas, una levitas . . lasciviebant in conviviis vetuli et honorati, ad vivendum prope iam imbecilli, ad vinum praevalidissimi . . ad gressum nutabundi, ad saltandum expediti . . *79* Dum bibunt, ludunt, moechantur, insaniunt, Christum negare coeperunt . . *80* barbaris paene in conspectu omnium sitis nullus erat metus hominum, non custodia civitatum.

80. *Salvianus De gubern. Dei 6, 82* Denique breviter id probari potest excisa ter continuatis eversionibus summa urbe Gallorum, cum omnis civitas combusta esset, malis et post excidia crescentibus. *83* Nam . . alios inpressa altius vulnera longis mortibus necabant, alios ambustos hostium flammis etiam post flammas poena torquebat. Alii interibant fame, alii nuditate, alii tabescentes, alii rigentes . . Et quid plura? Excidio unius urbis adfligebantur quoque aliae civitates. *84* Iacebant siquidem passim, quod ipse vidi atque sustinui, utriusque sexus cadavera nuda lacera, urbis oculos incestantia, avibus canibusque laniata. Lues erat viventium, foetor funereus mortuorum, mors de morte exhalabatur . . . *85* Et quid post haec? . . Pauci nobiles qui excidio superfuerant, quasi pro summo deletae urbis remedio circenses ab imperatoribus

1) 'Trevir' Halm.

postulabant! . . *87* Circenses ergo, Treveri, desideratis? et hoc vastati, hoc expugnati, post cladem, post sanguinem? . . *88* Theatra igitur quaeritis . .? *89* Ubique facies captae urbis, ubique horror captivitatis, ubique imago mortis. Nigra est incendio civitas, et tu vultum festivitatis usurpas? . . et superstitionibus pessimis iram divinitatis inritas! . . Quia te tria excidia non correxerant, quarto perire meruisti!

81. *Salvianus De gubern. Dei 7, 50* . . Excitata est *(Vandalorum)* . . gens ignavissima, quae . . de urbe in urbem transiens universa vastaret. Ac primum a solo patrio effusa est in Germaniam primam, nomine barbaram, dicione Romanam: post cuius primum exitium arsit regio Belgarum, deinde opes Aquitanorum . ., post haec corpus omnium Galliarum.

82. *Salvianus De gubern. Dei 7, 64* Franci mendaces sed hospitales, Saxones crudelitate efferi sed castitate mirandi.

83. *Salvianus Epist. 1, 5* Adulescens quem ad vos misi, Agrippinae cum suis captus est, quondam inter suos non parvi nominis, familia non obscurus . . propinquus meus . . Matrem ergo is de quo dico Agrippinae viduam reliquit probam honestam . . est etiam fide nobilis . . *6* Haec ergo ut audio tantae illic inopiae et egestatis est . . Mercennario opere victum quaeritans uxoribus barbarorum locaticias manus subdit. Ita . . cum iam non serviat condicione, servit paupertate.

---

451 **84.** *Idatius Chronicon*[1]) Gens Hunnorum . . depraedatur provincias Galliarum. Plurimae civitates effractae . . In campis Catalaunicis, haud longe de civitate, quam effregerant, Mettis, Aetio duci . . confligens divino caesa superatur auxilio . .

85. *Liber Historiae Francorum 5* Eo tempore Chuni *R*enum transierunt, Mettis succenderunt, Trever*is* d*i*struunt, Tun*grus* pervadunt, usque Aur*i*lian*es* perveniunt.

1) Von dem Hunnenzuge Attila's (451) wird nur mitgeteilt, was sich unmittelbar auf rheinisches Gebiet bezieht.

86. *Prosper Chronicon* Marciano Aug. et Flavio Adelphio 451 Attila . . multa . . milia cogit in bellum, quod Gothis[1]) . . denuntiabat. Sed cum transito Rheno[2]) saevissimos eius impetus multae Gallicanae urbes experirentur . . Tanta Aetii patricii providentia fuit, ut . . Ad propria reverterunt.

87. *Gregorius Turon. Hist. Francorum 2, 5*[3]) Igitur rumor erat, Chunos in Galli*is* velle prorumpere. Erat autem tunc temporis apud Tungr*us* oppidum Aravatius, eximiae sanctitatis episcopus *(er geht nun nach Rom, um gegen diese Gefahr zu beten, und kommt zurück)* . . Hic ad Tr*e*iectinensem urbem accedens . . recessit a corpore, ablutusque a fidelibus iuxta ipsum a*g*erem publicum est sepultus . . *6* Chuni a Pannoniis egressi, ut quidam ferunt, in ipsa sanctae paschae vigilia ad Mett*i*nsem urbem reliqua depopulando perveniunt, tradentes urbem incendi*um*, populum in ore gladii trucidantes, ips*us*que sacerdotes domini ante sacrosancta altaria perimentes. Nec remansit in ea locus inustus praeter ora*t*urium beati Stefani.

88. *Paulus diaconus, Gesta episcop. Mettensium (Mon. Germ. hist. II 262)* Huni cum ab obsidione Mettensium . . recessissent, contigit beatum Servatium Roma Mettis devenire . . Murus corruit . . Audientes Huni, qui duodecimo exinde miliario situm castrum, quod Scarponna dicitur, obsidebant, . . moenia corruisse, incendiis et rapinis universa vastantes, plures . . cum S. Auctore episcopo captivos abducunt. Exinde, dum ad oppidum Decempagos, quod a Mettensi urbe triginta milibus abest, pervenissent, *(wurden sie geblendet und gaben auf Auctors Rat alle Gefangenen frei)*.

89. *Mansi, Collectio conciliorum II p. 1374* Praecognovit 451 b. Servatius . . barbaricas Hunnorum phalanges . . per Gallias, nominatim urbem Octaviam, depastum iri . . Placuit suppli-

1) Priscus fg. 16 sagt: πρὸς Φράγγους, wegen einer Thronstreitigkeit derselben.

2) Dies beschreibt Sidonius Apollinaris carm. 7, 324 ff.: Bructerus, ulvosa vel quem Nicer alluit unda, | prorumpit Francus; cecidit cito secta bipenni | Hercynia in lintres, et Rhenum texuit alno.

3) Vgl. die Erzählung einiger Hdss. bei Fredegarius ed. Krusch p. 246, wo Petrus dem Servatius sagt 'tu autem vade Treiectum portum super fluvium Mosam' u. s. w.

cationes dirigi Romam ad principem apostolorum . . Adposcunt Servatium legationi . . neque *(is)* sic expeditum satis iter suum iudicat, nisi Euphratem . . ecclesiastica severitas discusserit. Illico ergo praecedunt . . veredarii veloces Agrippinam, cogitur coetus clericorum; *nun folgt* IX 76 (*nur steht* 346! Amandus Argentoratensium)!

90. *Iordanis Get. 36* Hi enim adfuerunt auxiliares: Franci Sarmatae Armoriciani Liticiani Burgundiones Saxones Ripari Olibriones,[1]) quondam milites Romani, tunc vero iam in numero auxiliarium exquisiti, aliaeque nonnullae Celticae vel Germaniae nationes. Convenitur itaque in campos Catalaunicos . .

91. *Paulus Historia Romana 14, 5* Attila itaque primo impetu mox, ut Gallias introgressus est, Gundicarium Burgundionum regem sibi occurrentem protrivit.

92. *Fredegarius Chronicarum 2, 53* Attila rex cum Chunis festinans et parcens[2]) civitat*e*bus Germaniae et Galliae, contra Goth*us* super L*e*gere fluvio . . confligit certamine . . Agecius vero cum suis, etiam Francos secum habens, post tergum direxit Chunorum, quos usque Toringia a longe prosecutus est . . .

---

93. *Sidonius Apollinaris Carm. 7 (Avito)*

Quin et Aremoricus piratam Saxona tractus
370 sperabat, cui pelle salum sulcare Britannum
ludus, et assuto glaucum mare findere lembo.
Francus Germanum primum Belgamque secundum
sternebat, Rhenumque, ferox Alamanne, bibebas
Romani ripis, et utroque superbus in agro
375 vel civis vel victor eras[3]) . . .
389 Legas qui veniam poscant, Alamanne, furori;
390 Saxonis incursus cessat, Chattumque[4]) palustri
alligat Albis aqua, vixque hoc ter menstrua totum
luna videt.

---

1) Paulus Hist. Rom. 14, 4 fügt hinzu: 'Alani cum Sangibano suo rege'.
2) 'partens' die beste Hds.
3) Und Avitus besiegte sie 455.
4) 'Catthumque' die älteste Hds.

94. *Fredegarius Chronicarum 3, 7* Treverorum civitas factione uni ex senatoribus nom*en* Luci a Francis capta et inc*i*nsa est. Cum Avitus imperator esset lux*o*riae deditus et iste Lucius habens mulierem pulcherrimam cunct*o*rum, fin*c*gens Avitus ob infirmitatem corporis lectum depr*ae*mere, iussit ad omnis s*i*natricis, eum requ*e*rer*i*nt. Cumque uxor venisset Lucio, vim ab Avito oppr*ae*ssa fuisset, in crastino surgens de strat*u* Avitus dixit ad Luci*o*: ‘pulcras *t*ermas habes, nam frigido la*b*as’. Haec indignante Lucio, suae faction*e* derepta est civ*e*tas et incensa a Francis.

Avitus 454—456

95. *Liber Historiae Francorum 8* In illis diebus c*oe*perunt Franci Agri*p*inam civitatem super *R*enum vocaveruntque eam Coloniam, quasi coloni inhabitarent in eam. Mult*o* popul*o* Romanorum a parte Egidii[1]) illic interfecerunt; ipse Egidius fugiens evasit. Venerunt itaque Trever*is* civitatem super Mosellam fluvium, vastantes terras illas, et ipsam succendentes c*oe*perunt. Post haec mortuus[2]) est Egidius Romanorum rex. Siagrius, filius eius, . . constituit sedem . . Suessionis.

96. *Sidonius Apollinaris Epist. 4, 17* Sidonius Arbogasti suo . . Potor Mosellae Tiberim ructas . . Sermonis pompa Romani, si qua adhuc uspiam est, Belgicis olim sive Rhenanis abolita terris, in te resedit; quo . . perorante, etsi apud limitem ipsum Latina iura ceciderunt, verba non titubant . . De paginis sane spiritalibus . . ut antistitem civitatis vestrae relinquam, consummatissimum virum, . . multo opportunius . . tibi interrogantur inclyti Galliarum patres . ., nec satis positus in longinquo Lupus nec parum in proximo Auspicius . .

97. *Auspicius episcopus Tullensis, Epistula ad Arbogastem comitem Trevirorum (Patrologia ed. Migne vol. LXI p. 1005)*

1 Praecelso et spectabili[3]) his Arbogasti comiti
Auspicius qui diligo, salutem *dico* plurimam . .

---

1) Gregorius Tur. Hist. Francorum 2, 11 ‘Avitus . . obiit. Cui Martianus successit. In Galliis autem Egidius ex Romanus magister militum datus est.’ — Vgl. Muellenhoff, Germania antiqua S. 163. 457

2) Gregor. 2, 18 ‘Mortuus est Egidius et reliquit filium Syagrium’ (465).

3) ‘exspectabili’ Migne.

4 quod te Tullensi proxime magnum in urbe vidimus . . .
25 Congratulandum tibi est, o Trevirorum civitas,
quae tali viro regeris, antiquis comparabili.
De magno origo semine descendit tui nominis:
28 certe virtutis eius est, ut Arbogastis legitur.

491 **98.** *Gregorius Turon. Hist. Francorum 2, 27* Decimo regni sui anno Thoringis bellum *(Chlodovechus)* intulit eosdemque suis diccionibus subiugavit.

---

99. *Vita S. Vedasti c. 14 (Patrologia ed. Migne vol. CI p. 672)* Quaesivit *(Vedastus)* inter ruinas aedificiorum, si quod ecclesiae signum inveniri valuisset. Nam antiquis ferme temporibus sacrae in illis locis fidei floruisse religionem agnovit, sed propter peccata habitatorum terrae illius occulto Dei iudicio sed iustissimo tradita est, cum ceteris Galliae vel Germaniae civitatibus, pagano et perfido Hunnorum regi Attilae urbs quoque illa depraedanda. . Invenit antiquae ruinas ecclesiae inter murorumque fragmenta veprium crescere densitates.

XIII. Zur Geographie der Rheinlande.[1])

1. *Herodotus 2, 33 (4, 49)* Ἴστρος, ἀρξάμενος ἐκ Κελτῶν καὶ Πυρήνης . .

Hister ex Celtis et Pyrene oritur.

2. *Aristoteles, Meteorologica 1, 13, 19* Ἐκ τῆς Πυρήνης . . ῥέουσιν ὅ τε Ἴστρος καὶ ὁ Ταρτησσός . . Τῶν δ' ἄλλων ποταμῶν οἱ πλεῖστοι πρὸς ἄρκτον ἐκ τῶν ὀρῶν τῶν Ἀρκυνίων· ταῦτα δὲ καὶ ὕψει καὶ πλήθει μέγιστα περὶ τὸν τόπον τοῦτόν ἐστιν.

Ex Pyrenaeo saltu Hister et Tartesus defluunt. Ceterorum autem fluminum pleraque ex montibus Arcyniis ad septentrionem versus fluunt; hi autem et altitudine et amplitudine sunt in illis regionibus maximi.

3. *Apollonius Rhodius, Argonautica 4, 626 ff.*

(Ῥοδανὸς) εἰς Ἠριδανὸν μετανείσεται, ἄμμιγα δ' ὕδωρ
ἐν ξυνοχῇ βέβρυχε κυκώμενον· αὐτὰρ ὅ γαίης
ἐκ μυχάτης, ἵνα τ' εἰσὶ πύλαι καὶ ἐδέθλια Νυκτός,
ἔνθεν ἀπορνύμενος τῇ μέν τ' ἐπερεύγεται ἀκτὰς
630 ὠκεανοῦ, τῇ δ' αὖτε μετ' Ἰονίην ἅλα βάλλει,
τῇ δ' ἐπὶ Σαρδόνιον πέλαγος . . Ἐκ δ' ἄρα τοῖο
633 λίμνας εἰσέλασαν δυσχείμονας, αἵ τ' ἀνὰ Κελτῶν
ἤπειρον πέπτανται . . φέρε γάρ τις ἀπορρώξ
636 κόλπον ἐς ὠκεανοῖο, τὸν οὐ προδαέντες ἔμελλον
εἰσβαλέειν, τόθεν οὔ κεν ὑπότροποι ἐξεσάωθεν.
ἀλλ' Ἥρη σκοπέλοιο καθ' Ἑρκυνίου ἰάχησεν
οὐρανόθεν προθοροῦσα.

---

1) Auch die Stellen über die Verteilung der Stämme und über die Erzeugnisse des Landes sind in diesem nach den Autoren möglichst chronologisch geordneten Abschnitte aufgenommen.

Rhodanus in Eridanum transit, aqua autem in confluente mixta fremit; sed ex terra intima, ubi portae sedesque Noctis sunt, ortus, partim influit oram oceani, partim in mare Ionium, partim in Sardonium effunditur. Tum (Argonautae) lacus procellosos intrarunt, qui per Celtarum terram diffusi sunt; . . declive quoddam flumen eos in oceani sinum ferebat, quo non animadverso eo venturi erant, unde salvi redíre non poterant. Iuno autem e caelo prosiluit et ex scopulo Hercynio strepitum edidit.

4. *Dionysius, Periegesis orbis terrarum 283 ff.*

. . . βορείου | Ὠκεανοῦ . ., ἔνθα Βρετανοὶ
285 *λευκά τε φῦλα νέμονται ἀρειμανέων Γερμανῶν,*
Ἑρκυνίου δρυμοῖο παραθρώσκοντες ὀρόγκους . .
295 *Τῆς δὲ (Τυρσηνίδος) πρὸς ἀντολίην ἀναφαίνεται*
Ἄλπιος ἀρχή,
τῆς διὰ μεσσατίης κατασύρεται ὕδατα Ῥήνου,
ὑστάτιον ποτὶ χεῦμα βορειάδος Ἀμφιτρίτης.
Ῥήνῳ δ' ἐξείης ἐπιτέλλεται ἱερὸς Ἴστρος,
Ἴστρος ἐς ἀντολίην τετραμμένος ἄχρι θαλάσσης
Εὐξείνου . .

. . Oceani septentrionalis . ., ubi Britanni candidaeque Germanorum bellicosorum gentes versantur, saltus Hercynii iuga perlustrantes . . Ab oriente Tyrsenidis initium patet Alpis, per quam mediam aquae Rheni devolvuntur ad ultimos fluctus maris septentrionalis. Rheno propinquus sacer Hister oritur, Hister qui ad orientem vergit usque ad Pontum Euxinum.

5. *Caesar B. G. 1, 8* Montem Iuram, qui fines Sequanorum ab Helvetiis dividit.

6. *Caesar B. G. 4, 10* Mosa profluit ex monte Vosego, qui est in finibus Lingonum, et parte quadam ex Rheno recepta, quae appellatur Vacalus, insulam efficit Batavorum neque longius ab Oceano milibus passuum LXXX in Rhenum influit. Rhenus autem oritur ex Lepontiis, qui Alpes incolunt, et longo spatio per fines Nantuatium, Helvetiorum, Sequanorum, Mediomatricum, Tribucorum, Treverorum citatus fertur et, ubi Oceano adpropinquavit, in plures defluit partes multis ingen-

tibusque insulis effectis, quarum pars magna a feris barbarisque nationibus incolitur, ex quibus sunt, qui piscibus atque ovis avium vivere existimantur, multisque capitibus in Oceanum influit.

7. *Caesar B. G. 6, 24* [*vgl.* I 10] Fertilissima Germaniae.. loca circum Hercyniam silvam, quam Eratostheni et quibusdam Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam appellant, Volcae Tectosages occupaverunt atque ibi consederunt; quae gens ad hoc tempus his sedibus sese continet summamque habet iustitiae et bellicae laudis opinionem. Nunc quod in eadem inopia, egestate patientiaque Germani permanent, eodem victu et cultu corporis utuntur, Gallis autem provinciarum propinquitas et transmarinarum rerum notitia multa ad copiam atque usus largitur, paulatim adsuefacti superari multisque victi proeliis, ne se quidem ipsi cum illis virtute comparant. *25* Huius Hercyniae silvae .. latitudo novem dierum iter expedito patet .. Oritur ab Helvetiorum et Nemetum et Raur*i*corum finibus, rectaque fluminis Danuvii regione pertinet ad fines Dacorum.

8. *Diodorus 5, 25 Τῶν δ' εἰς τὸν Ὠκεανὸν ῥεόντων μέγιστοι δοκοῦσιν ὑπάρχειν ὅ τε Δανούβιος καὶ ὁ Ῥῆνος, ὃν .. Καῖσαρ .. ἔζευξε παραδόξως καὶ .. ἐχειρώσατο τοὺς πέραν κατοικοῦντας αὐτοῦ Γαλάτας.*

Fluviorum in Oceanum incidentium maximi esse videntur Danuvius et Rhenus, quem Caesar mirifice iunxit ponte Gallosque transrhenanos vicit.

9. *Varro De re rustica 1, 7, 8* Subicit Scrofa: . . . In Gallia transalpina intus, ad Rhenum cum exercitum ducerem, aliquot regiones accessi, ubi nec vitis nec olea nec poma nascerentur; ubi agros stercorarent candida fossicia creta; ubi salem nec fossicium nec maritimum haberent, sed ex quibusdam lignis conbustis carbonibus salsis pro eo uterentur.

10. *Dionysius Halicarn. Antiq. Rom. 14, 1, 1*[1]) *Ἡ Κελτική .. 2 σχίζεται μέση ποταμῷ*

Celtica media dividitur flumine

1) Den Istros lässt er *ἐκ τῶν Ἀλπείων ὀρῶν* (ex Alpibus) entspringen.

Ῥήνῳ, μεγίστῳ μετὰ τὸν Ἴστρον εἶναι δοκοῦντι τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην ποταμῶν. Καλεῖται δ' ἡ μὲν ἐπὶ τάδε τοῦ Ῥήνου .. Γερμανία μέχρι δρυμοῦ Ἑρκυνίου καὶ τῶν Ῥιπαίων ὀρῶν καθήκουσα, ἡ δὲ ἐπὶ θάτερα .. Γαλατία.

Rheno, qui Histro excepto maximus fluviorum in Europa videtur esse. Regio in altera Rheni parte sita Germania appellatur, quae ad saltum Hercynium montesque Ripaeos pertinet, in altera autem parte Gallia.

11. *Horatius Artis poeticae v. 18*[1])
Aut flumen Rhenum, aut pluvius describitur arcus.

12. *Vitruvius 8, 2, 6* Oriuntur . . Gallia Rhodanus, Celtica Rhenus.

13. *Strabo 1, 4, 3 p. 63*
Ἐγγὺς ἀλλήλων ἐστὶ μέχρις ἐπόψεως τό τε Κάντιον καὶ αἱ τοῦ Ῥήνου ἐκβολαί.[2]) *Ὁ δὲ (Pytheas) .. τὸ Κάντιον ἡμερῶν τινων πλοῦν ἀπέχειν τῆς Κελτικῆς φησι. Καὶ τὰ περὶ τοὺς Ὠστιμίους δὲ καὶ τὰ πέραν τοῦ Ῥήνου τὰ μέχρι Σκυθῶν πάντα κατέψευσται τῶν τόπων.*

Propinqua sunt, ut conspici inter se possint, Cantium Rhenique ostia. Pytheas autem dicit, Cantium nonnullorum dierum itinere a Celtica distare. Quae autem de Ostimiis et de regionibus transrhenanis, quae ad Scythas vergunt, profert, omnia falsa sunt.

14. *Strabo 2, 5, 28 p. 128*
.. ἐστὶν ἡ Κελτικὴ πρὸς ἕω μέχρι ποταμοῦ Ῥήνου, .. τὸ δ' ἑωθινὸν τῷ Ῥήνῳ ποταμῷ περιγραφομένη, παράλληλον ἔχοντι τὸ ῥεῦμα τῇ Πυρήνῃ .. 30 Φέρεται δὲ .. ἐν ἀριστερᾷ λιπὼν τήν τε Γερμανίαν ὅλην ἀρξαμένην ἀπὸ τοῦ Ῥήνου ....

Gallia ab oriente ad Rhenum extenditur .. Ab oriente Rheno flumine circumscribitur, qui eodem cursu tendit quo Pyrene. Hister (Danuvius) fluit .. a laeva relinquens Germaniam omnem a Rheno incipientem.

15. *Strabo 4, 1, 1 p. 177*
Ἀπὸ δὲ τῶν ἀνατολῶν (Γαλλίας

Ab oriente Gallias cingit Rhe-

1) Beispiele glänzender poetischer Schilderungen.
2) Dasselbe sagt er 4, 5, 1 p. 199.

διορίζει) ὁ Ῥῆνος, παράλληλος ὢν τῇ Πυρήνῃ.. τὰ δ' ἀπὸ τῆς μεσημβρίας.. καὶ αἱ Ἄλπεις.. μέχρι τῶν πηγῶν τοῦ Ῥήνου.

nus, qui eodem cursu tendit quo Pyrene, a meridie . . et Alpes usque ad fontes Rheni.

16. *Strabo 4, 3, 1 p. 191* Ἡ ἐφεξῆς ἐστι μέχρι τοῦ Ῥήνου παντὸς ἀπὸ τοῦ Λείγηρος . . καὶ τοῦ Ῥοδανοῦ . . Ταύτης δὲ τῆς χώρας τὰ μὲν ἄνω μέρη τὰ πρὸς ταῖς πηγαῖς τῶν ποταμῶν, τοῦ τε Ῥήνου καὶ τοῦ Ῥοδανοῦ, μέχρι μέσων σχεδόν τι τῶν πεδίων ὑπὸ τῷ Λουγδούνῳ τέτακται, τὰ δὲ λοιπὰ καὶ παρωκεανιτικὰ ὑπ' ἄλλῃ τέτακται μερίδι, ἣν ἰδίως Βέλγαις προσνέμουσιν.

Pars insequens a Ligeri et Rhodano ad Rhenum omnem pertinet; huius regionis partes superiores, quae sunt ad fontes Rheni Rhodanique usque ad medios fere campos, Lugduno subiecta sunt, reliqua autem et Oceani litora alii parti subiecta sunt, quam separatim Belgis attribuunt.

17. *Strabo 4, 3, 2 p. 192 (Der Altar des Augustus zu Lugdunum)* Ἔστι δὲ βωμὸς ἀξιόλογος ἐπιγραφὴν ἔχων τῶν ἐθνῶν ἑξήκοντα τὸν ἀριθμόν, καὶ εἰκόνες τούτων ἑκάστου μία.

Ara insignis, sexaginta gentium nominibus inscripta, imaginesque singularum singulae.

18. *Strabo 4, 3, 2 p. 192* Τὰ δ' ἑξῆς[1]) ἔθνη τὰ συντείνοντα πρὸς τὸν Ῥῆνον, τὰ μὲν ὑπὸ τοῦ Δούβιος ὁρίζεται, τὰ δ' ὑπὸ τοῦ Ἄραρος.

Gentes proximae ad Rhenum vergentes partim Dubi partim Arare terminantur.

19. *Strabo 4, 3, 2 p. 192* Σηκοάνας[2]) . . ῥεῖ δ' εἰς τὸν ὠκεανόν, παράλληλος τῷ Ῥήνῳ, διὰ ἔθνους ὁμωνύμου[3]) συν-

Sequanas in oceanum influit, eodem vergens cursu quo Rhenus, per gentem cognominem,

---

1) Nördlich von Lugdunum.
2) Die Seine.
3) Die Sequaner.

ἅπτοντος τῷ Ῥήνῳ τὰ πρὸς ἕω, τὰ δ' εἰς τἀναντία τῷ Ἄραρι, ὅθεν αἱ κάλλισται ταριχεῖαι τῶν ὑείων κρεῶν εἰς τὴν Ῥώμην κατακομίζονται.... Πρὸς Γερμανοὺς προσεχώρουν[1]*) πολλάκις κατὰ τὰς ἐφόδους αὐτῶν τὰς ἐπὶ τὴν Ἰταλίαν . . καὶ κοινωνοῦντες αὐτοῖς ἐποίουν μεγάλους, καὶ ἀφιστάμενοι μικρούς.*

quae ad orientem Rhenum, contraria parte Ararim attingit, unde optimae carnes suillae sale induratae Romam importantur . . Saepe cum Germanis Italiam aggressuris sese coniunxerunt; quos vel societate sua auxerunt vel defectione minuerunt.

20. *Strabo 4, 3, 3 p. 192 Τὴν δ' ἐπὶ τῷ Ῥήνῳ πρῶτοι τῶν ἁπάντων οἰκοῦσιν Ἐλουήττιοι, παρ' οἷς εἰσιν αἱ πηγαὶ τοῦ ποταμοῦ ἐν τῷ Ἀδούλᾳ ὄρει (τοῦτο δ' ἐστὶ μέρος τῶν Ἄλπεων, ὅθεν καὶ ὁ Ἀδούας εἰς τἀναντία μέρη ῥεῖ . .) Καὶ ὁ Ῥῆνος δὲ εἰς ἕλη μεγάλα καὶ λίμνην ἀναχεῖται μεγάλην (193), ἧς ἐφάπτονται καὶ Ῥαιτοὶ καὶ Οὐινδολικοί.. Φησὶ δὲ τὸ μῆκος αὐτοῦ σταδίων ἑξακισχιλίων Ἀσίνιος, οὐκ ἔστι δέ· ἀλλ' ἐπ' εὐθείας μὲν τοῦ ἡμίσους ὀλίγον ἂν ὑπερβάλλοι, τοῖς δὲ σκολιώμασι καὶ χίλιοι προστεθέντες ἱκανῶς ἂν ἔχοιεν. Καὶ γὰρ ὀξύς ἐστι, διὰ τοῦτο δὲ καὶ δυσγεφύρωτος, καὶ διὰ πεδίων ὕπτιος φέρεται τὸ λοιπόν, καταβὰς ἀπὸ τῶν ὀρῶν . . Φησὶ δὲ καὶ δίστομον εἶναι, μεμψάμενος τοὺς πλείω λέγοντας· ἐγκυκλοῦνται μὲν δή τινα*

Regionem ad Rhenum sitam primi omnium incolunt Helvetii, apud quos in monte Adula sunt fluminis illius fontes. Haec autem est pars Alpium, unde in contrariam quoque partem Aduas fluit . . Rhenus autem in magna stagna lacumque magnum effunditur, quam Raeti et Vindelici attingunt . . Longitudinem fluvii Asinius dicit esse sex milium stadiorum (septingentorum quinquaginta m. p.), sed non ita est; verum linea directa paullo plus quam dimidium esse putaverim, flexibus autem mille stadia adiecisse sufficiat. Nam et vehemens est parumque aptus pontibus faciendis, et postquam ex montibus descendit, reliquis quoque partibus per campos praeceps fertur . . Dicit duo ostia eum habere eosque qui plura habere

1) Die Sequaner.

χώραν ταῖς σκολιότησι καὶ οὗτος καὶ ὁ Σηκοάνας, οὐ τοσαύτην δέ· ἀμφότεροι δὲ ῥέουσιν ἐπὶ τὰς ἄρκτους ἀπὸ τῶν νοτίων μερῶν. πρόκειται δ' αὐτῶν ἡ Βρεττανική, τοῦ μὲν Ῥήνου καὶ ἐγγύθεν, ὥστε καθορᾶσθαι τὸ Κάντιον. Vgl. Caesar 5, 13.

contendunt, reprehendit. Sane regionem quandam flexibus cingunt et Rhenus et Sequanas, non tamen maximam; quorum uterque a meridie fluit ad septentriones; eis praeiacet Britannia tam prope a Rheno ut Cantium inde conspiciatur.

21. *Strabo 4, 3, 4 p. 193*

Μετὰ δὲ τοὺς Ἐλουηττίους Σηκοανοὶ καὶ Μεδιοματρικοὶ κατοικοῦσι τὸν Ῥῆνον, ἐν οἷς ἵδρυται Γερμανικὸν ἔθνος περαιωθὲν ἐκ τῆς οἰκείας, Τρίβοκχοι. Ἐν δὲ τοῖς Σηκοανοῖς ἐστι τὸ ὄρος ὁ Ἰουράσιος· διορίζει δ' Ἐλουηττίους καὶ Σηκοανούς. Ὑπὲρ οὖν τῶν Ἐλουηττίων καὶ τῶν Σηκοανῶν Αἴδουοι καὶ Λίγγονες οἰκοῦσι πρὸς δύσιν, ὑπὲρ δὲ τῶν Μεδιοματρικῶν Λεῦκοι καὶ τῶν Λιγγόνων τι μέρος . .

Secundum Helvetios Sequani et Mediomatrici Rhenum attingunt, in quibus Germanica gens ex sua terra transgressa, Triboci, sedem collocavit. In Sequanis est mons Iurasius, qui Helvetios a Sequanis dividit. Trans Helvetios et Sequanos ad occidentem Aedui et Lingones habitant, super Mediomatricos Leuci et pars Lingonum.

(194) Μετὰ δὲ τοὺς Μεδιοματρικοὺς καὶ Τριβόκχους παροικοῦσι τὸν Ῥῆνον Τρηούιροι, καθ' οὓς πεποίηται τὸ ζεῦγμα ὑπὸ τῶν Ῥωμαίων νυνὶ τῶν στρατηγούντων τὸν Γερμανικὸν πόλεμον. Πέραν δὲ ᾤκουν Οὔβιοι κατὰ τοῦτον τὸν τόπον, οὓς μετήγαγεν Ἀγρίππας ἑκόντας εἰς τὴν ἐντὸς τοῦ Ῥήνου.

Post Mediomatricos et Tribocos Rhenum attingunt Treviri, apud quos factus est pons a Romanis nunc gerentibus bellum Germanicum. Contra eum locum trans Rhenum Ubii habitabant, quos volentes Agrippa citra Rhenum transtulit.

Τρηουίροις δὲ συνεχεῖς Νερούιοι, καὶ τοῦτο Γερμανικὸν ἔθνος· τελευταῖοι δὲ Μενάπιοι

Treviris autem finitimi sunt Nervii, quae et ipsa est gens Germanica, ultimi autem Me-

πλησίον τῶν ἐκβολῶν ἐφ' ἑκάτερα τοῦ ποταμοῦ κατοικοῦντες ἕλη καὶ δρυμοὺς οὐχ ὑψηλῆς, ἀλλὰ πυκνῆς ὕλης καὶ ἀκανθώδους. Κατὰ τούτους δ' ἵδρυνται Σούγαμβροι Γερμανοί. Πάσης δ' ὑπέρκεινται τῆς ποταμίας ταύτης οἱ Σόηβοι προσαγορευόμενοι Γερμανοί, καὶ δυνάμει καὶ πλήθει διαφέροντες τῶν ἄλλων, ὑφ' ὧν οἱ ἐξελαυνόμενοι κατέφευγον εἰς τὴν ἐντὸς τοῦ Ῥήνου νυνί· καὶ ἄλλοι δὲ κατ' ἄλλους τόπους δυναστεύουσι καὶ διαδέχονται τὰ ζώπυρα τοῦ πόλεμου, τῶν πρώτων ἀεὶ καταλυομένων.

napii prope ab ostiis in utraque fluminis parte incolunt stagna et silvas arborum non altarum sed spissarum et spinosarum. Iuxta hos Sugambri Germani locati sunt. Trans omnem illam ripae regionem fluminis Germani, qui Suebi vocantur, sedent, potentia et multitudine ceteris praestantes, a quibus qui expellebantur, in regionem cisrhenanam nunc (nostram, ἡμετέραν, *ist einzufügen*) confugiebant. Alii quoque aliis locis regnant et, prioribus quibusque pacem facientibus, reliquias belli suscipiunt.

22. *Strabo 4, 3, 5 p. 194*

Τῶν δὲ Τρηουίρων καὶ Νερουίων Σένονες καὶ Ῥῆμοι πρὸς ἑσπέραν οἰκοῦσιν, ἔτι δ' Ἀτρεβάτιοι καὶ Ἐβούρωνες· τοῖς Μεναπίοις δ' εἰσὶ συνεχεῖς ἐπὶ τῇ θαλάττῃ Μορινοί . . . Ἐμφερὴς δ' ἐστὶ τῇ τῶν Μεναπίων ἥ τε τῶν Μορινῶν καὶ ἡ τῶν Ἀτρεβατίων καὶ Ἐβουρώνων· ὕλη γάρ ἐστιν οὐχ ὑψηλῶν δένδρων πολλὴ μέν, οὐ τοσαύτη δέ, ὅσην οἱ συγγραφεῖς εἰρήκασι, τετρακισχιλίων σταδίων, καλοῦσι δ' αὐτὴν Ἀρδουένναν . . Νυνὶ δ' ἅπαντες οἱ ἐντὸς Ῥήνου καθ' ἡσυχίαν ὄντες ὑπακούουσι Ῥωμαίων . . Ἀξιολογώτατον δ'

A Treveris et Nerviis ad occidentem habitant Senones et Remi, Atrebatii quoque et Eburones; Menapiorum autem in ora maritima finitimi sunt Morini. Menapiorum terrae similis est Morinorum et Atrebatiorum et Eburonum: silva enim est arborum non altarum, magna quidem, non tamen tanta, quantam scriptores praedicaverunt, stadiorum quattuor milium; vocatur autem Arduenna.
Nunc autem Cisrhenani omnes pacati Romanis parent. Maxime

ἐστὶν ἔθνος τῶν ταύτῃ Ῥῆμοι, καὶ ἡ μητρόπολις αὐτῶν Δουρικορτόρα μάλιστα συνοικεῖται καὶ δέχεται τοὺς τῶν Ῥωμαίων ἡγεμόνας.

memorabilis illic gens est Remorum, quorum caput Duricortora frequentissima et sedes ducum Romanorum est.

23. *Strabo 4, 5, 2 p. 199*

Τέτταρα δ' ἐστὶ διάρματα, οἷς χρῶνται συνήθως ἐπὶ τὴν νῆσον ἐκ τῆς ἠπείρου, τὰ ἀπὸ τῶν ἐκβολῶν τοῦ τε Ῥήνου καὶ τοῦ Σηκοάνα καὶ τοῦ Λείγηρος καὶ [τοῦ] Γαρούνα. Τοῖς δ' ἀπὸ τῶν περὶ τὸν Ῥῆνον τόπων ἀναγομένοις οὐκ ἀπ' αὐτῶν τῶν ἐκβολῶν ὁ πλοῦς ἐστιν, ἀλλὰ ἀπὸ τῶν ὁμορούντων τοῖς Μεναπίοις Μορινῶν, παρ' οἷς ἐστι καὶ τὸ Ἴτιον, ᾧ ἐχρήσατο ναυσταθμῷ Καῖσαρ ὁ θεὸς διαίρων εἰς τὴν νῆσον.

Quattuor sunt traiectus, quibus ex continenti in Britanniam uti solent: ab ostiis Rheni, Sequanae, Ligeris, Garumnae. Eis autem qui a Rheni regionibus vela dant, cursus incipit non ab ipsis ostiis, sed a Morinis Menapiorum vicinis, apud quos est et Itium, quo portu usus est Divus Caesar, cum in insulam traiceret. *Vgl.* XV 2.

24. *Strabo 4, 6, 6 p. 204*

.. οὐδὲ[1]) τοῦ Ῥήνου αἱ πηγαὶ οὐδ' ὁ Ἀδούλας τὸ ὄρος, ἐξ οὗ ῥεῖ καὶ ὁ Ῥῆνος ἐπὶ τὰς ἄρκτους καὶ ὁ Ἀδούας εἰς τἀναντία .. *Vgl. 5, 1, 6 p. 213*

nec Rheni fontes nec mons Adulas, unde fluit Rhenus in septentriones, in meridiem Aduas.

Ἐν τῷ Ἀδούλᾳ ὄρει, ὅπου καὶ ὁ Ῥῆνος.

In monte Adula, ubi Rhenus (oritur).

25. *Strabo 4, 6, 8 p. 206*

Ἑξῆς δὲ .. Ῥαιτοὶ καὶ Οὐινδολικοὶ κατέχουσι συνάπτοντες Ἐλουηττίοις καὶ Βοΐοις· ἐπίκεινται γὰρ τοῖς ἐκείνων πεδίοις .. διατείνουσι δὲ καὶ μέχρι τῶν χωρίων

Proxima tenent Raeti et Vindelici, qui finitimi sunt Helvetiis et Boiis; eorum enim campis proximi sunt. Extenduntur autem etiam ad ea loca

1) Nicht fern der Rhone sind ..

δι' ὧν ὁ Ῥῆνος φέρεται . . Καὶ τῆς Ἰταλίας τὰ γειτονεύοντα μέρη κατέτρεχον ἀεὶ καὶ τῆς Ἐλουηττίων καὶ Σηκοανῶν καὶ Βοΐων καὶ Γερμανῶν . . . . Καὶ οἱ Ἐστίωνες δὲ τῶν Οὐινδολικῶν εἰσι καὶ Βριγάντιοι, καὶ πόλεις αὐτῶν Βριγάντιον καὶ Καμβόδουνον καὶ ἡ τῶν Λικαττίων ὥσπερ ἀκρόπολις Δαμασία.

per quae Rhenus fertur. Hi infestare solebant proximas partes Italiae, Helvetiorum quoque et Sequanorum et Boiorum et Germanorum . . Vindelicorum sunt Estiones et Brigantii, et oppida eorum Brigantium et Cambodunum, et Licattiorum quasi arx Damasia.

26. *Strabo 4, 6, 9 p. 207*

Τὰ ὑψηλὰ τῶν Ἄλπεων . . . ταπεινωθέντα ἐξαίρεται πάλιν εἰς πλείω μέρη καὶ πλείους κορυφάς. Πρώτη δ' ἐστὶ τούτων ἡ τοῦ Ῥήνου πέραν καὶ τῆς λίμνης κεκλιμένη πρὸς ἕω ῥάχις μετρίως ὑψηλή, ὅπου αἱ τοῦ Ἴστρου πηγαὶ πλησίον Σοήβων καὶ τοῦ Ἑρκυνίου δρυμοῦ.

Alpes, prius demissae, in plures rursus partes pluraque capita extolluntur. Quorum primum est ultra Rhenum lacumque, iugum modica altitudine, ad orientem versus pertinens; ubi prope a Suebis saltuque Hercynio fontes Danuvii sunt.

27. *Strabo 7, 1, 2 p. 290*

Εὐθὺς τοίνυν τὰ πέραν τοῦ Ῥήνου μετὰ τοὺς Κελτοὺς πρὸς τὴν ἕω κεκλιμένα Γερμανοὶ νέμονται . . 3 Ἔστι δὲ . . . πρὸς τῷ Ῥήνῳ . . τὸ ἑσπέριον τῆς χώρας πλάτος, ἡ ποταμία πᾶσα· ταύτης δὲ τὰ μὲν εἰς τὴν Κελτικὴν μετήγαγον Ῥωμαῖοι, τὰ δ' ἔφθη μεταστάντα εἰς τὴν ἐν βάθει χώραν, καθάπερ Μαρσοί· λοιποὶ δ' εἰσὶν ὀλίγοι[1]) καὶ τῶν Σουγάμβρων μέρος.

Transrhenana statim post Celtas ad orientem vergentia Germani tenent . .
Iuxta Rhenum occidentalis Germania porrecta est ad fluvium omnis. Ex qua Romani quosdam in Galliam transduxerunt, alii autem prius in interiorem regionem recesserunt, velut Marsi; remanserunt †pauci et pars Sugambrorum.

---

1) *Οὐσίποι* vermuten Madvig und Bergk.

28. *Strabo 7, 1, 3 p. 290* Μεταξὺ τοῦ Ῥήνου καὶ τοῦ Ἄλβιος .. εἰσὶ καὶ ἄλλοι ποταμοὶ πλωτοί (ὧν ἐν τῷ Ἀμασίᾳ Δροῦσος Βρουκτέρους κατεναυμάχησε), ῥέοντες ὡσαύτως ἀπὸ νότου πρὸς βορρᾶν καὶ τὸν ὠκεανόν. Ἐξῆρται γὰρ ἡ χώρα πρὸς νότον καὶ συνεχῆ ταῖς Ἄλπεσι ποιεῖ ῥάχιν τινὰ πρὸς ἕω τεταμένην, ὡς ἂν μέρος οὖσαν τῶν Ἄλπεων· καὶ δὴ καὶ ἀπεφήναντό τινες οὕτως διά τε τὴν λεχθεῖσαν θέσιν καὶ διὰ τὸ τὴν αὐτὴν ὕλην ἐκφέρειν· οὐ μὴν ἐπὶ τοσοῦτό γε ὕψος ἀνίσχει τὰ ταύτῃ μέρη. Ἐνταῦθα δ' ἐστὶν ὁ Ἑρκύνιος δρυμὸς καὶ τὰ τῶν Σοήβων ἔθνη.

Inter Rhenum et Albim alii sunt fluvii navigabiles (velut Amisia, in quo Drusus Bructeros pugna navali vicit), ipsi quoque a meridie ad septentriones Oceanumque defluentes. Edita enim est terra ad meridiem et iugum efficit Alpibus coniunctum ad orientem spectans, quasi partem Alpium. Et eo nomine quidam appellarunt et propter situm et propter silvarum similitudinem; altitudine autem est minore. Ibi est saltus Hercynius et gentes Sueborum.

29. *Strabo 7, 1, 3 p. 290* Μέγιστον μὲν οὖν τὸ τῶν Σοήβων ἔθνος· διήκει γὰρ ἀπὸ τοῦ Ῥήνου μέχρι τοῦ Ἄλβιος . . *291* Ἄλλα δ' ἐνδεέστερά ἐστιν ἔθνη Γερμανικὰ Χηροῦσκοί τε καὶ Χάττοι καὶ Γαμαβρίουοι καὶ Χαττουάριοι· πρὸς δὲ τῷ ὠκεανῷ Σούγαμβροί τε καὶ Χαῦβοι καὶ Βρούκτεροι καὶ Κίμβροι, Καῦκοί τε καὶ Καοῦλκοι καὶ Καμψιανοὶ καὶ ἄλλοι πλείους. Ἐπὶ ταὐτὰ δὲ τῷ Ἀμασίᾳ φέρονται Βίσουργίς τε καὶ Λουπίας ποταμός, διέχων Ῥήνου περὶ ἑξακοσίους σταδίους, ῥέων διὰ Βρουκτέρων τῶν ἐλαττόνων (*folgt III 69*).

Maxima est gens Sueborum; nam a Rheno usque ad Albim extenditur . . Minores autem gentes Germanicae sunt Cherusci, Chatti, Gamabrivi, Chattuarii, iuxta oceanum autem Sugambri, Chaubi, Bructeri, Cimbri, Cauci, Caulci, Campsiani, alii complures.

Ad eandem atque Amisia partem Visurgis et Lupias fluvius feruntur, qui circiter sexcenta stadia a Rheno abest et per Bructeros minores fluit.

4 Γνώριμα δὲ ταῦτα κατέστη τὰ ἔθνη πολεμοῦντα πρὸς Ῥωμαίους, εἶτ' ἐνδιδόντα καὶ πάλιν ἀφιστάμενα ἢ καὶ καταλείποντα τὰς κατοικίας (folgt III 103 *und* IV 68).

Hae gentes famam acceperunt, cum adversus Romanos bellarent, tum se dederent rursusque deficerent sedesque relinquerent.

30. *Strabo 7, 1, 4 p. 292*

Διέχει δὲ τοῦ Ἄλβιος ὁ Ῥῆνος περὶ τρισχιλίους σταδίους, εἴ τις εὐθυπορούσας ἔχει τὰς ὁδούς· νυνὶ δὲ διὰ σκολιᾶς καὶ ἑλώδους καὶ δρυμῶν κυκλοπορεῖν ἀνάγκη.

Ab Albi Rhenus, si quis recta via pergit, circiter tria milia stadiorum distat; nunc vero opus est per obliqua, paludosa, silvestria ambagibus uti.

31. *Strabo 7, 2, 4 p. 294*

Τῶν δὲ Γερμανῶν οἱ μὲν προσάρκτιοι παρήκουσι τῷ ὠκεανῷ. Γνωρίζονται δ' ἀπὸ τῶν ἐκβολῶν τοῦ Ῥήνου λαβόντες τὴν ἀρχὴν μέχρι τοῦ Ἄλβιος. Τούτων δ' εἰσὶ γνωριμώτατοι Σούγαμβροί τε καὶ Κίμβροι. Τὰ δὲ πέραν τοῦ Ἄλβιος τὰ πρὸς τῷ ὠκεανῷ παντάπασιν ἄγνωστα ἡμῖν ἐστιν . . .

Germani septentrionales oceanum adcolunt. Noti sunt a Rheni ostiis incipientes usque ad Albim, et notissimi quidem Sugambri atque Cimbri. Transalbinae autem regiones oceanum attingentes prorsus nobis ignotae sunt.

32. *Strabo 7, 5, 1 p. 313*

Ταῖς Ἄλπεσιν, αἳ κεῖνται μεταξὺ τῆς Ἰταλίας καὶ τῆς Γερμανίας, ἀρξάμεναι ἀπὸ τῆς λίμνης τῆς κατὰ τοὺς Οὐινδολικοὺς καὶ Ῥαιτοὺς καὶ Ἐλουηττίους.[1])

Alpes quae inter Italiam Germaniamque sunt, incipiunt ab lacu qui est apud Vindelicos Raetos Helvetios.

33. *Strabo 17, 3, 24 p. 839*

Ῥωμαῖοι . . . τὴν Εὐρώπην σχεδόν τι πᾶσαν ἔχουσι πλὴν τῆς ἔξω τοῦ Ἴστρου καὶ τῶν μεταξὺ τοῦ Ῥήνου καὶ τοῦ Τανάιδος παρωκεανιτῶν.

Romani Europam prope omnem tenent praeter ea quae trans Danuvium quaeque inter Rhenum et Tanaim sunt ad oceanum.

---

1) *καὶ Τοινίους* die Hdss. Verbessert von Coraes.

34. *Diodorus 5, 32, 1* Τοὺς . . παρὰ τὸν Ὠκεανὸν καὶ τὸ Ἑρκύνιον ὄρος καθιδρυμένους . . Γαλάτας προσαγορεύουσιν. *Vgl. 21, 1* Κατὰ Γαλατίαν τὴν παρωκεανῖτιν κατ' ἀντικρὺ τῶν Ἑρκυνίων δρυμῶν . . νῆσοι πολλαὶ ὑπάρχουσιν, ὧν ἐστι . . ἡ Βρεττανική.

Eos qui ad Oceanum et montem Hercynium habitant, Galatas appellant. Iuxta Galliam ad Oceanum sitam, ex adverso saltuum Hercyniorum, multae sunt insulae, in quibus Britannia.

35. *Pomponius Mela 2, 8 (Danuvii)* apertis in Germania fontibus . . *3, 16* Gallia . . longo rectoque tractu ad ripas Rheni amnis (*2, 74:* a Rheno ad Pyrenaeum usque) expanditur. *17* Terra est frumenti praecipue ac pabuli ferax et amoena lucis inmanibus *ff.*

36. *Mela 3, 24* Rhenus Alpibus decidens prope a capite duos lacus efficit Venetum et Acronum. Mox diu solidus et certo alveo lapsus haud procul a mari huc et illuc dispergitur, sed ad sinistram amnis etiamnum et donec effluat Rhenus, ad dextram primo angustus et sui similis, post ripis longe ac late recedentibus iam non amnis sed ingens lacus, ubi campos implevit, Flevo dicitur, eiusdemque nominis insulam amplexus fit iterum artior iterumque fluvius emittitur.

37. *Mela 3, 25* Germania hinc ripis eius *(Rheni)* usque ad Alpes, a meridie ipsis Alpibus . . obducta est . . *30* Montium altissimi Taunus et Retico, nisi quorum nomina vix est eloqui ore Romano. Amnium in alias gentes exeuntium Danuvius et Rhodanus, in Rhenum Moenis et Lupia, in Oceanum Amissis, Visurgis et Albis clarissimi . . *32* Ultimi Germaniae Hermiones.

38. *Mela 3, 50* Britannia . . Rheni ostia prospicit, dein obliqua retro latera abstrahit, altero Galliam altero Germaniam spectans.

39. *Seneca Nat. Quaest. 3, 27, 8* Flumina suapte natura vasta et tempestatibus rapta (rapida?) alveos relinquunt. Quid tu Rhodanum, quid putas Rhenum atque Danuvium, quibus torrens et in canali suo cursus est, cum superfusi novas sibi

fecerunt ripas, ac scissa humo simul excessere alveo? Quanta cum praecipitatione volvuntur, ubi per campestria fluens Rhenus, ne spatio quidem languidus, sed latissimas velut per angustum aquas implet?

40. *Seneca Nat. Quaest. 4, 1, 2* Caput eius *(Danuvii)* in Germania esse comperimus; et aestate quidem incipit crescere . . reliquo vero aestatis minuitur.

41. *Seneca Nat. Quaest. 4, 2, 19* Nec Rhenus nec Rhodanus nec Hister [nec qui alii hiberno] subiacent caelo, aestate proveniunt: et illis in septemtrionibus altissimae iugiter sunt nives.

42. *Plinius N. H. 2, 246* A Germania inmensas insulas non pridem compertas cognitum habeo.

42[a]. *Plinius N. H. 3, 135* Raetorum Vennonenses Sarunetesque ortus Rheni amnis adcolunt. *Vgl. Ptol. 2, 12, 2.*

43. *Plinius N. H. 4, 79* Histri. Ortus hic in Germania iugis montis Abnobae[1]) ex adverso Raurici Galliae oppidi, multis ultra Alpes milibus ac per innumeras lapsus gentes Danuvi nomine . .[2])

44. *Plinius N. H. 4, 98* Toto autem mari ad Scaldim usque fluvium Germaniae adcolunt gentes haud explicabili mensura: tam inmodica prodentium discordia est. Graeci et quidam nostri |$\overline{\text{XXV}}$| oram Germaniae tradiderunt, Agrippa cum Raetia et Norico longitudinem $\overline{\text{DCLXXXVI}}$, latitudinem $\overline{\text{CCXLVIII}}$ . . *99* Germanorum . . Inguaeones, quorum pars Cimbri, Teutoni ac Chaucorum gentes; proximi Rheno Istiaeones, quorum pars Sicambri;[3]) mediterranei Hermiones, quorum Suebi, Hermunduri, Chatti, Cherusci .. Amnes .. Albis, Visurgis, Amisis, Rhenus, Mosa. Introrsus . . Hercynium iugum praetenditur. *101* In Rheno ipso, prope C in longitudinem, nobilissima Batavorum insula et Cannenefatium, et aliae Frisiorum,

---

1) 'abnovae' die Hdss.

2) Hieraus schöpft Solinus 13, 1: 'Hister Germanicis iugis oritur, effusus monte qui Rauracos Galliae aspectat'.

3) So Spener für 'cimbri' (Hdss.).

Chaucorum, Frisiavonum, Sturiorum, Marsaciorum, quae sternuntur inter Helinium ac Flevum. Ita appellantur ostia, in quae effusus Rhenus a septentrione in lacus, ab occidente in amnem Mosam se spargit, medio inter haec ore modicum nomini suo custodiens alveum . . *105* A Scalde ad Sequanam Belgica . . Agrippa Galliarum inter Rhenum et Pyrenaeum atque oceanum ac montes Cebennam et Iures [1] . . longitudinem CCCCXX, latitudinem CCCXVIII computavit. *106* A Scaldi incolunt extera Texuandri pluribus nominibus, dein Menapi, Morini ora Marsacis iuncti pago qui Chersiacus vocatur . . . Introrsus . . Tungri, Sunuci, Frisiavones, Baetasi, Leuci liberi, Treveri liberi antea et Lingones foederati, Remi foederati, Mediomatrici, Sequani, Raurici, Helveti. coloniae Equestris et Raurica. [2] Rhenum autem adcolentes Germaniae gentium in eadem provincia Nemetes, Triboci, Vangiones, in Ubiis [3] colonia Agrippinensis, Guberni, Batavi, et quos in insulis diximus Rheni.

45. *Plinius N. H. 4, 122* Sed certior mensura ac longior ad occasum solis aestivi ostiumque Rheni per castra legionum Germaniae ab iisdem Alpibus dirigitur, |XII| XLIII. [4]

46. *Plinius N. H. 9, 44* Thynni . . Fiunt et in quibusdam amnibus haut minores: . . isox in Rheno . .

47. *Plinius N. H. 9, 45* Silurus . . praecipue in Moeno Germaniae amne protelis boum et in Danuvio marris extrahitur, porculo marino simillimus.

48. *Plinius N. H. 9, 63* . . mustelarum, quas inter Alpes quoque lacus Raetiae Brigantinus aemulas marinis generat.

49. *Plinius N. H. 10, 53* Mollior *(pluma anserum)*, quae corpori proxima, et e Germania laudatissima. Candidi ibi, verum minores, gantae vocantur. Pretium plumae eorum in libras denarii quini. Et inde crimina plerumque auxiliorum praefectis, a vigili statione ad haec aucupia dimissis cohortibus totis.

---

1) Hieraus stammt Solinus 21, 1.

2) 'rauriaca' liegt den Hdss. Lesarten zu Grunde.

3) 'in ubi' oder 'in uuii' die Hdss., 'in Ubiis' Detlefsen.

4) D. h. 1243 röm. Meilen.

50. *Plinius N. H. 10, 72* In Germania hieme maxime turdi cernuntur.

51. *Plinius N. H. 11, 33* . . viso iam in Germania octo pedum longitudinis favo in cava parte nigro.

52. *Plinius N. H. 12, 98* Casia . . et in nostro orbe seritur, extremoque in margine imperii, qua Rhenus adluit, vidi in alvariis apium satam. Color abest ille torridus sole, et ob id simul idem odor.

53. *Plinius N. H. 15, 51* Mala . . . a conditione castrati seminis quae spadonia appellant Belgae.

54. *Plinius N. H. 15, 103* Principatus *(unter den Kirschen)* . . in Belgica vero Lusitanis, in ripis etiam Rheni. Tertius his colos e nigro ac rubenti viridique, similis maturescentibus semper.

55. *Plinius N. H. 16, 2—6* Sunt vero et in septentrione visae nobis Chaucorum *(gentes)* qui maiores minoresque appellantur. *Folgt die Beschreibung ihres Elendes. 5 Ihre wunderbaren schwimmenden Eichen* saepe territis classibus nostris, cum velut ex industria fluctibus agerentur in proras stantium noctu, inopesque remedii illae proelium navale adversus arbores inirent.

56. *Plinius N. H. 16, 6* In eadem septentrionali plaga Hercyniae silvae . . constat attolli colles occursantium inter se radicum repercussu, aut . . arcus ad ramos usque et ipsos inter se rixantes curvari portarum patentium modo, ut turmas equitum tramittant, glandiferi maxime generis omnes, quibus honos apud Romanos perpetuus.

57. *Plinius N. H. 16, 158* Harundo . . ubi limosiore induruit callo sicut in Belgis, contusa et interiecta navium commissuris ferruminat textus glutino tenacior rimisque explendis fidelior pice.

58. *Plinius N. H. 16, 197* Alpibus Appenninoque laudatissimae *(abietes)*, in Gallia Iuribus ac monte Vosego.

59. *Plinius N. H. 17, 26* Nec luxuriosa pabula pinguis soli semper indicium habent. Nam quid laudatius Germaniae pabulis? et statim subest harena tenuissimo caespitum corio.

60. *Plinius N. H. 17, 47* Ubios gentium solos novimus, qui fertilissimum agrum colentes quacumque terra infra pedes tres effossa et pedali crassitudine iniecta[1]) laetificent. Sed ea non diutius annis X prodest. *Vgl. 17, 42 über* marga.

61. *Plinius N. H. 18, 121* Faba . . nascitur . . septentrionalis oceani insulis, quas ob id nostri Fabarias appellant.

62. *Plinius N. H. 18, 149* Avena . . Hordeum in eam degenerat sic, ut ipsa frumenti sit instar, quippe cum Germaniae populi serant eam neque alia pulte vivant. Soli maxime caelique umore hoc evenit vitium.

63. *Plinius N. H. 18, 183* Exemplum in Treverico agro tertio ante hunc annum compertum. Nam cum hieme praegelida captae segetes essent, reseverunt etiam campos mense Martio uberrimasque messes habuerunt.

64. *Plinius N. H. 19, 8* Morini, immo vero Galliae universae vela texunt, iam quidem et transrhenani hostes; nec pulchriorem aliam vestem eorum feminae novere . . *9* In Germania autem defossae[2]) atque sub terra id opus agunt *Vgl.* XV 59.

65. *Plinius N. H. 19, 83* Raphanus . . frigore adeo gaudet, ut in Germania infantium puerorum magnitudinem aequet.

66. *Plinius N. H. 19, 90* Siser et ipsum Tiberius princeps nobilitavit, flagitans omnibus annis e Germania. Gelduba appellatur castellum Rheno inpositum, ubi generositas praecipua, ex quo apparet frigidis locis convenire.

67. *Plinius N. H. 19, 145* Est et aliud genus incultius asparago, mitius corruda, passim etiam in montibus nascens,

1) Mit Märgel.
2) Andere lesen 'defossi'.

refertis superioris Germaniae campis; non inficeto Ti. Caesaris dicto, herbam ibi quandam nasci simillimam asparago.

68. *Plinius N. H. 25, 20* Reperta auxilio est herba quae vocatur Britannica . . *21* Frisi, gens tum fida, in qua castra erant, monstravere illam; mirorque nominis causam, nisi forte confines oceano Britanniae velut e propinquo dicavere.

69. *Plinius N. H. 31, 12* Tungri civitas Galliae fontem habet insignem plurimis bullis stillantem, ferruginei saporis, quod ipsum non nisi in fine potus intellegitur. Purgat hic corpora, tertianas febres discutit calculorumque vitia. Eadem aqua igne admoto turbida fit ac postremo rubescit.

70. *Plinius N. H. 31, 20* Sunt et Mattiaci in Germania fontes calidi trans Rhenum, quorum haustus triduo fervet, circa margines vero pumicem faciunt aquae.

71. *Plinius N. H. 31, 25* Nigros pisces ilico mortem adferre in cibis . . circa Danuvii exortum audivi, donec veniatur ad fontem alveo adpositum, ubi finitur id genus piscium, ideoque ibi caput amnis eius intellegit fama.

72. *Plinius N. H. 31, 73* Sal fit . .: *82* . . . Galliae Germaniaeque ardentibus lignis aquam salsam infundunt.

73. *Plinius N. H. 34, 2* Aes . . . fit et e lapide aeroso quem vocant cadmean[1]) . . . ferunt nuper etiam in Germania provincia repertum.

74. *Tacitus Germania 1* Germania omnis a Gallis Raetisque et Pannoniis Rheno et Danuvio fluminibus . . separatur. Cetera Oceanus ambit, latos sinus et insularum inmensa spatia complectens, nuper cognitis quibusdam gentibus ac regibus quos bellum aperuit. Rhenus Raeticarum Alpium inaccesso ac praecipiti vertice ortus, modico flexu in occidentem versus

---

1) Cadmea, die Zinkblende, kommt unter anderm bei Aachen, in Nassau und im badischen Münsterthal vor.

septentrionali Oceano miscetur. Danuvius[1]) molli et clementer edito montis Abnobae iugo effusus pluris populos adit . .

75. *Tacitus Germ. 2* Proximi Oceano Ingaevones, medii Hermiones[2]), ceteri Istaevones vocantur. Quidam . . Marsos Gambrivios Suebos Vandilios adfirmant . . . Germaniae vocabulum recens et nuper additum, quoniam qui primi Rhenum transgressi Gallos expulerint ac nunc Tungri, tunc Germani vocati sint . . ut omnes primum a victore[3]) ob metum, mox etiam a se ipsis invento nomine Germani vocarentur.

76. *Tacitus Germ. 3* Ceterum et Ulixen quidam opinantur . . in hunc Oceanum delatum adïsse Germaniae terras, Asciburgiumque, quod in ripa Rheni situm hodieque incolitur, ab illo constitutum nominatumque; aram quin etiam Ulixi consecratam, adiecto Laërtae patris nomine, eodem loco olim repertam, monumentaque et tumulos quosdam Graecis litteris inscriptos in confinio Germaniae Raetiaeque adhuc extare.

77. *Tacitus Germ. 5* Terra . . in universum . . aut silvis horrida aut paludibus foeda, umidior qua Gallias . . aspicit, satis ferax, frugiferarum arborum inpatiens, pecorum fecunda, sed plerumque improcera *u. s. w.*

78. *Tacitus Germ. 26* Agri pro numero cultorum ab universis [vices] occupantur, quos mox inter se secundum dignationem partiuntur . . Arva per annos mutant . . Sola terrae seges imperatur.

79. *Tacitus Germ. 28* Validiores olim Gallorum res fuisse summus auctorum divus Iulius tradit, eoque credibile est etiam Gallos in Germaniam transgressos . . Igitur inter Hercyniam silvam Rhenumque et Moenum amnes Helvetii, ulteriora Boii, Gallica utraque gens, tenuere . . . Treveri et Nervii circa adfectationem Germanicae originis ultro ambitiosi sunt, tamquam per

---

1) Vgl. Arrianus Anabasis Alex. 1, 3, 1 *Ἔθνη . . Κελτικά, ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῷ ἀνίσχουσιν* (Gentes Celticae, apud quas Danuvii fontes proveniunt).

2) 'Hermiones' die besten Hdss.; wohl von Tacitus geschrieben. Vgl. XIII 37. 44. 'Herminones' ist die an sich richtige Vulgata.

3) 'a victo' Iac. Grimm.

hanc gloriam sanguinis a similitudine et inertia Gallorum separentur. — Ipsam[1]) Rheni ripam haud dubie Germanorum populi colunt, Vangiones, Triboci, Nemetes. Ne Ubii quidem, quamquam Romana colonia esse meruerint ac libentius Agrippinenses conditoris sui nomine vocentur, origine erubescunt, transgressi olim et experimento fidei super ipsam Rheni ripam collocati, ut arcerent, non ut custodirentur.

80. *Tacitus Germ. 29* Omnium harum gentium virtute praecipui Batavi non multum ex ripa, sed insulam Rheni amnis colunt, Chattorum quondam populus et seditione domestica in eas sedes transgressus, in quibus pars Romani imperii fierent. Manet honos et antiquae societatis insigne: nam nec tributis contemnuntur nec publicanus atterit. Exempti oneribus et collationibus et tantum in usum proeliorum sepositi velut tela atque arma bellis reservantur. Est in eodem obsequio et Mattiacorum gens.[2]) Protulit enim magnitudo populi Romani ultra Rhenum ultraque veteres terminos imperii reverentiam. Ita sede finibusque in sua ripa, mente animoque nobiscum agunt, cetera similes Batavis, nisi quod ipso adhuc terrae suae solo et caelo acrius animantur.

Non numeraverim inter Germaniae populos, quamquam trans Rhenum Danuviumque consederint, eos qui Decumates agros[3]) exercent. Levissimus quisque Gallorum et inopia audax dubiae possessionis solum occupavere; mox limite acto promotisque praesidiis sinus imperii et pars provinciae habentur.

81. *Tacitus Germ. 30* Ultra hos Chatti: initium sedis ab Hercynio saltu incohatur, non ita effusis et palustribus locis ut ceterae civitates, in quas Germania patescit . . *(folgt eine Schilderung ihrer fast römischen Kampfesweise, vgl.* XV 62).

82. *Tacitus Germ. 32* Proximi Chattis certum iam alveo Rhenum, quique terminus esse sufficiat, Usipi ac Tencteri colunt.

---

1) Die Quelle hierfür ist teilweise in XIII 44 zu finden.

2) Auch die Mattiaker stellten also Soldaten, waren aber steuerfrei, wie die Bataver.

3) S. Index II s. v.

Tencteri super solitum bellorum decus equestris disciplinae arte praecellunt . . . *33* Iuxta Tencteros Bructeri olim occurrebant: nunc Chamavos et Angrivarios inmigrasse narratur, pulsis Bructeris ac penitus excisis vicinarum consensu nationum, seu superbiae odio seu praedae dulcedine seu favore quodam erga nos deorum; nam ne spectaculo quidem proelii invidere. Super sexaginta milia non armis telisque Romanis, sed, quod magnificentius est, oblectationi oculisque ceciderunt. Maneat, quaeso, duretque gentibus si non amor nostri at certe odium sui, quando urgentibus imperii fatis nihil iam praestare fortuna maius potest quam hostium discordiam.

83. *Tacitus Germ. 34* Angrivarios et Chamavos . . a fronte Frisii excipiunt. Maioribus minoribusque Frisiis vocabulum est ex modo virium. Utraeque nationes usque ad Oceanum Rheno praetexuntur ambiuntque inmensos insuper lacus et Romanis classibus navigatos. Ipsum quin etiam Oceanum illa temptavimus; et superesse adhuc 'Herculis columnas' fama vulgavit . . nec defuit audentia Druso Germanico, sed obstitit Oceanus in se simul atque in Herculem inquiri. Mox nemo temptavit. *(35 Chauken, 36 Cherusker.)*

84. *Tacitus Germ. 41* Hermundurorum civitas fida Romanis; eoque solis Germanorum non in ripa commercium, sed penitus atque in splendidissima Raetiae provincia colonia. Passim sine custode transeunt; et cum ceteris gentibus arma modo castraque nostra ostendamus, his domos villasque patefecimus non concupiscentibus. In Hermunduris Albis oritur, flumen inclutum et notum olim; nunc tantum auditur.

85. *Tacitus Ann. 2, 6* Nam Rhenus uno alveo continuus aut modicas insulas circumveniens apud principium agri Batavi velut in duos amnes dividitur, servatque nomen et violentiam cursus, qua Germaniam praevehitur, donec Oceano misceatur; ad Gallicam ripam latior et placidior adfluens — verso cognomento Vahalem accolae dicunt — mox id quoque vocabulum mutat Mosa flumine, eiusque inmenso ore eundem in Oceanum effunditur.

86. *Ptolemaeus Geographia 2, 9, 1*[1]) Τῆς Βελγικῆς Γαλλίας . . ἡ ἀρκτικὴ καὶ παρὰ τὸν Βρεττανικὸν ὠκεανὸν ἔχει οὕτως· . . .

Ἴτιον ἄκρον	κβ′ δ″	νγ′ λ″
Γησοριακὸν ἐπίνειον Μορινῶν	κβ′ λ″	νγ′ λ″
Ταβούλα ποταμοῦ ἐκβολαί	κγ′ λ″	νγ′ λ″
Μόσα ποταμοῦ ἐκβολαί	κδ′ γο″	νγ′ λ″
Λουγόδουνον Βαταουῶν[2])	κς′ λ″	νγ′ γ″
Ῥήνου ποταμοῦ τὸ δυσμικὸν στόμα	κς′ λ″ δ″	νγ′ γ″
τὸ μέσον στόμα τοῦ ποταμοῦ	κζ′	νγ′ ς″
τὸ ἀνατολικὸν στόμα τοῦ ποταμοῦ	κζ′ γ″	νδ′.

2 Ἡ δ᾽ ἀπ᾽ ἀνατολῶν πλευρὰ περιορίζεται τῷ Ῥήνῳ ποταμῷ παρὰ τὴν Μεγάλην Γερμανίαν· οὗ ἡ μὲν κεφαλὴ ἐπέχει μοίρας κθ′ γ″ μς′.
τὸ δὲ κατὰ τὴν τοῦ Ὀβρίγκου[3]) ποταμοῦ πρὸς δυσμὰς ἐκτροπὴν μοίρας κη′ ν′·
καὶ[4]) ἔτι τῷ ἀπὸ τῆς πηγῆς ἐπὶ τὰς Ἄλπεις ὄρει, ὃ καλεῖται Ἀδούλας ὄρος κθ′ λ″ με′ δ″.
Ἰούρασσος ὄρος κς′ δ″ μς′ . . .

Belgicae Galliae latus septentrionale, quod est ad Oceanum Britannicum, ita se habet: Itium promunturium 22⁰ 15′ 53⁰ 30′; Gesoriacum navale Morinorum 22⁰ 30′ 53⁰ 30′; Tabulae fluvii ostia 23⁰ 30′ 53⁰ 30′; Mosae fluvii ostia 24⁰ 40′ 53⁰ 30′; Lugudunum Batavorum 26⁰ 30′ 53⁰ 20′; Rheni fluminis ostium occidentale 26⁰ 45′ 53⁰ 20′; medium fluminis ostium 27⁰ 53⁰ 10′; orientale fluminis ostium 27⁰ 20′ 54⁰. — Latus orientale Belgicae iuxta Germaniam Magnam Rheno flumine cingitur, cuius fons situs est 29⁰ 20′ 46⁰, Obrincae autem ostium ad occidentalem ripam situm 28⁰ 50⁰; cingitur praeterea monte, qui a fonte fluvii ad Alpes porrectus nominatur Adulas 29⁰ 30′ 45⁰ 15′. Iurassus mons 26⁰ 15′ 46⁰ . .

1) Vgl. Ptol. 8, 5—6, wonach der längste Tag dauert: in Γησοριακὸν ὡρῶν ις λ′ γ (16 Stunden 50 Minuten), in Δουροκόττορον ις (16 Stdn.), in Ἀμισία ις λ′ (16 Stdn. 30 M.), in Λουππία ις ιβ′ (16 Stdn. 5[?] M.).

Der Text ist nach dem Vaticanus 191, der besten Handschrift, constituiert, mit folgenden Ausnahmen: 2) Λουγόδινον ἀταυῶν. 3) Ὀβρίνκου (Müller giebt nach einigen Hdss. Ἀβρίγκα). 4) ὄρη δὲ καί.

5 Εἶτα μετὰ τὸν Ταβούλαν ποταμὸν Τοῦγγροι[1]) καὶ πόλις Ἀτουάτουκον[1]) κδ´ λ″ νβ´ λ″ γ″·
εἶτα μετὰ τὸν Μόσαν[2]) ποταμὸν Μενάπιοι, καὶ πόλις αὐτῶν Κάστελλον κε´ νβ´ δ″..
6 Ῥῆμοι, καὶ πόλις αὐτῶν Δουροκόττορον κγ´ λ″ δ″ μη´ λ″.
7 Ἀνατολικώτεροι δὲ τῶν Ῥήμων ἀρκτικώτεροι μὲν Τρίβηροι, ὧν πόλις Αὐγούστα Τριβήρων κϛ´ μη´ ϛ″,
μεσημβρινώτεροι δὲ Μεδιομάτρικες, ὧν πόλις Διουόδουρον κε´ λ″ μζ´ γ″.
Ὑπὸ δὲ τούτους καὶ τοὺς Ῥήμους Λευκοὶ καὶ πόλεις αὐτῶν Τούλλιον κϛ´ λ″ μζ´,
Νάσιον κδ´ λ″ γ″ μϛ´ γο″.
8 Τῆς δὲ παρὰ τὸν Ῥῆνον ποταμὸν χώρας ἡ μὲν ἀπὸ θαλάσσης μέχρι τοῦ Ὀβρίγκα ποταμοῦ καλεῖται Γερμανία ἡ κάτω· ἐν ᾗ πόλεις[3]) ἀπὸ δυσμῶν τοῦ Ῥήνου ποταμοῦ· τῶν μὲν Βαταουῶν[4]) μεσόγειος

Βαταουόδουρον[5])	κζ´ δ″	νβ´ λ″
ὑφ᾽ ἣν Οὐέτερρα	κζ´ λ″	να´ λ″ γ″
λεγίων Λ´ Οὐλπία[6])		
εἶτα Ἀγριππινησίς	κζ´ γο″	να´ ϛ″[7])

Deinde post Tabulam fluvium *(post Morinos)* Tungri, quorum oppidum Atuatucum 24° 30′ 52° 50′; deinde post Mosam fluvium Menapii et oppidum eorum Castellum 25° 52° 15′. Remi et oppidum eorum Durocortorum 23° 45′ 48° 30′. A Remis ad orientem versus habitant ad septentriones Treveri, quorum est oppidum Augusta Treverorum 26° 48° 10′, ad meridiem vero Mediomatrices, quorum est oppidum Divodurum 25° 30′ 47° 20′. Infra hos et Remos Leuci, et oppida eorum Tullium 26° 30′ 47°, Nasium 24° 50′ 46° 40′. — Regionis autem Rhenanae ea pars, quae a mari ad Obrincam fluvium porrecta est, Germania inferior vocatur; in qua oppida sunt a Rheno ad occidentem versus: Batavorum in mediterraneis Batavodurum 27° 15′ 52° 30′; infra quam Vetera 27° 30′ 51° 50′ (legio XXX Ulpia); deinde Agrippinensis 27° 40′

1) *Τοῦνγροι — Ἀτουάκουτον.* 2) *Μώσαν.* 3) Es schien ratsam, auch hier die verwirrte Reihenfolge der hdsl. Überlieferung wiederzugeben. 4) *Βατανῶν.* 5) *Βατανόδουρον.* 6) *λουππία.* 7) liest Müller *να´ ϛ″.*

εἶτα Βόννα	κζ′ γο″	ν′ λ″ γ″
λεγίων Α′ Ἀθαναϊκή		
εἶτα Τραϊανή. λεγίων ΚΒ′	κζ′ λ″	ν′ λ″ ιβ″
εἶτα Μοκοντιακόν	κζ′ γ″	ν′ δ″

9 Ἡ δὲ ἀπὸ τοῦ Ὀβρίγκα ποταμοῦ πρὸς μεσημβρίαν καλεῖται Γερμανία ἡ ἄνω· ἐν ᾗ πόλεις ἀρχομένων ἀπὸ τοῦ Ὀβρίγκα ποταμοῦ·

Νεμήτων μὲν		
Νοιόμαγος	κζ′ γο″	μθ′ λ″ γ″
Ῥουφινιάνα	κζ′ γο″	μθ′ λ″
Οὐαγγιόνων δὲ		
Βορβητόμαγος	κζ′ λ″ γ″	μθ′ γ″.
Ἀργεντόρατον	κζ′ λ″ γ″	μη′ λ″ δ″
λεγίων Η′ Σεβαστή		
Τριβόκων[1]) δὲ		
Βρευκόμαγος	κζ′ λ″ γ″	μη′ γ″
Ἕλκηβος	κη′	μη′
Ῥαυρικῶν δὲ		
Αὐγούστα Ῥαυρικῶν	κη′	μζ′ λ″
Ἀργεντοουαρία[2])	κζ′ λ″ γ″	μζ′ γο″.

Ὑπὸ δὲ τούτους καὶ τοὺς Λευκοὺς παροικοῦσι Λίγγωνες[3]), ὧν πόλις Ἀνδομάτουννον κς′ δ″ μς′ γ″.

10 Καὶ μετὰ τὸ ὑποκείμενον αὐτοῖς ὄρος, ὃ καλεῖται

51° 10′; tum Bonna 27° 40′ 50° 50′ (legio I Minervia); tum Traiana 27° 30′ 50° 35′ (legio XXII); deinde Mogontiacum 27° 20′ 50° 15′.

Regio, quae ab Obrinca fluvio meridiem versus est, Germania inferior appellatur; in qua sunt oppida, si ab Obrinca fluvio proficiscimur, Nemetum: Noviomagus 27° 40′ 49° 50′ et Rufiniana 27° 40′ 49° 30′; Vangionum: Borbetomagus 27° 50′ 49° 20′ et Argentoratum 27° 50′ 48° 45′ (legio VIII Augusta); Tribocorum: Breucomagus 27° 50′ 48° 20′ et †Helcebus 28° 48°; Rauricorum: Augusta Rauricorum 28° 47° 30′ et Argentovaria 27° 50′ 47° 40′.

Infra hos et Leucos porrecti sunt Lingones, quorum oppidum Andomatunnum 26° 15′ 46° 20′. — Et post montem

1) τριβονῶν. 2) ἀργεντοναρία. 3) οἱ Λόγγωνες.

Ἰουρασσός,[1]) *Ἑλουήτιοι*[2]) *μὲν παρὰ τὸν Ῥῆνον ποταμόν, ὧν πόλεις*

Γανόδουρον[3])	*κη΄ λ″*	*μϛ΄ λ″*
Φόρος Τιβερίου	*κη΄*	*μϛ΄,*
Σηκοανοὶ δ᾽ ὑπ᾽ αὐτούς, ὧν πόλεις		
Διτταύιον[4])	*κε΄ ϛ″*	*με΄ γο″*
Οὐισόντιον	*κϛ΄*	*μϛ΄*
Ἐκουεστρίς	*κζ΄*	*με΄ γο″*
Αὐαντικόν	*κη΄*	*με΄ λ″*

87. *Ptolemaeus Geographia 2, 11, 1*

Γερμανίας μεγάλης θέσις.

1 Τῆς Γερμανίας τὴν μὲν δυσμικὴν πλευρὰν ἀφορίζει ὁ Ῥῆνος ποταμός, τὴν δὲ ἀρκτικὴν ὁ Γερμανικὸς ὠκεανός . . Μετὰ τὰς τοῦ Ῥήνου ποταμοῦ ἐκβολὰς Οὐίδρου ποταμοῦ ἐκβολαί *κζ΄ λ″ νδ΄ λ″ δ″*

Μαραρμανὶς[5]) *λιμήν* *κη΄ νδ΄ δ″..*

5 Τῶν δὲ διεζωκότων τὴν Γερμανίαν ὀρέων ὀνομαστότατά ἐστι . . καὶ τὰ ὁμώνυμα τοῖς Ἀλπείοις καὶ ὄντα ὑπὲρ τὴν κεφαλὴν τοῦ Δανουβίου ποταμοῦ, ὧν τὰ ἄκρα ἐπέχει μοίρας *κθ΄ μζ΄ καὶ λγ΄ μη΄ λ″*

infra eos situm, qui appellatur Iurassus, Helvetii sunt iuxta flumen Rhenum, quorum oppida Ganodurum 28° 30′ 46° 30′ et Forum Tiberii 28° 46°. Infra eos sunt Sequani, quorum oppida: Dittavium 25° 10′ 45° 40′; Vesontio 26° 46°; Equestris 27° 45° 40′; Aventicum 28° 45° 30′.

Germaniae Magnae situs.

Germaniae latus occidentale Rhenus fluvius terminat, septentrionale vero Oceanus Germanicus . .

Post Rheni fluvii ostia Vidri fluvii ostia 27° 30′ 54° 45′, Mararmanis portus 28° 54° 15′ (*folgt:* Amisiae ostia 29° 55°, Visurgis ostia 31° 55°, Albis ostia 31° 56° 15′).

Montium Germaniam dividentium clarissimi sunt . . et ii, qui Alpibus cognomines supra Danuvii fontem sunt, quorum extremae partes sitae sunt 29° 47° et 33° 48° 30′, et qui

---

1) *Ἰουρασός.* 2) *Ἐλουίτιοι.* 3) 'Salodurum' Cluverius. 4) 'Lixovium' C. Müller. 5) *μαρναμανίς* andere Hdss.

καὶ τὰ καλούμενα Ἄβνοβα, ὧν τὰ ἄκρα ἐπέχει
μοίρας λα΄ μθ΄ καὶ λα΄ νβ΄
καὶ τὸ Μηλίβοκον, οὗ τὰ πέρατα ἐπέχει
μοίρας λγ΄ νβ΄ λ΄΄ καὶ λζ΄ νβ΄ λ΄΄
καὶ . . . . ὁ Ὀρκύνιος δρυμός.

6 Κατέχουσι δὲ τῆς Γερμανίας τὰ μὲν παρὰ τὸν Ῥῆνον ποταμὸν ἀρχομένοις ἀπ' ἄρκτων οἵ τε Βρούκτεροι[1] *οἱ μικροὶ καὶ οἱ Σύγαμβροι· ὑφ' οὓς οἱ Σύηβοι Λαγγοβάρδοι·*[2] *εἶτα Τένκεροι καὶ Ἰνκρίονες μεταξὺ τοῦ τε Ῥήνου καὶ τῶν Ἀβνοβαίων ὀρέων· καὶ ἔτι Ἰντούεργοι καὶ Οὐαργίωνες καὶ Καριτνοί,*[3] *ὑφ' οὓς Οὔισποι καὶ ἡ τῶν Ἐλουητίων*[4] *ἔρημος μέχρι τῶν εἰρημένων Ἀλπείων ὀρέων.*

7 Τὴν δὲ παρωκεανῖτιν κατέχουσιν ὑπὲρ μὲν τοὺς Βρουκτέρους[5] *οἱ Φρίσιοι μέχρι τοῦ Ἀμισίου ποταμοῦ, μετὰ δὲ τούτους Καῦχοι οἱ μικροὶ μέχρι τοῦ Οὐισούργιος ποταμοῦ, εἶτα Καῦχοι οἱ μείζους μέχρι τοῦ Ἄλβιος ποταμοῦ . .*

9 Μεταξὺ Καύχων μὲν τῶν μικρῶν καὶ τῶν Συήβων Βρούκτεροι[6] *οἱ μείζους, . . Καύχων δὲ τῶν μειζόνων καὶ τῶν Συήβων Ἀγγριουάριοι . .*

Abnoba vocantur, quorum extremae partes sitae sunt 31° 49° et 31° 52°, et Melibocus, cuius extremae partes sitae sunt 33° 52° 30′ et 37° 52° 30′, et saltus Hercynius.

Incolunt autem Germaniam iuxta Rhenum fluvium, si a septentrione progredimur, Bructeri minores et Sygambri; infra quos Suebi Langobardi; tum Tencteri et Incriones inter Rhenum et montes Abnobaeos; tum Intuergi, Vargiones, Caritni; infra quos Vispi[7] et Helvetiorum desertum usque ad Alpes montes eos quos diximus.

Oram Oceani inhabitant supra Bructeros Frisii usque ad Amisiam fluvium; post hos Cauchi minores usque ad Visurgim fluvium; deinde Cauchi maiores usque ad Albim fluvium.

Inter Cauchos minores et Suebos Bructeri maiores; inter Cauchos maiores et Suebos Angrivarii.

---

1) *Ἀβρούκτεροι.* 2) *Λαγοβάρδοι.* 3) *Καρίτανοι.* 4) *Οὐελητίων.* 5) *Βουσακτέρους.* 6) *Βούκτεροι.* 7) 'Usipi' Zeuss.

11 Πάλιν ἀπ' ἀνατολῶν μὲν τῶν Ἀβνοβαίων ὀρῶν οἰκοῦσιν ὑπὸ τοὺς Συήβους Κασουάροι, εἶτα Νερτερεανοί, εἶτα Δανδοῦτοι, ὑφ' οὓς Τούρωνοι καὶ Μαρούιγγοι·[1]) *ὑπὸ δὲ τοὺς Καμαυοὺς Χάτται*[2]) *καὶ Τούβαντοι.*

88. *Ptolemaeus Geographia 2, 11, 12 Πόλεις δὲ τίθενται κατὰ τὴν Γερμανίαν ἐν μὲν τῷ ἀρκτικῷ κλίματι αἵδε·*

1	*Φληούμ*	κη' λ''δ''	νδ' λ''δ''
2	*Σιατουτάνδα*[3])	κθ' γ''	νδ' γ''
3	*Τεκελία*	λα'	νε' . .
6	*Λευφάνα*	λδ' δ''	νδ' γο''..
12	*Ἀλεισός*	λη'	νε' . .

Ἐν δὲ τῷ ὑπὸ τοῦτο[4]) *κλίματι πόλεις αἵδε·*

1	*Ἀσκιβούργιον*	κζ' λ''	νβ' λ''
2	*Ναυάλια*	κζ' γ''	νδ'
3	*Μεδιολάνιον*	κη' λ''δ''	νγ' λ''γ''
4	*Τευδέριον*[5])	κθ' γ''	νγ' γ'' . .
7	*Ἀμισία*	λα' λ''	να' λ'' . .
14	*Τρόπαια Δρούσου*	λγ' λ''δ''	νβ' λ''δ''
15	*Λουππία*	λδ' λ''	νβ' λ''δ''..

Rursus ad orientem versus a montibus Abnobaeis infra Suebos commorantur Casuari, tum Nertereani, dein Danduti, infra quos Turoni et Marvingi; infra Camavos Chattae et Tubanti.

Oppida in Germaniae parte septentrionali sita sunt haec:

Flevum 28° 45′ 54° 45′; Sia tutanda 29° 20′ 54° 20′; Tecelia 31° 55°; Leufana 34° 15′ 54° 40′; Alisus 38° 55°.

In ea parte, quae infra illam est, haec oppida sunt:

Asciburgium 27° 30′ 52° 30′; Navalia 27° 20′ 54°; Mediolanium 28° 45′ 53° 50′; Teuderium 29° 20′ 53° 20′; Amisia 31° 30′ 51° 30′; Tropaea Drusi 33° 45′ 52° 45′; Lupia 34° 30′ 52° 45′.

---

1) *Μαρούιντοι.* 2) *Λάτται.* 3) *Σιλτουτάνδα* (vgl. Tac. ann. 4, 73: 'sua tutanda'). 4) *τούτῳ.* 5) *Τουτέριον.*

Ἐν δὲ τῷ ὑπὸ τοῦτο[1]) *κλίματι πόλεις αἵδε·*

1	Ἀλεισόν	κη′	να′ λ″
	Βουδορίς	κη′	να′
	Ματτιακόν	λ′	ν′ λ″ γ″
	Ἄρταυνον[2])	λ′ ς″	ν′
5	Νουαίσιον	λα′ λ″	να′ ς″
	Μηλόκαβος	λα′ λ″	ν′ γο″
	Γραυιονάριον	λα′ λ″	ν′ ς″
	Λοκόριτον	λα′ λ″	μθ′ γ″
9	Σεγόδουνον	λα′ λ″	μθ′ . .

Ἐν δὲ τῷ λοιπῷ κλίματι καὶ παρὰ τὸν Δανούβιον ποταμὸν πόλεις αἵδε·

1	Ταρόδουνον	κη′ γ″	μζ′ λ″ γ″
2	Βωμοὶ Φλαύιοι[3])	λ′ γο″	μη′
3	Ῥιουσιαούα	λα′	μζ′ λ″ . .

89. *Ptolemaeus Geographia 2, 12, 1 Τῆς Ῥαιτίας καὶ Οὐινδελικίας ἡ μὲν δυσμικὴ πλευρὰ ὁρίζεται τῷ τε Ἀδούλᾳ ὄρει καὶ τῇ μεταξὺ τῶν κεφαλῶν τοῦ τε Ῥήνου καὶ τοῦ Δανουβίου ποταμοῦ, ἡ δ' ἀρκτικὴ μέρει τοῦ Δανουβίου ποταμοῦ τῷ ἀπὸ τῶν πηγῶν μέχρι τῆς τοῦ Αἴνου ποταμοῦ ἐκτροπῆς . .*

In ea parte, quae infra illam est, haec oppida sunt:

Alisum 28° 51° 30′; Budoris 28° 51°; Mattiacum 30° 50° 50′; Artaunum 30° 10′ 50°; Novaesium 31° 30′ 51° 10′; Melocabus 31° 30′ 50° 40′; Gravionarium 31° 30′ 50° 10′; Locoritum 31° 30′ 49° 20′; Segodunum 31° 30′ 49°.

In reliqua parte et iuxta Danuvium haec sunt oppida:

Tarodunum 28° 20′ 47° 50′; Arae Flaviae 30° 40′ 48°; Riusiava 31° 47° 30′ . . .

Raetiae et Vindeliciae latus occidentale monte Adula et regione inter Rheni Danuviique fontes sita cingitur, septentrionale autem Danuvii fluminis parte a fontibus ad Aeni fluminis ostia pertinente.

---

1) *τούτῳ.* 2) Einige Hdss. haben *Ἄρκταυνον.* 3) *Φλαυούιοι.*

Πόλεις . . πρὸς τῇ κεφαλῇ τοῦ Ῥήνου ποταμοῦ·		
Ταξγαίτιον	*κθʹ γʺ*	*μϛʹ δʺ*
Βριγάντιον	*λʹ*	*μϛʹ . .*

Oppida ad Rheni fluminis caput sita:
Taxgaetium 29° 20′ 46° 15′; Brigantium 30° 46°.

89^a. *Dimensuratio provinciarum 19 (Geogr. lat. min. p. 12)*[1] Germania, Raetia, ager Noricus . . ab occidente *(finitur)* flumine Rheno, . . a meridie iugis Alpium et flumine Danubio. Quae pars panditur in longo milia passum DCXXIII, in lato milia passuum CCCXXVIII. *20* Gallia Comata finitur ab oriente flumine Rheno . . *21* Gallia Narbonensis et Aquitanica . . *(finitur)* a septentrione montibus Cebenna et Iuribus.[2]

90. *Dio 39, 49, 1* *Ὁ δὲ δὴ Ῥῆνος ἀναδίδωσι μὲν ἐκ τῶν Ἄλπεων τῶν Κελτικῶν, ὀλίγον ἔξω τῆς Ῥαιτίας, προχωρῶν δὲ ἐπὶ δυσμῶν ἐν ἀριστερᾷ μὲν τήν τε Γαλατίαν . . ἐν δεξιᾷ δὲ τοὺς Κελτοὺς ἀποτέμνεται, καὶ τελευτῶν ἐς τὸν ὠκεανὸν ἐμβάλλει. Οὗτος γὰρ ὁ ὅρος, ἀφ' οὗ γε καὶ ἐς τὸ διάφορον τῶν ἐπικλήσεων ἀφίκοντο, δεῦρο ἀεὶ νομίζεται, ἐπεὶ τό γε πάνυ ἀρχαῖον Κελτοὶ ἑκάτεροι οἵ ἐπ' ἀμφότερα τοῦ ποταμοῦ οἰκοῦντες ὠνομάζοντο.*

Rhenus ex Alpibus Celticis paullum extra Raetiam oritur et ad occidentem versus sinistra Galliam, dextra Celtas (Germanos) discernit; postremo in Oceanum effunditur. Nam ex quo inter nomina distinctum est, inde semper hic Rhenus pro termino habetur; antiquissimis autem temporibus utrique, utramque ripam incolentes, Celtae vocabantur.

91. *Dio 44, 42, 4*[3] *(durch Caesars Verdienst) Γαλατία . . γεωργεῖται πᾶσα ὥσπερ αὐτὴ ἡ Ἰταλία, πλεῖται δὲ οὐ Ῥοδα-*

Caesaris merito omnis Gallia agricultura Italiae est similis; neque Rhodanus solum aut

1) Betrifft die älteste römische Zeit.

2) Vgl. Dio, oben III 26. Die Helvetier gehörten also damals zur Narbonensis.

3) Aus der Leichenrede des Antonius.

νὸς ἔτι μόνος οὐδ' Ἄραρις, ἀλλὰ καὶ Μόσας καὶ Λίγρος καὶ Ῥῆνος [αὐτὸς] καὶ ὠκεανὸς αὐτός.

Arar navigatur, sed etiam Mosa, Ligeris, Rhenus atque Oceanus ipse.

92. *Digesta 50, 15, 8, 2* Paulus libro II de censibus: .. Lugdunenses Galli, item Viennenses in Narbonensi, iuris Italici sunt. In Germania inferiore Agrippinenses iuris Italici sunt . . .

93. *Herodianus 6, 7, 6*[1])
Μέγιστοι .. ὑπ' ἄρκτῳ ῥέουσι Ῥῆνός τε καὶ Ἴστρος, ὃ μὲν Γερμανοὺς ὃ δὲ Παίονας παραμείβων, οἳ θέρους μὲν ναυσίπορον ἔχουσι τὸ ῥεῖθρον διὰ βάθος τε καὶ πλάτος, τοῦ δὲ χειμῶνος παγέντες ὑπὸ τοῦ κρύους ἐν πεδίου σχήματι καθιππεύονται. *Vgl. 7, 1, 7* Πλάτει καὶ βάθει μέγιστος ὁ ποταμός.

Maximi fluunt sub septentrione Rhenus et Danuvius, ille praeterfluens Germanos, hic Pannonios; qui aestate navigantur propter altitudinem et latitudinem, hieme autem glacie concreti quasi planities equis teruntur. — Fluvius latissimus et altissimus est.

288 **94.** *Cohen, Médailles impériales. Maximinus. vol. VII ed. pr. p. 349 f. Das Medaillon zeigt links ein Castell mit sechs Rundtürmen, rechts eines mit deren fünf; jenes mit der Bezeichnung* Mogontiacum, *dieses mit* Castel. *Dazwischen ein Fluss mit Brücke von drei Rundbogen:* Fl Renus. — *Dabei?* Saeculi felicitas.

95. *Diocletiani Edictum de pretiis (a. 301) c. 4, 8* Pernae optimae sive petasonis Menapicae vel Cerritanae Ital pondo unum ✱ viginti.

96. *Iohannes Lydus De magistratibus 3, 32* Ἐκ τῶν Ῥητικῶν ὀρῶν .. ἐκ μιᾶς πηγῆς ὅ τε Ῥῆνος ὅ τε Ἴστρος ..

Ex montibus Raeticis Rhenus et Danuvius ex eodem fonte oriuntur. Rhenus totam Gal-

1) Hieraus schöpft [Aristoteles] Mirabil. auscult. 168.

Ὁ Ῥῆνος πᾶσαν τὴν Γαλατικὴν μεσόγειον (τριχῇ διῃρημένην εἰς Κελτικήν, Γερμανικὴν καὶ Γαλατικήν) διατρέχων οὐκ ἄρδει μόνον αὐτὴν μετὰ Ῥοδανόν, ἀλλὰ καὶ φρουρεῖ, φυλάττων ἀνέφοδον. Πρὸς δὲ τὸ πέρας σχεδὸν τῆς ῥύσεως εἰς Μόσον τὸν ποταμόν, γείτονα τοῦ βορείου πρὸς δύσιν ὠκεανοῦ, ὀλισθεύων, ἀποβάλλει μὲν τὴν οὖσαν αὐτῷ καταρχὰς ἐπωνυμίαν, μετ' ἐκείνου δὲ τοῖς τῆς Βρεττανικῆς θαλάττης ἐπισύρεται κόλποις. Dies nach Σάμωκος, der πρὸς Διοκλητιανὸν καὶ Γαλέριον περὶ ποικίλων ζητημάτων schrieb.

liam mediterraneam (quae in Celticam, Germanicam, Gallicam tripertita est) non solum cum Rhodano percurrens rigat, sed etiam custodit, ut eam aggredi non liceat. Qui itinere fere peracto in Mosam fluvium transit, Oceani septentrionalis parti occidentali finitimum, cum quo, suo nomine amisso, in sinus maris Britannici influit.. Ex †Samoco (Sammonico *vermutet Fuss*), qui de variis quaestionibus scripsit ad Diocletianum et Galerium

97. *Divisio Orbis Terrarum*[1]) *10* Raetia maior, Noricus ..finitur.. ab occidente Rheno, a septentrione flumine Danuvio.. *11* Germania omnis et Dacia finiuntur.. ab occidente flumine Rheno . ., a meridie flumine Danuvio; patent in longitudine m. p. circiter DCCC, *in* latitudine CCCLXXXIIII.

98. *Nomina provinciarum omnium*[2]) *13* Gentes barbarae..: . . Saxones, Chamavi, Frisiavi, Amsivari, Ang*l*i, Angrivari, Flevi, Bructeri, Chatti, Burgunziones, Alamanni, Suebi, Franci, Chattovari . .

99. *Itinerarium Antonini p. 231 Wesseling*

A Sirmi*o* per Sopianas Treveros usque:

	A Sirmi*o* Lauriaco	m pm CCCCXXXVII
232	Augusta Vindelicum	m pm CCXVI
	Ad Fines	m pm CXXXVI
	Ad Treveros	(leugas) m pm CCXXI.

1) Geogr. lat. min. p. 16.
2) Geogr. lat. min. p. 128. Aus dem 4. Jahrhundert.

100. *Itin. Antonini p. 237*

	. . . Campoduno [1])	m pm XXXII
	Vemania	m pm XV
	Brigantia	m pm XXIIII [2])
	Arbore Felice	m pm XX
238	Ad Fines	m pm XX
	Vindonissa	(leugas) m pm XXX
	Arialbinno	m pm XXIII
239	Monte Brisiaco	m pm XXX
	Argentorato	m pm XXXVIII
240	Tabernis	m pm XIIII
	Decem Pagis	m pm XX
	Divodoro	m pm XXXVIII
	. . . . .	m pm XII
	Treveros	m pm XVI

101. *Itin. Antonini p. 241*

A Tauruno Lauriaco	m pm DLXXXVII
Inde Augusta Vindelicum	m pm CCXXII
Argentorato	m pm CCCXXII
Ad leg. XXX	m pm . . . .

102. *Itin. Antonini p. 250*

	. . Augusta Vindelicum	m pm XX
	Guntia	m pm XXII
	Celio monte	m pm XVI
	Campoduno	m pm XIIII
251	Vemania	m pm XV
	Brigantia	m pm XXIIII
	Arbore Felice	m pm XX
	Finibus	m pm XX
	Vituduro	m pm XXII leugas X
	Vindonissa	m pm XXIIII leugas . .
	Rauracis	m pm XXVII leugas . .
252	Arialbinno	m pm XVII leugas . .
	Urincis	m pm XXII leugas X
	Monte Brisiaco	m pm XXIII leugas XV
	Helveto	m pm XXVIII leugas XVIIII

1) bis 2) ebenso Itin. Anton. p. 258 f.

	Argentorato	m pm XXVIII leugas XVIIII
253	Brocomago	m pm XX
	Concordia	m pm XVIII
	Noviomago	m pm XX
	Vingio	m pm XXV
254	Antunnaco	m pm XVII
	Baudobriga	m pm XVIIII
	Bonna	m pm XXII
	Colonia Agrippina	leugas . . .
	Durnomago	leugas VII. Ala
255	Burungo	leugas V. Ala
	Novesio	leugas V. Ala
	Gelduba	leugas VIIII. Ala
	Calone	leugas VIIII. Ala
	Veteris	leugas VII. Ca-
256	stra leg. XXX Ulpia	
	Burginatio	leugas VI. Ala
	Harenatio	leugas X. Ala.

103. *Itin. Antonini p. 277*

A Brigantia:

. . Curia	m pm L.

104. *Itin. Antonini p. 346*

A Mediolano per Alpes Graias Argentorato m pm DL sic:

349	. . . . . . Larga	m pm XXV
	Orincis	m pm XXV
	Monte Brisiaco	m pm XV
	Helveto	m pm XXV
	Argentorato	m pm XXX.

105. *Itin. Antonini p. 350 ff.*

Item a Mediolano per Alpes Penninas Mogontiacum m pm CCCCXVIIII sic:

	. . . Bromago	m pm VIIII
	Minnodunum	m pm VI
	Aventiculum Helvetiorum	m pm XIIII
353	Petinesca	m pm XIII
	Salodurum	m pm X

	Augusta Rauracum	m pm XXII
354	Cambete	m pm XII
	Stabulis	m pm VI
	Argentovaria	m pm XVIII
	Helvetum	m pm XVI
	Argentorato	m pm XII
	Saletione	m pm VII
355	Tabernis	m pm XIII
	Noviomago	m pm XI
	Borbitomago	m pm XIIII
	Bauconica	m pm XIII
	Mogontiacum	m pm XI.

106. *Itin. Antonini p. 363*

A Durocortoro Divodurum usque m pm LXII sic:

364	. . Virodunum	m pm XVII
	Fines	m pm VIIII
	Ibliodurum	m pm VI
	Divodurum	m pm VIII

107. *Itin. Antonini p. 365*

Alio itinere a Durocortoro Divodurum usque m pm LXXXVI sic:

. . Nasium	m pm VIIII
Tullum	m pm XVI
Scarponna	m pm X
Divodurum	m pm XII.

108. *Itin. Antonini p. 365.*

A Durocortoro Treveros usque leugas XCVIIII sic:

	Vungo vicus	leugas XXII
366	Epoisso vicus	leugas XXII
	Orolauno vicus	leugas XX
	Andethannale vicus	leugas XX
	Treveros civitas	leugas XV.

109. *Itin. Antonini p. 368*

Caput Germaniarum.

A Lugduno Argentorato m pm CCCXXV sic:

369	Albinianis	m pm X
	Traiecto	m pm XVII

	Mannaritio	m pm XV
	Carvone	m pm XXII
	Harenatio	m pm XXII
370	Burginatio	m pm VI
	Colonia Traiana	m pm V
	Veteribus	m pm I
	Calone	m pm XVIII
	Novesiae	m pm XVIII
	Colonia Agrippina	m pm XVI
	Bonna	m pm XI
371	Antunnaco	m pm XVII
	Confluentibus	m pm VIIII
	Vinco	m pm XXVI
	Noviomago	m pm XXXVII
	Treveros	m pm XIII
	Divodorum	m pm XXXIIII
372	Ponte Sarvix	m pm XXIIII
	Argentorato	m pm XXII

110. *Itin. Antonini p. 372*

A Treveris Agrippinam leugas LXVI sic:

	Beda vicus	leugas XII
	Ausava vicus	leugas XII
373	Egorigio vicus	leugas XII
	Marcomago vicus	leugas VIII
	Belgica vicus	leugas VIII
	Tolbiaco vicus Supe*r*norum	leugas X
	Agrippina civitas	leugas XVI.

111. *Itin. Antonini p. 374*

A Treveris Argentorato m pm CXXVIIII sic:

Baudobriga	m pm XVIII
Salissone	m pm XXII
Vingio	m pm XXIII
Mogontiaco	m pm XII
Borbitomago	m pm XVIII
Noviomago	m pm XVIII
Argentorato	m pm XVIII.

112. *Itin. Antonini p. 375*

A Colonia Traiana Coloniam Agrippinam m pm LXXI sic:

Mediolano	m pm VIII
Sablonibus	m pm VIII
Mederiacum	m pm X
Theudurum	m pm VIII
Coriovallum	m pm VII
Iuliacum	m pm XII
Tiberiacum	m pm VIII
376 Colonia Agrippina	m pm X.

113. *Itin. Antonini p. 377 f.*

A Castello Colonia m pm CLXXII sic:

. . . . .

Geminiacum	m pm X
Perniciacum	m pm XXII
Aduaca Tongrorum	m pm XIIII
Coriovallum	m pm XVI
Iuliacum	m pm XVIII
Colonia	m pm XVIII.

114. *Tabula Peutingeriana.*

Flüsse: fl' Renus *(mit Bodensee);* fl' Patabus *(Maas);* fl' Musalla; fl' Danubius.

Gebirge: Silva Vosagus; Silva Marciana *(Schwarzwald).*

Gebiete und Volksstämme: 1) *linksrheinisch:* Patavia *(d. h. Batavi);* Belgica; Parisi *(bei Vetera!);* Treveri; Mediomatrici; Rauraci *(bei Vivisco!);* 2) *rechtsrheinisch:* Chamavi qui et Pranci; †Crhepstini; Haci. vapii. varii. — Francia; Burcturi; Suevia; Alamannia.

Die Strassen mit ihren Orten und Entfernungen:

1) *Am linken Rheinufer:* Lugduno. II. Pretorium Agrippine. III. Matilone. V. Albanianis. II. Nigropullo. V. Lauri. XXII. Fletione. XVI. Levefano. VIII. Caruone. XIII. Castra. Herculis. VIII. Noviomagi.

2) *Am rechten Maasufer:* Lugduno *(die Zahl fehlt)* Foro Adriani. XII. Flenio. XVIII. Tablis XII. Caspingio. XVIII. Grinnibus. V ///. Ad duodecimum. XVIII. Noviomagi.

3) *Fortsetzung von 1:* Noviomagi. X. Arenatio. VI. Bur-

ginatio. V. Colō. Traiana. XL. (*oder* XI). Veteribus. XIII. Asciburgia. XIIII. Novesio. XVI. Agripina.

4) *Am linken Maasufer:* Noviomagi. III. Cevelum. XXII. Blariaco. XII. Catualium. XIIII. Feresne. XVI. Atuaca. — *Ferner* . . Geminico. vico. XIIII. Pernaco. XVI. Atuaca.

5) *Von der Maas zum Rhein:* Atuaca. XVI. Cortovallio. XII. Iuliaco. XVIII. Agripina.

6) Durocortoro. XII. Noviomagus. XXV. *(über die Maas)* Mose. VIIII. Meduanto *(die Zahl fehlt). Dann links von der Strasse* Monerica. VI. *und rechts* Lindesina. XVI. *Dann* Agripina.

7) *Fortsetzung von 3:* Agripina. XI. Bonnae. VIII. Rigomagus. VIIII. Antunnaco. VIIII. *(über die Mosel)* Confluentes. VIII. Bontobrice. VIIII. Vosavia. VIIII. Bingium. XII. Mogontiaco. VIIII. Bonconica. XI. Borgetomagi. XIII. Noviomagus. XII. Tabernis. XI. Saletione. XVIII. Brocomacus. VII. Argentorate.

8) *Köln — Trier — Bingen:* Agripina. VI. *(ein Name fehlt)* X. Marcomagus. VIII. Icorigium. XII. Ausava. XII. Beda. XII. *(über die Mosel)* Aug̃. Tresvirorum. VIII. Noviomago. X. *(ein Name fehlt)* X. Belginum. VIII. Dumno. XVI. Bingium.

9) *Die Moselstrasse:* . . Nasie. XIIII. Ad fines. V. Tullio. X. Scarponna. XIIII. *(über die Mosel)* Divo.duri Medio.matricorum. XLII. (*oder* XIII). Caranusca. X. Ricciaco. X. Aug̃. Tresvirorum.

10) *Metz — Strassburg:* Divo.duri Medio.matricorum. XII.. Ad duodecimum. XII. Ad Decem pagos. X. PonteSaravi. XII. Tabernis. *(die Zahl fehlt).* Argentorate.

11) *Fortsetzung von 7:* Argentorate. XII. Helellum. XII. Argentovaria. XII. Cambete. VII. Arialbinnum. VI. Augusta. Ruracum. XXII. Vindonissa. *(die Zahl fehlt).* Ad fines. XXI. Arbor felix. XLIII. Curia.

12) *Von Besançon her:* . . Epomanduo. XVI. Large. XII. Cambete. VII. Arialbinum. VI. Augusta. Ruracum.

13) . . Vivisco. VIIII. Viromagus. VI. Minoduni. XVIII. Aventicum. Heletiorum. XIIII. Petenisca. X. Salodurum. XXII. Augusta. Ruracum.

14) *Von Vindonissa nach Regensburg:* Vindonissa. VIII. Tenedone. XIIII. Iuliomago. XI. Brigobanne. XIIII. Aris Flavis. XIIII. *(über die Donau nach Osten; dann auf deren Süd-*

seite) Samulocenis. XXII. Grinarione. *(die Zahl fehlt).* Clarenna. XXII. Ad Lunam. XX. Aquileia. XVIII. Opię . . .

15) *Nach Augsburg:* Arbor felix. X. Brigantio. VIIII. Ad Renum. XV. Vemania *u. s. w.*

16) Brigantio. XVII. Clunia. XVIII. Magia. XVI. Curia.

115. *Expositio totius mundi*[1]) *58* Post Pannoniam Galliam provinciam, quae cum maxima sit, et imperatorem semper eget. Hunc ex se habet. Sed propter maioris praesentiam omnia in multitudine habundat, sed plurimi pretii. Civitatem autem maximam dicunt habere, quae vocatur Triveris, ubi et habitare dominus dicitur; et est mediterranea. Similiter autem habet . . Arelatum, quae ab omni mundo negotia accipiens praedictae civitati emittit. Omnis autem regio viros habet fortes et nobiles in bello[2]); itaque plurimum exercitum et fortia Gallorum esse dicuntur.

116. *Iulianus Orationum 2 p. 92 H.* *῾Ραιτοί . . ἵνα ῾Ρήνου τέ εἰσιν αἵ πηγαὶ καὶ αἵ τοῦ ῎Ιστρου πλησίον παρὰ τοῖς γείτοσι βαρβάροις.*

Raeti . . ubi Rheni et Danuvii fontes apud barbaros finitimos non longe inter se distant.

117. *Iulianus Epist. 16 p. 495 H.*[3]) *Οὐδὲ ὁ ῾Ρῆνος ἀδικεῖ τοὺς Κελτούς, ὃς τὰ μὲν νόθα τῶν βρεφῶν ὑποβρύχια ταῖς δίναις ποιεῖ, καθάπερ ἀκολάστου λέχους τιμωρὸς πρέπων· ὅσα δ' ἂν ἐπιγνῷ καθαροῦ σπέρματος, ὑπεράνω τοῦ ὕδα-*

Neque Rhenus Celtas violat, qui natos spurios undis et gurgitibus haurit, quasi iustus vindex tori iniusti; quos autem ex semine legitimo esse cognoverit, eos undis super aquas

---

1) Geogr. lat. min. p. 121.

2) 'fortis in bello et nobiles in omni negotio' die Hds. C.

3) Denselben Aberglauben erwähnen Claudian In Rufin. 2, 112 ('nascentes explorat gurgite Rhenus'); Iulianus or. 2 p. 104 H.; Libanius narrat. 33 und oben X 4; Nonnus Dionys. 46, 56; Anth. Gr. 9, 125; Eustathius 8, 7; Tzetzes zu Hesiod. op. p. 10; Theophylactus Epp. 10 u. a.; vgl. unten 145. Die Stellen aus Aristot. pol. 7, 15 und Val. Flaccus 6, 336, welche v. Leutsch zu Apostolios centur. 13, 1ᵇ (*ὁ ῾Ρῆνος ἐλέγχει τὸν νόθον*, sprichwörtlich) anführt, gehören aber nicht hierher.

τος αἰωρεῖ καὶ τῇ μητρὶ τρεμούσῃ πάλιν εἰς χεῖρας δίδωσιν.

tollit matrique trementi denuo reddit in manus.

118. *Himerios Orat. 1, 8*

Ἴστρος μὲν τῆς κατὰ Βόσπορον θαλάσσης ἐρᾷ, Ῥῆνος δὲ τῆς τῶν Κελτῶν [πόλεως] γείτονος. Τούτους τοὺς ποταμοὺς ἐκ μιᾶς πηγῆς ἀνίσχοντας σχίζων ὁ ἔρως τῷ πόθῳ τὸν μὲν Εὐξείνῳ πόντῳ νύμφιον, τὸν δὲ Ἀτλαντίδι θαλάσσῃ δέδωκε.

Danuvius Pontum Euxinum appetit, Rhenus mare Celtis [urbi] proximum. Hos fluvios ex uno fonte ortos amor et desiderium secernit et illum Ponti Euxino, hunc mari Atlantico spopondit.

119. *Avienus, Descriptio orbis terrarum* (= XIII 4)

419 Flavaque caesariem Germania porrigit oram,
420 dumosa Hercyniae peragrans confinia silvae . .
428 Nec procul hinc *(dem Eridanus)* rigidis insurgunt rupibus Alpes,
nascentemque diem celso iuga vertice cernunt.
430 Porro inter cautes et saxa sonantia Rhenus,
vertice qua nubes nebulosus fulcit Adulas,
urget aquas glaucoque rapax rotat agmine molem
gurgitis, Oceani donec borealis in undas
effluat et celeri perrumpat marmora fluctu.
435 Quin et Danuvium produnt secreta repente
barbara, sed discors tamen est natura fluento.
Abnoba mons Histro pater est: cadit Abnobae hiatu
flumen, in Eoos autem convertitur axes . . .

120. *Avienus, Descr. orb. terr.: Britannien liegt,*

748 conditur occidui qua Rhenus gurgitis unda.

121. *Ausonius, Mosella.*[1])

Transieram celerem nebuloso flumine Navam,
addita miratus veteri nova moenia †Vico,[2])

1) S. 118 ff. ed. Peiper. Das Gedicht ist 370—71 in Trier verfasst.
2) 'Vinco' Minola. 'Vingo' Mommsen.

aequavit Latias ubi quondam Gallia Cannas
infletaeque iacent inopes super arva catervae.
5 Vnde iter ingrediens nemorosa per avia solum
et nulla humani spectans vestigia cultus
praetereo arentem sitientibus undique terris
Dumnissum[1]) riguasque perenni fonte Tabernas
arvaque Sauromatum nuper metata colonis:
10 et tandem primis Belgarum conspicor oris
Noiomagum, divi castra inclita Constantini.
Purior hic campis aer Phoebusque sereno
lumine purpureum reserat iam sudus Olympum.
Nec iam consertis per mutua vincula ramis
15 quaeritur exclusum viridi caligine caelum:
sed liquidum iubar et rutilam visentibus aethram
libera perspicui non invidet aura diei.
In speciem tum me patriae cultumque nitentis
Burdigalae blando pepulerunt omnia visu:
20 culmina villarum pendentibus edita ripis
et virides Baccho colles et amoena fluenta
subter labentis tacito rumore Mosellae.

Salve, amnis laudate agris, laudate colonis,
dignata imperio debent cui moenia Belgae:
25 amnis odorifero iuga vitea consite Baccho,
consite gramineas, amnis viridissime, ripas:
naviger, ut pelagus, devexas pronus in undas,
ut fluvius, vitreoque lacus imitate profundo
et rivos trepido potis aequiperare meatu
30 et liquido gelidos fontes praecellere potu . . .
39 Tu duplices sortite vias, et cum amne secundo
40 defluis, ut celeres feriant vada concita remi,
et cum per ripas nusquam cessante remulco
intendunt collo mulorum vincula nautae . . .
45 tu neque limigenis ripam praetexeris ulvis,
nec piger inmundo perfundis litora caeno; . .
61 cum vada lene meant, liquidarum et lapsus aquarum
prodit caerulea dispersas luce figuras . .

---

1) So V. 'dumnissam' R. 'dumnixum' L.

65 Usque sub ingenuis agitatae fontibus herbae
vibrantes patiuntur aquas lucetque latetque
calculus et viridem distinguit glarea muscum . .
75 Intentos tamen usque oculos errore fatigant
interludentes, examina lubrica, pisces. —

77—149: Beschreibung der Moselfische.[1])

152 Inducant aliam spectacula vitea pompam . .
154 qua sublimis apex longo super ardua tractu
155 et rupes et aprica iugi flexusque sinusque
vitibus adsurgunt naturalique theatro . .
161 Summis quippe iugis tendentis in ultima clivi
conseritur viridi fluvialis margo Lyaeo.
laeta operum plebes festinantesque coloni
vertice nunc summo properant, nunc deiuge dorso
165 certantes stolidis clamoribus. Inde viator
riparum subiecta terens, hinc navita labens
probra canunt seris cultoribus: adstrepit ollis
et rupes et silva tremens et concavus amnis . .
Illa fruenda palam species, cum glaucus opaco
190 respondet colli fluvius, frondere videntur
fluminei latices et palmite consitus amnis.
quis color ille vadis, seras cum propulit umbras
Hesperus et viridi perfundit monte Mosellam!
tota natant crispis iuga motibus et tremit absens
195 pampinus et vitreis vindemia turget in undis.
adnumerat virides derisus navita vites,
navita caudiceo fluitans super aequora lembo
per medium, qua sese amni confundit imago
collis et umbrarum confinia conserit amnis.
200 Haec quoque quam dulces celebrant spectacula pompas,
remipedes medio certant cum flumine lembi
et varios ineunt flexus viridesque per oras

1) Es sind: capito (Aland), salar (Forelle), rhedo (Quappe), umbra (Aesche), barbus (Barbe), salmo (Salm), mustela (Lamprete), perca (Barsch), lucius (Hecht), tinca (Schleihe), alburnus (Weissfisch), alausa (Alse), sario (Lachsforelle), gobio (Gründling), silurus (Stör). Vgl. nr. 122 f.

stringunt attonsis pubentia germina pratis!
puppibus et proris alacres gestire magistros
205 impubemque manum super amnica terga vagantem
dum spectat . . . .
. . . . . transire diem, sua seria ludo
posthabet; excludit veteres nova gratia curas . . .
220 Non aliam speciem petulantibus addit ephebis
pubertasque amnis*que* et picti rostra phaseli.
Hos Hyperionio cum sol perfuderit aestu,
reddit nautales vitreo sub gurgite formas
et redigit pandas inversi corporis umbras . .
228 Ipsa suo gaudet simulamine nautica pubes . .
239 ambiguis fruitur veri falsique figuris . .[1])
243 Hic medio procul amne trahens umentia lina
nodosis decepta plagis examina verrit.
245 Ast hic, tranquillo qua labitur agmine flumen,
ducit corticeis fluitantia retia signis.
Ille autem scopulis deiectas pronus in undas
inclinat lentae convexa cacumina virgae,
inductos escis iaciens letalibus hamos . . .
255 Nec mora et excussam stridenti verbere praedam
dexter in obliquum raptat puer; excipit ictum
spiritus . . .
283 Talia despectant longo per caerula tractu
pendentes saxis instanti culmine villae,
285 quas medius dirimit sinuosis flexibus errans
amnis, et alternas comunt praetoria ripas . . .
298 Quis potis innumeros cultusque habitusque retexens
pandere tectonicas per singula praedia formas? . . .
318 Hos ergo aut horum similes est credere dignum
Belgarum in terris scaenas posuisse domorum,
320 molitos celsas, fluvii decoramina, villas.
Haec est nativi[2]) sublimis in aggere saxi,
haec procurrentis fundata crepidine ripae,
haec refugit captumque sinu sibi vindicat amnem.
Illa tenens collem, qui plurimus imminet amni,

1) Folgt die Beschreibung des Fischfangs.
2) 'natura' die Hdss. 'nativi' ed. Lugdun.

325 usurpat faciles per culta, per aspera visus
utque suis fruitur dives speculatio terris.
Quin etiam riguis humili pede condita pratis
compensat celsi bona naturalia montis
sublimique minans inrumpit in aethera tecto,
330 ostentans altam, Pharos ut Memphitica, turrim.
Huic proprium, clausos consaepto gurgite pisces
apricas scopulorum inter captare novales.
Haec summis innixa iugis labentia subter
flumina despectu iam caligante tuetur.
335 Atria quid memorem viridantibus adsita pratis?
innumerisque super nitentia tecta columnis?
Quid quae fluminea substructa crepidine fumant
balnea, ferventi cam Mulciber haustus operto
volvit anhelatas tectoria per cava flammas,
340 inclusum glomerans aestu spirante vaporem?
Vidi ego defessos multo sudore lavacri
fastidisse lacus et frigora piscinarum,
ut vivis fruerentur aquis, mox amne refotos
plaudenti gelidum flumen pepulisse natatu.
345 Quod si Cumanis huc adforet hospes ab oris,
crederet Euboicas simulacra exilia Baias
his donasse locis: tantus cultusque nitorque
adlicit; et nullum parit oblectatio luxum . .
354 Namque[1]) et Promeae Nemesaeque adiuta meatu
355 Sura tuas properat non degener ire sub undas,
Sura interceptis tibi gratificata fluentis . .
Te rapidus Celbis, te marmore clarus Erubris
360 festinant famulis quam primum adlambere lymphis:
nobilibus Celbis celebratus piscibus, ille
praecipiti torquens cerealia saxa rotatu
stridentesque trahens per levia marmora serras
audit perpetuos ripa ex utraque tumultus.
365 Praetereo exilem Lesuram tenuemque Drahonum
nec fastiditos Salmonae usurpo fluores:
naviger undisona dudum me mole Saravus

1) Die Nebenflüsse.

tota veste vocat: longum qui distulit amnem,
fessa sub Augustis ut solveret[1]) ostia muris.
370 Nec minor hoc, tacitum qui per sola pinguia labens
stringit frugiferas felix Alisontia ripas.
Mille alii, prout quemque suus magis impetus urget,
esse tui cupiunt . . .
381 Salve, magne parens frugumque virumque, Mosella!
Te clari proceres, te bello exercita pubes,
aemula te Latiae decorat facundia linguae.
Quin etiam mores et laetum fronte serena
385 ingenium natura tuis concessit alumnis . .
392.4 Tempus erit . . . . cum facta viritim
395 Belgarum patriosque canam, decora inclita, mores . . .
399 Quis mihi tum non dictus erit? memorabo quietos
400 agricolas legumque catos fandique potentes,
praesidium sublime reis, quos curia summos
municipum vidit proceres propriumque senatum,
quos praetextati celebris facundia ludi
contulit ad veteris praeconia Quintiliani,
405 quique suas rexere urbes, purumque tribunal
sanguine et innocuas inlustravere secures;
aut Italum populos aquilonigenasque Britannos
praefecturarum titulo tenuere secundo . .
418 Caeruleos nunc, Rhene, sinus hyaloque virentem
pande peplum spatiumque novi metare fluenti
420 fraternis cumulandus aquis. Nec praemia in undis
sola, sed Augustae veniens quod moenibus urbis
spectavit iunctos natique patrisque triumphos,
hostibus exactis Nigrum[2]) super et Lupodunum
et fontem Latiis ignotum annalibus Histri.
425 Haec profligati venit modo laurea belli;
hinc alias aliasque feret. Vos pergite iuncti
et mare purpureum gemino propellite tractu.
Neu vereare minor, pulcherrime Rhene, videri:
invidiae nihil hospes habet. Potiere perenni

---

1) 'volveret' die Hdss. 'solveret' Christ.

2) 'nigrum' die Hdss. mit Recht (s. Index), 'Nicrum' die Ausgaben seit Rhenanus.

430 nomine: tu fratrem famae securus adopta.
Dives aquis, dives nymphis, largitor utrique
alveus extendet geminis divortia ripis
communesque vias diversa per ostia fundet.
Accedent vires, quas Francia quasque Chamaves
435 Germanique tremant: tunc verus habebere limes.
Accedet tanto geminum tibi nomen ab amni,
cumque unus de fonte fluas, dicere Bicornis . .
439 Belgarum hospitiis non per nova foedera notus
440. 5 Ausonius . . concino . . Sunt tibi multi,
alme amnis, sacros qui sollicitare fluores
Aonidum totamque solent haurire Aganippen . .
452 . . . . Emeritae post munera disciplinae
latius Arctoi praeconia persequar amnis.
Addam urbes, tacito quas subterlaberis alveo,
455 moeniaque antiquis te prospectantia muris;
addam praesidiis dubiarum condita rerum
sed modo securis non castra, sed horrea Belgis;
addam felices ripa ex utraque colonos,
teque inter medios hominumque boumque labores
460 stringentem ripas et pinguia culta secantem . .
469 Corniger externas celebrande Mosella per oras,
473 . . . . Germanis sub portibus ostia solvis . .

122. *Symmachus Epist. 1, 14 (Ausonio)* Volitat tuus Mosella per manus sinusque multorum, divinis a te versibus consecratus . . Atqui in tuis mensis saepe versatus . . in praetorio . ., nunquam hoc genus piscium deprehendi!

123. *Oribasius 1 p. 127 Daremb.*
Ἡ ἐν Ῥήνῳ πέρκη. Perca Rhenana.

124. *Ausonius, Epitaphia 33 (geschrieben 372)*
Iussu Augusti. Equo admirabili.
1 Phosphore, clamosi spatiosa per aequora circi[1])
septenas solitus victor obire vias . .
5 Promptum et veloces erat anticipare quadrigas . .
7 Hunc titulum vani solacia sume sepulcri.

1) In Trier. — p. 84 ed. P.

125. *Ammianus Marcellinus 15, 4, 2* Inter montium celsorum anfractus immani pulsu Rhenus *exoriens per praeruptos* scopulos extenditur *nullos externos* amnes adoptans . ., et navigari ab ortu poterat . . ni ruenti curreret similis potius quam fluenti . . *3* Iamque absolutus altaque divortia riparum adradens lacum invadit rotundum et vastum, quem Brigantiam accola Raetus appellat, perque quadringenta et sexaginta stadia longum parique paene spatio late diffusum, horrore silvarum squalentium inaccessum (nisi qua vetus illa Romana virtus et sobria iter composuit latum) barbaris, et natura locorum et caeli inclementia refragante. *4* Hanc ergo paludem spumosis strependo verticibus amnis inrumpens, et undarum quietem permeans pigram mediam . . intersecat et . . nec aucto nec imminuto agmine quod intulit, vocabulo et viribus absolvitur integris, nec contagia deinde ulla perpetiens Oceani gurgitibus intimatur. *5* . . Nec stagnum aquarum rapido transcursu movetur nec limosa subluvie tardatur properans flumen, . . quod ita agi ipse docet aspectus.

126. *Ammianus 15, 10, 2* Gallia . . qua caeleste suspicit plaustrum, a feris gentibus fluentis distinguitur Rheni.

127. *Ammianus Marcellinus 15, 11, 6*[1]) Superiorem et inferiorem Germaniam Belgasque duae iurisdictiones iisdem[2]) rexere temporibus. *7* At nunc numerantur provinciae . . Galliarum: secunda Germania, prima ab occidentali exordiens cardine, Agrippina et Tungris munita, civitatibus amplis et copiosis. *8* Dein prima Germania, ubi praeter alia municipia Mogontiacus est et Vangiones et Nemetae et Argentoratus barbaricis cladibus nota. *9* Post has Belgica prima Mediomatricos praetendit et Treviros, domicilium principum clarum. *10* Huic adnexa secunda est Belgica, qua Ambiani sunt . . et Catelauni et Remi. *11* Apud Sequanos Bisontios videmus et Rauracos, aliis potiores oppidis multis . . *12* habent et Aventicum, desertam quidem civitatem sed non ignobilem quondam, ut aedificia semiruta nunc quoque demonstrant . . *17* Ararim

1) Hierzu vgl. auch IX 24. 25.
2) Seit Caesar.

(quem Sauconnam appellant) [inter Germaniam primam fluentem] suum in nomen *(Rhodanus)* asciscit: qui locus exordium est Galliarum. Exindeque non millenis passibus sed leugis itinera metiuntur.

128. *Ammianus Marcell. 22, 8, 44* Amnis Danuvius oriens prope Rauracos, monte confine limitibus Raeticis, per latiorem orbem praetentus . . . erumpit in mare.

129. *Ambrosius Hexaemeron 2, 3, 12* Rhenus de iugo Alpium usque in oceani profunda cursus suos dirigens, Romani memorandus adversus feras gentes murus imperii.

130. *Ausonius Gregorio filio sal.*[1]) Treveris quippe in triclinio Zoili fucata est pictura haec: Cupidinem cruci adfigunt mulieres amatrices . . heroicae. Hanc . . miratus sum

131. *Ausonii Ordo urbium nobilium. VI Treveris.*[1])

Armipotens dudum celebrari Gallia gestit
Trevericaeque urbis solium, quae proxima Rheno
pacis ut in mediae gremio secura quiescit,
imperii vires quod alit, quod vestit et armat.
5 Lata per extentum procurrunt moenia collem,
largus tranquillo praelabitur amne Mosella,
longinqua omnigenae vectans commercia terrae.

132. *Claudianus, De cons. Stilichonis 3 (24)*

303 Tu Gallica cingis
lustra, Leontodame,[2]) Germanorumque paludes
305 eruis et si quis defensus harundine Rheni
vastus aper nimio dentes curvaverit aevo.

133. *Hieronymus Commentarius in Isaiam c. 66 (ed. Vallarsi IV 824)* De . . 'extremis hominum Morinis' et ubi bicornis finditur Rhenus, in carrucis veniant *(in consummatione mundi).*

134. *Servius Comment. in Vergil. Aen. 8, 727* Rhenus 'Bicornis' . . quia per duos alveos fluit: per unum, qua Ro-

1) S. 109 und 146 ed. Peiper.
2) Ein Hund.

manum imperium est, per alterum, qua interluit barbaros, ubi iam Vahal dicitur et facit insulam Batavorum.

135. *Orosius 1, 2, 60* Pannonia, Noricus et Raetia habent . . ab occasu Galliam Belgicam, a circio Danuvii fontem et limitem, qui Germaniam a Gallia inter Danuvium Galliamque secernit,[1]) a septemtrione Danuvium et Germaniam . . *63* Gallia Belgica habet ab oriente limitem fluminis Rheni et Germaniam.

136. *Orosius 1, 2, 76* Britannia . . Menapos Batavosque prospectat.

137. *Sulpicius Severus Epist. 3* Bassulae . . Ego enim Tolosae positus, tu Treveris constituta et tam longe a patria filio inquietante divulsa, qua tandem familiarem illam epistulam occasione furata es?

138. *Iulius Honorius,*[2]) *Occid. 18* Germania provincia. Belgica provincia. Galliae duae. *19* . . Tungri oppidum. Agrippini oppidum. Treveri oppidum . . Mogontiacum oppidum . . [Augusta Treverorum. Augusta Nemetum. Augusta Vindelicum . . Argentaria . .] *26* . . Franci gens. Alani[3]) gens. Amsivari gens. †langiones gens. Suebi gens . . Burgundiones gens . . .

139. *Iulius Honorius, Occid. 22*[4]) Fluvius Rhodanus nascitur in medio campo *Galliarum.* Occurrit ei Bicornis[5]) a Patavione veniens, relicta cauda ortus sui [quod Araris nuncupatur] . . sed hic quem Bicornem diximus, ante coniunctionem Rhodani [vel conmixtionem] in supernis nomen aliud accipit: praeter Bicornem appellatur[6]) Rhenus. Ita ergo fit ut hic fluvius tribus nominibus nuncupetur, cum sit unus et dimidius. Ducit autem a mari Patavionis usque ad mare

---

1) Aethicus: 'qui inter Gallias et Germaniam a Danubio dirimit.'

2) Geogr. lat. min. p. 34 f.

3) Wahrscheinlich 'Alamanni'. (So Aethicus neben Alani.)

4) Geogr. lat. min. p. 37.

5) 'Araris' Aethicus Geogr. lat. min. p. 81.

6) 'in provincia Germania' derselbe.

Tyrrenum . . *23* Fluvius †Bicorni iunctus nascitur in campo Germaniae. Inlustrans campum influit ad Pataviam. *24* Fluvius Danuvius nascitur ex Alpibus . . .

140. *Vibius Sequester de fluminibus.* Albis Germaniae, Suevos a Cheruscis dividit . . Danuvius, qui et Hister, Germaniae . . Mosella Belgicae, defluit in Rhenum . . Rhenus Germaniae, Belgas a Germanis segregans.

141. *S. Eucherii Passio Agaunensium martyrum (sub Maximiano) c. 6 (bei Migne Bd. L 831)* Ex hac eadem legione *(Thebaeorum)* fuisse dicuntur etiam illi martyres Ursus et Victor, quos Salodoro passos fama confirmat. Salodorum vero castrum est supra Arulam flumen, neque longe a Rheno positum.

142. *Cassiodorus Varia 12, 4* Destinet carpam Danuvius, a Rheno veniat anchorago *(Salm?)* . . pisces de diversis finibus offerantur. Sic decet regem pascere.

143. *Iohannes Lydus De magistratibus 1, 50* *Τρίβυρες, ἔθνος Γαλατικόν, ταῖς ὄχθαις τοῦ Ῥήνου παρανεμόμενοι, ὅπου καὶ Τρίβυρις ἡ πόλις (Συμγάβρους*[1]*) αὐτοὺς Ἰταλοί, οἱ δὲ Γαλάται Φράγγους καθ' ἡμᾶς ἐπιφημίζουσιν) ἐπὶ Βρέννου ποτὲ . . ἐξηνέχθησαν* (!) . .

Treviri, gens Gallica Rheni ripas incolens, ubi et Treviris urbs (Sigambros appellant Itali, Galli nostra aetate Francos) Brenno duce egressi sunt.

144. *Procopius Bell. Goth. 1, 12* *Ῥῆνος δὲ ἐς τὸν ὠκεανὸν τὰς ἐκβολὰς ποιεῖται. Λίμναι τε ἐνταῦθα, οὗ δὴ Γερμανοὶ τὸ παλαιὸν ᾤκηντο, . . οἳ νῦν Φράγγοι καλοῦνται· τούτων ἐχόμενοι Ἀρβόρυχοι ᾤκουν, οἳ ξὺν πάσῃ τῇ ἄλλῃ Γαλλίᾳ . . Ῥωμαίων*

Rhenus in Oceanum effunditur. Lacus ibi sunt, apud quos Germani olim habitabant, . . qui nunc vocantur Franci. His finitimi erant †Arborychi (Aremorici?), qui cum reliqua omni Gallia iamdudum Roma-

1) Auch 3, 56 nennt er die Franken *Σύγαμβροι*.

κατήκοοι ἐκ παλαιοῦ ἦσαν. Μετὰ δὲ αὐτοὺς ἐς τὰ πρὸς ἀνίσχοντα ἥλιον Θόρυγγοι βάρβαροι, δόντος Αὐγούστου πρώτου βασιλέως, ἱδρύσαντο. Καὶ αὐτῶν Βουργουνζίονες οὐ πολλῷ ἄποθεν πρὸς νότον ἄνεμον τετραμμένοι ᾤκουν. Σουάβοι τε ὑπὲρ Θορύγγων καὶ Ἀλαμανοί, ἰσχυρὰ ἔθνη. Οὗτοι, αὐτόνομοι ἅπαντες, ταύτῃ τὸ ἀνέκαθεν ἵδρυντο.

nis erant subiecti. Iuxta hos ad orientem versus Thoryngi barbari sedes habebant, quas Augustus, primus regum, eis dederat. Neque procul ab eis, meridiem versus, Burgundiones habitabant; Suabi autem super Thoryngis et Alamanni, gentes validae. Hi omnes liberi erant et a maioribus illic habitabant.

145. *Eustathius Comment. zu Dionysius' Periegesis 295*

. . ἡ τῆς Ἄλπιος ἀρχή, δι' ἧς μέσης κατασύρεται ὁ Κελτικὸς Ῥῆνος, δίστομος εἰς τὸν βόρειον ἐκβάλλων Ὠκεανόν, ὀξὺς καὶ δυσγεφύρωτος καὶ σκολιός. Οὗτός ἐστιν ὁ λεγόμενος τὰ νόθα τῶν γνησίων διορίζειν γεννήματα, οἷα τὰ μὲν ὑπανέχων τὰ γνήσια, τὰ δὲ μὴ τοιαῦτα διδοὺς βυθῷ λήθης καὶ ὕδατος. Ἡ δὲ Ἄλπις μέγιστον ὄρος . . οὕτω δὲ ὑψηλόν . . ὥστε οὐδ' ἂν πεμπταῖός τις ἀναβαίη αὐτό . . Ἐκαλεῖτο δὲ . . καὶ Ἄλβια . . 298 Ἴστρος ἐκ τῶν Ἑρκυνίων δρυμῶν ναυσίπορος ἐκ πηγῆς αἴρεται.

Initium Alpis *(Alpium)*, per quam mediam Rhenus Celticus defluit, qui in Oceanum septentrionalem duobus ostiis exit, fluvius acer et curvatus, qui pontibus iungi vix potest. Hunc dicunt spurios a iustis filiis ita secernere, ut hos undis ferat, illa in voraginem oblivionis et aquarum demergat. Alpis est mons maximus tanta altitudine, ut ne quinque quidem diebus escendere liceat. Appellabatur idem Albia. Danuvius ex saltu Hercynio oritur; navigabilis est ab fonte.

145a. *Sidonius Apollinaris c. 23 (Ad Consentium)*

Tu Tuncrum et Vachalim, Visurgim, Albim,
245 Francorum et penitissimas paludes
intrares, venerantibus Sicambris.

146. *Venantius Fortunatus carminum 3, 12*

De castello Nicetii episcopi Treverensis super Mosellam.

7 (Mons) quem Mosella tumens, Rodanus quoque parvulus ambit . .

10 haec tibi parturiunt, Mediolane, dapes . .

21 Turribus incinxit ter denis undique collem:
praebuit hic fabricam, quo nemus ante fuit.
Vertice de summo demittunt brachia murum,
dum Mosella suis terminus extet aquis.

146a. *Venantius Fortunatus carminum 3, 13*

5. 7 Salia . . perspicuis Mosellam cursibus intrat:
9 Hoc Mettis fundata loco speciosa coruscans.

147. *Venantius Fortunatus carminum 7, 4*[1])

3 Dicite qua vegitet carus mihi Gogo salute, . .
5 si prope fluctivagi remoratur litora Rheni,
ut salmonis adeps rete trahatur aquis?
an super uviferi Mosellae obambulat amnem . .
9 pampinus et fluvius medios ubi mitigat aestus? . .
11 aut Mosa dulce sonans, quo grus ganta anser olorque est,
triplice merce ferax (alite pisce rate)? . .
15 Esera? Sara? Cares? Scaldis? Sate? Somena? Sura?
seu qui Mettis adit, de 'sale' nomen habens? . .
19 Ardenna au Vosagus cervi *capreae*[2]) helicis ur*s*i
caede sagittifera silva fragore tonat?

148. *Venantius Fortunatus carminum 9, 9*

1 Reddita ne doleas, felix Magantia, casus: . .
5 porrigit ecce manum genitor Sidonius urbi,
quo renovante locum prisca ruina perit . .
25 Templa vetusta novans specioso fulta decore . .
27 ut plebem foveas, et Rheni congruis amnes:
quid referat terris, qui bona praebet aquis?

---

1) Derselbe 7, 7 nennt zuerst Laugona (die Lahn).

2) 'caprae' und 'uri' die Ausg. 'capreae' vermute ich, 'ursi' haben die Hss.

149. *Venantius Fortunatus carminum 10, 9: De navigio suo.*

Regibus occurrens ubi Mettica moenia pollent,
visus et a dominis ipse retentor equo.
3 Mosellam hinc iubeor percurrere navita remo . .
6 nec compulsa notis prora volabat aquis.
Interea locus est per saxa latentia ripis:
litore constricto plus levat unda caput;
huc proram implicitam rapuit celer impetus actam,
10 nam prope iam tumidas ventre bibebat aquas.
Ereptum libuit patulos me cernere campos
et fugiens pelagus ruris amoena peto.
Gurgite suscipior subter quoque fluminis Ornae,
quo duplicata fluens unda secundat iter.
15 Inde per exclusas cauta rate pergimus undas,
ne veluti piscem me quoque nassa levet.
Inter villarum fumantia culmina ripis
pervenio, qua se volvere Sura valet.
Inde per extantes colles et concava vallis
20 ad Saram pronis labimur amnis aquis.
Perducor, Treverum qua moenia celsa patescunt,
urbs quoque nobilium nobilis aeque caput.
Ducimur hinc fluvio per culmina prisca senatus,
24 quo patet indiciis ipsa ruina potens . .
29 Nec vacat huc rigidis sine fructibus esse lapillis:
denique (undique?) parturiunt saxaque vina fluunt .
33 Cautibus insertae densantur in ordine vites
atque supercilium regula picta petit;
35 culta nitent inter horrentia saxa colonis . .
45 Hinc quoque ducor aquis qua se rate Contrua complet,
quo fuit antiquum nobilitate caput.
Tum venio qua se duo flumina conflua iungunt,
48 hinc Rhenus spumans, inde Mosella ferax . . .
63 Antonnacensis castelli promptus ad arces
inde peraccedens sarcina pergo ratis.
65 Sint licet hic spatiis vineta in collibus amplis,
altera pars plani fertilis extat agri:
plus tamen illa loci speciosi copia pollet,
alter quod populis fructus habetur aquis . . .

150. *Geographus Ravennas 4, 24*[1]) Ad frontem Frigonum patriae . . ponitur Francia Rinensis, quae antiquitus Gallia Belgia †Alobrites dicitur . . In qua plurimas fuisse civitates legimus . . id est iuxta fluvium Renum civitatem quae dicitur Maguntia, Bingum, Bodorecas, Bosalvia, Confluentes, Antermacha, Rigomagus, Bonnae, Colonia Agripina, Rungon, Serima, Novesia, Trepitia, Ascibugio, Beurtina, Troia, Noita Coadulfaveris Evitano, Fletione, Matellionem . . Renus egreditur de loco qui dicitur Rausaconfitio, ingreditur vero in mare oceanum sub Dorostate Frigonum patria. In patria Francorum supra dicta [flumina] sunt, id est Logna, Nida,[2]) Dubra, †Movit, Rura, Inda, Arnefa . . .

4, 26 Patria Suavorum, quae et Alamanorum patria . . In qua . . iuxta Renum . . Gormetia (quae confinalis est cum praenominata Maguntia civitate Francorum), item civitas Altripe, Sphira, Porza, Argentaria (quae modo Stratisburgo dicitur), Brezecha, Bazela, Augusta, Caistena, Cassangita, Wrzacha, Constantia, Rugium, Bodungo, Arbore felix, Bracantia. Item iuxta supra scriptam civitatem Stratisburgo est civitas quae dicitur Alaia, Chorust, Ziaberna, Frincina, Aon, Laguirion, Brara, Albisi, Ziurichi, Duebon, Crino, Stafulon, Cariolon, Thedoricopolis, Vermegaton. Item ad aliam partem sunt civitates, id est Augusta nova, Rizinis, Turigoberga, Ascis, Ascapha, Uburzis, Solist . . .

4, 26 Item in Francia Rinense quam nominavimus sunt civitates, id est Nasaga, Dionantis, Oim, Namon, Neonsigo, Trega. Item iuxta fluvium Mosela . . sunt civitates, id est Tulla, Scarbona, Mecusa, Gaunia, Treoris, Nobia, Princastellum, Cardena, Conbulantia . . Per Galliam transeunt plurima flumina, inter cetera quae dicuntur Saruba, Bleza, Nida . . Scaldea . .

151. *Aus späteren Quellen sei noch einiges kurz angeführt:* Divitia civitas (*Gregor. Turon.* 4, 16), Buconia silva (ib. 2, 40), Bertunense oppidum (= Vetera; *ders.* Glor. martyrum 62); pons *und* porta Treverica *in* Mettis (*ders.* De Virt. Martini

1) Dieser Abschnitt veranschaulicht die römisch-germanische Übergangszeit vor 496.

2) Wied.

4, 29) *und* pilae pontis *in* Trier (*ders.* Vit. patr. 17, 3). 'Troiani . . nec procul a R*h*eno civitatem ad instar Tro*g*iae nominis aedificare conati sunt. C*e*ptum quidem, sed imperfectum opus remansit' (*Fredegar. Chron.* 3, 3). Saloissa castro (*ders.* 4, 37). Strata Sarmatorum, publica strata Tabernensis, strata Marleiensis, via Mansuerisca (*Mon. Germ. hist. Diplomata* I *p.* 182, 149, 204, 28). Villa Buxarias in pago Scarponinse; via Bassoniaca; strata puplica *bei Marsal* (*Pardessus, Diplom. Merowingica p.* 280, 437, 454). 'Cum pervenisset beatus Clemens Mediomatricum civitatem, in cavernis ut ferunt amphitheatri, quod extra eandem urbem situm est, hospitium habuit' (*Mon. Germ. hist.* II 262). *Karls d. Gr.* 'pons apud Mogontiacum . . de ligno . . quingentorum passuum longitudinis' (*Einhard. Vita Caroli* 17. 32). — 'Pervenit ad viam, quae ad Turingorum regionem mercandi causa ad Magontiam pergentes ducit' (*Vita Sturmii* 7: *Patrol. ed Migne* CV 425 *ff.*).

XIV. Die Bauten.[1]

Die Städte.

1. *Vitruvius 1, 5,* (*1* De fundamentis murorum et turrium) *2* Item turres sunt proiciendae in exteriorem partem . . Conlocanda autem oppida sunt non quadrata nec procurrentibus angulis, sed circumitionibus *(in kreisförmigen Biegungen)* . . *3* Crassitudinem autem muri ita faciendam censeo, uti armati homines supra obviam venientes alius alium . . praeterire possint . . *4* Ne longius sit alia *(turris)* ab alia sagittae missione . . *5* Turres itaque rotundae aut polygoniae sunt faciendae: quadratas enim machinae celerius dissipant . . Munitiones muri turriumque aggeribus coniunctae maxime sunt tutiores . . *6* In eiusmodi locis primum fossae sunt faciendae . ., deinde fundamentum muri deprimendum est intra alveum fossae, et id extruendum est ea crassitudine, ut opus terrenum facile sustineatur . . *7* Item interiore parte substructionis fundamentum distans ab exteriore introrsus amplo spatio ita uti cohortes possint . . ad defendendum . . consistere. Cum autem fundamenta ita distantia inter se fuerint constituta, tunc inter ea alia transversa, coniuncta exteriori et interiori fundamento, pectinatim disposita, quemadmodum serrae dentes solent esse, collocentur. *1, 7, 1* Forum constituatur . . in oppido medio . .; Iovi et Iunoni et Minervae in excelsissimo loco . . areae distribuantur; Mercurio autem in foro, aut etiam (ut Isidi et Serapi) in emporio; Apollini patrique Libero secundum theatrum; Herculi, in quibus civitatibus non sunt gymnasia neque amphitheatra, ad circum; Marti extra urbem, sed ad campum;

---

1) In der Auswahl der Stellen wurde in diesem und dem folgenden Abschnitte besondere Rücksicht auf solche genommen, welche zur Erklärung rheinischer Baureste und Funde beitragen können.

itemque Veneri ad portam . . Item Cereri extra urbem.[1]) *4, 9, 1* Arae spectent ad orientem et semper inferiores sint conlocatae quam simulacra quae fuerint in aede.

Vitruvius 5, 1, 2 Circum spectacula spatiosiora intercolumnia *(Säulenweiten)* distribuantur circaque in porticibus argentariae tabernae maenianaque *(Altane)* superioribus coaxationibus *(Stockwerke)* conlocentur . . *4* Basilicarum loca adiuncta foris quam calidissimis partibus oportet constitui, ut per hiemem sine molestia tempestatium se conferre in eas negotiatores possint . . *2, 1* Aerarium, carcer, curia foro sunt coniungenda.

Die Lager und Castelle; das Heerwesen.

2. *Hyginus gromaticus, De munitionibus castrorum*[2]) *1* Plena centuria habet milites LXXX: erunt papiliones X . . *2* XXX enim pedes per DCCXX cohors una occupat . . Aliquando cohorti CL per CL solet adsignari . . *3* Cohors prima causa signorum et aquilae intra viam sagulariam *est*, et quoniam duplum numerum habet, duplam pedaturam accipiet, utputa signis pedes CXX, tabulino pedes CCCLX, vel signis CLXXX, tabulino pedes CCXL . . *4* In praetentura *(est)* . . valetudinaria . . †LXX pedes valetudinarium et reliqua, quae supra tendent, accipiant, hoc est veterinarium et fabrica . ., quorum pedatura in singulas species ad homines CC solet computari . . *9* Quantum ad latitudinem praetorii totius attinet, a CLX ad CCXX potest observari, in longitudinem . . pedum DCCXX. Stationi dari oportet secundum praetorium pedes XX . .

11 Aris institutis in fori parte ima[3]) auguratorium parte dextra praetorii ad viam principalem apponimus . .; parte laeva tribunal statuitur, ut augurio accepto insuper ascendat

1) Über die im Rheinlande besonders verehrten Gottheiten wie Mithras und Iuppiter Dolichenus und Ṣabazius ist leider keine solche, noch überhaupt eine in dieses Buch passende Stelle anzuführen.

2) Betrifft zwar die Anlage der grossen Sommerlager mehrerer Legionen ('compositionem castrorum aestivalium' c. 45. vgl. 17. 20); doch sollen einige Stellen excerpiert werden, aus denen sich Analogieschlüsse auch für die rheinischen castra und castella ergeben können.

3) 'in formam partis imae' Hds. A.

et exercitum felici auspicio adloquatur. *12* In introitu praetorii partis mediae ad viam principalem gromae locus appellatur, quod turba ibi congruat . ., ut portae castrorum in conspectu rigoris stellam efficiant.

14 Nunc praetenturae rationem exponam: Via principalis, quae est inter portas dexteriorem et sinistriorem, . . esse debet latitudine . . pedum LX . . Item via, quae ducit ad portam praetoriam — a praetorio †sine dubio via praetoria ducitur[1]) — latitudine ut supra pedum LX . . *17* Quantum autem ad retenturam pertinet, via quae est super praetorio . . accipere debet latitudinem pedum XL, si portae ibi datae fuerint, L pedes accipiet, et cognominatur etiam quintana causa copiarum.

18 Quaestorium . . est supra praetorium in rigore portae, quae cohortibus decimis ibi tendentibus decimana est appellata . . Minore esse debet latitudine quam praetorium . . In quo maxime legati hostium et obsides; et si qua praeda facta fuerit, in quaestorio ponitur . . *20* Viae sagulariae XXX pedes sufficient . . . Scholae cohortium principiis,[2]) ubi munera legionum dicuntur, in scamno legatorum contra aquilam dari debent. *21* Castra, in quantum fieri potuerit, tertiata esse debebunt . . utputa longum pedes MMCCCC, latum pedes MDC.

23 Quis ubi tendere debeat: Lateribus praetorii cohortes praetoriae . .; equites singulares imperatoris; alae . . si pedatura permiserit; vexillarii vel cohortes secundae vel peditatae . . *24* Praetendunt: alae . .; classici omnes . .; qui a cohortibus primis proximi tendere debent, ut vexillarii legionum; item exploratores . . *25* Retendunt: cohortes equitatae . ., *29* nationes . ., centuriae statorum . . in retentura ponuntur.

49 Fossa: . . Latitudo dari debeat ad minimum pedum quinque; altum pedes tres . . *50* Vallum loco suspectiori extrui debet caespite aut lapide, saxo sive caemento. Sufficit latum pedes VIII, altum pedes VI; et lorica parva fit . . *53* Aggeribus autem ita fit vallum, si locus petrosus aut arenosus fuerit.

54 Angulos castrorum circinari oportet, quia coxas effi-

---

1) 'dicitur' Rutgers.

2) 'cohortis primis' Hds. A.

ciunt instabiliuntque opus propugnationum tutantes. Circinari debebunt ex angulis cohortium, quae efficiunt latitudinem operis pedum LX, usque quo lineas exteriores comprehenderis, quae efficiunt partem quartam . .

56 Quod attinet ad soli electionem in statuenda metatione, primum locum habent quae ex campo in eminentiam leniter attolluntur, in qua positione porta decimana eminentissimo loco constituitur, ut regiones castris subiaceant. Porta praetoria semper hostem spectare debet. Secundum locum habent, quae in plano constituuntur, tertium quae in colle, quartum quae in monte, quintum quae in loco necessario . . *57* Praecipue observari debebit via, quae lateribus castrorum supersit. Ceterum quocunque latere flumen sive fontem habere debebis . . Ne mons castris immineat . ., ne silva celatura hostes adiaceat neve adsint[1]) valles, per quas obrepi castris occulte possit . . *58* Meminisse oportet in hostico ascensus valli duplices et frequentes facere et tormentis tribunalia extruere circum portas, in coxis, in loco tironum . .

3. *Gregorius Turon., Hist. Francorum 3, 19*[2]) Situm loci Divionensis . . inseram. Est autem castrum firmissimis muris in media planiti*ae* et satis i*o*cund*a* compositum . . A meridie habet Oscarum fluvium piscibus valde praedivitem, ab aquilone vero alius fluviolus venit, qui per portam ingrediens ac sub ponte*m* decurrens, per aliam rursus portam egreditur, totum m*o*nitionis locum placida unda circumfluens, ante portam autem molinas mira velocitate d*i*vertit. Quattuor portae a quattuor plagis mundi sunt positae, totumque aedificium triginta tres t*o*rres exornant, murus vero illius de quadris lapidibus usque in viginti pedes, desuper a minuto lapide aedificatu*m* habetur, habens in altum pedes triginta, in lato pedes quindecim . . Veteres ferunt ab Aur*i*liano hoc imperatore fuisse aedificatum.

4. *Vegetius 1, 20* Usque ad tempus divi Gratiani et catafractis et galeis muniebatur pedestris exercitus . . Missilibus autem quibus utebatur pedestris exercitus, pila voca-

---

1) 'fossa valles' Hds. A. 'adsint valles' vermute ich.

2) Da diese Beschreibung auch auf die rheinischen Castelle zutrifft, wird sie hier wiedergegeben. Vgl. VII 26.

bantur, ferro subtili trigono praefixa, unciarum novem sive pedali, quod in scuto fixum non possit abscidi . . cuius generis apud nos iam rara sunt tela. *Vgl. auch 2, 15:* ferro triangulo unciarum novem, hastili pedum quinque semis, quod pilum vocabant, nunc spiculum dicitur.

5. *Vegetius 1, 21* Castrorum munitionem debet tiro condiscere . . Sed huius rei scientia prorsus intercidit; nemo enim iam diu ductis fossis praefixisque sudibus castra constituit. Sic diurno vel nocturno superventu equitum barbarorum multos exercitus scimus frequenter adflictos. — *1, 22 ff. enthält die Beschreibung der Kriegslager* (castra); *darin u. a. einiges aus Hygin. 56 und 57, z. B.* Cavendum, ne mons sit vicinus aut altior . . Porta praetoria aut orientem spectare debet aut illum locum qui ad hostes respicit . . Decumana porta post praetorium est.

6. *Vegetius 1, 24 giebt die Masse für Wall und Graben der Kriegs- und Marschlager (nicht der castella!) an:* Caespitibus velut murus instruitur, altus tribus pedibus . . Deinde tumultuaria fossa fit lata pedes novem et alta pedes VII. Sed ubi vis acrior imminet hostium, tunc legitima fossa . . XII pedes lata sit et alta sub linea (sicut appellant) pedes novem. Supra autem saepibus hinc inde factis . . terra . . crescit in altum IIII pedes. Sic fit, ut sit XIII alta et XII lata. Supra quam sudes de lignis fortissimis, quas milites portare consueverunt, praefiguntur. Ad quod opus ligones, rastra, qualos aliaque utensilium genera haberi convenit semper in promptu.

7. *Vegetius 2, 7* Principiorum nomina ac dignitates: . . Aquiliferi: qui aquilam portant. †Imaginarii: qui imperatoris imagines ferunt. Optiones: ab adoptando appellati, quod antecedentibus aegritudine praepeditis hi tamquam adoptati eorum atque vicarii solent universa curare. Signiferi: qui signa portant . . Tesserarii: qui tesseram per contubernia militum nuntiant . . Beneficiarii: ab eo appellati, quod promoventur beneficio tribunorum. Librarii: ab eo quod in libros referunt rationes ad milites pertinentes. Tubicines, cornicines et bucinatores: qui tuba vel aere curvo vel bucina committere proelium solent.

Armaturae duplares: qui binas consecuntur annonas . . Mensores: qui in castris ad podismum demetiuntur loca, in quibus tentoria milites figant, vel hospitia in civitatibus praestant. Torquati . . Candidati . . Hi sunt milites principales, qui privilegiis muniuntur.

8. *Vegetius 2, 9* Legati imperatoris ex consulibus ad exercitus mittebantur, quibus legiones et auxilia universa obtemperabant . . in quorum locum nunc inlustres viros constat 'magistros militum' substitutos, a quibus non tantum binae legiones, sed etiam plures numeri gubernantur. Proprius autem iudex erat praefectus legionis, . . qui absente legato tamquam vicarius ipsius potestatem maximam retinebat . . *10* Erat etiam castrorum praefectus . ., ad quem castrorum positio, valli et fossae aestimatio pertinebat. Tabernacula vel casae militum cum impedimentis omnibus nutu ipsius curabantur. Praeterea aegri contubernales et medici, a quibus curabantur, expensae etiam, ad eius industriam pertinebant; vehicula, sagmarii, necnon etiam ferramenta, quibus materies secatur vel caeditur quibusque aperiuntur fossae, contexitur vallum *atque* aquaeductus; item ligna vel stramina, arietes, onagri, ballistae, ceteraque genera tormentorum . . procurabat.

9. *Vegetius 2, 11* Habet praeterea legio fabros tignarios, structores, carpentarios, ferrarios, pictores, reliquosque artifices ad hibernorum aedificia fabricanda, ad machinas, turres ligneas ceteraque . . praeparatos . . Habebant etiam fabricas scutarias, loricarias, arcuarias, in quibus sagittae, missibilia, cassides omniaque armorum genera formabantur.

10. *Vegetius 2, 13* Signum totius legionis est aquila . . Antiqui . . singulis centuriis singula vexilla constituerunt.

11. *Vegetius 2, 15* Habebant cassides, catafractas, ocreas, scuta, gladios maiores quos spathas vocant, et alios minores quos semispathia nominant, plumbatas quinas positas in scutis quas primo impetu iaciunt, item bina missibilia, unum maius . . pilum . . *(s. oben)*, aliud minus, ferro unciarum quinque, hastili pedum trium semis, quod tunc verriculum, nunc verutum dicitur . . *16* Centuriones . . habebant catafractas et

scuta et galeas ferreas[1]), sed transversis et argentatis cristis, ut celerius agnoscerentur a suis. *(Vgl. 13.)* . . *18* Diversis cohortibus diversa in scutis signa pingebant . . Praeterea in averso scuto uniuscuiusque militis litteris erat nomen adscriptum, addito et ex qua esset cohorte quave centuria.

12. *Vegetius 2, 19* In legionibus plures scholae sunt, quae litteratos milites quaerunt . . . Totius enim legionis ratio, sive obsequiorum sive militarium munerum sive pecuniae, cottidie ascribitur actis.

13. *Vegetius 2, 23* Missibilia quoque vel plumbatas . . dirigere cogebantur, usque adeo ut tempore hiemis de tegulis vel scindulis, quae si deessent certe de cannis, ulva vel culmo et porticus tegerentur ad equites et quaedam velut basilicae ad pedites, in quibus tempestate vel ventis aëre turbato sub tecto armis erudiebatur exercitus.

14. *Vegetius 2, 25* Scafas de singulis trabibus excavatas cum longissimis funibus et interdum etiam ferreis catenis secum legio portat, quatenus contextis isdem, sicut dicunt, monoxylis, superiectis etiam tabulatis, flumina sine pontibus, quae vadari nequeunt, tam a peditibus quam ab equitatu sine periculo transeantur . *(Legio)* habet ferreos harpagonas quos lupos vocant, et falces ferreas confixas longissimis contis; item ad fossarum opera facienda bidentes, ligones, palas, rutra, alveos, cofinos, quibus terra portetur; habet quoque dolabras, secures, ascias, serras, quibus materies ac pali dedolantur atque serrantur.

15. *Vegetius 3, 3* Quicquid . . hostis . . ad victum suum poterit occupare, non solum admonitis per edicta possessoribus, sed etiam coactis per electos prosecutores ad castella idonea et armatorum firmata praesidiis vel ad tutissimas conferendum est civitates, urguendique provinciales, ut ante inruptionem seque et sua moenibus condant.

16. *Vegetius 3, 5* Cornu, quod ex uris agrestibus, argento nexum, . . emittit auditum . . Muta signa sunt: aquilae, dra-

1) Der Helm des Kaisers ist 'auro lapillisque distinctus': Ammian. 27, 10, 11.

cones, vexilla, flammulae, tufae, pinnae . . Praeterea manu aliquid vel flagello, more barbarico, vel certe mota, qua utitur, veste significat . . Aliquanti in castellorum aut urbium turribus adpendunt trabes, quibus aliquando erectis aliquando depositis indicant quae geruntur.

17. *Vegetius 3, 6* Itineraria omnium regionum, in quibus bellum geritur, plenissime debet habere perscripta, ita ut locorum intervalla non solum passuum numero sed etiam viarum qualitate perdiscat; conpendia, deverticula, montes, flumina ad fidem descripta consideret . .

18. *Vegetius 3, 7* Navigeri amnes stilis fixis ac superpositis tabulatis pervii fiunt . . Sed commodius repertum est, ut monoxylos . . secum portet exercitus *(das Folgende = nr.* 14; *welche Brücke)* lapidei arcus soliditatem praestat in tempore . . In utraque ripa conlocantur armata praesidia . . Cautius tamen est sudes ex utraque parte praefigere . . Quodsi pons non tantum ad transitum sed etiam recursum et commeatus necessarius fuerit, tunc in utroque capite percussis latioribus fossis aggereque constructo defensores milites debet accipere.

19. *Vegetius 3, 8* Castra . . pulchriora creduntur, quibus ultra latitudinis spatium tertia pars longitudinis additur . . Stativa castra aestate vel hieme, hoste vicino, maiore cura ac labore firmantur. Nam singulae centuriae, dividentibus campidoctoribus et principiis, accipiunt pedaturas et . . cincti gladio fossam aperiunt latam aut novem aut undecim aut tredecim pedibus vel, si maior adversariorum vis metuitur, pedibus decem et septem . .; tunc saepibus ductis vel interpositis stipitibus ramisque arborum, ne terra facile dilabatur, agger erigitur; supra quem ad similitudinem muri et pinnae et propugnacula componuntur . . Prima igitur signa locis suis intra castra ponuntur . ., duci praetorium eiusque comitibus praeparatur, tribunis tabernacula conlocantur . . Tunc pro gradu legionibus et auxiliis, equitibus et peditibus, loca, in quibus papiliones tendant, deputantur in castris . .

20. *Vegetius 3, 8* Per loca idonea, qua nostrorum ambulat commeatus, praesidia disponantur, sive illae civitates

sint sive castella murata. Quodsi non reperitur antiqua munitio, opportunis locis circumdata maioribus fossis tumultuaria castella firmantur . .

21. *Vegetius 4, 2* Ambitum muri directum veteres ducere noluerunt, ne ad ictus arietum esset expositus, sed sinuosis anfractibus iactis fundamentis clausere urbes, crebrioresque turres in ipsis angulis reddiderunt . . *4* Ante portam addatur propugnaculum,[1] in cuius ingressu ponitur cataracta, quae anulis ferreis ac funibus pendet, ut, si hostes intraverint, demissa eadem extinguantur inclusi. Ita tamen supra portam murus est ordinandus, ut accipiat foramina, per quae de superiore parte effusa aqua subiectum restinguat incendium.

22. *Vegetius 4, 10* Magna urbis utilitas est, cum perennes fontes murus includit. Quod si natura non praestat, cuiuslibet altitudinis effodiendi sunt putei aquarumque haustus funibus extrahendi. Sed interdum sicciora sunt loca, quae montibus sunt saxisque munita; in quibus superposita castella extra murum inferiores reperiunt fontium venas, ac de propugnaculis vel turribus destinatis protegunt telis, ut aquatoribus liber praestetur accessus. Quod si ultra ictum teli, in clivo tamen civitatis subiecta sit vena, castellum parvulum, quem 'burgum' vocant, inter civitatem et fontem convenit fabricari ibique ballistas sagittariosque constitui, ut aqua defendatur ab hostibus. Praeterea in omnibus publicis aedificiis multisque privatis cisternae sunt substruendae.

23. *Vegetius 4, 34* Ex cupresso igitur et pinu domestica sive silvestri, larice et abiete praecipue Liburna contexitur, utilius aereis clavis quam ferreis configenda . . Nam ferreos clavos tepore et umore celeriter robigo consumit, aerei autem etiam in fluctibus propriam substantiam servant.

24. *Vegetius 4, 46* Bipinnis est securis habens ex utraque parte latissimum et acutissimum ferrum. — De lusoriis, quae in Danubio agrarias cotidianis tutantur excubiis, reticendum puto.

---

1) Ein solches ist die Porta Nigra in Trier.

Grenzbefestigungen.

Vgl. VII 25.

25. *Procopius De aedificiis 4, 5*[1]) *Οἱ Ῥωμαίων τὸ παλαιὸν αὐτοκράτορες τοῖς ἐπέκεινα ᾠκημένοις βαρβάροις τὴν τοῦ Δανουβίου διάβασιν ἀναστέλλοντες ὀχυρώμασί τε κατέλαβον τούτου δὴ τοῦ ποταμοῦ τὴν ἀκτὴν ξύμπασαν, οὐ δὴ ἐν δεξιᾷ τοῦ ποταμοῦ μόνον, ἀλλὰ καὶ αὐτοῦ ἐνιαχῇ ἐπὶ θάτερα πολίσματά τε καὶ φρούρια τῇδε δειμάμενοι. Ταῦτα δὲ τὰ ὀχυρώματα ἐξειργάσαντο οὐκ ἀμήχανα προσελθεῖν, εἴ τις προσίοι, ἀλλ' ὅσον δὴ μὴ ἀνδρῶν ἔρημον τὴν τοῦ ποταμοῦ ἠϊόνα λελεῖφθαι· ἐπεὶ τειχομαχεῖν τοῖς ἐκείνῃ βαρβάροις οὐδαμῇ ἔγνωστο. Τὰ πολλὰ τῶν ἐρυμάτων αὐτοῖς ἀμέλει ἀπεκέκριτο ἐς πύργον ἕνα, μονοπύργιά τε, ὡς τὸ εἰκός, ἐπεκαλεῖτο, ἄνθρωποί τε ὀλίγοι κομιδῇ ἐν αὐτοῖς ἵδρυντο. Καὶ τοῦτο τηνικάδε ἀπέχρη τὰ τῶν βαρβάρων δεδίσσεσθαι γένη, ὥστε δὴ ἀναδύεσθαι τὴν ἐς Ῥωμαίους ἐπίθεσιν.*

Olim Romanorum imperatores, ut positos trans Danuvium barbaros traiectu prohiberent, amnis illius oram oppidis et castellis praetexuerant, passim a dextera, alicubi etiam a laeva exstructis. Haec autem non sic aedificaverant, ut inaccessa essent adoriri parantibus, sed tantum ne fluminis ripa a defensoribus vacaret omnino; siquidem regionum illarum barbari ab oppugnandis moenibus abhorrebant. Multa certe munimenta una admodum turri constabant; unde merito monopyrgia dicebantur; nec nisi perpaucis stationariis instructa erant; idque tunc ad incutiendum barbaris terrorem, quo refugerent Romanos aggredi, sufficiebat.

26. *Anonymus de rebus bellicis (in Notitia dignitatum ed. Boecking p. 515)* De limitum munitionibus . . Limitum tutelae assidua melius castella prospicient, ita ut millenis interiecta passibus stabili muro et firmissimis turribus erigantur. Quas quidem munitiones possessorum distributa sollicitudo sine

---

1) Dies gilt vom Rheinlande ebenso wie vom Gebiete der Donau.

publico sumptu constituat, vigiliis in his et agrariis exercendis, ut provinciarum quies circumdata quodam praesidii cingulo inlaesa requiescat.

27. *Eugippius, Vita S. Severini 20* Per id temporis, quo Romanum constabat imperium, multorum milites oppidorum pro custodia limitis publicis stipendiis alebantur. Qua consuetudine desinente simul militares turmae sunt deletae . . *22* Oppidum . . desertum, sicut cetera superiora castella cultore destituta, remaneat![1])

Der Brückenbau.[2])

28. *Arrianus, Anabasis Alexandri 5, 7, 2* Ὅτῳ τρόπῳ Ῥωμαίοις ἐπὶ τῷ Ἴστρῳ ποταμῷ ζεῦγμα ποιεῖται καὶ ἐπὶ τῷ Ῥήνῳ τῷ Κελτικῷ[3]) . . *3* Αἱ νῆες αὐτοῖς κατὰ τοῦ ῥοῦ ἀφίενται ἀπὸ ξυνθήματος, οὐκ ἐπ' εὐθύ, ἀλλὰ καθάπερ αἱ πρύμναν κρουόμεναι. Ταύτας ὑποφέρει μὲν οἷα εἰκὸς ὁ ῥοῦς,

Qua ratione Romani in Histro flumine et in Rheno Celtico pontes faciant.
Naves signo dato eis secundo flumine demittuntur, non directe, sed velut eae quae retro cedunt antecedente puppi. Has flumen, ut consentaneum est, deportat, parvum autem

1) Ebenda 15: castellum . . in planum fundatum fuerat.

2) Vgl. Caesar B. G. 4, 17; und nr. 47.

3) Ähnlich sagt Suidas s. v. *Μάρτιος*: *Ζεύγνυται Ῥωμαίοις ἀπονώτατα τῶν ποταμῶν τὰ ῥεύματα, ἅτε καὶ τοῦτο διὰ μελέτης ἀεὶ τοῖς στρατιώταις ὂν καὶ . . ἀσκούμενον ἐπί τε Ἴστρῳ καὶ Ῥήνῳ καὶ Εὐφράτῃ. Ἔστι δὲ ὁ τρόπος . . τοιόσδε. Πλατεῖαι μέν εἰσιν αἱ νῆες, δι' ὧν ὁ ποταμὸς ζεύγνυται, ἀνορμίζονται δὲ ὀλίγον ἄνω τοῦ ῥεύματος ὑπὲρ τὸν μέλλοντα ζεύγνυσθαι τόπον. Ἐπὰν δὲ τὸ σημεῖον δοθῇ, ἀφιᾶσι πρώτην μίαν ναῦν κατὰ ῥοῦν φέρεσθαι πλησίον τῆς οἰκείας ὄχθης. Ἐπὰν δὲ κατὰ τὸν ζευγνύμενον ἥκῃ τόπον, ἐμβάλλουσιν ἐς τὸ ῥεῦμα φορμὸν* (corbem) *λίθων ἐμπεπλησμένον, καλῳδίῳ* (fune) *δήσαντες, ὥσπερ ἄγκυραν· ἀφ' οὗ δεθεῖσα ἡ ναῦς πρὸς τῇ ὄχθῃ ἵσταται σανίσι καὶ ζεύγμασιν, ἅπερ ἄφθονα αὐτοῖς ἡ ναῦς φέρει, καὶ παραχρῆμα μέχρι τῆς ἀποβάσεως καταστρώννυται. Εἶτα ἄλλην ἀφιᾶσιν ὀλίγον ἀπ' ἐκείνης, καὶ ἄλλην ἀπ' ἐκείνης, ἔστ' ἂν ἐπὶ τὴν ἀντιπέραν ὄχθην ἐλάσωσι τὸ ζεῦγμα. Ἡ δὲ πρὸς τῇ πολεμίᾳ ναῦς καὶ πύργους ἐπ' αὐτῇ καὶ πυλίδα καὶ τοξότας καὶ καταπέλτας φέρει.*

ἀνέχει δὲ κελήτιον ἐπῆρες, ἔστ' ἂν καταστήσῃ ἐς τὸ τεταγμένον χωρίον· καὶ ἐνταῦθα ἤδη καθίεται πλέγματα ἐκ λύγου πυραμοειδῆ πλήρη λίθων λογάδων ἀπὸ πρῴρας ἑκάστης νεώς, τοῦ ἀνέχειν τὴν ναῦν πρὸς τὸν ῥοῦν. 4 Ὅτε δὲ δὴ μία τις τῶν νεῶν ἅμα δὴ ἐσχέθη, καὶ ἄλλη, ἀπὸ ταύτης διέχουσα ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχὺν τῶν ἐπιβαλλομένων, ἀντίπρωρος πρὸς τὸ ῥεῦμα ὁρμίζεται· καὶ ἀπ' ἀμφοῖν ξύλα τε ἐς εὐθὺ ὀξέως ἐπιβάλλεται καὶ σανίδες ἐγκάρσιαι ἐς τὸ ξυνδεῖν· καὶ διὰ πασῶν οὕτω τῶν νεῶν, ὅσαι ἱκαναὶ γεφυρῶσαι τὸν πόρον, χωρεῖ τὸ ἔργον. 5 Ἑκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέραν τοῖς τε ἵπποις καὶ τοῖς ζεύγεσι τὴν ἔφοδον γίγνεσθαι, καὶ ἅμα ὡς σύνδεσμος εἶναι τοῦ ζεύγματος. Δι' ὀλίγου τε ξυντελεῖται ἅπαν καὶ ξὺν πολλῷ θορύβῳ . . οἵ τε παρακελευσμοὶ . . καὶ αἱ ἐπιτιμήσεις . . οὔτε τὴν κατάκουσιν τῶν παραγγελμάτων οὔτε τὴν ὀξύτητα τοῦ ἔργου ἀφαιροῦνται.

navigium remigio instructum retinet, quoad loco constituto collocatae sint; ibi deinde crates vimineae, quibus pyramidum figura est, saxis collectis referta, ex prora uniuscuiusque navis demittuntur, ut navis flumen sustentare possit. Cum vero una navis atque alia, quae ab ea tantum abest quantum convenit contra vim occursantium, coniunctim ertentae sunt, prora contra flumen posita figitur. Et ab utraque statim trabes et tabulae transversae iaciuntur, quibus colligentur: et sic ab omnibus navibus, quae idoneae sunt quibus fluvius ponte iungatur, opus efficitur. Ab utroque autem latere pontis scalae adponuntur fixae, et ut equis iumentisque aditus tutior sit, et ut pons vinciatur firmius. Omnia celeriter magnoque impetu fiunt, neque adhortationes vituperationesve ignavorum impediunt, ne aut iussa audiantur aut opus gnaviter procedat.

Gallische Befestigungsarbeiten.

29. *Caesar B. G. 2, 17* Nervii antiquitus . . teneris arboribus incisis atque inflexis, crebrisque in latitudinem ramis enatis et rubis sentibusque interiectis effecerant, ut instar

muri hae saepes munimenta iis praeberent, quo non modo non intrari, sed ne perspici quidem posset.[1])

30. *Strabo 4, 3, 5 p. 194*

Κατὰ τὰς πολεμικὰς ἐφόδους συμπλέκοντες τὰς τῶν θάμνων λύγους, βατώδεις οὔσας, ἀπέφραττον τὰς παρόδους. Ἔστι δ' ὅπου καὶ σκόλοπας κατέπηττον, αὐτοὶ δὲ κατέδυνον εἰς τὰ βάθη πανοίκιοι, νησίδια ἔχοντες ἐν τοῖς ἕλεσι.

Incursionum bellicarum temporibus ramos virgultorum qui spinosi erant plectentes Arduennae incolae saepiebant aditus. Hic illic et palos defigebant; ipsi autem cum omnibus suis in interiora se occultabant: parvas enim insulas in stagnis habebant.

31. *Caesar B. G. 2, 6* Gallorum eadem atque Belgarum oppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine hominum totis moenibus undique in murum lapides iaci coepti sunt murusque defensoribus nudatus est, testudine facta portas succendunt murumque subruunt.

32. *Caesar B. G. 7, 23* Muri autem omnes Gallici hac fere forma sunt. Trabes directae, perpetuae, in longitudinem paribus intervallis distantes inter se binos pedes, in solo conlocantur. Hae revinciuntur introrsus et multo aggere vestiuntur, ea autem, quae diximus, intervalla grandibus in fronte saxis effarciuntur. His conlocatis et coagmentatis alius insuper ordo additur, ut idem illud intervallum servetur neque inter se contingant trabes, sed paribus intermissae spatiis singulae singulis saxis interiectis arte contineantur. Sic deinceps omne opus contexitur, dum iusta muri altitudo expleatur. Hoc cum in speciem varietatemque opus deforme non est alternis trabibus ac saxis, quae rectis lineis suos ordines servant, tum ad utilitatem et defensionem urbium summam habet opportunitatem, quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, quae perpetuis trabibus pedes quadragenos plerumque introrsus revincta neque perrumpi neque distrahi potest.

---

1) Vgl. II 54, sowie Caes. 5, 9. 7, 30.

33. *Eusebius frgm. 2 (Hist. Graec. minores I 203)* Ἐν δ' ἑτέρῃ πολιορκίῃ ἔμαθον ἀντιτεχνηθῆναι πρὸς τὰ πυρφόρα ταῦτα βέλεα, Κελτῶν προσκατημένων πόλει Τουρώνων[1]) καλεομένῃ· ἔστι δὲ αὕτη . . ἔθνεος τοῦ Λουγδονησίου· χρόνος δὲ . . ἦν, ἐν τῷ δὴ Γαλατίη πᾶσα καὶ τὰ ταύτῃ προσεχέα ἔθνεα ἀρχῇ τῇ Ῥωμαίων οὐ πιθέσκετο, ἀλλὰ ἀπέστη . . Τότε γὰρ τῶν Κελτῶν τῶν πέρην Ῥήνου ἐπιστρατευσαμένων μοίρη, ἀπὸ τούτων ἀποσχισθεῖσα καὶ προσκατημένη τῇ πόλει τῇ λελεγμένῃ, καταφλεχθεισέων σφι πολλέων †μηχανήσασθαι ἐξόπισθεν τῶν μηχανέων, ἔλυτρα ὀρύξαντες πλέα ὕδατος ταῦτα ἐποίεον, ἔπειτα μολυβδίνους στεγανοὺς ἀγωγοὺς τοὺς ὑποδεξομένους καὶ πα[ράξοντας τὸ ὕδωρ] . . .

In alia quadam obsidione contra tela illa ignifera artem adhibitam esse accepi, cum Celtae oppidum Turonum obsiderent; quae est civitas provinciae Lugdunensis. Tempus autem erat, quo omnis Gallia gentesque ei finitimae imperio Romano non paruerunt sed ab eo defecerant . . Tunc enim Celtarum transrhenanorum manus, ab eis abstracta et oppidum quod diximus obsidens, cum multae eis machinae incensae essent, post machinas cisternas effoderunt easque aqua impleverunt; deinde plumbea tecta mobilia, quibus tegerentur et aquam adferrent . .

Aus den Gromatici latini u. a. über Strassenbau u. dgl.

34. *Frontinus, De controversiis agrorum (Gromatici lat. ed. Lachmann p. 35)* Si ad provincias respiciamus, habent agros colonicos eiusdem iuris, habent et[2]) colonicos qui sunt inmunes, habent et colonicos stipendiarios. Habent autem provinciae et municipales agros aut civitatium peregrinarum.

---

1) *Τυρρηνῶν* die Hds. Ist der Aufstand von 69 oder der des Postumus gemeint?

2) 'colonicos stipendiarii qui sunt in communem' Hds. B, von Rudorff verbessert.

35. *Frontinus, De controversiis agrorum (Grom. p. 41)* Plerumque via, dum cum limite currit, etiam si vicinalis est aut lignaria aut privata, finem praestat.

36. *Hyginus, De condicionibus agrorum (Grom. p 114)* Per terminos territoriales et limitum cursus et titulos, id est inscriptis lapidibus, plerumque fluminibus, nec non aris lapideis, claudi territorium atque dividi ab alterius territorio civitatis.

37. *Hyginus, De cond. agr. (Grom. p. 123)* Item dicitur in Germania in Tungris pes Drusianus, qui habet monetalem pedem et sescunciam. *(p. 128)* Videndum, . . via utrum publica aut vicinalis aut duum communis aut privata alterius.

38. *Siculus Flaccus, De cond. agr. (Grom. p. 146)* Sunt viae publicae, quae publice muniuntur et auctorum nomina obtinent. Nam et curatores accipiunt et per redemptores muniuntur, et in quarundam tutelam a possessoribus per tempora summa certa exigitur. Vicinales autem [viae], de publicis quae devertuntur in agros et saepe ipsae ad alteras publicas perveniunt, aliter muniuntur, per pagos, id est per magistros pagorum, qui operas a possessoribus ad eas tuendas exigere soliti sunt. Aut, ut comperimus, unicuique possessori per singulos agros certa spatia adsignantur, quae suis inpensis tueantur. Etiam titulos finitis spatiis positos habent, qui indicent, cuius agri quis dominus quod spatium tueatur . . *(147)* Et communes viae ex vicinalibus nascuntur, quae aliquando inter binos possessores in extremis finibus . . communi impensa iter praestant. *Vgl. Columella 1, 5* Nec esse oportet aedificiis iunctam militarem viam, quod . . praetereuntium viatorum populationibus et assiduis divertentium hospitiis infestat rem familiarem.

39. *Siculus Flaccus, De cond. agr. (Grom. p. 163)* Territoria inter civitates, id est inter municipia et colonias et praefecturas, alia fluminibus finiuntur, alia summis montium iugis ac divergiis aquarum, alia etiam lapidibus positis praesignibus, qui a privatorum terminorum forma differunt; alia etiam inter binas colonias limitibus perpetuis diriguntur.

40. *Hyginus, De limitibus constituendis (Grom. p. 168 f.)* Limites actuarii . . habent latitudinem pedum XII. Per hos iter populo sicut per viam publicam debetur . . Quidam ex his latiores sunt quam pedum XII, velut hi qui sunt per viam publicam militarem acti: habent enim latitudinem viae publicae. Linearii limites . . habent latitudinem pedum VIII.[1])

41. *Liber Coloniarum (Grom. p. 239)* Ex libris . . Balbi mensoris, qui temporibus Augusti omnium provinciarum et formas civitatium et mensuras compertas in commentariis contulit, et legem agrariam per diversitates provinciarum distinxit ac declaravit. *p. 241:* Per certa loca viae militares finem faciunt, alibi vero devexa montium. *Vgl. [Boethius] Ars geometrica (Grom. p. 401 f.).*

42. *De mensuris (Grom. p. 373)* Duae leuvae sive miliarii tres apud Germanos unam rastam efficiunt.

43. *Servius zu Vergil. Aen. 5, 273* Agger est media viae eminentia, coaggeratis lapidibus strata.[2])

44. *Sidonius Apollinaris Carm. 24*

Antiquus tibi nec teratur agger,
cuius per spatium satis vetustis
nomen Caesareum viret columnis.

45. *Sulpicius Severus, Dialogi 1 (2), 3, 2* Interim per aggerem publicum plena militantibus viris fiscalis raeda veniebat.

46. *Gregorius Tur., Hist. Francorum 10, 19* Rapitur episcopus et ad Me*t*ens*i*m urbem adducitur . . Erant . . dissolutae luto viae.

47. *Sidonius Apollinaris Epist. 1, 5* Egresso mihi . . pervii pontes, quos antiquitas a fundamentis ad usque aggerem calcabili silice crustatum crypticis arcubus fornicavit.

---

1) 'octonum' G. 'VIIII' E.

2) Hieraus schöpft ungenau Isidor Etym. 15, 13.

Der Bau der Häuser, Bäder, Villen.

48. *Vitruvius 2, 1, 4* Ad hunc diem . . aedificia constituuntur . . *in* Gallia Hispania Lusitania Aquitania scandulis robusteis *(eichene Schindeln)* aut stramentis.

49. *Vitruvius 2, 3, 1* Faciendi autem *(lateres)* sunt ex terra albida cretosa sive de rubrica aut etiam masculo sabulone *(lehmhaltigem Sand)* . . *3* Fiunt autem laterum genera tria: unum quod Graece Lydium appellatur, id est quo nostri utuntur, longum sesquipede *(1½ Fuss)*, latum pede. Ceteris duobus Graecorum aedificia . ., quae sunt publica opera, πενταδώροις, quae privata τετραδώροις *(5 bez. 4 Handbreiten im Quadrat)* struuntur.

50. *Vitruvius 2, 5, 1* Cum *(calx)* erit extincta, tunc materia *(Mörtel)* ita misceatur, ut, si erit fossicia *(Grubensand)*, tres harenae et una calcis infundantur, si autem fluviatica aut marina, duo harenae et una calcis coiciantur . . In fluviatica aut marina si qui testam tunsam et succretam *(gesiebtes Ziegelmehl)* ex tertia parte adiecerit, efficiet materiae temperaturam ad usum meliorem.

51. *Vitruvius 2, 8, 1* Structurarum genera sunt haec: reticulatum *(Netzwerk)*, quo nunc omnes utuntur, et antiquum, quod incertum *(unregelmässig)* dicitur. Ex his venustius est reticulatum, . . incerta vero . . firmiorem praestant structuram.

52. *Vitruvius 2, 8, 7* Nostri, celeritati studentes, erecta conlocantes frontibus serviunt *(bedienen sich ihrer als Futtermauern)* et in medio farciunt fractis separatim cum materia *(s. o.)* caementis.

53. *Vitruvius 2, 8, 17* Parietes . . latericii nisi diplinthii aut triplinthii *(2—3 Ziegellängen dick)* fuerint, sesquipedali crassitudine, non possunt plus unam sustinere contignationem.

54. *Vitruvius 5, 10, 1* Balinearum[1]) . . demonstrationes. Primum eligendus locus est . . aversus ab septentrione et aquilone. Ipsa autem caldaria tepidariaque lumen habeant

1) Über die Heilwirkungen der kalten und warmen Wasser s. Vitruv. 8, 3, 4. Plin. 31, 59.

ab occidente hiberno *(Südwest)* . . *(aut)* a meridie . . Caldaria muliebria et virilia coniuncta et in isdem regionibus sint conlocata. Sic enim efficietur ut in vasaria et hypocausis *(Unterfeuerung)* communis sit eorum utrisque. Aenea *(Bottiche)* supra hypocausim tria sunt componenda, unum caldarium, alterum tepidarium, tertium frigidarium, et ita conlocanda uti ex tepidario in caldarium quantum aquae caldae exierit, influat de frigidario in tepidarium ad eundem modum, testudinesque alveolorum *(Vertiefungen des Baderaums)* ex communi hypocausi calfaciantur. *2* Suspensurae *(Fussböden)* caldariorum ita sunt faciendae, ut primum sesquipedalibus tegulis solum sternatur inclinatum ad hypocausim, uti pila *(Ball)* cum mittatur, non possit intro resistere, sed rursus redeat ad praefurnium *(Ofenmündung)* ipsa per se. Ita flamma facilius pervagabitur sub suspensione. Supraque laterculis bessalibus *(achtzöllig)* pilae struantur ita dispositae, uti bipedales tegulae possint supra esse conlocatae. Altitudinem autem pilae habeant pedes duo, eaeque struantur argilla cum capillo subacta *(aus Thon, der mit Haaren geknetet ist)*, supraque conlocentur tegulae bipedales, quae sustineant pavimentum.

55. *Vitruvius 5, 10, 4* Quanta longitudo fuerit (balinearum), tertia dempta, latitudo sit, praeter scholam labri *(Becken)* et alvei *(Vertiefung)*. Labrum utique sub lumine faciundum videtur . . Scholas *(Gänge)* autem labrorum fieri oportet spatiosas . . Alvei autem latitudo inter parietem et pluteum *(Brüstung)* ne minus sit pedes senos, ut gradus inferior inde auferat et pulvinus *(Sitz)* duos pedes. *5* Laconicum sudationesque sunt coniungendae tepidario, eaeque quam latae fuerint, tantam altitudinem habeant ad imam curvaturam hemisphaerii, mediumque lumen in hemisphaerio relinquatur . . ipsumque ad circinum *(kreisförmig)* fieri oportere videtur . .

56. *Vitruvius 6, 1, 2* Sub septentrione aedificia testudinata *(in Gewölbeform gedeckt)* et maxime conclusa et non patentia, sed conversa ad calidas partes oportere fieri videntur.

57. *Vitruvius 1, 4, 2* In cellis vinariis tectis lumina nemo capit a meridie nec ab occidente, sed a septentrione . .

Etiam ea granaria, quae ad solis cursum spectant, bonitatem cito mutant.[1])

58. *Vitruvius 6, 11 (8), 9* In domini est potestate, utrum latericio an caementicio an saxo quadrato velit aedificare.[2]) *Vgl. 1, 5, 8* De muro *(oppidi)* . . Ubi sunt saxa quadrata sive silex sive caementum aut coctus later sive crudus, his erit utendum.

59. *Vitruvius 7, 1, 3* Statuminationibus *(Unterschichten)* inductis rudus *(Estrichmasse)* si novum erit, ad tres partes una calcis misceatur; si redivivum *(früher verwendet)* fuerit, quinque ad duas *($^2/_7$)* mixtionis habeant responsum. Deinde rudus inducatur et . . solidetur, et id non minus . . crassitudine sit dodrantis *($^3/_4$ Fuss)*. Insuper ex testa nucleus *(Deckschicht)* inducatur, mixtionem habens ad tres partes unam calcis, ne minore crassitudine pavimenti digitorum senum. Supra nucleum . . pavimenta struantur sive sectilia *(verschieden geschnittene)* seu tesseris *(rechteckige Platten)* .. *4* scutulis *(Rauten)* aut trigonis aut quadratis seu favis *(Sechsecke)*, . . item testacea spicata *(ährenförmiges Muster im Backsteinpflaster)* Tiburtina . .

60. *Vitruvius 7, 3, 5* Coronis *(Gesimse)* explicatis parietes quam asperrime trulissentur *(bewerfen)*; postea autem supra, trulissatione subarescente, deformentur directiones *(Anwurf)* harenati

---

1) Vgl. Columella 1, 6 'De positione villae' (der italischen nämlich): in der 'urbana pars villae' liegen die 'hiemalis temporis cubicula' nach SO., die cenationes nach W. Die aestiva desgl. nach S. resp. SO.; balnearia nach NW.; ambulationes nach S. In der 'rustica pars' sei eine hohe culina, Sklavenzellen nach S., ein 'subterraneum ergastulum angustis fenestris'; stabula, darunter 9—10′ breite bubilia; villici habitatio iuxta ianuam, procuratoris supra ianuam, horreum, cellae bubulcorum et pastorum. Die 'pars fructuaria' endlich enthalte cella olearia, torcularia (nach S.), cella vinaria, defrutaria, foenilia, palearia, apothecas, horrea (pensilia); 'granaria scalis adeantur'; ferner rustica balnea, dabei ein fumarium. In der Nähe der Villa sei furnus, pistrinum, 2 piscinae, 2 sterquilinia, area silice constrata, pomarium und hortus (für Gemüse). Ähnliche Vorschriften gibt Vitruvius 6, 9 (6). Einiges hiervon mag auch für das Rheinland gelten.

2) In Trier ist die erste Art am Kaiserpalast, die zweite am Amphitheater, die dritte an der Porta Nigra angewendet.

(von feinem Sand) . . . *6* Cum tribus coriis *(Schichten)* harenae et item marmoris *(Marmorstuck)* solidati parietes fuerint, . . *7* coloribus . . inductis nitidos expriment splendores . .

61. *Vitruvius 7, 5 ff. handelt von der Wandbemalung. 5, 8* Minio *(Zinnober)* . . nunc passim plerumque toti parietes inducuntur. Accedit huc chrysocolla *(Berggrün)*, ostrum, armenium *(Blau)*. *11, 2* Usta *(Gebrannter Ocker)* . . satis habet utilitatis in operibus tectoriis.

Die Wasserleitungen.

62. *Vitruvius 8, 7 (6), 1*[1]) Ductus autem aquae fiunt generibus tribus, rivis per canales structiles *(gebaute Rinnen)*, aut fistulis plumbeis, seu tubulis fictilibus *(Blei- und Thonröhren)*. Quorum hae sunt rationes. Si canalibus, ut structura fiat quam solidissima solumque *(Sohle)* rivi libramenta habeat fastigata *(Gefälle)* ne minus in centenos pedes sicilico *(¼ Fuss)*, eaeque structurae confornicentur, ut minime sol aquam tangat. Cumque venerit ad moenia, efficiatur castellum *(Sammelraum)* et castello coniunctum ad recipiendam aquam triplex inmissarium *(Reservoir)*, conlocenturque in castello tres fistulae aequaliter divisae intra receptacula coniuncta . . *2* Ita in medio ponentur fistulae in omnes lacus et salientes *(Springbrunnen)*, ex altero in balineas, ut vectigal quotannis populo praestent, exque tertio in domos privatas . . *3* Sin autem medii montes erunt inter moenia et caput fontis, . . specus *(Stollen)* fodiantur sub terra librenturque ad fastigium quod supra scriptum est; et si tofus erit aut saxum, in suo sibi canalis excidatur; sin autem terrenum aut harenosum erit solum, parietes cum camera *(Gewölbe)* in specu struantur et ita perducatur, puteique ita sint facti, uti inter binos sint actus *(240 Fuss)*. *4* Sin autem fistulis plumbeis ducetur, primum castellum ad caput struatur, deinde ad copiam aquae lumen *(Weite)* fistularum constituatur, eaeque fistulae castello conlocentur ad castellum, quod erit in moenibus. Fistulae ne minus longae pedum

1) Vgl. Palladius 9, 11. Über die betr. gesetzlichen Bestimmungen giebt Frontinus De aquae ductibus urbis Romae Auskunft.

denum fundantur. Quae si centenariae *(100 Zoll im Umfang)* erunt, pondus habeant in singulas pondo MCC, si octogenariae pondo DCCCCLX . ., quinariae pondo LX.

5 Ea autem ductio quae per fistulas plumbeas est futura, hanc habebit expeditionem. Quod si caput habeat libramenta *(Gefälle)* ad moenia . ., necesse est substruere ad libramenta quemadmodum in rivis et canalibus. Sin autem non longa erit circumitio, circumductionibus *(in Umwegen)*, sin autem valles erunt perpetuae, in declinato loco *(am Abhang)* cursus dirigentur. Cum venerit ad imum, non alte substruitur, ut sit libramentum quam longissimum . . Deinde cum venerit adversus clivum, ex longo spatio ventris leniter tumescit, ut exprimatur in altitudinem summi clivi. *6* Quod si non venter . . sed geniculus *(Winkel)* erit, erumpet et dissolvet fistularum commissuras. Etiam in ventre colliviaria *(Kammern)* sunt facienda, per quae vis spiritus *(Luftdruck)* relaxetur . .

7 Item inter actus ducentos non est inutile castella conlocari . . in perpetua aequalitate.

8 Sin autem minore sumptu voluerimus, sic est faciendum. Tubuli *(Röhren)* crasso corio *(dichter Thon)* ne minus duorum digitorum fiant, sed . . ex una parte sint lingulati *(sich verjüngend)*, ut alius in alium inire convenireque possint. Coagmenta *(Fugen)* autem eorum calce viva ex oleo subacta sunt inlinienda, et in declinationibus libramenti ventris lapis est ex saxo rubro in ipso geniculo conlocandus isque pertere-bratus, uti ex decursu tubulus novissimus in lapide coagmentetur et primus etiam librati ventris, ad eundem modum adversus clivum et novissimus librati ventris in cavo saxi rubri haereat et primus expressionis *(Hebung)* ad eundem modum coagmentetur . . . . *10* Multo salubrior est ex tubulis aqua quam per fistulas . .

12 Sin autem fontes non sunt . ., necesse est puteos fodere . . *14* Sin autem loca dura erunt aut nimium venae penitus *(in der Tiefe)* fuerint, tunc signinis[1]) operibus ex tectis aut superioribus locis excipiendae sunt copiae.

---

1) Vgl. XV 38 über das opus signinum; auch Columella 1, 6 med.; Palladius 1, 17. Es besteht aus Basaltsteinen, 5 Teilen reinem rauhem Sand und 2 Teilen Kalk.

63. *Plinius N. H. 31, 57* Ceterum *(aquam)* a fonte duci fictilibus tubis utilissimum est crassitudine binum digitorum commissuris pyxidatis *(sich verjüngend)* ita ut superior intret calce viva ex oleo levigatis. Libramentum aquae in centenos pedes sicilici minimum erit; si cuniculo veniet, in binos actus lumina esse debebunt. Quam surgere in sublime opus fuerit, plumbo veniat. Subit altitudinem exortus sui. Si longiore tractu veniet, subeat crebro descendatque, ne libramenta pereant. *58* Fistulas denum pedum longitudinis esse legitimum est et, si quinariae erunt, sexagena pondo pendere, si octonariae, centena, si denariae, centena vicena, ac deinde ad has portiones. Denaria appellatur, cuius lamnae latitudo, antequam curvetur, digitorum decem est, dimidioque eius quinaria. In anfractu omni collis quinariam fieri, ubi dometur impetus, necessarium est, item castella, prout res exigit.

Tempel und Götterbilder in Gallien.[1]

64. *Caesar B. G. 6, 17* Deorum *(Galli)* maxime Mercurium colunt. Huius sunt plurima simulacra . . Huic . . ea quae bello ceperint, plerumque devovent . . Harum rerum exstructos tumulos locis consecratis conspicari licet. — *Die Germanen dagegen haben weder Götterbilder noch Tempel: Tacitus Germ. 9.*

65. *Sulpicius Severus Dial. 2 (3), 8, 4* In vico Ambatiensi, id est castello veteri . . politissimis saxis moles turrita surrexerat, quae in conum sublime procedens superstitionem loci operis dignitate servabat.

66. *Sulpicius Severus Vita S. Martini 12, 2* Haec Gallorum rusticis consuetudo, simulacra daemonum candido tecta velamine misera per agros suos circumferre dementia. *Vgl. Tac. Germ. 40:* vehiculum veste contectum.

67. *Gregorius Turon. Hist. Francorum 8, 15* Ad Eposium castrum accessimus . . (*wo* Vulfilaicus diaconus *erzählt:*) Territurium Trevericae urbis expetii, et in . . monte . . repperi

1) Vgl. VIII 77.

Dianae simulacrum, quod populus hic incredulus quasi deum adorabat . . Verum ubi ad me multitudo vicinarum villarum confluere coepit, praedicabam iugiter, nihil esse Dianam, . . indigna esse . . cantica; . . tunc simulacrum hoc inmensum . . (iam enim reliqua sigillorum, quae faciliora fuerant, ipse confr*in*geram) . . adprehens*um* fune*m*, ut primo ictu trahere coepimus, . . ruit in terr*a*, confractumque cum malleis ferreis in pulverem redegi.

68. *Gregorius Turon. Vitae patrum 6, 2* Erat autem ibi *(Agrippinae)* fanum quoddam diversis ornamentis refertum, in quo barbaries proxima libamina exhibens usque ad vomitum cibo potuque replebatur; ibique et simulacra ut deum adorans, membra, secundum quod unumquemque dolor attigisset, sculpebat in ligno . . Sanctus Gallus . . fanum . . succendit.

69. *Gregorius Turon. Liber in gloria martyrum 61* Est apud Agri*p*inens*i*m urbem basilica, in qua dicuntur quinquaginta viri ex illa legione sacra Theb*e*orum martyrium consummasse. Et quia admirabili opere ex musivo quodam modo deaurata resplendet, Sanctos Aureos ipsam basilicam incolae vocitare voluerunt.

70. *Gregorius Turon. De virtut. S. Iuliani 5* Erat autem haud procul[1]) . . grande delubrum, ubi in col*o*mna*m* altissima*m* simula*ch*rum Martis Mercuriique colebatur. Cumque delubri illius festa a gentilibus agerentur, ac mortui mortuis thura deferrent, . . *6* Baptizati statuas quas coluerant confringentes in lacum vico amnique proximum proiecerunt.

Häuser der Gallier und Germanen.

71. *Strabo 4, 4, 5 p. 197*

Τοὺς οἴκους ἐκ σανίδων καὶ γέρρων ἔχουσι μεγάλους θολοειδεῖς, ὄροφον πολὺν ἐπιβάλλοντες.

Aedificia Galli habent magna, hemisphaerii similia, ex tabulis et viminibus facta, multa harundine tecta.

72. *Tacitus Germ. 16* Nullas Germanorum populis urbes habitari satis notum est, ne pati quidem inter se iunctas sedes.

1) Bei Brivate am Allier.

Colunt discreti ac diversi . ., suam quisque domum spatio circumdat . . Ne caementorum quidem apud illos aut tegularum usus: materia ad omnia utuntur informi . . Quaedam loca diligentius illinunt terra ita pura ac splendente, ut picturam ac liniamenta †colorum imitetur. Solent et subterraneos specus[1]) aperire eosque multo insuper fimo onerant, suffugium hiemis et receptaculum frugibus . . *Vgl. Caesar B. G. 6, 22: ihr Felderwechsel,* ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos aedificent.

73. *Gregorius Turon. Hist. Francorum 3, 15* Invenit ianuas atrii divinitus reseratas, quas in initio noctis cum cuneis malleo percussis obseraverat pro custodia caballorum. — *Dagegen über römische Schlüssel Apuleius Metam. 9, 20* Myrmex clave pessulis subiecta repandit fores.

---

1) Vielleicht die sogen. Mardellen oder Trichtergruben? Vgl. XIII 64; sowie auch

Plutarchus, Amatorius 25 *Ἔχων οὖν κατ᾽ ἀγρὸν ἀποθήκας χρημάτων ὀρυκτὰς ὑπογείους, ἃς δύο μόνοι τῶν ἀπελευθέρων συνῄδεισαν . . εἰς τὰ ὑπόγεια κατέβη.*

Sabinus in agris receptacula rerum sub terra defossa habebat, quae duobus libertis nota erant: in his sese abdidit.

XV. Verschiedenes.[1])

1. *Caesar B. G. 2, 15* Nervii . . Caesar sic reperiebat, nullum aditum esse ad eos mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri. *Vgl. 1, 1* (mercatores *bei den Belgae*), *1, 39 (bei Vesontio), 4, 2 (bei den Suebi), 4, 3 (bei den Ubii), 4, 20 f. (in Britannien).*

2. *Caesar B. G. 3, 1* Per Alpes magno cum periculo magnisque cum portoriis mercatores ire consuerant.

3. *Caesar B. G. 3, 28* (= II 60[a]) Morini Menapiique . . quod . . continentes silvas ac paludes habebant, eo se suaque omnia contulerunt . . *29* Caesar silvas caedere instituit . . Vastatis omnibus eorum agris, vicis aedificiisque incensis Caesar exercitum reduxit.

4. *Caesar B. G. 4, 33* Genus hoc est ex essedis pugnae *ff. Über diese Streitwagen vgl. 5, 15. Strabo 4, 5, 2 p. 200. Diodor 5, 29. Liv. 10, 28. 22, 46.* 'Belgica esseda' *Vergil. Georg. 3, 204.*

5. *Caesar B. G. 5, 2* (= II 79[a]) Omnes ad portum Itium convenire iubet, quo ex portu commodissimum in Britanniam transmissum esse cognoverat circiter milium passuum XXX a continenti.

6. *Caesar B. G. 5, 21* Oppidum Britanni vocant, cum silvas impeditas vallo atque fossa munierunt, quo incursionis

---

1) In diesem Abschnitt finden sich ausser verschiedenen Nachträgen, namentlich aus Tacitus u. a., besonders solche Stellen, welche zur Erklärung von Bildwerken und anderen Einzelfunden des Rheinlandes, nicht von Bauten, verwendet werden können. Die Anordnung richtet sich, wie in XIII, nach der Zeitfolge der Autoren.

hostium vitandae causa convenire consuerunt. *Ähnliches gilt wohl für das Rheinland in vorrömischer Zeit.* — *7, 30* (= II 114[a])
53 Primum eo tempore Galli castra munire instituerunt.

7. *Caesar B. G. 6, 14* Galli . . cum in publicis privatisque rationibus Graecis litteris utantur *(die Nervier jedoch können diese nicht lesen: 5, 48).*

8. *Caesar B. G. 6, 19, 4*[1]) Funera sunt pro cultu Gallorum magnifica et sumptuosa, omniaque quae vivis cordi fuisse arbitrantur, in ignem inferunt, etiam animalia . . .

9. *Caesar B. G. 8, 13* Germani, quos propterea Caesar transduxerat Rhenum, ut equitibus interpositi proeliarentur.

10. *Gallische Münzen mit den Bezeichnungen* MEDIOMA *(-tricum), besonders bei Metz,* AVAVCIA *bei Tongern (= Atuatuc . .),* ARDA *und* ARΔA *in den Ardennen, sowie mit Personennamen wie* Andobrus, Durnacos, Germanus Indutilli, Giamilos Senui, Turonos | Cantorix, Togir(ix), Q. Doci Sam f, *und mit* Arc | Ambactu *finden sich im Rheinlande.*[2])

11.[3]) *Diodorus 5, 26, 3*

Πολλοὶ τῶν Ἰταλικῶν ἐμπόρων .. διὰ μὲν τῶν πλωτῶν ποταμῶν πλοίοις, διὰ δὲ τῆς πεδιάδος χώρας ἁμάξαις κομίζοντες τὸν οἶνον .. διδόντες οἴνου κεράμιον ἀντιλαμβάνουσι παῖδα . .

Mercatores Italici multi in fluminibus navigiis, in campo plaustris vinum afferunt; qui pro singulis vini cadis singulos servos accipiunt.

12. *Diodorus 5, 27, 3*

Σωρεύοντες χρυσοῦ πλῆθος καταχρῶνται πρὸς κόσμον οὐ μόνον αἱ γυναῖκες ἀλλὰ καὶ οἱ ἄνδρες. Περὶ μὲν γὰρ τοὺς καρποὺς καὶ τοὺς βραχίονας ψέλια φοροῦσι, περὶ δὲ τοὺς αὐχένας

Auro coacervato utuntur ad ornatum et mulieres et viri. Nam circum primas palmarum partes et brachia armillas gerunt, circum colla circulos

---

1) Über römische Gräber vgl. u. a. Vergilius Aen. 6, 212 ff. Aber 'imponit sua arma viro' 233 passt für die Rheinlande nicht.

2) Vgl. von Duhn und Ferrero, Le monete Galliche del . . Gran San Bernardo, Torino 1891.

3) 11—14, sowie teilweise 19—21, stammen wohl aus Poseidonios.

κρίκους παχεῖς ὁλοχρύσους καὶ δακτυλίους ἀξιολόγους, ἔτι δὲ χρυσοῦς θώρακας.

crassos aureos; anulosque pretiosos atque thoracas aureos.

13. *Diodorus 5, 28, 4 Πλησίον δ' αὐτῶν ἐσχάραι κεῖνται . . λέβητας ἔχουσαι καὶ ὀβελοὺς πλήρεις κρεῶν ὁλομερῶν.*

Gallis epulantibus adsunt foci cum cortinis et verubus carne solida refertis.

14. *Diodorus 5, 30, 1 Ἐσθῆσι δὲ χρῶνται . . χιτῶσι μὲν βαπτοῖς χρώμασι παντοδαποῖς διηνθισμένοις, καὶ ἀναξυρίσιν ἃς ἐκεῖνοι βράκας προσαγορεύουσιν· ἐπιπορποῦνται δὲ σάγους ῥαβδωτοὺς ἐν μὲν τοῖς χειμῶσι δασεῖς, κατὰ δὲ τὸ θέρος ψιλούς, πλινθίοις πυκνοῖς καὶ πολυανθέσι διειλημμένους. 2 Ὅπλοις δὲ χρῶνται θυρεοῖς ἀνδρομήκεσι,*[1]) *πεποικιλμένοις . . Κράνη δὲ χαλκᾶ περιτίθενται . . τοῖς μὲν προσκεῖται συμφυῆ κέρατα, τοῖς δὲ ὀρνέων ἢ τετραπόδων ζῴων ἐκτετυπωμέναι προτομαί. 3 Σάλπιγγας δ' ἔχουσιν ἰδιοφυεῖς καὶ βαρβαρικάς . . Θώρακας δ' ἔχουσιν οἱ μὲν σιδηροῦς ἁλυσιδωτούς . . Ἀντὶ δὲ τοῦ ξίφους*[1]) *σπάθας ἔχουσι μακράς, σιδηραῖς ἢ χαλκαῖς ἁλύσεσιν ἐξηρτημένας, παρὰ τὴν δεξιὰν λαγόνα παρατεταμένας. Τινὲς δὲ τοὺς χιτῶνας ἐπιχρύσοις ἢ καταργύροις ζωστῆρσι συνέζωνται. 4 Προβάλλονται δὲ λόγχας ἃς*

Vestimenta Gallis sunt tunicae coloribus versicoloribus variis ornatae, et crurum indumenta, quas vocant bracas; et super eas saga virgata fibulis nectunt per hiemem crassa, per aestatem tenuia, in multa quadrata florida (*h. e.* versicoloria) divisa.
Scutis versicoloribus utuntur altitudine hominem aequantibus; cassidibus teguntur aheneis, quarum his cornua coniuncta imposita sunt, illis imagines avium vel quadrupedum expressae. Tubis utuntur singularibus barbaricisque . . Thoracas nonnulli habent ferreos catenatos. Non habent gladios, sed longas spathas ex catenis ferreis aheneisve pendentes, ad dextrum latus adiunctas. Cingulis auratis vel argentatis nonnulli tunicas cingunt. Iacula (quas illi lanceas vocant) proiciunt, quorum spicula ferrea cubitorum longitu-

1) Vgl. Polybios 3, 114 = Liv. 22, 46.

ἐκεῖνοι λαγκίας καλοῦσι, πηχυαῖα τῷ μήκει τοῦ . σιδήρου καὶ ἔτι μείζω τὰ ἐπιθήματα ἐχούσας, πλάτει δὲ βραχὺ λείποντα διπαλαίστων. Τὰ μὲν γὰρ ξίφη . . σαυνίων εἰσὶν οὐκ ἐλάττω· . . τὰ δὲ ἑλικοειδῆ δι' ὅλων ἀνάκλασιν ἔχει πρὸς τὸ . . θραύειν τὰς σάρκας καὶ . . σπαράττειν τὸ τραῦμα.

dine vel etiam maiora sunt, latitudine autem paene binarum palmarum. Gladii non minores sunt quam hastae; nonnulli curvatos habent ex omni parte uncos, ut carnem lacerent vulneraque dilanient.

15. *Propertius 3, 11*

4 Turpis Romano Belgicus ore color.

16. *Ovidius Amorum 1, 14*

45 Nunc tibi captivos mittet Germania crines . .

49 'Nescio quam pro me laudat nunc iste Sygambram.'

Vgl. Art. am. 3

163 Femina canitiem Germanis inficit herbis.

17. *Strabo 4, 4, 2 p. 196*

Ἔστι Ῥωμαίοις τῆς ἱππείας ἀρίστη παρὰ τούτων. Ἀεὶ δὲ οἱ προσβορρότεροι καὶ παρωκεανῖται μαχιμώτεροι. *Vgl. Caesar 4,2* neque turpius quicquam . . habetur quam ephippiis uti. *6, 15.*

Optimus Romanis equitatus ex his *(Celtis)* est. Quo propius a septentrione et Oceano absunt, eo fortiores sunt.

18. *Strabo 4, 4, 3 p. 196*

(= II 49[a]) *Εἰς τριάκοντα μυριάδας ἐξετάζεσθαί φασι τῶν Βελγῶν πρότερον τῶν δυναμένων φέρειν ὅπλα.*

Ad trecenta milia Belgarum, qui arma ferre possent, olim fuisse dicunt.

19. *Strabo 4, 4, 3 p. 196*

Σαγηφοροῦσι δὲ καὶ κομοτροφοῦσι καὶ ἀναξυρίσι[1]) χρῶνται

Saga gerunt et capillos promittunt bracisque utuntur cir-

1) Die gallischen ἀναξυρίδες (bracae, Hosen): Polybios 2, 28. 30. Propert. 5, 10, 43 (virgatae bracae), vgl. 'bracata Gallia' u. a. Das gallische sagum (σάγος): Polyb. a. a. O.; 3, 62. Diodor. 5, 30. Vergil.

περιτεταμέναις, ἀντὶ δὲ χιτώνων σχιστοὺς χειριδωτοὺς φέρουσι μέχρις αἰδοιῶν καὶ γλουτῶν. Ἡ δ' ἐρέα τραχεῖα μέν, μακρόμαλλος[1]) *δέ, ἀφ' ἧς τοὺς δασεῖς σάγους ἐξυφαίνουσιν, οὓς λαίνας καλοῦσιν . . Ὁπλισμὸς δὲ . . μάχαιρα μακρὰ . . παρὰ τὸ δεξιὸν πλευρόν, καὶ θυρεὸς μακρὸς καὶ λόγχαι . . καὶ μάδαρις, πάλτου τι εἶδος· χρῶνται δὲ καὶ τόξοις ἔνιοι καὶ σφενδόναις.*

cumtentis; pro tunicis vestimento utuntur scisso et manicato, usque ad inguina et nates. Lana aspera est, sed longos villos habet; ex qua saga illa crassa texunt, quas vocant laenas. Arma haec sunt: culter longus a dextro latere pendens, scutum longum, lanceae, madaris (genus iaculi). Sunt qui arcu utantur et funda.

20. *Strabo 4, 4, 3 p. 197*
Καθεζόμενοι δειπνοῦσιν ἐν στιβάσιν. — Αἱ δ' ὕες[2]) *καὶ ἀγραυλοῦσιν, ὕψει τε καὶ ἀλκῇ καὶ τάχει διαφέρουσαι.*

Galli in culcitis sedentes epulantur. — Porci Gallici sub divo pascuntur; magnitudine, robore, velocitate conspicui sunt.

21. *Strabo 4, 4, 5 p. 197*
Χρυσοφοροῦσί τε γάρ, περὶ μὲν τοῖς τραχήλοις στρεπτὰ ἔχοντες, περὶ δὲ τοῖς βραχίοσι καὶ τοῖς καρποῖς ψέλια, καὶ τὰς ἐσθῆτας βαπτὰς φοροῦσι καὶ χρυσοπάστους οἱ ἐν ἀξιώματι.

Auro ita comuntur, ut circum colla habeant torques, circum brachia et primam palmae partem armillas; nobiliores vestimenta gerunt versicoloria et auro picta.

22. *Strabo 4, 5, 2 p. 200*
Ὁμίχλη κατέχει πολὺν χρόνον, ὥστε δι' ἡμέρας ὅλης ἐπὶ τρεῖς μόνον ἢ τέτταρας ὥρας τὰς περὶ τὴν μεσημβρίαν ὁρᾶσθαι τὸν ἥλιον. Τοῦτο δὲ κἀν τοῖς

Aer nebulosus est plerumque; quare ternis quaternisve horis meridianis (ut in Britannia) solem videri apud Morinos

---

Aen. 8, 660. Oben VI 63. XV 49. Römische 'sagula cum fibulis' Liv. 30, 17, 13. Dagegen 'pallia Gallica fibulata' Vopiscus Vita Probi 4, 5. 'saga Leuconica' Martial. 14, 159.

1) ἀκρόμαλλος die Hdss., verbessert von Cluverius.

2) Vgl. Varro de re rustica 2, 4, 10.

Μορινοῖς συμβαίνει καὶ τοῖς Μεναπίοις καὶ ὅσοι τούτων πλησιόχωροι.	quoque et Menapios finitimosque eorum contingit.

23. *Mela 3, 18* (= IV 83[a]) *(über die Menschenopfer der Gallier)* Manent vestigia feritatis iam abolitae . .: ubi devotos altaribus admovere, delibant. Habent tamen et facundiam suam magistrosque sapientiae druidas.

24. *Plinius N. H. 7, 198* Fabricam ferream invenerunt . ., figlinas . ., in iis orbem . .; fabricam materiariam . . et in ea serram, asciam, perpendiculum, terebram, glutinum, ichthyocollam; normam autem et libellam et tornum et clavem . ., mensuras et pondera . .

25. *Plinius N. H. 8, 179* Plurimum lactis *(vaccis)* Alpinis quibus minimum corporis, plurimum laboris, capite, non cervice, iunctis. *Vgl. Columella 6, 24.*

26. *Plinius N. H. 9, 9* Divo Augusto legatus Galliae complures in litore apparere exanimes Nereidas scripsit.

27. *Plinius N. H. 10, 131* Olorum similitudinem onocrotali habent . . Gallia hos septentrionali proxima Oceano mittit.

28. *Plinius N. H. 11, 254* Cameli . . in longiore itinere sine calciatu fatiscunt. — *Über den Hufschuh* (solea, calceus) *der* iumenta, boves *und* mulae *vgl.* soleae ferreae *Catull. 17, 26,* argenteae *Suet. Nero 30,* ex auro *Plin. 33, 140. An kranken Füssen* sparteae *Columella 6, 12; Palladius 1, 24* calciantur spartea. — Mulam calciare *Suet. Vesp. 23.* — In itinere derelictae: *Catull. a. O. Gargilius 4, 8.*

29. *Plinius N. H. 16, 203* Germaniae praedones singulis arboribus cavatis navigant, quarum quaedam et XXX homines ferunt.

30. *Plinius N. H. 18, 261* Falcium duo genera: Italicum brevius . ., Galliarum latius; unde *etiam* maioribus compendia, quippe medias caedunt herbas brevioresque praetereunt.

31. *Plinius N. H. 18, 296* Messis ipsius ratio varia. Galliarum latifundiis valli praegrandes dentibus in margine

ins*er*tis, duabus rotis per segetem impelluntur, iumento in contrarium iuncto. Ita dereptae in vallum cadunt spicae. Stipulae alibi medi*ae* falce praeciduntur atque inter duas mergites spica destringitur; alibi ab radice caeduntur, alibi cum radice evelluntur . . *297* Ubi stipula domos contegunt, quam longissimam servant . . *338* Euru*s* . . In hunc apiaria et vineae Italiae Galliarumque spectare debent.

32. *Plinius N. H. 19, 7* Itane et Galliae censentur hoc *(lini)* reditu?

33. *Plinius N. H. 22, 8* Signum victoriae erat herbam porrigere victos . . quem morem etiam nunc durare apud Germanos scio.

34. *Plinius N. H. 28, 133* Butyrum, barbararum gentium lautissimus cibus. *191* Sapo, Gallorum inventum rutilandis capillis, fit ex sebo et cinere, optimus fagino et carpin*e*o, duobus modis, spissus ac liquidus, uterque apud Germanos maiore in usu viris quam feminis.

35. *Plinius N. H. 34, 162* Album incoquitur aereis operibus Galliarum invento ita, ut vix discerni possit ab argento, eaque incoctilia appellant. Deinde et argentum incoquere simili modo coepere equorum maxime ornamentis iumentorumque ac iugorum Alesia oppido, reliqua gloria Biturigum fuit. Coepere deinde et esseda sua colisataque ac petorita exornare simili modo.

36. *Plinius N. H. 35, 159* Beneficia (terrae) . . adsiduitate satiant figlinarum opera imbricibus ad tecta, coctilibus laterculis *ad* fundament*a*, doliis ad vina excogitatis, ad aquas tubulis, ad balineas mammatis, *reliqu*isque quae aut rota fiunt *aut manu aptantur.*

Keramik.

37. *Plinius N. H. 35, 160* Maior pars hominum terrenis utitur vasis. Samia etiam nunc in esculentis laudantur. Retinent hanc nobilitatem et Arretium in Italia, et calicum tantum Surrentum, Hasta, Pollentia, in Hispania Saguntum, in Asia Pergamum. *161* Habent et Trallis ibi opera sua et in Italia

Mutina, quoniam et sic gentes nobilitantur, et haec quoque per maria terras ultro citro portantur insignibus rotae officinis.

38. *Plinius N. H. 35, 165* Quid non excogitat vita fractis etiam testis utendo sic ut firmius durent, tunsis calce addita, quae vocant Signina? Quo genere etiam pavimenta excogitavit.

39. *Plinius N. H. 36, 159* Mollitiae trans Alpis praecipua sunt exempla. In Belgica provincia candidum lapidem serra qua lignum faciliusque etiam secant ad tegularum et imbricum vicem vel, si libeat, quae vocant pavonacea tegendi genera.

Gläser. **40.** *Plinius N. H. 36, 194* In Volturno . . harena alba nascens . . pila molave teritur. Dein miscetur tribus partibus nitri pondere vel mensura ac liquatis in alias fornaces transfunditur. Ibi fit massa quae vocatur hammonitrum, atque haec recoquitur, et fit vitrum purum ac massa vitri candidi. Iam vero et per Gallias Hispaniasque simili modo harena temperatur.

40[a]. *Quintilianus 10, 1, 103* Historiae auctoritas, quam . . Bassus Aufidius egregie, utique in libris belli Germanici, praestitit.

13 n. Chr. **41.** *Tacitus Ann. 1, 3* (= III 132[a]) *(Augustus)* Germanicum Druso ortum octo apud Rhenum legionibus imposuit.

14 n. Chr. **42.** *Tacitus Ann. 1, 14* (= IV 1[a]) Germanico Caesari *(Tiberius)* proconsulare imperium petivit; missique legati, qui deferrent.

43. *Tacitus Ann. 1, 24* Additur *(Druso)* . . et robora Germanorum, qui tum custodes imperatori aderant.

16 n. Chr. **44.** *Tacitus Ann. 2, 41* (= IV 71[a]) Fine anni arcus propter aedem Saturni ob recepta signa cum Varo amissa ductu Germanici, auspiciis Tiberii . . dicatur.

17 n. Chr. **45.** *Tacitus Ann. 2, 44* Drusus in Illyricum missus est . . Suebi praetendebantur, auxilium adversus Cheruscos orantes;

nam discessu Romanorum ac vacui externo metu gentis adsuetudine et tum aemulatione gloriae arma in se verterant . . *45* Arminius . . spolia adhuc et tela Romanis derepta in manibus multorum ostentabat . . *46* Maroboduus . . testabatur, Arminium . . alienam gloriam in se trahere, quoniam tres vagas legiones et ducem fraudis ignarum perfidia deceperit, magna cum clade Germaniae et ignominia sua.

46. *Tacitus Ann. 2, 62* Marobodui . . regia castellumque iuxta situm. Illic . . nostris e provinciis lixae ac negotiatores reperti, quos ius commercii . . hostilem in agrum transtulerat.

47. *Tacitus Ann. 13, 18* Germanos nuper . . *(Agrippinae)* custodes additos. 55 n. Chr.

48. (*vgl.* V 37) *Tacitus Hist. 2, 15* Tungrarum cohortium praefecti . . telis obruuntur . . *17* Inritabat quin etiam Batavos Transrhenanosque Padus ipse. 69 n. Chr.

49. *Tacitus Hist. 2, 20* Caecina . . versicolori sagulo, bracas [barbarum tegmen] indutus (*Κεκίνας . . Γαλατικῶς ἀναξυρίσι καὶ χειρῖσιν ἐνεσκευασμένος Plutarchus, Otho 6.*)

50. *Tacitus Hist. 2, 22* Ingerunt desuper Othoniani pila . . adversus temere subeuntes cohortes Germanorum, cantu truci et more patrio nudis corporibus super umeros scuta quatientium . . Tradidere sese abeunti *(Caecinae)* Turullius Cerealis . . et Iulius Briganticus cum paucis equitum, hic praefectus alae in Batavis genitus, ille primipilaris et Caecinae haud alienus, quod ordines in Germania duxerat.

51. *Tacitus Hist. 2, 35* Erat insula, in quam . . Germani nando perlabebantur . . Desilire in vada ultro Germani, retentare puppes . .

52. *Tacitus Hist. 2, 80* Adseverabat Mucianus, statuisse Vitellium, ut Germanicas legiones in Suriam ad militiam opulentam quietamque transferret, contra Suriacis legionibus Germanica hiberna caelo ac laboribus dura mutarentur.

53. *Tacitus Hist. 2, 93* Adiacente Tiberi Germanorum Gallorumque obnoxia morbis corpora fluminis aviditas et aestus impatientia labefecit.

54. *Tacitus Hist. 4, 76* Pecuniam ac dona, quis solis *(Germani)* corrumpantur, maiora apud Romanos.

55. *Tacitus Germ. 5* Est videre apud illos *(Germanos)* argentea vasa, legatis et principibus eorum muneri data, non in alia vilitate quam quae humo finguntur; quamquam proximi ob usum commerciorum aurum et argentum in pretio habent . . (interiores simplicius et antiquius permutatione mercium utuntur): pecuniam probant veterem et diu notam, serratos bigatosque. Argentum quoque magis quam aurum sequuntur.

56. *Tacitus Germ. 6* Rari gladiis aut maioribus lanceis utuntur: hastas vel ipsorum vocabulo frameas[1]) gerunt angusto et brevi ferro, sed ita acri et ad usum habili, ut eodem telo, prout ratio poscit, vel comminus vel eminus pugnent . . Pedites et missilia spargunt, pluraque singuli.

57. *Tacitus Germ. 8* Vidimus sub divo Vespasiano Velaedam diu apud plerosque numinis loco habitam.

58. *Tacitus Germ. 15* Gaudent praecipue finitimarum gentium donis; . . electi equi, magna arma, phalerae torquesque; iam et pecuniam accipere docuimus.

59. *Tacitus Germ. 17* Tegumen omnibus sagum, fibula aut (si desit) spina consertum . . . Gerunt et ferarum pelles, proximi ripae neglegenter, ulteriores exquisitius, ut quibus nullus per commercia cultus . . Feminae saepius lineis amictibus velantur eosque purpura variant. *Vgl. Mela 3, 26* Viri sagis velantur aut libris arborum!

60. *Tacitus Germ. 23* Potui humor ex hordeo aut frumento, in quandam similitudinem vini corruptus: proximi ripae et vinum mercantur.

---

1) 'framea' ist fränkische Waffe: Gregor. Tur. 3, 15 und (sächsisch?) 7, 46.

61. *Tacitus Germ. 27* Funerum nulla ambitio . . Sua cuique arma, quorundam igni et equus adicitur. Sepulcrum caespes erigit; monumentorum . . honorem . . aspernantur.

62. *Tacitus Germ. 30 (Chattis)* multum, ut inter Germanos, rationis ac sollertiae: praeponere electos, audire praepositos, nosse ordines, .. quodque rarissimum nec nisi Romanae disciplinae concessum, plus reponere in duce quam in exercitu .. Alios ad proelium ire videas, Chattos ad bellum. *Vgl. hierzu*

63. *Tacitus Ann. 2, 45 (Cherusci et Suebi)* longa adversum nos militia insueverant sequi signa, subsidiis firmari, dicta imperatorum accipere, *und Germ. 6.*

64. *Tacitus Agricola 36* Agricola Batavorum cohortes ac Tungrorum duas cohortatus est, ut rem ad mucrones ac manus adducerent; quod ipsis vetustate militiae exercitatum . . Batavi miscere ictus, ferire umbonibus, ora fodere . .

65. *Suetonius Vita Caesaris 54 (Caesar)* in Gallia fana templaque deum donis referta expilavit.

66. *Iuvenalis sat. 8*

51 Hic petit Euphraten iuvenis domitique Batavi
custodes aquilas, armis industrius . .
169 Maturus bello Armeniae Syriaeque tuendis
amnibus et Rheno atque Istro . .

67. *Iuvenalis sat. 9*

28 . . . . pingues aliquando lacernas
munimenta togae, duri crassique coloris
30 et male percussas textoris pectine Galli,
accipimus, tenue argentum venaeque secundae.

68. *Athenaeus 4,36 p. 151e*

Ποσειδώνιος . . ʽΚελτοί, φησί, τὰς τροφὰς προτίϑενται χόρτον ὑποβάλλοντες καὶ ἐπὶ τραπεζῶν ξυλίνων μικρὸν ἀπὸ τῆς γῆς ἐπηρμένων. ʽΗ τροφὴ δ᾽ ἐστὶν

Posidonius dicit: Celtae epulas apponunt foeno supposito et in mensis ligneis non multum a solo eminentibus. Victus eorum raro pane, multum

ἄρτοι . ., κρέα δὲ πολλὰ . . ὀπτὰ ἐπ' ἀνθράκων ἢ ὀβελίσκων. 152a Προσφέρονται δὲ . . μαχαιρίῳ μικρῷ παρατέμνοντες, ὃ τοῖς κολεοῖς ἐν ἰδίᾳ θήκῃ παράκειται . . 152b Τὸ δὲ ποτὸν οἱ διακονοῦντες ἐν ἀγγείοις περιφέρουσιν ἐοικόσι μὲν ἀμβίκοις ἢ κεραμέοις ἢ ἀργυροῖς· καὶ γὰρ τοὺς πίνακας, ἐφ' ὧν τὰς τροφὰς προτίθενται, τοιούτους ἔχουσιν· οἳ δὲ χαλκοῦς, οἳ δὲ κάνεα ξύλινα καὶ πλεκτά.

carne constat, quam in verubus supra carbones assant; quam cum comedunt, parvo cultro secant, qui in separata vagina iuxta gladium servatur. Ministri potum porrigunt in vasis, quae poculis fictilibus argenteisve similia sunt; tabulae quoque in quibus epulae apponuntur, fictiles vel argenteae sunt vel aheneae; sunt quoque, qui utantur canistris ligneis et textis.

69. *Tertullianus Ad uxorem 1, 4, 10* Germanicos baiulos.[1])

70. *Solinus Mirab. 22, 10* Fontes calidi . . quibus fontibus praesul est Minervae numen, in cuius aede perpetui ignes numquam canescunt in favillas, sed ubi ignis tabuit, vertit in globos saxeos. *Betrifft Britannien, gilt aber vielleicht auch für Bäder Germaniens.*

5 n. Chr.

71. *Dio 55, 23, 2 Τρία δὲ δὴ τότε καὶ εἴκοσι στρατόπεδα (ἢ ὥς γε ἕτεροι λέγουσι πέντε καὶ εἴκοσι) πολιτικὰ ἐτρέφετο. Νῦν μὲν γὰρ ἐννεακαίδεκα ἐξ αὐτῶν μόνα διαμένει, τό τε δεύτερον τὸ Αὐγούστειον τὸ ἐν Βρεττανίᾳ τῇ ἄνω χειμάζον, . . ἕκτα δύο, ὧν τὸ μὲν ἐν Βρεττανίᾳ τῇ κάτω, τὸ τῶν νικητόρων*[2]) . . *4 οἱ δὲ ὄγδοοι Αὐγούστειοι ἐν τῇ Γερμανίᾳ τῇ ἄνω ὄντες, καὶ οἱ δέκατοι . .*

Tunc erant viginti tres (vel ut alii dicunt viginti quinque) legiones civium. Quarum nunc extant undeviginti: . . legio II Augusta, cuius hiberna sunt in Britannia superiore, . . duae sextae, quarum altera Victrix in Britannia inferiore[2]) est, legio VIII Augusta, quae est in Germania superiore, legio X ge-

1) Auch nach Clemens Alex. Paed. 3, 27 sind die *Κελτοί* gute Sänftenträger.

2) Vgl. CIL VI 1549 (aus der Zeit M. Aurels): '. . trib(unus) mil(-itum) leg(ionis) VI. Victr(icis), cum qua ex Germ(ania) in Brittan(iam) transiit.'

οἱ ἐν τῇ Παννονίᾳ τῇ ἄνω οἱ δίδυμοι, . . τό τε ἑνδέκατον τὸ ἐν τῇ Μυσίᾳ τῇ κάτω, τὸ Κλαυδίειον (οὕτω γὰρ . . ἀπὸ τοῦ Κλαυδίου ἐπεκλήθη, ὅτι αὐτῷ ἐν τῇ τοῦ Καμίλλου ἐπαναστάσει μὴ ἀντεπολέμησε), . . καὶ τὸ τέταρτον καὶ δέκατον τὸ ἐν τῇ Παννονίᾳ τῇ ἄνω τὸ δίδυμον . . 6 καὶ οἱ εἰκοστοὶ οἱ καὶ Οὐαλερίειοι καὶ νικήτορες ὠνομασμένοι καὶ ἐν Βρεττανίᾳ τῇ ἄνω ὄντες· οὕςτινας ὁ Αὔγουστος, ἐμοὶ δοκεῖν, μετὰ τῶν τήν τε τοῦ †εἰκοστοῦ ἐπωνυμίαν ἐχόντων καὶ ἐν τῇ Γερμανίᾳ τῇ ἄνω χειμαζόντων, εἰ καὶ τὰ μάλιστα μήθ' ὑφ' ἁπάντων Οὐαλερίειοι ἐπεκλήθησαν μήτε νῦν ἔτι τῇ προσηγορίᾳ ταύτῃ χρῶνται, παραλαβὼν ἐτήρησε . .

mina in Pannonia superiore; XI in Moesia inferiore, Claudia cognominata a Claudio, quia in Camilli defectione non rebellavit; legio XIV gemina in Pannonia superiore locata; . . legio XX Valeria Victrix, quae tendit in Britannia superiore, quam Augustus, nisi fallor, una cum †vicesimanis in Germania superiore agentibus (quamquam hi neque ab omnibus Valerii vocabantur neque adhuc eo cognomine utuntur) accepit et retinuit.

24, 1 Καὶ τἄλλα τὰ νῦν ὄντα . . φράσω . . 2 Ὁ Γάλβας τὸ πρῶτον τὸ ἐπικουρικὸν τὸ ἐν τῇ Παννονίᾳ τῇ κάτω . . 3 Δομιτιανὸς τὸ πρῶτον τὸ Ἀθηναῖον τὸ ἐν Γερμανίᾳ τῇ κάτω[1]), Τραιανὸς τὸ . . τριακοστὸν τὸ Γερμανικόν, ἃ καὶ ἀφ' ἑαυτοῦ ἐπωνόμασεν . . (συνέταξαν) . . 7 Ξένοι τε ἱππεῖς ἐπίλεκτοι, οἷς τὸ τῶν Βαταούων ἀπὸ τῆς Βαταούας τῆς ἐν τῷ Ῥήνῳ νήσου ὄνομα, ὅτι δὴ κράτιστοι ἱππεύειν εἰσί, κεῖται . .

Iam exponam quae nunc sunt . . Galba legionem primam Adiutricem, quae in Pannonia inferiore est, Domitianus legionem primam Minerviam in Germania inferiore instituit, . . Traianus tricesimam Germanicam, quam a se Ulpiam vocavit.

Tum lecti ex sociis equites, quibus quod plurimum valent equitando, Batavorum est nomen a Batava Rheni amnis insula . .

---

1) 'Legioni primae Minerviae in exspeditionem Parthicam deducendae' CIL VI 1377 (unter M. Aurel).

72. *Dio 60, 24, 3 (Claudius) τοῖς στρατευομένοις, ἐπειδὴ γυναῖκας οὐκ ἐδύναντο ἔκ γε τῶν νόμων ἔχειν, τὰ τῶν γεγαμηκότων δικαιώματα ἔδωκε.*

Claudius militibus, cum uxores legitimas habere non possent, iura maritorum donavit.

331 **73.** *Codex Theodosianus 11, 30, 16 (C. Iust. 7, 62, 19)* A proconsulibus et comitibus et his qui vice praefectorum cognoscunt . . provocari permittimus . . A praefectis autem praetorio provocare non sinimus.

74 *(= IX 24[a]). Festus (Rufus), Breviarium r. g. p. Rom. 6* Sunt in Gallia . . provinciae: . . Maxima Sequanorum, Germaniae duae, Belgicae duae, Lugdunensis duae . .

75. *Iulianus, Misopogon p. 434 H.*[1]) *Ἐθεασάμην καὶ τοὺς ὑπὲρ τὸν Ῥῆνον βαρβάρους ἄγρια μέλη λέξει πεποιημένα παραπλησίᾳ τοῖς κρωγμοῖς τῶν τραχὺ βοώντων ὀρνίθων ᾄδοντας καὶ εὐφραινομένους ἐπὶ τοῖς μέλεσιν.*

Etiam barbaros transrhenanos vidi carmina horrida canentes, quae lingua quadam facta erant crocitui avium aspere occinentium simili, carminibusque gaudentes.

371 **76.** *Codex Theodosianus 12, 1, 75 ad Viventium pf. p. gibt dem* sacerdotium provinciae *Vorrechte. — Sirmond, Concil.* 374 *Gall. I 18: an dem* concilium Valentinum 374 *nahm Bischof* Britto *(wohl von Trier) teil.*

77. *Ammianus 15, 12, 6* Omnes Gallias, nisi qua paludibus inviae fuere, ut Sallustio docetur auctore, post decennalis belli mutuas clades subegit Caesar, societatique nostrae foederibus iunxit aeternis.

78. *Ammianus 18, 2, 13* Epulis adusque vigiliam tertiam gentili *(Alamannorum)* more extentis. *Vgl. Tac. Germ. 22. 23.*

79. *Paulinus Nolanus Epist. 32, 13* Totidem ianuis patefactis *(paries)* a latere confessoris, quot a fronte ingressus sui foribus nova *(basilica)* reserabatur, quasi diatretam speciem . .

1) Vgl. p. 440, 463, 520; 159 H.

praebet. (*Vgl.* calicem diatretum *bei Ulpianus Dig. 9, 2, 27, 29.* Quantum diatreta valent! *Martialis 12, 70, 9.*)

80 (= VIII 62[a]). *Zosimus 1, 29, 1 Βαλεριανοῦ δὲ μετὰ τῶν ὑπερ τὰς Ἄλπεις δυνάμεων ἐπὶ τὴν Ἰταλίαν ἐλαύνοντος.*

Valerianus cum copiis transalpinis in Italiam (contra Aemilianum) profectus est.

406

81 (= XII 54[a] ff.). *Zosimus 6, 3, 1 Ἕκτον ἤδη τὴν ὕπατον ἔχοντος ἀρχὴν Ἀρκαδίου καὶ Πρόβου, Βανδίλοι Συήβοις καὶ Ἀλανοῖς ἑαυτοὺς ἀναμίξαντες . . τοῖς ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις ἔθνεσιν ἐλυμήναντο.*

Arcadio VI. et Probo conss. Vandili Suebis Alanisque coniuncti civitates transalpinas populabantur.

407

82. *Zosimus 6, 2, 1 Ὑπάτων ὄντων Ὁνωρίου τὸ ζ̄ καὶ Θεοδοσίου τὸ β̄ οἱ ἐν τῇ Βρεττανίᾳ . . Κωνσταντίνῳ παραδόντες τὴν βασιλείαν. Ὁ δὲ . . ἐλθὼν εἰς Βονωνίαν (πρώτη δὲ αὕτη πρὸς θαλάττῃ κεῖται, Γερμανίας οὖσα πόλις τῆς κάτω[1])) καὶ ἐν ταύτῃ διατρίψας ἡμέρας τινάς, πάντα τε οἰκειωσάμενος τὰ στρατεύματα μέχρι τῶν Ἄλπεων . . 3, 3 Ἐγκατέστησε δὲ καὶ τῷ Ῥήνῳ πᾶσαν ἀσφάλειαν, ἐκ τῶν Ἰουλιανοῦ βασιλέως χρόνων ῥαθυμηθεῖσαν.*

Honorio septimum Theodosio iterum conss. milites Britannici Constantino regnum deferebant. Qui cum Bononiam venisset, primam Germaniae inferioris urbem maritimam, et aliquot dies ibi commoratus esset, omnes exercitus usque ad Alpes sibi conciliavit. Et Rhenum quoque, a Iuliani temporibus neglectum, omni cura Constantinus custodiri iussit.

408

83. *Zosimus 5, 32, 4 Οἱ δὲ . . Λιμένιόν τε τὸν ἐν τοῖς*

Limenium, praefectum praetorio transalpino, una cum

1) Zosimus nennt auch Paris *Γερμανίας πολίχνη* (3, 9, 1) und fasst den Begriff so: *Γερμανία, ὅπερ ἐστὶν ἔθνος Γαλατικόν* (3, 5, 2). Wenn er dem aus Britannien kommenden Maximus a. 383 *τὰ ἐν Γερμανίᾳ καὶ τοῖς μετὰ ταύτην στρατόπεδα* (4, 35, 4) zufallen lässt, so meint dies also auch die Heere im nördlichen Gallien.

ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις ἔθνεσιν ὄντα τῆς αὐλῆς ὕπαρχον ἀποσφάττουσι, καὶ ἅμα τούτῳ Χαριοβαύδην τὸν στρατηγὸν τῶν ἐκεῖσε ταγμάτων· ἔτυχον γὰρ διαφυγόντες τὸν τύραννον καὶ ὑπαντήσαντες κατὰ τὸ Τίκηνον τῷ βασιλεῖ.

Chariobaude, duce exercituum illic collocatorum, milites interficiunt; effugerant autem illi Constantinum tyrannum et apud Ticinum cum Honorio rege convenerant.

84. *Socrates Hist. eccles. 7, 30*[1]) Ἔθνος ἐστὶ βάρβαρον, πέραν τοῦ ποταμοῦ Ῥήνου ἔχον τὴν οἴκησιν· Βουργουνζίωνες καλοῦνται. Οὗτοι βίον ἀπράγμονα ζῶσιν ἀεί· τέκτονες γὰρ σχεδὸν πάντες εἰσίν· καὶ ἐκ ταύτης . . ἀποτρέφονται. Τούτοις τὸ ἔθνος τῶν Οὔννων ἐπερχόμενον ἐλεηλάτει τὴν χώραν . . Οἱ δὲ . . παρακαλοῦσιν . . τυχεῖν βαπτίσματος . . Τοῦ βασιλέως τῶν Οὔννων ὑπὸ ἀδηφαγίας ἐν νυκτὶ διαρραγέντος, ᾧ ὄνομα Οὔπταρος ἦν, οἱ Βουργουνζίωνες . . ἐνίκησαν· τρισχίλιοι γὰρ μόνοι περὶ τοὺς μυρίους κατήνεγκαν.

Gens quaedam barbara trans Rhenum habitans Burgundiones vocatur. Hi vitam vivunt semper quietam: fabri enim plerique sunt eaque arte aluntur.

Hos adorta gens Hunnorum terram eorum diripiebat . . sed illi postulant ut baptizentur. Hunnorum rex Uptarus nomine cum voracitate nocte quadam suffocatus esset, Burgundiones vicerunt: cum enim essent tria milia, circiter decem milia hostium interfecerunt.

85. *Sulpicius Severus Chron. 2, 45, 9* (= X 49[a]) Paulinus et Rhodanius in Phrygia defuncti.

86. *Sidonius Apollinaris Epist. 5, 7, 7* Germanicum praesens Agrippina[2]) moderetur. — *Epist. 8, 6, 5* Turmae censualium paenulatorum . . . *13* Saxonum pandos myoparones.

87. *Eugippius Vita S. Severini 8* Quosdam aurifices barbaros pro fabricandis regalibus ornamentis clauserat *(Feletheus rex)* arta custodia . . . Macerati diuturnis ergastulis . .

---

1) Hieraus schöpft Cassiodorus Hist. tripart. XII 4.

2) d. h. die Herrschaft des Egidius?

88. *Cassiodorus Chronicon ad a. u. 729* (= III 31[a]) C. Augustus Caesar VIII et M. Silanus. His consulibus Cantabros, Germanos, Salassos Caesar perdomuit. 25 v. Chr.

89. *Codex Iustinianus bezeichnet (ausser den mit Cod. Theodosianus identischen Stellen) ausdrücklich als* 'praefecti praetorio Galliarum': Germanianus 365 *(C. I. 10, 32, 29) und* 366 *(11, 48, 6).* Constantius *[so]* 389 *(1, 48, 3).* Vincentius 397 *(3, 13, 5) und* 400 *(11, 48, 13). Vgl. S. 304 und 340.*

90. *Gregorius Turon., Hist. Francorum 4, 51* Duo pueri cum cultris validis, quos vulgo scramasaxos vocant, . . utraque ei latera feriunt. — *Historia Francorum 10* Unus Francus . . elevata bipenne, quod est francisca, percussit. *17* bipennem, quod est francisca. 575 486

91. *Pardessus, Diplomata Merowingica p. 454* De pago Salininse . . in vico Marcello ad sal faciendum una cum sesso vel officina constructa cum portu, cum canalis . . usque ad stratam puplicam . . Actum in vico Marsello. 729

92. *Acta Sanctorum, Octobr. tom. 6 p. 200 ff.:* 13. Octobr. 'Lubentii presbyteri'. *'vetus ms. Mrl., quo adhuc utitur ecclesia Aquisgranensis, ista solum habet.'* —

'Lubentii confessoris' *Maurolycus.* 'Treviris' *Molanus und Ferrarius.* 'Cubrini prope Confluentes S. Lubentii parochi, qui a S. Maximino Trevirensi sacerdotio initiatus fuit' *Castellanus. — Dazu kommt die ausschmückende, von den Bollandisten selbst als unzuverlässig bezeichnete, mittelalterliche Vita einer 1170 in Arnstein geschriebenen Handschrift (ebenda p. 202 f.).*

Erstes Register.[1]

---

1) Angaben wie 'II 1—45' beziehen sich auf eine grössere Anzahl dieser Stellen, nicht aber auf sämtliche. — Die benutzten Ausgaben sind meist in Klammern genannt.

Zweites Register.

Berichtigungen.

I 7 ‘Guionibus’ scheint mir den Namen der Inguaeones zu enthalten. Vulgata: ‘Gutonibus’.

II 33 Z. 6 lies *σφίσι.*

II 65 Anm. 1 l. 39, 47, 1.

II 71 Anm. 3 lies ‘ad quadringenta quadraginta milia’.

II 81 Anm. 2: ‘belgis’ die eine, ‘belgio’ die andere Klasse der Hdss. — 5, 25 ‘L. Plancum cum legione ex Belgio celeriter in Carnutes proficisci iubet’.

II 106 Z. 10 ‘Atuatucam’ die zweite Klasse der Hdss.

S. 34 Z. 1 tilge VII.

II 115, 2 l. ‘Lingones, Treveri’.

II 123, 1 l. ‘Caesar in Belgio cum hiemaret’.

II 134, v. 428: ‘nimiumque’.

II 135 vgl. Seneca epp. 95, 70 ‘contra decem legiones *(Caesaris)* et Gallica auxilia’ (46 v. Chr.).

III 4 vgl. CIL I p. 461, wonach L. Munatius Plancus am 29. Dec. 44 ‘ex Gallia’ triumphirt.

III 15 ah] ‘a’.

III 44 rector] l. ‘procurator’. Anm. 1: ‘Luguduni’ und ‘Licinus’. vgl. Macrobius 2, 4, 24.

III 65 Z. 3: Norici . . plurimique; Z. 8: *16*; Z. 19: profligavit] l. superavit.

III 70 l. ‘Cassiodorus’ und ‘Quintius’.

III 71 Z. 2: ‘signum Romani fixerunt’. Z. 3 tilge ‘victor’.

III 72 Z. 1: 34] l. 15.

III 81 l. ‘Cassiodorus . . Tiberio . . Sextum Apuleium Pannonii’.

III 82 Z. 15: ‘quaedam misit’.

III 92 l. *ἐκστρατείαν . . τὰ τῶν πολέμων . . εἰς τὴν . . εἰσεφοίτα.*

III 119 ‘quam’ zu tilgen.

III 139 l. 4, 5 . . Rh. et Euphr.

IV 1 Am Rand ist zuzufügen: ‘Tiberius 14—37’.

IV 50 Anm. 2: ‘Ampsivariorum’ Giefers.

IV 96 constitit] l. ‘restitit’.

IV 133 l. ‘aliam rem’. ‘ob’ ist zu tilgen.

IV 144 ‘Dio’: l. ‘Epitome ex Dione’ (so überall bei Buch 63—72).

V 75 Z. 9: ‘praedae, nec’.

V 93 Z. 15 l. ‘propinquabant, honesto transfugio rediere, secutis’.

VI 14 Cattos] *Κάτθας* die Übersetzung des Paeanios. ‘Catthi’ auch die scholia zu Iuvenal 4, 144.

VI 19 Z. 3 ‘regiones depopulatus’.

VI 20 Z. 2 ‘et Dacos per legatos gessit’.

VI 48 Z. 4 lectus] l. ‘lectu’.

VII 2 Heri] l. Here.

VII 19 Anm. 1: zu Traian vgl. Sidon. Apoll. carm. 5, 318 f. 'Germanicus esset ut titulis, meritis fuerat'.
VII 20 Z. 2 l. transiit.
VII 29 l. 'et aliquid aedificavit et ludos edidit'.
VII 44 Z. 1 'ut . . post mortem Lucii *(Veri)* tantum Germanicum'. .
VII 52 Z. 6 'tr. p. XXVII': nach Koehne auch 'tr. p. XXVI' (a. 172). Jedenfalls auch 'tr. p. XXV' (171) mit Victoria, auf deren Schild 'VIC(toria) GER(manica)' steht.
VII 54 Z. 3: Vor profectus]: 'Pisone Iuliano consulibus'.
VIII 6 Z. 2 l. 'petiit'.
VIII 25 Z. 19 'laborarent' cod. P richtig.
VIII 32 Z. 12 Maximinus.
VIII 33 Z. 4 l. 'prorupisse; quidam, quod ille nimis severus esset et voluisset ita in Gallia legiones exauctorare, ut exauctoraverat in oriente'.
VIII 35 Z. 4 l. Cassiodorus.
VIII 51 Z. 4 'et frumento'. 7 'mensuum'.
VIII 54 Z. 2 Maximus] l. 'Balbinus'.
VIII 57 u. Anm. Vgl. auch Patrologia Graeca ed. Migne VII p. 187 f.
VIII 65 Z. 2 eher 'dispositiones Ballistae'?
VIII 70 am Rand: Postumus 258—265. Victorinus 265—268.
VIII 84, 7 Laelianus ist gemeint; ob auch so zu lesen?
VIII 95 Z. 3 'est. Deinde'.
VIII 129 Z. 7 'fluminis . . ripa'. Ob *Νίγρον*? — Z. 16 'omnia'.
VIII 130. Nach Vopiscus, Probus c. 18 nahm Probus 'Basternas, Gipedas, Greuthungos, Vandulos' im Reiche auf.
IX 7 Z. 22 l. 'tropaea'. Anm. 2 ist zu streichen, ebenso S. 233 Anm. 1.
IX 9 Z. 5 l. 'serviret'.
IX 20 Anm. l. jedesmal 'Germanicus maximus'.
IX 28 *Κίμβρους*] l. *Κιμμερίους*.
IX 43 und 76: s. Sirmondi Concilia antiqua Galliae I (1629) p. 1. 11.
IX 51 u. ö. In der subscriptio der Gesetze steht Treviris, Triveris, auch Triverim, Triberim, Triv., oder Treveris. Im Chronographen von 354 ist (Mon. Germ. hist. IX 40) ein Bild von 'Treberis'.
IX 68 Z. 3: am Rand ist 336 zu setzen.
IX 76 Z. 3 et] 'atque'. 14 Maximinus episcopus.
IX 85 s. auch Sokrates 2, 32.
X 7 Z. 10 l. 'possessioni'.
X 38 Z. 13 alios . . ad sua, ne.
X 43 Z. 1 das Komma zu tilgen.
X 43 (S. 284 Z. 8) artes] l. opificia.
X 50, 3 Lugdunensis.
XI 10, 8 leniore] ob lentiore?
XI 17 (S. 310 Z. 3) aurata] ob murata? curata?
XI 18 Z. 1 l. 'pluribus'.
XI 32, 3 quod: l. 'quot'.
XII 18 *Ἐπιστολή*] l. *Συνοδικόν*.
XII 25 Z. 3 l. servari.
XII 26 l. 'Trevirim'.
XII 37 (S. 336) Z. 10 l. 'Triberim'. Z. 19 'Constantiano' und 'Constantio' C. Th.
XII 43 v. 226: Albim] 'alveum' Valesius. Ich vermute 'amnem' (sc. Rhenum).
XII 49 Anm. Z. 7 v. u.: 28] l. 23.
XII 63 Prosper chron. ad a. 413 'Iovinus et Sebastianus fratres in Galliis regno arrepto interempti'.

XII 66 l. 11, 60 (59), 2.

XII 67 Im Corpus script. eccles. academ. Vindob. Bd. 17 heisst die Schrift 'Contra Nestorium'. Danach l. Z. 4 Hebionitarum, 5 dubium admodum, 7 deitatem.

XII 68 recipta] l. recepta.

XII 71 Z. 3 obtinuit: l. 'obtrivit'.

XII 72 436 l. 435. — 437 l. 436.

XIII 41 'nec — hiberno' war cursiv zu drucken und sind die Klammern zu tilgen.

XIII 94 Dabei?] l. Dabei.

XIII 118 l. *ἦρα . . Κελτῶν. Οὕτως γείτονες τούτους τοὺς ποταμοὺς* [*καὶ*] *ἐκ μιᾶς . . Ἔρως . . νυμφίον . .*

XIII 144 l. *Θόριγγοι* und *Βουργουζίωνες.*

XIII 147 Z. 19 au] l. an.

XIV 25 *ὠχυρώμασι*] l. *ὀχυρώμασι.*

In dem kürzlich erschienenen Bande der Monumenta Germ. hist. IX 1 gibt Th. Mommsen 1. die Consularia Constantinopolitana (= Idatius Descr. cons.). *Darin a. 341* [IX 64] Galliis] Gallis. *a. 366:* 'Augustus Valentinianus gentem Alamannicam pervicit.' *Und 2. die* Additamenta ad Prosperum Havnensia. *Darin a. 406:* 'Wandali rege Gunderico transito Reno totam Galliam crudeli persecutione vastant collocatis secum in comitatu Alanis . . [Arcadio et Probo pridie kl. Ianuarii . .]. *Ferner a. 451:* 'Aetius . . Francos, qui tunc vicina Rheno obtinebant . . vocaret.' Auctarium Prosp. Havn. *a. 455:* 'At Gippidos Burgundiones intra Galliam diffusi repelluntur.'



